Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 71. Dienstag, den 3. September 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **27. August 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Dr. Daum, Gräf, Dr. Kupka, Müller, Pursch, Rißaweg, Schneiderhan, Stiaßny, Strobach, Wessely, Witzelsberger.

Entschuldigt: Beirath Dr. Nechansky, Wurm.
Beurlaubt: Beirath Dr. Vogler.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. (7083.) Vergebung der Arbeiten für den Bau eines Haupt-Unrathscanales in der Straße zwischen der Reihe XXIII und XXIV, Gruppen A, B, und einer Steinzeugrohrleitung in der Engerthstraße längs der Gruppe B im II. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Offertes des Anton Sikora mit der begehrten Aufzahlung von 9 Percent zu dem veranschlagten Kostenbetrage von 6110 fl. 92 kr. und 3000 fl. Pauschale gegen Verwendung von Roman-Cement der Marke Ober-Piesting und von Perlmooser Portland-Cement. Zur Deckung des sich ergebenden Mehrerfordernisses von 549 fl. 48 kr. wird ein Zuschusscredit in dieser Höhe zur Rubrik XXVI 1 b bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (7082.) Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Buchengasse zwischen der Leibnitzgasse und Himbergerstraße im X. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Bestbotes des Heinrich Sikora mit der begehrten Aufzahlung von 6·5 Percent zu dem veranschlagten Kostenbetrage von 1282 fl. 97 kr. und 200 fl. Pauschale gegen Verwendung von Roman-Cement der Marke Steinschall und von Kurowitzer Portland-Cement. Zur Deckung des sich ergebenden Mehrerfordernisses von 83 fl. 39 kr. wird zur Rubrik XXVII 1 b ein Zuschusscredit in dieser Höhe bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (7122.) Ferdinand Kirchner, städtischer Canalaufseher im XVII. Bezirke, um Fortbezug des Taglohnes während der Waffenübung (11. bis 26. August d. J.).

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

4. (7211.) Project für die Neupflasterung des Trottoirs vor der Schule und der Fahrbahn vor der Kirche im XIX. Bezirke, Mannagettagasse.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des vorgelegten Projectes im Kostenbetrage von 2406 fl. 24 kr. und Bewilligung eines Zuschusscredites in der Höhe dieses Erfordernisses zur Rubrik XXII 1 l. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (7242.) Franz List um Beseitigung des unter den Häusern Nr. 18 und 20 Stephaniestraße befindlichen öffentlichen Canales.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorliegende Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Krummbaumgasse behufs Einleitung des Canales der Leopoldsgasse in jenen der Großen Sperlgasse wird mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 839 fl. 7 kr genehmigt.

2. Die Hauscanäle der Häuser Or.-Nr. 20 Stephaniestraße und Or.-Nr. 7 Große Sperlgasse sind mit dem Canale der Krummbaumgasse in Verbindung zu bringen.

3. Das Anerbieten des Franz List, zu den Kosten dieser Herstellungen im runden Betrage von 1400 fl. einen Beitrag von 700 fl. zu leisten, wird angenommen und wird zur Deckung der die Gemeinde Wien treffenden Auslagen von rund 700 fl. ein Zuschusscredit zur Rubrik XXVII 1 b bewilligt.

4. Wegen Ausführung dieses Canalbaues ist mit August Titz als Ersteher des Canalumbaues in der Großen Sperlgasse in Verhandlung zu treten.

5. Behufs Beseitigung des öffentlichen Canales im Zwinger, Cat.-Parc. 84, Gemeinde Wien, ist das Stadtbauamt zu beauftragen, den Hauscanal Or.-Nr. 3 Große Sperlgasse mit dem im Umbaue begriffenen Canale dieser Gasse in Verbindung zu bringen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (7241.) Project für den rechten Haupt-Sammelcanal längs des Donaucanales vom Kaiserbade bis zur Postgasse im I. Bezirke (Baulos IV a).

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Der vom Stadtbauamte vorgelegte Kostenanschlag für die Theilstrecke des rechtsseitigen Haupt-Sammelcanales vom Kaiserbade bis zur Postgasse im I. Bezirke (Baulos IV a) wird auf Grund des bezüglichen Detailprojectes mit dem Gesammtkostenerfordernisse von 252.352 fl. 4 kr. genehmigt.

2. Dieses Detailproject ist der Commission für Verkehrsanlagen in Wien auf Grund des zwischen der Gemeinde und dieser Commission abgeschlossenen Übereinkommens über die Ausführung der Haupt-Sammelcanäle zur Genehmigung vorzulegen.

3. Nach erfolgter Genehmigung des Projectes durch die Commission für Verkehrsanlagen in Wien sind die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen mit Ausnahme der Steinmetzarbeiten im Wege einer Offertverhandlung sicherzustellen; bezüglich der Steinmetzarbeiten ist mit der Union-Baugesellschaft als Ersteherin der gleichen Arbeiten in den Baulosen I bis III in Verhandlung zu treten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (7090.) Erlass des k. k. Handelsministeriums vom 19. Juni 1895, Z. 28377, betreffend die Ertheilung des Bauconsenses für die Theilstrecke Kilometer 3·038 bis Kilometer 4·2 der Wienthallinie der Wiener Stadtbahn (Verlegung der Haltestelle „Hietzing").

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Einbringung der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (7185.) Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Canalisierungen von Dornbach zwischen dem Rotherdbache und der Gupferlinggasse im XVII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Übertragung der Erd- und Baumeisterarbeiten an Julius Chailly und Hermann Friedrich Neumann mit der begehrten Aufzahlung von 15 Percent zu dem für diese Arbeiten veranschlagten Kostenbetrage von 28.291 fl. 29 kr. und 6850 fl. Pauschale.

2. Übertragung der Lieferung von Roman-Cement an die Firma M. Egger in Kufstein der Marke „M. Egger in Kufstein" mit dem specifischen Gewichte von 73 kg zum Preise von 1 fl. 40 kr. und der Marke „Lilienfeld" mit dem Gewichte von 790 g zum Preise von 1 fl. 30 kr. per 100 kg und zwar je zur Hälfte des Bedarfes.

3. Übertragung der Lieferung von Portland-Pement, und zwar je zur Hälfte an die Perlmooser Actiengesellschaft, und zwar der Marke „Perlmoos" mit dem specifischen Gewichte von 1225 g per Liter zum Preise von 2 fl. 68 kr., und an die Kirchdorfer Cementfabrik des Hofmann & Comp. Marke „Kirchdorf" mit dem specifischen Gewichte von 1200 g per Liter zum Preise von 2 fl. 75 kr. per 100 kg.

4. Übertragung der erforderlichen Thonwarenlieferung an die Firma Lederer & Neßenyi mit dem offerierten Nachlasse von 7 Percent von dem veranschlagten Kostenbetrage per 2055 fl. 48 kr.

5. Bewilligung eines Zuschusscredites von 2733 fl. 1 kr. zur Rubrik XXVII 1 b zur Bedeckung des sich ergebenden Mehrerfordernisses. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (7223.) Detailproject für die architektonische Ausgestaltung der Brücke über die Richthausenstraße in Kilometer 4·213 der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Zustimmung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (7222.) Variantenproject der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen für die Brücken über die Wienzeile und Gürtelstraße (Gürtellinie der Wiener Stadtbahn).

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Auf die vorgelegte Variante ist nicht einzugehen, sondern auf der Ausführung dieser Überbrückung nach dem der politischen Begehung und dem ertheilten Bauconsense zugrunde gelegenen Projecte zu bestehen, wonach die Gürtelstraße in ihrer ganzen Breite durch eine Öffnung zu übersetzen ist. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (7225.) Umbau des städtischen Canales am Panzerfelde im XIX. Bezirke (sog. Wolfsgrabencanales) aus Anlass des Stadtbahnbaues.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem von der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen vorgelegten Projecte für die Verlegung des städtischen Wolfsgrabencanales bei Kilometer 7·18416 der Gürtellinie der Stadtbahn wird seitens der Gemeinde Wien unter den im Magistrats-Antrage formulierten Bedingungen zugestimmt.

12. (7224.) Project für die Verlängerung des Canales in der Gusshausstraße im IV. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorgelegte Project mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2645 fl. 30 kr. wird genehmigt;

2. für die Herstellung dieser Arbeiten wird ein Zuschusscredit in der obigen Höhe zur Rubrik XXVII 1 b bewilligt;

3. für den Bauinspicienten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 1 fl. täglich bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (6785.) Abgabe von Nutzwasser aus den städtischen Schöpfwerken.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das Ansuchen des Bezirksvorstehers des XI. Bezirkes um Einräumung des Rechtes, Privaten die Wasserentnahme aus den städtischen Schöpfwerken im XI. Bezirke zu bewilligen, wird abgewiesen;

2. dieses Recht wird ausdrücklich den magistratischen Bezirksämtern auf Grund des § 15, Punkt 51 und 103 der Geschäftsordnung für den Magistrat und die magistratischen Bezirksämter eingeräumt;

3. bis auf weiteres wird das Entgelt für 1 hl abgegebenes Wasser aus den städtischen Schöpfwerken mit 2 kr. festgesetzt;

4. die Verrechnung hat mittels bei den Bauamtsabtheilungen der magistratischen Bezirksämter zu behebenden Anweisungen und Juxten

auf Rubrik XXII 12 a „Verschiedene reelle Empfänge" bei den Hauptcassaabtheilungen der magistratischen Bezirksämter und der städtischen Buchhaltung zu erfolgen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (7215.) Project zur Errichtung eines Schöpfwerkes in Grinzing, Feilergasse, Cat.-Parc. 25.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorgelegte Project wird mit dem Kostenbetrage von 6500 fl. genehmigt;

2. zur Bedeckung der diesbezüglichen Auslagen wird zur Rubrik XXII 11 ein Zuschusscredit in der Höhe des genannten Erfordernisses bewilligt;

3. zur Erbauung des projectierten Schöpfwerkes wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk abzuhaltenden commissionellen Verhandlung die Baubewilligung ertheilt;

4. die zur Herstellung des projectierten Baues erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, und zwar:

a) die Brunnenmeisterarbeiten,
b) die Lieferung des Gasmotors,
c) die Gasinstallationsarbeiten,
d) die Herstellung des Schöpfwerkes, und
e) die Lieferung und Aufstellung des Reservoirs

sind im Offertwege in der vom Bauamte beantragten Weise zu vergeben, während die übrigen Arbeiten im currenten Wege zu effectuieren wären. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (7214.) Bestellung eines Aufsichtsorganes für das demnächst zu vollendende Schöpfwerk für Straßenbespritzung XV. Bezirk, Ecke der Leydoltgasse.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Bestellung eines Schöpfwerksaufsehers für das oben bezeichnete Schöpfwerk gegen einen Taglohn von 1 fl. 50 kr. für die Dauer der Bespritzungssaison, d. i. vom 1. April bis 15. October eines jeden Jahres, und in der bisher üblichen Weise wird genehmigt;

2. zur Deckung der diesbezüglichen Auslagen pro 1895 wird ein Zuschusscredit in der Höhe von 67 fl. 50 kr. zur Rubrik XXII 6 b bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (7138.) Verkauf von Theilen der Cat.-Parc. 549 Penzing (Ameisbachbett).

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Den Eigenthümern der Realität Einl.-Z. 380 Penzing, Othmar und Marie Maschner, wird ein Theil der im Verzeichnisse für das öffentliche Gut in Penzing inneliegenden Cat.-Parc. 549, Figur efhge des Planes, im Ausmaße von 121·44 m² um den Einheitspreis von 4 fl. 20 kr. per Quadratmeter und unter den im Magistrats-Antrage angeführten Bedingungen käuflich überlassen;

2. ferner wird dem Eigenthümer der Realität Einl.-Z. 381 Penzing, Franz Friedrich Franke, ein Theil der Cat.-Parc. 549, Figur bcefb des Planes, im Ausmaße von 121·44 m² gleichfalls um den Einheitspreis von 4 fl. 20 kr. per Quadratmeter und unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen käuflich überlassen;

3. die Offerte der Wiener Baugesellschaft und des Wiener Bankvereines, dann des Karl Birnöcker jun. werden abgelehnt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (7145.) Verkauf der durch die Parcellierung der Realität Einl.-Z. 333, III. Bezirk, entstandenen Baustellen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Gemeinde Wien überläßt der Firma O. Luckeneder & C. Miserowski die durch die Parcellierung der städtischen Realität Einl.-Z. 333, III. Bezirk, entstandene Baustelle II im Ausmaße von 376·41 m² um den Einheitspreis von 50 fl. per Quadratmeter und unter den Bedingungen der Verkaufsvorschrift;

2. das Offert der genannten Firma auf die Baustelle III im Ausmaße von 343·56 m² um den Einheitspreis von 48 fl. per Quadratmeter wird wegen zu geringen Preisanbotes abgelehnt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (7065.) Gewerbeschul-Commission in Wien um Flüssigmachung des Gewerbeschulfondsbeitrages pro 1895.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Gewerbeschul-Commission den Curialbeitrag der Gemeinde Wien pro 1895 im Betrage von 53.984 fl. unter gleichzeitiger Bewilligung eines weiteren Zuschusscredites von 100 fl. ad Ausgabs-Rubrik XLV 1 a sofort aus der städtischen Hauptcassa flüssig zu machen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (7005.) Anschaffung eines Gasmotors für die Knaben- und Mädchen-Bürgerschule XII., Pohlgasse.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Aufstellung eines (effectiv) zweipferdekräftigen Gasmotors in der oben genannten Schule inclusive Lieferung und Montierung eines Antifluctuators, jedoch ohne Rohrleitungen und ohne Kühlwasserreservoir wird der Firma Langen & Wolf nach Inhalt ihres Offertes und unter den vom Stadtbauamte namhaft gemachten speciellen Bedingungen zum Preise von 977 fl. übertragen;

2. zur Deckung der Gesammtkosten der Motorenaufstellung per 1300 fl. wird ein Zuschusscredit in der bezeichneten Höhe zur Ausgabs-Rubrik XII 4 c genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (7057.) Diensttausch der Lehrerin Aloisia Wenighofer an der Volksschule XIII., Hietzing, Hauptstraße 166, mit der Lehrerin Karoline Fasser an der Mädchenschule XV., Hackengasse 13.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Zustimmung zu diesem Diensttausche.

21. (7077.) Übernahme der durch die Systemisierung des Lehrpersonales in Inzersdorf bei Wien überzählig werdenden Lehrkräfte.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Übernahme der nachbenannten Lehrkräfte für die neue Schule X., Knöllgasse, und zwar: a) für sechs Lehrer-, beziehungsweise Lehrerinnenstellen: 1. Albert Fuchs, 2. Cäcilie Caras, 3. Franz Konečny, 4. Anton Kozcluh, 5. Anton Sainitzer, 6. Josef Baller; b) für eine Unterlehrer-, eventuell Unterlehrerinstelle: Francisca Dintshauser.

22. (7120.) Karolinen-Kinderspital im IX. Bezirke um Subvention.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 1500 fl. pro 1895. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (7195.) Josefine Höpfner v. Brendt, Magistratsraths-Witwe, um Bewilligung einer Gnadengabe zur normalmäßigen Pension.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Gnadengabe von 300 fl. zur normal-

mäßigen Pension von 600 fl. auf Lebensdauer, eventuell auf die Dauer des Witwenstandes. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (7188.) Bewilligung eines Zuschusscredites per 25 fl. zur Rubrik III 15 f behufs Remunerierung des Gottfried Wegleiter, Diurnisten im Armeninstitute des X. Bezirkes, für außergewöhnliche Arbeitsleistung im December 1894 und Jänner 1895.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

25. (7193.) Juliane Schreinzer, Feuerwehrmanns-Witwe, um Bewilligung einer Pension und von Erziehungsbeiträgen für ihre fünf Kinder.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Gnadengabe von jährlich 180 fl. vom Tage der Einstellung des Taglohnes des verstorbenen Gatten auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

26. (7053.) Actions-Comité für den Bau einer neuen Marienkirche in Welchau um eine Unterstützung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

27. (7127.) Ansuchen eines städtischen Beamten um neunmonatlichen Gehaltsvorschuss per 524 fl. 90 kr., rückzahlbar in 60 Monatsraten.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

28. (7128.) Ansuchen eines städtischen Beamten um zwölfmonatlichen Gehaltsvorschuss per 700 fl. (80 Monatsraten).

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

29. (7160.) Weinbauverein Ottakring um Subvention pro 1895.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gewährung einer Subvention von 600 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredites in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXXI$^{I}/_{II}$. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

30. (7158.) Kirchenmusikverein in der Pfarre zum heil. Thomas in Nussdorf um Subvention.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 50 fl. pro 1895 ohne Anerkennung einer Verpflichtung zu dieser Leistung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

31. (7184.) Verein für Arbeitsvermittlung in Wien um Gewährung einer Subvention im erhöhten Betrage von 5500 fl., eventuell 3000 fl., anlässlich der in Aussicht genommenen Errichtung von zwei Filialen, eventuell einer Filiale, sowie eines einmaligen Beitrages zur Installation derselben.

Votum des Beirathes (mit 7 gegen 4 Stimmen) und Verfügung: Die Beschlussfassung wird dem künftigen Gemeinderathe vorbehalten.

(Schluss der Sitzung.)

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **28. August 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Dr. Daum, Gräf, Dr. Kupka, Müller, Dr. Nechansky, Pursch, Rißaweg, Schneiderhan, Strobach, Wessely, Witzelsberger.

Entschuldigt: Beirath Stiaßny, Dr. Vogler, Wurm.
Experten: Professor Mayreder, Baurath Winkler, Oberingenieur Reko.
Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate.

1. (7179.) Errichtung von Kühlanlagen in der Großmarkthalle im III. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vom Stadtbauamte vorgelegte Elaborat für die Errichtung einer Kühlanlage in der Großmarkthalle im III. Bezirke, umfassend die in den Plänen A und B dargestellte allgemeine Disposition der Anlage, das Bauprogramm, die allgemeine Vorschrift und die speciellen Bedingnisse, wird genehmigt.

2. Zur Erlangung von Projecten für die Kühlanlage, welche auf Grundlage des obigen Elaborates zu verfassen sind, nebst zugehörigen Offerten für die Ausführung derselben ist eine beschränkte Offertverhandlung auszuschreiben und sind zu derselben nachstehende Firmen einzuladen:

a) Brand & Lhuillier in Brünn (Kältemedium, schwefelige Säure), Vertreter Ingenieur v. Gröling;
b) Gesellschaft für Linde'sche Eismaschinen in Wiesbaden (Ammoniak), Vertreter in Österreich: Ingenieur Heimpel;
c) L. A. Riedinger in Augsburg (Kohlensäure), Vertreter in Österreich: Oberingenieur G. Witz;
d) Gustav Dieling, Vertreter der Halle'schen Maschinenfabrik (Kohlensäure) und der Maschinenfabrik Eßlingen in Württemberg (Ammoniak);
e) V. Prick, k. k. landesbefugte Metallwaren- und Maschinenfabrik in Wien.

3. Mit Jos. Freih. v. Wieser, Inhaber einer elektrischen Betriebsanlage ist auf Grund seines Offertes vom 15. Juli 1895 wegen Lieferung von elektrischem Strom zum Betriebe der Motoren für die bezeichnete Kühlanlage zum geeigneten Zeitpunkte in Verhandlung zu treten.

2. (7146.) Adaptierungen des ersten Kellerstockwerkes des rechtsseitigen, an den Contumazmarkt in St. Marx angrenzenden Hoftractes im St. Marxer Schlachthause.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Der Kostenanschlag für obige Adaptierung per 12.212 fl. 8 kr. zu einem Rinderstalle für 145 Stück Rinder wird genehmigt.

2. Zur Deckung dieses Erfordernisses wird ein Zuschusscredit in der Höhe desselben zur Rubrik XXX 1 b „Erhaltung und Reparatur der Gebäude des Schlachthauses zu St. Marx".

3. Wegen Ausführung der Futterbarren und des Stallpflasters nach System G. A. Wayß ist mit der Firma G. A. Wayß & Comp. in Verhandlung zu treten, während die Baumeisterarbeiten im Offertwege und alle übrigen Arbeiten an die Ersteher für currente Arbeiten zu vergeben sind.

4. Gleichzeitig wird die Baubewilligung für diese Adaptierung nach Maßgabe des vorliegenden Planes ertheilt, falls sich bei der commissionellen Verhandlung kein Anstand ergibt.

5. Bei Benützung dieser Stallungen sind die im Marktgebürentarife für den Wiener Central-Viehmarkt zu St. Marx festgesetzten Stallgebüren zu entrichten.

3. (7257.) Theilentwurf des Stadtregulierungsprojectes für die Durchführung eines Straßenzuges vom Laurenzerberge zur Akademiestraße und Schwarzenbergstraße.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

Die vom Stadtbauamte vorgelegten Baulinien- und Niveau-Anträge, beziehungsweise das hiedurch gebildete Theilregulierungsproject, und zwar:

„A. Als Baulinien neu zu genehmigen:

1. für den Straßenzug Akademiestraße—Laurenzerberg inclusive den Plätzen A, den Franciscanerplatz, den Platz B und C und die Verbindungen zum Stephansplatze die Linien A B C, D E F, G H, I K, L M N, O P Q Q' R, S T, U V, W X, Y Z, A', A, B_1, C_1 D_1; E_1 F_1; und a b c d, e f, g h, i k, m m' n o, p q; r s; t u; v' v w, x y, z a; b_1 c_1 und T D_2 U E_2 mit 16 m Breite und V F_2 für die Schulerstraße bei 18 m Breite und die Durchzugsstraße mit einer Breite von 19 m zwischen dem Platze A und dem Franciscanerplatze und zwischen dem Platze B und C und einer Breite von 20 m in den übrigen Strecken;
2. für die Ballgasse bei einer Breite von 10 m die Linie I_1 H_1 G_1 K und P_1 R_1 S_1 L_1;
3. für die Rauhensteingasse in Ergänzung der bereits bestimmten Baulinien für die Häuser Or.-Nr. 2, 4 und 6 und bei einer Straßenbreite von 11·50 m die Linien L_1 M_1 N_1 O_1; K_1 I_1 P_1 Q_1;
4. für die Domgasse bei einer Breite von 10 m die Linien o i_1 und h k;

B. Abzuändern die Baulinien:

1. für die Himmelpfortgasse zwischen dem neuen Durchbruche und der Seilerstätte unter Beibehaltung der genehmigten Breite von 11·38 m nach den Linien f d_1 und g e_1;
2. für die Singerstraße längs der Häuser Or.-Nr. 5 und 7 unter Beibehaltung der genehmigten Breite von 15·17 m nach den Linien S X_1 und Y_1 Z_1;
3. für die Churhausgasse bei einer Breite von 11·50 m analog der Liliengasse nach den Linien Y_1 B_2 und X_1 C_1;
4. für den Stephansplatz nach den Linien A_2 B_2, C_2 D_2, E_2 F_2, G_1 H_2 I_2;
5. für die Schulerstraße zwischen dem neuen Durchbruche und der Kumpfgasse längs der Seite der geraden Nummern bei einer Breite von 15 m nach den Linien q l_1 und h_1 m_1;
6. für die Grünangergasse bei einer Breite von 15 m nach den Linien m i_1 k_1 l_1 und l f_1, g_1 h_1;
7. für die Schönlaterngasse längs der Häuser Or.-Nr. 5, 7 und 7 a bei einer Breite von 12 m nach den Linien x n_1 und w o_1;
8. für die Weihburggasse längs der Häuser Or.-Nr. 8, 10, beziehungsweise 11, 13, 15, nach den Linien T_1 U_1 und W_1 V_1.

C. Die künftigen Niveaux sind nach dem im Niveauplane 3 und dem Profilblatte 4 eingetragenen rothen Coten zu bestimmen.

D. Die k. k. Bauleitung des Panady'schen Stiftungshauses wird ersucht, bei der Bauausführung auf die projectierte Änderung des Niveaus an der Ecke Laurenzerberg—Hafnersteig um 30 cm entsprechende Rücksicht zu nehmen" — werden mit der Einschränkung genehmigt, dass ad A, 1. die Theillinien M N, O P in suspenso bleiben und gleichzeitig die ad A, 1. beantragte Baulinie Q Q_1 R vorläufig in suspenso bleibe, um einer etwaigen Baulinie in der Singerstraße nicht zu präjudicieren, und dass ad B 6 die Baulinienbestimmung für die Grünangergasse und damit im Zusammenhange die Verschiebung der bereits genehmigten Baulinien in der Singerstraße bei der Staatsschuldencassa neuerlich in Erwägung gezogen werde.

Gleichzeitig wird die Möglichkeit einer Auflassung der projectierten Fortsetzung des Hafnersteiges über die finanzärarische Realität in Aussicht gestellt, falls der Bedarf und die Zulässigkeit sich herausstellen sollten.

Die Entscheidungen bezüglich der vom Magistratsgremium beantragten Creditoperation und bezüglich der Erwirkung eines Expropriationsgesetzes werden dem Gemeinderathe vorbehalten.

4. (6506.) Bestimmung der Baulinie und des Niveaus für das Gebiet des I. Bezirkes bei der Kirche Maria am Gestade.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigt werden:

A. Als Baulinien:

a) für die südliche Front des Concordiaplatzes und für den Salzgries zwischen dem Concordiaplatze und der Marienstiege die Linien A B und B C;

b) für den Sorplatz und die neue Stiege am Gestade die Linien A D E F und G H I K;

c) für die Marienstiege die Linien C F' und L M und 8 m Breite;

d) für den Platz um die Kirche Maria am Gestade die Linien K' K, F F' M N O P, die Abkappung u u' Q R S T;

e) für die Salvatorgasse die Linien P V W X und U Y Z A bei einer Breite von 14 m;

f) für die Fischerstiege zwischen der Salvatorgasse und Sterngasse die Linien V B und W C bei einer Breite von 14 m;

g) für die Sterngasse auf der Seite der ungeraden Nummern bei einer Breite von 14 m die Linie C D.

B. Als künftige Niveaux die im Plane Blatt 1, beziehungsweise im Längenprofile Blatt 2 blau eingeschriebenen Coten. (Conform dem Bauamts-Antrage.)

5. (7255.) Abänderung der Baulinien aus Anlass der Herstellung von Militär-Unterkunftsbauten im XIII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. In Erweiterung der mit Gemeinderaths-Beschluss vom 16. September 1892, Z. 84043, gegebenen Zugeständnisse in Betreff mehrerer Straßenauflassungen in Breitensee sind zur Schaffung der Blöcke I II_1 II_2 II_3 auch die Baulinien der Straße XIII., zwischen der Spallartgasse und der Breitenseerstraße, ferner der Platz an der Ausmündung der Straße V aufzulassen, und die Baulinien der Straße XX nach den Linien A B, der Straße V bei einer Breite

von 19 m nach den Linien D E, F G, der Hütteldorferstraße nach der Linie H I mit der Abkappung I G, ferner E K, die nördliche Baulinie der an Stelle der Spallartgasse projectierten neuen Gasse nach den Linien B C abzuändern, beziehungsweise neu zu bestimmen.

2. Den geringen blau eingeschriebenen Änderungen der bereits genehmigten Niveaux wird zugestimmt.

6. (7178.) Ausgleich der Ersten Wiener Zeitungs-Gesellschaft bezüglich der Abtretung des zur Eröffnung der verlängerten Hermanngasse bis zur halben Breite längs der Realität Einl.-Z. 975, VII. Bezirk, entfallenden Grundes im festgesetzten Niveau ohne weitere Entschädigung, als dass die Gemeinde nach erfolgter lastenfreier Abschreibung und Herstellung des festgesetzten Niveaus einen Betrag von 3000 fl. vergütet und für den nach § 9 zur Verbreiterung der Seidengasse erforderlichen Grund Schadloshaltung leistet.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Annahme des Ausgleichs-Antrages; die Risalite sind von dem zur Verbreiterung der Seidengasse entfallenden Grund abzuziehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (7152.) Parcellierung der Kaisergarten-Gründe, III. Bezirk, Einl.-Z. 215, und der Realitäten Einl.-Z. 952 und 954 Landstraße.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der Parcellierung unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten.

8. (7153.) Franz X. Pleban um Bauconsens für ein Wohnhaus auf den Realitäten Or.-Nr. 28 und 30 Spittelberggasse, Burggasse 17, VII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung des Bauconsenses gegen dem, dass der zur Risalitanlage erforderliche Grund per 0·422 m² im dreifachen Ausmaße von dem zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grunde in Abzug gebracht werde.

9. (7148.) Eigenthümer des Hauses Grundb.-Einl. 259, I. Bezirk, Or.-Nr. 23 Wipplingerstraße, Färbergasse 10, um Bestimmung der Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Magistrat wird beauftragt, wegen Herabsetzung der Schadloshaltung für den von obiger Realität zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundes per 144·97 m² zu verhandeln.

10. (6989.) Besetzung einer Hilfsarztensstelle in der städtischen Versorgungsanstalt in Wien.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Verleihung dieser Stelle an Dr. Anton Moritz.

11. Der Vorsitzende gibt der Versammlung das Ergebnis des Wahlgeschäftes nach dem Stande vom 15. August bekannt. (Zur Kenntnis.)

12. (7238.) Kirchenmusikverein „zur heiligen Maria vom Siege" in Fünfhaus um Subvention.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 60 fl. pro 1895 unter dem vom Magistrate beantragten Beisatze.

13. (7189.) Ansuchen um Überlassung von Gruftplätzen im Meidlinger Friedhofe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Herstellung von vorläufig fünf einfachen und zwei Doppelgrüften im Meidlinger Friedhofe wird genehmigt und zur Rubrik XXIII 4 ein Zuschusscredit per 2300 fl. bewilligt.

2. Für die Grüfte an der Hauptallee im Meidlinger Friedhofe werden nachstehende Gebüren festgesetzt:

a) für die dem Friedhofe zugewiesenen Parteien

für einen einfachen Gruftplatz	400 fl.
„ „ Doppel-Gruftplatz	800 „
„ eine fertige einfache Gruft	700 „
„ „ „ Doppelgruft	1200 „

b) für dem Friedhofe nicht zugewiesene Parteien

für einen einfachen Gruftplatz	800 fl.
„ „ Doppel-Gruftplatz	1600 „
„ eine fertige einfache Gruft	1400 „
„ „ „ Doppelgruft	2400 „

3. Bei diesen Grüften wird gestattet, in der einfachen Gruft sechs Leichen, in der Doppelgruft neun Leichen beizusetzen, und soll für alle Parteien die Beilegungsgebür, und zwar bei der einfachen Gruft von der zweiten, bei der Doppelgruft von der dritten Leiche an mit je 50 fl. festgesetzt werden.

14. (7194.) Project für den Neubau eines Haupt-Unraths-canales in der Silbergasse im XIX. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das Project für den Neubau des obigen Canales wird mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 10.824 fl. 45 kr. genehmigt.

2. Für den budgetmäßig nicht bedeckten Theil der Kosten per 1324 fl. 45 kr. wird zur Rubrik XXVII 1 b ein Zuschusscredit bewilligt.

3. Für den Inspicienten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 2 fl. täglich bewilligt.

4. Die im unteren umzubauenden Theile des Canales bestehenden Hauscanaleinmündungen sind im Hinblicke auf die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes vom 11. Juli 1894, Z. 2243, auf Kosten der Gemeinde mit der umgebauten Canalstrecke in Verbindung zu bringen.

15. (7183.) Canalisierung der Straßen um die im Baue befindliche Tabakfabrik Wien-Ottakring im XVI. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das Project für die Herstellung von Haupt-Unrathscanälen in der Hettenkofer- und Römergasse im XVI. Bezirke behufs Canalisierung der im Baue begriffenen k. k. Tabak-Hauptfabrik wird mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 6410 fl. 14 kr. genehmigt und zur Rubrik XXVII 1 b ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

2. Für den Inspicienten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 2 fl. täglich bewilligt.

16. (5884.) Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

a) Verleihung der Zuständigkeit:

Denk Franz, Hausbesorger;
Podrasky Antonia, Geschäftsführerin;
Sierer Anna, Fabriksarbeiterin;
Hahn Barbara, Näherin;
Strobler Katharina, Bedienerin;
Lukas Josef, Siebmacher;

Schwarz Georg, Putzereileiter;
Gaurapp Johann, Wäscher;
Sykora Franz, Schuhmachermeister;
Kasper Anton, Gasarbeiter;
Beigl Karl Johann, Hausierer;
Zika Anna, Hausbesorgerin;
Raba Marie, Wäscherin;
Walenta Karoline, Wäscherin;
Perdthold Marie, Bedienerin;
Gaigg Franz, Geschäftsführer;
Swierak Anton, Maurer;
Fertschko Josef, Feuerwächter;
Petrlik Anna, Wäscherin;
Flödl Ferdinand, Bäcker;
Fechner Wenzel, Straßenarbeiter (XIX. Bezirk).
(5303.) Wild Wenzel, Handschuhmachergehilfe;
Brechelmacher Karl, Magazinsarbeiter;
Prax Anna, Bedienerin;
Frühauf Johann, Gusmeister;
Bojak Josef, Schneidergehilfe;
Stuly Franz, Schlossergehilfe;
Stürzenbecker Lambert, Fiakerkutscher;
Hladik Johann, Tischlergehilfe;
Wanek Vincenz, Chocolatemacher;
Eichler Rudolf, Eisendreher;
Cimburek Matthias, Tischlergehilfe;
Ronaz Marie, Gemischtwaren-Verschleißerin;
Karas Franz, Mechaniker;
Kopal Karl, Cassier;
Kubin Franz, Schuhmachermeister;
Wamser Georg, Fassbindergehilfe;
Strnad Franz, Tischlergehilfe (XVIII. Bezirk).
(5463.) Fischer Adelheid, Bedienerin;
Ille Josef, Gastwirt;
Janka August, Fabriksarbeiter;
Schmied Robert, Ziegeldeckergehilfe;
Frey Josef, Geschäftsdiener;
Ficker Amalie, Hausnäherin;
Kussin Marie Amalie, Private;
Kölbel Karl, Tramwaykutscher;
Lazek Wenzel, Werkzeugmacher;
Beyer Josef, Aushilfsdiener;
Kment Karl, Schneidergehilfe;
Babler Sylvester, Stellwagen-Conducteur;
Schönberger Anna, Wäscherin;
Fischer Therese, Hilfsarbeiterin;
Huber Karl, Gemischtwarenhändler;
Langenberger Josef, Tischler;
Blecha Matthias, Schneider;
Zacek Wenzel, Schneider;
Fitz Josef, Schlosser;
Cloupek Bretislav, Sicherheitswach-Inspector;
Bergner Karl, Briefträger;
Cebis Wenzel, Schuhmacher;
Berner Adalbert, Tramwaykutscher (XVII. Bezirk).
(6639.) Zippl Peter, Kammacher;
Fuchs Johann, Zimmermann;
Pechač Johann, Fabriksarbeiter;
Edlmann Theresia, Küchengärtnerin;
Hawran Augustin, Nachtwächter;
Braesek Michael, Tischlergehilfe;
Robak Karl, Gemischtwaren-Verschleißer;
Newedel Wenzel, Drechslergehilfe;
Antlanger Johann, k. k. Sicherheitswach-Inspector;
Müller Johann, Schlossergehilfe;
Kleindel Jakob, Weißgärbergehilfe;
Haraschek Johanna, Dienstmagd;
Woller Norbert, Schlossergehilfe;
Schebek Magdalena, Hilfsarbeiterin;
Kral Josef, Schuhmachergehilfe;
Tockstein Alexander, Spengler;
Neumann Franz, Tischler (XII. Bezirk).
(6550.) Brußmann Jakob, Schneidergehilfe;
Prjbil Martin, Maurer und Hausbesorger;
Wiesner Moriz, Taglöhner;
Kahovec Karl, Schneider, unter Nachsicht einer kurzen Unterbrechung;
Hlauschek Johann, Geschäftsdiener;
Blasak Josef, Correspondent;
Babirad Franz, Taglöhner;
Pühringer Rosalia, Bedienerin;
Gindrich Anna, Dienstmagd;
Eibensteiner Anton, Zimmermann und Hausbesorger;
Polatschek Adolf, Schulhausbesorger;
Krämer Wenzel, Tafelbesorger;
Barth Karl, Weichenwächter und Hausbesorger;
Mörth Johann, Hausdiener (IX. Bezirk).

b) Die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband an:

(7059.) Bleier Anton, Pfaidler;
Wallner Matthias, Hausbesorger;
Hafner Josef, Kutscher;
Naschitz Josef, Kaufmann;
Kahn Rosalia, Sprachschulinhaberin (I. Bezirk).
(6963.) Takaß Johann, Steinmetzgehilfe;
Partsch Josef, Conducteur;
Margaretha Paul, Beamter des Ersten Wiener Consumvereines (III. Bezirk).
(6459.) Pröhl Bruno, Feigenkaffeeagent (XVI. Bezirk).

17. (6802.) Ansuchen der Antonia Petsch, Modelltischlergehilfenswitwe, den am 29. Mai 1894, Z. 4034, gefassten Stadtraths-Beschluss auf Verleihung der Zuständigkeit im Gnadenwege auch auf sie und ihre fünf Kinder auszudehnen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung.

18. (6491.) Johann Dvořak, Maurerpolier, um Herabsetzung der Zuständigkeitstaxe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Herabsetzung der Taxe auf 50 fl. unter Nachsicht einer achtmonatlichen Unterbrechung.

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

27. August 1895.

(7220.) Vergebung der Arbeiten für die Herstellung eines Asphaltpflasters in der Walfischgasse zwischen der Kärnthnerstraße und Akademiestraße im I. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Bestbotes der Firma N. Schefftel — 36 Percent = 3478 fl. 55 kr. Ersparnis. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7033.) Vergebung der Arbeiten für die Pflasterung der Gablenzgasse im XVI. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Offertes des Julius Stribel zum Preise des Kostenanschlages per 3500 fl. 45 kr. und 300 fl. Pauschale. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7212.) Einbeziehung der Umfahrtstraße im II. Bezirke in die Bespritzung.

Verfügung: Die Umfahrtstraße und die Verbindungsstraße von der Kreuzung mit der Umfahrtstraße bis zur Kaiser Josefsbrücke im k. k. Prater wird vom 1. August d. J. an in die regelmäßige, täglich zweimalige Straßenbespritzung einbezogen (bedeckt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7234, 7235, 7239.) Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Verfügung conform dem Magistrats-Antrage.

(7217.) Bericht des Stadtanwaltes, betreffend die Weigerung des n.-ö. Landesausschusses, die Substitutionskosten für die Wiener Bezirksschulinspectoren aus dem Normalschulfonde zu restituieren.

Verfügung: Im Sinne des Magistratsberichtes wird vorerst die Entscheidung des von der Gemeinde beim k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht eingebrachten Recurses abgewartet.

(7208.) Vorstand des Kindergarten-Vereines im I. Bezirke, derzeit im Pädagogiumsgebäude untergebracht, um Zuweisung von Localitäten im Schulhause, I., Bartensteingasse, und Verein für erweiterte Frauenbildung um Überlassung des bisher von dem vorgenannten Vereine benützten Locales im Pädagogiumsgebäude.

Verfügung: Abweisung beider Ansuchen.

(7154.) Josefine Eisterer um Rückerstattung der für das zum Umbaue gelangende Haus VIII., Lerchenfelderstraße Nr. 34, einbezahlten Canaleinmündungsgebür per 209 fl. 52 kr.

Verfügung: Abweisung nach dem Magistrats-Antrage.

---

29. August 1895.

(7198.) Recurs der allgemeinen österr. Transport-Gesellschaft gegen gewerbe- und sanitätspolizeiliche Aufträge, betreffend die Depotanlagen jenseits der Nordbahnbrücke II., Zwischenbrücken.

Verfügung: Wird der k. k. n.-ö. Statthalterei vorgelegt, nachdem auch die in sanitärer Hinsicht ertheilten Aufträge auf Grund der Gewerbeordnung erlassen wurden, daher ein Anlass zu einer h. o. Entscheidung nicht vorliegt.

(7271.) Anton Prix, Professor am Communal-Real- und Obergymnasium im II. Bezirke, um Ertheilung eines sechsmonatlichen Krankheitsurlaubes.

Verfügung: Genehmigung.

(7269.) Anträge der ehemaligen Gem.-Räthe Rauscher, v. Beutnitz und K. Joh. Müller:

1. es seien für den Turnbetrieb überall Ledermatratzen und harte Brettelböden anzuschaffen;

2. die im XV. Bezirke, Friedrichsplatz, bestehende Bürgerschule sei auszubauen;

3. zum Ersatze der Schulen bei den P. P. Schotten und den P. P. Michaelern entsprechende Bauplätze auszuwählen, eventuell die Unterbringung der Schulen in Privathäusern anzustreben.

Verfügung: Genehmigende Kenntnisnahme des bezüglichen Magistratsberichtes.

(7268.) Christlicher Arbeiter- und Arbeiterinnenverein „Austria", Ortsgruppe Alsergrund, um Überlassung des Turnsaales der städtischen Bürgerschule für Knaben IX., Glasergasse, zu Turnzwecken.

Verfügung: Gesuchsgewährung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(7274.) Wiener Volksbildungsverein um Überlassung des Turnsaales an der Mädchen-Bürgerschule XIV., Dadlergasse Nr. 16.

Verfügung: Gesuchsgewährung nach dem Antrage des Bezirksamtes.

(7286.) Magistratsreferat, betreffend Adaptierungen im Stalle XIV am städtischen Pferdemarkte, V. Bezirk.

Verfügung: Ertheilung des Bauconsenses nach dem Magistrats-Antrage.

(7285.) J. Himmelbauer um Bestimmung der Schadloshaltung für die Grundabtretung bei der Realität Einl.-Z. 1051, VI. Bezirk, Or.-Nr. 57 Magdalenenstraße.

Verfügung: Bewilligung der Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung im Sinne des § 12 B.-O. unter Beschränkung der Giltigkeitsdauer der ermittelten Schadloshaltungssumme auf zwei Jahre. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7284.) Dr. Karl Kropatschek um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung bezüglich des von dem Hause Einl.-Z. 567, IV. Bezirk, Or.-Nr. 31 Große Neugasse, Or.-Nr. 22 Schäffergasse, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundes.

Verfügung: Bewilligung zur Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung unter Beschränkung der Giltigkeitsdauer der ermittelten Schadloshaltung auf zwei Jahre. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7254.) Anton Sikora, Maurermeister, um Verlängerung des Arbeitstermines für das III. Baulos der Sammelcanäle am Wienflusse um 80 Tage.

Verfügung: Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(7197.) Recurs der Theresia Heinzel wider sanitätspolizeiliche, das Haus XVI., Neulerchenfelderstraße Nr. 86, betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(7140.) Wiener Volksbildungsverein um Nachsicht der Kosten der Beleuchtung und Beheizung der von ihm für den Winter 1895/96 zur Benützung überlassenen Schullocalitäten.

Verfügung: Genehmigung.

(7190.) Friedrich Siemens um Bewilligung zur Aufstellung von Gasöfen in mehreren städtischen Schulen.

Verfügung: Dem Ansuchen wird dermalen keine Folge gegeben; hinsichtlich der zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 11. September 1894, Z. 7287, in der Knaben-Volksschule I., Johannesgasse 4, aufgestellten Gasöfen wird die Genehmigung zur Belassung behufs weiterer Erprobung während des Schuljahres 1895/96 unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten ertheilt.

(7187.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Hohe Warte, Conscr.-Z. 257, Grundb.-Einl. 195 Unter-Döbling.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 505 fl. 80 kr. ermäßigt.

(7209.) Ortsgruppe Döbling des Vereines zur Pflege des Jugendspieles um Gestattung der Mitbenützung der an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen des XIX. Bezirkes vorhandenen Spielgeräthe.

Verfügung: Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(7207.) Substituierung der krankheitshalber beurlaubten Kindergärtnerin am communalen Kindergarten im XIX. Bezirke, Windhabergasse 2, Hedwig Sadil, durch die Kindergärtnerin Anna Schroll.

Verfügung: Genehmigende Kenntnisnahme.

(7204 und 7205.) Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 26. Juli 1895, Z. 6731, beziehungsweise 6732, betreffend die Systemisierung des Lehrstatus an den allgemeinen Volksschulen für Knaben und für Mädchen X., Himbergerstraße 30, und XII., Hetzendorferstraße 138.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7206 und 7112.) Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 30. Juli 1895, Z. 7250, betreffend die Genehmigung der provisorischen Unterbringung je einer Bürgerschulclasse für Knaben und Mädchen in dem Schulgebäude II., Gerhardusgasse 7, Treustraße 58.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7230.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Neuwaldeggerstraße 24.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 114 fl. ermäßigt.

(7147.) K. k. n.-ö. Landesschulrath vom 15. August 1895, Z. 7756/Pr., ersucht neuerlich um Adaptierung einer Wohnung für den Aushilfsdiener am k. k. Staatsgymnasium im VI. Bezirke auf Kosten der Gemeinde Wien.

Verfügung: Ablehnung.

(7137.) Direction des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums um einen außerordentlichen Beitrag zur Anschaffung von Lehrmittel.

Verfügung: Im Sinne des Magistrats-Antrages wird zur Anschaffung nothwendiger Zeichenlehrmittel ein- für allemal ein außerordentlicher Betrag von 120 fl. und zu Anschaffungen für die Lehrer- und Schülerbibliothek ebenso ein außerordentlicher Betrag von 180 fl. gewährt und gleichzeitig zur Ausgabs-Rubrik XLII 10 ein Zuschusscredit von 300 fl. bewilligt.

(7260.) Dr. Heinrich Klitsch, Realitätenbesitzer, um Löschungsbewilligung bezüglich der auf dem Hause IX., Sobieskigasse, Einl.-Z. 972, zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallast puncto Straßengrundabtretung.

Verfügung: Bewilligung zur Ausstellung der erbetenen Löschungserklärung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7162.) Magistrats-Referat in Betreff Abstoßung der auf der Realität Einl.-Z. 1638, III. Bezirk, Or.-Nr. 3 Thomasgasse, haftenden, von der Gemeinde zur Zahlung übernommenen Satzpost des Ignaz und der Helene Kaudelka per 1000 fl. sammt 6 Percent Zinsen, zahlbar am 15. April 1897.

Verfügung: Sofortige Rückzahlung des Satzcapitales per 1000 fl. c. s. c. gegen Vergütung einer 2·5percentigen Prämie; Bewilligung eines Zuschusscredites zur Rubrik XVIII 1 „Tilgung der Passivcapitalien" per 1000 fl. und zur Rubrik XVIII 2 „Verzinsung der Passivcapitalien" per 42 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7233.) Clotilde Edle v. Hohenholz, Rechnungsrathswitwe, um Anweisung der Witwenpension.

Verfügung: Anweisung der normalmäßigen Witwenpension von 800 fl. ö. W. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7244.) Marie Hochleithner um Bauconsens für ein provisorisches Wohnhaus auf der von ihr gepachteten städtischen Parcelle Nr. 1246, Einl.-Z. 1294 in Simmering.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes XI auf Ertheilung des Bauconsenses.

(7227.) Josef und Josefine Huber und Therese Müllner um Löschung der auf ihrem Hause VIII., Lammgasse 4, Einl.-Z. 331, haftenden Verbindlichkeit zur Erhaltung eines Brunnens.

Verfügung: Zustimmung zur grundbücherlichen Löschung der genannten Verbindlichkeit. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7236.) Marie Hierath, städt. Schlachtbrücken-Aufseherswitwe, um Anweisung der Witwenpension und der Erziehungsbeiträge für ihre Kinder.

Verfügung: Anweisung der normalmäßigen Witwenpension per 275 fl. 55 kr. ö. W. und eines Erziehungsbeitrages von je 42 fl. 39 kr. für ihre Kinder Ferdinand, Karoline, Rudolf, Anton und Marie. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7232.) Actiengesellschaft der k. k. priv. Papierfabriks-Gesellschaft „Schlöglmühl" um Bewilligung des Eintrittes in das Pachtverhältnis bezüglich der von Albert Ungard von Öthalom in Pacht genommenen städtischen Wasserleitungs-Parcellen Nr. 1118 und 1120 Catastral-Gemeinde Stuppach an Stelle des letzteren.

Verfügung: Genehmigung dieser Pachtübertragung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7266.) Heinrich Munk & Söhne um Bewilligung zur Herstellung einer provisorischen Wächterhütte auf der Realität Grundb.-Einl. 4268, II. Bezirk, Treustraße 65.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Baubewilligung.

(7253.) Vergebung der Demolierung der Häuser Nr. 1, 23 und 25 a Magdalenenstraße, VI. Bezirk.

Verfügung: Die Demolierung dieser Häuser wird dem Baumaterialienhändler Jakob Kößler mit der von ihm offerierten Aufzahlung von zusammen 950 fl. übertragen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7240.) Offertverhandlungs-Ergebnis wegen Vergebung der Arbeiten zur Herstellung des 870 mm Rohrstranges, Lainzerstraße, Pumpstation.

Verfügung: Vergebung dieser Arbeiten mit dem Kostenerfordernisse von 76.500 fl. an die Firma Rumpler & Niclas gegen eine 16percentige Aufzahlung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 25. bis 31. August 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	220.579 kg	(Davon aus Niederösterreich — 169.853; aus Ober-Österreich — —; aus Steiermark — 205; aus Tirol — —; aus Mähren — 5300; aus Galizien — 42.261; aus Ungarn — 1160; aus der Bukowina — 1800; aus Krain — —; aus Croatien — aus Böhmen — — kg)
Kalbfleisch	5.355 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 1058; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 26; aus Galizien — 4256; aus Ungarn — 15; aus der Bukowina — — kg)
Schaffleisch	13.213 „	(Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 23; aus Galizien — 11.399; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 1791 kg)
Schweinfleisch	41.806 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 35.257; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — —; aus Steiermark — —; aus Mähren — 954; aus Galizien — 5595; aus Ungarn — —; aus Schlesien — — kg)
Kälber	1.737 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 1340; aus Ober-Österreich — —; aus Salzburg — —; aus Mähren — 23; aus Galizien — 317; aus Ungarn — 57; aus der Bukowina — —; aus Schlesien — — St.)
Schafe	365 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 274; aus Ober-Österreich — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — 21; aus Galizien — 67; aus der Bukowina — 3; aus Ungarn — —; aus Croatien — — St.)
Schweine	358 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 103; aus Ober-Österreich —; aus Mähren — 35; aus Galizien — 166; aus Ungarn — 52; aus Schlesien — 2 St.)
Lämmer	— „	(Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — —; aus Ungarn — —; aus Mähren — —; aus Böhmen — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von 28	bis 72	kr. per Kg.		
	Rostbraten u. Rieden	„ 56	„ 115	„ „ „		
Kalbfleisch		„ 36	„ 72	„ „ „		
Schaffleisch		„ 30	„ 52	„ „ „		
Schweinfleisch		„ 48	„ 76	„ „ „		
Kälber		„ 46	„ 66	„ „ „		
Schafe		„ 36	„ 52	„ „ „		
Schweine		„ 52	„ 66	„ „ „		
Lämmer		„ —	„ —	fl. per Stück.		

Die Zufuhr an Fleischwaren war jener der Vorwoche nahezu gleich und gestaltete sich der Geschäftsverkehr flau. Rind-, Kalb- und Schweinfleisch wurden um 2 bis 4 kr., Schafe und Schweine um 2 kr. per Kilogramm billiger abgegeben. Die anderen Fleischwaren notierten vorwöchentliche Preise.

* * *

Pferdemarkt vom 30. August 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 427 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 110—170 fl. per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 24— 90 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 2. September 1895.

1. Auftrieb

Mastvieh 2738, Weidevieh 1569, Beinlvieh 2630.

Summa . 6937.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere	3961
Galizische „	1044
Deutsche „	1395
Büffel „	537

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	5471
Stiere	635
Kühe	831

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von 51	bis 65	fl.			
(extrem	„ 66	„ 67	„)			
Galiz. Schlachtthiere	„ 50	„ 65	„			
(extrem	„ 66	„ 67	„)			
Deutsche Schlachtthiere	„ 54	„ 67	„			
(extrem	„ —	„ 68	„)			
Weidevieh	„ —	„ —	„			

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 35 bis 45 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt ꝛc.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt ꝛc., zugesteht.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	von 19	bis 34	fl.
Stiere	„ 22	„ 36	„
Kühe	„ 24	„ 33	„
Büffel	„ 16	„ 23	„
Beinlvieh	„ 16	„ 18	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 15 bis 75 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	60 Stück
Beinlvieh	920 „
Weidevieh	120 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 1119 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Die Kauflust war matt. Prima verlor ½ bis 1 fl., mittlere und mindere Ware — infolge des andauernd starken Angebotes schwer anbringlich — bis 2 fl. per 100 kg.

* * *

Bierpreise im Monate Juli 1895.

En gros.

Abzug, Wiener I.	10 bis 11½°	fl. 8.50	bis fl.	9.50
„ böhmisches, oberösterr. II.	9 „ 10°	„ 8.40	„ „	8.75
Lager, Wiener	12 „ 13°	„ 13.—	„ „	14.—
Märzen, Wiener (Export)	13 „ 14½°	„ 14.—	„ „	15.—
Böhmisches nach Pilsner Art	11 „ 12°	„ 15.—	„ „	16.50
Pilsner	11 „ 12°	„ 17.—	„ „	17.50
Bayrisches (importiert)	12 „ 14°	„ 21.—	„ „	24.—

(Diese Preise verstehen sich franco Zustellung, incl. Verzehrungssteuer, netto Cassa, ohne jeden Sconto.)

En détail.

Abzug	12 bis 14 kr. per Liter	über die Gasse,
„	12 „ 16 „ „ „	im Locale,
Lager und Märzen	20 „ 30 „ „ „	über die Gasse,
„ „ „	22 „ 32 „ „ „	im Locale,
Böhmisches (Pilsner)	28 „ 36 „ „ „	
Bayrisches (importiert)	30 „ 34 „ „ „	

Flaschenbier-Preise.

Abzug in Flaschen zu ½ Liter	per Liter	11 bis 14 kr.
Lager „ „ „ „	„ „	18 „ 24 „
Pilsner „ „ „ „	„ „	24 „ 30 „

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 31. August 1895.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg)	von 6 fl. 70 kr.	bis 7 fl. 25 kr.
Roggen („ „ 1 „ 72—78 „)	„ 6 „ 05 „	„ 6 „ 35 „
Gerste	„ 4 „ 75 „	„ 9 „ 75 „
Mais	„ 5 „ 75 „	„ 8 „ 20 „
Hafer	„ 6 „ 45 „	„ 7 „ 25 „

b) Mahlproducte.

Grieß	von 11 fl. — kr.	bis 12 fl. 70 kr.
Weizenmehl { neue Type	„ 5 „ 50 „	„ 12 „ 40 „
Weizenmehl { alte „	„ 5 „ 60 „	„ 12 „ 70 „
Roggenmehl	„ 6 „ 25 „	„ 10 „ 50 „
Weizenkleie	„ 3 „ 30 „	„ 3 „ 70 „
Roggenkleie	„ 3 „ 95 „	„ 4 „ — „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 23. bis 30. August 1895.

Waren eingelagert . . . . . 42.547 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 41.740 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 14.048 Meter-Centner.

Lagerstand vom 30. August 1895: 209.003 Meter-Centner, und zwar:

31.123	Meter-Centner	Weizen,	51.852	Meter-Centner	Roggen,
12.870	„	Gerste,	7.248	„	Hafer,
39.327	„	Mais,	29.701	„	Ölsaaten,
5.583	„	Mehl u. Kleie,	1.552	„	Wein,
5.280	„	Zucker,	2.049	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,138.595 fl. öst. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 29. August bis 2. September 1895:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Kaisermühlendamm, Grundb.-Einl. 802, von Jakob Klein, Bauführer Ad. Jezl (6358).
„ „ Haus, Kagraner Reichsstraße, Cat.-Parc. 482/1, von A. Siersch, Bauführer M. Stirling (6372).
II. Bezirk: Haus, Karajangasse, Einl.-Z. 3898, von Peregrin Zimmermann, Maurermeister (6384).
„ „ Haus, Wehlistraße, Grundb.-Einl. 2580, von Jos. Silberstern & Söhne, Bauführer J. Matschinger (6439).
„ „ Haus, Franzensbrückenstraße, Baustelle IV, von der Union-Baugesellschaft (6393).
VII. Bezirk: Haus, Neustiftgasse 74 bis 76, von Kupka & Orglmeister, Baumeister (6448).
X. Bezirk: Triesterstraße, Ziegelwerk Wienerberg, Beamtenhaus, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Josef Tischler (35416).
XII. Bezirk: Wohnhaus, Sagedergasse, Parc. 150/1, von Michael Weilgony, Breitenfurterstraße 173, Bauführer derselbe (27134).
„ „ Wohnhaus, Kohl- und Aichholzgasse 38, Einl.-Z. 1062, Parc. 112/38, von Juliana Horak, II., Leipzigerstraße 46, Bauführer Josef Wögler (27252).
XIII. Bezirk: Gartenhaus, Speising, Anton Langergasse, Parc. 15/2, 20/1, von Friedrich Baumann, Bauführer Gabriel Kröpfl, Baumeister (25382).
„ „ Zweistöckiges Haus, Penzing, Einl.-Z. 986, Ameisgasse, Parc. 550/3, von Karl Birnöcker, Bauführer Karl Ziegelwanger (25383).
XVII. Bezirk: Haus, Neuwaldegg, Einl.-Z. 40, von Josef Winter, Neuwaldegg, Bauführer Max Kropf (31795).
XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Pötzleinsdorf, Einl.-Z. 116, Juliengasse 22, von Dr. Victor Masarei, Pötzleinsdorferstraße 150, Bauführer Eduard Frauenfeld & Berghof (28572).

Für Zubauten:

II. Bezirk: Magazin, Wintergasse 33, von Franz Michtner, Bauführer A. Schlesak (6439).
V. Bezirk: Magazin, Griesgasse 41, von Emil und Gisela Fischl, Bauführer Karl Mayer (6392).
VII. Bezirk: Fabrikszubau, Neustiftgasse 72, von Zeißer, Habiger & Comp., Bauführer Kupka & Orglmeister (6391).
XVI. Bezirk: Vierstöckiger Hofquertract, Ottakring, Yppengasse 4, von Steph. und Elisabeth Maruschka, Thaliastraße 51, Bauführer Ferd. L. Baldia (44727).
XVII. Bezirk: Stall und Remise, Hernals, Pezzlgasse 10, von Ferdinand und Juliana Bischof, ebenda, Bauführer Karl Lang (31572).
XIX. Bezirk: Abort, Döbling, Heiligenstädterstraße 213, von Anton und Francisca Lippert, ebenda, Bauführer Karl Höllerl jun. (17052).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Rothenthurmstraße 31, von Dr. Victor Capesius, Bauführer J. Frosch (6442).
II. Bezirk: Sterngasse 8, von Peregrin Zimmermann, Maurermeister (6349).
„ „ Rauscherstraße 16, von A. Friedl, Bauführer F. Ferenda (6362).
„ „ Kleine Mohrengasse 3, von Adolf Kaufmann, Opernring 7, Bauführer H. Gutmann (6466).
III. Bezirk: Weißgärberstraße 10, von B. Rothwang, Bauführer Jakob Zieser (6375).
IV. Bezirk: Weyringergasse 11, von Josef Mochal & Prokop, Baumeister (6400).
VII. Bezirk: Schottenfeldgasse 12, von Louise Grünwald, Bauführer J. & M. Sturany (6383).
„ „ Kaiserstraße 70, von Betti Wilhelm, Bauführer Karl Lang (6413).
VIII. Bezirk: Wickenburggasse 4, von Ladislaus Graf Pejacević, Bauführer J. Schobesberger (6387).
IX. Bezirk: Währingerstraße 46, von Johann Schuster, Baumeister (6381).
X. Bezirk: Ziegelwerk Laaerwald, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Friedrich (35415).
„ „ Ziegelwerk Laaerberg, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Friedrich (35417).
„ „ Rothenhofgasse 15, von Johann Horaček, Bauführer derselbe (35330).
„ „ Ordengasse 1, von Adolf Bernard, Bauführer W. Laitl (35329).
XI. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, Schmidgunstgasse 36, von Ferd. Kimmerl, Bauführer ? (13406).
XIII. Bezirk: Baumgarten, Linzerstraße 260, von Josef Zehetner, Bauführer Florian Müller, Maurermeister (25249).
„ „ Ober-St. Veit, Schweizerthalstraße 14, von Georg Rusterer, Bauführer Franz Bürger, Maurermeister (25582).
„ „ Penzing, Cumberlandstraße 33, von Johann Achleitner, Bauführer Karl Ziegelwanger, Stadtbaumeister (25728).
XVI. Bezirk: Ottakring, Ottakringer Hauptstraße 176, von der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft, ebenda, Bauführer Ferd. L. Baldia (44267).

XVIII. Bezirk: Währing, Alseggerstraße 60, von Oskar Urban, Bauführer? (28423).
„ „ Währing, Währing-Weinhauserstraße 26, von M. Wolf, Bauführer Josef Wurts, Baumeister (28435).
„ „ Währing, Cottagegasse 36, von Udo v. Alvensleben, ebenda, Bauführer Victor Fiala (28521).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Pissoir, Seitenstettengasse 4, von der israelitischen Cultusgemeinde durch Wilhelm Stiaßny, Baurath, Bauführer D. Zifferer (6359).
V. Bezirk: Canal, Castelligasse 4, von Pittel & Brausewetter, Bauführer Rud. Horreck (6437).
XI. Bezirk: Ein Abort und Pissoir, Simmering, Kobelgasse 14, von Franz Novak, XI., Simmering, Hauptstraße 26, Bauführer Ferd. Kaindl (13407).
„ „ Zwei Aborte, Simmering, Hauffgasse 8, von Anna Oberstätter, Bauführer Ferd. Kaindl (13408).
XII. Bezirk: Rauchfang, Pohlgasse, von R. Ph. Waagner, ebenda, Bauführer Ferd. Kellner, XII., Tivoligasse 21 (27432).
XVIII. Bezirk: Brunnen sammt Brunnenhaus, Gersthof, Gersthoferstraße 28, von Emanuel Streda, Bauführer Gotthilf Geßwein (27961).
XIX. Bezirk: Steinzeugrohrcanal, Döbling, Grinzingerstraße 45, von Franz Dwořak, Bauführer Karl Höllerl jun. (12218).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

XII. Bezirk: Ober-Meidling, Einl.-Z. 32, von Elise Esselbauer und Julie Wehofer, XII., Schönbrunnerstraße 134 (6404).
XIII. Bezirk: Ober-Baumgarten, Friedhofstraße, Einl.-Z. 28, von Francisca Abel, XIII., Auhofstraße 40 (6425).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

II. Bezirk: Ospelgasse, Baustelle 11, Gruppe XI G, von Eduard Joppich, VI., Kasernengasse 18 (6421).
IV. Bezirk: Wiedenergürtel, Einl.-Z. 146, von Ludwig Hatschek, IV., Favoritenstraße 20 (6419).
„ „ Schikanedergasse, Einl.-Z. 729, Mühlgasse, Einl.-Z. 1094, von Siegmund Weiß (6451).
VIII. Bezirk: Josefstädterstraße 23, von G. Mörzinger-Cabos, Alois, Em. und Ed. Schweinburg (6376).
XII. Bezirk: Pohl- und Aufholzgasse 38, Einl.-Z. 1062, Parc. Nr. 112/38, von Juliana Horack, II., Leipzigerstraße 46 (27251).
XIII. Bezirk: Penzing, Einl.-Z. 996, Cat.-Parc. 615/2, von Karl Ableitinger (25605).
„ „ Penzing, Einl.-Z. 378, Cumberlandstraße 33, von Johann Achleitner (25727).
XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Thaliastraße 114, von Johann und Francisca Jiroschek, XVI., Friedrich Kaiserstraße 99 (44460).
XVII. Bezirk: Hernals, Leopold Ernstgasse 48, von Emil Neumann (31847).
XVIII. Bezirk: Parc. 418/23, Einl.-Z. 1245, Währing, Czermakgasse, von Alois Beer (28338).
„ „ Einl.-Z. 146, Währing, Gentzgasse 21, von Isidor Frommer und Genossen (28522).
XIX. Bezirk: Einl.-Z. 107, Parc. 307, Nußdorf, von Heinrich Häusler (17137).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

V. Bezirk: Anzengrubergasse, Baustellen III bis V, von Wenzel Bertl-Lukesch, Demolierender W. Schulz (6368).

Gewerbeanmeldungen vom 29. August 1895.

(Fortsetzung.)

Kainz Josef — Pferdehandel — V., städt. Pferdemarkt.
Steiner Johann — Provisionsagent — XVII., Sautergasse 16.
Scheidl Leopold — Sandgewinnung — XVIII., Gersthof 281/277.
Kascha Franz — Schlosser — IV., Favoritenstraße 48.
Frenzel Franz — Schuhmacher — II., Große Sperlgasse 31.
Galle Josef — Schuhmacher — VIII., Lerchengasse 10.
Habicht Johann — Schuhmacher — XVII., Weidmanngasse 44.
Bocelka Johann — Schuhmacher — III., Parkgasse 5.
Perlmutter Tobias — Spengler — II., Schmelzgasse 10.
Berger Anna — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum Putzen — II., Klosterneuburgerstraße 21.
Hayek Sidonie — Übernahme zum einfachen und chemischen Putzen — IX., Servitengasse 13.
Ramsl Karl — Uhrmacher — I., Johannesgasse 14.
Retzer Franz — Verschleiß von Geflügel und Eiern — I., Markt am Hof.
Hirt Karoline — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — VIII., Langegasse 41.
Schlosser Ludmilla — Verkauf von Grünwaren und Obst — III., Khunngasse 7.
Predčechtel Thomas — Victualien-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 28.
Erwald Marie — Wäscheputzergewerbe — XVII., Veronikagasse 6.
Ignaczy Marie — Wäscheputzerei — XVIII., Hildebrandgasse 39.
Ortner Josef — Weinschank — VIII., Skodagasse 2.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 30. August 1895.

Heiner Georg — Erzeugung von chemischen Präparaten für technische und medicinische Zwecke — VI., Mollardgasse 69.
Klement Georg — Fiaker-Concession, Licenz-Nr. 35 — V., Tichtelg. 29.
Mauch Richard — Gasinstallation — IV., Rainergasse 23.
Redl Magdalena — Gast- und Schankgewerbe — XII., Albrechtsbergerplatz 2.
Döhrer Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Auhofstraße 178.
Kern Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hundsthurmerstr. 54.
Moser Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Bandgasse 36.
Opletal Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Stumpergasse 49.
Uher Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 71.
Widetschek Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Stiegerg. 4.
Machts Gustav — Handel mit Weinen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden — VI., Gumpendorferstraße 15.
Tanninger Paul — Kaffeeschank — VII., Siebensterngasse 5.
Kalina Franz — Herrenkleidermacher — XVII., Hauptstraße 88.
Jakoubek Elise — Kostgebung — VI., Stumpergasse 27.
Hofstätter Mathilde — Marktvictualienhandel — XVII., Dornerplatz (Markt).
Willek Karl — Maschinenbauer und Mechaniker — VI., Chwallagasse 4.
Schädle Fidelis — Mechaniker — VII., Seidengasse 25.
Schönbauer Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Spengerg. 16.
Spira Ferdinand — Pfaidler — VII., Mariahilferstraße 74 b.
Tremel Johann — Schuhmacher — VII., Neustiftgasse 105.
Wimmer Marie — Selchwaren-Verschleiß — V., Wolfganggasse 14.
Pöpl Francisca — Teppichreinigung — V., Ramperstorffergasse 32.
Jeunikar Karl — Tischler — XII., Ortsplatz 2.
Beseły Franz — Tischler — III., Parkgasse 8.
Ruszitszka Robert — Verschleiß von Abstaubern — VII., Zollergasse 17.
Huber Anna — Verschleiß von Canditen und Zuckerbäckerwaren — VII., Schottenfeldgasse 79.
Zach Anna — Verschleiß von Küchengeräthschaften — VII., Burgg. 81.
Grollnuß Elise — Verschleiß von Naturblumen und Pflanzen — VII., Burggasse 36.
Kronberger Josef — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern — V., Mauthausgasse 1.
Wiesenegger Theresia — Verschleiß von Wein in Flaschen — VII., Döblergasse 4.
Mauch Richard — Wasserinstallation — IV., Rainergasse 23.

Inhalt:

Seite

Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 27. August 1895 . . . 1691
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 28. August 1895 . . . 1694
Currental-Erledigungen vom 27. August 1895 1698
Currental-Erledigungen vom 29. August 1895 1698
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt vom 25. bis 31. August 1895 1700
Pferdemarkt vom 30. August 1895 1700
Schlachtviehmarkt vom 2. September 1895 1700
Bierpreise im Monate Juli 1895 1701
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 31. August 1895 1701
Städtisches Lagerhaus 1701
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 29. August bis 2. September 1895 . 1701
Gewerbeanmeldungen 1702
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. V. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1895.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
5. Sept. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 150157. Vergebung: 1. der **Erd- und Steinpflasterungsarbeiten** mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2703 fl. 33 kr. und 150 fl. Pauschale, und 2. der **Arbeiten und Lieferungen für die Holzstöckelpflasterung** mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 9941 fl. 2 kr. — für die Neupflasterung der Thaliastraße von der Kirchstetterngasse bis über das Plateau der Liebhardtgasse im XVI. Bezirke, unter Verwendung imprägnierter Holzstöckel vor dem k. k. Kronprinzessin Stephanie-Spitale. 3—3
7. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Zz. 151725 und 125653. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für die Herstellung von Haupt-Unrathscanälen in der Zenogasse und Grünberggasse im XII. Bezirke im Kostenbetrage von 13.789 fl. 88 kr. und 1985 fl. Pauschale, und in der Tivoligasse zwischen der Grünberg- und Zenogasse im XII. Bezirke im Kostenbetrage von 1840 fl. 88 kr. und 250 fl. Pauschale. 3—3
14. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 76254. Vergebung der **Pflastererarbeiten** für die Neupflasterung der Zeleborgasse zwischen der Wilhelmstraße und der Pachmüllergasse im XII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2825 fl. 4 kr. und 150 fl. Pauschale. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge ꝛc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 143796 ex 1895.
Ref.-Nr. 6073. III.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von Hundesteuermarken pro 1896 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Montag den 9. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Silberbauer, im Rathhause** (5. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Magistrat behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 25. August 1895. 2—3

Ad Prot.-Nr. 214161 ex 1894.
Ref.-Nr. 4774. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung **von 29 Stück Hauskehrichtwägen für die Stadtsäuberung im I. Bezirke** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 4. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 22. Jänner 1895, Z. 331, genehmigten Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der am Schlusse dieses Exemplares beigedruckten Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Das Vadium beträgt 15 Percent der Offertsumme; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. August 1895. 3—3

Prot.-Nr. 119335 ex 1895.
1645. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten, der Lieferung der hydraulischen Bindemittel und der Traversen, endlich der Herstellung einer Central-Feuerluftheizung für den Zubau eines Turnsaales mit Nebenräumen im Schulgebäude im XIX. Bezirke, Hammerschmidtgasse 26,** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Freitag, den 20. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium in der Höhe von 5 Percent der bezüglichen Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 29. August 1895. 1—3

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 22. d. M., Z. 24001, wird die öffentliche Versteigerung der in der **Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate December 1894** verpfändeten und nicht ausgelösten **Pretiosen** von Pfand-Nr. 55174 bis inclusive Pfand-Nr. 59582 und **Effecten** von Pfand-Nr. 101682 bis inclusive Pfand-Nr. 110143 **am 13. September 1895, um 9 Uhr vormittags,** im **Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Gemeindegasse 5,** gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendigt werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktage fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 27. August 1895. 2—3

Ad Z. 127982.
VIII.

Concurs.

(Errichtung neuer Apotheken.)

Die hohe k. k. Statthalterei hat laut Erlasses vom 10. Juli 1895, Z. 25419, die Errichtung je einer neuen öffentlichen Apotheke für den II. Gemeindebezirk in dem Bezirkstheile Brigittenau und für den XIX. Gemeindebezirk in der ehemaligen Gemeinde Unter-Döbling zu bewilligen befunden.

Als Standort für die erstbezeichnete Apotheke im II. Bezirke wird die Wintergasse von der Leipzigerstraße bis zur Waldmüllergasse und für die neue Apotheke im XIX. Gemeindebezirke der Bezirkstheil Billrothgasse (ehemalige Hirschengasse) abwärts bis zur Gasfabrik bestimmt.

Zur Bewerbung um eine der beiden Apotheker-Concessionen wird hiemit der Concurs **bis einschließlich 7. September 1895** ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig gestempelten Gesuche bei dem Wiener Magistrate einzureichen und mit folgenden Nachweisen zu belegen:

1. mit dem Tauf- oder Geburtsscheine,
2. dem Heimatscheine rücksichtlich dem Nachweise der österr. Staatsangehörigkeit,
3. dem Diplome eines Magisters der Pharmacie,
4. dem von der competenten Behörde bestätigten Nachweise der für die Erlangung einer Apotheken-Concession vorgeschriebenen Dienstleistung in einer öffentlichen Apotheke,
5. mit Zeugnissen über ihre bisherige Verwendung im Apothekerfache,
6. mit dem Nachweise ihrer sonstigen, etwa erworbenen akademischen Grade, literarischen Leistungen oder besonderen Verdienste,
7. mit dem Nachweise des Besitzes der Mittel zur Errichtung einer öffentlichen Apotheke.

Die vorstehend bezeichneten Belege sind im Originale oder in amtlich beglaubigten Abschriften zu liefern.

Auf nicht gehörig belegte oder verspätet einlangende Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. August 1895.

M.-Z. 146590.
VIII.

Concursausschreibung.

(Städtische Bezirksärzte.)

Im Status der Sanitätsbeamten des Magistrates der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien gelangen **14 Stellen städtischer Bezirksärzte** in der X. a Rangclasse (1300 fl. Jahresgehalt, 400 fl. Quartiergeld, zwei Quinquennien à 100 fl.) zur Besetzung.

Bewerber um diese Stellen haben den Nachweis des an einer inländischen Universität erlangten Diplomes eines Doctors der gesammten Heilkunde, ferner einer mindestens zweijährigen spitalärztlichen Dienstleistung, einer gründlichen, in allen Zweigen der medicinischen Wissenschaft erworbenen Ausbildung, eventuell der Verwendung im staatlichen Sanitätsdienste zu liefern und das Zeugnis über die zur Anstellung im öffentlichen Sanitätsdienste vorgeschriebene, mit gutem Erfolge abgelegte Physikatsprüfung beizubringen.

Bewerber, welche noch nicht im städtischen Dienste stehen, haben dem Gesuche außerdem den Tauf- oder Geburtsschein, den Heimatschein, sowie ein Leumundszeugnis anzuschließen.

Die Gesuche um diese Stellen sind **bis längstens 15. September 1895** im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 15. August 1895. 3—3

G.-Z. 214161.
V.

Concursausschreibung.

(Unterschafferstelle bei der Stadtsäuberung.)

Bei der Gemeinde Wien gelangt zufolge Entschließung des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten Herrn k. k. Bezirkshauptmannes vom 1. August d. J., Z. 290 ex 1895, die Stelle eines Unterschaffers bei der Stadtsäuberung provisorisch zur Besetzung.

Die Stelle, mit welcher ein Monatsgehalt von 60 fl. und der Genuss einer Naturalwohnung, beziehungsweise eines monatlichen Quartiergeldes von 10 fl. verbunden ist, muss am 1. November 1895 angetreten werden.

Während der Dauer des Provisoriums kann das Dienstverhältnis beiderseits gegen einmonatliche Kündigung gelöst werden.

Die Bewerber um diese Stelle dürfen nicht unter 28 und nicht über 35 Jahre alt sein, müssen sich in erster Linie auf die Manipulation beim Fuhrwerksgeschäfte, auf die Abfassung der hiebei erforderlichen Rapporte und Kanzleiarbeiten und ebenso auf die Handhabung und Conservierung des Wagen- und Geschirrmateriales verstehen. Ferner müssen dieselben auch mit der Behandlung und Pflege der Pferde vollkommen vertraut sein.

Curschmiede der Artillerie- und Traintruppe, welche die obige Qualification besitzen, erhalten den Vorzug.

Die Gesuche sind mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehen und, mit den erforderlichen Personaldocumenten belegt, **bis längstens 1. October 1895** an den Magistrat der k. k. Reichshaupt- and Residenzstadt Wien zu richten.

Auf verspätet einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 20. August 1895.

Der Magistrats-Vice-Director:

Tachau. 2—3

M.-Z. 132144 ex 1895.
I.

Kundmachung.

(Vier Stiftplätze am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.)

Am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sind vier vom Gemeinderathe der Stadt Wien gestiftete Freiplätze vom Schuljahre 1895/96 an auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Die Bewerber um einen dieser Freiplätze haben ihre Gesuche **bis längstens 25. September d. J.** einzureichen und darinen genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen wollen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Im ersteren Falle sind dem Gesuche die Nachweise über das den Bestimmungen des § 3 der Vollzugsvorschriften zum Statute der Grundverfassung des Conservatoriums entsprechende Alter, sowie über die mit Erfolg abgelegte Aufnahmsprüfung, im letzteren Falle, wenn nämlich der Bewerber bereits Zögling des Conservatoriums war, das Zeugnis über die abgelegte Jahresprüfung anzuschließen. Weiters muss die wahre Dürftigkeit, sowie ein tadelloses sittliches Verhalten und die Heimatsberechtigung nachgewiesen werden und wird bemerkt, dass in erster Linie solche Bewerber Berücksichtigung finden, welche in Wien zuständig sind, und nur bei Abgang derartiger Petenten und unter besonders berücksichtigungswürdigen Verhältnissen auch solche mit Communal-Stiftplätzen bedacht werden können, welche das Heimatsrecht in Wien nicht besitzen.

Zöglingen des Conservatoriums wird im Falle der Bewerbung ein Communal-Stiftplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsclasse erhalten haben.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei Verleihung dieser Stiftplätze solche Bewerber, welche sich dem Studium der höheren theoretischen Disciplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher aber zunächst Schüler der übrigen Instrumental-, dann jener der Gesangsclassen unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug erhalten.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. August 1895. 1—3

G.-Z. 148357.
X.

Kundmachung.

(Dr. Prix'sche Stipendienstiftung für bedürftige und würdige Mittelschüler.)

Aus der Dr. Prix'schen Stipendienstiftung für bedürftige und würdige Mittelschüler gelangen mit Beginn des Schuljahres 1895/96 die Interessen des Stiftungscapitales im Betrage von 126 fl. zur Verleihung.

Anspruch auf diese Stiftung hat ein würdiger, ein Gymnasium, eine Realschule oder ein Realgymnasium in Wien besuchender Schüler.

Der Stiftungsgenuss dauert so lange, als der Stipendist die betreffende Mittelschule mit gutem Erfolge besucht.

Ein in dem V. Bezirke in Wien (Margarethen) geborener Bewerber soll jedoch immer den Vorzug vor den übrigen Bewerbern haben.

Sollte der im Genusse dieser Stiftung bereits befindliche Mittelschüler durch Familienverhältnisse gezwungen werden, seine Studien an einem anderen Orte als in Wien fortzusetzen, so soll er hiedurch dieser Stiftung nicht verlustig werden.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre mit Tauf- oder Geburtsschein, den Studienzeugnissen, dem Nachweise über ihre Dürftigkeit, sowie dem Impfscheine belegten Gesuche **bis spätestens 15. October 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnis versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. August 1895. 2–3

Z. 144490.
XI.

Kundmachung.

(Dr. Franz Heiß'sche Stiftung.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgegeben, dass demnächst die im II. Semester 1895 fällig gewordenen Interessen des Dr. Franz Heiß'schen Stiftungscapitales für arme Verwandte des Stifters im Betrage von 364 fl. 87½ kr. ö. W. zur Vertheilung gelangen werden.

Jene armen Verwandten des Stifters, welche auf den Genuss dieser Stiftung Anspruch erheben zu können glauben, haben ihre Gesuche, welche mit legalen Zeugnissen über die Armut, die mindere Erwerbsfähigkeit, das vorgerückte Alter oder die Gebrechen des Bittstellers, dann mit der Nachweisung über die Verwandtschaft mit dem Stifter belegt sein müssen, in Wien beim Magistrate, auf dem Lande bei den betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaften, **bis inclusive 31. October 1895** zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. August 1895. 2–3

G.-Z. 139127.
XI.

Kundmachung.

(David Schwarzmann'sche Stiftung.)

Am 8. December 1895 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stiftung pro 1895 im Betrage von 38 fl. an eine arme Familie ohne Unterschied der Confession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf- respective Geburtsschein, der Trauungsschein und der Heimatschein des Bittstellers, die Tauf- respective Geburtsscheine der Kinder, endlich ein legales Armutszeugnis beizulegen und ist jener Unglücksfall, der der Familie des Bewerbers seit 8. December 1894 widerfahren ist, documentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 23. September 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte, oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 30. Juli 1895.

Ad 214635.
XI.

Kundmachung.

(Dr. Moriz Andreas Goldberger'sche Armenstiftung)

Am 28. October 1895 gelangen sechs Theilbeträge per je 181 fl. 66 kr. aus den Interessen der Dr. Moriz Andreas Goldberger'schen Stiftung an sechs arme, in Wien ansässige Wiener Bürger, die noch keine Pfründe beziehen, zur Vertheilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtsschein, den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, ein legales, von der Armeninstituts-Vorstehung des Wohnortes bestätigtes Armutszeugnis und das Bürgerrechtsdecret anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 10. September 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. August 1895.

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 72. Freitag, den 6. September 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

30. August 1895.

(6535.) Erlass der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 27. April 1895, Z. 22514, betreffend einen Zusatz zur Franz X. Muthsam'schen Stiftung.

Verfügung: Im Sinne des Begehrens der k. k. n.-ö. Statthalterei ist dem Stiftbriefe nachstehender Zusatz beizufügen, und der k. k. n.-ö. Statthalterei zur Genehmigung vorzulegen: „Die Gemeinde Weinhaus ist auf Grund des Gesetzes vom 19. December 1890, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 45, in dem Gebiete der Gemeinde Wien aufgegangen und erscheint vom Tage der Giltigkeit dieses Gesetzes der Bürgermeister von Wien zur Ausübung der nach dem Stiftbriefe dem Gemeindevorsteher von Weinhaus eingeräumten Befugnisse berufen."

Im übrigen ist der Bericht im Sinne des Magistrats-Entwurfes hinsichtlich des Original-Stiftbriefes zu erstatten.

(7289.) Ad. R. Breden um Consens zur Erbauung von fünf provisorischen Treibhäusern auf Cat.-Parc. 973/2 der Realität Einl.-Z. 666 Inzersdorf, an der Laxenburgerstraße.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses für diese provisorischen Bauten.

(7290.) Wiener Baugesellschaft um Bauconsens für ein ebenerdiges Arbeiterwohnhaus auf der Realität X. Bezirk, Grundb.-Einl. 96 in Ober-Laa.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Auskertigung des intabulationsfähigen Demolierungsreverses nach dem vom magistratischen Bezirksamte für den X. Bezirk vorgelegten Entwurfe.

(7297.) Erlass der k. k. Generaldirection der Österr. Staatsbahnen, enthaltend den neuerlichen Bauconsens für ein Industriegeleise von dem Quaibahnhofe Nussdorf—Kaiser-Ebersdorf zu der am Handelsquai zu erbauenden Mälzerei der Hütteldorfer Bierbrauerei-Actien-Gesellschaft.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7293.) Franz Schimek, Haarwäscher, um Entschädigung für die infolge der Bauten der Wienthallinie der Wiener Stadtbahn nothwendig gewordene Demolierung der von ihm am Wienflusse hergestellten Rampe in Ober-St. Veit.

Verfügung: Vergütung des Wertes des der Gemeinde zugekommenen Demolierungsmateriales im Betrage von 80 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7292.) Statthalterei-Erlass vom 14. Juni 1895, Z. 43063, enthaltend den Bauconsens für die Erweiterung des Materialtransportgeleises für Kasernbauten auf den Donauregulierungsgründen.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7264.) Hauszinssteuerrückstand per 35 fl. 2 kr. pro 1891 des Eduard Schlosser für das Haus Conscr.-Nr. sine, Fünfhaus.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(7273.) Commissionsgebürenrückstand per 4 fl. 40 kr. des Gemischtwarenhändlers Rudolf Mayer in Atzgersdorf für einen im XII. Bezirke vorgenommenen Localaugenschein.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(7275.) Hundesteuerrückstände nach 13 Parteien im XIV. Bezirke per zusammen 50 fl.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(7277.) Rückständige Licenzgebüren nach acht Parteien per zusammen 92 fl. 20 kr. und Commissionsgebürenrückstände nach zwei Parteien per zusammen 4 fl. 10 kr. aus dem II. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(7287.) Entsendung von Vertretern zu der am 26. und 27. September d. J. zu Leipzig stattfindenden Jahresversammlung des Deutschen Vereines für Armenpflege und Wohlthätigkeit.

Verfügung: Die Entsendung zweier Vertreter zu dieser Versammlung wird genehmigt.

(7291.) Sicherstellung der Fourageartikel für die Pferde der städtischen Feuerwehr, der Straßensäuberung, des Regiefuhrwerkes und des Actenzustellungsdienstes.

Verfügung: 1. Die Lieferung von ungefähr 5700 Metercentner Hafer, und zwar mindestens 1700 Metercentner altem nach Muster 451 und 4000 Metercentner neuem Hafer nach Muster 449 an die Firma Brüder Gibian zum durchschnittlichen Preise von 7 fl. per 100 kg zu übertragen und derselben zu gestatten, dass der neue Hafer erst über Bestellung geliefert wird.

2. Die Lieferung von ungefähr 2000 Metercentner Heu je zur Hälfte an Anton Happel in Münchendorf und Wilhelm Hartmann in Liesing und Laxenburg zum Preise von 3 fl. 80 kr. per 100 kg.

3. Die Lieferung von ungefähr 2000 Metercentner Stroh an Franz Hofbauer zum Preise von 2 fl. 35 kr. per 100 kg zu übertragen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. September 1895.

(7245.) Licenzgebürenrückstand per 136 fl. 71 kr. für die Zeit vom 1. Juli 1891 bis 13. December 1894 aus dem XIV. Bezirke nach dem gewesenen Fiakereigenthümer Josef Ludwig.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(7216.) L. Wagner & Sohn II., Unter-Augartenstraße 32/34, um käufliche Überlassung einiger Gegenstände im städtischen Materialdepot im IX. Bezirke.

Verfügung: Den Verkauf eines 24"igen gusseisernen Schachtdeckels sammt Rahmen, von vier Schachteinsteigrahmen ohne Deckel und eines Wagenrades um den Gesammtbetrag von 36 fl. zu genehmigen.

(7354.) Hundesteuerrückstände aus dem VII. Bezirke per zusammen 28 fl. nach sieben Parteien.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(7358.) Anton Klein, Steinmetzgehilfe, im V. Bezirke wohnhaft, um Nachsicht der Hundesteuer.

Verfügung: Abweisung dieses Ansuchens.

(7307.) Schlussrechnung für den Zubau zur Werkmeisterschule X., Eugengasse 81.

Verfügung: Zur Deckung des Abganges per 636 fl. 31 kr. wird zur Ausgabs-Rubrik XII 12 Ki ein Zuschusscredit in dieser Höhe bewilligt.

(7265.) Verpflegskostenrückstand per 7 fl. 95 kr. aus dem I. Bezirke für einen gepfändeten jungen Hund.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(7267.) Verbesserung der Beleuchtung in der Murlingergasse und in der Meidling-Schönbrunnerstraße, XII. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des vom Stadtbauamte erstatteten Vorschlages und der auf das laufende Jahr entfallenden Quote der jährlichen Mehrauslagen für Gasconsum per 518 fl. 17 kr.

(7328.) Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Herbeckstraße, Ladenburggasse und der neuen Zufahrtsstraße zum Gersthofer Friedhofe, XVIII. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des vom Stadtbauamte erstatteten Vorschlages und der auf das laufende Jahr entfallenden Quote der jährlichen Mehrauslagen für Gasconsum per 367 fl. 87 kr.

(5881.) Peter Janka im XIII. Bezirke um Ermäßigung der Zuständigkeitstaxe.

Verfügung: Abweisung dieses Ansuchens.

(7186 und 7301.) Allgemeine österr. Elektricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im I., VIII., IX. und XVII. Bezirke.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7314.) Ernst Ramisch, Revident bei der k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen, um Reducierung der Zuständigkeitstaxe von 25 fl. auf 10 fl. mit Rücksicht auf den zur Zeit des Stadtraths-Beschlusses, betreffend seine Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband, vollstreckten 20jährigen Aufenthalt in Wien.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7353.) Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk auf Abschreibung einer Stadtlohnwagen-Licenzgebür per 50 fl. 40 kr. und einer Fiakerlicenzgebür per 6 fl. 51 kr., zusammen von 56 fl. 91 kr., nach Oswald v. Koczisla wegen unbekannten Aufenthaltes des Restanten.

Verfügung: Genehmigung der Abschreibung.

(7344.) Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den II. Bezirk auf Abschreibung von aus Anlass der Sicherstellung der Effecten delogierter, erkrankter, verhafteter oder in ähnlicher Lage befindlich gewesener Personen aufgelaufener Transportkosten im Betrage von zusammen 64 fl. 80 kr.

Verfügung: Genehmigung der Abschreibung.

(7315.) Ortsschulrath des XVII. Bezirkes um Herstellung eines staubfreien Fußbodens im Turnsaale der Knaben-Volksschule XVII., Calvarienberggasse 33.

Verfügung: Genehmigung dieser Herstellung mit dem Betrage von 600 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredites von 550 fl. zur Ausgabs-Rubrik XII 4 c und eines solchen von 50 fl. zur Ausgabs-Rubrik XLIII 2.

(7243.) Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 6. August 1895, Z. 7252, mit welchem die Verlegung der Specialabtheilung für taubstumme Kinder aus dem Hause IX, Hahngasse 35, in das Schulhaus IX., Gemeindegasse 2, genehmigt wird.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7318.) Verweisung der Restzahlungen für die Herstellung eines Turnsaales im Schulhause X., Quellengasse 31, per 1263 fl. 16 kr. auf den Reservefond.

Verfügung: Genehmigung dieser Verweisung.

(7327.) Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 2. August 1895, Z. 7071, betreffend die Systemisierung des Lehrstatus an der Knaben- und Mädchen-Bürgerschule, sowie an den beiden Volksschulen im Schulgebäude II., Pöchlarnstraße 12/14.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7325.) Wiener Volksbildungsverein um Überlassung des Nähsaales in der Mädchen-Volksschule VII., Burggasse 14, behufs Abhaltung volksthümlicher Vorträge für den Winter 1895/96.

Verfügung: Gesuchsgewährung im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes.

(7298.) Der Oberlehrer an der Knaben-Volksschule XII., Migazziplatz 8, um Einplankung der für Schulzwecke angekauften vier Parcellen Nr. 23 bis 26 in der verlängerten Mandlgasse im XII. Bezirke und Herstellung eines Spielplatzes daselbst.

Verfügung: Es wird bloß die Herstellung eines Nothschrankens und eines directen Zuganges aus dem Schulhofe mit dem Gesammtkostenbetrage von 120 fl. genehmigt.

(7304.) Unterbringung der städtischen Baumtransportwägen auf dem städtischen Materialdepotplatze an der Weißgärberlände, III. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung der Herstellung eines Schupfens mit dem Kostenbetrage von circa 600 fl., Ertheilung des Bauconsenses im Sinne des Magistrats-Antrages und Bewilligung eines Zuschuss-credites von 600 fl. zur Ausgabs-Rubrik XXII 5 k.

(7357.) Vorstellung der Firma C. Polzer & Comp. gegen feuerpolizeiliche Aufträge.

Verfügung: Der Vorstellung wird Folge gegeben. (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

(7341.) Ansuchen eines Amtsdieners i. P. um Bewilligung, seinen Gehaltsvorschuss in Monatsraten à 2 fl. zu tilgen.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7356.) Uneinbringlichkeit des Gehaltsvorschussrestes per 20 fl. nach dem verstorbenen Volksschullehrer Josef Widhalm.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7309.) Johann Prochaska erhebt Vorstellung gegen wiederholte Aufträge wegen Auflassung des in seiner Werkstätte geschaffenen Wohnzimmers.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

(7355.) Project für die Umpflasterung der Martinsstraße von der Schulgasse bis zur Schopenhauerstraße im XVIII. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem veranschlagten bedeckten Erfordernisse von 10.000 fl. und Auszahlung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von täglich 2 fl. an den Bauinspicienten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7371.) Anschaffung von zwei Pferden für die Berufsfeuerwehr.

Verfügung: Dem Feuerwehr-Commando wird behufs Anschaffung von zwei Pferden für die Berufsfeuerwehr ein Maximalbetrag von 1000 fl. gegen nachträgliche Verrechnung genehmigt und behufs Bedeckung dieser Auslage ein Zuschusscredit in dieser Höhe bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7281.) Anschaffung von neuen Schneepflügen.

Verfügung: Anschaffung von sieben neuen Schneepflügen zum beiläufigen bedeckten Kostenpreise von 4200 fl. im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung auf Grund der vorgelegten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7303.) Schutzmaßregel gegen das Abstürzen von Kindern auf die Schlachthausbahn bei der vor der St. Marxer Linie befindlichen Parapetmauer im III. Bezirke.

Verfügung: Der Placatankündigungsanstalt M. Sinsler wird die Aufstellung einer 2·3 m hohen Ankündigungsplanke von gefälliger Construction längs der 76 m langen Parapetmauer beim linksseitigen Gehwege vor der St. Marxer Linie unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7348, 7349, 7350, 7351, 7364.) Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7294.) Vergebung der Arbeiten für die Neupflasterung der Barawitzkagasse von der Heiligenstädterstraße bis über das Plateau der Elmargasse im XIX. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Offertes des Adolf Stigler (— 6 Percent = 271 fl. 27 kr. Nachlass) unter der vom Magistrate aufgestellten Bedingung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7295.) Vergebung der Arbeiten für die Neupflasterung der Hugelgasse zwischen der Märzstraße und der Goldschlagstraße im XIV. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Offertes der Francisca Pistl zu den Kostenanschlagspreisen per 2279 fl. 10 kr. und 200 fl. Pauschale unter der vom Magistrate beantragten Bedingung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7296.) Regulierung der Sandleithengasse im XVI. Bezirke.

Verfügung: Das Anbot des Julius Stribel (+ 40 Percent) wird abgelehnt und angeordnet, dass eine neuerliche Offertverhandlung ausgeschrieben und hiezu die dem Magistrate bekannten leistungsfähigen Deichgräbermeister besonders eingeladen werden. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7331.) Leopold Scheidl um pachtweise Überlassung der Cat.-Parc. 277 Gersthof, XVIII. Bezirk.

Verfügung: Dem Gesuchsteller wird obige Parcelle zur Abgrabung derselben bis zum Niveau der Schöffelgasse gegen sofortige Entrichtung eines einmaligen Pachtschillings per 5 fl. auf die Dauer der Abgrabung, welche sofort begonnen und ohne Unterbrechung fortzusetzen ist, pachtweise überlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7282.) Cäcilia Vogler um Nachlass des Ersatzes der von derselben widerrechtlich pro Jänner und Februar 1895 behobenen Pfründen per je 7 fl.

Verfügung: Abschreibung dieses Betrages. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7326.) Adolf Langer um Herstellung eines Klinkertrottoirs bei dem Hause Gumpendorferstraße 17.

Verfügung: Gesuchsgewährung unter den vom magistratischen Bezirksamte aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7283.) Versorgungsanstalt in Ybbs bezüglich der Anfertigung von Schuhen für die Pfründner.

Verfügung: Das vorliegende Offert des Johann Ebner in Ybbs wird im Sinne des Magistrats-Antrages acceptiert.

(7374.) Betreffend Wasserleitungsarbeiten im XIII. Bezirke.

Verfügung: Versetzung des in der Friedhofgasse stehenden Auslaufbrunnens der Hochquellenleitung an der Einmündung der Hütteldorferstraße; Versetzung des vor Or.-Nr. 61 Penzingerstraße befindlichen Auslaufbrunnens der Albertinischen Wasserleitung in der Cumberlandgasse. Neuaufstellung eines Auslaufbrunnens in der Linzerstraße und Dotierung der beiden letzteren Brunnen mit je 140 hl täglich. Herstellung eines Feuerhydranten neben dem Auslaufbrunnen in der Linzerstraße. Gesammtkosten 700 fl. Bewilligung eines Zuschusscredites von 300 fl. zur Rubrik XXVI 1 e. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7319.) Begehung der Eisenbahnstrecke Fischau-Wöllersdorf.

Verfügung: Genehmigung der Übersetzung des Hochquellenleitungskörpers bei Bahnkilometer 8·25 in der Gemeinde Fischau unter den von den Abgeordneten der Gemeinde Wien bei den diesfälligen Verhandlungen formulierten Bedingungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7321.) Dr. Adolf Ehrenfeld, fürstlich Eßterházy'scher Majoratsconsulent, um Auftheilung des Terrains der Cat.-Parc. 662 Hietzing und 247 Unter-St. Veit auf die angrenzenden Baustellen.

Verfügung: Genehmigung der Abtrennung von den genannten Parcellen und Zuschreibung der Trennstücke an die betreffenden Baustellen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7322.) Eigenthümerinnen der Realität Einl.-Z. 448, VI. Bezirk, Or.-Nr. 22 Kasernengasse, 33 Eßterhazygasse, um Bewilligung zur Abtheilung dieser Realität auf zwei selbständige Realitäten.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7317.) Umlegung des Wasserleitungsrohrstranges in der Spittelauerlände in einer Länge von 530 m infolge Baues des Sammelcanales.

Verfügung: Genehmigung dieser Arbeit im veranschlagten Betrage von 3833 fl. 32 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7335.) Betreffend eventuelle Rückzahlung des Dr. Guttmann'schen Satzcapitales per 10.000 fl. ob den von der Gemeinde angekauften Häusern V., Nikolsdorfergasse, Einl.-Z. 864, 862.

Verfügung: Sofortige Kündigung der Satzpost per 10.000 fl. gegen Zahlung der 1½percentigen Escomptegebür. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7334.) Anton Brunner um Löschungserklärung bezüglich der auf der Realität Einl.-Z. 1733, V. Bezirk, haftenden Reallast zur Straßengrundabtretung und Niveauherstellung.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7333.) Alpine Gesellschaft „D' Kirnthaler" um unentgeltliche Überlassung von circa 25 Raummeter Holz zur Erbauung einer Unterkunftshütte am Schneeberge.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7329.) Rechnungsofficialswitwe Amalie Ackerl um Anweisung der Witwenpension.

Verfügung: Anweisung der normalmäßigen Witwenpension von jährlich 600 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7360.) Sechs Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebüren nach Parteien des V. Bezirkes.

Verfügung: Abschreibung, beziehungsweise Reducierung der Gebüren. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk.)

(7352.) Georg Demsky um Bestimmung der Schadloshaltung für die Grundabtretung, betreffend die Realität VII., Lerchenfelderstraße 63, im Ausmaße von 172·57 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 35 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7346, 7347.) Alfred Wünsch um Zuerkennung der Schadloshaltung für den von den Häusern Or.-Nr. 17 und 13 Hernalser Hauptstraße zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 127·17 m², beziehungsweise 126·23 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 20 fl. für beide Realitäten. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk.)

3. September 1895.

(7406.) Regulierung und Pflasterung des Platzes bei der ehemaligen Mariahilferlinie und Verbreiterung der Wallgasse im VI. Bezirke.

Verfügung:

1. Der Erlass der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 15. August 1895, Z. 75176, betreffend den politischen Consens zur Umlegung der Geleise der Wiener Tramway-Gesellschaft nach der Mariahilferstraße, wird zur Kenntnis genommen.

2. Das vorliegende Project für die Regulierung der Mariahilferstraße von Or.-Nr. 116 bis zur Gürtelstraße und für die Verbreiterung der Wallgasse von Or.-Nr. 38 bis 42 im VI. Bezirke mit dem die Gemeinde Wien treffenden bedeckten Kostenerfordernisse von 26.988 fl. 31 kr. und die Auszahlung des Zehrungsbeitrages in dem ausnahmsweise mit 2 fl. täglich bestimmten Ausmaße für den Bauinspicienten wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7405.) Offertverhandlungs-Ergebnis der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Regulierung und Pflasterung der Heugasse zwischen der Weyringergasse und Gürtelstraße und für die Verbreiterung der Fahrbahn des Arsenalweges zwischen der Fasan- und Heugasse.

Verfügung: Genehmigung des Bestbotes des Franz Bock (— 10½ Percent = 829 fl. 32 kr. Ersparnis). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7400.) Statthalterei-Erlass vom 27. August 1895, enthaltend den Bauconsens für einen Schupfen für Regiekohle in der Station Wien der Linie Wien—Salzburg.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7404.) Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebüren nach 11 Parteien des I. Bezirkes.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den I. und VIII. Bezirk.)

(7398.) Bericht des Magistrates über die Eingabe des Bezirksvorstehers des VIII. Bezirkes wegen Stellungnahme gegen den Wiederaufbau des im September 1894 abgebrannten Breitenfelder Heudepots.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7415.) Erkenntnis der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 17. August 1895, betreffend die Enteignung eines Theiles der dem Wiener Bürgerspitalfonde gehörigen Cat.-Parc. 629 und 630 im V. Bezirke behufs Anlage eines Frachtenbahnhofes seitens der Actiengesellschaft der Wiener Localbahnen.

Verfügung: Kenntnisnahme und Ermächtigung des Magistrates zu Verhandlungen mit der genannten Actiengesellschaft behufs Erzielung eines Übereinkommens bezüglich der zu leistenden Entschädigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7401.) Erster allgemeiner Beamtenverein der österr.-ungar. Monarchie um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung bezüglich des von dem Hause Nr. 31 Wipplingerstraße zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundes.

Verfügung: Genehmigung der Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung gemäß § 12 der Bauordnung noch vor erfolgtem Umbaue. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7418.) Antrag des Magistrates auf Bewilligung von Gleichengeldern für das beim Reservoirbaue in Breitensee verwendete Aufsichts- und Arbeitspersonale.

Verfügung: Genehmigung der Auszahlung von Gleichengeldern im Betrage von 1422 fl. 80 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7420.) K. k. Eisenbahn-Betriebsdirection in Wien, betreffend die Unterfahrung der Donauländebahn in Kilometer 6·6 durch den Hochquellenleitungsstrang in der Breitenfurterstraße.

Verfügung: Annahme der von der k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection gestellten Bedingungen, beziehungsweise Ausstellung des diesfälligen Reverses. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7419.) Wasserrechtliches Erkenntnis der Bezirkshauptmannschaft Bruck a. d. Leitha in Betreff Unterfahrung des Wiener-Neustädter Canales durch die Rohrlegung in Simmering.

Verfügung: Kenntnisnahme dieser Entscheidung unter Umgangnahme von der Ergreifung eines Rechtsmittels gegen dieselbe. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Verzeichnis

der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Frau Askania Baronin von Pittel, geb. Gräfin Berri, hat nach dem Wunsche ihres verstorbenen Gatten, des k. k. Feldmarschall-Lieutenants Heinrich Freiherrn von Pittel, den Betrag von . . . . 100 fl. für die Armen der Stadt Wien gespendet.

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

31. August 1895.

Unter dem Vorsitze Sr. Excellenz des Herrn Leiters des Handelsministeriums Dr. Ritt. v. Wittek hat die Commission für Verkehrsanlagen in Wien am 30. August d. J. eine Vollversammlung abgehalten, in welcher das Bauvergebungs-Elaborat für die Lose 19 a und 19 b der Wienthallinie (Strecke Hietzing—Lobkowitzbrücke) genehmigt und der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen für das 19. Baulos ein Credit von 1,181.600 fl. gewährt wurde. Ein weiterer Credit von 1,053.700 fl. wurde für Grundeinlösungen im Baulose 16 der Vorortelinie bewilligt. Den Anträgen der Generaldirection wegen Einlösung von Realitäten in Mariahilf und Unter-Meidling um 65.000 fl. und um 46.000 fl., dann wegen Verkauf von Gürtelstreckenflächen in Hernals an die Gemeinde Wien um 14.333 fl. 90 kr. wurde zugestimmt und die Einlösung der zwei letzten, der Gemeinde Wien gehörigen Häuser der zu demolierenden Häusergruppe der Magdalenenstraße um zusammen 53.580 fl. nachträglich genehmigt.

Ferner wurde beschlossen, im Zuge der Wienthallinie, den Wünschen eines ausgedehnten Kreises von Interessenten entsprechend, zwischen den Haltestellen „Unter-St. Veit" und „Hietzing" eine neue Haltestelle: „Braunschweiggasse" gegenüber der Penzinger Badeanstalt, bei der Einmündung der Hügelgasse (früher Wienflussgasse) in die Quaistraße einzuschalten und die hiezu erforderlichen, im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien auf das äußerste Maß reducierten Kosten, insoweit sie nicht durch Beiträge der Interessenten bedeckt werden, durch Ersparungen an der baulichen Ausstattung der übrigen Haltestellen hereinzubringen.

Weitere Beschlüsse betreffen das Verlangen der Gemeinde Wien, dass die Commission die Kosten der Widerlager und Auffahrtsrampen bei den seitens der Gemeinde aus der einzuwölbenden in die offenbleibende Wienflussstrecke zu übertragenden Brückenconstructionen übernehme. Die Commission war außerstande, diesem Begehren zu entsprechen. Dem abgeänderten Projecte des Stadtbauamtes für die Strecke Kaiser Franz Josefsbrücke—Dommayergasse des Sammelcanales am rechten Wienflussufer wurde zugestimmt.

Endlich wurde der seitens der Donauregulierungs-Commission beabsichtigten Verwendung eines Kostenbetrages von 10.000 fl. für die Remorquierung von Fahrzeugen während der Dauer der bevorstehenden Absperrung des Wiener Donaucanales die Zustimmung ertheilt.

* * *

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 4431 Arbeiter verwendet; hievon waren 2610 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 496 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 460 an den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer, 475 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales, 390 bei der Wienfluss-Regulierung beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 140 Fuhrwerke und 11 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 5 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer 35 Fuhrwerke, beim Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 49 Fuhrwerke, bei der Wienfluss-Regulierung 7 Dampfmaschinen.

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals.

August 1895.

Stand der Einlagen am 31. Juli 1895 6,450.204 fl. 17 kr.

Einlagen . . . . . 502.432 fl. 07 kr. von 2185 Parteien
Rückgezahlt . . . . . 404.936 „ 03 „ an 1865 „

Zunahme . . . . . 97.496 fl. 04 kr.

Stand der Einlagen am 31. August 1895 . 6,547.700 fl. 21 kr.
Stand der Hypothekar-Darlehen . . . . . 4,225.012 „ 97 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim.

August 1895.

Eingelegt 649.240 fl. 64 kr. von 2916 Parteien (auf Sparcassa-Bücheln).

Rückgezahlt 522.344 fl. 83 kr. an 2207 Parteien.

Stand vom 31. August 1895:

Gesammteinlagen auf 22.333 Conti . . . . . 12,678.586 fl. 03 kr.
Hypothekar-Darlehen . . . . . 8,753.011 „ 38 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.

August 1895.

Einlagen . . . . . 392.534 fl. 87 kr. von 1640 Parteien
Rückgezahlt . . . . . 302.870 „ 37 „ an 1693 „

Das Gesammt-Interessenten-Guthaben beträgt mit 31. August 1895 . . . . . 6,800.434 fl. 88 kr.
Hypothekar-Darlehen-Stand . . . . . 4,269.599 „ 75 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling.

August 1895.

Eingelegt wurden von 451 Parteien und
an Zinsen zugeschrieben . . . . . 65.100 fl. 38 kr.
Behoben wurden von 388 Parteien . 51.257 „ 57 „

Es ergibt sich daher ein Plus von . . 13.842 fl. 81 kr.
Dieses zugerechnet zum Stande mit
Ende Juli per . . . . . 1,599.281 „ 31 „
gibt mit Ende August 1895 bei 3935 offenen
Conti einen Einlagestand . . . . . von 1,613.124 fl. 12 kr.

Stand der Hypothekar-Darlehen . . . 913.791 fl. 40 kr.

* * *

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 3. und 5. September 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3.257 Stück
Fettschweine	6.296 „
Summa .	9.553 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	7456 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	2097 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 36 bis 44 (—) kr.
Fettschweine . „ 38 „ 46 (—) „ } per Kg. Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war am Dienstagmarkte schwach und sind die Preise der Jungschweine wie die der Fettschweine um 2 kr. per Kilogramm gegen den Dienstagmarkt der Vorwoche gefallen.

Am heutigen Nachmarkte waren Fettschweine lebhaft gefragt und wurden gegen den dieswöchentlichen Dienstagmarkt um 3 kr. per Kilogramm theuerer verkauft, während Jungschweine unverändert blieben.

* * *

Pferdemarkt vom 3. September 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 314 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 100—500 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . 30— 90 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 5. September 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 735, Kälber lebend 1818, Lämmer Waidner 4, Lämmer lebend 26, Schafe Waidner 342, Schafe lebend 13.164, Schweine Waidner 415 und 20 Spanferkel.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg.	von	40	bis 66	(—)	kr.
Kälber lebend	„ „	„	36	„ 56	(58)	„
Schweine Waidner	„ „	„	44	„ 56	(58—62)	„
Schweine lebend junge . .	„ „	„	—	„ —		„
Schweine lebend fette . . .	„ „	„	—	„ —		„
Lämmer Waidner	„ Paar	von	—	bis 12	(—)	fl.
Lämmer lebend	„ „	„	13	„ 14	(—)	„
Schafe Waidner	„ Kg.	„	30	„ 44	(—)	kr.
Schafe lebend	„ „	„	—	„ —	(—)	„
Schafe lebend	per Paar	von	8.05	bis 21.10		fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 231 Stück Kälber weniger zugeführt. Infolge des geringeren Angebotes und der dagegen lebhafteren Nachfrage sind die Preise der Kälber in sämmtlichen Qualitäten um 1 bis 2 kr. per Kilogramm gestiegen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 3165 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des abermals größeren Auftriebes sehr schwach und verloren sämmtliche Sorten und Qualitäten 1 fl. per Paar.

Nach Paris dürften circa 900 Stück verladen werden.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 5. September 1895 81 Stück Mast-, 340 Stück Weide- und 1096 Stück Beinlvieh aufgetrieben. Bei sehr flauer Kauflust wurde im allgemeinen zu Montagspreisen verkauft.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Verbot der Einfuhr von Schweinen aus dem Gebiete der königl. Freistadt Kecskemet in Ungarn nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 28. August 1895, ad Z. 81839 (M.-Z. 158886/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut amtlicher Nachricht wurde am 25. August d. J. zu St. Marx in Wien bei einem aus Kecskemet (Comitat Pest-Pilis-Solt-Kiskun) zugeführten Schweinetransporte die Schweinepest constatiert.

Hiedurch sieht sich die Statthalterei veranlasst, die gemäß Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 16. August 1895, Z. 24245, mit der hierämtlichen Kundmachung vom nämlichen Tage, Z. 78970, bedingungsweise gestattete Einfuhr von Schweinen aus Kecskemet nach Niederösterreich — jene nach dem Schlachthause der Productiv-Gesellschaft der Fleischselcher in Wien ausgenommen — zu untersagen.

Übertretungen dieser am 30. August 1895 in Wirksamkeit tretenden Anordnungen werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchen-Gesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, Anwendung finden, bestraft werden. Bezüglich der Schweineeinfuhr aus Czegled gelten noch weiterhin die Bestimmungen der hierortigen Kundmachung vom 16. August 1895, Z. 78970.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 2. bis 5. September 1895:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Salzach- und Leygasse, Einl.-Z. 3174 und 3175, von Franz R. v. Neumann, k. k. Baurath, noe. Adolf Muhr, Bauführer R. Reichelt (6513).

III. Bezirk: Haus, Trubelgasse 7, von Josef Bleyer, Bauführer Franz Klement (6514).

V. Bezirk: Bierdepot, Oppelgasse, Baustelle III, Einl.-Z. 904, von der Actiengesellschaft der Brunner Bierbrauerei, Bauführer Leonh. Bauer (6534).

X. Bezirk: Knöllgasse, unbenannte Gasse, Cat.-Parc. 783/37, von Johann Scheibenbogen, Bauführer Wiedenfeld, Architekt (35910).

„ „ Karmarschgasse, Einl.-Z. 879, von Peregrin Zimmermann, Bauführer derselbe (35946).

XI. Bezirk: Pferdeunterstandshalle, Simmering, Einl.-Z. 677, Simmeringer Hauptstraße, von der Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer Oberingenieur Schmidt (13690).

XIII. Bezirk: Wohnhaus, Speising, Einl.-Z. 191, Berghaidenstraße, Parc. 381, von Johann Kalwa, Bauführer Johann Weilgony, Maurermeister (26068).

XVI. Bezirk: Villenartiges Wohngebäude, Ottakring, Galitzynstraße, Cat.-Parc. 393/2, Einl.-Z. 330, von Alois und Auguste Fink, XVI., Wurlitzergasse 9, Bauführer Franz Roth (44944.)

XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Geblergasse, Einl.-Z. 1226, von Franz Kornherr, XVI., Peyerlgasse 23, Bauführer Ferdinand Meißner (32100).

Für Umbauten:

XIII. Bezirk: Parterrehaus, Lainz, Lainzerstraße 139, von Michael und Katharina Schenk, Bauführer A. Witasek (26043).

XIV. Bezirk: Drei Stock hohes Wohnhaus, Sechshauserstraße 7, von Josef und Rosa Schlögl, ebenda, Bauführer Otto Ettmayer (25161).

XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Währing, Gentzgasse 99, Einl.-Z. 146, von Isidor Frommer & Consorten, Gersthoferstraße 156, Bauführer Franz Bernert (28820).

Für Zubauten:

XVII. Bezirk: Hernals, Leopold Ernstgasse 48, von Emil und Aloisia Neumann, XVII., Gschwandnergasse 18, Bauführer Thomas Hofer (32068).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Hegelgasse 8, von Constantin Wagner, Gumpendorferstraße 115, Bauführer M. Draxelmayer (6468).

II. Bezirk: Taborstraße 54, von Josef Benedikt, Leystraße 129, Bauführer Josef Müller (6473).

" " Circusgasse 37, von A. Lehner, Bauführer Martin Köller (6533).

III. Bezirk: Schlachthausgasse 15, von Johann Schödl, Bauführer F. Gutmann (6551).

IV. Bezirk: Wienstraße 89 a, von Frei & Sieber, Bauführer A. Leidenfrost (6525).

" " Weyringerstraße 33, von Anton Jarsko, Bauführer Ed. Frauenfeld & Berghof (6526).

V. Bezirk: Grohgasse 2, von Franz Hermann, Bauführer F. Doleyschka (6520).

VI. Bezirk: Magdalenenstraße 58, von Vincenz Öser, Bauführer F. Doleyschka (6539).

X. Bezirk: Simmeringerstraße 186, von Jakob Wichra, Bauführer Johann Schweitzer (35908).

" " Siccardsburggasse 76, von Moriz Hafner, Bauführer Josef Zeitlinger (35909).

XI. Bezirk: Simmering, Dorfgasse 31, von Johann Schneeberger, Krausegasse 10, Bauführer Anton Heindl (13725).

XIII. Bezirk: Baumgarten, Hackingerstraße 30, von Wilhelm Schedywy, Bauführer M. Miksch, Maurermeister (26551).

XVI. Bezirk: Ottakring, Wichtelgasse 4, von Francisca Preis, ebenda, Bauführer Franz Roth (44926).

XVII. Bezirk: Hernals, Mariengasse 17, von Ignaz Bandisch, ebenda, Bauführer Thomas Hofer (32067).

" " Dornbach, Dornbacherstraße 105, von Rosa Konrath, ebenda, Bauführer H. F. Glaser (32066).

" " Neuwaldegg, Neuwaldeggerstraße 20, von Marie Fischer, ebenda, Bauführer H. F. Glaser (32065).

" " Neuwaldegg, Neuwaldeggerstraße 21, von Max Kaufmann, ebenda, Bauführer Heinrich Sikora (32103).

" " Hernals, Palffygasse 19, von Franz und Marie Skalnik, ebenda, Bauführer Thomas Mann (32148).

" " Hernals, Conscr.-Nr. 207, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, I., Opernring 1 (32164).

" " Hernals, Frauengasse 2, von Karl Naprawnik, VI., Eßterházygasse 21, Bauführer J. M. Köpf (32170).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Schupfe, Nordbahngrund nächst der Dresdnerstr. Einl.-Z. 408, von Jos. Leinkauf, Bauführer A. Honus (6477).

" " Stall, Salzach- und Leystraße Einl.-Z. 3174, 3175, von F. R. v. Neumann, k. k. Baurath, noe. Adolf Muhr, Bauführer R. Reichelt (6513).

III. Bezirk: Veranda, außer der St. Marxerlinie, von Albertine Fischer, Bauführer C. Kapp (6541).

IV. Bezirk: Bierschacht, Große Neugasse 8, von G. H. Mautner v. Markhof, Bauführer Sedlaczek (6516).

VI. Bezirk: Dachwasserablauf, Gumpendorferstr. 76, von Josef Hartl, Maurermeister (6503).

" " Backofen, Mariahilferstraße 29, von Arnold Lotz, III., Strohgasse 35 (6522).

IX. Bezirk: Atelier, Alserstraße 55, von Fritz Knozer, Bauführer ? (6480).

XI. Bezirk: Rohrcanal, Simmering, Rinnböckstraße 48, von Johann Klein, XI, Simmeringer Hauptstraße 143, Bauführer Anton Kurz (13689).

XIII. Bezirk: Einfriedung, Hacking, Raschgasse 6, von Franz Kobiersky, Bauführer Karl Michna, Maurermeister (26502).

XVIII. Bezirk: Holzschupfe mit Theerpappe-Eindeckung, Gersthof, Gersthoferstraße 45, von Gotthelf Geßwein, Zimmermeister (28645).

Stockwerks-Aufsetzungen:

XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Holochergasse 7, von Apollonia Pfannhauser, ebenda, Bauführer Jg. Fräßl (25217).

XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Thaliastraße 114, von Johann und Francisca Jirouschek, XVI., Friedrich Kaiserstraße 99, Bauführer Franz Roth (44945).

" " Ottakring, Römergasse 14, von Leopold Melk ebenda, Bauführer Franz Lehninger (45067).

" " Ottakring, Liebhartsgasse 10, von Anna Schenkl, ebenda, Bauführer Ferd. Baldia (45128).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Renngasse 14, vom I. allgem. Beamtenverein der österr.-ungar. Monarchie (6537).

IV. Bezirk: Paniglgasse 17, von Holzmann & Comp., IV., Weyringerstraße 40 (6548).

X. Bezirk: Absberggasse Einl.-Z. 2213, von Josef Gschaider (36027).

XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Ullmannstraße Consc.-Nr. 95, 96, 97, 98, von Alfred Zappert (24628).

XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Grundsteingasse 11, von Josef und Johanna Strayhammer (44943).

" " Ottakring, Römergasse 14, von Leopold Metz (45068).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

III. Bezirk: Rothe Löwengasse 13, von Johann Freitag, Maurermeister (6527).

VI. Bezirk: Magdalenenstraße 23, von Jakob Kößler, IV., Favoritenstraße 64 a, Demolierender Jg. Hranicka (6517).

XIII. Bezirk: Lainz, Lainzerstr. 139, von Michael und Katharina Schenk, Demolierender A. Witasek, Stadtbaumeister (26042).

Gewerbeanmeldungen vom 31. August 1895.

Kellner Johann — Commissionswaren-Verschleiß — I., Marc Aurelstr. 5.

Richter Moriz, Becker Rudolf — Commissions- und Agenturgeschäft — VIII., Landongasse 50.

Malenitzky Josef — Drechsler — XIV., Pillergasse 15.

Prasak Josef — Feilhauer — XII., Wilhelmstraße 54.

Reichl Theodor — Gastwirt — XI., Hauptstraße 99.

Cep Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Gießaufgasse 6.

Heger Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Kostergasse 18.

Hofmeister Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Kompertgasse 13.

Neubauer Amalia Ludmilla — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Reinprechtsdorferstraße 8.

Brozler Franz — Handelsagentie — I., Predigergasse 3.

Regulsky Marie — Handschuh-Verschleiß — XVII., Hauptstraße 44.

Habisohn Anna — Kaffeesiederin — IX., Althangasse 7.

Glößmann Emerich — Kleinfuhrmann — IV., Große Neugasse 31.

Greck Elisabeth v. — Massage mit ausdrücklicher Ausschließung der selbständigen Ausübung derselben zu Heilzwecken — I., Giselastraße 4.

Kochwasser Anna — Massage mit ausdrücklicher Ausschließung der selbständigen Ausübung derselben zu Heilzwecken — I., Jordangasse 7.

Schober Karoline — Naturblumenhandel — I., Tiefer Graben 17.

Führer Juliana — Pfaidlerin — XVII., Antonigasse 69.

Nachler Michael, Nachler Marie, Nachler Wilhelm — Riemer — VIII., Albertgasse 23.

Nachler Michael, Nachler Marie, Nachler Wilhelm — Sattler — VIII., Albertgasse 23.

Zyma Robert — Schlosser — IX., Garnisonsgasse 11.

Buresch Marie — Schuhmachergewerbe — III., Baumgasse 59.

Kohn Ernst — Schuhwaren-Verschleiß — V., Pilgramgasse 20.

Nachler Michael, Nachler Marie, Nachler Wilhelm — Taschner — VIII., Albertgasse 23.

Herlitschek Samuel — Uhren-Verschleiß — XVII., Hauptstraße 49.

Hader Laurenz — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren und Canditen — XVII., Calvarienberggasse 27.

Bauer Antonia — Victualien-Verschleiß — V., Grüngasse 34.

Nagl Johann — Victualienhandel — III., Posthorngasse 8.

Röschl Franz — Zimmermaler — XII., Vierthalergasse 5.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 2. September 1895.

Frankl Rudolf — Ausübung des Patentes auf neue Glühkörper für Gas- und Petroleumlampen — VI., Windmühlgasse 38.

Friedländer Arnold — Commissionshandel mit Hülsenfrüchten und Sämereien — II., Taborstraße 10.

Neumann Gustav — Commissionswaren-Verschleiß — I., Werderthorg. 4.

Baar Johann — Einspänner 648 — X., Sennefeldergasse 49.

Mayer Josef — Einspänner Lic. 108 — XII., Meidlinger Hauptstr. 19.

Mayer Juliane — Einspänner Lic. 1466 — XV., Westbahnhof.

Jolles Oskar, Dr. — Erzeugung von Kunstbernstein — XVI., Fröbelg. 6.
Amesmann Marie — Fiakergewerbe 89 — XII., Griesshofgasse 11.
Figl Marie — Gastwirtgewerbe — X., Hasengasse 16.
Huemer Johann — Gastwirt — X, Hasengasse 24.
Kothmayer Johann — Gastwirt — I., Hegelgasse 6.
Prokſch Marie — Gast- und Schankgewerbe — XIV., Schönbrunnerstraße 97.
Rottmeister Franz — Gast- und Schankgewerbe — XII., Hetzendorferstraße 130.
Neuer Anna — Geflügel-Verschleiß — II., Karmelitermarkt.
Hanke Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rothen Sterng. 14.
Hummel Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Haydngasse 8.
Kölbl Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Brigittenauerlände 22.
Krause Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Weidmanngasse 42.
Kulla Isaak — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Obere Donaustraße 85.
Schipper Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Lauerhof.
Ullersberger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Blumbergg. 15.
Besely Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Schuhmanng. 56.
Diwisch Josef — Handel mit Reibsand, Vogelsand und Waschen im Umherziehen — X., Siccardsburggasse 69.
Wilhelm Johann, Wilhelm Johann Evang. — Horn- und Stechviehhandel — III., Central-Viehmarkt.
Stern Leo — Juwelier — I., Rothenthurmstraße 16.
Diener Rosine — Damenkleidermachergewerbe — XVI., Ottakringerstr. 33.
Krizer Kalman — Herrenkleidermacher — II., Volkertplatz 6.
Heller Hermann — Kleinfuhrmann — II., Nordbahnhof.
Horn Katharina — Kleinfuhrwerk — XIII., Hütteldorferstraße 215.
Neumayer Eleonore — Kleinfuhrwerk 1127 — II., Am Tabor 18.
Weinhardt Ernst — Kleinfuhrwerk — XV., Felberstraße, vis-à-vis dem Westbahnhofe.
Lisetz Josef Johann — Leistenschneider — IV., Lambrechtgasse 17.
Pfaller Franz — Ledergalanteriewaren-Erzeuger — VI., Barnabiteng. 4.
Laufer Anna — Marktfahrerin — II., Taborstraße 45.
Rositzky Karl — Marktfahrer — XIV., Schweglerstraße 7.
Schwarzstein Moses, auch Moriz — Marktfahrer — XV., Märzstraße 42.
Gabler Helene — Marktvictualienhandel — II., Karmelitermarkt.
Baczula Paul — Marktvictualienhandel — III., Augustinermarkt 28.
Czitron Katharina — Massage mit ausdrücklicher Ausschließung der selbständigen Ausübung derselben zu Heilzwecken — I., Singerstraße 28.
Filistein Leopold — Pflasterer — X., Laxenburgerstraße 60.
Urban Leopold — Pränumerantensammler — XII., Mineralbadgasse 4.
Hekman Wenzel — Schuhmacher — XVI., Enenkelstraße 42.
Ponger Marcus — Schuhmacher — II., Stephaniestraße 10.
Speierl Johann — Schuhmacher — VI., Bäuerlegasse 4.
Bubits Marie — Verschleiß von Geflügel und Wildbret — II., Volkertplatz.
Hutterer Anna — Verschleiß von Kerzen, Seifen und Parfümerie — IV., Victorgasse 12.
Sigmund Juliana — Verschleiß von Marktvictualien — I., Am Hof.
Schmied Marie — Verschleiß von Rindslungen, Flecken und Kuheuter — XVI., Markt in der Brunnengasse.
Jolles Oskar, Dr. — Verschleiß von Kunst- und Bernsteinspitzen — XVI., Fröbelgasse 6.
Lehr Johann — Verschleiß von Woll-, Kurz- und Wirkwaren — XVIII., Kreutzgasse 58.
Fischmann Jakob — Victualien-Verschleiß — II., Kraftgasse 3.
Cipps Wilhelmine — Wäscherei und Wäscheputzerei — XV., Neubaugürtel 32.
Bortolot Celeste — Zuckerbäcker — X., Leebgasse 11.
Lazzaris Pellegrin — Zuckerbäcker — VI., Kasernengasse 4.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 3. September 1895.

Wieshofer Franz — Bäcker — XII., Rauchgasse 8.
Hertzka Abraham — Bier- und Brantweinschank — XVIII., Gürtel 75.
Wesselak Karl — Bildhauer — XIV., Stättermayergasse 5.
Gruber Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Diefenbachg. 24.
Niwald Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Embelgasse 56.
Rath Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Wurmsergasse 9.
Spiegl Clara — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Schottenring 8.
Weinberger Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Holocherg. 26.
Fischer Josef — Handel mit Thee, Rum und Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden — IV., Margarethenstraße 27.
Reinthaler Anna — Damenkleidermacherin — IV., Große Neugasse 23.
Kuderna Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — III., Schützeng. 2.
Gärtl Theresia — Milchmeier — XVIII., Hornekgasse 7.
Hafner Julius — Musiker — XVIII., Schumanngasse 1.
Pawelka Ferdinand — Schuhobertheil-Erzeugung — XIV., Schwieglerstraße 21.
Saurezny Franz — Schuhmacher — III., Hießgasse 8.
Strodl Stephan — Selchwaren-Verschleiß — I., Freyung, Stand 70.
Ribarsch Karl — Spengler — X., Wielandgasse 22.
Bronec Johann — Tischler — X., Leibnitzgasse 16.
Burda Josef — Tischler — XVII., Ortliebgasse 28.
Wensky Ferdinand — Tischler — XII., Hetzendorferstraße 139.
Straßer Bernhard — Verschleiß von Naturblumen und Kränzen — I., Am Hof (Markt).
Peschak Marie — Verschleiß von Reibsand und Waschen im Umherziehen — X., Knöllgasse 11.
Stahl Karl — Verschleiß von Schneider- und Modistenzugehör — XVII., Hauptstraße 17.
Puchinger Anna — Victualien-Verschleiß — XVIII., Mitterberggasse 25.
Schöll Johanna — Victualien-Verschleiß — XIX., Kahlenbergerstraße 5.
Steffel Josef — Victualienhandel — III, Reisnerstraße 25.
Wangler Marie — Victualien-Verschleiß — X., Puchsbaumgasse 60.
Schlich Emilie — Wildbret- und Geflügelhandel — XVII., Markt am Dornerplatze.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 4. September 1895.

Knöpfelmacher Josef — Buchbinder — II., Wasnergasse 19.
Vokal Marie — Cravattennäherin — XVI., Herbststraße 30.
Cziz Eduard — Einspänner Lic. 33 — XVI., Ottakringerstraße 185.
Daubrava Katharina — Einspänner Lic. 1509 — XVI., Wichtelgasse 48.
Huber Marie — Erzeugung von Bestandtheilen der Harmonikablasbälge — VIII., Tigergasse 8.
Pecha Pauline — Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umherziehen — II., Klosterneuburgerstraße 48.
Schlemmer Sophie — Fleischselchwaren-Verschleiß — VIII., Piaristengasse 15.
Straßny Leonhard — Photograph — I., Gonzagagasse 33.
Ehgartner Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Ullmannstr. 6.
Gorge Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wallensteinstraße 7.
Leschen Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Wurlitzergasse 3.
Nießner Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Blumengasse 6.
Novaček Henriette — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Keinergasse 24.
Pizzini Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Graben 14/15.
Pointner Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Strohegkgasse 12.
Schmutz Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Anastasius Grüngasse 29.
Schwarz Hedwig — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Alserstraße 33.
Goldfarb Benjamin — Goldarbeiter — II., Obere Donaustraße 33.
Hajas Franz — Hallentrödler — IX., Trödlerhalle, Zelle 195.
Ludikovsky Karl — Hallentrödler — IX., Trödlerhalle.
Leißner Wilhelm — Häuseradministration — IV., Schönburgstraße 19.
Rentes Richard — Herstellung von Anlagen für Erzeugung und Leitung von Elektricität zu Zwecken der Beleuchtung, der Kraftübertragung und der sonstigen gewerblichen und häuslichen Anwendung, sowie für den gewerbsmäßigen Betrieb solcher Anlagen — IX., Peregrinigasse 1.
Hagen Katharina — Industriemalergewerbe — XV., Löhrgasse 21.
Brozek Josef — Kleidermacher — XVIII., Staudgasse 21.
Hausmann Josef — Kleidermacher — IX., Brünnlbadgasse 7.
Hlinka Josef — Herrenkleidermacher — XV., Dingelstedtgasse 15.
Kobera Josef — Herrenkleidermacher — VIII., Tigergasse 6.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Currental-Erledigungen vom 30. August 1895 1703
Currental-Erledigungen vom 2. September 1895 1704
Currental-Erledigungen vom 3. September 1895 1706
Verzeichnis der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden 1707
Allgemeine Nachrichten:
Commission für Verkehrsanlagen 1707
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals 1707
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim 1707
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing 1707
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling 1707
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 3. und 5. September 1895 1708
Pferdemarkt vom 3. September 1895 1708
Stechviehmarkt vom 5. September 1895 1708
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Verbot der Einfuhr von Schweinen aus dem Gebiete der königl. Freistadt Kecskemet in Ungarn nach Niederösterreich 1708
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 2. bis 5. September 1895 . . . 1708
Gewerbeanmeldungen 1709
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1895.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
14. Sept. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 76254. Vergebung der **Pflastererarbeiten** für die Neupflasterung der Zeleborgasse zwischen der Wilhelmstraße und der Pachmüllergasse im XII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2825 fl. 4 kr. und 150 fl. Pauschale. 2—3
16. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 53248. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen in der Hettenkofer- und Römergasse im XVI. Bezirke im Kostenbetrage von 5577 fl. 76 kr. und 300 fl. Pauschale. 1—3
17. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 155215. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Silbergasse im XIX. Bezirke im Kostenbetrage von 9215 fl. 30 kr. und 900 fl. Pauschale. 1—3
18. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 119325. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Gusshausstraße im IV. Bezirke im Kostenbetrage von 2228 fl. 87 kr. und 250 fl. Pauschale. 1—3
18. Sept. 11 Uhr	detto	M.-Z. 152654. 1—3 Vergebung der **Arbeiten für die Regulierung der Sandleithenstraße** von der Ottakringerstraße bis zur Wilhelminenstraße im XVI. Bezirke, und zwar: 1. **Erd- und Pflasterungsarbeiten** mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4416 fl. 36 kr. und 300 fl. Pauschale und 2. **Baumeisterarbeiten** mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2781 fl. 66 kr. und 300 fl. Pauschale.

*) Pläne, Kostenanschläge &c. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von **5 Percent der Kostenanschlagssumme** anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 119335 ex 1895.
1645. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten, der Lieferung der hydraulischen Bindemittel und der Traversen, endlich der Herstellung einer Central-Feuerluftheizung für den Zubau eines Turnsaales mit Nebenräumen im Schulgebäude im XIX. Bezirke, Hammerschmidtgasse 26,** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Freitag, den 20. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium in der Höhe von 5 Percent der bezüglichen Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 29. August 1895. 2—3

Ad Prot.-Nr. 143796 ex 1895.
Ref.-Nr. 6073. III.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Lieferung von Hundesteuermarken pro 1896** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Montag den 9. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Silberbauer, im Rathhause** (5. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Magistrat behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 25. August 1895. 3—3

Prot.-Nr. 76392 ex 1895.
2081. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3911 fl. 15 kr. für die Adaptierung des ersten Kellerstockwerkes im Schlachthause St. Marx zu Stallzwecken** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Dienstag den 17. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause** (6. Stiege, 1. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte im Rathhause (6. Stiege, Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium** (d. i. 5 Percent der obigen Kostenanschlagssumme) **anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 3. September 1895. 1—3

Ad Prot.-Nr. 153599 ex 1895.
Ref.-Nr. 3376. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Lieferung von sieben neuen Schneepflügen** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 17. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der am Schlusse desselben beigedruckten Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Das Vadium beträgt 10 Percent der offerierten Kostensumme; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 3. September 1895. 1—3

Ad Prot.-Nr. 125373 ex 1895.
Ref.-Nr. 2756. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der nachstehenden, **aus Anlass der Canalisierung des Bezirkstheiles Kaisermühlen im II. Bezirke** und der **Erbauung einer Pumpstation daselbst** erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, und zwar:

1. der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für die Canalisierung und die Herstellung der Baulichkeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 33.989 fl. 72 kr. und 15.500 fl. Pauschale, der **Pflasterungsarbeiten** im Kostenbetrage von 3311 fl. 42 kr. und der sämmtlichen **Professionistenarbeiten** für die Herstellung der Canäle und der Pumpstation mit Ausnahme der Beistellung der Pumpenanlage und Motoren, sowie der Canalgitter im veranschlagten Gesammtkostenbetrage von 1811 fl. 94 kr.;
2. der **Lieferung der hydraulischen Bindemittel** im veranschlagten Kostenbetrage von 18.945 fl. 60 kr.;
3. der **Steinmetzarbeiten** im veranschlagten Kostenbetrage von 2451 fl. 74 kr.;
4. der **Lieferung der erforderlichen Thonwaren** im veranschlagten Kostenbetrage von 7449 fl. 80 kr.

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 24. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags,**

im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, die Profile, das Ausmaß, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und besonderen Bedingungen im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Offerte sind unter Bezugnahme auf die aufgelegten Bedingnisse zu stellen und haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten zu enthalten, dass er sich den eingesehenen Bedingnissen vollinhaltlich unterwerfe.

Die Offerte sind vorschriftsmäßig mit 50 kr. zu stempeln und versiegelt zu überreichen.

Das Vadium beträgt 5 Percent der Kostenanschlagssumme, auf welche sich das Offert bezieht. **Dasselbe ist vor Einbringung des Offertes bei der städtischen Hauptcassa zu erlegen** und ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 4. September 1895. 1—3

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 22. d. M., Z. 24001, wird die öffentliche Versteigerung der in der **Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate December 1894** verpfändeten und nicht ausgelösten **Pretiosen** von Pfand-Nr. 55174 bis inclusive Pfand-Nr. 59582 und **Effecten** von Pfand-Nr. 101682 bis inclusive Pfand-Nr. 110143 **am 13. September 1895, um 9 Uhr vormittags,** im **Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Gemeindegasse 5,** gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendigt werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktage fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 27. August 1895. 3—3

M.-Z. 139334.

IV.

Kundmachung.

(Stadt-Garteninspectorstelle.)

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte Herr k. k. Bezirkshauptmann hat zufolge Verfügung vom 5. September 1895, Z. 7395, die Ausschreibung eines Concurses zur Besetzung der erledigten Stadt-Garteninspectorstelle angeordnet.

Die Bezüge des Stadt-Garteninspectors bestehen in einem Jahresgehalte von 2400 fl., d. i. zweitausendvierhundert Gulden österr. Währ. und zwei Quinquennalzulagen zu 200 fl., d. i. zweihundert Gulden österr. Währ., der Naturalwohnung sammt freier Beheizung derselben, eventuell einem 30percentigen Quartiergelde, in einem jährlichen Wagenpauschale von 500 fl., d. i. fünfhundert Gulden österr. Währ., wobei besondere Commissionskosten nicht aufgerechnet werden dürfen, und in einem jährlichen Kanzleipauschale von 30 fl. österr. Währ.

Die Bestellung des Stadt-Garteninspectors erfolgt für die Dauer der ersten zwei Jahre provisorisch. Derselbe wird nach Ablauf dieses Provisoriums, falls er sich in dieser Eigenschaft bewährt und den Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft, wenn er nicht sofort erbracht worden ist, innerhalb des Provisoriums erbracht haben wird, definitiv angestellt.

Bei der eventuellen Pensionierung wird ihm dieses zweijährige Provisorium in seine Dienstzeit eingerechnet.

Wenn während dieses Provisoriums der Stadt-Garteninspector für diese Stelle von der Gemeinde als nicht geeignet erkannt werden sollte, kann derselbe seines Dienstes enthoben werden und erhält, den Fall einer Dienstesresignation oder Pflichtverletzung ausgenommen, wenn seine Entlassung innerhalb des ersten Jahres erfolgt, eine Abfertigung von 500 fl., d. i. fünfhundert Gulden österr. Währ., wenn die Entlassung innerhalb des zweiten Jahres erfolgt, eine Abfertigung von 1000 fl., d. i. eintausend Gulden österr. Währ.

Die Bewerber um diese Stelle haben die hiefür erforderliche wissenschaftliche und höhere Fachbildung und die Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Die gehörig instruierten und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Gesuche um Verleihung dieser Stelle sind **längstens bis 20. October d. J.** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates, I., Innere Stadt, neues Rathhaus, zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. September 1895. 1—5

G.-Z. 214161.

V.

Concursausschreibung.

(Unterschafferstelle bei der Stadtsäuberung.)

Bei der Gemeinde Wien gelangt zufolge Entschließung des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten Herrn k. k. Bezirkshauptmannes vom 1. August d. J., Z. 290 ex 1895, die Stelle eines Unterschaffers bei der Stadtsäuberung provisorisch zur Besetzung.

Die Stelle, mit welcher ein Monatsgehalt von 60 fl. und der Genuss einer Naturalwohnung, beziehungsweise eines monatlichen Quartiergeldes von 10 fl. verbunden ist, muss am 1. November 1895 angetreten werden.

Während der Dauer des Provisoriums kann das Dienstverhältnis beiderseits gegen einmonatliche Kündigung gelöst werden.

Die Bewerber um diese Stelle dürfen nicht unter 28 und nicht über 35 Jahre alt sein, müssen sich in erster Linie auf die Manipulation beim Fuhrwerksgeschäfte, auf die Abfassung der hiebei erforderlichen Rapporte und Kanzleiarbeiten und ebenso auf

die Handhabung und Conservierung des Wagen- und Geschirrmateriales verstehen. Ferner müssen dieselben auch mit der Behandlung und Pflege der Pferde vollkommen vertraut sein.

Curschmiede der Artillerie- und Traintruppe, welche die obige Qualification besitzen, erhalten den Vorzug.

Die Gesuche sind mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehen und, mit den erforderlichen Personaldocumenten belegt, **bis längstens 1. October 1895** an den Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien zu richten.

Auf verspätet einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 20. August 1895.

Der Magistrats-Vice-Director:

Tachau. 3—3

G.-Z. 159311.
X.

Kundmachung.

(Drei Gustav Figdor'sche Stipendien.)

Im Studienjahre 1895/96 gelangen drei Gustav Figdor'sche Stipendien im Betrage von je vierhundertachtundachtzig (488 fl.) Gulden österr. Währ. zur Verleihung.

Laut Stiftbriefes wurden diese Stipendien gegründet für durch Fleiß, Sitten und Geistesgaben hervorragende arme Studierende, so zwar, dass alljährlich ein Stipendium für Mediciner, eines für Juristen und eines für Hörer der Naturwissenschaften an der philosophischen Facultät dergestalt zur Vergebung gelangt, dass alljährlich ein Studierender der israelitischen, einer der protestantischen oder evangelischen und einer der katholischen Confession mit einem solchen Stipendium betheilt wird.

Diese Stipendien werden je auf die Dauer eines Studienjahres verliehen, nach dessen Ablauf sie den bisherigen Percipienten über neuerliches Einschreiten eventuell abermals verliehen werden können.

Die Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche **bis längstens 20. October d. J.** bei dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien zu überreichen und denselben den Tauf- oder Geburtsschein, den Impfschein, ferner die Ausweise über ihre Immatriculierung als ordentlicher Hörer der betreffenden Facultät, über wahre Dürftigkeit, tadelloses sittliches Betragen und ausgezeichnete wissenschaftliche Verwendung beizulegen.

Auf nicht gehörig instruierte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. September 1895. 1—3

INSERATE.

PATENTE im In- und Auslande

H. Palm (Michalecki & Co.)

Muster- u. Markenschutz in allen Ländern

besorgt das

Erste beh. autorisierte Privilegien-Bureau

Wien, I., Stefansplatz 8, Brandstätte 1.

Durch dieses Bureau wird fast der vierte Theil aller in Österreich-Ungarn ertheilten Patente erwirkt und wurden durch dasselbe bis nun über **20.000 Patentbesorgungen** durchgeführt. — Herausgabe und Redaction des **„Illustrierten österreichisch-ungarischen Patentblattes"**. — Besorgung von Copien in- und ausländischer Patentschriften. — Telegramm-Adresse: **„Patent" Wien.** — Telephon **Nr. 387.** — Preis-Courante und Probe-Nummern gratis und franco. 117

Mattoni's Giesshübler

natürlicher alkalischer Sauerbrunn,

als **Heilquelle** seit über 100 Jahren bewährt in allen **Krankheiten der Athmungs- und Verdauungsorgane,** bei **Gicht, Magen-** und **Blasenkatarrh.** — Vorzüglich für Kinder, Reconvalescenten und während der Gravidität.

Bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk.

Telephon Nr. 1251. Geschäftsgründung 1781.

Kais. u. kön. Hof- Steinmetzmeister

Eduard Hauser

Wien

IX., Spitalgasse 19

empfiehlt sich zur

Ausführung jeglicher Steinmetzarbeit

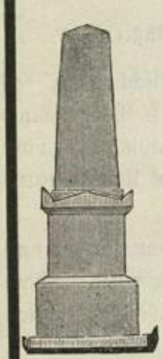
und hält stets das reichhaltigste Lager von

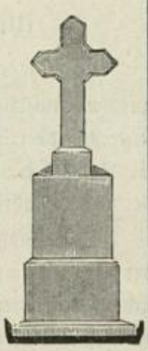
grossen und kleinen

Monumenten

aus verschiedenstem

Granit, Marmor und Sandstein.





Granit-Dampf-Schleiferei und Sägewerke.

Illustrierte Preis-Courante gratis und franco.

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger ausschl. autoris. Fabrik für

MEIDINGER-OEFEN

H. HEIM, k. und k. Hoflieferant

Wien, I., Kohlmarkt 7

Patente in allen Staaten. — Mit ersten Preisen prämiiert auf allen Ausstellungen.



Vorzüglichste Regulir-, Füll- u. Ventilations-Oefen.

Ueber 40.000 Oefen in Verwendung.

In Oesterreich-Ungarn werden von **449 Unterrichtsanstalten 3747 unserer Oefen** verwendet, darunter

in 121 Schulen der Commune Wien 988 Oefen, in 95 Schulen der Commune Budapest 599 Oefen.

Wir warnen vor Nachahmung unter Hinweis auf nebenstehende, auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossene Schutzmarke.

„Hestia"-Oefen.

MEIDINGER-OFEN H. HEIM

Schutzmarke.

Centralheizungen aller Systeme

mit rauchfreier Feuerung, für jedes Brennmaterial.

Luftheizungen, Warmwasserheizungen, Heisswasserheizungen, Dampfheizungen, Dampfniederdruckheizungen mit selbstthätiger Regulierung **eigenen Systems.**

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN I. Bezirk, **Stephansplatz Nr. 11** Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 73. Dienstag, den 10. September 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **4. September 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Dr. Daum, Gräf, Dr. Kupka, Müller, Dr. Rechansky, Purscht, Rißaweg, Schneiderhan, Strobach, Dr. Vogler, Wessely, Witzelsberger, Wurm.

Krank: Beirath Stiaßny.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung und theilt mit, dass behufs Herstellung eines staubfreien Fußbodens im Turnsaale der Knaben-Volksschule XVII., Calvarienberggasse 33, zur Ausgabs-Rubrik XII 4 c ein Zuschussercredit von 550 fl. und zur Ausgabs-Rubrik XLIII 2 ein solcher von 50 fl. der Dringlichkeit wegen ex praesidio bewilligt wurde. (Zur Kenntnis.)

Referate:

1. (7438.) Landesschulraths-Erlass vom 29. August 1895, Z. 8443, betreffend die Übernahme des Lehrerpersonales des Communal-Obergymnasiums im XIX. Bezirke in den Staatsdienst.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Magistrat wird ermächtigt:

1. dem k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gegenüber den Rechtsstandpunkt der Gemeinde geltend zu machen, dass Professor Dr. Mekler zu übernehmen sei;

2. die Auszahlung der Bezüge des Professors Dr. Mekler zu verfügen;

3. bezüglich der Verwendung des betreffenden Professors vorerst im kurzen Wege das Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium zu pflegen.

2. (7377.) Mehrere Professoren und Supplenten des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums und der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule, sowie sämmtliche Professoren und Supplenten des Döblinger Communal-Obergymnasiums um Subsistenzzulagen pro 1895.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Den in dem Ausweise der städtischen Buchhaltung vom 23. August 1895, Z. 10347, angeführten Professoren und Supplenten am Döblinger Communal-Obergymnasium, an der Communal-Oberrealschule im VI. Bezirke und am Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium für das Jahr 1895 werden Subsistenzzulagen in den daselbst berechneten Beträgen aus Billigkeitsgründen bewilligt;

2. diese Subsistenzzulagen sind den Professoren und Supplenten am Döblinger Gymnasium für die Zeit vom 1. Jänner bis exclusive 1. September 1895 — als dem Tage des Überganges der Lehranstalt in die Staatsverwaltung — sofort auszubezahlen;

3. den übrigen eingeschrittenen Professoren und Supplenten ist die bis 1. October 1895 fällige Quote ihrer Subsistenzzulagen ebenfalls sofort, das IV. Quartal aber am 1. October 1895 flüssig zu machen;

4. zur Deckung der der Commune Wien hiedurch pro 1895 erwachsenden Auslagen wird ein — erster — Zuschussercredit in der Höhe von 2200 fl. ad Ausgabs-Rubrik XLII 1 a bewilligt;

5. der Vorschlag der Direction des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums, auch den daselbst nach den alten communalen Normen bestellten Lehrpersonen eine Subsistenzzulage von je 100 fl. zu bewilligen, wird abgelehnt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (7397.) Remunerierung des mit der Besorgung der Geschäfte des Ortsschulrathes für den IV. Bezirk im Schuljahre 1894/95 betraut gewesenen Kanzleiofficialen Josef Constantin Gál.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration von 60 fl. und des erforderlichen Zuschusscredites zur Rubrik XLIII 1 6. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (7378.) Offertverhandlung, betreffend die Vergebung der für den Bau der Pumpstation in Breitensee erforderlichen Arbeiten im Gesammtbetrage von 198.395 fl. 74½ kr.

Votum des Beirathes (mit allen gegen die Stimmen der Beiräthe: Gräf, Dr. Kupka, Purscht und Strobach) und Verfügung:

1. Genehmigung des Generaloffertes der Union-Baugesellschaft mit einer Aufzahlung von 28 Percent unter Zulassung der Verwendung von Gmündner Granit für die Façade der Gebäude;

2. Ertheilung der Baubewilligung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der baucommissionellen Verhandlung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (7343.) Vincenz Wildfeuer, Marktamtsinspector, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und Anweisung der Pensionsbezüge.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Versetzung in den bleibenden Ruhestand, Bemessung des Ruhegehaltes unter gnadenweiser Anrechnung der mit einer Unterbrechung von zwei Jahren, sechs Monaten, zwei Tagen an den Dienst bei der Gemeinde anschließenden Militärdienstzeit von zwei Jahren, zehn Monaten, acht Tagen mit 1560 fl. jährlich vom ersten des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monates an und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. von 250 fl. vom 1. Februar 1896 an, zusammen daher mit 1810 fl., und Bewilligung des auf den bisherigen vollen Activitätsgehalt fehlenden Betrages per 40 fl. als Personalzulage. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (7345.) Anton Schmal, städtischer Arzt, um Pensionierung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Versetzung in den bleibenden Ruhestand und Bemessung des Ruhegehaltes mit zusammen 647 fl. jährlich unter Belassung der Gnadengabe von jährlich 200 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (7337.) Elise Koppensteiner, Gemeindedienerswitwe, um Fortbezug und Erhöhung der Gnadengabe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Genannten eine Gnadengabe in dem erhöhten Betrage von 180 fl. auf die Dauer von drei Jahren (vom 16. Juli d. J. an), eventuell bis zu einer früher eintretenden Versorgung zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (7340.) Clara und Anna Wollner, Steuercommissärswaisen, um Belassung der ihnen bewilligten Gnadengaben von je 60 fl. jährlich.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Den Genannten den Fortbezug der Gnadengaben jährlicher je 60 fl. vom 21. Juni 1895 an auf weitere drei Jahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (7336.) Wilhelmine Ottken, Gemeindedienerswitwe, um Gnadengabe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Genannten eine Gnadengabe von 240 fl. jährlich auf die Dauer von drei Jahren vom 1. September d. J. an, eventuell bis zu einer früheren anderweitigen Versorgung zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (7339.) Friedrich Berger, Kanzleipraktikant, um Bewilligung einer Remuneration.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Genannten anlässlich der Nachmittagsfrequenz beim magistratischen Bezirksamte für den XVI. Bezirk in der Zeit vom 7. Februar bis 23. September 1894 eine Remuneration im Betrage von 20 fl. und unter einem einen Zuschusscredit in gleicher Höhe zur Ausgabs-Rubrik III 15 f zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (7338.) Emil Schön, Diurnist, um Bewilligung einer Remuneration für die Anfertigung von 43 Stück Zinsfassionen für die städtischen Häuser des XIX. Bezirkes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration von 5 fl. und Genehmigung eines Zuschusscredites in gleicher Höhe zur Ausgabs-Rubrik III 15 f. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (7330.) Renovierung der Façaden und Herstellung eines Schupfens bei der Pfarrkirche zum heiligen Kreuze in Grinzing.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung der Hand- und Zugkosten für obige Herstellungen im Betrage von vorläufig 1558 fl., jedoch unpräjudicierlich für die Zukunft, ferner Genehmigung eines Zuschusscredites in der Höhe des Erfordernisses zur Ausgabs-Rubrik XLI 3. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

13. (7316.) St. Laurentius-Kirchenbauverein in Breitensee um Genehmigung des Kirchenbauprojectes und um Subvention.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem genannten Vereine zu eröffnen, dass die Gemeinde Wien gegen die Ausführung des vorgelegten Projectes keine Einwendung erhebt und bereit ist, die auf sie entfallenden Hand- und Zugkosten in der seinerzeit sich ergebenden Höhe zu bestreiten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (7361.) Magdalena Früholz, Rechnungs-Officialswaise, um Fortbezug der Gnadengabe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Genannten die Gnadengabe von 180 fl. jährlich vom 8. Juni 1895 an auf weitere drei Jahre, eventuell bis zu einer anderweitigen früheren Versorgung zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (7412.) Agnes Weyringer, Registraturs-Adjunctenswaise, um Fortbezug der Gnadengabe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Genannten den Fortbezug der Gnadengabe von 60 fl. jährlich vom 21. December 1895 an auf weitere drei Jahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (7311.) Bewilligung eines Zuschusscredites per 46.000 fl. zur Rubrik XXII 4 anlässlich der Expropriation eines Theiles des Hauses Or.-Nr. 97 Kaiserstraße, VII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

17. (7395.) Vorkehrung, betreffend die Wiederbesetzung der erledigten Stadtgarten-Inspectorsstelle.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Der Wortlaut der vorgelegten Ausschreibung, welche durch öffentliche Kundmachung zu verlautbaren, dreimal in das „Amtsblatt" der Stadt Wien einzuschalten und in einige inländische gärtnerische

Fachjournale, ferner in die „Augsburger Allgemeine Zeitung", derzeit „Münchener Allgemeine Zeitung", aufzunehmen ist, wird genehmigt.

2. Dem Gärtnergehilfen Wenzel Hybler als einstweiligen Stellvertreter des Stadtgarten-Inspectors wird vom 25. v. M. an eine Remuneration im Betrage von 50 fl. monatlich inclusive der Auslagen für Dienstfahrten und eine Naturalwohnung im städtischen Reservegarten für die Dauer seiner diesfälligen Dienstleistung bewilligt.

18. (7402.) Stadtbauamt um Bewilligung zur Auswechslung der genehmigten Pläne zum Baue von Schultracten auf der Schulrealität Einl.-Z. 204, V. Bezirk, Herther- und Steinbauergasse.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ertheilung der Baubewilligung für diese Abänderungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (7324.) K. u. k. Militär-Bauabtheilung in Wien um Abänderung der genehmigten Baulinien für die Bau Swietengasse, IX. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Seitens der Gemeinde Wien wird erklärt, dass die genehmigten Baulinien und die Straßenbreite von 12 m aufrecht erhalten werden. Die Gemeinde Wien wäre jedoch gewillt, im Interesse der Salubrität des k. u. k. Garnisonsspitales eine Erweiterung dieser Gasse zu bestimmen; jedoch müsste bezüglich der Schadloshaltung von Seite der Militärverwaltung der Gemeinde Wien Ersatz geleistet, beziehungsweise rechtsverbindlich zugesichert werden.

20. (7176.) Wilhelm Zierer um Genehmigung einer Thorportalherstellung am Neuen Markte, I. Bezirk, für das Haus Kärnthnerstraße 20.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Überlassung des hiezu nöthigen Grundes per 12·914 m² um den Pauschalbetrag von 6000 fl. unter der ausdrücklichen, grundbücherlich sicherzustellenden Bedingung, dass Gesuchsteller diesen ihm zur Verfügung gestellten Grund lediglich zur Erbauung eines Säulenportales und eines offenen Balkons im ersten Stockwerke benützen dürfe.

21. (7320.) Baulinienproject für die Verlängerung der Badgasse in Pötzleinsdorf, XVIII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Baulinie der Badgasse wird vom Promenadewege aufwärts im Anschlusse an den genehmigten Theil mit der bereits für denselben genehmigten Breite von 11·38 m und unter thunlichster Einhaltung der bestehenden Grenze des angrenzenden Ellissen'schen Parkes nach den Linien B B′ C, D D′ E und 7·58 m tiefen Vorgärten längs derselben einerseits und F G H andererseits bestimmt. Der Block an der Straße II und III ist mit 4 m Länge nach A A′ abzukappen.

2. Die seinerzeit genehmigten, im Plane roth eingeschriebenen Niveaux bleiben aufrecht.

3. Die Verbauung hat im Sinne der §§ 82, 83 B.-O. längs der Straßen I bis V unter Berücksichtigung der als Minimum geltenden Vorgartentiefen derart zu erfolgen, dass die einzeln stehenden oder höchstens zu zweien gekuppelten Wohngebäude eine mindestens 3 m von der einen Nachbargrenze abstehen und außer einem Parterre nur noch zwei Geschosse erhalten. Höherragende Giebel, Thürme ꝛc. sind zu gestatten.

Für das ganze vorbenannte Straßengebiet wären die in den §§ 85, 86, 87 B.-O. bestimmten Bauerleichterungen mit Ausnahme gemeinsamer Feuermauern auf die Dauer von zehn Jahren zu gewähren.

(Conform dem Magistrats-Antrage.)

22. (7323.) Dr. Thumm nöc. Alexander Diamantidi um Bekanntgabe des von der Gemeinde für die Straßengrundabtretung bei Or.-Nr. 1 Technikerstraße, beziehungsweise auch für die Überlassung des verbleibenden Baugrundes dieser Realität längs der Häuser in der Schwindgasse zu zahlenden Betrages.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde erklärt sich bereit, für die lastenfreie Abtretung:

1. des von der Realität Or.-Nr. 1 Technikerstraße, IV. Bezirk, nach der heute zu Recht bestehenden Baulinie auf Straßen entfallenden Grundes, also inclusive der nach dem General-Baulinienplane neuestens bestimmten 10 m langen Eckabkappung, welche in dem ausgefertigten Baulinienplane noch nicht enthalten war,

2. des von dieser Realität längs der Rückseite der Realitäten Or.-Nr. 4, 6, 8, 10, 12, 14 und 16 Schwindgasse verbleibenden Baugrundes,

3. des von der Realität Or.-Nr. 3 Technikerstraße, IV. Bezirk, zur Gusshausstraße nach der zu Recht bestehenden Baulinie entfallenden Grundtheiles per circa 1·5 m² — zusammen einen Kaufpreis von 43.000 fl. zu bieten und die Übertragungsgebüren, soweit solche zu leisten sind, sowie die Vertragskosten auf sich zu nehmen.

Die Giltigkeit dieses Anerbietens bleibt auf vier Wochen beschränkt (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (7433.) Canalisierung von Kaisermühlen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Der vom Stadtbauamte vorgelegte Detailkostenanschlag für die Canalisierung von Kaisermühlen im II. Bezirke wird mit dem Gesammtkostenerfordernisse von 98.911 fl. 70 kr. genehmigt.

2. Die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind auf Grund der angeschlossenen allgemeinen und besonderen Bedingnisse, welche genehmigt werden, im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung in der Weise zu vergeben, dass die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Canalisierung und Herstellung der Baulichkeiten, weiters die Pflasterungsarbeiten und die sämmtlichen Professionistenarbeiten für die Herstellung der Canäle und der Pumpstation an einen Unternehmer übertragen und für die Steinmetzarbeiten, die Lieferung der hydraulischen Bindemittel und die Lieferung der erforderlichen Thonwaren besondere Unternehmer bestellt werden.

3. Für die erforderlichen Bauten zur Errichtung einer Pumpstation wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Commission, der Bauconsens ertheilt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (7452.) Herstellung eines geräuschlosen Pflasters in der Weihburggasse, I. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das Anbot der Firma N. Schefftel, wonach dieselbe bereit ist, das bestehende Holzstöckelpflaster in der Strecke der Weihburggasse von der Kärnthnerstraße bis zum Franciscanerplatze im I. Bezirke in der Weise zu reconstruieren, dass die mit Theer imprägnierten Holzstöckel entfernt und durch neue, mit Chlorzink imprägnierte ersetzt werden, wird unter Annahme der im Protokolle vom 28. August 1895 ad M.-Z. 81011/V ex 1894 angeführten Bedingungen genehmigt.

2. Die von derselben Firma in demselben Protokolle gegebene Erklärung, der zufolge sich die Firma verpflichtet, zu den Holzstöckelpflasterungen, welche sie als Ersteherin der currenten Arbeiten dieser

Art auszuführen hat, falls und insoweit es die Gemeinde Wien verlangt, die aus dem jetzt bestehenden Pflaster der Weihburggasse entfernten Holzstöckel, soweit deren Vorrath reicht, zu verwenden und für jeden Quadratmeter der demgemäß verwendeten Holzstöckel den Betrag von 3 fl. 25 kr., d. i. drei Gulden fünfundzwanzig Kreuzer, an die Gemeinde Wien zu vergüten, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

3. Zur Bedeckung des für die sub 4 genannte Pflasterreconstruction veranschlagten Kostenerfordernisses von 3250 fl. wird ein Zuschusscredit in der Höhe dieses Erfordernisses zur Ausgabs-Rubrik XXII 1 c bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

4. September 1895.

(7379, 7203.) Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 25. Juli 1895, Z. 6397, betreffend die Systemisierung des Lehrstatus an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben III., Kölbl- und Kleistgasse, an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen ebenda, an den Bürgerschulen für Knaben und Mädchen III., Hainburgerstraße 40, an den allgemeinen Volksschulen für Knaben und Mädchen ebenda, an den allgemeinen Volksschulen für Mädchen III., Paulusplatz 4, und Salmgasse 9, und XI., Enkplatz 4, an den allgemeinen Volksschulen für Knaben und Mädchen XI., Meichlstraße, an der allgemeinen Volksschule für Knaben XI., Enkplatz 4, und an den allgemeinen Volksschulen für Knaben und Mädchen XI., Münnichplatz 6.

Verfügung: Kenntnisnahme im Sinne des Magistrats-Antrages.

(7383.) Statthalterei-Erlass vom 18. August 1895, Z. 76438, betreffend die concurrenzmäßige Auftheilung des Mietzinses per 12 fl. monatlich für den bei der Pfarre „zur heiligen Anna" in Baumgarten zu bestellenden Cooperator.

Verfügung: Genehmigung des für die Pfarrgemeinde Wien ausgesprochenen Theilbetrages von 4 fl. monatlich.

(7366.) Anbot des Pächters des städtischen Freibades W. Raab auf Überlassung von Holzabfällen um den Betrag von 5 fl.

Verfügung: Genehmigung des Anbotes.

(7342.) Die Vorsteher der städtischen Patronatskirche St. Othmar um Anweisung des Deficites pro 1893.

Verfügung: Genehmigung der vorgelegten Rechnung, Flüssigmachung des ausgewiesenen Abganges per 435 fl. 14 kr. und Bewilligung eines Zuschusscredites in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXXIX 2.

(7276.) Genossenschaft der Marktvictualienhändler um Gestattung des Verkaufes auf sämmtlichen Märkten Wiens an Sonntagen von 6 bis 12 Uhr mittags, beziehungsweise des Engrosverkaufes bis 11 Uhr vormittags und von 4 bis 7 Uhr abends.

Verfügung: Die Bestimmungen des 1. und 2. Absatzes der Kundmachung des Magistrates vom 30. April 1895, Z. 80810, hinsichtlich der Dauer des Marktverkehres an Sonntagen vormittags werden aufrecht erhalten; dagegen wird in Willfahrung des Ansuchens der Genossenschaft der Marktvictualienhändler der Marktverkehr an Sonntagen nachmittags auf den in dem 2. und 3. Absatze obiger Kundmachung angeführten Märkten und in dem dort bezeichneten Umfange von 3 bis 6 Uhr in der Folge von 4 bis 7 Uhr nachmittags gestattet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

---

5. September 1895.

(7373.) Dankschreiben des Ersten Wiener Amateur-Schwimmclub für die kostenfreie Überlassung des Schwimmbassins des Donaustrombades anlässlich des am 4. August 1895 stattgehabten Wettschwimm-Meetings.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7454.) Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der Gasse zwischen Reihe XXVI a und XXVI b der Donauregulierungsgründe im II. Bezirke. (Veranschlagter Kostenbetrag gleich 17.140 fl. 2 kr. und 5200 fl. Pauschale.)

Verfügung: Vergebung an Anton Sikora mit einer 4percentigen Auszahlung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7423.) Recurs der Elise Hertl gegen sanitätspolizeiliche Aufträge, betreffend Wohnungsüberfüllungen in dem Hause Or.-Nr. 28 Breitenfurterstraße, XII. Bezirk.

Verfügung: Recursabweisung.

(7381.) Johann Zacherl um Bewilligung zur Herstellung einer Abortanlage auf der Realität Einl.-Z. 236 Unter-Döbling.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes XIX auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung eines intabulationsfähigen Demolierungsreverses.

(7421.) Erzherzoglicher Producten-Verschleiß um Genehmigung der Übernahme mehrerer am Schwanzende rissiger Wasserleitungsrohre.

Verfügung: Bewilligung der Übernahme dieser Rohre unter den vom Magistrate beantragten in einem analogen Falle vom Gemeinderathe genehmigten Bedingungen.

(7424.) Offert des Wilhelm Philipp Hauck in Betreff Demolierung eines Theiles der Realität „Rother Hof" X., Buchengasse 67 a, beziehungsweise Abtretung des zur Durchführung der Buchengasse erforderlichen Straßengrundes per 1500 fl.

Verfügung: Ablehnung dieses Offertes nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes X.

(7426.) Dr. Johann Brichta noe. des regierenden Fürsten von und zu Liechtenstein um genauere Präcisierung der anlässlich der Parcellierung der Landtafel-Einl.-Z. 81, IX. Bezirk, aufgestellten Bedingung der Verpflichtung zur unentgeltlichen, lastenfreien und im festgesetzten Niveau erfolgenden Abtretung der von den Cat.-Parc. 814 und 907/1, Landtafel-Einl.-Z. 81, zur Verbreiterung der Wagnergasse und der von der Cat.-Parc. 907/1 zur Verbreiterung der Badgasse entfallenden Grundflächen als öffentliches Gut.

Verfügung: Ergänzung dieser Bedingung durch folgenden Zusatz: „Diese Verpflichtung tritt ein, wenn die auf derselben gegenwärtig bestehenden Gebäude demoliert, und diese Baugruppe XIII auf Baustellen abgetheilt, oder auf derselben gegen die eine oder andere der vorgenannten zwei Gassen, oder gegen beide ein Um- oder Neubau geführt werden sollte." (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7427.) O. Luckeneder & C. Miserowski um Bekanntgabe der Schadloshaltung für den von dem Hause Wipplingerstraße 14 abzutretenden Straßengrund.

Verfügung: Bewilligung der Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung im Sinne des § 12 der Bauordnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7430.) Betreffend die lastenfreie Abschreibung einer Fläche von 2·37 m² von der Einl.-Z. 343, VI. Bezirk.

Verfügung: Gegen die lastenfreie Abschreibung dieser Grundfläche ist eine Einwendung nicht zu erheben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7439.) Sicherstellung der Betriebsmaterialien für das Pottschacher Schöpfwerk pro 1896.

Verfügung: Vergebung der Kohlenlieferung im Wege einer Offertverhandlung, Sicherstellung der übrigen Betriebsmaterialien unter Umgangnahme von einer Offertverhandlung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7442.) Wiener Tramway-Gesellschaft um Erhöhung des Wasserbezuges für ihre Betriebsanlage XVIII., Kreutzgasse 72.

Verfügung: Erhöhung des Wasserbezuges aus der Hochquellenleitung für das Etablissement XVIII., Kreutzgasse, vom 1. Mai bis 31. October von 190 hl auf 350 hl pro Tag und vom 1. November bis 30. April jeden Jahres von 140 hl auf 260 hl. Erhöhung des Wasserbezuges aus der Albertinischen Wasserleitung für die Betriebsanlage XIII., Schwendergasse, von 227 hl auf 300 hl pro Tag. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7443.) Magistratsbericht über die von den Vertretern der Gemeinde bei der commissionellen Verhandlung vom 27. Juni 1895 in Betreff der Zubauten zur militär-aëronautischen Anstalt nächst dem Arsenale abgegebenen Erklärungen.

Verfügung: Genehmigung dieser Erklärung.

(7444.) Anton und Rosa Krones um Bewilligung zur Untertheilung der Cat.-Parc. 324/1 und 206/2, Einl.-Z. 736, XIV. Bezirk, Hütteldorferstraße, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(7445.) Jakob Franz Neugebauer um Bewilligung zur Abtrennung der Cat.-Parc. 333/5 und 6 von Einl.-Z. 508, VI. Bezirk, und Zuschreibung zur Einl.-Z. 505.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7451.) Erkenntnis der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, betreffend die Expropriation der zur Durchführung der Flasselregulierung erforderlichen Grundflächen.

Verfügung: Kenntnisnahme unter Umgangnahme von der Einbringung eines Recurses. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7453.) Note der Verkehrs-Commission, womit dieselbe das Ersuchen der Gemeinde, die Kosten der Widerlager und Auffahrtsrampen für die in den XIII. Bezirk zu versetzenden Wienflussbrücken zu tragen, ablehnt.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7455.) Statthalterei-Erlass vom 25. August 1895, Z. 61449, enthaltend die Aufforderung an die Wiener Tramway-Gesellschaft wegen Herstellung von Stockgeleiseanlagen behufs Trennung des Ring- und Radialverkehres ehestens die erforderlichen Detailprojecte vorzulegen.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7459.) Magistratsreferat in Betreff Rohrlegungsarbeiten für Zwecke der Praterbespritzung.

Verfügung: Genehmigung der Legung von 2200 m Wasserleitungsrohren vom ersten Rondeau bis zum Lusthause im Anschlusse an die bereits bestehende Rohrleitung. Aufstellung von 23 Spritzhydranten mit dem Kostenerfordernisse von 13.000 fl.; Sicherstellung der Rohrlieferung im Wege einer öffentlichen allgemeinen Offertverhandlung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7461.) Johann Zapletal um Löschung des für die Alternativforderungen der Gemeinde Fünfhaus per 2000, respective 3000, respective 5000 fl. auf der Einl.-Z. 162, Gemeinde Fünfhaus, XV. Bezirk, haftenden Pfandrechtes.

Verfügung: Ausfolgung der Löschungserklärung auf Grund des von Zapletal gemachten Anerbietens der Zahlung von 3000 fl. wird abgelehnt und wird derselbe bei Androhung der gerichtlichen Schritte zum Erlage von 5000 fl. aufgefordert. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7467.) Forstnutzungs-Antrag der Forstverwaltung Naswald pro 1896.

Verfügung: Genehmigung der diesbezüglichen Magistrats-Anträge.

(7437.) Belassung von normalalten Zöglingen des I., II., III., IV., V., VI. und VII. städtischen Waisenhauses auf ein weiteres Jahr in der Anstalt.

Verfügung: Belassung der im Magistratsreferate genannten Zöglinge in den bezüglichen Waisenhäusern bis zum Schlusse des Schuljahres 1895/96. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7425.) Ansuchen der Theresia Gfrorner um Abschreibung der noch aushaftenden restlichen Pflasterungskosten für das Trottoir bei dem Hause XIV., Ullmannstraße 42, per 48 fl. 85 kr. und Rückvergütung der bereits bezahlten sieben Raten per 70 fl.

Verfügung: Abweisung.

(7435.) Freiwillige Feuerwehr Breitensee um Versetzung des Steigerhauses.

Verfügung: Die Verwendung des neben der Mädchen-Volksschule im XIII. Bezirke, Kienmayergasse, befindlichen Sommerturnplatzes zur Aufstellung des Steigerhauses der freiwilligen Feuerwehr Breitensee unter Wahrung der gleichzeitigen bisherigen Verwendung wird genehmigt und für die Kosten der Umsetzung ein Betrag von 165 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7422.) Verlängerung der Molitorgasse im XI. Bezirke.

Verfügung: 1. Die Gemeinde nimmt die im vorgelegten Plane A roth lasierte Grundfläche, das ist von der Cat.-Parc. 1799/1 in Simmering einen Theil im Ausmaße von 212·44 m², der Cat.-Parc. 1944/2 im Ausmaße von 54 m² und von der Cat.-Parc. 1560/16 einen Theil im Ausmaße von 859·14 m², zusammen 1125·58 m², von dem Bürgerspitalsfonde als Grundeigenthümerin zum Zwecke der Anschüttung dieser Gründe auf das Straßenniveau der Molitorgasse gegen einen jährlichen Pachtschilling von 36 fl. 28 kr. vom 1. Juni 1895 auf unbestimmte Zeit in Pacht.

2. Von diesem Pachtgrunde ist ein 5 m breiter Streifen längs der in Privatpacht verbleibenden Theile der Cat.-Parc. 1799/1 und 1560/16 als Zugang zu den letzteren offen zu lassen und gegen den übrigen Theil des sub 1 genannten Pachtgrundes durch eine Planke abzufrieden, für deren Herstellung der Pauschalkostenbetrag von 140 fl. genehmigt wird. Der zwischen dieser Planke und der bestehenden Molitorgasse liegende Grund wird dem Vorsteher des XI. Bezirkes als Ableerplatz für Bauschutt und Aushubmateriale insolange zur Verfügung gestellt, bis der Grund auf das genehmigte Niveau der Molitorgasse verschüttet ist.

3. Den Pächtern der genannten Parc. 1799/1 und 2 und 1560/16 in Simmering wird für die vor Ablauf der Kündigungsfrist erfolgende Räumung der nach Punkt 1 der in den Pacht der Gemeinde über-

gehenden Grundtheile, und zwar dem Josef Rohiler für die Räumung von 708·96 m² Pachtgrund der Betrag von 78 fl. 85 kr. und dem Josef Niel für die Räumung von 416·62 m² Pachtgrund der Betrag von 46 fl. 33 kr. als Entschädigung bezahlt und wird der auf das Ausmaß dieser geräumten Pachtgrundtheile verhältnismäßig entfallende, vom 1. Juni 1895 ab fällige und bereits bezahlte Pachtzins den genannten Pächtern vom Bürgerspitalfonde abgeschrieben, beziehungsweise zurückerstattet. Die Kosten sind bedeckt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7450.) Städt.-del. Bezirksgericht Ottakring um Erfolglassung von 100 fl. aus dem Vermögen des m. Adolf Bachmann.

Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7429.) Handelsgärtner Franz Prokop um Verlängerung des Pachtverhältnisses bezüglich eines Theiles der Area der ehemaligen Zwangsarbeitsanstalt in Weinhaus.

Verfügung: Dem Gesuchsteller werden die Cat.-Parc. 279, 281/1, 281/2 und 281/3, Einl.-Z. 974, vom 1. April 1895 bis 1. Mai 1895 gegen einen Pachtschilling von 20 fl. unkündbar, die Cat.-Parc. 278 und ein Theil der Cat.-Parc. 283/1, Einl.-Z. 674, Währing, um den halbjährigen Pauschalbetrag von 10 fl. auf unbestimmte Zeit gegen eine zu jeder Zeit mögliche 14tägige Kündigung unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten weiter verpachtet. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7466.) Anton Lauber um Nachlass des Pachtschillings per 116 fl. rücksichtlich der von ihm gepachteten zwei Teiche in Hütteldorf.

Verfügung: Dem Gesuchsteller wird der einjährige Pachtschilling für die beiden Teiche im Halterthale unter der vom Magistrate beantragten Bedingung nachgesehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7251.) Beitragsleistung des Franz Djörup zur Bespritzung der Cobenzlgasse.

Verfügung: 1. Die Vorschreibung der Beitragsleistung des Franz Djörup zu den Kosten der Bespritzung der Cobenzlgasse im XIX. Bezirke wird vom 1. Jänner 1895 gelöscht.

2. Sobald der Theil der Cobenzlgasse von der bisherigen Bespritzungsgrenze in dieser Gasse (Grinzingerbad bis zum Steinbruche auf Cat.-Parc. 420 und 468, XIX. Bezirk, in die öffentliche Bespritzung einbezogen wird, wäre der Beitrag des F. Djörup auf Grund seinerzeitiger Verpflichtung vom 20. October 1893 neuerlich zu bemessen und jährlich im vorhinein einzuheben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7462.) Aufstellung einer Schneeplanke in der Rotherdgasse in Ottakring.

Verfügung: Aufstellung einer 130 m langen Schneeplanke in obiger Gasse mit den Kosten von 364 fl. unter Bewilligung eines Zuschusscredites zur Rubrik XXII 5 k e in dieser Höhe. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7463.) Ansuchen eines Beamten der Gemeinde um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines Gehaltsvorschusses von 100 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

(7387.) Freiwillige Feuerwehr Ottakring um Bewilligung von Löschgeräthen.

Verfügung: Die Anschaffung, beziehungsweise Reparatur der im Kostenanschlage verzeichneten Löschgeräthe für die freiwillige Feuerwehr in Ottakring wird mit dem Kostenbetrage von 567 fl. 75 kr. genehmigt und zur Rubrik XX 6 b ein Zuschusscredit per 517 fl. 75 kr. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7384.) Herstellungen im Schlachthause an der Als.

Verfügung: Die im vorliegenden Kostenanschlage bezeichneten Arbeiten im Schlachthause an der Als mit dem Kostenbetrage von 1222 fl. 99 kr. werden genehmigt und zur Rubrik XXX 4 ein Zuschusscredit in der Höhe des unbedeckten Erfordernisses per 200 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7447.) Sicherstellung des pro 1895 noch erforderlichen Vorrathes an Pflastersteinen.

Verfügung: 1. Der Firma Anton Poschacher wird die Lieferung

a) von 12.000 Stück 5/7/7zölligen Vilshofener Rechtecksteinen zum Preise von 220 fl. per 1000 Stück;
b) von 5000 Stück 5/7/9zölligen, doppelt geritzten Mauthausener Pflastersteinen zum Preise von 280 fl. per 1000 Stück;
c) von 15.000 Stück 5/7/9zölligen, doppelt geritzten Mauthausener Pflastersteinen zum Preise von 280 fl. per 1000 Stück, und
d) von 200 Currentmetern geraden Mauthausener Granitrandsteinen zum Preise von 4 fl. 50 kr. per Currentmeter

in Genehmigung ihres protokollarischen Anbotes vom 30. August 1895 übertragen.

Die Preise sub a und b verstehen sich loco Lagerplatz II., Treustraße 35.

Die Preise sub c und d loco städtischer Steinplatz, die sub a und b angeführten Steine sind sofort, die sub c angeführten bis zum 15., die sub d angeführten bis zum 30. September 1895 zu liefern.

2. Der Firma Leopold Heindl wird die Lieferung

a) von 10.000 Stück 5/7/9zölligen, doppelt geritzten Mauthausener;
b) von 20.000 Stück ebensolchen, Thurnhofer und Mauthausener Pflastersteinen zum Preise von 280 fl. per 1000 Stück;
c) von 20.000 Stück 5/7/7zölligen Mauthausener Rechtecksteinen zum Preise von 200 fl. per 1000 Stück;
d) von 1000 Stück 5/7/7zölligen härteren Rechtecksteinen zum Preise von 210 fl. per 1000 Stück, und
e) von 150 Currentmetern geraden Mauthausener Granitrandsteinen zum Preise von 4 fl. 50 kr. per Currentmeter

in Genehmigung des protokollarischen Anbotes vom 30. August d. J., die Lieferung ad e jedoch nur unter der Bedingung übertragen, dass dieselbe bis zum 30. September d. J. effectuiert wird.

Die Preise sub a und c verstehen sich loco Lagerplatz II., Treustraße 23.

Die Preise sub b, d und e loco städtischer Steinplatz, die sub a, b und c angeführten Steine sind sofort, die sub d angeführten bis zum 30. September d. J. zu liefern.

3. Der Firma Leopold Straßer wird die Lieferung

a) von 9000 Stück 5/7/7zölligen Mauthausener Rechtecksteinen, und
b) von 16.000 Stück ebensolchen Steinen zum Preise von 190 fl. per 1000 Stück

in Genehmigung des protokollarischen Offertes vom 30. August 1895 übertragen. Der Preis ad a versteht sich loco Lagerplatz II., Treustraße 17, der Preis ad b loco städtischer Lagerplatz im IX. Bezirke.

Die sub a angeführten Steine sind sofort, die sub b angeführten bis 8. September d. J. zu liefern.

4. Der Firma Schlepitzka wird die Lieferung

a) von 3000 Stück 5/7/7zölligen Dornacher Rechtecksteinen zum Preise von 200 fl. per 1000 Stück;

b) von 3500 Stück 5/7/70½zölligen Dornacher Rechtecksteinen zum Preise von 300 fl. per 1000 Stück, und

c) von 3500 Stück 5/7/9zölligen nicht geritzten Dornacher Pflastersteinen zum Preise von 250 fl. per 1000 Stück

in Genehmigung des protokollarischen Contractes vom 31. August 1895 übertragen. Die Preise sub a, b und c verstehen sich loco Lagerplatz der Firma II., Treustraße, und sind die sub a, b und c genannten Steine sofort zu liefern.

5. Der baierischen Granit-Actiengesellschaft wird die Lieferung von 50.000 Stück 5/7/7zölligen Bilshofener Rechtecksteinen zum Preise von 220 fl. per 1000 Stück loco städtischer Steinplatz in Genehmigung des mit Protokoll vom 31. August 1895 gestellten und mit Protokoll vom 4. September 1895 modificierten Anbotes übertragen. Diese Steine sind bis 15. September 1898 zu liefern. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7250.) Rudolf und Anna Schaller um pachtweise Überlassung des zur Kahlenbergerstraße im XIX. Bezirke abzutretenden Grundes per 123 m².

Verfügung: Den Gesuchstellern wird der obige Grund gegen eine beiden Theilen zustehende 14tägige Kündigung um den jährlichen Pachtzins von 5 fl. unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk angegebenen Bedingungen pachtweise überlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7249.) Franz und Marie Graf um pachtweise Überlassung des von ihnen zur Verbreiterung der Straßergasse, XIX. Bezirk, abgetretenen Grundes.

Verfügung: Die im vorgelegten Plane mit den Buchstaben a b c d umschriebene Fläche im Ausmaße von 182 m² wird gegen eine beiden Theilen zustehende 14tägige Kündigung um den Recognitionszins von 5 fl. unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk aufgestellten Bedingungen an die Gesuchsteller pachtweise überlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7252.) Aufstellung von transportablen Ständen auf dem Markte am Zimmermannsplatze im XVII. Bezirke.

Verfügung: In Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 2. Mai 1895, Z. 3454, wird die Aufstellung von noch weiteren fünf transportablen Ständen auf dem Markte am Zimmermannsplatze als zulässig erklärt und das Marktamt angewiesen, im Sinne dieser abändernden Verfügung vorzugehen, falls sich Parteien wegen Überlassung von Standplätzen auf diesem Markte melden.

Verzeichnis

der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Die Herren Dr. Bruno und Dr. Lothar Ritt. Frankl v. Hochwart haben — in Ausführung eines Wunsches ihrer verstorbenen Eltern — die Ölporträts: Ida Pfeiffer, Ludwig Edler v. Löhner (Abgeordneter des österr. Reichstages im Jahre 1848 und Dichter), Pannasch Anton (k. k. Oberst und dramatischer Schriftsteller), Hammer-Purgstall, Holbein, Christine Hebbel und Ludwig August Frankl, sowie die Gipsbüsten: Mosenthal und Hammer-Purgstall für das städtische Museum gespendet.

Allgemeine Nachrichten.

Allgemeine Neuwahlen für den Gemeinderath der Stadt Wien.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis hat unterm 5. September 1895 nachstehende Kundmachung erlassen, welche in der k. k. Wiener Zeitung vom 8. September 1895 verlautbart erscheint:

Behufs Durchführung der mit der Kundmachung vom 1. Juli 1895 im Sinne des § 101 des Gemeindestatutes für Wien vom 19. December 1890, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 45, ausgeschriebenen allgemeinen Neuwahlen für den Gemeinderath wird Folgendes bekanntgemacht:

Gemäß § 22 des citierten Gesetzes werden bei diesen Neuwahlen die vom I. Wahlkörper zu wählenden Mitglieder des Gemeinderathes auf zwei Jahre, die vom II. Wahlkörper zu wählenden auf vier Jahre, die vom III. Wahlkörper zu wählenden jedoch auf die regelmäßige Mandatsdauer von sechs Jahren gewählt.

Die Anzahl der in den einzelnen Wahlbezirken, beziehungsweise von den einzelnen Wahlkörpern zu wählenden Gemeinderathsmitglieder, sowie die betreffenden Wahltage und Wahlorte sind aus der unten folgenden Zusammenstellung zu entnehmen.

Für die Wahl werden amtliche Stimmzettel ausgegeben und ist jeder andere nicht behördlich ausgegebene Stimmzettel ungiltig.

Die Stimmzettel sind in allen Rubriken vollständig auszufüllen und auf denselben so viele Candidaten namhaft zu machen, als auf den Wahlkörper des betreffenden Bezirkes entfallen.

Die Herren Wähler werden eingeladen, sich am unten angesetzten Tage an dem für jeden Wahlbezirk bestimmten Orte mit ihren Legitimationsurkunden persönlich einzufinden.

Für verloren gegangene oder unbrauchbar gewordene Legitimationsurkunden, respective Stimmzettel werden jedem Wahlberechtigten über persönliches Verlangen im Steuer- und Wahlcataster, I., neues Rathhaus, Hochparterre, und am Wahltage selbst durch den Vorsitzenden der Wahlcommission Duplicate ausgefolgt, wenn die Identität des Wählers zweifellos sichergestellt ist.

Die Abgabe der Stimmzettel beginnt an jedem Wahltage um 7 Uhr morgens und wird um 4 Uhr nachmittags beendet, daher auf Wähler, welche nach Schluss der Stimmenabgabe erscheinen, keine Rücksicht genommen werden kann. Genau um 4 Uhr nachmittags werden die Thüren des Wahllocales geschlossen und können von da an nur mehr diejenigen, welche sich zu dieser Zeit im Wahllocale befinden, ihre Stimmen abgeben.

Nach Schluss der Stimmenabgabe wird die Eröffnung der Stimmzettel und die Stimmenzählung in Gegenwart der sich etwa einfindenden Wähler vorgenommen.

Als gewählt sind diejenigen anzusehen, welche die absolute Mehrheit der abgegebenen giltigen Stimmen erhalten haben.

Haben mehr Personen, als zu wählen waren, die absolute Mehrheit erhalten, so sind diejenigen als gewählt anzusehen, auf welche die größte Stimmenanzahl entfallen ist.

Konnte ein Ergebnis durch die erste Abstimmung nicht erzielt werden, so ist rücksichtlich der noch zu Wählenden zu der engeren Wahl zu schreiten.

Das Recht, sich an der engeren Wahl zu betheiligen, ist durch die Betheiligung an der ersten Wahlhandlung nicht bedingt.

Bei der engeren Wahl sind die Wähler an die Abgabe behördlich ausgefertigter Stimmzettel nicht gebunden.

Sie haben sich auf jene Personen zu beschränken, die bei der ersten Wahl nach denjenigen, welche die absolute Mehrheit erlangten, die relativ meisten Stimmen für sich hatten. Bei Stimmengleichheit wird durch das Los entschieden, wer in die engere Wahl einbezogen werden soll.

Die Zahl der in die engere Wahl zu bringenden Personen ist immer die doppelte von der Zahl der noch zu wählenden Gemeinderaths-Mitglieder.

Jede Stimme, welche auf eine nicht in die engere Wahl gebrachte Person fällt, ist ungiltig.

Als gewählt bei der engeren Wahl sind diejenigen anzusehen, welche die meisten der abgegebenen giltigen Stimmen erhalten haben. Ergibt sich bei der engeren Wahl Stimmengleichheit, so entscheidet das Los.

Einwendungen gegen die stattgefundenen Wahlen sind innerhalb der acht auf den Wahltag folgenden Tage bei dem zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmanne einzubringen.

Die Wahlen finden an folgenden Tagen statt:

Für den III. Wahlkörper: am 17. September 1895, die eventuelle engere Wahl am 21. September 1895.

Für den II. Wahlkörper: am 23. September 1895, die eventuelle engere Wahl am 25. September 1895.

Für den I. Wahlkörper: am 26. September 1895, die eventuelle engere Wahl am 30. September 1895.

Ort und Anzahl der vorzunehmenden Wahlen.

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen		Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
I. Wahlbezirk: **Innere Stadt.**			
III. Wahlkörper	I. Section A—H	Altes Rathhaus, I., Wipplingerstraße 8, Gemeinderaths-Sitzungssaal im 2. Stock	Von jedem Wahlkörper sind **sieben** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section I—Q	Altes Bauamtsgebäude, I., Am Hof 9, Kanzlei des Armenrathes im I. Stock	
	III. Section R—Z	Feuerwehrkaserne, I., Am Hof 10, Stiege links, Turnsaal im I. Stock	
II. Wahlkörper	I. Section A—H	Altes Rathhaus, I., Wipplingerstraße 8, Gemeinderaths-Sitzungssaal im 2. Stock	
	II. Section I—Q	Altes Bauamtsgebäude, I., Am Hof 9, Kanzlei des Armenrathes im 1. Stocke	
	III. Section R—Z	Feuerwehrkaserne, I., Am Hof 10, Stiege links, Turnsaal im 1. Stock	
I. Wahlkörper	I. Section A—L	Altes Rathhaus, I., Wipplingerstraße 8, Gemeinderaths-Sitzungssaal im 2. Stock	
	II. Section M—Z	Altes Rathhaus, I., Wipplingerstraße 8, Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 2. Stock	
II. Wahlbezirk: **Leopoldstadt.**			
III. Wahlkörper	I. Section A—E	Gemeindehaus, II., Kleine Sperlgasse 10, 2. Stock, Sitzungssaal Nr. 1	Von jedem Wahlkörper sind **vier** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section F—H	Gemeindehaus, II., Kleine Sperlgasse 10, Armenrathslocale, ebenerdig	
	III. Section I—K	Communal-Real-Obergymnasium, II., Kleine Sperlgasse 2, Turnsaal	
	IV. Section L—O	Volksschule für Knaben, II., Kleine Sperlgasse 2, Turnsaal	
	V. Section P—R	K. k. Unterrealschule, II., Glockengasse 2, Turnsaal	
	VI. Section S	Bürgerschule für Knaben, II., Schwarzingergasse 4, 1. Turnsaal	
	VII. Section T—Z	Bürgerschule für Knaben, II., Schwarzingergasse 4, 2. Turnsaal	
II. Wahlkörper	I. Section A—H	Gemeindehaus, II., Kleine Sperlgasse 10, 2. Stock, Sitzungssaal Nr. 1.	
	II. Section I—Q	Gemeindehaus, II., Kleine Sperlgasse 10, Armenrathslocale, ebenerdig	
	III. Section R—Z	Communal-Real-Obergymnasium, II., Kleine Sperlgasse 2, Turnsaal	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, II., Kleine Sperlgasse 10, 2. Stock, Sitzungssaal Nr. 1	
III. Wahlbezirk: **Landstraße.**			
III. Wahlkörper	I. Section A—G	Gemeindehaus, III., Gemeindeplatz 3, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock	Von jedem Wahlkörper sind **drei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section H—L	Gemeindehaus, III., Gemeindeplatz 3, großer Sitzungssaal im 2. Stock	
	III. Section M—R	Gemeindehaus, III., Gemeindeplatz 3, Armenrathslocale, ebenerdig	
	IV. Section S—Z	Bürgerschule für Knaben, III., Sechskrügelgasse 11, Turnsaal	
II. Wahlkörper	I. Section A—G	Gemeindehaus, III., Gemeindeplatz 3, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock	
	II. Section H—L	Gemeindehaus, III., Gemeindeplatz 3, großer Sitzungssaal im 2. Stock	
	III. Section M—R	Gemeindehaus, III., Gemeindeplatz 3, Armenrathslocale, ebenerdig	
	IV. Section S—Z	Bürgerschule für Knaben, III., Sechskrügelgasse 11, Turnsaal	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, III., Gemeindeplatz 3, großer Sitzungssaal im 2. Stock	

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen		Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
IV. Wahlbezirk: Wieden.			
III. Wahlkörper	I. Section A—H	Gemeindehaus, IV., Schäffergasse 3, 1. Stiege, Sitzungssaal im 1. Stock	Von jedem Wahlkörper sind **drei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section I—Q	Gemeindehaus, IV., Schäffergasse 3, 1. Stiege, Gemeinde-Bezirkskanzlei im 1. Stock	
	III. Section R—Z	Gemeindehaus, IV., Hechtengasse 6, 2. Stiege, großer Saal im I. Stock	
II. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, IV., Schäffergasse 3, 1. Stiege, Sitzungssaal im 1. Stock	
	II. Section M—Z	Gemeindehaus, IV., Hechtengasse 6, 2. Stiege, großer Saal im 1. Stock	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, IV., Schäffergasse 3, 1. Stiege, Sitzungssaal im 1. Stock	
V. Wahlbezirk: Margarethen.			
III. Wahlkörper	I. Section A—G	Gemeindehaus, V., Hundsthurmerstraße 58, Sitzungssaal im I. Stock	Von jedem Wahlkörper sind **zwei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section H—L	Gemeindehaus, V., Hundsthurmerstraße 58, Armenrathslocale, ebenerdig	
	III. Section M—R	Mädchen-Volksschule, V., Wienstraße, Turnsaal (Eingang durch das Gemeindehaus V., Wienstraße 99)	
	IV. Section S—Z	Gemeindehaus, Feuerwehrdepot (Eingang V., Wienstraße 99)	
II. Wahlkörper		Gemeindehaus, V., Hundsthurmerstraße 58, Sitzungssaal im 1. Stock	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, V., Hundsthurmerstraße 58, Sitzungssaal im 1. Stock	
VI. Wahlbezirk: Mariahilf.			
III. Wahlkörper	I. Section A—G	Gemeindehaus, VI., Amerlingstraße 6, Sitzungssaal, ebenerdig	Von jedem Wahlkörper sind **zwei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section H—L	VI., Chwallagasse 1, Armenrathslocale	
	III. Section M—R	VI., Amerlingstraße 6, Festsaal des k. k. Obergymnasiums im 1. Stock	
	IV. Section S—Z	Volksschule für Knaben, VI., Corneliusgasse 6, Turnsaal	
II. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, VI., Amerlingstraße 6, Sitzungssaal, ebenerdig	
	II. Section M—Z	VI., Chwallagasse 1, Armenrathslocale	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, VI., Amerlingstraße 6, Sitzungssaal, ebenerdig	

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen		Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
VII. Wahlbezirk: Neubau.			
III. Wahlkörper	I. Section A—G	Gemeindehaus, VII., Neubaugasse 25, Sitzungssaal im 1. Stock	Von jedem Wahlkörper sind **drei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section H—L	Gemeindehaus, VII., Neubaugasse 25, Ortsschulrathslocale	
	III. Section M—R	Gemeindehaus, VII., Neubaugasse 25, Amtslocale des städt. Bezirksarztes, ebenerdig	
	IV. Section S—Z	Bürgerschule für Knaben, VII., Neubaugasse 42, Turnsaal	
II. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, VII., Neubaugasse 25, Sitzungssaal im 1. Stock	
	II. Section M—Z	Gemeindehaus, VII., Neubaugasse 25, Ortsschulrathslocale	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, VII., Neubaugasse 25, Sitzungssaal im 1. Stock	
VIII. Wahlbezirk: Josefstadt.			
III. Wahlkörper	I. Section A—H	Gemeindehaus, VIII., Schmidgasse 18, Sitzungssaal im 1. Stock	Von jedem Wahlkörper sind **zwei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section I—Q	Volksschule für Knaben, VIII., Piaristengasse 43, Turnsaal	
	III. Section R—Z	Bürgerschule für Knaben, VIII., Zeltgasse 7, Turnsaal	
II. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, VIII., Schmidgasse 18, Sitzungssaal im 1. Stock	
	II. Section M—Z	Volksschule für Knaben, VIII., Piaristengasse 43, Turnsaal	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, VIII., Schmidgasse 18, Sitzungssaal im 1. Stock	
IX. Wahlbezirk: Alsergrund.			
III. Wahlkörper	I. Section A—G	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock	Von jedem Wahlkörper sind **drei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section H—L	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, großer Sitzungssaal im 2. Stock	
	III. Section M—R	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, Armenrathslocale, ebenerdig	
	IV. Section S—Z	Bürgerschule für Mädchen, IX., Währingerstraße 43, rückwärtiger Tract, Turnsaal	
II. Wahlkörper	I. Section A—H	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock	
	II. Section I—Q	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, großer Sitzungssaal im 2. Stock	
	III. Section R—Z	Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, Armenrathslocale, ebenerdig	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, IX., Währingerstraße 43, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock	

Die Herren Wähler aus dem		Ort der Wahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
X. Wahlbezirk: Favoriten.			
III. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, X., Keplerplatz 5, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock	Von jedem Wahlkörper sind **zwei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section M—Z	Gemeindehaus, X., Keplerplatz 5, großer Sitzungssaal im 1. Stock	
II. Wahlkörper		Gemeindehaus, X., Keplerplatz 5, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, X., Keplerplatz 5, kleiner Sitzungssaal im 1. Stock	
XI. Wahlbezirk: Simmering.			
III. Wahlkörper		Gemeindehaus, XI., Simmeringer Hauptstraße 82, Sitzungssaal	Von jedem Wahlkörper ist **ein** Mitglied für den Gemeinderath zu wählen
II. Wahlkörper		Gemeindehaus, XI., Simmeringer Hauptstraße 82, Sitzungssaal	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, XI., Simmeringer Hauptstraße 82, Sitzungssaal	
XII. Wahlbezirk: Meidling.			
III. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, XII., Meidlinger Hauptstraße 4, Sitzungssaal des Bezirksausschusses	Von jedem Wahlkörper sind **zwei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section M—Z	Volksschule für Knaben, XII., Vierthalergasse 11, Turnsaal	
II. Wahlkörper		Gemeindehaus, XII., Meidlinger Hauptstraße 4, Sitzungssaal des Bezirksausschusses	
I Wahlkörper		Gemeindehaus, XII., Meidlinger Hauptstraße 4, Sitzungssaal des Bezirksausschusses	
XIII. Wahlbezirk: Hietzing.			
III. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, XIII., Wattmanngasse 12, Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 2. Stock	Von jedem Wahlkörper ist **ein** Mitglied für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section M—Z	XIII., Fasholdgasse 8, Armenrathslocale, ebenerdig	
II. Wahlkörper		Gemeindehaus, XIII., Wattmanngasse 12, Sitzungssaal des Bezirksausschusses	
I. Wahlkörper		XIII., Fasholdgasse 8, Armenrathslocale, ebenerdig	
XIV. Wahlbezirk: Rudolfsheim.			
III. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, XIV., Dadlergasse 16, Kanzlei des Bezirksausschusses im 1. Stock	Von jedem Wahlkörper sind **zwei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section M—Z	Volksschule für Mädchen, XIV., Dadlergasse 16, Turnsaal, ebenerdig	
II. Wahlkörper		Gemeindehaus, XIV., Dadlergasse 16, Kanzlei des Bezirksausschusses im 1. Stock	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, XIV., Dadlergasse 16, Kanzlei des Bezirksausschusses im 1. Stock	

Die Herren Wähler aus dem		Ort der Wahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
XV. Wahlbezirk: Fünfhaus.			
III. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, XV., Rosinagasse 4 (Eingang) Festsaal im 1. Stock	Von jedem Wahlkörper sind **zwei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section M—Z	Gemeindehaus, XV., Rosinagasse 4, Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stock (Eingang XV., Gasgasse 8 u. 10)	
II. Wahlkörper		Gemeindehaus, XV., Rosinagasse 4 (Eingang), Festsaal im 1. Stock	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, XV., Rosinagasse 4 (Eingang) Festsaal im 1. Stock	
XVI. Wahlbezirk: Ottakring.			
III. Wahlkörper	I. Section A—G	Gemeindehaus, XVI., Neulerchenfelderstraße 52 und 54, großer Sitzungssaal im 1. Stock	Von jedem Wahlkörper sind **zwei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section H—L	Volksschule für Mädchen, XVI., Neulerchenfelderstraße 52 und 54, Turnsaal	
	III. Section M—R	XVI., Abelegasse 25, Armenrathslocale, ebenerdig	
	IV. Section S—Z	Volksschule für Knaben, XVI., Abelegasse 29, Turnsaal	
II. Wahlkörper		Gemeindehaus, XVI., Neulerchenfelderstraße 52 und 54, großer Sitzungssaal im 1. Stock	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, XVI., Neulerchenfelderstraße 52 und 54, großer Sitzungssaal im 1. Stock	
XVII. Wahlbezirk: Hernals.			
III. Wahlkörper	I. Section A—H	Gemeindehaus, XVII., Elterleinplatz 14, großer Sitzungssaal im 1. Stock	Von jedem Wahlkörper sind **zwei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section I—Q	Volksschule für Knaben, XVII., Calvarienberggasse 33, kleiner Turnsaal (Eingang XVII., Rötzergasse 15)	
	III. Section R—Z	Bürgerschule für Knaben, XVII., Calvarienberggasse 33, großer Turnsaal	
II. Wahlkörper		Gemeindehaus, XVII., Elterleinplatz 14, großer Sitzungssaal im 1. Stock	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, XVII., Elterleinplatz 14, großer Sitzungssaal im 1. Stock	

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen		Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
XVIII. Wahlbezirk: **Währing.**			
III. Wahlkörper	I. Section A—H	Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, großer Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stock	Von jedem Wahlkörper sind je **zwei** Mitglieder für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section I—Q	Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, kleiner Sitzungssaal des Bezirksausschusses im Mezzanin	
	III. Section R—Z	Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, Armenrathslocale, ebenerdig	
II. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, großer Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stock	
	II. Section M—Z	Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, kleiner Sitzungssaal des Bezirksausschusses im Mezzanin	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, großer Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stock	
XIX. Wahlbezirk: **Döbling.**			
III. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, XIX., Gatterburggasse 10, Sitzungssaal des Bezirksausschusses im I. Stock	Von jedem Wahlkörper ist **ein** Mitglied für den Gemeinderath zu wählen
	II. Section M—Z	Gemeindehaus, XIX., Gatterburggasse 10, Armenrathslocale, ebenerdig	
II. Wahlkörper		Gemeindehaus, XIX., Gatterburggasse 10, Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stock	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, XIX., Gatterburggasse 10, Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stock	

* * *

Ausschreibung der Ergänzungswahlen von sechs Bezirksausschüssen aus dem I., II. und III. Wahlkörper des XVIII. Bezirkes Währing.

Behufs Durchführung der auf Grund des § 36, Absatz 2 des Gemeindestatutes für Wien vorzunehmenden Ergänzungswahlen für den Bezirksausschuss des XVIII. Bezirkes Währing wird Folgendes bekanntgemacht:

Diese Wahlen werden nach den für die Wahl der Mitglieder des Gemeinderathes geltenden Bestimmungen und auf Grund der richtiggestellten Gemeinderaths-Wählerlisten gleichzeitig mit den für die Zeit vom 17. bis 30. d. M. anberaumten Neuwahlen für den Gemeinderath in denselben Wahllocalen und vor denselben Wahlcommissionen vorgenommen.

Für diese Wahlen werden amtliche Stimmzettel ausgegeben und ist jeder andere nicht behördlich ausgegebene Stimmzettel ungiltig.

Die Stimmzettel sind mit braunem, jene für die Wahlen in den Gemeinderath mit blauem Überdrucke versehen.

Die für die Gemeinderathswahlen ausgegebenen Legitimations-Urkunden haben auch für diese Bezirksausschuswahlen zu gelten.

Im übrigen wird auf den Inhalt der gleichzeitig behufs Durchführung der im Zuge befindlichen Gemeinderaths-Neuwahlen erlassenen Kundmachung verwiesen.

Die Wahlen finden an folgenden Tagen statt:

Für den III. Wahlkörper: am 17. September 1895, die eventuelle engere Wahl am 21. September 1895.

Für den II. Wahlkörper: am 23. September 1895, die eventuelle engere Wahl am 25. September 1895.

Für den I. Wahlkörper: am 26. September 1895, die eventuelle engere Wahl am 30. September 1895.

Ort und Anzahl der vorzunehmenden Wahlen.

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen		Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
III. Wahlkörper	I. Section A—H	Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, großer Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stock	**zwei** Ergänzungswahlen mit der Functionsdauer bis zum Jahre 1897
	II. Section I—Q	Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, kleiner Sitzungssaal des Bezirksausschusses im Mezzanin	
	III. Section R—Z	Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, Armenrathslocale, ebenerdig	
II. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, großer Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stock	**drei** Ergänzungswahlen mit der Functionsdauer bis zum Jahre 1897
	II. Section M—Z	Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, kleiner Sitzungssaal des Bezirksausschusses im Mezzanin	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus, XVIII., Martinsstraße 100, großer Sitzungssaal des Bezirksausschusses im 1. Stock	**eine** Ergänzungswahl mit der Functionsdauer bis zum Jahre 1897

* * *

Commission für Verkehrsanlagen.

7. September 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 4450 Arbeiter verwendet; hievon waren 2622 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 605 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 420 bei der Wienfluss-Regulierung, 237 an den Sammelcanälen am linken und rechten Wienflussufer, 566 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 129 Fuhrwerke und 12 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 5 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, bei der Wienfluss-Regulierung 6 Fuhrwerke und 6 Dampfmaschinen, an den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer 14 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 78 Fuhrwerke.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 1. bis 7. September 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	218.343 kg	(Davon aus Niederösterreich — 176.292; aus Ober-Österreich — 90; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 4185; aus Galizien — 34.513; aus Ungarn — 1008; aus der Bukowina — 2255; aus Krain — —; aus Croatien —; aus Böhmen — — kg)
Kalbfleisch	6.134 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 1432; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 15; aus Galizien — 4639; aus Ungarn — 20; aus der Bukowina — 28 kg)
Schaffleisch	13.053 „	(Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 22; aus Galizien — 11.135; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 1896 kg)
Schweinfleisch	40.926 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 34.704; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — —; aus Steiermark — —; aus Mähren — 1431; aus Galizien — 4791; aus Ungarn — —; aus Schlesien — — kg)
Kälber	1.264 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 808; aus Ober-Österreich — —; aus Salzburg — —; aus Mähren — 33; aus Galizien — 397; aus Ungarn — 26; aus der Bukowina — —; aus Schlesien — — St.)
Schafe	364 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 324; aus Ober-Österreich — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — 11; aus Galizien — 29; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — —; aus Croatien — — St.)
Schweine	338 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 91; aus Ober-Österreich —; aus Mähren — 20; aus Galizien — 143; aus Ungarn — 84; aus Schlesien — — St.)
Lämmer	1 „	(Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — 1; aus Ungarn — —; aus Mähren — —; aus Böhmen — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	25	bis	72	kr. per Kg.	
	Rostbraten u. Rieden	„	58	„	115	„	„ „
Kalbfleisch		„	46	„	76	„	„ „
Schaffleisch		„	34	„	52	„	„ „
Schweinfleisch		„	46	„	75	„	„ „
Kälber		„	50	„	66	„	„ „
Schafe		„	25	„	52	„	„ „
Schweine		„	50	„	66	„	„ „
Lämmer		„	—	„	—	fl. per Stück.	

Die Zufuhr an Fleischwaren war der vorwöchentlichen beinahe gleich und entwickelte sich der Geschäftsverkehr gegen Wochenschluss infolge gesteigerten Bedarfes lebhaft. Sämmtliche Fleischwaren, ausgenommen Kalbfleisch, welches um 4 kr. per Kilogramm theuerer wurde, behaupteten vorwöchentliche Preise.

Pferdemarkt vom 6. September 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 323 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 80—420 fl. per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 30— 72 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 9. September 1895.

1. Auftrieb.

Mastvieh 1987, Weidevieh 1427, Beinlvieh 1916.

Summa . 5330.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere	3248
Galizische „	545
Deutsche „	1173
Büffel „	364

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	4381
Stiere	460
Kühe	489

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von 51	bis	66	fl.	
(extrem	„ 67	„	68	„)	
Galiz. Schlachtthiere	„ 50	„	66	„	
(extrem	„ 67	„	68	„)	
Deutsche Schlachtthiere	„ 55	„	68	„	
(extrem	„ 69	„	70	„)	
Weidevieh	„ —	„	—	„	

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 35 bis 47 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt ꝛc.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt ꝛc., zugesteht.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	von 20	bis	43	fl.
Stiere	„ 26	„	34	„
Kühe	„ 24	„	31	„
Büffel	„ 16	„	26	„
Beinlvieh	„ 16	„	19	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 15 bis 75 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	14 Stück
Beinlvieh	142 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 1607 Stück Schlachtthiere weniger aufgetrieben. Die Kauflust war ziemlich lebhaft und hat Prima- und Mittelware 1 fl. per 100 kg angezogen, während mindere Sorten zu vorwöchentlichen Preisen gehandelt wurden.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 7. September 1895.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg)	von	6	fl.	70	kr.	bis 7	fl.	25 kr.
Roggen	(„ „ 1 „ 72—78 „)	„	6	„	10	„	„ 6	„	40 „
Gerste		„	4	„	75	„	„ 9	„	75 „
Mais		„	6	„	—	„	„ 8	„	20 „
Hafer		„	6	„	30	„	„ 6	„	90 „

b) Mahlproducte.

Grieß		von	11	fl.	70	kr.	bis 12	fl.	90 kr.
Weizenmehl	neue Type	„	5	„	50	„	„ 12	„	60 „
	alte „	„	5	„	60	„	„ 12	„	90 „
Roggenmehl		„	7	„	—	„	„ 11	„	25 „
Weizenkleie		„	3	„	50	„	„ 4	„	— „
Roggenkleie		„	4	„	10	„	„ 4	„	20 „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 30. August bis 5. September 1895.

Waren eingelagert . . . . . 42.002 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 37.028 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 13.172 Meter-Centner.

Lagerstand vom 5. September 1895: 213.977 Meter-Centner, und zwar:

38.234	Meter-Centner	Weizen,	51.330	Meter-Centner	Roggen,
18.697	„	Gerste,	9.272	„	Hafer,
28.174	„	Mais,	32.527	„	Ölsaaten,
5.117	„	Mehl u. Kleie,	1.706	„	Wein,
4.764	„	Zucker,	2.049	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,176.860 fl. öst. Währ.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Gestattung der Einfuhr von Schweinen aus der Mastanstalt in Barcs, Comitat Somogy in Ungarn.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 3. September 1895, Z. 83786 (M.-Z. 161630/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit dem Erlasse vom 31. August 1895, Z. 25894, über die erhaltene ämtliche Versicherung der vollen Seuchenfreiheit der Schweine in der Mastanstalt in Barcs, Comitat Somogy, aus Approvisionierungsrücksichten die Einfuhr von Mastschweinen aus dieser Mastanstalt unter den mit Erlass vom 30. Juli d. J., Z. 18370 (hierämtliche Kundmachung vom 5. Juli 1895, Z. 63643), festgesetzten Bedingungen in der gleichen Weise, wie dies mit Erlass vom 16. August d. J., Z. 24245 (hierämtliche Kundmachung vom 28. August 1895, Z. 81889), für Schlachtschweine aus Czegléd festgestellt wurde, vom 4. September d. J. angefangen nach dem Central-Viehmarkte in Wien (St. Marx) und nach Wiener-Neustadt widerruflich und unter der Bedingung gestattet, dass hiebei auch auf die Bestimmungen der Erlässe vom 17. und 28. August d. J., ZZ. 24423 und 25850 (hierämtliche Kundmachung vom 21. und 28. August 1895, ZZ. 79396 und 81839), Bedacht zu nehmen ist.

Übertretungen dieser Anordnungen fallen unter die in der Kundmachung vom 5. Juli 1895, Z. 63643, angeführten Strafsolgen.

Militär-Angelegenheiten.

Controlversammlungen der k. k. Landwehr im Jahre 1895.

Die durch den § 55 des Wehrgesetzes vom Jahre 1889 angeordneten Controlversammlungen werden gemäß der §§ 35 bis 41 der Wehrvorschriften, III. Theil, in der Zeit vom 7. October bis 12. November d. J., mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, für die k. k. Landwehrmannschaft abgehalten.

Die diesjährige Hauptcontrole findet an den unten bezeichneten Tagen statt.

Zu derselben ist jeder nichtactive Landwehrmann und Landwehr-Ersatzreservist zu erscheinen verpflichtet.

Ausgenommen sind:

a) die Candidaten (und Zöglinge) des geistlichen Standes;
b) diejenigen, welche im laufenden Jahre in activer Dienstleistung gestanden sind oder die militärische Ausbildung oder Waffenübung mitgemacht haben;
c) diejenigen, welche im laufenden Jahre zur activen Dienstleistung, militärischen Ausbildung oder Waffenübung eingerückt waren und krankheitshalber behufs der Superarbitrierung oder als überzählig wieder in das nichtactive Verhältnis rückversetzt wurden;
d) die mit Certificat betheilten, dauernd beurlaubten Unterofficiere, welche in öffentlichen Bedienstungen bleibend oder provisorisch angestellt sind;
e) die in Untersuchungs- und Strafhaft Befindlichen, dann die einer Zwangarbeits- (Corrections-) Anstalt Überwiesenen;
f) die mit Seereisebewilligungen oder mit Auslands-Reisepässen Betheilten, wenn sie thatsächlich eingeschifft sind oder sich im Auslande befinden;
g) die zur Zeit der Controlversammlung bei der Gendarmerie Dienenden;
h) die nicht zum Präsenzdienste herangezogene Landwehrmannschaft und Ersatzreservisten in dem Jahre, in welchem sie assentiert wurden.

Der Controlact beginnt täglich um ½9 Uhr früh.

Derselbe wird in der Landwehr-Kaserne im V. Bezirke, Siebenbrunnengasse Nr. 37, abgehalten.

Jeder zur Controle Verpflichtete hat sich bei derselben persönlich einzufinden; eine Stellvertretung ist unzulässig und hat jeder den Landwehrpass mitzubringen.

Im Erkrankungsfalle ist am Einberufungstage ein vom Bezirksarzte bestätigtes ärztliches Zeugnis auf den Controlplatz einzusenden.

Die Einberufung zur diesjährigen Controlversammlung erfolgt sowohl für die einheimischen, als für die fremden Landwehrmänner nur mittels öffentlicher Kundmachung ddto. 7. September 1895, Z. 156507/XVI, und werden keine separaten Einberufungskarten ausgegeben.

Die in Wien sich aufhaltende Mannschaft der Honvedtruppen (königl. ungar. Landwehr) haben der Controlversammlung — falls dieselben nicht freiwillig bei einer königl. ungar. Landwehr-Contral-Abtheilung erscheinen — bei der Control-Abtheilung des k. u. k. Ergänzungsbezirks-Commandos Nr. 4 in Wien, Drehers Saallocalitäten, III., Hauptstraße Nr. 97, 1. Stock (nicht beim k. k. Landwehr-Ergänzungsbezirks-Commando Nr. 1), in der Zeit vom 12. October bis 15. November 1895, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, beizuwohnen.

Der in dieser Kundmachung für jeden Landwehrkörper festgesetzte Tag ist auf das genaueste einzuhalten.

Jene controlpflichtigen nichtactiven Landwehrmänner, welche der Controlversammlung an den vorbezeichneten Tagen nicht beigewohnt haben und vom Erscheinen bei der Controlversammlung nicht gänzlich enthoben wurden, sind verpflichtet, zur Nachcontrole zu erscheinen und unterliegen überdies, insofern sie sich nicht zu rechtfertigen vermögen, der militärischen Bestrafung.

Die Nachcontrole der nach Wien zuständigen und zu den Landwehr-Infanterie-Regimentern Wien Nr. 1 und St. Pölten

Nr. 21 gehörigen Landwehrmänner findet am 25. November vom Buchstaben A bis M und am 26. November vom Buchstaben N bis Z, ferner der in den 19 Bezirken Wiens im Aufenthalte befindlichen Landwehrmänner fremder Regimenter der k. k. Landwehr am 27. November vom Buchstaben A bis H, am 28. November vom Buchstaben I bis P und am 29. November 1895 vom Buchstaben Q bis Z in der Landwehr-Kaserne im V. Bezirke, Siebenbrunnengasse Nr. 37, statt, und beginnt der Controlact an diesen fünf Tagen um 9 Uhr früh.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Die Thätigkeit der Gemeinde-Sanitätsstation V., Untere Bräunhausgasse 61, im August 1895.[1])

Aus dem Bezirke	wurden im August 1895 durch die städtischen Kranken- und Leichenträger der Station des V. Bezirkes Transporte ausgeführt und zwar				
	infectiös	nicht infectiös	von Leichen in die Beisetz-kammern	von Betrunkenen auf die Polizei-Commissariate	zusammen
	erkrankter Personen in die Spitäler[2])				
III	18	—	—	—	18
IV	7	11	1	4	23
V	8	55	11	8	82
X[3])	18	5	—	—	23
Summe .	51	71	12	12	146

[1]) Der Wirkungskreis der Sanitätsstation beruht auf dem Stadtraths-Beschlusse vom 8. August 1894, Z. 3351. (Beilage XII, pag. 77 zum Amtsblatte Nr. 104 ex 1894.)

[2]) Diese Transporte werden ausschließlich mit bespannten Wägen besorgt; zwei Paar Pferde stehen permanent in Dienstesbereitschaft.

[3]) Bis auf weiteres werden auch die Transporte infectiös erkrankter Personen und ausnahmsweise auch sonstig Erkrankter aus dem X. Bezirke von dieser Station besorgt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 5. bis 9. September 1895:

Für Neubauten:

VI. Bezirk: Haus, Ägydigasse 15, von Julius Stättermayer, Baumeister (6604).

IX. Bezirk: Haus, Nussdorferstraße 19, Fuchsthalergasse 2, von Anton und Rosa Krones, Mariahilferstraße 19, Bauführer A. Krones (6585).

XIII. Bezirk: Wohnhaus (Parterre), Speising, Einl.-Z. 216, Gallgasse, Parc. 411, von Engelbert und Leopoldine Kerner, Bauführer Karl Mühlhofer (26552).

„ „ Dreistöckiges Wohnhaus, Penzing, Anschützgasse 14, von Lorenz Waldmann, Stadtmaurermeister (26622).

XIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Penzing, Anschützgasse 16, von Lorenz Waldmann, Stadtmaurermeister (26624).

„ „ Treibhaus, Lainz, Lainzerstraße 119, von Albert Jones, Bauführer Adolf Zwekina, Stadtbaumeister (26725).

Für Umbauten:

XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Calvarienberggasse 10, von Matthias Millik, Maurermeister, XVI., Haymerlegasse 39 (32388).

Für Zubauten:

II. Bezirk: Fabrikszubau, Treustraße, Einl.-Z. 4282, von S. Fischer & J. Müller, Treustraße 84, Bauführer H. Ohrner (6636).

XIII. Bezirk: Cabinet und Küche, Baumgarten, Hackingerstraße 30, von Wilhelm Schediwy, Bauführer Matthäus Miksch (26551).

„ „ Penzing, Linzerstraße 121, von August Kunze, Bauführer Alois Rudroff, Stadtbaumeister (26732).

„ „ Hacking, Auhofstraße 191, von Josef und Christine Zeilinger, Bauführer Franz Bürger, Maurermeister (26795.)

„ „ Schupfenaufstellung, Baumgarten, Linzerstraße 269, von Ignaz Matzek, Bauführer ? (26899).

XIV. Bezirk: Dreistöckigen Hoftract, Rudolfsheim, Reindorfgasse 35, von Anton und Marie Glaser, XIV., Braunhirschengasse 44, Bauführer Heinrich Staud (25601).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Tegetthoffstraße 3, von der Baugesellschaft des I. allg. Beamtenvereines (6566).

„ „ Teinfaltstraße 6, von Georg Rauch, Lammgasse 9, Bauführer ? (6624).

II. Bezirk: Am Tabor 8, von Hermann Helmer, Bauführer M. Kaiser (6623).

„ „ Dammstraße 23, von Leop. Wiehart, Bauführer A. Schlesak (6558).

„ „ Obere Viaductgasse 24, von Ernst Jossek, Bauführer J. Schobesberger (6568).

„ „ Münzgasse 6, von Karl Kittel, Maurermeister (6607).

„ „ Apostelgasse 24, von Ferd. Schindler, Baumeister (6614).

IV. Bezirk: Frankenberggasse 7, von Heinrich Adam, Alleegasse 36, noe. P. & C. Habig, Bauführer A. Schumacher (6632).

VI. Bezirk: Dürergasse 27, von Ignaz Neufeld, Bauführer J. Schobesberger (6567).

„ „ Kopernikusgasse 7 und 9, von Karl Leistler, Bauführer ?, (6634).

VII. Bezirk: Hermanngasse 6, von Moriz & Josef Sturany, Baumeister (6597).

VIII. Bezirk: Feldgasse 11, von Josef Müller, Maurermeister (6600).

XVII. Bezirk: Hernals, St. Bartholomäusplatz, vom Pfarrer der Pfarre Hernals, Bauführer Karl Haas (32498).

XIX. Bezirk: Döbling, Hohe Warte 23, von Wilhelm Meinl, Gonzagagasse 7, Bauführer Schlaf & Parthila (17712).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Geschäftsportal, Rothenthurmstraße 9, von der Allgemeinen österr. Baugesellschaft (6579).

II. Bezirk: Wächterhütte, Forsthausgasse, Brigittenauerlände, von Jakob Sarma, Obere Donaustraße 19, Bauführer M. Gasselseder (6587).

IV. Bezirk: Hofeindeckung, Schleifmühlgasse 15, von Heinrich Fischer, Große Mohrengasse 14, Bauführer ? (6590).

V. Bezirk: Rohrcanal, Kohlgasse 18, von Alois Parttart, Bauführer J. Cita (6559).

VIII. Bezirk: Waschküche, Pfeilgasse 1, von A. Pitschmann, Bauführer M. Göd (6603).

„ „ Abort, Laudongasse 40, von Ferdinand Dorfinger, Bauführer Th. Kazda (6620).

XI. Bezirk: Umänderung von Gasthauslocalitäten in Wohnungen, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 3, von Josef Rinnböck, ebenda, Bauführer Joh. Schneider (13822).

„ „ Errichtung eines Kellerraumes, Simmering, Kaiser-Ebersdorferstraße 67, von Daniel Gegenbauer, Bauführer ? (13979).

XIV. Bezirk: Herstellung von Scheidemauern, Rudolfsheim, Goldschlagstraße 93, von Heinrich Sortsch, IX., Lazarethgasse, Bauführer ? (25541).

XIX. Bezirk: Steinzeugrohrcanal, Döbling, Hohe Warte 48, von Robert Stift, Bauführer Franz Mayer (17350).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

II. Bezirk: Wehlistraße, Einl.-Z. 2580, von Jakob Silberstern & Söhne (5577).

„ „ Einl.-Z. 4419, von Emil Wehle, Kolingasse 9 (6598).

„ „ Treustraße, Einl.-Z. 4282, von S. Fischer & J. Müller, Treustraße 84 (6635).

III. Bezirk: Rothe Löwengasse 13, von Heinrich Weiner, Staudingergasse 9 (6605).

XIII. Bezirk: Penzing, Einl.-Z. 710, Parc. 699, 698/1, C.-Nr. 408, von der Vienna General Omnibus Company limited (26556).
" " Penzing, Anschützgasse 16, von Lorenz Waldmann (26623).
" " Penzing, Anschützgasse 4, von Lorenz Waldmann (26621).
" " Hacking, Raschgasse 6, von Franz Kobiersky (26827).
XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Kröllgasse 17, von Wilhelm Schedifka (25368).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

V. Bezirk: Margarethenstraße 70, von Max Kaiser, Baumeister (6552).
" " Hofgasse 4, von Alois Sallatmayer, Baumeister (6612).
" " Matzleinsdorferstraße 32/34, von W. Schimitzek, Baumeister (6627).
" " Siebensterngasse 14, von J. Köhl, Baumeister (6618).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. August 1895.

I. Bez., Salzgries, E.-Z. 1022, bisheriger Besitzer Maretich Lothar 1/12, grundbücherlich übertragen an Marek Josef 1/24, Klein Jakob 1/24, am 1. Aug. 1895.
" " Jakobergasse, E.-Z. 514, bish. Bes. Besque Freih. v. Püttlingen Robert 1/48, grdb. übertr. an Besque Freiin v. Püttlingen Rosa und Irma, je 1/96, am 1. Juli 1895.
" " Spiegelgasse, E.-Z. 1227, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Jäger Rudolf 1/2, Leonhard Friedrich 1/2, am 28. Mai 1895.
" " Börsegasse, E.-Z. 139, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Brunn Jakob, am 12. Juli 1895.
" " Canovagasse, E.-Z. 171, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Cohn Salo 1/2, Geiringer Siegmund 1/2, am 25. Mai 1895.
" " E.-Z. 1420, bish. Bes. Lauterer Karl 1/6, grdb. übertr. an Loimann Karoline, geb. Lauterer 1/12, Lauterer Felix, Dr. 1/12, am 2. April 1895.
" " Krugerstraße, E.-Z. 664, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Jäger Josefine, am 12. Juli 1895.
" " Bauernmarkt, E.-Z. 103, bish. Bes. Mayer v. Also Ruszbach Rafael 1/3, grdb. übertr. an Györy v. Naduvar Anna, geb. Mayer v. Also Ruszbach 1/18, Mayer v. Also Ruszbach Paula 1/18, m. Mayer v. Also Ruszbach Emilie 1/18, am 5. Juli 1895.
" " Schellinggasse, E.-Z. 1048, bish. Bes. Mayer v. Also Ruszbach Rafael 10/32, grdb. übertr. an Györy v. Naduvar Anna, geb. Mayer v. Also Ruszbach 10/96, Mayer v. Also Ruszbach Paula 10/96, m. Mayer v. Also Ruszbach Emilie 10/96, am 5. Juli 1895.
" " Judenplatz, E.-Z. 558, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Blühdorn Richard, am 27. Juni 1895.
" " Ebendorferstraße, E.-Z. 217, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an das k. k. Ärar, am 27. Juli 1895.
II. Bez., Große Mohrengasse, E.-Z. 1084, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Edinger William Eugen, am 6. Aug. 1895.
" " Novaragasse, E.-Z. 1204, bish. Bes. Basello Anna, verehel. Munß 7/17, grdb. übertr. an Baumgartner Betti 7/34, Großmann Sophie 7/34, am 27. Juli 1895.
" " Große Pfarrgasse, E.-Z. 1271, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Zimmermann Peregrin, am 30. Juli 1895.
" " Bellegardegasse, E.-Z. 116, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Büchl Anton 1/2, am 24. Juli 1895.
" " Große Pfarrgasse, E.-Z. 1271, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kohn Ida, am 26. Juli 1895.
" " Wallensteinstraße, E.-Z. 4333, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Weil Ernst, Dr. 1/2, Goldschmied Guido 1/2, am 24. April 1895.
" " E.-Z. 2201, 4332, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Dub Albert, am 28. Juni 1895.
" " E.-Z. 1027, bish. Bes. Mechtler Alois 1/4, grdb. übertr. an Medek Antonie 1/12, Fabrici Edl. v. Südwalden Betti 1/12, Ustrnull Hugo 1/48, Ustrnull Alois 1/48, Ustrnull Reinhold 1/48, Siegl Marie, geb. Ustrnull 1/48, am 13. Dec. 1894.
" " Wolfsaugasse, E.-Z. 4334, 4335, 4336, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Bloch Bertha, am 28. Juni 1895.
" " Rembrandtstraße, E.-Z. 1561, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fischer Wilhelm, am 18./22. Juli 1895.
" " Zwerggasse, E.-Z. 2461, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fischer Wilhelm, am 18./22. Juli 1895.
" " Othmargasse, E.-Z. 2173, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Köppl Johann Georg 1/9, Köppl Andreas 1/9, Wirnitzer Helene Margarethe 1/9, Mayer Eva Magaretha 1/9, Schmid Anna Margaretha 1/9, Zehetner Marie Magdalena 1/9, Wilhelm Marie Margaretha 1/9, Joppich Katharina 1/9, Berger Katharina 1/9, am 11. Juni 1895.
" " Große Pfarrgasse, E.-Z. 1291, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Bettelheim Gottlieb, am 3. Juli 1895.
II. Bez., Handelskquai, E.-Z. 1462, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Gruber Ferdinand 1/2, Gruber Karl 1/2, am 15. Mai 1895.
" " Wallensteinstraße, E.-Z. 2336, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Strauß Josefine, am 28. Juni 1895.
" " Othmargasse, E.-Z. 2173, bish. Bes. Wirnitzer Helene Margaretha 1/10, Mayer Eva Margaretha 1/10, Schmid Anna Margaretha 1/10, Zehetner Marie Magdalena 1/10, Wilhelm Marie Margaretha 1/10, Köppl Andreas 1/10, Berger Katharina 1/10, Joppich Katharina 1/10, grdb. übertr. an Köppl Barbara 8/10, am 3. Juli 1895.
III. Bez., Dietrichgasse, E.-Z. 263, bish. Bes. Bangerl Josef, grdb. übertr. an Bangerl Marie jun. 1/4, m. Bangerl Leopoldine 1/4, m. Bangerl Anna 1/4, m. Bangerl Theresia 1/4, am 24. Mai 1895.
" " Reisnerstraße, E.-Z. 1279, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Tauszik Alexander, am 6. Mai 1895.
" " Fasangasse, E.-Z. 480, bish. Bes. Pokorny Karoline, geb. Kölbl 1/16, grdb. übertr. an Pokorny Stephanie Hermine, Auguste und Friedrich zu je 1/48, am 31. Mai 1895.
" " Geologengasse, E.-Z. 536, bish. Bes. Pokorny Karoline, geb. Kölbl 5/48, grdb. übertr. an Pokorny Stephanie Hermine, Auguste und Friedrich zu je 5/144, am 31. Mai 1895.
" " Neulinggasse, E.-Z. 1153, bish. Bes. Pokorny Karoline, geb. Kölbl 1/8, grdb. übertr. an Pokorny Stephanie Hermine, Auguste und Friedrich zu je 1/24, am 31. Mai 1895.
" " Rennweg, E.-Z. 2772, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Figdor Wilhelm, Dr., am 18. Juli 1895.
" " E.-Z. 1358, bish. Bes. Prick Johann 1/2, grdb. übertr. an Krükl Leopoldine, Freiin v. 1/14, Krükl Henriette 1/14, Dollmayr Pauline 1/14, Wimmer Jeannette 1/14, Häniſch Rosa 1/14, Küffel Bertha 1/14, Prick Vincenz 1/14, am 7. Juni 1895.
" " Salesianergasse, E.-Z. 1445, bish. Bes. Hecher Therese 1/2, grdb. übertr. an Hecher Gustav 1/9, Hecher Ewald 1/9, m. Hecher Heinrich 1/9, am 12. Juli 1895.
" " Posthorngasse, E.-Z. 1197, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Klofetz Ignaz, am 6. Juli 1895.
" " Fasangasse, E.-Z. 483, bish. Bes. Wiesgrill Katharina 1/10, Wiesgrill Rudolf 1/10, Wiesgrill Ferdinand 1/10, Wiesgrill Josef 1/40, Wiesgrill Rudolf 1/40, Wiesgrill Katharina, verehel. Felsinger 1/40, Wiesgrill Bertha, verehel. Rauch 1/40, Ulrich Justine, verehel. Reinisch 1/40, Ulrich Max 1/40, Ulrich Heinr. 1/40, Ulrich Hermine 1/40, grdb. übertr. an Guba Moriz 1/2, am 19. Juni 1895.
" " Obere Viaductgasse, E.-Z. 1723, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schramm Karl, am 26. Juli 1895.
" " Kegelgasse, E.-Z. 719, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Tedesko Salomon 1/2, Wottitz Gustav 1/2, am 15. Juli 1895.
" " Erdbergstraße, E.-Z. 415, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Heindl Anton, am 14. Mai 1895.
" " Steingasse, E.-Z. 2355, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Weiß Julius, am 9. Aug. 1895.
" " Mohsgasse, E.-Z. 2679, bish. Bes. Rousperger Michael 1/2, grdb. übertr. an Gaschler Josef 1/2, am 1. Aug. 1895.
" " Erdbergstraße, E.-Z. 441, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Marksteiner Karl, am 24. Juli 1885.
" " E.-Z. 476, bish. Bes. Putz Aloisia 1/2, grdb. übertr. an Putz Rudolf 1/2, am 18. Juni 1895.
" " Dietrichgasse, E.-Z. 263, bish. Bes. Bangerl Josef, grdb. übertr. an Bangerl Marie jun. 1/4, m. Bangerl Leopoldine 1/4, m. Bangerl Anna 1/4, m. Bangerl Theresia 1/4, am 24. Mai 1895.
IV. Bez., Margarethenstraße, E.-Z. 491, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Himmelbauer Johann, am 14. Juni 1895.
" " Wohllebengasse, E.-Z. 1000, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Popper Siegmund, am 20. Juli 1895.
VI. Bez., Theobaldgasse, E.-Z. 1013, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Reiner Max, am 2. Aug. 1895.
" " Magdalenenstraße, E.-Z. 561, 563, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 20. Febr. 1895.
" " Millergasse, E.-Z. 730, bish. Bes. Kostrik Stephan 3/20, Kostrik Theresia 3/20, Lapp Marie 2/10, Frühweis Franz 2/10, grdb. übertr. an die Congregation der barmherzigen Schwestern nach der Regel des heil. Vincenz von Paula in Wien, am 13. Juli 1895.
" " Sandwirthgasse, E.-Z. 895, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Furtner Karl, am 8. Juni 1895.
" " Magdalenenstraße, E.-Z. 570, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 11. März 1895.
" " Dürergasse, E.-Z. 1159, bish. Bes. Tauber Louise, grdb. übertr. an Tauber Hans, Dr. 1/2, Großer Mina, geb. Tauber 1/2, am 12. Juli 1895.
" " Magdalenenstraße, E.-Z. 577, 589, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 9. März und 25. Febr. 1895.
" " Münzwardeingasse, E.-Z. 857, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Gerngroß Hugo, am 24. Juli 1895.

V. Bez., E.-Z. 850, bish. Bes. Fernauer Caroline ½, grdb. übertr. an Fernauer Adolf ½, am 23. Juli 1895.
„ „ Griesgasse, E.-Z. 330, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Obadalek, Thomas, am 29. Juli 1895.
„ „ Hofgasse, E.-Z. 413, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Engelmann Josef ½, Engelmann Josefa ½, am 20. Juli 1895.
„ „ Embelgasse, E.-Z. 1606, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fischer Bernhard, am 18./22. Juli 1895.
„ „ E.-Z. 1801, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Prohaska Ignaz ½, Prohaska Anna ½, am 7. Mai 1895.
„ „ Hundsthurmerstraße, E.-Z. 463, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Gielow Friedrich W., am 15. Juli 1895.
„ „ Wehrgasse, E.-Z. 1209, bish. Bes. Dasatiel Josef ½, grdb. übertr. an Dasatiel Anna ½, am 24. Mai 1895.
„ „ Zeinlhofergasse, E.-Z. 1971, bish. Bes. Dasatiel Josef ½, grdb. übertr. an Dasatiel Anna ½, am 24. Mai 1895.
„ „ Grüngasse, E.-Z. 354, bish. Bes. Dasatiel Josef, grdb. übertr. an Dasatiel Anna, am 24. Mai 1895.
„ „ Spengergasse, E.-Z. 2032, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kowařik Wenzel ½, Kowařik Helene ½, am 7. August 1895.
„ „ Griesgasse, E.-Z. 333, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Roy Georg ½, Roy Anna ½, am 22. Juli 1895.
„ „ Einsiedlergasse, E.-Z. 147, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kunowsky Theresia, am 3. August 1895.
„ „ Griesgasse, E.-Z. 335, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fischl Emil ½, Fischl Gisela ½, am 2. August 1895.

VII. Bez., Neustiftgasse, E.-Z. 791, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kölbel Heinrich ½, Kölbel Barbara ½, am 25. Juli 1895.
„ „ Burggasse, E.-Z. 167, 169, bish. Bes. Hersan Adalbert, grdb. übertr. an Hersan Martha, am 24. Mai 1895.
„ „ Westbahnstraße, E.-Z. 1137, bish. Bes. Hersan Adalbert, grdb. übertr. an Hersan Martha, am 24. Mai 1895.
„ „ Spittelberggasse, E.-Z. 1075, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Pleban Franz Xaver, am 4. Juli 1895.
„ „ Neustiftgasse, E.-Z. 843, bish. Bes. Atzler Josef 1/12, Atzler Julie 1/12, grdb. übertr. an die Firma Kupka & Orgelmeister 2/12, am 22. Juni 1895.
„ „ Burggasse, E.-Z. 137, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Pleban Franz Xaver, am 4. Juli 1895.
„ „ Halbgasse, E.-Z. 274, bish. Bes. Bara Karl 1/4, Bara Alois 1/4, Bara Pauline 1/4, grdb. übertr. an Bara Leopold 3/4, am 22. Juni 1895.
„ „ Hermanngasse, E.-Z. 318, bish. Bes. Kranner Louise Karoline ½, grdb. übertr. an Harpke Emma ½, am 15. Juli 1895.
„ „ Kaiserstraße, E.-Z. 427, bish. Bes. Larsen Ludwig ½, grdb. übertr. an Larsen Johann ½, am 18. Mai 1895.
„ „ E.-Z. 400, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an m. Stiaßny Helene ½, m. Stiaßny Emma ½, am 16. Juli 1895.
„ „ Neubaugasse, E.-Z. 724, bish. Bes. Willfort Georg ¼, grdb. übertr. an Willfort Theresia ¼, am 2. Juli 1895.
„ „ Zieglergasse, E.-Z. 1210, bish. Bes. Willfort Georg ½, grdb. übert. an Willfort Theresia ½, am 2. Juli 1895.

VIII. Bez., Florianigasse, E.-Z. 192, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an den Wiener Stadterweiterungsfond, am 16. Juli 1895.
„ „ Bennogasse, E.-Z. 76, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schallhammer Dominik, am 18. Juli 1895.
„ „ Lederergasse, E.-Z. 438, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schumacher Alois, am 30. April 1895.
„ „ Breitenfeldergasse, E.-Z. 895, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Plech Aurel, Dr., am 10. Juni 1895.
„ „ Alserstraße, E.-Z. 45, bish. Bes. Kaposi Heinrich 1/6, Kaposi Marcus 1/6, Kaposi Alfred 1/6, Spitzkopf Louise, geb. Kaposi 1/6, grdb. übertr. an Kaposi Jakob 2/6, Kaposi Julius 2/6, am 12. Juli 1895.

IX. Bez., Hebragasse, E.-Z. 49, bish. Bes. Kaposi Jakob 1/6, Kaposi Heinrich 1/6, Kaposi Marcus 1/6, Kaposi Julius 1/6, Spitzkopf Louise, geb. Kaposi 1/6, grdb. übertr. an Kaposi Alfred 5/6, am 12. Juli 1895.
„ „ Hebragasse, E.-Z. 314, 1411, bish. Bes. Kaposi Heinrich 1/6, Kaposi Marcus 1/6, Kaposi Alfred 1/6, Spitzkopf Louise, geb. Kaposi 1/6, grdb. übertr. an Kaposi Jakob 2/6, Kaposi Julius 2/6, am 12. Juli 1895.
„ „ Nadlergasse, E.-Z. 570, bish. Bes. Döbler Franz 12/15, grdb. übertr. an Döbler Franz 3/15, Döbler Rudolf 3/15, Döbler Paula 3/15, m. Döbler Rosa 3/15, am 10. Mai 1895.
„ „ Sechsschimmelgasse, E.-Z. 1513, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Barber Ida, am 5. Juli 1895.
„ „ Liechtensteinstraße, E.-Z. 413, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Ellinger Franz, am 12. Juni 1895.
„ „ Pelikangasse, E.-Z. 669, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Chrobak Helene, am 29. Juli 1895.
„ „ Nussdorferstraße, E.-Z. 592, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Krones Anton ½, Krones Rosa ½, am 5. Aug. 1895.

X. Bez., E.-Z. 1901, bish. Bes. Eiselmayer Emilie 1/3, grdb. übertr. an Meyszner Hermine Theresia, Edle v. 1/3, am 2. Aug. 1895.
„ „ E.-Z. 2081, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Starec Anton ½, Starec Josef ½, am 29. Juli 1895.
X. Bez., Quellengasse, E.-Z. 1360, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schneider Anton ¼, Schneider Josef, Dr. ¼, Schneider Leopold ¼, Niernberger Fanni ¼, am 10. April 1895.
„ „ E.-Z. 1358, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19./27. Juli 1895.
„ „ E.-Z. 1404, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Buchinger Eduard ½, Buchinger Marie ½, am 30. Juli 1895
„ „ E.-Z. 767, bish. Bes. Rechert Rosalia ½, grdb. übertr. an Berger Johanna ½, am 30. Juli 1895.
„ „ E.-Z. 505, 625, bish. Bes. Wenninger Johann ½, grdb. übertr. an Wimmer Ludwig ½, am 20. März 1895.
„ „ E.-Z. 1864, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hartl Peter ½, Hartl Cäcilie ½, am 7. Aug. 1895.
„ „ E.-Z. 588, 782, 783, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schravogl Franz, am 8. Aug. 1895.
„ „ Inzersdorf, E.-Z. 590, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Tappeiner Marie, am 28. Juli 1895.
„ „ Inzersdorf, E.-Z. 556, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schravogl Franz, am 8. Aug. 1895.

XI. Bez., Simmering, E.-Z. 149, bish. Bes. Hartmann Michael ½, grdb. übertr. an Hartmann Rosine ½, am 25. Juli 1895.
„ „ Simmering, E.-Z. 384, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Koll Josef ½, Koll Juliana ½, am 17. Juli 1895.

XII. Bez., Ober-Meidling, E.-Z. 91, bish. Bes. Wagner Anna ½, grdb. übertr. an Wagner Wilhelm ½, am 22. Juni 1895.
„ „ Ober-Meidling, E.-Z. 34, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kohl Barbara 1/13, Mixoph Marie 1/13, Mixoph Josef 1/13, Kohl Katharina 1/13, Mixoph Josef 1/13, Mixoph Hyazinth 1/13, Mixoph Francisca 1/13, Mixoph Franz 1/13, Mixoph Aloisia 1/13, Mixoph Adam 1/13, Kohl Ludmilla 1/13, Sieber Anna 1/13, Mixoph Dyonis 1/13, am 27. Juli 1895.
„ „ Gaudenzdorf, E.-Z. 75, bish. Bes. Sarnitz Josef ½, grdb. übertr. an Sarnitz Josef ½, am 24. Juli 1895.
„ „ Gaudenzdorf, E.-Z. 15, bish. Bes. Eitljörg Johann 1/5, grdb. übertr. an Eitljörg Leopoldine 1/5, am 29. Mai 1895.
„ „ Gaudenzdorf, E.-Z. 248, bish. Bes. Baumann Alois u. Rudolf, grdb. übertr. an Picha Johann ½, Picha Marie ½, am 2. August 1895.
„ „ Hetzendorf, E.-Z. 117, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Platter Hugo, am 31. Juli 1895.
„ „ Hetzendorf, E.-Z. 137, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Pahr Lambert ½, Pahr Pauline ½, am 29. Juli 1895.
„ „ Unter-Meidling, E.-Z. 229, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Meixner Anna, am 9. Juli 1895.
„ „ Unter-Meidling, E.-Z. 50, bish. Bes. Neugebauer Wilhelm und Hermine, grdb. übertr. an Sickenberg Adolf ¼, Sickenberg Otto ¼, Sickenberg Karoline ¼, Sickenberg Mathilde ¼, am 22. Juli 1895.
„ „ Unter-Meidling, E.-Z. 277, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Ackerl Johann ½, Ackerl Josefa ½, am 22. Juli 1895.
„ „ Unter-Meidling, E.-Z. 718, bish. Bes. Haas Marie ½, grdb. übertr. an Haas Franz ¼, Haas Karl ¼, am 28. April 1895.
„ „ Unter-Meidling, E.-Z. 1323, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Steinbach Therese, am 6. August 1895.
„ „ Unter-Meidling, E.-Z. 570, bish. Bes. Kriser Bernhard, Kriser Rosalia, grdb. übertr. an Hottner Franz ½, Hottner Cäcilie ½, am 30. Juli 1895.
„ „ Gaudenzdorf, E.-Z. 144, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Seykora Alois, am 19. August 1895.
„ „ Unter-Meidling, E.-Z. 564, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fuchs Anton ½, Fuchs Julius ½, am 1. August 1895.
„ „ Ober-Meidling, E.-Z. 24, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hrätzer Josef Johann, am 10. August 1895.

XIII. Bez., Penzing, E.-Z. 720, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Vienna General Omnibus Company limited, General-Repräsentanz für Österreich in Wien, am 6. August 1895.
„ „ Penzing, E.-Z. 362, bish. Bes. Matzka Franz ½, grdb. übertr. an Matzka Josef ½, am 30. Juni 1895.
„ „ Penzing, E.-Z. 262, bish. Bes. Pfeiler Ferdinand ½, grdb. übertr. an Pfeiler Marie Theresia ½, am 13. Juli 1895.
„ „ Penzing, E.-Z. 633, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kraßnig Josef, am 9. Juli 1895.
„ „ Penzing, E.-Z. 250, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kuhnert Karl, am 26. Juli und 3. Aug. 1895.
„ „ Ober-St. Veit, E.-Z. 331, bish. Bes. Winter Katharina ½, grdb. übertr. an Winter Vincenz ½, am 26. Juli 1895.
„ „ Ober-St. Veit, E.-Z. 132, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Oppelmayer Rosalia, am 9. Juli 1895.
„ „ Breitensee, E.-Z. 510, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Wipler Johann ½, Wipler Marie ½, am 5. Aug. 1895.
„ „ Breitensee, E.-Z. 50, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Haunzwickl Anton ½, Haunzwickl Anna ½, am 19. Juli 1895.
„ „ Speising, E.-Z. 167, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hirsch Ida, am 24. Juli 1895.
„ „ Hietzing, E.-Z. 300, bish. Bes. Hersan Adalbert, grdb. übertr. an m. Hersan Martha, am 24. Mai 1895.

XIII. Bez., Hietzing, E.-Z. 154, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Rosenzweig Julius, am 1. Aug. 1895.
" " Hietzing, E.-Z. 78, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Herz Julius, am 22. Juli 1895.
" " Unter-St. Veit, E.-Z. 54, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fotter Anton, am 27. Juli 1895.
" " Hütteldorf, E.-Z. 562, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Burkert Franz, am 16. Aug. 1895.
" " Hietzing, E.-Z. 36, bish. Bes. Wedl Marie, grdb. übertr. an Wedl Wilhelm, am 16. Juli 1895.
" " Hietzing, E.-Z. 48, bish. Bes. Demuth Eduard 1/2, grdb. übertr. an Demuth Eduard 1/8, Demuth Rudolf 1/8, Demuth Marie 1/8, Eysank v. Marienfels Adelheid, geb. Demuth 1/8, am 12. Aug. 1895.

XIV. Bez., Rudolfsheim, E.-Z. 240, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Firma Max Springer, am 23. Juli 1895.
" " Rudolfsheim, E.-Z. 157, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Roßner Karl, am 1. Aug. 1895.
" " Rudolfsheim, E.-Z. 280, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schick Siegmund, am 1. Aug. 1895.
" " Rudolfsheim, E.-Z. 944, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Soukup Thomas 1/2, Soukup Anna 1/2, am 30. Juli 1895.
" " Rudolfsheim, E.-Z. 101, bish. Bes. m. Weingärtner Hermine 9/40, grdb. übertr. an Schinko Josef 9/40, am 27. April 1895.
" " Rudolfsheim, E.-Z. 101, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fleischmann Moriz, am 30. Juli 1895.

XV. Bez., Fünfhaus, E.-Z. 560, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Löwy Josef 1/2, Löwy Leonore 1/2, am 6. Aug. 1895.
" " Fünfhaus, E.-Z. 260, bish. Bes. Schanner Katharina, grdb. übertr. an Häder Franz Karl 1/4, Häder Heinrich 1/4, Wonka Marie, geb. Häder 1/4, Zimmer Pauline, geb. Schanner 1/4, am 8. Aug. 1895.
" " Fünfhaus, E.-Z. 799, bish. Bes. Barth Michael 1/1, grdb. übertr. an Barth Adolf 1/2, Barth Gustav 1/2, am 31. Juli 1895.
" " Fünfhaus, E.-Z. 571, bish. Bes. Barth Michael 1/2, grdb. übertr. an Barth Adolf 1/4, Barth Gustav 1/4, am 31. Juli 1895.
" " Fünfhaus, E.-Z. 549, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Thiel Josef 1/2, Thiel Francisca 1/2, am 8. Aug. 1895.

XVI. Bez., Neulerchenfeld, E.-Z. 277, bish. Bes. Patcousky Johann, grdb. übertr. an Langsteiner Franz 1/2, Langsteiner Magdalena 1/2, am 1. Aug. 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 629, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Moser Franz, Moser Karoline, am 22. Juli 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 774, bish. Bes. Eiselt Marie Anna 1/1, grdb. übertr. an Herre Franz 1/2, Herre Rosa 1/2, am 30. Juli 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 235, bish. Bes. Krapfl Peter, grdb. übertr. an Barnert Anton, am 23. Juli 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 932, bish. Bes. Zeitlberger Karoline, grdb. übertr. an Sedlmayr Johann 1/2, Sedlmayr Emilie 1/2, am 27. Juli 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2399, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Spurzem Hermine, am 16. Juli 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2464, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Greger Karoline, am 13. Juli 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2104, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hanusek Johann 1/2, Hanusek Katharina 1/2, am 23. Juli 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 416, bish. Bes. Neubert Wenzel 1/2, grdb. übertr. an Neubert Theresia 1/2, am 12. Juli 1895.
" " Ottakring, Panikengasse 25, E.-Z. 2657, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Sellner Emanuel jun., am 2. Aug. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 984, bish. Bes. Probst Marie 4/18, grdb. übertr. an Steckdaub August 2/18, Steckdaub Rosa 2/18, am 5. Aug. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2558, bish. Bes. Reitter Hilarius, Reitter Francisca, grdb. übertr. an Sluka Wilhelm 1/2, Sluka Josefine 1/2, am 14. Aug. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 1666, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Parizek Eduard, am 3. Aug. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 416, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kitzler Josefa, am 6. Aug. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 785, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schwarz Johann 1/2, Schwarz Marie 1/2, am 12. Aug. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 519, bish. Bes. Schweizer Georg 1/2, grdb. übertr. an Schweizer Jakob 1/20, Schweizer Georg jun. 1/20, Kirschenhofer Francisca 1/20, Schweizer Karl 1/10, Imhof Katharina 1/20, Schweizer Ludwig 1/20, Schweizer Heinrich 1/20, Fleischhacker Hermine 1/20, Tomschik Bertha 1/20, Schweizer Ottilie 1/20, am 18. März 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 72, bish. Bes. Giegl Ernestine, geb. Lorenz 1/12, grdb. übertr. an Krenn Theodor, Dr. 1/12, am 6. Aug. 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 73, bish. Bes. Giegl Ernestine, geb. Lorenz 1/18, grdb. übertr. an Krenn Theodor, Dr. 1/18, am 6. Aug. 1895.

XVI. Bez., Neulerchenfeld, E.-Z. 74, bish. Bes. Giegl Ernestine, geb. Lorenz 1/9, grdb. übertr. an Krenn Theodor, Dr. 1/9, am 6. Aug. 1895.

XVII. Bez., Hernals, E.-Z. 239, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Zarowny Bazilius, am 11. Juli 1895.
" " Hernals, E.-Z. 991, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Jasleiewicz Heinrich 1/2, Jasleiewicz Emma 1/2, am 10. Juli 1895.
" " Hernals, E.-Z. 508, bish. Bes. Thoma Therese 1/2, grdb. übertr. an Wochele-Thoma Hans 1/2, am 11. Mai 1895.
" " Hernals, E.-Z. 629, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kutschirek Anton 1/2, Kutschirek Adelheid 1/2, am 17. Juli 1895.
" " Hernals, E.-Z. 855, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Pamperl Franz, am 25. Juli 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1749, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Richter Anna, am 2. Aug. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1078, bish. Bes. Stadler Josef 1/2, grdb. übertr. an Saleuller Katharina 1/6, Stadler Johann 1/6, Scharinger Susanna 1/6, am 15. Juli 1895.
" " Hernals, E.-Z. 926, bish. Bes. Rambauslee Francisca 1/2, grdb. übertr. an Rambauslee Hermine 1/4, Rambauslee Johann 1/4, am 28. Juni 1895.
" " Hernals, E.-Z. 718, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Basilides Philipp 1/2, Basilides Aloisia 1/2, am 24. Juli 1895.
" " Hernals, E.-Z 543, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Litschauer Karl 1/2, Litschauer Maria Anna 1/2, am 19. Juli 1895.
" " Hernals, E.-Z. 716, bish. Bes. Zehetner Josefa 1/2, grdb. übertr. an m. Zehetner Anna 1/2, am 17. Juli 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1077, bish. Bes. Tandes Bernardine, grdb. übertr. an Wondrich Marie, am 2. Juli 1895.
" " Hernals, E.-Z. 520, bish. Bes. Ertlbauer Josef 1/5, grdb. übertr. an Welebny 1/5, am 8. Aug. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1636, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Wodniansky Ludovica Veronica, am 31. Juli 1895.
" " Hernals, E.-Z. 599, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Golde Franz 1/2, Golde Theresia 1/2, am 3. Aug. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1360, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Spaček Franz 1/2, Spaček Aloisia 1/2, am 29. Juli 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1614, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Pietsch Wenzel 1/2, Pietsch Barbara 1/2, am 14. Aug. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 362, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Beck Johann, am 12. Juli 1895.
" " Hernals, E.-Z. 288, 289, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Piatti Peter 1/5, Piatti Eduard 1/5, Piatti Felicita Prina, verehel. Clerici 1/5, Piatti Irene 1/5, Piatti Hugo 1/5, am 31. Juli 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1334, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schedling Alexander, am 25. Juli 1895.
" " Hernals, E.-Z. 436, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fuchs Leopold, am 6. Aug. 1895.

XVIII. Bez., Währing, E.-Z. 544, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schön Leopold 1/2, Schön Karl 1/2, am 9. Juli 1895.
" " Währing, E.-Z. 1583, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Waldherr Maria Anna, am 1. Aug. 1895.
" " Währing, E.-Z. 1451, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Bidla Franz, am 30. Juli 1895.
" " Währing, E.-Z. 578, bish. Bes. Schiller Andreas 1/2, grdb. übertr. an Peichl Marie, Edle v., geb. Schiller 1/2, am 1. Aug. 1895.
" " Währing, E.-Z. 590, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hofmann Ferdinand 1/2, Hofmann Helene 1/2, am 31. Juli 1895.
" " Währing, E.-Z. 1421, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Gödel Josef 1/2, Gödel Adele 1/2, am 23. Juli 1895.
" " Währing, E.-Z. 1064, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Swoboda Ludwig 1/2, Swoboda Marie 1/2, am 30. Juli 1895.
" " Währing, E.-Z. 1197, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Rielly Josef 1/2, Rielly Josefine 1/2, am 7. Aug. 1895
" " Währing, E.-Z. 1032, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schikola Johann 1/2, Schikola Anna 1/2, am 7. Aug. 1895.
" " Währing, E.-Z. 1803, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Stadler Karl, am 16. Juli 1895.
" " Währing, E.-Z. 888, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Grundler Georg, am 3./5. Aug. 1895.
" " Währing, E.-Z. 128, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Voll Heinrich, am 25. Juni 1895.
" " Währing, E.-Z. 180 1/2, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Mazek Josef, am 4. Juli 1895.
" " Währing, E.-Z. 136, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Steiner Wenzel 1/2, Steiner Anna 1/2, am 7. Aug. 1895.
" " Gersthof, E.-Z. 729, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Dietl-Minder Albert 1/2, Dietl-Minder Marie 1/2, am 23. Juli 1895.
" " Gersthof, E.-Z. 223, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Altenburger Franz, am 30. Juli 1895.
" " Gersthof, E.-Z. 74, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Neubauer Theresia, am 31. Juli 1895.
" " Gersthof, E.-Z. 157, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Bauer Josef, am 7. Aug. 1895.

XVIII. Bez., Pötzleinsdorf, E.-Z. 328, bish. Bes. Hecher Theresia ½, grdb. übertr. an Hecher Gustav 1/6, Hecher Ewald 1/6, m. Hecher Heinrich 1/6, am 12. Juli 1895.
" " Währing, E.-Z. 1198, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Mariassy Ladislaus v., am 31. Mai 1895.
" " Währing, E.-Z. 1016, bish. Bes. Knauer Magdalena ½, grdb. übertr. an Schüch Ferdinand 1/4, Schüch Theresia 1/4, am 14. Aug. 1895.
" " Währing, E.-Z. 140, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Diglas Johann, am 10. Aug. 1895.
" " Währing, E.-Z. 1792, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Grabmaier Johann ½, Grabmaier Katharina ½, am 10. Aug. 1895.
" " Währing, E.-Z. 981, bish. Bes. Lauterer Karl 1/6, grdb. übertr. an Loimann Karoline, geb. Lauterer 1/12, Lauterer Felix, Dr. 1/12, am 2. April 1895.
" " Währing, E.-Z. 112, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Smisal Barbara, am 8. Aug. 1895.
" " Pötzleinsdorf, E.-Z. 328, bish. Bes. Hecher Theresia ½, grdb. übertr. an Hecher Gustav 1/6, Hecher Ewald 1/6, m. Hecher Heinrich 1/6, am 12. Juli 1895.
" " Gersthof, E.-Z. 699, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Strummer Carola, am 21. Aug. 1895.
" " Salmannsdorf, E.-Z. 95, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fantl Ignaz, am 14. Aug. 1895.
" " Neustift a. W., E.-Z. 175, 176, 177, Salmannsdorf, E.-Z. 135, bish. Bes. Rath Leopold ½, grdb. übertr. an Arzt Barbara 1/22, Niedermayer Marie 1/22, Rath Elise 1/22, Rath Josefa 1/22, Rath Leonhard 1/22, m. Rath Rudolf 1/22, m. Rath Georg 1/22, m. Rath Ferdinand 1/22, m. Rath Franz 1/22, m. Rath Charlotte 1/22, m. Rath Leopoldine 1/44, m. Rath Karl 1/44, am 31. Juli 1895.

XIX. Bez., Unter-Döbling, E.-Z. 177, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kupsa Georg, am 20. Juli 1895.
" " Unter-Döbling, E.-Z. 88, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Lehner Karl ½, Lehner Marie ½, am 17. Juli 1895.
" " Unter-Döbling, E.-Z. 184, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schulz Georg ½, Schulz Bertha ½, am 5. Aug. 1895.
" " Nußdorf, E.-Z. 253, bish. Bes. Sellner Karoline 1/20, grdb. übertr. an Mail Josef 1/20, am 4. Aug. 1895.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 483, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Pigl Franz ½, Pigl Marie ½, am 2. Aug. 1895.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 612, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hausberger Simon ½, Hausberger Agnes ½, am 24. Juli 1895.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 38, bish. Bes. Geßl Eleonore ½, grdb. übertr. an Geßl Johann Christian ½, am 9. Juni 1895.
" " Unter-Sievering, E.-Z. 569, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schlag v. Scharhelm Wilhelm, Ritter, am 4. Juni 1895.
" " Grinzing, E.-Z. 418, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Firma Ferdinand Schindler, am 18. Juli 1895.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 121, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Leibenfrost Franz Heinrich, am 16. Juli 1895.
" " Unter-Döbling, E.-Z. 52, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hailfinger Barbara, am 1. Aug. 1895.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. August 1895.

II. Bez., Treustraße, E.-Z. 2160, 2161, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Cserny Josef, am 24. April 1895.
" " E.-Z. 4420, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Reif Matthias, am 30. Juli 1895.

III. Bez., Erdbergermais, E.-Z. 1969, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Janu Francisca, am 5. Juli 1895.
" " Fasangasse, E.-Z. 2504, P. 1116/8, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Metternich-Winneburg Pauline, Fürstin v., geb. Gräfin v. Sandor, am 3. Juli 1895.
" " Jacquingasse, E.-Z. 2505, P. 1116/7, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Metternich-Winneburg Pauline, Fürstin v., geb. Gräfin v. Sandor, am 3. Juli 1895.
" " E.-Z. 2734, 2735, bish. Bes. Pokorny Karoline, geb. Kölbl 1/16, grdb. übertr. an m. Pokorny Stefanie Hermine, Auguste und Friedrich zu je 1/48, am 31. Mai 1895.
" " Schlachthausgasse, E.-Z. 1525, bish. Bes. Bangerl Josef 3/16, grdb. übertr. an Bangerl Marie jun. 3/64, m. Bangerl Leopoldine 3/64, m. Bangerl Anna 3/64, m. Bangerl Theresia 3/64, am 24. Mai 1895.
" " Erdbergermais, E.-Z. 1545, 2035, bish. Bes. Bangerl Josef 3/20, grdb. übertr. an Bangerl Marie jun. 3/80, m. Bangerl Leopoldine 3/80, m. Bangerl Anna 3/80, m. Bangerl Theresia 3/80, am 24. Mai 1895.
" " Erdbergermais, E.-Z. 1989, bish. Bes. Bangerl Josef ½, grdb. übertr. an Bangerl Marie jun. 1/8, m. Bangerl Leopoldine 1/8, m. Bangerl Anna 1/8, m. Bangerl Theresia 1/8, am 24. Mai 1895.

III. Bez., E.-Z. 2124, bish. Bes. Bangerl Josef ½, grdb. übertr. an Bangerl Marie jun. 1/8, m. Bangerl Leopoldine 1/8, m. Bangerl Anna 1/8, m. Bangerl Theresia 1/8, am 24. Mai 1895.
" " Erdbergermais, E.-Z. 2229, 2237, 2238, 2239, 2243, 2802, 2247, 2256, 2263, 2268, 2269, 2318, bish. Bes. Bangerl Josef ½, grdb. übertr. an Bangerl Marie jun. 1/8, m. Bangerl Leopoldine 1/8, m. Bangerl Anna 1/8, m. Bangerl Theresia 1/8, am 24. Mai 1895.
" " Dietrichgasse, E.-Z. 252, P. 2131/1, 2130, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Biskup Katharina, am 18. Juli 1895.

IV. Bez., E.-Z. 1104, P. 260/34, 1256/48, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Dilger Franz, am 15. Juni 1895.

V. Bez., E.-Z. 2119, 2120, bish. Bes. ? grdb. übertr. an Eger Heinrich, am 7. Mai 1895.

VII. Bez., Westbahnstraße, E.-Z. 1344, P. 1308/2, 1309/7, 1310/4, Baust. II., bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Berger Gottfried, am 19. Juli 1895.

VIII. Bez. Fuhrmannsgasse, E.-Z. 883, Baust. II, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schumacher Alois, am 30. April 1895.

IX. Bez., Clusiusgasse, E.-Z. 1329, 1330, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Großbichler Johann ½, Großbichler Marie ½, am 16. Juli 1895.
" " E.-Z. 1630, 1631, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Commune Wien, am 2. Juli 1895.

X. Bez., E.-Z. 2509, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Glückselig Louise, am 30. Juli 1895.
" " E.-Z. 2505, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kremen Karl, am 30. Juli 1895.
" " Inzersdorf, E.-Z. 601, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Rudinetz Josefine, am 31. Juli 1895.
" " Inzersdorf, E.-Z. 886, P. 815/3, 818/2, 818/175, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Lang Rudolf ½, Lang Barbara ½, am 5. Aug. 1895.
" " Inzersdorf, E.-Z. 579, P. 843/100, 843/44, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Baier Pauline, am 16. Juli 1895.

XI. Bez., Simmering, E.-Z. 1128, 1129, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kremslehner Franz, am 13. Juli 1895.
" " Simmering, E.-Z. 1419, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hoffmann Johann ½, Hoffmann Elisabeth ½, am 6. Aug. 1895.

XII. Bez., Unter-Meidling, E.-Z. 1211, P. 152/13, E.-Z. 1212, P. 152/14, bish Bes. ?, grdb. übertr. an die Firma Anton Berghofer, am 2. Aug. 1895.
" " Unter-Meidling, E.-Z. 1245, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schiller Anna Marie, am 15. Mai 1895.
" " Unter-Meidling, E.-Z. 1301, P. 14/7, 11, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Tesak Severin, am 17. Juli 1895.
" " Unter-Meidling, E.-Z. 1300, P. 14/4, 14/16, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kohlhaupt Rudolf, am 17. Juli 1895.
" " Unter-Meidling, E.-Z. 1318, 1319, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schulmeister Marie, am 24. Juli 1895.
" " Unter-Meidling, E.-Z. 1074, P. 141/1, 141/2, 141/3, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Brand Marie 1/6, Endlweber Franz 1/6, Endlweber Josef 1/6, Müller Karoline 1/6, Endlweber Anna 1/6, m. Endlweber Karl 1/6, am 12. Juli 1895.
" " Unter-Meidling, E.-Z. 1324, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kandler Peter, am 27. Juli 1895.
" " Unter-Meidling, E.-Z. 1322, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Rytina Anna Margaretha, am 2. Aug. 1895.
" " Unter-Meidling, E.-Z. 1106, P. 162, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 15. Aug. 1895.

XIII. Bez., Penzing, E.-Z. 986, P. 550/1, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Birnöcker Karl, am 9. Aug. 1895.
" " Ober-St. Veit, E.-Z. 1176, P. 913, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Gerstorfer Heinrich ½, Gerstorfer Adelheid ½, am 30. Juli 1895.
" " Breitensee, E.-Z. 302, P. 256, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Pick Siegmund, am 21. Mai 1895.
" " Breitensee, E.-Z. 251, P. 194, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Liesinger Brauerei in Liesing, am 27. Juni 1895.
" " Lainz, E.-Z. 241, P. 375, 376, bish. Bes. Hölzl Josef ½, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Hölzl Marie ½, am 19. Juli 1895.
" " Penzing, E.-Z. 508, P. 574/1—2, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fischera Josef ½, Fischera Anna ½, am 14. Aug. 1895.

XIV. Bez., Rudolfsheim, E.-Z. 99, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Grünwald Betti ½, Frankl Valerie ½, am 23. Juli 1895.
" " Rudolfsheim, E.-Z. 1208, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an den Wiener Wärmestuben- und Wohlthätigkeitsverein, am 29. Juli 1895.
" " Rudolfsheim, E.-Z. 916, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Meißner Ferdinand, am 31. Juli 1895.

XVI. Bez., Ottakring, E.-Z. 1675, 1676, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 20. Juli 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 10, P. 85, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an das Stift Schotten, am 30. Mai 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 1869, P. 26, bish. Bes. Stritzl Josefa 1/12, Stritzl Johann 5/12, grdb. übertr. an Stritzl Katharina 3/12, Verlassenschaft nach Stritzl Leopold 3/12, am 26. Juni 1895.

XVI. Bez., Ottakring, E.-Z. 377, P. 429, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Stark Karl 1/2, Stark Leopoldine 1/2, am 30. Mai 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2195, 2194, 2318, 2319, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an H. Robitsek & Co., am 24. März 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 810, bish. Bes. Babel Franz 1/4, Schmetterer Theresia 1/4, grdb. übertr. an Geider Rudolf 1/4, Geider Robert 1/4, am 12. Mai 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 1400, P. 658, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hauswirth Ignaz 1/2, Hauswirth Francisca 1/2, am 15. Juli 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2058, P. 804/28, E.-Z. 2059, P. 804/29, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schulz Wenzel, am 10. Juli 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 3041, P. 1671/9, E.-Z. 3042, P. 1671/10, E.-Z. 3043, P. 1671/11, E.-Z. 3044, P. 1671/12, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Nicoladoni Johann, am 10. Aug. 1895.

XVII. Bez., Hernals, E.-Z. 1202, P. 545/30, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Dracka Florian, am 10. Juli 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1773, P. 540/23, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Richter Anna, am 2. Aug. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1389, bish. Bes. Dirisamer Josef 5/24, grdb. übertr. an Wintereder Leopold 5/48, Wintereder Marie 5/48, am 15. Juli 1895.
" " Dornbach, E.-Z. 58, bish. Bes. Edelbauer Johann 1/5, grdb. übertr. an Geidtner Theresia 1/20, Werner Anna 1/20, Edelbauer Marie 1/20, Rotter Elise 1/20, am 24. Juni 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1226, P. 545/77, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kornherr Franz, am 6. Aug. 1895.
" " Neuwaldegg, E.-Z. 92, 93 und 100, bish. Bes. Rath Leopold 1/2, grdb. übertr. an Arzt Barbara 1/22, Niedermayer Marie 1/22, Rath Elise 1/22, Rath Josefa 1/22, m. Rath Franz 1/22, m. Rath Charlotte 1/22, m. Rath Leonhard 1/22, m. Rath Rudolf 1/22, m. Rath Georg 1/22, m. Rath Ferdinand 1/22, m. Rath Leopoldine 1/44, m. Rath Karl 1/44, am 31. Juli 1895.

XVIII. Bez., Währing, E.-Z. 1718, P. 496/5, 496/19, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Römpler Alexander, am 6. Juni 1895.
" " Währing, E.-Z. 1812, P. 82/25, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Morel Josef, am 4. Juli 1895.
" " Währing, E.-Z. 1812, P. 82/25, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Stadler Karl, am 16. Juli 1895.
" " Währing, E.-Z. 1775, P. 100/1, E.-Z. 1776, P. 103/1, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Pezchleba Franz, am 30. Juli 1895.
" " Gersthof, E.-Z. 520, P. 174/12, E.-Z. 338, P. 652, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Pezchleba Franz, am 30. Juli 1895.
" " Gersthof, E.-Z. 681, P. 172/30, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Peucker Friedrich 1/2, Peucker Pauline 1/2, am 29. Juli 1895.
" " Pötzleinsdorf, E.-Z. 453, P. 558/10, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Wessely Alois 1/2, Wessely Josef 1/2, am 9. Aug. 1895.
" " Pötzleinsdorf, E.-Z. 457, P. 558/15, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Brusch Rosalia 1/2, Weber Katharina 1/2, am 24. Juli 1895.
" " Neustift a. W., E.-Z. 180, P. 261, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Rath Leopold, am 15. Juli 1895.
" " Neustift a. W., E.-Z. 150, P. 45, E.-Z. 179, P. 275, 278, E.-Z. 181, P. 291, E.-Z. 182, P. 489, E.-Z. 183, P. 304, E.-Z. 258, P. 330, E.-Z. 184, P. 438, E.-Z. 186, P. 460, E.-Z. 187, P. 461, bish. Bes. Rath Leopold je 1/2, grdb. übertr. an Arzt Barbara 1/22, Niedermayer Marie 1/22, Rath Elise 1/22, Rath Josefa 1/22, m. Rath Franz 1/22, m. Rath Charlotte 1/22, m. Rath Leonhard 1/22, m. Rath Rudolf 1/22, m. Rath Georg 1/22, m. Rath Ferdinand 1/22, m. Rath Leopoldine 1/44, m. Rath Karl 1/44, am 31. Juli 1895.
" " Neustift a. W., E.-Z. 188, P. 490, E.-Z. 180, P. 261, E.-Z. 109, P. 54/1, 54/2, E.-Z. 115, P. 478, E.-Z. 273, P. 58/1, Pötzleinsdorf, E.-Z. 66, P. 381/1, Salmannsdorf, E.-Z. 136, P. 193, 194, bish. Bes. Rath Leopold je 1/2, grdb. übertr. an Arzt Barbara 1/22, Niedermayer Marie 1/22, Rath Elise 1/22, Rath Josefa 1/22, m. Rath Franz 1/22, m. Rath Charlotte 1/22, m. Rath Leonhard 1/22, m. Rath Rudolf 1/22, m. Rath Georg 1/22, m. Rath Ferdinand 1/22, m. Rath Leopoldine 1/44, m. Rath Karl 1/44, am 31. Juli 1895.

XIX. Bez., Ober-Döbling, E.-Z. 822, P. 868/36, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hardtmuth Ludwig, am 6. Juli 1895.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 566, P. 715/1—2, 716/1—2, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Haas Johann, am 8. Aug. 1895.
" " Unter-Sievering, E.-Z. 169, P. 784. bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Knott Leopold 1/2, Knott Anna 1/2, am 16. Juli 1895.
" " Heiligenstadt, E.-Z. 585, P. 341/13, 342/14, E.-Z. 605, P. 341/10, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Bettelheim Gottlieb, am 24. Juli 1895.
" " Ober-Sievering, E.-Z. 105, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Uccusič Matthias 1/2, Uccusič Rosalia 1/2, am 21. Juni 1895.
" " Grinzing, E.-Z. 91, P. 827, E.-Z. 235, P. 792/1, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schmidt Emil 1/2, Urban Emilie 1/2, am 2. Aug. 1895.

XIX. Bez., Ober-Sievering, E.-Z. 322, 323 und 106, bish. Bes. Rath Leopold 1/2, grdb. übertr. an Arzt Barbara 1/22, Niedermayer Marie 1/22, Rath Elise 1/22, Rath Josefa 1/22, m. Rath Franz 1/22, m. Rath Charlotte 1/22, m. Rath Leonhard 1/22, m Rath Rudolf 1/22, m. Rath Georg 1/22, m. Rath Ferdinand 1/22, m. Rath Leopoldine 1/44, m. Rath Karl 1/44, am 31. Juli 1895.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 1114, P. 774/2, 774/7, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Deimel Heinrich 1/2, Deimel Adalbert 1/2, am 25. Jänn. 1894.
" " Josefsdorf, E.-Z. 24, P. 73/10, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hofstättner-Hochsteden-Hohenhof Johanna v., am 21. Juni 1895.
" " Nussdorf, E.-Z. 58, P. 798, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Brunner Ignaz 1/2, Brunner Barbara 1/2, am 17. Aug. 1895.
" " Grinzing, E.-Z. 146, P. 660/1—3, E.-Z. 599, P. 857, bish. Bes. Obermann Barbara 1/2, grdb. übertr. an Obermann Karl 1/2, am 18. Juni 1895.
" " Heiligenstadt, E.-Z. 472, P. 868, 869/1—2, bish. Bes. Obermann Barbara 1/2, grdb. übertr. an Obermann Karl 1/2, am 18. Juni 1895.

Gewerbeanmeldungen vom 4. September 1895.

(Fortsetzung.)

Polaček Moriz — Herrenkleidermacher — IX., Fuchsthalergasse 11.
Zizula Karl — Kleidermacher — XIV., Schweglerstraße 24.
Grubwieser Karl — Kleinfuhrmann — XIII., Linzerstraße 22.
Hysek Anna — Marktvictualienhandel — XII., Dunklergasse 52.
Konopich Margaretha — Marktvictualienhandel — I., Am Hof.
Schrott Philipp — Marktfierantie mit Papierhauben und Fahnen — XVI., Wattgasse 7.
Hirsch Cäcilie — Maschinstrickerin — II., Große Sperlgasse 10.
Ruttmann Barbara — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Klopstockgasse 60.
Schmalhofer Genovefa — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XIV., Huglgasse 14.
Mallowan Juliana — Modistin — I., Gonzagagasse 7.
Engel Wendelin — Musiker — XVI., Thaliastraße 3.
Brief Sarah — Pfaidlerin — II., Wintergasse 18.
Hecht Theresia — Pfaidlerin — II., Miesbachgasse 7.
Pizzini Hermine, Schaffer Henriette — Pfaidlergewerbe — I., Graben 14/15.
Wieder Emilie — Pfaidlerin — II., Schreigasse 19.
Roth Sidonie — Privat-Gesangschule — II., Praterstraße 41.
Barnert Albert — Schlosser — II., Rafaelgasse 4.
Krieger Josef — Schuhmacher — IX., Sechsschimmelgasse 17.
Pfeifer Josef — Stadtlohnfuhrwerk — XI., Sedlitzkygasse 37.
Wald Thekla — Stadtlohnkutschergewerbe — XVII., Mariengasse 4.
Fenz Josef — Tischler — XV., Turnergasse 18.
Reznicek Johann — Tischler — XII., Rösnergasse 1.
Popelka Josef — Uhrmacher — VIII., Langegasse 11.
Jahnke Karl — Verkauf von Stickereimaschinen und Zugehör — XVIII., Schopenhauerstraße 7.
Zügner Karoline — Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Hannovergasse 4.
Schrösl Anna — Verschleiß von Milch, Eiern, Butter und Gebäck — IX., Liechtensteinstraße 108.
Roth Antonie — Verschleiß von Pferdefleisch und Selchwaren — XII., Storchengasse 8.
Czises Joel, recte Julius — Verschleiß und Versandt sämmtlicher Selchereiartikeln — IX., Sechsschimmelgasse 5.
Černy Barbara — Victualienhandel — III., Hansalgasse 6.
Fauland Agnes — Victualien-Verschleiß — II., Thugutstraße 5.
Pollak Betti — Wäscheputzerei — II., Kleine Sperlgasse 12.
Barbarini Gustav — Wildbret- und Geflügelhandel — III., Ungarg. 67.
Grill Marie — Zeitungs-Verschleiß — XVI., Wilhelminenstraße 57.
Konrad Marie — Zeitungs-Verschleiß — XVI., Koppstraße 49.
Nagelholz Johanna — Zeitungs-Verschleiß — XVI., Gablenzgasse 50.
Wlček Gottfried — Zuckerbäcker — XIV., Schwendergasse 33.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 5. September 1895.

Palfy Adalbert — Anstreicher und Lackierer — X., Erlachgasse 19.
Hübner Tobias — Bäcker — VII., Döblergasse 12.
Herzog Marcus — Brantweinschank — VII., Burggasse 55.
Schmid Josef — Cantineur — V., Siebenbrunnengasse 37.
Scheuringer Karl — Chemische Putzerei — VII., Burggasse 42.
Brod Jakob — Fisch- und Krebsen-Verschleiß — VI., Vor der Markthalle.
Michitsch Primus — Fragner — VII., Zollergasse 25.
Delapina Johann — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von Liqueur und Dessertweinen — VII., Mariahilferstraße 42.
Köller Vincenz — Gastwirt — VII., Westbahnstraße 2.

Kohut Rosalia — Gast- und Schankgewerbe — XVIII., Schopenhauerstraße 8.
Beer Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Alleegasse 60.
Czepyha Chariton — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Lerchenfelderstraße 65.
Rohel Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Grüngasse 23.
Starnberger Thomas — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstraße 132.
Schulze Augustin — Hausierer mit heißen Würsteln, Gebäck und anderen Victualien — III., Untere Viaductgasse 3.
Biegler Josef — Holzbildhauer — XII., Mandlgasse 13.
Bank Karl — Juwelier — VI., Mariahilferstraße 51.
Helmreich Leopold — Kaffeesieder — VII., Kaiserstraße 30.
Horacek Wenzel — Kaffeeschank — IV., Neumanngasse 4.
Bellak Auguste — Damenkleidermacherin — VIII., Alserstraße 59.
Hampl Edmund — Herrenkleidermacher — IV., Starhemberggasse 5.
Kocek Franz — Kleidermacher — XVIII., Antonigasse 94.
Nekam Johann — Herrenkleidermacher — VI., Eßterhazygasse 21.
Lichtblau Rosa — Kleinfuhrwerk — VII., Mariahilferstraße 114.
Güntschel Hermann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVIII., Herbeckstraße 69.
Rippel Amalia — Krägen- und Manschettennäherin — XII., Schönbrunnerstraße 60.
Schüler Katharina — Cravattennäherin — VII., Kaiserstraße 57.
Hranitzky Rosa — Marktfierantie mit Galanterie- und Pfaidlerwaren — XII., Grieshofgasse 3.
Hübner Tobias — Mehl-, Grieß- und Preßhefe-Verschleiß — VII., Döblergasse 12.
Buchberger Leopold — Milchmeier — XIV., Diefenbachgasse 42.
Feuchtinger Johann — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Gießaufg. 5.
Honas Marie — Schul-, Gebetbücher- und Kalender-Verschleiß — XII., Rauchgasse 12.
Ubelbacher Leopold — Schuhmacher — XIV., Braunhirschengasse 21.
Gerstenmayer Georg — Selchwaren-Verschleiß — X., Wielandgasse 17.
Schwertberger Leopold — Selchwaren-Verschleiß — III., Hörnesgasse 15.
Hosek Johann — Tischler — X., Columbusgasse 10.
Just Wilhelmine — Verschleiß von Jux-Gratulationskarten — VII., Neubaugasse 36.
Ehrentheil Gisela — Verschleiß von Galanteriewaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, Schulheften, Preislisten und anderen concessionsfreien Preßerzeugnissen — VI., Millergasse 50.
Altholz Beile Fromel — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern und Kalendern — VII., Neubaugasse 1.
Just Wilhelmine — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — VII., Neubaugasse 36.
Mayer Josefa — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — V., Einsiedlergasse 24.
Platzer Victor — Verschleiß von Tageslicht-Reflectoren — VII., Andreasgasse 9.
Kober Franz — Verschleiß von Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen mit Ausschluss des Ausschankes — VIII., Strozzigasse 2.
Weiß Flora — Verschleiß von Zuckerbäckereien, sowie Ausschank von Sodawasser mit oder ohne Fruchtsäften — VIII., Zeltgasse 11.
Neumann Therese — Victualien-Verschleiß — X., Waldgasse 34.
Simi Anastasia — Victualien-Verschleiß — X., Quellengasse 61.
Herzog Theresia — Wäscheputzerei — VIII., Josefstädterstraße 45.
Huber Anton — Weinschank — VII., Lerchenfelderstraße 73.
Knapp Albine — Weißnäherin — XVIII., Antonigasse 16.
Mayer Josefa — Zeitungs-Verschleiß — V., Einsiedlergasse 24.
Zirps Eduard — Zimmer- und Decorationsmaler — VI., Wallgasse 35.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 6. September 1895.

Thyll Franz — behördl. autor. Civil-Ingenieur — XVIII., Währingergürtel 29.
Rath August — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Seifert Anna — Einspänner, Lic. 57 — XVIII., Weinhauserstraße 126.
Schwarz Friedrich — Eisen- und Zinngießer — XIV., Nobilegasse 6.
Mauer Elisabeth — Feilbieten von Obst im Umherziehen — II., Schiffmühlenstraße 70.
Stockinger Franz — Gastwirt — XIII., Linzerstraße 2.
Bude Hedwig — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Matthäusgasse 14.
Lehner Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Embelgasse 64.
Chobot Franz — Kleidermacher — II., Große Sperlgasse 31.
Turkovsky Josef — Herrenkleidermacher — II., Gabelsbergergasse 2.
Maier Michael — Klein-Verschleiß — XI., Geiselbergstraße 420.
Fleischer Mathilde — Manufacturwaren-Verschleiß — I., Fischerstiege 2.
Rapp Jakob — Manufacturwaren-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 7.
Lehrner Karoline Franziska Veronika — Maschin- und Handstickerei — III., Rasumoffskygasse 12.
Riegler Martina — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XV., Robert Hamerlinggasse 24.
Krippel Franz — Musiker — XIV., Reichsapfelgasse 13.
Franzke Josefa — Pferdefleisch- und Pferdefelchwaren-Verschleiß — XIV., Diefenbachgasse 10.
Krist Johann — Posamentierer — XV., Goldschlagstraße 28.
Jansky Johann — Schuhmacher — XIII., Nisselgasse 3.
Strada Adalbert — Schuhmachergewerbe — XIX., Barawitzkagasse 15.
Schaffer Hubert — Tischler — XV., Würfelgasse 10.
Böck Anna — Trödlergewerbe — IV., Wienstraße 35.
Kubitschek Karl — Verschleiß von Kartoffeln und Zwiebeln — II., Wallensteinstraße 13.
Schmucker Heinrich — Verschleiß von Preislisten ꝛc. und von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten und Kurzwaren — XVII., Jörgerstraße 39.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 7. September 1895.

Mühlrad Laura — Brantwein-Erzeugung — XIX., Hauptstraße 49.
Mollner Karl — Drechsler — XVI., Hippgasse 38.
Wegmayer Anna — Erzeugung künstlicher Kornähren — XVI., Deinhartsteingasse 21.
Hofbauer Robert — Erzeugung von Schuhwichse, Lederfalbe, Tinte, Waschblau, Essenz und Nachtlichtern — XVI., Hasnerstraße 74.
Wiener Friedrich Wilhelm — Fabriksmäßige Erzeugung mechanischer Musikwerke — XVI., Enenkelstraße 26.
Matičič Jakob — Fisch-Verschleiß — I., Fischmarkt.
Münster Eduard — Fleischconserven-Erzeugung — XIV., Sueßgasse 8.
Holecek Wenzel — Galanteriespenglerei — XVI., Hasnerstraße 34.
Ruß Josef Robert — Gastwirt — II., Große Pfarrgasse 21.
Söllner Francisca — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Billrothstr. 64.
Kestler Katharina — Geflügelhandel — II., Karmelitermarkt.
Adam Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Puchengasse 44.
Berger Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Pazmanitengasse 7.
Dolenc Emil — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hauptstraße 94.
Duschner Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Grenzgasse 4.
Fabian Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Engerthstraße 198.
Gugenberger Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Richard Wagnerplatz 11.
Lessacher Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Johnstraße 8.
Preschl Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Franzensbrückenstr. 5.
(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 4. September 1895 . . 1711
Currental-Erledigungen vom 4. September 1895 1714
Currental-Erledigungen vom 5. September 1895 1714
Verzeichnis der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden 1717
Allgemeine Nachrichten:
Allgemeine Neuwahlen für den Gemeinderath der Stadt Wien . . . 1717
Ausschreibung der Ergänzungswahlen von sechs Bezirksausschüssen aus dem I., II, und III. Wahlkörper des XVIII. Bezirkes Währing 1721
Commission für Verkehrsanlagen 1721
Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt vom 1. bis 7. September 1895 1722
Pferdemarkt vom 6. September 1895 1722
Schlachtviehmarkt vom 9. September 1895 1722
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 7. September 1895 1722
Städtisches Lagerhaus 1723
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Gestattung der Einfuhr von Schweinen aus der Mastanstalt in Barcs, Comitat Somogy in Ungarn 1723
Militär-Angelegenheiten:
Controlversammlungen der k. k. Landwehr im Jahre 1895 1723
Sanitäts-Angelegenheiten:
Die Thätigkeit der Gemeinde-Sanitätsstation, V., Untere Bräuhausgasse 61, im August 1895 1724
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 5. bis 9. September 1895 . . . 1724
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. August 1895 1725
Baustellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. August 1895 1728
Gewerbeanmeldungen 1729
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1895.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
14. Sept. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 76254. Vergebung der **Pflastererarbeiten** für die Neupflasterung der Zeleborgasse zwischen der Wilhelmstraße und der Pachmüllergasse im XII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2825 fl. 4 kr. und 150 fl. Pauschale. 3—3
16. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 53248. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen in der Hettenkofer- und Römergasse im XVI. Bezirke im Kostenbetrage von 5577 fl. 76 kr. und 300 fl. Pauschale. 2—3
17. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 155215. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Silbergasse im XIX. Bezirke im Kostenbetrage von 9215 fl. 30 kr. und 900 fl. Pauschale. 2—3
18. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 119325. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Gusshausstraße im IV. Bezirke im Kostenbetrage von 2228 fl. 87 kr. und 250 fl. Pauschale. 2—3
18. Sept. 11 Uhr	detto	M.-Z. 152654. Vergebung der **Arbeiten für die Regulierung der Sandleithenstraße** von der Ottakringerstraße bis zur Wilhelminenstraße im XVI. Bezirke, und zwar: 1. **Erd- und Pflasterungsarbeiten** mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4416 fl. 36 kr. und 300 fl. Pauschale und 2. **Baumeisterarbeiten** mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2781 fl. 66 kr. und 300 fl. Pauschale. 2—3
19. Sept. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 157814. Vergebung der **Erd- und Pflasterungsarbeiten** für die Umpflasterung der Martinsstraße von der Schulgasse bis zur Schopenhauerstraße im XVIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1752 fl. 84 kr. und 200 fl. Pauschale. 1—3
20. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 158387. Vergebung der **Erd- und Pflasterungsarbeiten** für die Regulierung der Mariahilferstraße von Or.-Nr. 116 bis zur Gürtelstraße und für die Verbreiterung der Wallgasse von Or.-Nr. 38 bis 42 im VI. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 8971 fl. 27 kr. und 1000 fl. Pauschale. 1—3
21. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 125255. Vergebung der **Erd- und Pflasterungsarbeiten** für die Umpflasterung und Verbreiterung der Dornbacherstraße von Or.-Nr. 80 bis 86 im XVII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2834 fl. 97 kr. und 400 fl. Pauschale. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge ꝛc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von **5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 76392 ex 1895.
2081. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3911 fl. 15 kr. für die Adaptierung des ersten Kellerstockwerkes im Schlachthause St. Marx zu Stallzwecken** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Dienstag den 17. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause** (6. Stiege, 1. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte im Rathhause (6. Stiege, Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium** (d. i. 5 Percent der obigen Kostenanschlagssumme) **anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. September 1895. 2—3

Ad Prot.-Nr. 125373 ex 1895.
Ref.-Nr. 2756. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der nachstehenden, **aus Anlass der Canalisierung des Bezirkstheiles Kaisermühlen im II. Bezirke** und der **Erbauung einer Pumpstation daselbst** erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, und zwar:

1. der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für die Canalisierung und die Herstellung der Baulichkeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 33.989 fl. 72 kr. und 15.500 fl. Pauschale, der **Pflasterungsarbeiten** im Kostenbetrage von 3311 fl. 42 kr. und der sämmtlichen **Professionistenarbeiten** für die Herstellung der Canäle und der Pumpstation mit Ausnahme der Beistellung der Pumpenanlage und Motoren, sowie der Canalgitter im veranschlagten Gesammtkostenbetrage von 1811 fl. 94 kr.;
2. der **Lieferung der hydraulischen Bindemittel** im veranschlagten Kostenbetrage von 18.945 fl. 60 kr.;
3. der **Steinmetzarbeiten** im veranschlagten Kostenbetrage von 2451 fl. 74 kr.;
4. der **Lieferung der erforderlichen Thonwaren** im veranschlagten Kostenbetrage von 7449 fl. 80 kr.

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt **Wien am 24. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, die Profile, das Ausmaß, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und besonderen Bedingungen im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Offerte sind unter Bezugnahme auf die aufgelegten Bedingnisse zu stellen und haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten zu enthalten, dass er sich den eingesehenen Bedingnissen vollinhaltlich unterwerfe.

Die Offerte sind vorschriftsmäßig mit 50 kr. zu stempeln und versiegelt zu überreichen.

Das Vadium beträgt 5 Percent der Kostenanschlagssumme, auf welche sich das Offert bezieht. **Dasselbe ist vor Einbringung des Offertes bei der städtischen Hauptcassa zu erlegen** und ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 4. September 1895. 2—3

Ad Prot.-Nr. 153599 ex 1895.
Ref.-Nr. 3376. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Lieferung von sieben neuen Schneepflügen** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 17. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der am Schlusse desselben beigedruckten Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Das Vadium beträgt 10 Percent der offerierten Kostensumme; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. September 1895. 2—3

Ad Prot.-Nr. 146815 ex 1895.
Ref.-Nr. 3183 V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der zur **Errichtung eines Schöpfwerkes für Straßenbespritzung auf einem Theile der Cat.-Parc. 25 im XIX. Bezirke, Feilergasse (Grinzing), erforderlichen Arbeiten,** und zwar:

1. der **Brunnenmeisterarbeiten** im veranschlagten Kostenbetrage von 2110 fl.,

2. der **Herstellung der Pumpanlage** entweder im veranschlagten Kostenbetrage von 1000 fl., wenn der Brunnen in einer größeren Tiefe als 10 m ausgeführt werden muss, oder im veranschlagten Kostenbetrage von 500 fl., wenn die Tiefe des Brunnens nur bis inclusive 10 m sein wird, und

3. der **Lieferung und Aufstellung des Reservoirs** im veranschlagten Kostenbetrage von 700 fl. — wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 18. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossenen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Offerenten haben ein mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenes Offert versiegelt zu überreichen.

Das Vadium beträgt fünf Percent der Kostenanschlagssumme; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. September 1895. 1—3

Prot.-Nr. 119335 ex 1895.
1645. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten, der Lieferung der hydraulischen Bindemittel und der Traversen, endlich der Herstellung einer Central-Feuerluftheizung für den Zubau eines Turnsaales mit Nebenräumen im Schulgebäude im XIX. Bezirke, Hammerschmidtgasse 26,** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Freitag, den 20. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium in der Höhe von 5 Percent der bezüglichen Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 29. August 1895. 3—3

M.-Z. 139334.
IV.

Kundmachung.

(Stadt-Garteninspectorstelle.)

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte Herr k. k. Bezirkshauptmann hat zufolge Verfügung vom 5. September 1895, Z. 7395, die Ausschreibung eines Concurses zur Besetzung der erledigten Stadt-Garteninspectorstelle angeordnet.

Die Bezüge des Stadt-Garteninspectors bestehen in einem Jahresgehalte von 2400 fl., d. i. zweitausendvierhundert Gulden österr. Währ. und zwei Quinquennalzulagen zu 200 fl., d. i. zweihundert Gulden österr. Währ., der Naturalwohnung sammt freier Beheizung derselben, eventuell einem 30percentigen Quartiergelde, in einem jährlichen Wagenpauschale von 500 fl., d. i. fünfhundert Gulden österr. Währ., wobei besondere Commissionskosten nicht aufgerechnet werden dürfen, und in einem jährlichen Kanzleipauschale von 30 fl. österr. Währ.

Die Bestellung des Stadt-Garteninspectors erfolgt für die Dauer der ersten zwei Jahre provisorisch. Derselbe wird nach Ablauf dieses Provisoriums, falls er sich in dieser Eigenschaft bewährt und den Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft, wenn er nicht sofort erbracht worden ist, innerhalb des Provisoriums erbracht haben wird, definitiv angestellt.

Bei der eventuellen Pensionierung wird ihm dieses zweijährige Provisorium in seine Dienstzeit eingerechnet.

Wenn während dieses Provisoriums der Stadt-Garteninspector für diese Stelle von der Gemeinde als nicht geeignet erkannt werden sollte, kann derselbe seines Dienstes enthoben werden und erhält, den Fall einer Dienstesresignation oder Pflichtverletzung ausgenommen, wenn seine Entlassung innerhalb des ersten Jahres erfolgt, eine Abfertigung von 500 fl., d. i. fünfhundert Gulden österr. Währ., wenn die Entlassung innerhalb des zweiten Jahres erfolgt, eine Abfertigung von 1000 fl., d. i. eintausend Gulden österr. Währ.

Die Bewerber um diese Stelle haben die hiefür erforderliche wissenschaftliche und höhere Fachbildung und die Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Die gehörig instruierten und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Gesuche um Verleihung dieser Stelle sind **längstens bis 20. October d. J.** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates, I., Innere Stadt, neues Rathhaus, zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 6. September 1895. 2—5

M.-Z. 144.121.
XVII.

Kundmachung.

(Licitation.)

Am 8., 9. und 10. October 1895, eventuell auch an den folgenden Wochentagen werden Pretiosen, Taschen- und Pendeluhren, Spiegel, Möbel, Nähmaschinen, feuerfeste Cassen, Spengler-, Taschner- und Schuhwaren, Operngläser, Kleider und Kleiderstoffe, Claviere, Bücher, Geschäftseinrichtungen, Pfaidlerwaren, Borsten und Rosshaar, diverse Galanteriewaren, Wägen, Farbendruckbilder, Ölgemälde, Teppiche u. s. w. im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung hintangegeben werden.

Kauflustige wollen sich an den genannten Tagen im **Rathhause, VI. Hof, Parterre,** einfinden.

Die Auctionsstunden sind von **9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 3. September 1895. 1—3

Z. 162307.
X.

Kundmachung.

(Supplentur für Freihandzeichnen.)

Am Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium in Wien, II. Bezirk, Kleine Sperlgasse Nr. 2, wird zunächst für das erste Semester 1895/96 ein Supplent für den Zeichenunterricht in Verwendung genommen.

Derselbe soll für Freihandzeichnen an Mittelschulen approbiert sein oder mindestens im betreffenden Prüfungsstadium sich befinden.

Remuneration wie an den Wiener Staatsmittelschulen.

Bewerber wollen sich **bis längstens 14. September d. J.** an die Direction wenden.

Vom Wiener Magistrate
am 6. September 1895. 1—1

M.-Z. 199709 ex 1894.

Kundmachung.

(Abänderung der Bestimmungen des § 9 der Friedhofsordnung für den Meidlinger Friedhof und Festsetzung neuer Gebüren für Grüfte in der Hauptallee dieses Friedhofes.)

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann hat nach Anhörung des Beirathes zufolge Verfügung vom 28. August d. J., Z. 7189, genehmigt, daß in der vom Eingange bis zum Todtengräberhause führenden Hauptallee des Meidlinger Friedhofes Grüfte hergestellt werden, und wurden für diese Grüfte in Abänderung respective Ergänzung des bestehenden Tarifes A die Gebüren in nachstehender Weise festgesetzt:

A. Für dem Meidlinger Friedhofe zugewiesene Parteien:

für einen einfachen Gruftplatz	400 fl.
„ „ Doppelgruftplatz	800 „
„ eine fertige einfache Gruft	700 „
„ „ „ Doppelgruft	1200 „

B. Für diesem Friedhofe nicht zugewiesene Parteien:

für einen einfachen Gruftplatz	800 fl.
„ „ Doppelgruftplatz	1600 „
„ eine fertige einfache Gruft	1400 „
„ „ „ Doppelgruft	2400 „

C. Bei diesen Grüften wird jedoch in Abänderung der diesfälligen Bestimmung der derzeit giltigen Friedhofsordnung gestattet, daß in einer einfachen Gruft 6, in einer Doppelgruft 9 Leichen von Familienangehörigen des Benützungsberechtigten beigesetzt werden können und ist für jede Beilegung bei der einfachen Gruft von der zweiten, bei der Doppelgruft von der dritten Leiche an eine Beilegungsgebür von 50 fl. zu entrichten.

Vorstehende Bestimmungen treten vom 1. September 1895 in Kraft.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
im selbständigen Wirkungskreise.
Wien, am 1. September 1895. 1—1

M.-Z. 159932.
XII.

Kundmachung.

(Drei Communalplätze im k. k. Taubstummen-Institute.)

Im k. k. Taubstummen-Institute in Wien sind drei Communalplätze in Erledigung gekommen.

Taubstumme Kinder, welche auf Kosten der Gemeinde Wien in das k. k. Taubstummen-Institut aufgenommen werden sollen, müssen nicht unter 7 und nicht über 14 Jahre alt, lernfähig, geimpft, gesund und in Wien heimatsberechtigt sein.

Dem Ansuchen um Aufnahme eines Kindes in das genannte Institut muss der Taufschein, der Impfzettel des Kindes oder die Bestätigung, dass selbes die natürlichen Blattern überstanden hat, das Zeugnis der Direction des k. k. Taubstummen-Institutes über die Lernfähigkeit und ein ärztliches Zeugnis über die Gesundheit des Kindes, ein legales Mittellosigkeitszeugnis der Eltern und ein Nachweis über das Heimatsrecht des Kindes, rücksichtlich der Eltern in Wien beigeschlossen werden.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **bis längstens 19. September 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. September 1895. 1—3

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 74. Freitag, den 13. September 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

6. September 1895.

(7489.) Christian M. Chabos, Emanuel, Ed. und Alois Schweinburg um Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung bei der Realität VII., Lerchenfelderstraße 67, im Ausmaße von 152·95 m².

Verfügung: Festsetzung der Schadloshaltung mit 20 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7490.) Gustav Chaudoir & Comp. um Bewilligung zur Aufstellung eines Feuerhydranten in seiner Fabrik Nr. 57 Rinnböckstraße, XI. Bezirk.

Verfügung: Bewilligung zur Herstellung eines Hydranten und einer 55 mm Gusrohrabzweigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7474.) Katharina Wünsch um Bauconsens für II., Erdbergstraße 156.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Compensierung des nach der Baulinie in die Verbauung einzubeziehenden Straßengrundes im Ausmaße von 3·21 m² mit einer dreimal so großen Fläche des abzutretenden Grundes.

(7480.) Marie Kretsch, Volksschullehrerswitwe, um Anweisung der Witwenpension.

Verfügung: Anweisung der normalmäßigen Witwenpension per 433 fl. 33 kr. und des Sterbequartales per 325 fl. aus der Wiener Lehrerpensionscassa, der Quartiergeldrate pro 1. August bis 1. November 1895 per 100 fl. aus den eigenen Geldern. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7491.) Note der Commission für Verkehrsanlagen in Wien in Betreff der in Aussicht genommenen Herstellung einer Haltestelle zwischen den Haltestellen Unter-St. Veit-Baumgarten und Hietzing der Wienthallinie der Wiener Stadtbahn.

Verfügung: Vorläufige Kenntnisnahme.

(7372.) Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 5. August 1895, Z. 6394, betreffend die Systemisierung des Lehrstatus an der Knaben-Bürgerschule V., Herthergasse, und an der Mädchen-Bürgerschule V., Steinbauergasse.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7475.) Errichtung einer offenen Gartenveranda im Kindergarten XV., Beingasse Nr. 19.

Verfügung: Genehmigung der Errichtung im Frühjahre 1896 und Sicherstellung der Kosten per 1323 fl. 92 kr. im Präliminare pro 1896.

(7403.) Ankauf der Broschüre „Pädagogischer Literaturbericht" anlässlich des 25jährigen Bestandes des Reichs-Volksschulgesetzes vom 14. Mai 1869, herausgegeben von Albert Leitich und Franz Frank.

Verfügung: Genehmigung des Ankaufes für die Bibliotheken der sämmtlichen Volks- und Bürgerschulen, sohin in 314 Exemplaren, mit dem Gesammtbetrage von 753 fl. 60 kr. und Bewilligung eines Zuschusscredites in der erwähnten Höhe zur Ausgabs-Rubrik II 6.

(7476.) Direction des städtischen Pädagogiums legt den Lehr- und Stundenplan pro 1895/96 vor.

Verfügung: Genehmigung.

(7495.) Project für den Umbau des Canales in der Croikagasse, XIX. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des Projectes mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 6953 fl. 44 kr. und Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von 2 fl. täglich.

Die Ausführung dieses Canalbaues wird auf das Jahr 1896 verschoben und werden die bezüglichen Kosten in dem Präliminare für das Jahr 1896 eingestellt.

(7498.) Franz und Josefa Dworak um Bewilligung, die für das Haus Or.-Nr. 45 Grinzingerstraße, XIX. Bezirk, vorgeschriebene Canaleinmündungsgebür per 281 fl. 7 kr. in Raten zahlen zu dürfen.

Verfügung: Gesuchsgewährung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes.

(7299.) Recurse der Neuen Wiener Omnibus-Gesellschaft, des Josef Gawatsch, Josef Römer und Josef Sandler gegen feuerpolizeiliche Verfügung XV., Schönbrunnerstraße 1.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

(7492.) Project für die Neupflasterung der Hietzinger Hauptstraße von Or.-Nr. 3 bis zur Lainzerstraße im XIII. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des vorliegenden Projectes mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 21.766 fl. 62 kr. und die Auszahlung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 2 fl. täglich an den Bauinspicienten. Weiters wird angeordnet, dass die Offertverhandlung zur Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten erst zu einer Zeit ausgeschrieben zu werden hat, wenn die Ausführung des Projectes in diesem Jahre mit Rücksicht auf die im Stadtbauamtsberichte erwähnten unterirdischen Arbeiten gesichert ist. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7494.) Project für die Regulierung und Pflasterung des Gehweges und der Zufahrt zum städtischen Schöpfwerke XI., Pressburger Reichsstraße.

Verfügung: Das technische Project zur Regulierung und Pflasterung des Gehweges, des Aufstellungsplatzes der Spritzwagen und der Zufahrt des städtischen Schöpfwerkes auf Cat.-Parc. 887/1 an der Pressburger Reichsstraße mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 2450 fl. wird genehmigt und sind diese Kosten von der Gemeinde allein zu bestreiten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7483.) Ergänzungswahl in den Armenrath des XI. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Kauppe Ferdinand, Landkrämers und Hausbesitzers. Functionsdauer bis Ende 1897. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7479.) Karl Hörandner um Herstellung eines Klinkertrottoirs vor dem Hause VI., Wallgasse 29.

Verfügung: Gesuchsgewährung unter den vom magistratischen Bezirksamte für den VI. Bezirk aufgestellten Bedingungen. (Conform dem magistratischen Bezirksamts-Antrage.)

(7473, 7484, 7485.) Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

---

7. September 1895.

(7503.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Neuwaldeggerstraße 20.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 70 fl. 95 kr. ermäßigt.

(7501.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Dornbacherstraße 105.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 291 fl. 60 kr. ermäßigt und außerdem die angesuchte Ratenzahlung bewilligt.

(7511.) Beschwerde des Josef Pschik gegen die Bemessung der Canaleinmündungsgebür für das Haus XIII., Hütteldorferstraße 4.

Verfügung: Der seinerzeit für die Herstellung des Wasserlaufes geleistete Beitrag per 71 fl. 92½ kr. wird von der normalmäßig berechneten Canaleinmündungsgebür per 193 fl. 80 kr. in Abzug gebracht.

(7493.) Note des k. k. Baubezirkes Wien in Reichsstraßen-Angelegenheiten vom 27. Juli 1895, Z. 865, betreffend die Haftung für etwaige Straßenschäden in der Linzerstraße, XIII. Bezirk, anlässlich des Canalbaues daselbst.

Verfügung: In dem von der Gemeinde auszustellenden Reverse, betreffend die Erbauung von Canälen in der Linzer Reichsstraße, ist auch die Verpflichtung der Gemeinde aufzunehmen, dass alle infolge des Canalbaues nachträglich eintretenden Straßensenkungen von der Gemeinde Wien auf ihre Kosten und ohne Anspruch auf eine Entschädigung behoben, und dass derlei Senkungen stets unverzüglich und ohne weitere Aufforderung der k. k. Straßenorgane beseitigt werden.

(7382.) Lehrfächervertheilung des Communal-Real- und Obergymnasiums im II. Bezirke für das Schuljahr 1895/96.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung in Gemäßheit des Magistrats-Antrages.

(7457.) Recurs der Karoline Wambacher und Leopoldine Kutschera, sowie des Ignaz und der Barbara Schwach wider die Bemessung der Canaleinmündungsgebür für die Realitäten XVII., Dornbacherstraße 113 und 115.

Verfügung: Abweisung des Recurses unter Behebung des Bezirksamtsbescheides vom 26. Juni 1895, Z. 23248.

(6728.) Recurs der Katharina Simič und Marie Neumayer wider die Bemessung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII., Dornbacherstraße 117.

Verfügung: Recursabweisung.

(7502.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Neuwaldeggerstraße 21.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 149 fl. 73 kr. ermäßigt und außerdem die angesuchte Ratenzahlung bewilligt.

(7528.) Erhöhung des Zehrungsbeitrages für den Bauinspicienten bei den Canalbauten in der Zehetner- und Pachmanngasse und Linzerstraße in Unter-Baumgarten, XIII. Bezirk.

Verfügung: Erhöhung des Zehrungsbeitrages von täglich 2 fl. auf 2 fl. 50 kr.

(7506.) Haftpflicht für das Pflaster über der Rohrcunette des Wasserleitungsrohrstranges in der Heiligenstädterstraße im XIX. Bezirke.

Verfügung: Dem Pflasterermeister Alexander Wolf wird eine Erhöhung der Verdienstsumme für die ihm zur M.-Z. 89902 ex 1895 übertragenen Erd- und Pflasterungsarbeiten zur Umpflasterung der Heiligenstädterstraße von Or.-Nr. 15 bis 33 um 250 fl. gegen dem bewilligt, dass er die ihm für diese Arbeiten vertragsmäßig obliegende Haftung auch für das Pflaster über der Cunette des Hochquellenleitungs-Rohrstranges in dieser Straßenstrecke übernimmt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7522.) Ansuchen eines Amtsdieners um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines dreimonatlichen Gehaltsvorschusses per 150 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7521.) Verpachtung der städtischen Parcelle 182/2 in Speising.

Verfügung: Verpachtung obiger Parcelle auf unbestimmte Zeit gegen vierteljährige Kündigung um den Pachtzins von 10 fl. vom 1. Jänner 1895 ab. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7515.) Zuweisung zweier Kanzleien an die Veterinär-Abtheilung am Central-Viehmarkte zu St. Marx.

Verfügung: Die für die bessere Unterbringung der Veterinär-Abtheilung am Central-Viehmarkte erforderlichen Herstellungen und Umbau des Stalles Nr. 5 nach den vorgelegten Plänen mit den Kosten per 2937 fl. 35 kr. werden genehmigt und für diese Herstellungen der Bauconsens ertheilt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7507.) Magistratsbericht über die durch das Bestehen eines zweiten Geleises der Wiener Tramway-Gesellschaft auf der Schönbrunner Hauptstraße, zwischen der Jakobstraße und Gärtnergasse, sich ergebenden Übelstände.

Verfügung: Ersuchen an die k. k. n.-ö. Statthalterei, die Wiener Tramway-Gesellschaft zur stricten Einhaltung der für diese Geleiseanlage gestellten Bedingungen zu verhalten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7519.) Friederike Stadler, Magistratsrathswitwe, um Anweisung der Witwenpension.

Verfügung: Anweisung der normalmäßigen Witwenpension von 900 fl. jährlich. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7520.) Johann Schilder, Mahnbote, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand.

Verfügung: Anweisung der nach Anrechnung der unmittelbar an den Gemeindedienst sich anschließenden Militärdienstzeit entfallenden Pension von jährlich 650 fl. und der Quartiergeldhälfte per 90 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(6452 ex 1894.) Dr. Ignaz Pick und Eduard Jellinek um Bewilligung zur Abtrennung eines Theiles der Parcelle 1094, Einl.-Z. 666, IV. Bezirk, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Es ist den Gesuchstellern zu eröffnen, dass der beabsichtigten Grundabtheilung behufs theilweiser Schaffung von Baustellen nur dann zugestimmt werde, wenn im Sinne der Abschnitte I bis III der Wiener Bauordnung die Abtrennung des nach Maßgabe der genehmigten Baulinien zur Verbreiterung, beziehungsweise Eröffnung der Straßen, respective des Platzes entfallenden Grundes ausgewiesen wird, wobei allerdings die Schaffung einer besonderen Einlage für den außerhalb des Maßes von 23 m von dem die Realität durchziehenden Baulinien für den Platz verbleibenden Grund gegen Sicherstellung der Nichtverbauung und der seinerzeitigen Abtretung an die Gemeinde gegen die nach § 9 der Bauordnung zu bestimmende Schadloshaltung ins Auge gefasst werden kann. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7531.) Magistratsbericht in Betreff der mehrseits angeregten Einlösung des Hauses Nr. 27 Greinergasse, XIX. Bezirk, zu Straßenverbreiterungszwecken.

Verfügung: Vorläufige Umgangnahme von der Einlösung insbesondere mit Rücksicht auf die hohe Preisforderung der Eigenthümer (45.000 fl.). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(6287 ex 1894.) Recurs des Dr. Ignaz Pick und Eduard Jellinek gegen die für die Bekanntgabe der Baulinie bei der Realität Einl.-Z. 666, IV. Bezirk, mit 169 fl. 6 kr. bemessene Gebür.

Verfügung: Rückvergütung eines Betrages per 67 fl. 8 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7532.) Verkaufsoffert bezüglich der an die Gemeinde zu verkaufenden Realität Or.-Nr. 100 Lacknergasse, XVIII. Bezirk, um den Betrag von 30.000 fl.

Verfügung: Ablehnung des Offertes wegen zu hohen Preises. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7514.) Entscheidung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen vom 24. Juni 1895, Z. 14069, womit der Anspruch der gräflich Hoyos'schen Güterdirection auf Entschädigung anlässlich der provisorischen Wasserentnahme aus den Quellen oberhalb des Kaiserbrunnens durch die Gemeinde Wien im Winter 1894/95 abgewiesen wurde.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7529.) Wiener Baugesellschaft um Löschungserklärung bezüglich der auf den Baustellen Einl.-Z. 1291 und 1316 in Unter-Meidling haftenden Reallast der Straßengrundübergabe und Herstellung des richtigen Niveaus.

Verfügung: Ausfertigung der Löschungserklärung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

---

9. September 1895.

(7469.) Theodor Zechner, Cassier des k. k. Versatzamtes in Wien, um Übernahme der für die Dienstmagd Hofstätter in der Zeit vom 16. bis 30. Mai d. J. aufgelaufenen Spitalverpflegskosten per 15 fl. auf die Dienstboten-Krankencassa.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(7468.) Kleinfuhrwerks-Licenzgebürenrückstand per 16 fl. 90 kr. nach Marie Weisinger im III. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(7458.) Licenzgebürenrückstand per 312 fl. 48 kr. nach dem im XVI. Bezirke wohnhaft gewesenen verstorbenen Fiakereigenthümer Johann Fuchs.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(7417.) Recurs des Milan Ristić, Canditen-Erzeugers, II., Erzherzog Karlplatz 12, puncto verweigerter Bewilligung zur Aufstellung eines Verkaufsstandes im I. Bezirke, Wollzeile, Ecke der Dominikanerbastei, nächst der Kasernhofplanke.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(7434.) Rückständige Beerdigungskosten nach 140 Parteien im II. Bezirke per zusammen 380 fl. 40 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(7386.) K. k. Forstmeister Karl Hettmer übermittelt das Summare, zugleich Holzhauer-Lohnverzeichnis und Verwendungs-Antrag, sowie zwei Nummernbücher über die im Abtriebsschlage 18 und 37 des Bürgerspitalfondswaldes „Schuhbrecherin" aufbereiteten Brenn- und Nutzhölzer.

Verfügung: Die im Summare verzeichneten Verkaufspreise für die in der Fällungsperiode 1894/95 im Schuhbrecherwalde erzeugten Brenn- und Nutzhölzer werden als Minimalpreise genehmigt. Der k. k. Forstmeister Karl Hettmer wird ermächtigt, diese Hölzer aus freier Hand um die genehmigten Preise zu verkaufen, beim Verkaufe jedoch thunlichst höhere Preise anzustreben.

(7385.) Bericht des k. k. Forst- und Domänenverwalters R. Funkh über die im Bürgerspitalfondswalde zu Kalksburg, Abth. 16 c, in der Fällungsperiode 1894/95 vorgenommene Durchforstung.

Verfügung: Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und die Erhöhung der Hackerlöhne für das Brennholz um 20 Percent, ferner die Herabsetzung der Verkaufspreise, und zwar bei den Buchenbürdeln um 20 kr. per 1 rm^3 und bei den Lattenstangen um 3 kr. per Stück im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt.

(7380.) Herstellung eines neuen Fußbodens aus weichem Holze sammt Polstern in der Naturalwohnung des Aufsehers der Albertinischen Wasserleitung, XII., Penzingerau 3, im veranschlagten Kostenbetrage von 95 fl.

Verfügung: Genehmigung dieser Herstellung und Bewilligung eines Zuschusscredites in der Höhe des Erfordernisses zur Ausgabs-Rubrik XXVI 3 c.

(7370.) Kleinfuhrwerks-Licenzgebürenrückstand per 12 fl. 60 kr. nach Josef Brenner im X. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(7500.) Victor Livan, Zuckerbäcker (Hausierer mit Gefrornem) im XIII. Bezirke, um Ermäßigung einer Augenscheinsgebür per 12 fl.

Verfügung: Ermäßigung auf 5 fl.

(7504.) Rückständige Grabstell- und Transportgebüren aus dem XVIII. Bezirke pro 1895 nach 101 Parteien per zusammen 813 fl. 95 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(7543.) Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Neupflasterung der Thaliastraße von der Kirchstetterngasse bis über das Plateau der Liebhardtgasse im XVI. Bezirke unter Verwendung imprägnierter Holzstöckel vor dem k. k. Kronprinzessin Stephanie-Spitale.

Verfügung: 1. Übertragung der Erd- und Pflasterungsarbeiten mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2703 fl. 33 kr. und 150 fl. Pauschale an den Bestbieter Johann Melzer zu den Kostenanschlagspreisen, und

2. der Arbeiten und Lieferungen für die Holzstöckelpflasterung mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 9941 fl. 2 kr. an den Bestbieter N. Schefftel gegen den Nachlass von 17½ Percent (= 1739 fl. 68 kr. Ersparnis).

(7497.) Engelbert Jaschek, Gemischtwaren-Verschleißer, XIX., Döblinger Hauptstraße 24, um Herabsetzung des Platzzinses für die Benützung eines Theiles des Trottoirs vor seinem Geschäftslocale.

Verfügung: Herabsetzung von 12 fl. auf 8 fl. vom 1. Mai 1895 an gegen Bezahlung des herabgesetzten Platzzinses in vierteljährigen Anticipativraten.

(7478.) Jakob Sokolon um Ermäßigung des ihm für die an den Häusern Nr. 8 Turnergasse, Nr. 14 Clementinengasse und Nr. 6 Staglgasse im XV. Bezirke angebrachten Annoncentafeln vorgeschriebenen jährlichen Platzzinses per 7 fl. 25 kr. auf 5 fl.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(7541.) Magistratsbericht über den Handelsministerial-Erlass vom 12. October 1894, Z. 22476, mit welchem die Vorstellung der Gemeinde Wien, dieselbe von den Vorschriften bezüglich der Aichung und Nachaichung der Wassermesser auszunehmen, abgelehnt wurde.

Verfügung (im Sinne der Magistrats-Anträge):

1. Auf die vom Handelsministerium proponierte Auflassung der städtischen Wassermesser-Probierstation wird nicht eingegangen, dieselbe vielmehr wie bisher belassen.

2. Das Handelsministerium wird neuerlich gebeten, die Giltigkeitsdauer der Aichbefundscheine auf eine erheblich längere als die Dauer von zwei Jahren und einen Monat auszudehnen.

3. Das Handelsministerium wird um die Begünstigung des § 5 der Handelsministerial-Verordnung vom 5. September 1895, dass die Aichung der Wassermesser der Gemeinde Wien in der städtischen Wassermesser-Probierstation vorgenommen werden dürfe, ersucht.

(7575.) Vergebung der Lieferung von Musikpulten und Speisetischen für die Festlocalitäten des Rathhauses.

Verfügung: Übertragung der Lieferung von 82 Stück Musikpulten zum Einheitspreise von 8 fl. 50 kr. und von 50 Conditoreitischen zum Einheitspreise von 13 fl. 20 kr. an J. W. Müller und von 150 Stück Speisetischen zum Einheitspreise von 9 fl. 50 kr. an Jakob Solek. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7539.) Franz Jakob Neugebauer um Ausstellung einer Freilassungserklärung bezüglich der von Einl.-Z. 508, VI. Bezirk, abzuschreibenden Parcelle 333/5 und 6.

Verfügung: Bewilligung der Ausstellung dieser Freilassungserklärung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7572.) Josef und Josefa Derbal um Bestimmung der Schadloshaltung für den vor dem Hause Nr. 19 Gallgasse, XIII. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 69·34 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung per 1 fl. 50 kr. per Quadratmeter. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes XIII.)

(7535.) Entscheidung der Finanz-Landesdirection vom 20. Juni 1895, Z. 27424, womit der Recurs der Gemeinde Wien gegen die Gebürenbemessung für die Erwerbung des Hauses Nr. 32 Dittrichgasse, III. Bezirk, abgewiesen wurde.

Verfügung: Umgangnahme von der Einbringung des Ministerialrecurses. Erlag der noch nicht eingezahlten Hälfte der vorgeschriebenen Percentualgebür im Betrage von 154 fl. 69 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7524.) Sicherstellung der Schmier-, Putz- und Dichtungsmaterialien für den Kesselbetrieb des neuen Rathhauses pro 1895 bis 1897.

Verfügung: Die Lieferung der Schmiermaterialien, der Putz- und Dichtungsmaterialien, dann der Putzhadern und Putztücher inclusive Reinigung, welche für den Betrieb der Heiz- und Ventilationsanlage und der elektrischen Beleuchtungsanlage im neuen Rathhause in der Zeit vom 1. October 1895 bis 30. September 1898 benöthigt werden, wird in folgender Weise vergeben, und zwar nach Jahresbedarf angenommen:

a) 2350 kg Prima-Mineralöl zum Preise von 37 fl. (dreißigsieben Gulden) per 100 kg,

800 kg Lunar-Valvolin (Cylinder-Schmieröl) zum Preise von 42 fl. (vierzigzwei Gulden) per 100 kg,

4 kg Dampfhahnschmiere zum Preise von 4 fl. 80 kr. (vier Gulden achtzig Kreuzer) per Kilogramm, und

50 kg Wassermesserschmiere zum Preise von 50 kr. (fünfzig Kreuzer) per Kilogramm an die Firma Mayer & Moller, I., Helferstorferstraße 5.

b) 10 kg feinsten italienischen Hanf zum Preise von 65 kr. (sechzigfünf Kreuzer) per Kilogramm,

5 kg feinsten italienischen, mannslangen Hanf zum Preise von 90 kr. (neunzig Kreuzer) per Kilogramm,

100 kg Asbestplatten zum Preise von 38 kr. (dreißigacht Kreuzer) per Kilogramm,

1200 Bogen prima englische Schmirgelleinwand Nr. 000 bis Nr. 4 zum Preise von 3 fl. 10 kr. (drei Gulden zehn Kreuzer) per 100 Bogen,

100 Stück Tembrink-Kessel-Wasserstandsgläser zum Preise von 20 kr. (zwanzig Kreuzer) per Stück,

15 Stück Multitubular-Kessel-Wasserstandsgläser zum Preise von 30 kr. (dreißig Kreuzer) per Stück,

10 Stück Montegus-Wasserstandsgläser zum Preise von 45 kr. (vierzigfünf Kreuzer) per Stück an die Firma Waldek, Wagner & Benda, I., Graben 22.

c) 300 Stück Mannlochdichtungsringe zum Preise von 2 fl. (zwei Gulden) per Stück,

50 kg Asbestschnüre zum Preise von 1 fl. 70 kr. (einen Gulden siebzig Kreuzer) per Kilogramm,

80 kg Leinölfirnis zum Preise von 45 kr. (vierzigfünf Kreuzer) per Kilogramm,

100 kg feinsten Eisen-Asphalt-Lack zum Preise von 60 kr. (sechzig Kreuzer) per Kilogramm an die Firma Paul Hiller & Comp., IV., Favoritenstraße 20.

d) 20 kg Prima-Gummiplatten zum Preise von 1 fl. 37 kr. (einen Gulden dreißigsieben Kreuzer) per Kilogramm,

5 kg Gummischlauch zum Preise von 3 fl. 51·5 kr. (drei Gulden fünfzigeinfünfzehntel Kreuzer) per Kilogramm an die Firma Hirschl & Comp., I., Reichsrathsplatz 5.

e) 25 kg vollkommen reines Unschlitt zum Preise von 95 kr. (neunzigfünf Kreuzer) per Kilogramm,

5 kg Prima-Naxos-Schmirgel zum Preise von 28·5 kr. (zwanzigachtfünfzehntel Kreuzer) per Kilogramm,

50 kg feinstes venetianisches Terpentinöl zum Preise von 47·5 kr. (vierzigsiebenfünfzehntel Kreuzer) per Kilogramm,

10 kg absoluten Alkohol zum Preise von 1 fl. 17 kr. (einen Gulden siebzehn Kreuzer) per Kilogramm an die Firma Strubecker & Holluber's Nachfolger Karl Kopp, I., Lichtensteg 3.

f) 20 kg Glanz-Polierpasta zum Preise von 60 kr. (sechzig Kreuzer) per Kilogramm,

100 kg feinstes, reines, pulverisiertes Bleiminium Nr. 0000 zum Preise von 31·5 kr. (dreißigeinfünfzehntel Kreuzer) per Kilogramm an die Firma Adolf Schinke, XVI., Grundsteingasse 36.

g) 2500 kg Putzhadern zum Preise von 20 fl. (zwanzig Gulden) per 100 Kilogramm an die Firma A. Fischer & Sohn, XII., Mineralbadgasse 9.

h) Sechs große Seidenputztücher, gesäumt, 37/74 cm groß, zum Preise von 14 fl. 25 kr. (vierzehn Gulden zwanzigfünf Kreuzer) per Groß an die Firma Oskar Haac's Nachfolger in Chotěbor, vertreten durch H. Cajetan Schmikl, XVIII., Währing-Weinhauserstraße 40; gleichzeitig wird das Stadtbauamt ermächtigt, innerhalb der im Kostenanschlage vorgesehenen Summe auch andere Größen solcher Tücher zu bestellen.

i) Die Reinigung der Putztücher zum Preise von $1^3/_4$ kr. (eindreiviertel Kreuzer) per Stück, worin auch das Abholen und Abliefern der Tücher inbegriffen ist, an die Dampfwäscherei Karl Rosenmann, X., Senefelderstraße 17.

(Nach dem Magistrats-Antroge.)

(7548.) Stadtbauamt berichtet über die Nothwendigkeit der Herstellung einer Bohlwand bei dem Baue der Wienflußregulierung in Weidlingau.

Verfügung: Genehmigung der Herstellung dieser Bohlwand beim Baue des Betoncanales der Weidlingauer Regulierungsanlagen durch die Bauunternehmung Sager, Doderer & Göhl zum veranschlagten Kostenbetrage von 12.693 fl. 62 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7554.) Franz Komarek um Baubewilligung für Cat.-Parc. 774/5 in Ober-Döbling.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk auf Bauconsensertheilung unter den von diesem Bezirksamte in Aussicht genommenen Bedingungen.

(7553.) Antrag des Bauamtes auf Remunerierung mehrerer mit der Bewachung der zur Demolierung gelangenden Häuser in der Magdalenenstraße betraut gewesenen Bediensteten.

Verfügung: Remunerierung der Ausmesser Karl Luck und Johann Muhr mit je 70 fl. und der Ausmesser Faas und Nistl mit je 40 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7546.) Magistratsbericht in Betreff der von Julius Frankl für die Straßengrundabtretung bei Baustelle 1 der abgetheilten Realitäten Einl.-Z. 6 und 2234, X. Bezirk, in der Quellengasse vergleichsweise angebotenen Entschädigung von 100 fl.

Verfügung: Annahme dieses Entschädigungsbetrages von 100 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7549.) Leopold und Sophie Wolf um Löschung der auf den Realitäten Einl.-Z. 1891, 1896 bis 1900, 1913 und 1914, V. Bezirk, zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallasten.

Verfügung: Löschungsbewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7545.) Em. & Ed. Schweinburg um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung, beziehungsweise des von der Realität Piaristengasse 38 abzutretenden Straßengrundes.

Verfügung: Bewilligung der Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung nach § 12 der Bauordnung noch vor Beginn des Umbaues. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Personal-Angelegenheit.

(Magistratsdirector Krenn) feierte heute den Gedenktag seines vor 40 Jahren erfolgten Eintrittes in den städtischen Verwaltungsdienst, und wurde ihm aus diesem Anlasse seitens der städtischen Beamten eine reich ausgestattete Adresse überreicht, sowie die Bitte an ihn gestellt, zu gestatten, dass sein Porträt für den Magistrats-Sitzungssaal angefertigt werde. An der Feier betheiligte sich als Vertreter der Gemeinde Wien auch der k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis.

Ergänzungswahl eines Landtags-Abgeordneten für den I. Wahlbezirk der Stadt Wien.

Reclamationen gegen die Wählerlisten.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis hat unterm 10. September d. J. Nachstehendes kundgemacht:

Nachdem mit der Kundmachung der h. k. k. n.-ö. Statthalterei vom 1. September 1895 die Ergänzungswahl eines Landtags-Abgeordneten für den I. Wahlbezirk der Stadt Wien ausgeschrieben wurde und der 14. October 1895 als Wahltag festgesetzt worden ist, so wird in Gemäßheit des § 25 der Landtags-Wahlordnung Folgendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1. Die nach den Bestimmungen der §§ 12 und 17 der Landtags-Wahlordnung verfaßten Wählerlisten werden durch acht Tage, d. i. vom 23. September bis inclusive 30. September 1895, täglich, mit Ausnahme des Sonntags, von 9 Uhr früh bis 2 Uhr

nachmittags im Steuer- und Wahlcataster I., neues Rathhaus, Stiege 8, Hochparterre, zu Jedermanns Einsicht aufgelegt.

2. Reclamationen gegen die Wählerlisten können daselbst von den Wahlberechtigten während dieser Frist (wegen Aufnahme in die Wählerlisten oder Weglassung aus denselben) eingebracht werden.

Die rechtzeitig eingebrachten Reclamationen werden innerhalb drei Tagen der h. k. k. Statthalterei vorgelegt, deren Entscheidung in jedem Falle endgiltig ist.

Reclamationen, die nach dem 30. September d. J. einlangen, werden als verspätet zurückgewiesen.

3. Die Bestimmungen über den Ort, die Zeit und die Art der Wahl werden seinerzeit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Auszug aus der Landtags-Wahlordnung:

§ 12. Die Abgeordneten der im § 2 aufgeführten Städte (Märkte, Industrialorte, Orte) sind durch directe Wahl aller jener Gemeindemitglieder zu wählen, welche

1. in Wien zur Wahl der Gemeindevertretung berechtigt sind oder seit wenigstens einem Jahre mindestens fünf Gulden an landesfürstlichen directen Steuern entrichten und den sonstigen Bedingungen des Wahlrechtes zur Gemeindevertretung entsprechen.

§ 15. Jeder Wähler kann sein Wahlrecht nur in Einem Wahlbezirke und nur persönlich ausüben.

Wer in der Wählerclasse des großen Grundbesitzes wahlberechtigt ist, darf in keinem Wahlbezirke der beiden anderen Wählerclassen, und wer in einem Wahlbezirke der Städte und Märkte wahlberechtigt ist, in keiner Landgemeinde wählen.

Ist ein Wahlberechtigter der Wählerclassen der Städte und Märkte und der Landgemeinden Mitglied mehrerer Gemeinden, so übt er das Wahlrecht bloß in der Gemeinde seines ordentlichen Wohnsitzes aus.

§ 17. Von dem Wahlrechte sind diejenigen Personen ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechens oder wegen der Übertretung des Diebstahles, der Veruntreuung, der Theilnahme hieran oder des Betruges (§§ 460, 461, 463, 464 Strafgesetz) zu einer Strafe verurtheilt worden sind.

Diese Folge der Verurtheilung hat bei den im § 6 unter Z. 1 bis 10 des Gesetzes vom 15. November 1867, R.-G.-Bl. Nr. 131, aufgezählten Verbrechen mit dem Ende der Strafe, bei anderen Verbrechen mit dem Ablaufe von zehn Jahren, wenn der Schuldige zu einer wenigstens fünfjährigen Strafe verurtheilt wurde, und außerdem mit dem Ablaufe von fünf Jahren, bei den oben angeführten Übertretungen aber mit dem Ablaufe von drei Jahren nach dem Ende der Strafe aufzuhören.

* * *

Ergänzungswahl eines Landtags-Abgeordneten für den Landgemeinden-Wahlbezirk Hernals—Klosterneuburg—Tulln—Währing.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis hat unterm 9. September d. J. Nachstehendes kundgemacht:

Die hohe k. k. n.-ö. Statthalterei hat mit der Kundmachung vom 1. September 1895 die Ergänzungswahl eines Landtags-Abgeordneten für den Landgemeinden-Wahlbezirk Hernals—Klosterneuburg—Tulln—Währing ausgeschrieben und den 16. October 1895 als Wahltag festgesetzt.

Behufs Durchführung dieser Wahl wird Folgendes angeordnet und zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

Die Wahl der Wahlmänner des in das Wiener Gemeindegebiet einbezogenen Wahlbezirkstheiles ist nach den in der Landtags-Wahlordnung genannten Gerichtsbezirken Hernals und Währing getrennt vorzunehmen, wobei der neue, aus dem früheren Gerichtsbezirke ausgeschiedene und in der Landtags-Wahlordnung nicht genannte Gerichtsbezirk Döbling als ein Bestandtheil des Gerichtsbezirkes Währing zu gelten hat.

Maßgebend für das Landtagswahlrecht in den fraglichen Theilen des Wiener Gemeindegebietes ist die geltende Wiener Gemeinde-Wahlordnung.

Nach Vorschrift des § 13 der Landtags-Wahlordnung wird die Anzahl der im Gerichtsbezirke Hernals, beziehungsweise in dem von den ehemaligen Ortsgemeinden Dornbach und Neuwaldegg gebildeten Gebietstheile (Einwohnerzahl 3724) zu wählenden Wahlmänner mit 8, die Anzahl der in den gegenwärtigen Gerichtsbezirken Währing und Döbling, beziehungsweise in dem von den ehemaligen Gemeinden Neustift a. W., Pötzleinsdorf, Gersthof, Salmannsdorf, Ober- und Unter-Sievering, Unter-Döbling, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf und Kahlenbergerdorf mit der Catastralgemeinde Josefsdorf gebildeten Gebietstheile (Einwohnerzahl 22.937) zu wählenden Wahlmänner mit 46 festgesetzt.

Die im Sinne der §§ 12 und 17 der Landtags-Wahlordnung verfassten Wählerlisten werden seitens der unten genannten magistratischen Bezirksämter durch acht Tage, d. i. vom 14. bis einschließlich 21. September 1895, täglich von 9 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags, und zwar:

für den Gerichtsbezirk Hernals in den Amtslocalitäten des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk (Elterleinplatz Nr. 14),

für die Gerichtsbezirke Währing und Döbling in den Amtslocalitäten des magistratischen Bezirksamtes für den XVIII. Bezirk (Martinsstraße Nr. 100) zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Einwendungen gegen die Wählerlisten (wegen Aufnahme von Nichtwahlberechtigten und Weglassung von Wahlberechtigten) können daselbst von den Wahlberechtigten während dieser Frist eingebracht werden.

Die rechtzeitig eingebrachten Einwendungen werden innerhalb drei Tagen dem gefertigten Bezirkshauptmanne, welcher von der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei mit der Entscheidung über die einlangenden Reclamationen betraut wurde, vorgelegt.

Gegen dessen Entscheidungen kann innerhalb drei Tagen die Berufung an die hohe k. k. n.-ö. Statthalterei eingebracht werden.

Nach dem 21. September 1895 einlangende Reclamationen werden als verspätet zurückgewiesen.

Gemäß § 29 der Landtags-Wahlordnung werden die Wahlen der Wahlmänner auf den 7. October 1895 anberaumt.

Diese Wahlen finden statt:

1. die Wahlen aus dem Gerichtsbezirke Hernals im Gemeindeamtshause XVII., Elterleinplatz 14,

2. die Wahlen aus den Gerichtsbezirken Währing und Döbling im Gemeindeamtshause XVIII., Martinsstraße 100.

Die Stimmenabgabe beginnt an beiden Wahlorten um 8 Uhr früh und schließt in Hernals um 11 Uhr vormittags, in Währing um 4 Uhr nachmittags.

Eine eventuelle zweite Wahl wird am 9. October d. J., eine allfällige engere Wahl am 11. October innerhalb derselben Tagesstunden und am selben Orte wie die erste Wahl vorgenommen werden.

Die Zustellung der zum Eintritte in das Wahllocale berechtigenden Legitimationsurkunden an die einzelnen Urwähler wird nach Richtigstellung der Wählerlisten auf Grund des Reclamationsverfahrens erfolgen.

Die Wahl des Abgeordneten durch die gewählten Wahlmänner (§ 35 u. ff. der Landtags-Wahlordnung) wird am festgesetzten Tage (16. October) in der Zeit von 10 bis 11 Uhr vormittags am gesetzlichen Wahlorte, und zwar im Gemeindeamtshause XVII., Elterleinplatz 14, stattfinden, wozu die besondere Einladung an die gewählten Wahlmänner noch rechtzeitig ergehen wird.

Eine eventuelle zweite, sowie die allfällige engere Wahl wird sofort nach Ermittlung und Bekanntgabe des Resultates der ersten, beziehungsweise zweiten Wahl vorgenommen werden.

Auszug aus der Landtags-Wahlordnung.

Die Wahl der Abgeordneten der Landgemeinden hat durch gewählte Wahlmänner zu geschehen, welche von den Wahlberechtigten der Gemeinden aus ihrer Mitte zu wählen sind. Jede Gemeinde des Wahlbezirkes hat auf je 500 Einwohner Einen Wahlmann zu wählen. Restbeträge, welche sich bei der Theilung der Einwohnerzahl durch 500 ergeben, haben als 500 zu gelten (§ 13). Die Wahlmänner jeder Gemeinde sind durch jene zur Wahl der Gemeindevertretung berechtigten Gemeindemitglieder zu wählen, welche in Gemeinden mit drei Wahlkörpern den 1. und 2. Wahlkörper bilden und im 3. Wahlkörper wenigstens 5 fl. an landesfürstlichen directen Steuern zu entrichten haben (§ 14).

Jeder Wähler kann sein Wahlrecht nur in einem Wahlbezirke und in der Regel nur persönlich ausüben.

Wer in der Wählerclasse des großen Grundbesitzes wahlberechtigt ist, darf in keinem Wahlbezirke der beiden anderen Wählerclassen, und wer in einem Wahlbezirke der im § 2 genannten Städte, Märkte, Industrialorte, Orte wahlberechtigt ist, in keiner Landgemeinde wählen (§ 15).

Als Landtags-Abgeordneter ist jeder wählbar, welcher österreichischer Staatsbürger, 30 Jahre alt ist, im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte sich befindet und in einer Wählerclasse des Landes wahlberechtigt ist (§ 16).

Von dem Wahlrechte und der Wählbarkeit zum Landtage sind diejenigen Personen ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechens oder wegen der Übertretung des Diebstahls, der Veruntreuung, der Theilnehmung hieran, oder des Betruges zu einer Strafe verurtheilt worden sind.

Diese Folgen einer solchen Verurtheilung erlöschen nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesetzes vom 15. November 1867, R.-G.-Bl. Nr. 131.

Personen, über deren Vermögen der Concurs eröffnet oder das Ausgleichsverfahren eingeleitet worden ist, sind während der Dauer der Concurs- oder Ausgleichsverhandlung zu Landtags-Abgeordneten nicht wählbar (§ 17).

Anmerkung. Die nach der Landtags-Wahlordnung den Gemeindevorstehern zugewiesenen Functionen werden für diese Wahl durch die Leiter der magistratischen Bezirksämter für den XVII. und XVIII. Bezirk ausgeübt.

Behufs Bildung der Wahlcommissionen werden den genannten Functionären Vertrauensmänner aus den Urwählern zur Seite gestellt.

Zur Leitung der Wahlmännerwahlen wird je ein rechtskundiger Beamter des Magistrates als Wahlcommissär bestimmt.

Die nach der Landtags-Wahlordnung dem Vorsteher der politischen Bezirksbehörde obliegenden Geschäfte wurden für die gegenwärtige Wahl dem zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmanne übertragen.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 10. und 12. September 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	2.805 Stück
Fettschweine	4.554 „
Summa .	7.359 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	6392 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	967 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 37 bis 48 (—) kr.
Fettschweine . „ 43 „ 48 (—) „ } per Kg. Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war lebhaft und haben Jungschweine am Dienstag 1 kr., am Donnerstag-Nachmarkte 3 kr. per Kilogramm im Preise angezogen. Fettschweine haben gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt 5 kr. per Kilogramm gewonnen.

* * *

Pferdemarkt vom 10. September 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 337 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 90—400 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . 18— 79 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 12. September 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 768, Kälber lebend 1745, Lämmer Waidner 9, Lämmer lebend 37, Schafe Waidner 364. Schafe lebend 12.557, Schweine Waidner 431.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg.	von	44	bis	66	(68—70)	kr.
Kälber lebend	„ „ „		40	„	56	(—)	„
Schweine Waidner	„ „ „		44	„	56	(58—64)	„
Schweine lebend junge . .	„ „ „		—	„	—		„
Schweine lebend fette . . .	„ „ „		—	„	—		„
Lämmer Waidner	„ Paar	von	6	bis	8	(—)	fl.
Lämmer lebend	„ „ „		8	„	12	(—)	„
Schafe Waidner	„ Kg.	„	30	„	44	(—)	kr.
Schafe lebend	„ „ „		—	„	—	(—)	„
Schafe lebend	per Paar	von	8.10	bis	21.10		fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 40 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei lebhafter Kauflust hat Prima 1 kr., mittlere und mindere Ware 2 bis 4 kr. per Kilogramm gewonnen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 607 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Gute Ware, lebhaft gefragt, behauptete die vorwöchentlichen Preise, während mindere Sorten 1 fl. per Paar einbüßten.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 12. September 1895 75 Stück Mast-, 75 Stück Weide- und 322 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Verkehrs-Angelegenheiten.

Absperrung des Donaucanales für die Schiffahrt.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 9. September d. J. Nachstehendes kundgemacht:

Behufs Ermöglichung der Ausführung der Wehrsohle bei der nach dem Gesetze über die Verkehrsanlagen vom 18. Juli 1892, R.-G.-Bl. Nr. 109, im Donaucanale bei Nussdorf herzustellenden Absperrvorrichtung wird der Wiener Donaucanal am 15. September d. J. bei Nussdorf für die Schiffahrt gesperrt.

Als äußerster Endtermin für die Wiederaufhebung dieser Sperre ist der 31. Mai 1896 in Aussicht genommen. Falls die die Canalsperre bedingenden Arbeiten früher beendet werden sollten, wird der Donaucanal der Schiffahrt auch entsprechend früher wieder geöffnet werden. Desgleichen, wenn sich schon während der Arbeiten ergeben sollte, dass die Vollendung derselben zu dem gedachten Termine bei Annahme normaler Wasserverhältnisse nicht möglich sei, in welchem Falle die Fortsetzung der Arbeiten erst nach Ablauf des Sommers 1896 zu erfolgen hätte.

Während der Dauer der Canalsperre stehen den Schiffahrtsinteressenten folgende Landungsplätze im Donaustrome zur Verfügung:

1. Der öffentliche Landungsplatz an der Kaiser Franz Josefs-Brücke in der Länge von 473·6 m für Flöße. Derselbe ist gleichzeitig Lagerplatz.

2. Der der Donauregulierungs-Commission gehörige Ufergrund zu beiden Seiten des Bootshauses des Ruderclubs „Union" oberhalb der Nordbahnbrücke in der Länge von 137·2 m für Ruderschiffe. Der Platz dient gleichzeitig als Lagerplatz.

3. Der der Donauregulierungs-Commission gehörige Landungsplatz sammt Quai unterhalb der Nordbahnbrücke in der Länge von 231 m, sowie der anstoßende, ehemals öffentliche Landungsplatz in der Länge von 306·2 m für Ruderschiffe. Der Platz dient gleichzeitig als Lagerplatz.

4. Der Theil der Landungsstiege oberhalb der Kronprinz Rudolfs-Brücke in der Länge von beiläufig 200 m für kleine Ruderschiffe.

5. Der öffentliche Landungsplatz unterhalb des Militärbades in der Länge von 504·7 m im oberen Theile für Flöße, im unteren für Ruderschiffe. Der Platz ist gleichzeitig Lagerplatz.

6. Das neue, mit einem Ausstreifplatz versehene Kuchelauer Leitwerk in der Länge von 1500 m für Ruderschiffe und Bretterflöße. Der oberste Theil bei Klosterneuburg kann auch als Lagerplatz benützt werden.

7. Die Uferstrecke vom Kahlenberger bis zum Nussdorfer Uferschlage in der Länge von 1100 m als Anländе und Umschlagplatz für Ruderschiffe und Bretterflöße.

8. Die Uferstrecke unterhalb des Magazins der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft bis zu den eisernen Haftstöcken des Sperrschiffes als Anländе und Umschlagplatz für Ruderschiffe und Bretterflöße.

9. Die unterste 500 m lange Strecke des Kuchelauer Leitwerkes dient als Anländе für die leeren, im Hauptstrome zu remorquierenden Fahrzeuge.

Seitens der Donauregulierungs-Commission werden zwei genügend ausgerüstete Auffängerpartien zur Verfügung gestellt werden, für deren Inanspruchnahme die genannte Commission eine entsprechende Vergütung fordern kann. Die Überwachung und Verwaltung der eben erwähnten Landungsplätze während der Dauer der Canalsperre wird von der Donaucanal-Inspection besorgt.

Zwei Monate nach Aufhören der Canalsperre müssen die zur Verfügung gestellten Landungs- und Lagerplätze vollständig geräumt sein.

Weiters wird die Donauregulierungs-Commission die für den Donaucanal bestimmten Ruderschiffe, insoweit sich dieselben mit Rücksicht auf die Wassertiefe im Donaucanale, auf die Steuerfähigkeit, Bemannung und wasserfreie Bordhöhe der Schiffe remorquieren lassen, während der Zeit vom 15. September bis Ende October 1895 vom Schneidergrund bei der Canalausmündung nach canalaufwärts unentgeltlich remorquieren.

Militär-Angelegenheiten.

Controlversammlungen der Urlauber, Reservemänner, Ersatzreservisten, sowie der Seewehr und Honvéd-Truppen (kgl. ung. Landwehr) für das Jahr 1895.

Die Controlversammlungen der Urlauber, Reservemänner, Ersatzreservisten, sowie der Seewehr und der Honvéd-Truppen (kgl. ung. Landwehr), welche am 12. October beginnen und am 15. November enden, werden in Drehers Saallocalitäten, III., Hauptstraße 97, I. Stock, abgehalten.

Der Controlact beginnt an Wochentagen um 8 Uhr früh, an Sonn- und Feiertagen um 10 Uhr vormittags und hat sich die controlpflichtige Mannschaft, mit ihren Militärpässen und polizeilichen Meldzetteln versehen, um die genannte Stunde pünktlich einzufinden.

Zur Controle in Wien sind berufen:

alle in den 19 Bezirken Wiens wohnhaften dauernd Beurlaubten, Reservemänner und Ersatzreservisten sämmtlicher Truppenkörper und Anstalten des stehenden Heeres und der Kriegsmarine, sowie die Angehörigen der Seewehr und der Honvéd-Truppen (kgl. ung. Landwehr) ohne Unterschied, ob dieselben hier zuständig sind oder sich nur zeitweilig hier aufhalten.

Ausgenommen sind:

a) die Candidaten (und Zöglinge) des geistlichen Standes;

b) diejenigen, welche im laufenden Jahre in activer Dienstleistung gestanden sind oder die militärische Ausbildung oder Waffenübung mitgemacht haben;

c) diejenigen, welche im laufenden Jahre zur activen Dienstleistung, militärischen Ausbildung oder Waffenübung eingerückt waren und krankheitshalber oder behufs Superarbitrierung wieder in das nichtactive Verhältnis rückversetzt wurden;

d) die mit Certificat betheilten, dauernd beurlaubten Unterofficiere, welche in öffentlichen Bedienstungen bleibend oder provisorisch angestellt sind;

e) die in Untersuchungs- und Strafhaft Befindlichen, dann die einer Zwangsarbeits- (Corrections-) Anstalt Überwiesenen;

f) die mit Seereisebewilligungen oder mit Auslands-Reisepässen Betheilten, wenn sie thatsächlich eingeschifft sind oder sich im Auslande befinden;

g) die zur Zeit der Controlversammlung bei der Gendarmerie Dienenden;

h) die dauernd Beurlaubten und Ersatzreservisten in dem Jahre, in welchem sie assentiert wurden.

Die Belehrung über die Art der Einbringung von Enthebungsgesuchen ist im Militärpasse enthalten.

Jeder zur Controlversammlung Verpflichtete hat bei derselben persönlich zu erscheinen; eine Stellvertretung ist somit nicht gestattet.

Die Einberufung zu den Controlversammlungen erfolgt sowohl für die Evidenzzuständigen, als auch für die Fremden nur mittels öffentlicher Kundmachung ddto. 7. Sept. 1895, Z. 155035/XVI, und nicht durch Zustellung von Einberufungskarten, daher die Controlpflichtigen im Interesse der Ruhe und Ordnung auf dem Controlplatze darauf aufmerksam gemacht werden, die für die einzelnen Truppenkörper bestimmten Tage genau im Auge zu behalten, da die Reihenfolge strenge eingehalten werden muss und die außerhalb der vorgeschriebenen Reihenfolge Erscheinenden unbedingt zurückgewiesen werden.

Die Mannschaft der Honvéd-Truppen (kgl. ung. Landwehr) wird vom 12. October bis inclusive 15. November täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, angenommen.

Die Nichtbefolgung der in dieser Kundmachung verlautbarten Anordnungen, sowie das Nichterscheinen bei der Controle zieht die Behandlung nach den Militär-Disciplinar-Strafvorschriften nach sich.

Bei der Nachcontrole, welche am 21., 22., 23., 24., 25. und 26. November in obbezeichneten Localitäten stattfindet und bezüglich welcher eine specielle Verlautbarung erfolgt, wird nur jene Mannschaft straffrei zugelassen, welche das Nichterscheinen bei der Hauptcontrole durch ein legales Document genügend zu rechtfertigen vermag.

* * *

Meldepflicht von Landsturmpflichtigen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, mit Ausnahme von Tirol und Vorarlberg.

Vom Wiener Magistrate wurde unterm 10. September 1895, M.-Z. 154217/XVI, Nachstehendes kundgemacht:

1. Auf Grund des Gesetzes vom 10. Mai 1894 haben sich diejenigen Landsturmpflichtigen, welche Angehörige des Heeres, der Kriegsmarine, Landwehr (einschließlich deren Ersatzreserven) oder der Gendarmerie waren, sowie sonstige Landsturmpflichtige, welche für den Fall der Aufbietung des Landsturmes zu besonderen Dienstleistungen designiert und zu solchen Zwecken mit Widmungskarten betheilt wurden und sich im Bereiche des obigen politischen Bezirkes aufhalten, mit ihrem Landsturmpasse, beziehungsweise militärischen Entlassungs-Documente bei dem magistratischen Bezirksamte ihres Aufenthalts-Bezirkes persönlich vorzustellen, beziehungsweise zu melden, und zwar die Landsturmpflichtigen:

des Geburtsjahrganges	und des Anfangsbuchstabens ihres Familiennamens	zwischen 8 Uhr früh und 12 Uhr mittags am
1853	A bis K	1. October d. J.
	L „ Z	2. October „
1854	A „ K	3. October „
	L „ Z	4. October „
1855	A „ K	5. October „
	L „ Z	7. October „
1856	A „ K	8. October „
	L „ Z	9. October „
1857	A „ K	10. October „
	L „ Z	11. October „
1858	A „ K	12. October „
	L „ Z	14. October „
1859	A „ K	15. October „
	L „ Z	16. October „
1860	A „ K	17. October „
	L „ Z	18. October „
1861	A „ K	19. October „
	L „ Z	21. October „
1862	A „ K	22. October „
	L „ Z	23. October „
1863	A bis Z	24. October d. J.
1864		
1865		
1866		
1867		
1868		
1869		
1870		
1871		
1872		
1873		
1874		
1875		
1876		

Es haben sich sonach zu melden die Landsturmpflichtigen, welche wohnen im Bezirke:

Innere Stadt, Josefstadt, Alsergrund, } im Rathhause (Volkshalle), I. Bezirk, Reichsrathsstraße Nr. 17;

Leopoldstadt, bei dem magistratischen Bezirksamte, II. Bezirk, Kleine Sperlgasse Nr. 10;

Landstraße, bei dem magistratischen Bezirksamte, III. Bezirk, Gemeindeplatz Nr. 3;

Wieden, bei dem magistratischen Bezirksamte, IV. Bezirk, Schäffergasse Nr. 3;

Margarethen, bei dem magistratischen Bezirksamte, V. Bezirk, Hundsthurmerstraße Nr. 58;

Mariahilf, bei dem magistratischen Bezirksamte, VI. Bezirk, Amerlingstraße Nr. 11;

Neubau, bei dem magistratischen Bezirksamte, VII. Bezirk, Neubaugasse Nr. 25;

Favoriten, bei dem magistratischen Bezirksamte, X. Bezirk, Simmeringerstraße Nr. 130;

Simmering, bei dem magistratischen Bezirksamte, XI. Bezirk, Simmering, Simmeringer Hauptstraße Nr. 76;

Meidling, bei dem magistratischen Bezirksamte, XII. Bezirk, Meidling, Hufelandgasse Nr. 2;

Hietzing, bei dem magistratischen Bezirksamte, XIII. Bezirk, Hietzing, Wattmanngasse Nr. 12;

Rudolfsheim, bei dem magistratischen Bezirksamte, XV. Bezirk, Fünfhaus, Gasgasse Nr. 8 und 10 oder Friedrichsplatz Nr. 1;

Ottakring, bei dem magistratischen Bezirksamte, XVI. Bezirk, Ottakring, Abelegasse Nr. 25;

Hernals, bei dem magistratischen Bezirksamte, XVII. Bezirk, Hernals, Elterleinplatz Nr. 2;

Währing, bei dem magistratischen Bezirksamte, XVIII. Bezirk, Währing, Martinsstraße Nr. 100;

Döbling, bei dem magistratischen Bezirksamte, XIX. Bezirk, Döbling, Gatterburggasse Nr. 14.

Diejenigen Meldepflichtigen, welche wegen unüberwindlicher Hindernisse oder glaubwürdig nachgewiesener, äußerst dringender und unaufschiebbarer Familien- oder persönlicher Verhältnisse an dem für sie bestimmten Tage sich nicht vorstellen konnten, haben die Vorstellung bei der obigen Meldestelle, und zwar die Landsturmpflichtigen

der Geburtsjahrgänge 1853, 1854, 1855 und 1856 am 25. October d. J.,

der Geburtsjahrgänge 1857, 1858, 1859 und 1860 am 26. October d. J. und

der anderen Geburtsjahrgänge am 28. October d. J. nachzutragen.

2. Meldepflichtige, welche aus irgendeiner Ursache nicht im Besitze ihres Landsturmpasses, beziehungsweise ihres militärischen Entlassungs-Documentes (Abschied, Certificat, Bescheinigung ꝛc.) sind, haben ein anderes, ihre Identität beglaubigendes Document, als: Tauf- (Geburts-), Heimatschein, Arbeitsbuch ꝛc. und die etwa in Händen habende Widmungskarte, das Landsturmenthebungs-Certificat, eventuell den Landsturm-Meldeblatt-Coupon (Meldebestätigung) mitzubringen.

3. Die im Bereiche der obigen politischen Bezirksbehörde heimatberechtigten abwesenden Meldepflichtigen erstatten ihre Meldung persönlich wie folgt:

a) In den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern: bei der Gemeindevorstehung (Gemeindevorsteher), dem Meldeamte ꝛc. des Aufenthaltsortes;

b) in den Ländern der ungarischen Krone: bei der hiezu bestimmten politischen Behörde;

c) in Bosnien und der Herzegowina: beim nächsten dortländigen Bezirksamte (Bezirks-Expositur, Stadtmagistrat Serajewo) des Aufenthaltsortes;

d) im Limgebiete: bei dem etwa im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst befindlichen Militär-Stations-Commando;

e) im Auslande: bei der etwa im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst befindlichen k. und k. Vertretungsbehörde (Botschaft, Gesandtschaft, Consulat ꝛc.) zu dem von diesen Behörden angegebenen Zeitpunkte.

Die in Tirol und Vorarlberg anwesenden Meldepflichtigen erstatten die gesetzliche Meldung in der Zeit vom 1. bis 31. October d. J. schriftlich an die Gemeindevorstehung der Heimatgemeinde.

4. Wenn in den im Punkte 3 c, d und e angeführten Fällen sich die betreffenden Behörden weder im Aufenthaltsorte, noch in der nächsten Nähe desselben befinden, so kann die bezügliche Meldung *) schriftlich an diese Behörden erfolgen.

5. Landsturmpflichtige, welche sich zum Waffendienste oder zu jedem Dienste im Landsturme ungeeignet halten, haben dies gelegentlich der Vorstellung (Meldung) anzuzeigen.

6. Kranke, deren Transportunfähigkeit glaubwürdig nachgewiesen ist, können ihre Meldung unter Anschluss des Landsturmpasses, beziehungsweise des militärischen Entlassungs-Documentes (Legitimations-Documentes) bei der Meldestelle — zur anberaumten Zeit — durch Angehörige oder Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich anbringen lassen.

7. Die schriftlichen Meldungen, welchen der Landsturmpass, beziehungsweise das militärische Entlassungs-Document oder — nach den Bestimmungen des Punktes 2 — ein anderes Legitimations-Document und eventuell der etwa in Händen habende Landsturm-Meldeblattcoupon beizuschließen ist, haben alle im Landsturm-Meldeblatte vorkommenden Daten zu enthalten. Zu den schriftlichen Meldungen können auch „Landsturm-Meldeblätter" benützt werden, welche bei den magistratischen Bezirksämtern unentgeltlich bezogen werden können. (§ 7 der Vorschrift, betreffend die Meldepflicht von Landsturmpflichtigen.)

Landsturmpflichtige, welche mit Widmungskarten, beziehungsweise mit Landsturm-Enthebungs-Certificaten betheilt sind, haben dies in der schriftlichen Meldung anzuführen.

8. Die nach den Ländern der ungarischen Krone heimatzuständigen Landsturmpflichtigen, welche der Meldepflicht gesetzlich unterliegen und sich in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern aufhalten, haben sich analog den in diesem Staatsgebiete heimatberechtigten Landsturmpflichtigen zu melden.

9. Von der Vorstellungs- (Melde-) Pflicht — nach dem eingangs erwähnten Gesetze — sind nur die als „waffenunfähig" erkannten Landsturmpflichtigen enthoben, bei welchen die Nichteignung zum Waffendienste im Landsturme im Landsturmpasse oder anderweitig bestätigt erscheint. (§ 9 der Landsturm-Meldepflicht.)

10. Meldepflichtige Landsturmpersonen, welche die vorgeschriebene Vorstellung (Meldung) nach der obigen Eintheilung nicht zeitgerecht erstatten oder dieselbe ganz unterlassen, begehen eine Übertretung und verfallen einer Geldstrafe von 2 bis zu 100 fl.

---

*) Anmerkung: Meldungen sammt deren Beilagen zu Evidenzzwecken sind stempel- und portofrei, wenn sie (auf der Adresse) die Bezeichnung: „Über ämtliche Aufforderung" enthalten.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städt. Volksbäder im August 1895.

			männliche Personen	weibliche Personen
II. Bez., Treustraße 60 (Eröffnet August 1892.)	—	7721, davon	5801	1920
III. Bez., Apostelgasse 18 (Eröffnet August 1891.)	—	9460, „	7223	2237
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 (Eröffnet Juni 1893.)	—	7704, „	5755	1949
V. Bez., Einsiedlerplatz (Eröffnet August 1890.)	—	12108, „	9547	2561
VI. Bez., Eßterházygasse 2 (Eröffnet August 1892.)	—	10903, „	8003	2900
VII. Bez., Mondscheingasse 9 (Eröffnet December 1887.)	—	10913, „	8371	2542
VIII. Bez., Florianigasse 30 (Eröffnet August 1892.)	—	13296, „	9315	3981
IX. Bez., Wiesengasse 17 (Eröffnet August 1892.)	—	9109, „	6423	2686
X. Bez., Erlachplatz (Eröffnet August 1890.)	—	12054, „	9310	2744
XIV. Bez., Heinickegasse 3 (Eröffnet December 1894.)	—	9244, „	6684	2560

* * *

Frequenz im Monate August.

Städtisches Donaubad (Badesaison 1895).

Das städtische Donaubad wurde im Monate August von 9695 männlichen, 5192 weiblichen, zusammen von 14.887 Personen benützt, u. zw. badeten:

		männliche		weibliche	
im Schwimmbassin . .	I. Classe	1301	und	105	Besucher,
„ „ . .	II. „	2371	„	181	„
in den Vollbädern . .	I. „	1266	„	950	„
„ „ „ . .	II. „	4747	„	3954	„ und
„ „ Separatbädern		10	„	2	„

Eintrittskarten zur Bäderbesichtigung wurden 129 Stück ausgegeben und Schwimmlectionen sind 1309 ertheilt worden.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 9. bis 12. September 1895:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Remisen, Vorgartenstraße, Grundb.-Einl. 3067 bis 3071, von der Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer ? (6678).

III. Bezirk: Haus, Marokkanergasse 11, von Ernst v. Szilany, Bauführer J. Schuster (6664).

„ „ Haus, Trubelgasse 7, von Josef Bleyer, Rothe Löwengasse 17, Bauführer Franz Klement (6679).

X. Bezirk: Absberggasse, E.-Z. 2213, von Josef Gschaider, Bauführer Peregrin Zimmermann (36064).

„ „ Ecke Inzersdorferstraße und Muhrengasse, von Michael Portner, Bauführer Johann Schweitzer (37524).

X. Bezirk: Knöllgasse, Einl.-Z. 1295, von Katharina Döltl, Bauführer Josef Hable (37549).

XIII. Bezirk: Stockhaus, Lainz, Lainzerstraße 137, von Josef Hallamayer, Bauführer Franz Asenbauer, Maurermeister (27054).

„ „ Pumpstation, Breitensee, Hütteldorferstraße, vom Magistrate Wien, Bauführer Union-Baugesellschaft (27074).

XIX. Bezirk: Wohnhaus, Döbling, Parc. 700/1, Einl.-Z. 408 Unter-Sievering, von Johann und Anna Steinzer, Kasgrabengasse 77, Bauführer Ed. Spieß (18125).

Für Zubauten:

II. Bezirk: Hofeinbau, Glockengasse 18, von Johann Kohn, Bauführer C. Kirchem (6665).

XIII. Bezirk: Kesselhaus ꝛc., Penzing, Linzerstraße 150/152, von Tanner, Lantsch & Comp., Bauführer ? (26959).

„ „ Zubauten, Breitensee, Breitenseerstraße 90, von F. E. Biba, Bauführer E. Horn, Maurermeister (27186).

XVI. Bezirk: Ebenerdiger Hoftract, Ottakring, Seeböckgasse 19, von David Krieser, ebenda, Bauführer Franz Bock (45841).

XVII. Bezirk: Stellwagenschupfe, Dornbach, Sandleitengasse, C.-Nr. 376, Einl.-Z. 785, von Karl und Hans Lorenz, ebenda, Bauführer Wenzel Gabauer (32862).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Rennggasse 12, von Friedrich Notthaft, Baumeister (6720).

III. Bezirk: Hafengasse 24, von Heinrich Ohrner, Baumeister (6666).

V. Bezirk: Griesgasse 38, von Mich. Stirling, Maurermeister (6690).

VI. Bezirk: Kaunitzgasse 6, von Wilh. Schimitzek, Baumeister (6674).

„ „ Thurmburggasse 5, von Josef Nachtmann, Bauführer C. Langer (6691).

„ „ Engelgasse 10, von Johann Pammer, Bäckerstraße 4, Bauführer Mich. Göd (6725).

IX. Bezirk: Lazarethgasse 26, von W. Klingenberg, Baumeister (6639).

X. Bezirk: Herzgasse 31, von Johann Susg, Bauführer W. Laitl (36790).

XI. Bezirk: Simmering, Kopalgasse 42, von Anna Riegler, ebenda, Bauführer Anton Heindl (14052).

XIII. Bezirk: Unter-St. Veit, Auhofstraße 39, von Anna Pöhlmann noe. Kopfs Erben, Bauführer J. Stättermayer (27057).

XVI. Bezirk: Ottakring, Arltgasse 52, von Franz Doleyschka, V., Ziegelofengasse 23, Bauführer derselbe (45908).

„ „ Ottakring, Wilhelminenstraße 139, von J. Brandner, ebenda, Bauführer Leopold Roth (45877).

„ „ Ottakring, Nepomuk Bergerplatz 7, von Ludwig Sommer, Bauführer Thomas Hofer (46115).

„ „ Neulerchenfeld, Hasnerstraße 36, von Josef Prokop, VI., Millergasse 29, Bauführer derselbe (46416).

XVII. Bezirk: Hernals, Mariengasse 2, von Anton Dietrich, ebenda, Bauführer Adalbert Pachner (32719).

XVIII. Bezirk: Währing, Gentzgasse 65, von Gustav Obensteiner, ebenda, Bauführer ? (28837).

„ „ Währing, Karl Ludwigstraße 34 (C.-Nr. 771), von Josef und Aloisia Dorfinger, ebenda, Bauführer ? (28891).

„ „ Währing, Theresiengasse 35, von Wenzel Arco, ebenda, Bauführer ? (29134).

Für diverse (geringere) Bauten:

VII. Bezirk: Abort, Dreilaufergasse 7, von Eduard Kerl, Bauführer J. Bauer (6657).

XV. Bezirk: Einfriedmauer, Ottakring, Kulmgasse 3, von Franz Märkl, XVI., Wichtlgasse, Bauführer Franz Bock (45285).

„ „ Offene Schupfe, Ottakring, Haymerlegasse 13 bis 15, von Matth. Millik, XVI., Haymerlegasse 33, Bauführer derselbe (45364).

XIX. Bezirk: Pissoir und Aborte, Döbling, Nussdorferplatz Or.-Nr. 5, Consc.-Nr. 96, für Schulzes Erben von Josef Bornstorfer, Nussdorferplatz, Bauführer K. Höllerl jun. (18027).

„ „ Eisgrube, Döbling, Bachofengasse 5, Consc.-Nr. 228, von Franz und Marie Pürtzelmayer, Bauführer K. Höllerl jun. (18112).

„ „ Steinzeugrohr-Canalisierung, Döbling, Armbrustergasse, Einl.-Z. 188, von Dr. R. Karabaček, I., Regierungsgasse 10, für Emanuel Fürst Collalto et San Salvatore, Bauführer Friedrich Notthaft (18026).

Stockwerks-Aufsetzungen:

VII. Bezirk: Lindengasse 24, von Karl Becherer, Bauführer H. Ohrner (6667).

X. Bezirk: Muhrengasse 16, von Marie und Josef Brazza, Bauführer Holzmann (36096).

XVI. Bezirk: Ottakring, Seeböckgasse 19, von David Krieser, ebenda, Bauführer Franz Bock (45841).

„ „ Neulerchenfeld, Liebhartsgasse 59, von Ferd. Kunz, ebenda, Bauführer Isidor Blaukopf (46085).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Singerstraße 7, von der Deutschen Ritter-Ordens-Commende Wien (6680).
" " Singerstraße 14, Weihburggasse 11, von W. Klingenberg, Baumeister, noe. F. Schütt (6683).
VII. Bezirk: Hermanngasse 26, von Franz und Anna Sator (6697).
X. Bezirk: Knöllgasse, Einl.-Z. 1295, von Katharina Döltl (37550).
XIII. Bezirk: Hietzing, Auhofstraße 14, von Emil Kodeck (26955).
" " Lainz, Lainzerstraße 137, von Josef Hallamayer (27116).
" " Penzing, Linzerstraße 121, von August Kunze (27188).
XVI. Bezirk: Einfriedmauer, Ottakring, Kulmgasse 3, von Franz Märkl (45286).
XVIII. Bezirk: Parc. 417, Einl.-Z. 193, Pötzleinsdorf, Julienstraße, von Leopold Ullrich und Charlotte Behuta, Pötzleinsdorf, Julienstraße 16 (29131).
" " Wohnhaus (wegen Herstellung einer Einfriedung), Währing, Cottagegasse 36, von Udo v. Alvensleben, ebenda (29133).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

XIII. Bezirk: Hietzing, Auhofstraße 14, von J. Stättermayer noe. Emil Rodeck, Demolierender J. Stättermayer (26954).

Gewerbeanmeldungen vom 7. September 1895.

(Fortsetzung.)

Schaffer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hauptstraße 75.
Zarnba Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Waldgasse 6.
Kleinberger Smiche — Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe — I., Bauernmarkt 3.
Schörg Josef Karl — Kaffeesieder — II., Glockengasse 2.
Kitzler Theresia — Kleinfuhrwerk — XVI., Wattgasse 44.
Nepekil Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIV., Goldschlagstraße 93.
Scheithauer Alois — Kleinhandel mit Brennmaterialien — V., Kohlg. 18.
Heinz Marie — Marktvictualien-Verschleiß — XVI., Brunneng. (Markt).
Bredl Johann — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XVI., Reinhartsg. 25.
Reidl Anna — Papier-Verschleiß — XVIII., Kutschkergasse 9.
Koppel Regine — Pfaidlerin — I., Adlergasse 12.
Peter Johann — Pfaidler — XIII., Winckelmannstraße 30.
Tuczek Amalie — Pfaidlerei — III., Kollergasse 10.
Stadler Johann — Pränumerantensammler auf Druckwerke — X., Humboldtplatz 9.
Kobližek Franz — Schuhmacher — XVI., Degengasse 46.
Novak Franz — Schuhmacher — XVI., Lambertgasse 18.
Bornstein Salomon alias Samuel — Spirituosen-Verschleiß — III., Rudolfsgasse 20.
Wolf-Eppinger Karl — Spirituosen-Erzeuger — XII., Arndtstraße 2.
Moißl Theresia — Victualien-Verschleiß — XVI., Koppstraße 27.
Wolf Anton — Wachszieher — X., Buchengasse 59.
Bienenwald Chane — Wäscheputzerei — II., Schiffamtsgasse 16.
Möckl Josefa — Wäschergewerbe — XIII., Speisingerstraße 20.
Schmall Josef — Waren-Commissions-Verschleiß — XVI., Hasnerstr. 2 a.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 9. September 1895.

Frischherz Clemens — Butter-Verschleiß — III., Neulinggasse 12.
Lichtmayer Matthias — Gastwirt — III., Hafengasse 5.
Clement Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Senefeldergasse 42.
Kainz Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Seidlgasse 21.
Schneider Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Herthergasse 27.
Zeilinger Siegmund — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hießgasse 3.
Wimmer Ludmilla — Kaffeesiederin — III., Untere Viaductgasse 13.
Steiner Adolf — Claviermacher — VI., Gumpendorferstraße 99.
Fischbach Marie — Damenkleidermacherin — VI., Garbergasse 6.
Heger Martin — Herrenkleidermacher — III., Gerlgasse 1.
Hulles Ester Gitel — Damenkleider-Verschleiß — IV., Favoritenstr. 43.
Löwenfeld Adolf — Leder-Verschleiß — II., Castellezgasse 16.
Infang Friedrich — Marktfierantie — V., Tichtelgasse 15.
Secky Francisca — Marktvictualienhandel — XV., Markt in der Schönbrunnerstraße.
Szabo Franz — Marktvictualienhandel — II., Karmelitermarkt.
Eckerl Gabriele — Modistin — VI., Stiegengasse 16.
Janowitz Josef — Pfaidler — I., Dorotheergasse 12.
Betz Anna — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — I., Domgasse 4.
Englisch Matthias — Spielwaren-Erzeugung — V., Rüdigergasse 22.
Babion Johanna — Spirituosen-Verschleiß — III., Löwenherzgasse 16.
Grifs Sime — Thee- und Spirituosen-Verschleiß — III., Baumg. 15.
Hynausch Johann — Tischler — XII., Diefenbachgasse 7.
Janowitz Josef — Übernahme von Kleidern und Stoffen zum chemischen Putzen und Färben durch befugte Färber und Putzer — I., Dorotheerg. 12.
Klos Rosina — Verschleiß von rohem Bernstein und Meerschaum — VI., Filgradergasse 8.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 10. September 1895.

Stift Johann — Bäcker — XII., Grünberggasse 1.
Kinstlinger Siegmund — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Lindheim Alfred, Ritter v. — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Martinowsky Ferdinand — Bildhauer — XII., Vivenotgasse 67.
Böhm Johann — Ciseleur — VIII., Piaristengasse 29.
Kraus Gottlieb — Commissions-Verschleiß von Wein, Cognac und Rum — I., Kärntnerstraße 21.
Novak Marie — Einspänner Lic. 1097 — XVIII., Weinhauserstr. 126.
Stift Johann — Feigenkaffee-Erzeugung — XII., Grünberggasse 1.
Mandl Karl — Fiaker 776 — I., Getreidemarkt 14.
Stegmüller Josef — Photograph — XVII., Ottakringerstraße 70.
Hieß Leopold — Friseur und Raseur — XII., Albrechtsbergergasse 2.
Havlicek Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Schönburgstr. 24.
Matousek Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Krongasse 5.
Dvorzak Eduard — Handel mit Reibsand und Wascheln — XIV., Benedict Schellingergasse 29.
Böhm Rudolf — Kaffeeschank — XVII., Pezzlgasse 44.
Kárník Karl — Herrenkleidermacher — II., Streffleurgasse 5.
Skala Johann — Damenkleidermacher — I., Jordangasse 7.
Trolda Wenzel — Herrenkleidermacher — XIV., Märzstraße 56.
Novotny Barbara — Kleider-Verschleiß — XVIII., Währingergürtel 99.
Fritsch Bartholomäus — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVII., Hauptstraße 92.
Boigner Francisca — Marktvictualienhandel — XV., Schönbrunnerstr.
Stift Johann — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XII., Grünberggasse 1.
Sodoma Marie — Miedermacherin — IV., Favoritenstraße 34.
Löwy Lini — Modistin — II., Kleine Schiffgasse 26.
Ratschitsch Josefine — Modistin — VIII., Alserstraße 41.
Stuhlmüller Helene — Modistin — V., Rüdigergasse 7.
Beck Hermann — Pfaidler — VIII., Langegasse 1.
Gotschlich Magdalena — Pfaidlergewerbe — XVII., Mayßengasse 12.
Aunitzky Franz — Schuhmacher — XII., Korbergasse 15.
Kasafirek Josef — Tischler — III., Fasangasse 5.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Currental-Erledigungen vom 6. September 1895 1731
Currental-Erledigungen vom 7. September 1895 1732
Currental-Erledigungen vom 9. September 1895 1732
Allgemeine Nachrichten:
Personal-Angelegenheit 1735
Ergänzungswahl eines Landtags-Abgeordneten für den I. Wahlbezirk der Stadt Wien 1735
Ergänzungswahl eines Landtags-Abgeordneten für den Landgemeinden-Wahlbezirk Hernals—Klosterneuburg—Tulln—Währing 1736
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 10. und 12. September 1895 1737
Pferdemarkt vom 10. September 1895 1737
Stechviehmarkt vom 12. September 1895 1737
Verkehrs-Angelegenheiten:
Absperrung des Donaucanales für die Schiffahrt 1738
Militär-Angelegenheiten:
Controlversammlungen der Urlauber, Reservemänner, Ersatzreservisten, sowie der Seewehr und Honvéd-Truppen (kgl. ung. Landwehr) für das Jahr 1895 1738
Meldepflicht von Landsturmpflichtigen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, mit Ausnahme von Tirol und Vorarlberg 1739
Sanitäts-Angelegenheiten:
Besuch der städtischen Volksbäder im Monate August 1895 1741
Städtisches Donaubad (Frequenz im Monate August 1895) 1741
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 9. bis 12. September 1895 . . . 1741
Gewerbeanmeldungen 1742
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1895.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
16. Sept. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 53248. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen in der Hettenkofer- und Römergasse im XVI. Bezirke im Kostenbetrage von 5577 fl. 76 kr. und 300 fl. Pauschale. 3—3
17. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 155215. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Silbergasse im XIX. Bezirke im Kostenbetrage von 9215 fl. 30 kr. und 900 fl. Pauschale. 3—3
18. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 119325. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Gusshausstraße im IV. Bezirke im Kostenbetrage von 2228 fl. 87 kr. und 250 fl. Pauschale. 3—3
18. Sept. 11 Uhr	detto	M.-Z. 152654. Vergebung der **Arbeiten für die Regulierung der Sandleithenstraße** von der Ottakringerstraße bis zur Wilhelminenstraße im XVI. Bezirke, und zwar: 1. **Erd- und Pflasterungsarbeiten** mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4416 fl. 36 kr. und 300 fl. Pauschale und 2. **Baumeisterarbeiten** mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2781 fl. 66 kr. und 300 fl. Pauschale. 3—3
19. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 157814. Vergebung der **Erd- und Pflasterungsarbeiten** für die Umpflasterung der Martinsstraße von der Schulgasse bis zur Schopenhauerstraße im XVIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1752 fl. 84 kr. und 200 fl. Pauschale. 2—3
20. Sept. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 158387. Vergebung der **Erd- und Pflasterungsarbeiten** für die Regulierung der Mariahilferstraße von Or.-Nr. 116 bis zur Gürtelstraße und für die Verbreiterung der Wallgasse von Or.-Nr. 38 bis 42 im VI. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 8971 fl. 27 kr. und 1000 fl. Pauschale. 2—3
21. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 125255. Vergebung der **Erd- und Pflasterungsarbeiten** für die Umpflasterung und Verbreiterung der Dornbacherstraße von Or.-Nr. 80 bis 86 im XVII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2834 fl. 97 kr. und 400 fl. Pauschale. 2—3

*) Pläne, Kostenanschläge &c. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von **5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 76392 ex 1895.

2081. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3911 fl. 15 kr. für die Adaptierung des ersten Kellerstockwerkes im Schlachthause St. Marx zu Stallzwecken** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien am Dienstag den 17. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (6. Stiege, 1. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte im Rathhause (6. Stiege, Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte ist das vorgeschriebene Vadium (d. i. 5 Percent der obigen Kostenanschlagssumme) anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. September 1895. 3—3

Ad Prot.-Nr. 199709 ex 1894.
Ref.-Nr. 6596. VIII.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der zur Herstellung von einfachen und Doppelgrüften im Meidlinger Friedhofe nothwendigen Lieferung der Gruftgewände, Gruftdeckel ꝛc., sowie der Versetzarbeiten wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 24. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Lekisch, im Rathhause (5. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan und die Vorschrift im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Magistrat vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. September 1895. 1—3

Ad Prot.-Nr. 153599 ex 1895.
Ref.-Nr. 3376. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von sieben neuen Schneepflügen wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 17. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der am Schlusse desselben beigedruckten Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Das Vadium beträgt 10 Percent der offerierten Kostensumme; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. September 1895. 3—3

Ad Prot.-Nr. 125373 ex 1895.
Ref.-Nr. 2756. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der nachstehenden, aus Anlass der Canalisierung des Bezirkstheiles Kaisermühlen im II. Bezirke und der Erbauung einer Pumpstation daselbst erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, und zwar:

1. der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Canalisierung und die Herstellung der Baulichkeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 33.989 fl. 72 kr. und 15.500 fl. Pauschale, der Pflasterungsarbeiten im Kostenbetrage von 3311 fl. 42 kr. und der sämmtlichen Professionistenarbeiten für die Herstellung der Canäle und der Pumpstation mit Ausnahme der Beistellung der Pumpenanlage und Motoren, sowie der Canalgitter im veranschlagten Gesammtkostenbetrage von 1811 fl. 94 kr.;
2. der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 18.945 fl. 60 kr.;
3. der Steinmetzarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2451 fl. 74 kr.;
4. der Lieferung der erforderlichen Thonwaren im veranschlagten Kostenbetrage von 7449 fl. 80 kr.

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt **Wien am 24. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, die Profile, das Ausmaß, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und besonderen Bedingungen im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Offerte sind unter Bezugnahme auf die aufgelegten Bedingnisse zu stellen und haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten zu enthalten, dass er sich den eingesehenen Bedingnissen vollinhaltlich unterwerfe.

Die Offerte sind vorschriftsmäßig mit 50 kr. zu stempeln und versiegelt zu überreichen.

Das Vadium beträgt 5 Percent der Kostenanschlagssumme, auf welche sich das Offert bezieht. **Dasselbe ist vor Einbringung des Offertes bei der städtischen Hauptcassa zu erlegen** und ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 4. September 1895. 3—3

Ad Prot.-Nr. 135243 ex 1895.
Ref.-Nr. 1647. VII.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Sicherstellung der **Lieferung von circa 500.000 kg Leobener geworfener Stückkohle, Leobener Förderkohle, Ostrauer, beziehungsweise oberschlesische Stückkohle oder Wieser Förderkohle, Primaqualität,** nach jeweiliger Auswahl der Gemeinde franco Bahnhof Pottschach im Waggon beigestellt, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 24. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Dr. Jaitner im Rathhause** (7. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Bedingnisse im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Dem Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. September 1895. 1—3

Ad Prot.-Nr. 146815 ex 1895.
Ref.-Nr. 3183 V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der zur **Errichtung eines Schöpfwerkes für Straßenbespritzung auf einem Theile der Cat.-Parc. 25 im XIX. Bezirke, Feilergasse (Grinzing), erforderlichen Arbeiten,** und zwar:

1. der **Brunnenmeisterarbeiten** im veranschlagten Kostenbetrage von 2110 fl.,

2. der **Herstellung der Pumpanlage** entweder im veranschlagten Kostenbetrage von 1000 fl., wenn der Brunnen in einer größeren Tiefe als 10 m ausgeführt werden muss, oder im veranschlagten Kostenbetrage von 500 fl., wenn die Tiefe des Brunnens nur bis inclusive 10 m sein wird, und

3. der **Lieferung und Aufstellung des Reservoirs** im veranschlagten Kostenbetrage von 700 fl. — wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 18. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossenen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Offerenten haben ein mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenes Offert versiegelt zu überreichen.

Das Vadium beträgt fünf Percent der Kostenanschlagssumme; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 4. September 1895. 2—3

Ad M.-Z. 16586 ex 1895.

Kundmachung.

(Gründe-Verpachtung.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien werden im Rathhause I., Lichtenfelsgasse Nr. 2, in der Volkshalle nachfolgende, dem **Wiener Bürgerspitalfonde** gehörige Grundstücke vom 1. November 1895 ab im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung am **3., 4. und 5. October 1895,** jedesmal um 9 Uhr vormittags, verpachtet, und zwar:

Am Donnerstag den 3. October 1895:

I.

Küchengärten im III. Bezirke (Erdbergermais): 1. Cat.-Parc. Nr. 2540 per 773·98 □°.

2. Cat.-Parc. Nr. 2547 per 943·01 □° in zwei Abtheilungen.

3. Cat.-Parc. Nr. 2550 per 1 Joch 228·08 □° in vier Abtheilungen.

**

4. Cat.-Parc. Nr. 2554 per 411·97 □°.

5. Cat.-Parc. Nr. 2511/1 und 2511/2, zusammen per 823·07 □°.

6. Cat.-Parc. Nr. 2515 per 529·7 □°.

7. Cat.-Parc. Nr. 2520 per 462·04 □°.

8. Cat.-Parc. Nr. 2546 per 1 Joch 155·31 □° in vier Abtheilungen.

9. Cat.-Parc. Nr. 2560 per 3 Joch 76·1 □° in acht Abtheilungen.

10. Cat.-Parc. Nr. 2562 per 390·63 □°.

11. Cat.-Parc. Nr. 2565 per 763·92 □° in zwei Abtheilungen.

12. Cat.-Parc. Nr. 2567 und 2568, zusammen per 271·50 □°.

13. Cat.-Parc. Nr. 2834/1 per 467·22 □°.

II.

Der sogenannte **Reingrubenacker** im III. und XI. Bezirke; hievon drei Gruppen, und zwar:

Gruppe 2: **Acker und Lagerplatz** zwischen der Arsenalstraße, dem Linienwalle und der Aspangbahn außerhalb der St. Marxer Linie im III. Bezirke, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 2860/1 per 2 Joch 517·36 □° und Nr. 2861/1 per 15·35 □°, zusammen 2 Joch 532·71 □° in zwei Abtheilungen Nr. 26 a und 26 b.

Gruppe 3: **Acker** im III. Bezirke innerhalb des Linienwalles nächst der Aspangbahn, Cat.-Parc. Nr. 1232 per 385·85 □°, Cat.-Parc. Nr. 1233 per 106·68 □° und Cat.-Parc. Nr. 1234 per 4 Joch 1235·54 □°, zusammen per 5 Joch 128·07 □° in einer Abtheilung Nr. 27.

Gruppe 4: **Lagerplätze** im III. und XI. Bezirke außer der St. Marxer Linie, zwischen dem Neustädter Canale und der Simmeringer Hauptstraße, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 2855 per 99·88 □°, Nr. 2856 per 424·75 □°, Nr. 2857/1 per 109 □°, Nr. 2857/2 per 104·91 □°, Nr. 2857/3 per 118 □°, Nr. 2857/4 per 66 □°, Nr. 2857/5 per 269 □°, Nr. 2857/6 per 260 □°, Nr. 2857/7 per 193 □°, Nr. 2857/8 per 58 □°, Nr. 2857/9 per 31 □°, Nr. 2857/10 per 82 □°, Nr. 2857/11 per 35 □°, Nr. 2857/12 per 205 □° und Nr. 2857/13 per 390 □° im III. Bezirke, Landstraße; sowie aus den Cat.-Parc. Nr. 237 per 1190 □°, Nr. 238 per 1230 □° und Nr. 1845 per 72 □° im XI. Bezirke, Simmering, zusammen per 3 Joch 137·54 □° in elf Abtheilungen Nr. 19 bis inclusive 25.

Die Gründe der Gruppe 4 der Licitations-Nummer II werden nur mehr auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Theilen jederzeit zustehende halbjährige Kündigung verpachtet, während die Gründe der Gruppen 2 und 3 auf sechs Jahre, das ist vom 1. November 1895 bis 31. October 1901, verpachtet werden.

III.

Äcker und Küchengärten in Simmering und Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke, und zwar:

1. **Acker am oberen Geiselberg,** rechts vom Aspangbahndamme beim Durchlass in der Verlängerung der Hauff- und Geiselbergstraße, Cat.-Parc. Nr. 447 per 2 Joch 1108·7 □° in Simmering in zwei Abtheilungen.

2. **Acker am oberen Geiselberg,** in der Geiselbergstraße, links vom Neustädter Canale, Cat.-Parc. Nr. 377 per 300 □° und Nr. 378 per 1 Joch 190 □° in Simmering, zusammen per 1 Joch 490 □° in zwei Abtheilungen.

3. **Acker in Unterfeld,** links vom Staatsbahndamme, Cat.-Parc. Nr. 783 per 940 □° und Nr. 892 per 849 □°, zusammen per 1 Joch 189 □° in Simmering.

4. **Acker in Unterfeld,** Cat.-Parc. Nr. 891 per 2 Joch 1276 □° in Simmering.

5. Cat.-Parc. Nr. 672/1 per 395 □°, Nr. 672/2 per 4 □° und Nr. 672/3 per 50 □°, zusammen per 449 □° in Kaiser-Ebersdorf.

6. **Wiese beim Neugebäude,** Cat.-Parc. Nr. 979 per 545 □° und Nr. 980 per 486 □° in Simmering, dann Cat.-Parc. Nr. 694 per 201 □°, Nr. 706/1 per 534 □°, Nr. 706/2 per 96 □°, Nr. 706/3 per 65 □°, Nr. 707/2 per 260 □°, Nr. 707/3 per 40 □° und Nr. 707/4 per 64 □° in Kaiser-Ebersdorf, zusammen 1 Joch 691 □°.

7. Cat.-Parc. Nr. 981 in Simmering per 899 □°, dann Cat.-Parc. Nr. 693/1 per 4 Joch 365 □°, Nr. 693/2 per 15 □°, Nr. 693/3 per 30 □° und Nr. 693/4 per 36 □° in Kaiser-Ebersdorf, zusammen per 4 Joch 1345 □° in drei Abtheilungen.

Diese Gründe (Licitations-Nummer III) werden auf sechs Jahre, das ist vom 1. November 1895 bis 31. October 1901, verpachtet.

Am Freitag den 4. October 1895:

IV.

1. **Lagerplätze, Gärten und Äcker** im XII. Bezirke, **Unter-Meidling,** und zwar (Gruppe I) zwischen der Breitenfurter-, Marx-Meidlingerstraße und Aßmayergasse, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 396/1 per 250 □° und Cat.-Parc. Nr. 284 per 4 Joch 1305 □°, zusammen 4 Joch 1555 □° in 17 Abtheilungen.

2. **Lagerplätze und Äcker** im XII. Bezirke, **Unter-Meidling** (Gruppe II), zwischen der Marx-Meidlingerstraße und Steinbauergasse, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 396/2 per 25 □°, Nr. 285/1 per 3 Joch 580 □°, Nr. 286/1 per 437 □°, Nr. 401/1 per 20 □° und Nr. 400/2 per 71 □°, zusammen 3 Joch 1133 □° in sechs Abtheilungen.

3. **Lagerplätze, Gärten und Äcker** im XII. Bezirke, **Unter-Meidling** (Gruppe III), zwischen der Steinbauergasse, Aßmayer- und Lainzerstraße, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 218 per 32 □°, Nr. 219 per 13 □°, Nr. 223 per 18 □°, Nr. 285/2 per 245 □°, Nr. 285/3 per 400 □°, Nr. 285/4 per 26 □°, Nr. 285/5 per 1 Joch 844 □°, Nr. 285/6 per 5 Joch 1535 □°, Nr. 286/2 per 421 □°, Nr. 286/3 per 603 □°, Nr. 286/4 per 900 □°, Nr. 287/1 per 914 □°, Nr. 287/2 per 41 □°, Nr. 287/3 per 27 □°, Nr. 400/1 per 132 □°, Nr. 401/2 per 90 □°, Nr. 402/3 per 128 □°, zusammen 9 Joch 1569 □° in 18 Abtheilungen.

Alle diese Gründe der Licitations-Nummer IV werden nur mehr auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Theilen jederzeit zustehende vierteljährige Kündigung verpachtet.

V.

Lagerplätze und Gärten im X. Bezirke, **Favoriten,** nächst dem Matzleinsdorfer Friedhofe, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 1903/1, 1903/2, 1903/3 per 1 Joch 1341 □° und Nr. 1904 per 1127·88 □°, zusammen 2 Joch 868·88 □° in neun Abtheilungen.

Auch diese Gründe werden nur mehr auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Theilen jederzeit zustehende vierteljährige Kündigung verpachtet.

Am Samstag den 5. October 1895:

VI.

Äcker und Wiesen im XVIII. Bezirke, **Währing und Pötzleinsdorf**, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 320 per 1 Joch 579 □°, Nr. 321 per 1 Joch 1024 □°, Nr. 322 per 372 □°, Nr. 323 per 16 Joch 1504 □° in Pötzleinsdorf und Cat.-Parc. Nr. 781 per 1 Joch 1150 □° in Währing, zusammen per 21 Joch 1429 □° in 21 Abtheilungen.

Diese Gründe werden auf sechs Jahre, das ist vom 1. November 1895 bis 31. October 1901, verpachtet.

VII.

Lagerplätze in Heiligenstadt, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 424/1 per 1 Joch 1460 □°, Nr. 424/2 per 100 □°, Nr. 424/3 per 85 □°, Nr. 424/4 per 445 □°, Nr. 412/2 per 20 □°, Nr. 439/1 per 632 □°, Nr. 439/2 per 10 □°, Nr. 440/1 per 68 □°, Nr. 440/2 per 180 □° und Nr. 986/1 per 185 □°, zusammen 2 Joch 1585 □° in neun Abtheilungen.

Diese Gründe werden auf sechs Jahre, das ist vom 1. November 1895 bis 31. October 1901, verpachtet.

VIII.

Wiese im Wurzbacherwalde in der Steuergemeinde **Weidlingau**, Cat.-Parc. Nr. 32 per 1 Joch 1439 □°.

Dieser Grund wird auf sechs Jahre, das ist vom 1. November 1895 bis 31. October 1901, verpachtet.

Die Pachtbedingungen, sowie die Pläne können im Bureau des Herrn Magistratsrathes Hubert Furch, **Magistrats-Departement VI, im 2. Stocke, an Wochentagen während der Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr eingesehen werden.**

Vom Wiener Magistrate

im September 1895. 1—3

M.-Z. 144.121.
XVII.

Kundmachung.

(Licitation.)

Am 8., 9. und 10. October 1895, eventuell auch an den folgenden Wochentagen werden Pretiosen, Taschen- und Pendeluhren, Spiegel, Möbel, Nähmaschinen, feuerfeste Cassen, Spengler-, Taschner- und Schuhwaren, Operngläser, Kleider und Kleiderstoffe, Claviere, Bücher, Geschäftseinrichtungen, Pfaidlerwaren, Borsten und Rosshaar, diverse Galanteriewaren, Wägen, Farbendruckbilder, Ölgemälde, Teppiche u. s. w. im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung hintangegeben werden

Kauflustige wollen sich an den genannten Tagen im **Rathhause, VI. Hof, Parterre**, einfinden.

Die Auctionsstunden sind von **9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. September 1895. 2—3

Z. 7540.
L. F. C.

Kundmachung.

(Aufliegen des Hauptrechnungs-Abschlusses und der Rechnungs-Abschlüsse über die unter der Gemeindeverwaltung stehenden Fonde und Anstalten pro 1894 zur öffentlichen Einsicht.)

Der Hauptrechnungs-Abschluss der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1894, sowie die Rechnungs-Abschlüsse über die sämmtlichen unter Gemeindeverwaltung stehenden Fonde und Anstalten liegen vom 16. bis inclusive 29. September 1895, täglich von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags, im Präsidialbureau des Wiener Magistrates I., Lichtenfelsgasse 2, Stiege 5, 1. Stock, zur öffentlichen Einsicht auf.

Es wird dies hiemit im Sinne des § 51 des Wiener Gemeindestatutes mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass allfällige Erinnerungen der Gemeindemitglieder im genannten Präsidialbureau zu Protokoll genommen werden.

Wien, am 10. September 1895.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:

Dr. Hans v. Friebeis. 1—1

Ad M.-Z. 3108.
XVII.

Kundmachung.

(Wählerlisten für die Neuwahlen des Gewerbegerichtes.)

Die Wählerlisten der beiden Wahlkörper der Arbeitgeber und Arbeitnehmer für die im laufenden Jahre vorzunehmenden Neuwahlen des Gewerbegerichtes für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie werden **vom 16. bis inclusive 29. September 1895 im Bureau des Herrn Magistratssecretärs Edmund Posselt** (Magistrats-Departement XVII, Rathhaus, 2. Stock, Aufgang von der Rathhausstraße, Stiege 8) zur Einsicht öffentlich aufliegen und können daselbst Reclamationen gegen die erfolgte oder gegen die unterbliebene Aufnahme in die Wählerlisten innerhalb obiger Frist, und zwar zwischen 9 bis 12 Uhr vormittags, mündlich oder schriftlich erhoben werden.

Im Sinne des § 10 des Gesetzes vom 14. Mai 1869, R.-G.-Bl. XXX, Nr. 63, wird dies hiemit zur Kenntnis gebracht.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. September 1895. 1—1

M.-Z. 139334.
IV.

Kundmachung.

(Stadt-Gartenin spectorstelle.)

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte Herr k. k. Bezirkshauptmann hat zufolge Verfügung vom 5. September 1895, Z. 7395, die Ausschreibung eines Concurses zur Besetzung der erledigten Stadt-Gartenin spectorstelle angeordnet.

Die Bezüge des Stadt-Gartenin spectors bestehen in einem Jahresgehalte von 2400 fl., d. i. zweitausendvierhundert Gulden

österr. Währ. und zwei Quinquennalzulagen zu 200 fl., d. i. zweihundert Gulden österr. Währ., der Naturalwohnung sammt freier Beheizung derselben, eventuell einem 30percentigen Quartiergelde, in einem jährlichen Wagenpauschale von 500 fl., d. i. fünfhundert Gulden österr. Währ., wobei besondere Commissionskosten nicht aufgerechnet werden dürfen, und in einem jährlichen Kanzleipauschale von 30 fl. österr. Währ.

Die Bestellung des Stadt-Garteninspectors erfolgt für die Dauer der ersten zwei Jahre provisorisch. Derselbe wird nach Ablauf dieses Provisoriums, falls er sich in dieser Eigenschaft bewährt und den Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft, wenn er nicht sofort erbracht worden ist, innerhalb des Provisoriums erbracht haben wird, definitiv angestellt.

Bei der eventuellen Pensionierung wird ihm dieses zweijährige Provisorium in seine Dienstzeit eingerechnet.

Wenn während dieses Provisoriums der Stadt-Garteninspector für diese Stelle von der Gemeinde als nicht geeignet erkannt werden sollte, kann derselbe seines Dienstes enthoben werden und erhält, den Fall einer Dienstesresignation oder Pflichtverletzung ausgenommen, wenn seine Entlassung innerhalb des ersten Jahres erfolgt, eine Abfertigung von 500 fl., d. i. fünfhundert Gulden österr. Währ., wenn die Entlassung innerhalb des zweiten Jahres erfolgt, eine Abfertigung von 1000 fl., d. i. eintausend Gulden österr. Währ.

Die Bewerber um diese Stelle haben die hiefür erforderliche wissenschaftliche und höhere Fachbildung und die Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Die gehörig instruierten und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Gesuche um Verleihung dieser Stelle sind **längstens bis 20. October d. J.** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates, I., Innere Stadt, neues Rathhaus, zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. September 1895. 3—5

Ad Nr. 684.

Kundmachung.

(Provisorische Wegwärterstelle im k. k. Prater.)

Bei der k. u. k. Inspection des k. k. Praters kommt eine provisorische Wegwärterstelle zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist verbunden ein Wochenlohn inclusive Arbeitszulage von 10 fl. 10 kr., Naturalquartier, Holzdeputat 6 Raummeter hartes und 6 Raummeter weiches Praterholz, dann Dienstkleidung (Livrée).

Die Bewerber um diese Stelle müssen die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft besitzen und dürfen das 40. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, ferner die für den Straßenbau und die bezüglichen Conservierungsarbeiten erforderlichen Kenntnisse nachweisen.

Unterofficiere mit Dienstzeit-Certificat einer technischen Truppe oder solche, welche eine einschlägige Profession (Maurer, Pflasterer ꝛc.) erlernt haben, erhalten den Vorzug und können überhaupt nur solche seinerzeit eine definitive Anstellung erlangen.

Die Gesuche sind mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, mit den erforderlichen Personal-Documenten belegt, bis **längstens 1. October 1895** an die k. u. k. Inspection des k. k. Praters zu richten.

Auf später einlangende Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

K. u. k. Inspection des k. k. Praters.

Wien, am 10. September 1895. 1—1

M.-Z. 132144 ex 1895.

I.

Kundmachung.

(Vier Stiftplätze am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.)

Am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sind vier vom Gemeinderathe der Stadt Wien gestiftete Freiplätze vom Schuljahre 1895/96 an auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Die Bewerber um einen dieser Freiplätze haben ihre Gesuche **bis längstens 25. September d. J.** einzureichen und darinnen genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen wollen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Im ersteren Falle sind dem Gesuche die Nachweise über das den Bestimmungen des § 3 der Vollzugsvorschriften zum Statute der Grundverfassung des Conservatoriums entsprechende Alter, sowie über die mit Erfolg abgelegte Aufnahmsprüfung, im letzteren Falle, wenn nämlich der Bewerber bereits Zögling des Conservatoriums war, das Zeugnis über die abgelegte Jahresprüfung anzuschließen. Weiters muss die wahre Dürftigkeit, sowie ein tadelloses sittliches Verhalten und die Heimatsberechtigung nachgewiesen werden und wird bemerkt, dass in erster Linie solche Bewerber Berücksichtigung finden, welche in Wien zuständig sind, und nur bei Abgang derartiger Petenten und unter besonders berücksichtigungswürdigen Verhältnissen auch solche mit Communal-Stiftplätzen bedacht werden können, welche das Heimatsrecht in Wien nicht besitzen.

Zöglingen des Conservatoriums wird im Falle der Bewerbung ein Communal-Stiftplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsclasse erhalten haben.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei Verleihung dieser Stiftplätze solche Bewerber, welche sich dem Studium der höheren theoretischen Disciplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher aber zunächst Schüler der übrigen Instrumental-, dann jener der Gesangsclassen unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug erhalten.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. August 1895. 3—3

M.-Z. 159932.
XII.

Kundmachung.

(Drei Communalplätze im k. k. Taubstummen-Institute.)

Im k. k. Taubstummen-Institute in Wien sind drei Communalplätze in Erledigung gekommen.

Taubstumme Kinder, welche auf Kosten der Gemeinde Wien in das k. k. Taubstummen-Institut aufgenommen werden sollen, müssen nicht unter 7 und nicht über 14 Jahre alt, lernfähig, geimpft, gesund und in Wien heimatsberechtigt sein.

Dem Ansuchen um Aufnahme eines Kindes in das genannte Institut muss der Taufschein, der Impfzettel des Kindes oder die Bestätigung, dass selbes die natürlichen Blattern überstanden hat, das Zeugnis der Direction des k. k. Taubstummen-Institutes über die Lernfähigkeit und ein ärztliches Zeugnis über die Gesundheit des Kindes, ein legales Mittellosigkeitszeugnis der Eltern und ein Nachweis über das Heimatsrecht des Kindes, rücksichtlich der Eltern in Wien beigeschlossen werden.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **bis längstens 19. September 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. September 1895. 2—3

G.-Z. 148357.
X.

Kundmachung.

(Dr. Prix'sche Stipendienstiftung für bedürftige und würdige Mittelschüler.)

Aus der Dr. Prix'schen Stipendienstiftung für bedürftige und würdige Mittelschüler gelangen mit Beginn des Schuljahres 1895/96 die Interessen des Stiftungscapitales im Betrage von 126 fl. zur Verleihung.

Anspruch auf diese Stiftung hat ein würdiger, ein Gymnasium, eine Realschule oder ein Realgymnasium in Wien besuchender Schüler.

Der Stiftungsgenuss dauert so lange, als der Stipendist die betreffende Mittelschule mit gutem Erfolge besucht.

Ein in dem V. Bezirke in Wien (Margarethen) geborener Bewerber soll jedoch immer den Vorzug vor den übrigen Bewerbern haben.

Sollte der im Genusse dieser Stiftung bereits befindliche Mittelschüler durch Familienverhältnisse gezwungen werden, seine Studien an einem anderen Orte als in Wien fortzusetzen, so soll er hiedurch dieser Stiftung nicht verlustig werden.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre mit Tauf- oder Geburtsschein, den Studienzeugnissen, dem Nachweise über ihre Dürftigkeit, sowie dem Impfscheine belegten Gesuche **bis spätestens 15. October 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnis versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. August 1895. 3—3

M.-Z. 87920.
X.

Kundmachung.

(Jakob Kuffner'sche Stipendiumstiftung für mittellose Vorzugsschüler an Gymnasien und Hochschulen aus Döbling.)

Vom Studienjahre 1894/95 an kommen vier Jakob Kuffner'sche Stipendien, u. zw.: zwei für mittellose vorzügliche Gymnasiasten im Betrage von je 94 fl. und zwei für mittellose Hörer an Wiener Hochschulen per je 141 fl. zur Verleihung.

Die Verleihung erfolgt stiftbriefgemäß in der Weise, dass je ein Stipendium für einen Gymnasiasten und Hochschüler christlicher und für einen Gymnasiasten und Hochschüler jüdischer Confession verwendet wird.

Anspruch auf die vorerwähnten Stipendien haben auf Grund der stiftbrieflichen Bestimmungen:

A. Gymnasiasten:

1. Des Gymnasiums in Ober-Döbling,

a) welche früher nach Ober-Döbling zuständig waren, eventuell
b) welche im XIX. Bezirke geboren oder dort wohnhaft sind;

2. in Ober-Döbling zuständig gewesene oder im XIX. Bezirke geborene oder daselbst wohnhafte Schüler eines anderen Wiener Gymnasiums.

B. Hochschüler:

1. welche nach Ober-Döbling zuständig waren, eventuell
2. welche überhaupt im XIX. Bezirke geboren oder daselbst wohnhaft sind.

Die Stipendien werden auf die gesetzliche Studiendauer, jedoch mit der Bedingung verliehen, dass die Stipendisten in jedem Schuljahre die im Stiftungsbriefe enthaltenen Voraussetzungen nachzuweisen haben.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit den erforderlichen Nachweisen belegten Gesuche **bis längstens 20. October 1895** beim Wiener Magistrate einzureichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 4. September 1895. 1—3

G.-Z. 144508.
X.

Kundmachung.

(Zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien.)

Am 23. December 1895 gelangen zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien von je vierhunderteinundzwanzig Gulden achtundsechzig Kreuzer (421 fl. 68 kr.) ö. W. auf ein Jahr zur Verleihung.

Von diesen zehn Stipendien sind drei für Hörer der Rechte und zwei für Hörer der Medicin an der Wiener k. k. Universität, ferner drei für Hörer der k. k. technischen Hochschule in Wien und endlich zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule bestimmt.

Anspruch auf ein solches Stipendium haben nur jene Candidaten, welche in Wien geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied der Confession.

Candidaten, welche im vorigen Jahre im Genusse eines solchen Stipendiums gewesen sind, können dasselbe auch im heurigen Jahre wieder erlangen.

Die Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche **bis längstens 19. October d. J.** beim Wiener Magistrate zu überreichen und den Gesuchen den Tauf- oder Geburtsschein, das Impfungszeugnis, den Heimatschein, die Nachweise über ihre zurückgelegten Studien, ferner ihrer Inscription an einer der erwähnten Lehranstalten, sowie über ihr Wohlverhalten und ihre Mittellosigkeit beizuschließen.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. September 1895. 1—3

G.-Z. 159311.
X.

Kundmachung.

(Drei Gustav Figdor'sche Stipendien.)

Im Studienjahre 1895/96 gelangen drei Gustav Figdor'sche Stipendien im Betrage von je vierhundertachtundachtzig (488 fl.) Gulden österr. Währ. zur Verleihung.

Laut Stiftbriefes wurden diese Stipendien gegründet für durch Fleiß, Sitten und Geistesgaben hervorragende arme Studierende, so zwar, dass alljährlich ein Stipendium für Mediciner, eines für Juristen und eines für Hörer der Naturwissenschaften an der philosophischen Facultät dergestalt zur Vergebung gelangt, dass alljährlich ein Studierender der israelitischen, einer der protestantischen oder evangelischen und einer der katholischen Confession mit einem solchen Stipendium betheilt wird.

Diese Stipendien werden je auf die Dauer eines Studienjahres verliehen, nach dessen Ablauf sie den bisherigen Percipienten über neuerliches Einschreiten eventuell abermals verliehen werden können.

Die Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche **bis längstens 20. October d. J.** bei dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien zu überreichen und denselben den Tauf- oder Geburtsschein, den Impfschein, ferner die Ausweise über ihre Immatriculierung als ordentlicher Hörer der betreffenden Facultät, über wahre Dürftigkeit, tadelloses sittliches Betragen und ausgezeichnete wissenschaftliche Verwendung beizulegen.

Auf nicht gehörig instruierte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. September 1895. 2—3

Z. 144490.
XI.

Kundmachung.

(Dr. Franz Heiß'sche Stiftung.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgegeben, dass demnächst die im II. Semester 1895 fällig gewordenen Interessen des Dr. Franz Heiß'schen Stiftungscapitales für arme Verwandte des Stifters im Betrage von 364 fl. 87½ kr. ö. W. zur Vertheilung gelangen werden.

Jene armen Verwandten des Stifters, welche auf den Genuss dieser Stiftung Anspruch erheben zu können glauben, haben ihre Gesuche, welche mit legalen Zeugnissen über die Armut, die mindere Erwerbsfähigkeit, das vorgerückte Alter oder die Gebrechen des Bittstellers, dann mit der Nachweisung über die Verwandtschaft mit dem Stifter belegt sein müssen, in Wien beim Magistrate, auf dem Lande bei den betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaften, **bis inclusive 31. October 1895** zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. August 1895. 3—3

G.-Z. 128367.
XI.

Kundmachung.

(M. J. Löwenfeld'sche Stiftung.)

Im Jahre 1896 gelangen die Interessen der Maria Josefa Löwenfeld'schen Stiftung aus dem Jahre 1895, die nach Abzug der Insertionskosten 80 fl. betragen, in zwei gleichen am 2. Jänner und am 1. Juli 1896 fälligen Raten an einen armen würdigen Wiener Fuhrmann zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben Personen, welche das Fuhrmannsgewerbe selbständig betreiben und werden auch Frauenspersonen zur Bewerbung um eine Betheilung aus diesen Stiftungsinteressen zugelassen.

Der Stiftungsgenuss darf an einen und denselben Bewerber nur einmal verliehen werden und ist bei der Vertheilung auf Confession und Nationalität keinerlei Rücksicht zu nehmen.

Bewerber haben ihre Armut und ihr tadelloses sittliches Verhalten mit Zeugnissen auszuweisen und außerdem ihren Gesuchen den Erwerbsteuerschein sowie die ihre Familienverhältnisse nachweisenden Documente beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 16. September 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. Juli 1895.

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN I. Bezirk, **Stephansplatz Nr. 11** Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 75. Dienstag, den 17. September 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **10. September 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Dr. Daum, Gräf, Dr. Kupka, Müller, Dr. Nechansky, Purscht, Rißaweg, Schneiderhan, Stiaßny, Strobach, Dr. Vogler, Wessely, Wurm.

Entschuldigt: Beirath Witzelsberger.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. (7587.) Besetzungen im Conceptsstatus.

Nach Anhörung des Beirathes werden ernannt:

zum Magistratsrathe: der Magistrats-Secretär Peter Philipp;

zu Magistrats-Secretären: die Magistrats-Commissäre Anton Frischauf und Josef Baresch;

zu Commissären: die Magistrats-Concipisten 1. Kategorie Dr. Friedrich Riba und Dr. Victor Weiser;

zu Magistrats-Concipisten 1. Kategorie: die Magistrats-Concipisten 2. Kategorie Albert Karas, Oskar Koniakowsky und Dr. Albert Darglon;

zu Magistrats-Concipisten 2. Kategorie: die Magistrats-Concepts-praktikanten Franz Czernohorsky, Heinrich Müller und Dr. Emil Ripka.

2. (7592.) Besetzungen im Kanzleistatus.

Nach Anhörung des Beirathes werden ernannt:

zu Officialen 1. Kategorie: die Officiale 2. Kategorie Franz Lipka, Franz Zwierzina und Karl Stangelmaier;

zu Officialen 2. Kategorie: die Accessisten Rudolf Zauner und August Kamp;

zu Accessisten: die Kanzleipraktikanten Heinrich Wisloćki, Rudolf Gruber und Adolf Pappler.

Ferner wird die zeitweilige Systemisierung eine Officialsstelle 2. Kategorie extra statum nach dem Magistrats-Antrage genehmigt.

3. (7513.) Verkauf der Baustelle III, Einl.-Z. 2843, Sophienbrückengasse, III. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Verkauf der bezeichneten Baustelle im Ausmaße von 343·56 m² an die Firma O. Luckeneder & C. Miserowsky um den Einheitspreis von 50 fl. per Quadratmeter und unter den Bedingungen der Verkaufsvorschrift. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (7530.) Verkauf der Baustelle Nr. 92 der Schlosspark-Realität in Baumgarten.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Magistrats-Antrag auf Verkauf der bezeichneten Baustelle im Ausmaße von 670·17 m² an Leopold Reinwald um den Pauschalbetrag von 1860 fl. wird abgelehnt. Der Magistrat wird jedoch ermächtigt, den fraglichen Verkauf um 3 fl. per Quadratmeter und unter den übrigen im Magistrats-Antrage erwähnten Bedingungen durchzuführen.

5. (7523.) Ankauf des Hauses Or.-Nr. 181 Ottakringerstraße, XVI. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Gemeinde Wien erwirbt vorbehaltlich der vormundschafts-behördlichen Genehmigung zum Zwecke der Durchführung der verlängerten Römergasse von der Thaliastraße bis zur Ottakringerstraße die Realität Or.-Nr. 181 Ottakringerstraße um den Kaufpreis von 10.500 fl., wobei die Gemeinde die Vertragskosten und Übertragungs-

gebüren trägt und die auf dem Hause grundbücherlich haftenden Schulden auf Abschlag vom Kaufschillinge zur Zahlung übernimmt;

2. zur Deckung dieser Auslage wird zur Ausgabs-Rubrik XXII 4 „Einlösung von Häusern und Gründen zur Straßenverbreiterung" ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt;

3. das Haus Or.-Nr. 181 Ottakringerstraße, XVI. Bezirk, ist nach dem Februar-Ausziehtermine 1896 zu demolieren.

Die Vergebung der Demolierungsarbeiten hat im Wege einer beschränkten Offertverhandlung zu erfolgen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (7525.) Detailproject für die im Jahre 1895 in Angriff zu nehmenden Installationsarbeiten für die Erweiterung der elektrischen Anlage im Rathhause.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorgelegte Project des Stadtbauamtes über die Beschaffung und Montierung einer Reserve-Dampf- und Dynamomaschine mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse per 15.500 fl. und über die Installation der elektrischen Beleuchtung in den Räumen des dritten Bauviertels, sowie in den Sitzungssälen des Stadtrathes und Magistrates und im steinernen Saale mit dem veranschlagten Kostenbetrage per 29.000 fl., wovon 20.000 fl. im diesjährigen Budget bedeckt erscheinen, wird zur Ausführung genehmigt.

2. Die Sicherstellung der Arbeiten und Lieferungen hat im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung mit Ausschluss ausländischer Firmen zu erfolgen; in dieser Offertverhandlung hat auch das Anerbieten des Verkaufes der zwei ausrangierten Dynamomaschinen Aufnahme zu finden.

Die nicht durch Contrahenten zu leistenden Arbeiten und Anschaffungen sind vom Stadtbauamte in eigener Regie vorzunehmen, wobei in erster Linie das ständige Personale der elektrischen Anlage im Rathhause zu verwenden und nach Erfordernis auch noch andere Arbeitskräfte aufzunehmen und deren Entlohnung in Wochenlisten zu verrechnen sind.

3. Die Verwendung des behufs Überwachung und Evidenzhaltung des Installationsmateriales aufgenommenen Magazineurs, welcher nach Zulässigkeit auch zum Zeichnen herangezogen werden kann, wird unter Beibehaltung des bisherigen Monatslohnes von 60 fl. vom 1. October d. J. an auf die Dauer eines weiteren Jahres bewilligt.

7. (7527.) Detailproject für den Bau der Mädchen-Volksschule XVI., Gaullachergasse 49 bis 51.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorgelegte Detailproject wird mit dem Maximalkostenbetrage von 128.000 fl. genehmigt;

2. die erforderlichen Arbeiten und Materiallieferungen sind in der von der städtischen Buchhaltung im Ausweise A, ddto. 29. August 1895, Z. 10423, vorgeschlagenen Art zu vergeben;

3. der Termin für die Vollendung des Schulhausbaues wird mit 1. Mai 1897, jener für den Turnsaalbau mit Ende October 1897 festgesetzt;

4. für den mit der permanenten Beaufsichtigung dieses Baues betrauten Stadtbauamtsbeamten wird auf die Dauer des eigentlichen Schulhausbaues ein Zehrgeld von täglich 2 fl. 50 kr. und auf die Dauer des Turnsaalbaues ein solches von 2 fl. bewilligt;

5. vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Baucommission wird die Baubewilligung ertheilt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (7526.) Detailproject für den Bau einer Knaben-Volksschule im IX. Bezirk, Galileigasse.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorgelegte Detailproject wird mit dem Maximalkostenbetrage von 80.000 fl. genehmigt;

2. die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind in der von der städtischen Buchhaltung im Ausweise A, ddto. im August 1895, Z. 10314, angegebenen Art zu vergeben;

3. der Termin für die Vollendung dieses Baues wird mit 1. Mai 1897 festgesetzt;

4. für den mit der permanenten Beaufsichtigung dieses Baues betrauten Stadtbauamtsbeamten wird ein Zehrgeld von täglich 1 fl. 50 kr. bewilligt;

5. vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Baucommission wird die Baubewilligung ertheilt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (7410.) Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Anzengrubergasse von der Matzleinsdorferstraße bis zur Hauslabgasse im V. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Genehmigung des vorgelegten Projectes im veranschlagten Kostenbetrage von 6010 fl. 56 kr.;

2. Bewilligung eines Zuschusscredites in der obigen Höhe zur Rubrik XXVII 1 b;

3. Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 1 fl. für den Inspicienten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (7279.) Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Schallergasse, V. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorgelegte Project im veranschlagten Kostenbetrage von 3546 fl. 39 kr. wird genehmigt;

2. für dieses Erfordernis wird ein Zuschusscredit zur Rubr. XXVII 1 b bewilligt;

3. für den Inspicienten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 2 fl. täglich genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (7411.) Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Habichergasse, XVI. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorgelegte Project im veranschlagten Kostenbetrage von 1305 fl. 31 kr. wird genehmigt;

2. für die Herstellung dieser Arbeiten wird ein Zuschusscredit in der obigen Höhe zur Rubrik XXVII 1 b bewilligt;

3. für den Bauinspicienten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 2 fl. täglich bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (7414.) Umbau der Einmündung des Canales der Gürtelstraße im XVII. Bezirke nächst der Jörgerstraße in den Alsbachcanal aus Anlass der Herstellung des Roh-stranges der Hochquellenleitung dortselbst.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines Betrages von 800 fl. für diesen Zweck und Genehmigung eines Zuschusscredites zur Rubrik XXVII 1 c. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (7408.) Project für die Verlängerung des Haupt-Unraths-canales in der Illekgasse, XIV. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorgelegte Project im Kostenbetrage von 627 fl. 97 kr. wird genehmigt;

2. zur Ausführung dieser Arbeiten wird ein Zuschusscredit in obiger Höhe zur Rubrik XXVII 1 b bewilligt;

3. für den Inspicienten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 2 fl. täglich genehmigt;

4. die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten hat im Wege der Verhandlung mit einzelnen Firmen zu erfolgen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (7407.) Project für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen in der Draskovichgasse, XIII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem Gesammtkostenerfordernisse von 1652 fl. 89 kr.;

2. Bewilligung eines Zuschusscredites in dieser Höhe zur Rubrik XXVII 1 b;

3. Genehmigung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages per 2 fl. für den Inspicienten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (7409.) Project für die Herstellung eines Haupt-Unraths-canales in der Straße vor Reihe XXV der Donauregulierungsgründe im II. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorgelegte Project mit dem Gesammtkostenerfordernisse von 5616 fl. 86 kr. wird genehmigt;

2. zur Bedeckung dieser Auslagen wird ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zur Rubrik XXVII 1 b bewilligt;

3. für den Inspicienten wird ein Zehrungsbeitrag von 1 fl. 50 kr. täglich genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (7566.) Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton in der Wittelsbachstraße, II. Bezirk, und für die Herstellung von drei Wasserläufen auf der dem k. und k. Hofärar gehörigen Prater-Gürtelstraße.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorgelegte Project mit dem veranschlagten, die Gemeinde Wien treffenden Kostenerfordernisse von zusammen 3177 fl. 12 kr. zu genehmigen;

2. die Auszahlung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 1 fl. täglich an den Bauinspicienten zu bewilligen;

3. das vom k. und k. Obersthofmeisteramte gestellte Anerbieten, zu den Kosten der sub 1 bezeichneten Projecte den Betrag von 170 fl. nach Fertigstellung dieser Projecte beizutragen, anzunehmen, und

4. zur Bedeckung des mit Rücksicht auf diesen Betrag berechneten Erfordernisses von 3177 fl. 12 kr. einen Zuschusscredit in dieser Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXVII 1 b zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (7508.) Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Taborstraße, II. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorgelegte Project im veranschlagten Kostenerfordernisse von 2362 fl. 96 kr. wird genehmigt;

2. für diese Auslagen wird ein Zuschusscredit zur Rubrik XXVII 1 b bewilligt;

3. für den Inspicienten wird ein Zehrungsbeitrag von 1 fl. täglich genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (7571.) Vergebung der Arbeiten für den Canalbau in der Zeno- und Grünberggasse und in der Tivoligasse im XII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Bestbotes des Eduard Rzehaczek mit der offerierten Aufzahlung von 12 Percent zu dem veranschlagten Kostenbetrage von 1840 fl. 88 kr. und 280 fl. Pauschale gegen Verwendung von hydraulischen Bindemitteln der Marke M. Egger in Kufstein und Bewilligung eines Zuschusscredites per 1200 fl. zur Rubrik XXVII 1 b zur Deckung des sich ergebenden unbedeckten Betrages per 1200 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (7570.) Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Canalbau in der Markhofgasse, XIII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Genehmigung des Bestbotes des Oskar Schäffer mit der begehrten Aufzahlung von 11·5 Percent zu dem veranschlagten Kostenbetrage von 1467 fl. 67 kr. und 150 fl. Pauschale gegen Verwendung von Portland-Cement der Marke „Lilienfeld" und von Perlmooser Portland Cement, sowie unter der Bedingung, dass die Arbeiten unter der verantwortlichen Leitung des im Offerte namhaft gemachten Stadtbaumeisters Johann Doležal, II., Brigittenauerlände wohnhaft, ausgeführt werden.

2. Bewilligung eines Zuschusscredites per 168 fl. 79 kr. zur Rubrik XXVII 1 b zur Deckung des sich ergebenden Mehrerfordernisses in gleicher Höhe. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (7413.) Straßenherstellung in der Bernbrunngasse zwischen der Hietzinger Hauptstraße, der Kupelwiesergasse und der Leopold Müllergasse im XIII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Herstellung der Leopold Müllergasse und der Bernbrunngasse im XIII. Bezirke wird nach dem vom Stadtrathe mit Beschluss vom 27. April 1894, Z. 2606, genehmigten Profile, wonach alle 12 m breiten Straßen in der Unter-St. Veiter Cottageanlage mit einer 6 m breiten Fahrbahn, mit beiderseitigen Trottoirs von 1·8 m Breite und mit 1·2 m breiten Zwischenplätzen versehen werden sollen, genehmigt und hiefür die Kostenanschlagssumme von 6651 fl. 5 kr. bewilligt;

2. die hiebei erforderlichen Erdabgrabungen sind vom Vorsteher des XIII. Bezirkes durch Bezirkstaglöhner zu veranlassen und die übrigen Arbeiten durch die städtischen Unternehmer für currente Arbeiten ausführen zu lassen;

3. zur Deckung des unbedeckten Theiles per 2398 fl. 32 kr. des obigen Erfordernisses wird zur Rubrik XXII 1 d ein Zuschusscredit in dieser Höhe bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

21. (7557.) Regulierung der Feld-, jetzt Grillgasse im XI. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das technische Project des Stadtbauamtes auf Macadamisierung der Grillgasse im Kostenbetrage von 8393 fl. 11 kr. unter gleichzeitiger Hebung des bisherigen Niveaus auf ein 20 cm unter dem zukünftigen bleibendes Niveau und mit allmählicher Anschließung an das gegenwärtige Niveau beim Wr.-Neustädter Canale in der Grillgasse, XI. Bezirk, von der Lorystraße aufwärts wird genehmigt;

2. zur Deckung des unbedeckten Theiles von 4103 fl. 1 kr. dieser Auslage wird ein Zuschusscredit in dieser Höhe zur Rubrik XXII 1 a bewilligt;

3. die Erdarbeiten wären vom Vorsteher des XI. Bezirkes in eigener Regie auszuführen, die Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten und die Lieferung des Schotters im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung auf Grund der beigeschlossenen Bedingnisse zu vergeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

22. (7576.) Josef Johann Peldryan, Comptoirist, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Verleihung der Zuständigkeit nach Wien. (Conform dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes I.)

23. (7518.) Verband der Wiener Radfahrvereine für Wettfahrsport um Gewährung eines Ehrenpreises für das internationale Radwettfahren am 15. September 1895.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gewährung eines Ehrenpreises von 200 K in Gold und Verweisung dieser Auslage auf den Reservefond. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (7499.) Remunerierung des Accessisten Rudolf Zauner für seine Mehrleistung als Schriftführer des Ortsschulrathes des V. Bezirkes im Schuljahre 1894/95.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration von 60 fl. und Genehmigung eines Zuschusscredites in dieser Höhe zur Rubrik XLIII 16. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

25. (7456.) Leopoldine Budik, Rathsdienerswitwe, um Bewilligung des Fortbezuges des Erziehungsbeitrages für ihre Stieftochter Ottilie.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Fortbezuges des Erziehungsbeitrages per jährlich 65 fl. auf die Dauer eines Jahres, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, vom 25. August 1895 an. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

26. (7482.) Marie Pöhlmann, Witwe nach dem verstorbenen Hilfsbeamten der bestandenen Gemeinde Fünfhaus Anton Pöhlmann, um Bewilligung des Fortbezuges der Gnadengabe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin den Fortbezug der Gnadengabe von 120 fl. vom 1. October 1895 an auf ein weiteres Jahr oder bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

27. (7516.) Emilie Weidinger, Lagerhaus-Unterbeamtens-Witwe, um Verleihung von Erziehungsbeiträgen für ihre zwei Töchter, Emilie, geboren am 28. August 1876, und Auguste, geboren am 4. April 1884.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin für ihre beiden genannten Töchter eine jährliche Gnadengabe von je 36 fl. bis 30. September 1897, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

28. (7517.) Margaretha Ensfellner, Lagerhaus-Unterbeamtens-Witwe, um Verleihung einer Pension und Bewilligung eines Krankheits- und Leichenkostenbeitrages.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin eine Gnadengabe von jährlich 120 fl. vom 1. August an auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, zu verleihen, dagegen das Ansuchen um Bewilligung eines Krankheits- und Leichenkostenbeitrages abzulehnen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

29. (7481.) Schwester Cornelie Mittersackschmöllerl, Inhaberin der katholischen Privat-Mädchenschule II., Obere Augartenstraße 34, um Gewährung einer Subvention für diese Schule.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Congregation der Schulschwestern vom 3. Orden des heil. Franz Seraphicus für die Erhaltung der obbezeichneten Schule eine Subvention von 500 fl. pro 1895 zu bewilligen und zur Deckung dieser Auslage zur Ausgabs-Rubrik XLVI 2 a einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

10. September 1895.

(7538.) Karl Beiling, Professor an der ehemaligen communalen, nunmehr k. k. Staats-Realschule im IV. Bezirke, um gnadenweise Anrechnung einer längeren Dienstzeit bei Bemessung der communalen Ergänzungsbezüge zu seiner staatlichen Pension.

Verfügung: Ablehnung.

(7569.) Project über die Regulierung der Rosenthalgasse von Or.-Nr. 20 bis zum Eingangsthore des Wilhelm'schen Parkes im XIII. Bezirke:

Verfügung: Genehmigung des Projectes mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 3495 fl. 88 kr.

(7568.) Project für die Neupflasterung der Greinergasse in Nussdorf, XIX. Bezirk, von Or.-Nr. 28 bis zur Hammerschmiedgasse.

Verfügung: Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 4461 fl. 23 kr.

(7567.) Verwendung von Schärdinger Würfelsteinen (anstatt der veranschlagten Mauthausener) zur Pflasterung der Heugasse und des Arsenalweges im III. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung dieser Verwendung mit dem bedeckten Mehrerfordernisse von 2250 fl. 73 kr.

(7555.) Detailkostenüberschläge für die bewilligten Adaptierungsarbeiten in der Großmarkthalle.

Verfügung: Genehmigung dieser Überschläge mit dem Erfordernisse von 2573 fl. 25 kr.

(7544.) Direction des städtischen Pädagogiums, betreffend das Ansuchen des Ludwig Arnhart, um Gestattung, am Pädagogium unentgeltliche Vorlesungen über „objective Psychologie" zu halten.

Verfügung: Abweisung des Ansuchens.

(7537.) Lehrfächervertheilung an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule für das Schuljahr 1895/96.

Verfügung: Genehmigung derselben in Gemäßheit des Magistrats-Antrages.

(7599.) Dr. Victor Masarei um Bauconsens für ein Wohnhaus auf der Realität Einl.-Z. 116, Grundbuch Pötzleinsdorf, Or.-Nr. 22 Julienstraße, XVIII. Bezirk, unter Zugestehung von Bauerleichterungen.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes XVIII auf Ertheilung des Bauconsenses.

(7600.) Georg Drobuschka und Ferd. Schaffhauser um Schadloshaltung für den von ihrer Realität Or.-Nr. 8 Gaullachergasse, XVI. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 60·53 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 16 fl. per Quadratmeter.

(7596.) Wiener Thiergarten-Gesellschaft um unentgeltliche Überlassung von 10.000 hl Hochquellenwasser zur erstmaligen Füllung der Bassins für die Wasserthiere und um Abgabe von täglich 200 hl zur Auffrischung des Wassers in diesen Bassins zu ermäßigtem Preise.

Verfügung: Abweisung nach dem Magistrats-Antrage.

(7583.) Bericht der Forstverwaltung in Naßwald in Betreff Ausübung der Jagd in den städtischen Forsten in Naßwald in eigener Regie der Gemeinde.

Verfügung: Genehmigung der vom Magistrate diesfalls gestellten Anträge bezüglich der Modalitäten der Jagd, ferner der Schußlöhne, Träger- und Zerwirkerlöhne und des Wildverschleißtarifes.

(7589.) Pächter des Hotels Victoria, IV., Favoritenstraße 11, um Belassung des getheilten Zulaufes des für dieses Haus gekauften Wasserquantums.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(7594.) Josef Fichtinger um Zustimmung zur Aufhebung des über sein Vermögen verhängten Concurses.

Verfügung: Zustimmung zur Aufhebung des Concurses nach dem Magistrats-Antrage.

11. September 1895.

(7591, 7559, 7590.) Gesuche um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Verfügung: Gewährung unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen.

(7556.) Ansuchen eines gewesenen Kanzlei-Praktikanten um Ratenbewilligung bei der Rückzahlung seines Gehaltsvorschusses per 72 fl.

Verfügung: Demselben wird bewilligt, den bezeichneten Rückstand in 18 gleichen, ununterbrochenen monatlichen Raten à 4 fl. vom 1. October 1895 an abzutragen.

12. September 1895.

(7601.) Neuerlicher Bericht des magistratischen Bezirksamtes für den XV. Bezirk, betreffend den Recurs des Karl Würffel wider sanitätspolizeiliche, das Haus Nr. 51 Schönbrunnerstraße im XV. Bezirke betreffende Aufträge.

Verfügung: Dem Recurse wird im Sinne des Bezirksamts-Antrages Folge gegeben.

(7605.) Sicherstellung der für 1895 noch erforderlichen 5/7/7" und 5/7/9" doppelt geritzten Pflastersteine und geraden Granitrandsteine.

Verfügung: Der Firma Anton Poschacher wird für die ihr übertragene Lieferung von 15.000 Stück 5/7/9" doppelt geritzten Mauthausener Pflastersteinen mit Rücksicht auf die durch den niedrigen Wasserstand der Donau erhöhten Frachtkosten nach dem Magistrats-Antrage eine Aufzahlung von 15 fl. auf den für 1000 Stück vereinbarten Preis von 280 fl. bewilligt und der Magistrat ermächtigt, nothwendig werdende Verschiebungen der Lieferungstermine im eigenen Wirkungskreise zu bewilligen.

(7618.) Offertverhandlungs-Ergebnis bezüglich der Lieferung von Wasserleitungsröhren.

Verfügung: 1. Übertragung der zur Ergänzung des Vorrathes im städtischen Depot am Laaerberge ausgeschriebenen Lieferung von Maschinenbestandtheilen im Kostenbetrage von 5255 fl. an die Firma S. Kelsen gegen den offerierten Nachlaß von 34·3 Percent;

2. Übertragung der zu dem gleichen Zwecke ausgeschriebenen Rohrlieferung mit dem Kostenbetrage von 44.150 fl. an die fürstl. Salm'sche Blanskoer Eisenniederlage;

3. Übertragung der Lieferung von gußeisernen Röhren zur Ergänzung und Herstellung des Rohrnetzes in den Bezirken XI bis XIX an den erzherzogl. Producten-Verschleiß auf Grund ihres Offertes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(Gesammt-Ersparung: 3362 fl. 16 kr.)

(7640.) Julius Pastrée, Fabriksbesitzer, XI., Grillgasse 21, um Bewilligung zur Anbringung dreier Feuerhydranten sammt Herstellung der 55 mm Gußrohrabzweigung in dem genannten Gebäude.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten.

(7630.) Consignation über sieben Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebüren im V. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung, beziehungsweise Reducierung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk.)

(7623.) Emilie Borkenstein um Löschung der auf dem Hause Nr. 45, Einl.-Z. 56 in Neuwaldegg einverleibten Verbindlichkeit der Erhaltung des Alsbachufers.

Verfügung: Löschung der durch die Einwölbung des Alsbaches gegenstandslos gewordenen Verbindlichkeit. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7625.) Antrag des Magistrates auf Genehmigung der mit 1218 fl. 94 kr. berechneten Kosten für die diesjährige Control-Versammlung der Reserve- und Landwehrmänner und gleichzeitiger Bewilligung eines Zuschußcredites von 600 fl. zur Rubrik XLVIII „Recrutierung".

Verfügung: Genehmigung.

(7607.) Vergleichs-Antrag der Eheleute Samuel und Barbara Löw in dem Processe puncto Anerkennung ihres Eigenthumsrechtes auf die Parc. 479/2 und 3 im V. Bezirke.

Verfügung: Annahme dieses Vergleiches, wonach von dem Expropriations-Erlöse für die Parc. 479/2 und 3 im V. Bezirke die Gemeinde Wien 40 Percent und die Ehegatten Löw 60 Percent zu erhalten haben, wogegen die letzteren ihre Eigenthumsklage expensis compensatis zurückziehen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

14. September 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 4874 Arbeiter verwendet; hievon waren 2701 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 640 beim Bau des Schleusencanales nächst Nußdorf, 507 bei der Wienfluß-Regulierung, 425 an den Sammelcanälen am linken und rechten Wienflußufer, 601 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung:

bei den Bahnbauten 139 Fuhrwerke und 13 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 4 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, bei der Wienfluss-Regulierung 52 Fuhrwerke und 7 Dampfmaschinen, an den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer 23 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 91 Fuhrwerke.

(Auftreten der Reblaus.) In der Gemeinde Martinsdorf im politischen Bezirke Groß-Enzersdorf wurde das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) constatiert. Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat infolgedessen mit Kundmachung vom 5. September 1895, Z. 83375 (M.-Z. 164098/XV), in Gemäßheit des Gesetzes vom 3. April 1875, R.-G.-Bl. Nr. 61, die Ausfuhr von Reben, Pflanzen, Pflanzentheilen und anderen Gegenständen, welche als Träger dieses Insectes bekannt sind, aus dem ganzen Gebiete der genannten Gemeinde strengstens verboten.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 8. bis 14. September 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 232.200 kg (Davon aus Niederösterreich — 182.412; aus Ober-Österreich — 43; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 6097; aus Galizien — 40.116; aus Ungarn — 1462; aus der Bukowina — 2070; aus Krain — —; aus Croatien —; aus Böhmen — — kg)

Kalbfleisch . . . 4.497 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 1762; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 3; aus Galizien — 2732; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — — kg)

Schaffleisch . . . 18.819 „ (Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 25; aus Galizien — 15.620; aus Ungarn — 19; aus der Bukowina — 3155 kg)

Schweinfleisch . . 36.894 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 31.536; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — —; aus Steiermark — —; aus Mähren — 1066; aus Galizien — 4292; aus Ungarn — —; aus Schlesien — — kg)

Kälber . . . . 1.405 Stück (Davon aus Nieder-Österreich — 730; aus Ober-Österreich — —; aus Salzburg — —; aus Mähren — 50; aus Galizien — 583; aus Ungarn — 42; aus der Bukowina — —; aus Schlesien — — St.)

Schafe . . . . . 548 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 473; aus Ober-Österreich — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — 2; aus Galizien — 64; aus der Bukowina — 9; aus Ungarn — —; aus Croatien — — St.)

Schweine . . . . 278 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 77; aus Ober-Österreich —; aus Mähren — 18; aus Galizien — 118; aus Ungarn — 62; aus Schlesien — 3 St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	30	bis	72	kr. per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„	65	„	115	„ „ „
Kalbfleisch		„	46	„	80	„ „ „
Schaffleisch		„	34	„	54	„ „ „
Schweinfleisch		„	50	„	80	„ „ „
Kälber		„	38	„	70	„ „ „
Schafe		„	35	„	50	„ „ „
Schweine		„	52	„	68	„ „ „
Lämmer		„	—	„	—	fl. per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war jener der Vorwoche nahezu gleich und gestaltete sich der Geschäftsverkehr lebhafter. Kälber und Kalbfleisch stiegen um 4 kr., Schweinfleisch um 5 kr. und Schaffleisch um 2 kr. per Kilogramm im Preise. Die übrigen Fleischwaren zeigten vorwöchentliche Notierung.

* * *

Pferdemarkt vom 13. September 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 478 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 120—480 fl. per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 20—60 „ „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 16. September 1895.

1. Auftrieb.

Mastvieh 2724, Weidevieh 2026, Beinlvieh 2047.

Summa . 6797.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	4092
Galizische „ . . .	621
Deutsche „ . . .	1616
Büffel „ . . .	468

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	5498
Stiere	568
Kühe	731

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von	50	bis	65½	fl.
(extrem	„	66	„	67	„)
Galiz. Schlachtthiere	„	49	„	65	„
(extrem	„	66	„	68	„)
Deutsche Schlachtthiere	„	54	„	68	„
(extrem	„	—	„	69	„)
Weidevieh	„	—	„	—	„

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 35 bis 47 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt ꝛc.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt ꝛc., zugesteht.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	von	19	bis	33	fl.
Stiere	„	22	„	35	„
Kühe	„	23	„	32	„
Büffel	„	17	„	26	„
Beinlvieh	„	17	„	18½	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 15 bis 75 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen . . . . . 218 Stück
Beinlvieh . . . . . 509 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 1467 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Trotz lebhafter Kauflust erfuhr Primaware infolge bedeutend gesteigerten Angebotes einen Preisdruck um 1 fl. per 100 kg, für mittlere und mindere Ware ist infolge sehr matter Kauflust ein Rückgang um 1 bis 2 fl. per 100 kg zu verzeichnen.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 14. September 1895.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg)	von	6	fl.	60	kr.	bis 7	fl.	15 kr.
Roggen („ „ 1 „ 72—78 „)	„	6	„	—	„	„ 6	„	30 „
Gerste	„	4	„	75	„	„ 9	„	75 „
Mais	„	5	„	90	„	„ 8	„	20 „
Hafer	„	6	„	10	„	„ 6	„	80 „

b) Mahlproducte.

Grieß	von	11	fl.	70	kr.	bis 12	fl.	90 kr.
Weizenmehl neue Type	„	5	„	50	„	„ 12	„	60 „
Weizenmehl alte „	„	5	„	60	„	„ 12	„	90 „
Roggenmehl	„	7	„	—	„	„ 11	„	25 „
Weizenkleie	„	3	„	50	„	„ 4	„	— „
Roggenkleie	„	4	„	10	„	„ 4	„	20 „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 5. bis 12. September 1895.

Waren eingelagert . . . . . 56.055 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 33.113 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 14.862 Meter-Centner.

Lagerstand vom 12. September 1895: 236.912 Meter-Centner, und zwar:

54.593	Meter-Centner	Weizen,	50.560	Meter-Centner	Roggen,
22.425	„	Gerste,	9.482	„	Hafer,
25.476	„	Mais,	38.062	„	Ölsaaten,
5.209	„	Mehl u. Kleie,	2.239	„	Wein,
4.378	„	Zucker,	2.049	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,353.220 fl. öst. Währ.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Tragung der Kosten für das Ausführen und das Verscharren von an Seuchen gefallenen Thieren.

Der Wiener Magistrat hat unterm 10. September 1895, Z. 164101/XV, Nachstehendes kundgemacht:

Das hohe k. k. Ministerium des Innern ist in die Kenntnis gelangt, dass die Schweine besitzende oder züchtende landwirtschaftliche Bevölkerung, welche durch die derzeit vorhandene, wenn auch in Abnahme begriffene Schweinepest (Schweineseuche) in ihrem Besitzstande ohnehin höchst bedauerliche Nachtheile zu erleiden hat, in nicht seltenen Fällen dadurch noch erhöhten materiellen Verlusten ausgesetzt wird, dass sie veranlasst wird, die gefallenen Schweine den Wasenmeistern zu übergeben und denselben Taxen für die Beseitigung derartiger Thiercadaver zu entrichten.

Dieser Vorgang steht nicht im Einklange mit § 42 des allgemeinen Thierseuchengesetzes vom 29. Februar 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35, welcher die Bestimmung enthält, dass, „insoweit es sich um an Thierseuchen gefallene oder wegen derselben getödtete Thiere handelt, die Kosten für das Ausführen der Cadaver und Abfälle, für das Verscharren und für die Verscharrungsplätze die Gemeinden (Gutsgebiete) zu tragen haben", ferner dass, „wenn die Gemeinde (das Gutsgebiet) keine geeignete Vorsorge rücksichtlich der Verscharrungsplätze trifft, nöthigenfalls unter Einleitung der zwangsweisen Enteignung ein hiezu geeigneter Platz auf Kosten der Gemeinde (des Gutsgebietes) zu ermitteln und dessen sofortige Verwendung zu verfügen ist," endlich, dass nur, wenn in der Gemeinde ein geeigneter Aasplatz nicht ausfindig gemacht werden kann, „die Verführung des Aases in die nächste Wasenmeisterei oder, wenn dies nicht zulässig wäre, auf einen anderwärts zu ermittelnden Aasplatz unter den von der politischen Bezirksbehörde angeordneten Vorsichten" gestattet werden kann.

Es versteht sich von selbst, dass auch in dem letzteren Falle die gedachte allgemeine Regel gilt, dass nicht die Partei, sondern die Gemeinde die Kosten für diese Verführung und Verscharrung in eine Wasenmeisterei zu tragen hat.

Da diese Bestimmungen des Thierseuchengesetzes wenigstens theilweise in Vergessenheit gerathen zu sein scheinen, werden dieselben zufolge des mit dem Erlasse der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei vom 5. September 1895, Z. 82160, intimierten Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 26. August 1895, Z. 25622, zur genauesten Beobachtung in Erinnerung gebracht.

* * *

Wiedergestattung der Einfuhr von Klauenthieren aus dem politischen Bezirke Tamsweg im Herzogthume Salzburg nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 24. Mai 1895, Z. 85942 (M.-Z. 165484/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Weil der politische Bezirk Tamsweg im Herzogthume Salzburg auch zur Zeit der größten Ausdehnung der Maul- und Klauenseuche in diesem Lande frei von der genannten Seuche geblieben, dieselbe in den übrigen Bezirken dieses Landes im Rückgange begriffen ist und die k. k. Landesregierung in Salzburg mit der Kundmachung vom 2. September d. J., Z. 10154, neuerdings strenge Maßnahmen zum Zwecke der Hintanhaltung der Verschleppung der Seuche aus verseuchten Gemeindegebieten erlassen hat, wird unter Änderung der Kundmachungen vom 9. und 13. August 1895, ZZ. 76041 und 77009, die Einfuhr von Klauenthieren aus dem politischen Bezirke Tamsweg nach Niederösterreich gegen Beobachtung der über den Viehverkehr im allgemeinen bestehenden Vorschriften wieder gestattet.

Übertretungen dieser Anordnungen werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft.

* * *

Verbot der Einfuhr von Schweinen aus den Comitaten Temes, Veszprim und Jasz-Nagy-Szolnok, dann aus dem Stadtgebiete Temesvar nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 13. September 1895, Z. 86588 (M.-Z. 167129/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Infolge des Auftretens der Schweinepest in den Comitaten Temes, Veszprim und Jasz-Nagy-Kun-Szolnok, dann im Stadtgebiete Temesvar wird die Einfuhr von Schweinen aus diesen Jurisdictionsgebieten nach Niederösterreich mit Ausnahme

jener nach dem Schlachthause der Productivgesellschaft der Wiener Fleischselcher im Nachhange zu den h. ä. Kundmachungen vom 5. Juli und 17. August 1895, ZZ. 63643 und 77999, bis auf weiteres verboten.

Übertretungen dieser mit 16. August 1895 in Kraft tretenden Anordnung unterliegen den in der h. ä. Kundmachung vom 5. Juli d. J., Z. 63643, angeführten Straffolgen.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 12. bis 15. September 1895:

Für Neubauten:

I. Bezirk: Haus, Herrengasse 12, Regierungsgasse 4, von Em. und Ed. Schweinburg, Bauführer Ed. Schweinburg (6756).

II. Bezirk: Haus, Othmargasse, Einl.-Z. 4361, von Mich. Kolleger, Othmargasse 25, Bauführer J. Bayer (6777).

VII. Bezirk: Haus, Neustiftgasse 17/19, von Johann Henninger, Luisengasse 24, von Franz Macher sen. (6749).

X. Bezirk: Neilreichgasse, Einl.-Z. 1195, von Moriz Klein, Bauführer Johann Schweizer (37816).

XIII. Bezirk: Maler-Atelier, Hacking, Auhofstraße 239, von Anton v. Kißling, Bauführer A. Witasek, Stadtbaumeister (27544).

XIX. Bezirk: Wohnhaus, Unter-Döbling, Rudolfinergasse, Einl.-Z. 168, P. 76, von Alfred Schmeer, ebenda, Bauführer Alois Matschinger (18299).

„ „ Pferdestall und Remise, Döbling, Hartäckerstraße, neuer Döblinger Friedhof, von Andreas Kölbl, Hartäckerstraße, Bauführer Josef Wurts (18237.)

Für Zubauten:

II. Bezirk: Schiffmühlenstraße 116, von Ferd. Edlinger, Bauführer Ed. Schätz (6791).

X. Bezirk: Puchsbaumplatz 7, von Josef Kühtreiber, Bauführer W. Stadler (37688).

XIII. Bezirk: Seitentract, Hietzing, Trauttmansdorffgasse 6, von Karl und Francisca Reilhofer, Bauführer J. Kopfs Erben (27419).

XVII. Bezirk: Hernals, Horneckgasse 16, von Franz Schulz, Bauführer Thomas Hofer (33049).

„ „ Hernals, Ottakringerstraße 20, von Max Herzig & Comp., I., Franzensring 22, Bauführer Rudolf Reichelt (33125).

XVIII. Bezirk: Zweistöckiger Seitentract, Währing, Antonigasse 12, von L. G. Gattineau, Neustift a. W. Nr. 72, Bauführer Johann Lausecker (29579).

„ „ Ebenerdiger Zubau (Werkstätte und Burschenzimmer), Währing, Staudgasse 83, Einl.-Z. 1064, von Ludwig und Marie Swoboda, Dempschergasse 2, Bauführer Josef Schobesberger (29885).

„ „ Ebenerdiger Zubau (Salon und Weinkeller), Gersthof, Hauptstraße 92, von Wenzel und Anna Steiner, Gentzgasse 98, Bauführer Martin Köller (29886).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Schottenbastei, von Rudolf Reichelt, Baumeister (6751).

„ „ Kohlmessergasse 3, von Dr. Josef Kranz, Bauführer? (6753).

„ „ Boguergasse 2, von Gilhofer & Rauschburg, Bauführer F. Roth (6764).

„ „ Rudolfsplatz 5, von Adolf Wechsler, Maria Theresienstraße 3, Bauführer C. Mayer (6783).

„ „ Fleischmarkt 13, von der Griechisch-orientalischen Pfarrkirche zur heil. Dreifaltigkeit, Bauführer A. Hofmann (6796).

III. Bezirk: Marokkanergasse 7, von Josef Frosch, Baumeister (6789).

VI. Bezirk: Ägydigasse 17, von Therese Mündl, Bauführer J. Stättermayer (6758).

X. Bezirk: Eugengasse 31, von Anton Greisler, Bauführer W. Stadler (37686).

„ „ Gellertgasse 14, von Emilie Karny, Bauführer? (37687).

„ „ Ziegelwerk Oberlaa, Conscr.-Nr. 151, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer F. Tischler (37665).

XVI. Bezirk: Ottakring, Hoferplatz 1, vom Post- und Telegraphenamte 104, Bauführer Franz Bock (46468).

„ „ Koppstraße 47, von Agnes Schmidt, Hasnerstraße 75, Bauführer Thomas Hofer (46731).

XVII. Bezirk: Neuwaldegg, Hauptstraße 34, von Jakob Hermann, ebenda, Bauführer H. & J. Glaser (33026).

„ „ Neuwaldegg, Hauptstraße 47, von Josef Winter, ebenda, Bauführer M. Kropf (33027).

„ „ Hernals, Calvarienberggasse 3, von Josef Reinwein, ebenda, Bauführer Karl Haas (33123).

„ „ Hernals, Hauptstraße 12, von Dr. Karl Kastner, ebenda, Bauführer? (33175).

XVIII. Bezirk: Währing, Klostergasse 11, Kreutzgasse 72, von Josef Berghold, Missionspriester, VII., Kaiserstraße 5, Bauführer Ludwig Zatzka (29709).

„ „ Währing, Schulgasse 45, von Franz Zickero, Administrator, ebenda, Bauführer Josef Wurts (29293).

„ „ Währing, Staudgasse 17, von A. Weiß, Hausinspector, ebenda, Bauführer Josef Schobesberger (29294).

„ „ Währing, Schopenhauerstraße 78, von Friedrich Leitner, Sequester, I., Wipplingerstraße 9, Bauführer Michael Göd (29421).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Rohrcanal, Lilienbrunngasse 18, von Sig. Horecki, I., Elisabethstraße 14, Bauführer Ed. Schätz (6790).

III. Bezirk: Wächterhaus, Arsenalweg, von H. F. Lederer & Al. Schweinburg, Bauführer dieselben (6734).

VII. Bezirk: Abort, Burggasse 96, von Anton Meindl, Neustiftgasse 51, Bauführer Ed. Schätz (6736).

XI. Bezirk: Simmering, Simmeringer Hauptstraße 99, von Th. & G. Meichl, Bauführer Anton Kurz (14312).

XII. Bezirk: Abort und Canalbau, Simmering, Dunklergasse 7, Consc.-Nr. 203, von Marie Kraft, ebenda, Bauführer Eduard Horn, Maurermeister (28578).

„ „ Rauchfangerhöhung, Simmering, Polzgasse 9, von R. Ph. Waagner, ebenda, Bauführer Ferd. Kellner, Maurermeister (28642)

XVI. Bezirk: Ebenerdige Schupfe, Ottakring, Wichtelgasse 17 und 19, von Jakob Beigel, ebenda, Bauführer Thomas Hofer (46603).

XIX. Bezirk: Verlegung des Dynamit- und Zündschnur-Depots, Ober-Döbling, Einl.-Z. 654, Parc. 920/1, von Marie Schreiber, Billrothstraße 41, Bauführer Victor Fiala (18288).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

II. Bezirk: Kronprinz Rudolfstraße, Grundb.-E. 1416, von Sig. Goldstein durch Dr. R. Goldmann (6786).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

V. Bezirk: Ramperstorffergasse, Grundb.-Einl. 2015, von Carl Drexler, Laudongasse 46 (6744).

„ „ Ramperstorffergasse, Grundb.-Einl. 2011, von Carl Drexler, Laudongasse 46 (6745).

„ „ Matzleinsdorferstraße 1, von Ferd. und Marie Henneberg, Hasengasse 60 (6792).

VII. Bezirk: Neustiftgasse 74, von Kupka & Orglmeister, Baumeister (6767).

„ „ Neustiftgasse 76, von Kupka & Orglmeister, Baumeister (6768).

XIII. Bezirk: Penzing, Aichholzgasse, Einl.-Z. 1304, Unter-Meidling, Parc.-Z. 14, Cat.-Z. 19,13, von Ant. & Leop. Hoffenreich, Meidlinger Hauptstraße 41 (28638).

XVI. Bezirk: Grundb.-Einl.-Z. 2058, Cat.-Parc. 804/28, von Wenzel Schulz, XVI., Hasnerstraße 140 (46587).

„ „ Grundb.-Einl.-Z. 2059, Cat.-Parc. 804 28, von Wenzel Schulz, XVI., Hasnerstraße 140 (46588).

XVIII. Bezirk: Parc. 418/23, Einl.-Z. 1215, Währing, Czermakgasse, von Alois Beer (29420).

XIX. Bezirk: Or.-Nr. 80, Einl.-Z. 69, Unter-Döbling, Billrothstraße, von Josef und Marie Hornberger (18182).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

XIII. Bezirk: Hacking, Auhofstraße, Consc.-Nr. 36, von der Commune Wien, Demolierender? (27610)

XVIII. Bezirk: Währing, Gentzgasse 44, von Wurts Josef, Baumeister, Hans Sachsgasse 26, Demolierender derselbe (28419).

Bauconsense wurden ertheilt:

vom 1. August bis 31. August 1895:

a) Für Neubauten:

I. Bezirk: Haus, Kärnthnerstraße 13, Weihburggasse 2, an Ludwig Zwieback & Bruder, Bauführer M. & J. Sturany.
II. Bezirk: Haus, Klosterneuburgerstraße, Grundb.-Einl. 4420, an Matth. Reif, Maurermeister.
V. Bezirk: Haus, Matzleinsdorferstraße, verlängerte Rainergasse, Einl.-Z. 1891, an Josef Bündsdorf, Baumeister.
„ „ Haus, Matzleinsdorferstraße, verlängerte Rainergasse, Einl.-Z. 1890, an Josef Bündsdorf, Baumeister.
„ „ Haus, Matzleinsdorferstraße, Einl.-Z. 752, an Josef Bündsdorf, Baumeister.
„ „ Haus, Stolberggasse, Einl.-Z. 2013, an Karl Drexler, Bauführer J. Dolezal.
„ „ Haus, Margarethenstraße 70, an R. Ph. Waagner, Bauführer Max Kaiser.
VI. Bezirk: Haus, Bienengasse 5, an Max Rainer, Bauführer F. Waas.
IX. Bezirk: Haus, Liechtensteinstraße 92, an Alb. Dub, Bauführer A. Goldenberg.
X. Bezirk: Ringofen, Ziegelwerk Laaerwald, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Franz Breitenecker.
„ „ Muhrengasse 57, an Caspar und Barbara Lambacher, Bauführer Johann Kellner.
„ „ Muhrengasse 55, an Gioacchino und Barbara Marelli, Bauführer Karl Holzmann.
„ „ Leebgasse, Ecke Davidgasse, Einl.-Z. 1058, an Emanuel Schidrowitz, Bauführer Johann Schweitzer.
„ „ Quellengasse, Ein.-Z. 2499, an Franz Winzig, Bauführer W. Stadler.
„ „ Ettenreichgasse, Einl.-Z. 625 Inzersdorf, an Wilh. Schmidmayer, Bauführer derselbe.
„ „ Muhrengasse 30, an Michael Portner, Bauführer Johann Schweitzer.
XI. Bezirk: Wohnhaus, Simmering, Döblerhofstraße, Parc. 1560/1, an Anton Bacher jun., XI., Döblerhofstraße 1, Bauführer Josef Harhammer.
„ „ Wohnhaus, Simmering, Oberleitengasse, Parc. 1687/1, an Maria Stammer, XI., Antenseegasse 1, Bauführer Anton Heindl.
„ „ Wohnhaus, Kaiser-Ebersdorf, Hörtengasse, Parc. 574 und 575, an Anton und Marie Stöffel, XI, Kaiser-Ebersdorferstraße 132, Bauführer Anton Kurz.
„ „ Wohnhaus, Simmering, Simmeringer Hauptstraße, Parc. 956/9, Einl.-Z. 1488, an Gustav Czermak, VII., Kirchengasse 33, Bauführer Franz Nowotny.
„ „ Wohnhaus, Simmering, Parc. 1246 Mitterweg, an Marie Hochleitner, XI., Kaiser-Ebersdorferstaße 42, Bauführer Anton Kurz.
XII. Bezirk: Haus, Hetzendorf, Eglseegasse (noch nicht bestimmt), an Victoria Lang, XIV., Fenzlgasse 11, Bauführer Josef Schaufler.
„ „ Haus, Unter-Meidling, Aichholzgasse (noch nicht bestimmt), Einl.-Z. 1302, an Lorenz Waldmann, V., Arbeitergasse 10, Bauführer derselbe.
„ „ Haus, Unter-Meidling, Aichholzgasse (noch nicht bestimmt), Einl.-Z. 1300, an Lorenz Waldmann, V., Arbeitergasse 10, Bauführer derselbe.
„ „ Haus, Unter-Meidling, Wertheimsteingasse, Ecke der Vivenotgasse, Einl.-Z. 1319, an Marie Schulmeister, V., Hundsthurmerstraße 109, Bauführer Anton Brunner.
„ „ Haus, Unter-Meidling, Aichholzgasse, Einl.-Z. 1301, an Lorenz Waldmann, V., Arbeitergasse 10, Bauführer derselbe.
„ „ Abfriedungsmauern bei der Baustelle, Unter-Meidling, Ecke der Bendlgasse und Arndtstraße, an Abraham Fischer, Mineralbadgasse 9, Bauführer Matthias Taschner.
XIII. Bezirk: Einstöckiges Haus, Unter-St. Veit, Einl.-Z. 390, Aufhofstraße, an Stadler und Leser, Bauführer Anton Trillsam.
„ „ Zweistöckiges Haus, Unter-St. Veit, Einl.-Z. 136, Aufhofstraße, an Anton Trillsam, Bauführer derselbe.
„ „ Zweistöckiges Haus, Penzing, Consc.-Nr. 381, Cumberlandstraße 67, an Karl Mickl, Bauführer Anton Haunzwickl.
„ „ Pumpwerk nebst Brunnstube, Hütteldorf, Linzerstraße 466, an den Convent der Barmherzigen Brüder, Bauführer Luckeneder & Miserowski.
XIV. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Rudolfsheim, Kröllgasse 22, an Johann Barek, Bauführer Josef Seichert.
„ „ Dreistöckiges Wohnhaus, Sechshaus, Rauchfangkehrergasse 38, an Josef Kubelka, Bauführer derselbe.
XVI. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Ottakring, Effingergasse, Einl.-Z. 2974, an Heinrich Schweitzer, XVI., Ottakringer Hauptstraße 19, Bauführer Ferd. Henneberg.
XVI. Bezirk: Zweistöckiges Haus, Ottakring, Wurlitzergasse 34, an Johann Dobek, Bauführer derselbe.
XVII. Bezirk: Neubau, Dornerplatz, Parc. 618, Commune Wien, Bauführer Daxelmüller & Kautz.
„ „ Neubau, Ried Hinteralsegg, Dornbach, Parc. 703, an Josef und Eleonora Tomasek, Bauführer Adalbert Herzl.
XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Gersthof, Alseggerstraße, Einl.-Z. 835, Grundbuch Gersthof, an Peter Philipp, XVIII., Wallrißgasse Nr. 8, Bauführer Paul Oberst.
„ „ Wohnhaus, Währing, Sternwartestraße, Grundb.-Einl.-Z. 1722 Währing, an Franz Stepanek, XIX., Hasenauerstraße 7, Bauführer Victor Fiala.
„ „ Wohnhaus, Gersthof, Bastiengasse 63, an Norbert und Magdalena Dobyhal, Bauführer Paul Oberst.
„ „ Wohnhaus, Währing, Sternwartestraße, Grundb.-Einl.-Z. 1718 Währing, an Alexander Römpler, XIX., Colloredogasse 8, Bauführer Victor Fiala.
XIX. Bezirk: Wohnhaus, Ober-Döbling, Einl.-Z. 917, Parc. 869/62 Karl Ludwigstraße, an Leopold Freistadtl, I., Kohlmessergasse 8, Bauführer J. E. Hattay.
„ „ Ebenerdiger Tract, Heiligenstadt, Einl.-Z. 135, Parc. 461 Heiligenstädterlände, an Johann Weinzinger, XIV., Heiligenstädterlände 31, Bauführer Johann Pecival, Döblinger Hauptstraße 18.
„ „ Wohnhaus, Ober-Döbling, Cottagegasse, Einl.-Z. 845, 846, 847, an Leonhard Bouchal, I., Tiefer Graben 11—13, Bauführer Schimitzek.

b) Für Umbauten:

I. Bezirk: Haus, Wipplingerstraße 14, an Dr. Max Löwy, Bauführer Luckeneder & Miserowski.
II. Bezirk: Pazmanitengasse 13, an Franz Katzinger, Bauführer Mich Göd.
„ „ Fabriksbau, Pasettistraße 93, an End & Horn, Bauführer L. Waldmann.
III. Bezirk: Fabriksbau, Erdbergstraße 136, an Karl Marksteiner, Bauführer J. Wögler.
V. Bezirk: Geschäftshaus, Margarethenstraße 70, an R. Ph. Waagner, Bauführer Max Kaiser.
„ „ Haus, Hundsthurmerstraße 69, an Franz und Antonie Schromm, Bauführer Ed. Schätz.
VII. Bezirk: Seidengasse 3, an die I. Wiener Zeitungs-Gesellschaft, Bauführer F. Klein.
IX. Bezirk: Haus, Porzellangasse 54, an Anton Honus, Baumeister.
XI. Bezirk: Haus, Simmering, Untere Neurissen, Consc.-Nr. 223, an Anton Hahn, Bauführer Ferdinand Kaindl.
XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Pötzleinsdorf, Pötzleinsdorferstraße 58, an Rudolf Heilnberg, XVIII., Gentzgasse 112, Bauführer Anton Wimmer.

c) Für Zubauten:

II. Bezirk: Ausstellungsstraße (städtisches Lagerhaus), an die Gemeinde Wien, Bauführer ?
„ „ Wärmestube, Burghardtgasse Einl.-Z. 4412, an den Wiener Wärmestuben- und Wohlthätigkeitsverein, Bauführer G. Löwitsch.
„ „ Hoftract, Schreigasse 19, an Wilh. Mingelgrün, Bauführer Al. Sallatmeyer.
„ „ Stall, Mayergasse 6, an Leop. Hauser, Bauführer Max Kaiser.
IV. Bezirk: Alleegasse 39, an Franz Schönthaler, Bauführer F. Neumann.
„ „ Adambergergasse 10, an Adolf Schmidl, Bauführer ?
V. Bezirk: Hoftract, Untere Bräuhausgasse 12, an Heinrich Eger, Bauführer A. Brunner.
„ „ Reinprechtsdorferstraße 38, an J. Fabian, Bauführer Seitl & Klee.
„ „ Fabrikstract, Hundsthurmerstraße 4, an Josef Leschetitzky, Bauführer J. Schober.
VI. Bezirk: Webgasse 26, an Martin Miller's Sohn, Bauführer M. & J. Sturany.
VII. Bezirk: Kaiserstraße 89, an Otto und Anna Schäffler, Bauführer G. Parthila.
VIII. Bezirk: Hoftract, Strozzigasse 41, an Max Freih. v. Bittinghof-Schell, Bauführer L. Zatzka.
IX. Bezirk: Werkstätte, Porzellangasse 47, an Eugen Bonsaing, Bauführer Franz Demel.
X. Bezirk: Simmeringerstraße 11, an Felten & Guilleaume, Bauführer Ludwig Biber, Zimmermeister.
„ „ Seneseldergasse 75, an Siegfried Lauber, Bauführer Rudolf Reichelt.
„ „ Columbusgasse 90, an Jakob Schebesta, Bauführer Andr. Donner.
„ „ Wielandgasse 16, an D. Weiß & Cie., Bauführer W. Stadler.

X. Bezirk: Hasengasse Einl.-Z. 2071, an W. Rowland & Cie., Bauführer Ferd. Henneberg.
" " Marx-Meidlingerstraße Ev.-Nr. 24, an Theodor Neumann, Bauführer Wenzel Janisch.
" " Simmeringerstraße 11, an Felten & Guilleaume, Bauführer Alois Schumacher.
" " Rothenhofgasse-Davidgasse, an Johann und Sophie Weiß, Bauführer Franz Kubacsek.
XI. Bezirk: Simmering, 6. Landengasse Consc.-Nr. 558, an Georg und Karoline Korn, ebenda, Bauführer Ferdinand Kaindl.
" " Simmering, Hugogasse 3, an Leopold Gärtner, ebenda, Bauführer Anton Heindl.
XII. Bezirk: Kesselhaus und Reservoir, Unter-Meidling, Fabriksgasse 10, an Friedrich Scheuermann, ebenda, Bauführer Franz Zoder.
" " Abortbau, Unter-Meidling, Meidlinger Hauptstraße 22, an Matthias und Barbara Schmid, Krichbaumgasse 35, Bauführer Ferdinand Kellner.
" " Ein Stock hoher Zubau, Unter-Meidling, Murlingengasse 57, an die Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuze, Vierthalergasse 17, Bauführer Gottfried Berger.
" " Abortbau, Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 70, an Karl und Marie Platzer, ebenda, Bauführer Josef Schaufler.
" " Hoftract, Hetzendorf, Hetzendorferstraße 83, an die Gemeinde Wien, Bauführer Wenzel Voit.
" " Abortbau und Steinzeugrohrleitung, Gaudenzdorf, Diefenbachgasse 25, an Franz Večerz, ebenda, Bauführer Karl Brunner.
" " Abortzubau und Düngergrube, Gaudenzdorf, Aichhorngasse 6, an Andreas und Amalia Mayerhofer, ebenda, Bauführer Wenzel Voit.
XIII. Bezirk: Hietzing, Trauttmansdorffgasse 5, an Aloisia Wenz, Bauführer Adalbert Witasek.
" " Baumgarten, Guldengasse 14, an Therese Zehetner, Bauführer Eduard Horn.
" " Hoftract, Penzing, Linzerstraße 78, an Anna Pfütz und m. Anna und Richard Pfütz, Bauführer Heinr. Staud.
XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Preysinggasse 20, an Baad & Cie., Bauführer Brantner.
" " Sechshaus, Sechshauserstraße 43, an Khuner, Bauführer Lausecker.
" " Sechshaus, Dreihausgasse 9, an Trojan-Wekl, Bauführer Sonnenburg.
" " Rudolfsheim, Huglgasse 7, an Groß, Bauführer Čwerček.
XV. Bezirk: Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 43, an Ludwig Obermayer, Bauführer Lußmann.
" " Fünfhaus, Neubaugürtel 52, an Franz und M. Gißlinger, Bauführer Wagner.
XVI. Bezirk: Ottakring, Römergasse 18, an Wenzel Jermann, XVI., Römergasse 24, Bauführer Thomas Hofer.
" " Ottakring, Ottakringerstraße 35, an Se. Excellenz Graf Wellersheim, Bauführer W. Lewinsky.
XVII. Bezirk: Hernals, Gschwandnergasse 52, an Alexius Přibil, Bauführer Josef Schmimek.
" " Neuwaldegg, Neuwaldeggerstr. 1, an die fürstl. Schwarzenberg'sche Gutsverwaltung, Bauführer ?
" " Hernals, Calvarienberggasse 37, an Salomon und Anna Weitzmann, Bauführer Josef Pöschko.
" " Hernals, Horneckgasse 14, an den n.-ö. Bauverein, Bauführer Adalbert Prokisch.
" " Hernals, Calvarienberggasse 3, an Josef und Josefa Reinwein, Bauführer Karl Haas.
" " Hernals, Gschwandnergasse 41, an Marie Wondrich, Bauführer Karl Haas.
" " Hernals, Nattergasse 8, an Ignaz und Gustav Feldsberg, Bauführer Johann Hattey.
XVIII. Bezirk: Stallanbau und Schupfenzubau, Gerstlhof, Ladenburggasse 32, an Martin Köller, Maurermeister, ebenda.
" " Wagenremise und Stall, Währing, Schulgasse 77, an Franz und Anna Dolezal, IX., Währingerstraße 55, Bauführer Joh. Ev. Hattey.
XIX. Bezirk: Kahlenbergerdorf Consc.-Nr. 17, an den Ersten öst. Kinder-Asylverein „Humanitas" in Kahlenbergerdorf, Bauführer Karl Höllerl jun.
" " Nussdorf Consc.-Nr. 210, Heiligenstädterstraße 183, an Karl Höllerl sen., ebenda, Bauführer Karl Höllerl jun.

d) Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Opernring 5, an Josef Kandera, Maurermeister.
" " Hohenstaufengasse 17, an Johann Kernast, Baumeister.
" " Bäckerstraße 16, an Dr. Alfons Brauneis, Bauführer F. Wanko.
" " Elisabethstraße 24 bis 26, an Schlaf & Parthila, Baumeister.
" " Rudolfsplatz 9, an O. Luckeneder & Miserowski, Baumeister.
I. Bezirk: Mölkerbastei 14, an Gustav Schlierholz, Bauführer A. Sallatmayer.
II. Bezirk: Leystraße 133, an Georg Strohmayer, Maurermeister.
" " Pasettistraße 99, an Leo Weiß nos. Karl Popelins, Bauführer R. Reichelt.
" " Lilienbrunngasse 11, an Georg Stingl, Bauführer ?
" " Scherzergasse 8, an Karl Michna, Maurermeister.
" " Rembrandtstraße 17, an Leonhard Hohenberg, Bauführer C. Reichstätter.
" " Komödiengasse 8, an J. Baier, Bauführer Anton Hofmann.
" " Nordbahnstraße 36, an Franz Walcher, Bauführer W. Schimitzek.
" " Wallensteinstraße 13, an Ferd. Alböck, Bauführer C. Lang.
" " Pazmanitengasse 13, an Franz Katzinger, Bauführer M. Göd.
" " Rauschergasse 27, an Anna Hammer, Bauführer A. Schlesak.
" " Kaiser Josefstraße 38, an J. Figdor & Söhne, Bauführer Frauenfeld & Berghof.
" " Denisgasse 15, an Adolf Weiß, Bauführer ?
" " Wallensteinstraße 26, an Siegm. Henschnik, Bauführer E. Kamenicky.
" " Praterstraße 26, an Anton Gürlich, Baumeister.
" " Dresdnerstraße 120, an Moriz und Therese Jellinek, Bauführer A. Zwerina.
" " Flossgasse 2 und 4, an Adolf Stern, Bauführer B. Gettwert.
" " Rothesterngasse 31, an Vincenz Grüsser, Bauführer N. Käsemacher.
" " Untere Augartenstraße 14, an Moriz Berger, Bauführer J. Dolezal.
" " Kaiser Josefstraße 5, an Josef Bayer, Maurermeister.
" " Kaiser Josefstraße 20, an August Rössel, Bauführer Josef Frosch.
" " Franzensbrückenstraße 17 und 19, an die Union-Baugesellschaft und österr. Gesellschaft für öffentliche Lagerhäuser.
" " Rothesterngasse 33, an Dr. Theod. Krenn, Harrhof 4, Bauführer Frauenfeld & Berghof.
" " Adambergergasse 10, an Adolf Schmidl, Bauführer ?
" " Staudingergasse 13, an den Wiener Volksküchen-Verein, Bauführer Dehm & Olbricht.
" " Rafaelgasse 21, an Josef Völker & Cajetan Platzer, Bauführer J. Matschinger.
III. Bezirk: Jacquingasse 18, an Karl Graf Lankoronsky, Bauführer Max Kaiser.
" " Hauptstraße 47, an Emerich Breitenfelder, Bauführer J. Frosch.
" " Erdbergermais, an Josef Langheim, Bauführer C. Reichstätter.
" " Mechelgasse 4, an Anton Gürlich, Baumeister.
" " Paulusgasse 7, an Adolf A. Herzka, Bauführer Anton John.
" " Adamsgasse 10, an Josef Müller, Bauführer L. Doby.
" " Seidlgasse 32, an Johann Nowak, Maurermeister.
" " Erdbergstraße 91, an Karl und Josefa Rippstein, Bauführer F. Gutmann.
" " Hauptstraße 141, an K. Schabuck, Bauführer Leopold Witzmann.
" " Custozzagasse 6 und 8, an Ed. Steinherz, Bauführer ?
" " Rasumoffskygasse 16, an H. Abranovics, Bauführer Ferd. Hofer.
" " Erdbergerlände 12, an Victor Fiala, Baumeister.
" " Salmgasse 15, Hauptstraße 41, an Josef Helmreich, Baumeister.
" " Rennweg 49, an G. Ostermann, Bauführer Isidor Blaukopf.
" " Marokkanergasse 1, an Leopold Simony, Bauführer C. Palisa.
IV. Bezirk: Theresianumgasse 13, an Franz Freih. v. Wertheim, Bauführer J. Witzmann.
" " Goldegggasse 5, an Ferd. R. v. Widmann, Bauführer Franz Doleyschka.
" " Heumühlgasse 9, an Peter Falger, Baumeister.
V. Bezirk: Wolfganggasse 22, an Martin Beierl, Bauführer ?
" " Hundsthurmerstraße 119, an Victor Freih v. Offermann, Bauführer Fr. Kleibl.
" " Wehrgasse 27, an Barbara Werbitzky, Bauführer Franz Doleyschka.
" " Anzengrubergasse 28, an Georg Strohmayer, Maurermeister.
" " Ziegelofengasse 20, an Hugo Steiner, Baumeister.
" " Heinegasse 18, an Albert Hora, Maurermeister.
" " Kompertgasse 5, an Anton Niederdorfer, Maurermeister.
" " Obere Amtshausgasse 26, an Josef Lischka, Bauführer J. Ebetshuber.

V. Bezirk: Wehrgasse 28, an Ignaz Kaiser, Bauführer ?
" " Hundsthurmerstraße 43, an Franz Inführ, Bauführer Albert Hora.
VI. Bezirk: Mariahilferstraße 79, an Max Mandl, Bauführer F. Klement.
" " Mollardgasse 41, an Adolf Hamburger, Bauführer Franz Doleyschka.
" " Engelgasse 2, an Leopold Köck, Maurermeister.
" " Liniengasse 36, an Emilie Abt, Bauführer Fl. Bauer.
" " Millergasse 52, an August Matitsch, Bauführer C. Stöger.
" " Laimgrubengasse 27, an Barbara Eckhardt, Bauführer ?
" " Windmühlgasse 10, an Alois Eichberger, Bauführer F. Neumann.
" " Millergasse 43, an Nikolaus Kapamazia, Bauführer C. Langer.
" " Luftbadgasse 10 und 12, an Oskar Laske, Baumeister.
" " Esterházygasse 15 A, an Heinrich Ohrner, Baumeister.
VII. Bezirk: Zieglergasse, an Jakob Brunner, Maurermeister.
" " Westbahnstraße 40, an den Katholischen Jünglingsverein „Mariahilf", Bauführer L. Zatka.
" " Zollergasse 17, an Thomas Loskot, Maurermeister.
" " Lindengasse 13, an Karl Quidenus, Baumeister.
" " Mariahilferstraße 46, an Oskar Laske, Baumeister.
" " Mariahilferstraße 12, 14, 16, an Max Gollisch, Bauführer Th. Kazda.
" " Neustiftgasse 36, an Ed. Hutterstraßer, Bauführer Johann Schobesberger.
VIII. Bezirk: Schmiedgasse 8, an Karl R. v. Schlag, Bauführer J. Schuster.
" " Josefsgasse 9, an Alexander Fritsch, Bauführer Karl Brizzi.
" " Josefstädterstraße 57, an Karoline Kellner, Bauführer Ferd. Baldia.
" " Josefstädterstraße 46 (Theater), an J. Wild, Bauführer F. Dehm & Olbricht.
" " Josefstädterstraße 59, an Dr. Lantin, Bauführer Karl Stigler.
" " Maria Treugasse 8, an Ed. Abst v. Tarrawehr, Bauführer J. Reinhart.
IX. Bezirk: Clusiusgasse 11, an Franz Klein, Baumeister.
" " Salzergasse 32, an Ferd. Kaindl, Baumeister.
" " Schubertgasse 21, an Karl Mayer, Baumeister.
" " Alserstraße 32, an die k. k. priv. Länderbank, Bauführer Ferd. Dehm & F. Olbricht.
" " Müllnergasse 26, an Dr. Franz Sprung (H. Otte'sche Concursmasse-Verwaltung) Bauführer ?
" " Währingerstraße 2 bis 4, an Ferd. Dehm & F. Olbricht, Baumeister.
" " Spitalgasse 19, an Eduard Hauser, Bauführer F. Prokesch.
" " Porzellangasse 16, an Karl Sauer, Bauführer ?
" " Thurngasse 8, an Oskar Laske, Baumeister.
" " Pfluggasse 9, an Josef Tischler, Baumeister.
" " Hahngasse 4, an Edmund Melcher, Baumeister.
" " Lackierergasse 1, an Karl Kaiser, Bauführer Luckeneder & Miserovski.
" " Universitätsstraße 4, an Ed. Kohn, Bauführer C. Mayer.
" " Badgasse 16, an Karl Hofmann, Maurermeister.
X. Bezirk: Himbergerstraße 45, an Elisabeth Gerstmann, Bauführer W. Laitl.
" " Quellengasse 9, an Alexander Albrecht, Bauführer W. Laitl.
" " Simmeringerstraße 13, an Therese Gschaider, Bauführer Peregrin Zimmermann.
" " Simmeringerstraße 166, an die Vienna General Omnibus Company, Bauführer Dehm & Olbricht.
" " Rothenhofgasse 28, an Josef Beck, Bauführer Josef Zeitlinger.
" " Absberggasse 35, an Heinrich und Fritz Mendl, Bauführer Josef Zeitlinger.
" " Angeligasse 42, an Josef Feucht, Bauführer Andreas Donner.
" " Humboldtgasse 28, an Eduard Berger, Bauführer Josef Hable.
" " Laxenburgerstraße 6 und 8, an August Tschinkels Söhne, Bauführer Schindler.
XI. Bezirk: Simmering, 1. Landengasse 537, an Franz Putschandl, ebenda, Bauführer Ferd. Kaindl.
" " Simmering, Braunhubergasse (Volksschule), an die Gemeinde Wien, Bauführer Anton Heindl.
" " Simmering, Grillgasse 15, an die Firma Becher & Hildesheim, I., Wollzeile 27, Bauführer Ferdinand Kaindl.
XII. Bezirk: Unter-Meidling, Meidling-Schönbrunnerstraße 116, an Wilhelm Neugebauer, ebenda, Bauführer Johann Neuwirth.
" " Hetzendorf, Deutschmeistergasse 18, an Emanuel Melota, ebenda, Bauführer Johann Töpfl.
" " Unter-Meidling, Murlingengasse 34, an Hermann Geiringer, ebenda, Bauführer Hugo Mann.
XII. Bezirk: Ober-Meidling, Frauenheimgasse 3, an Johann Steidl, ebenda, Bauführer Johann Neuwirth.
" " Unter-Meidling, Rauchgasse 39, von Franz und Anna Sidak, ebenda, Bauführer Karl Jäger.
" " Unter-Meidling, Murlingengasse 57, an die Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuze, Bierthalergasse 17, Bauführer Gottfried Berger.
" " Unter-Meidling, Ecke der Sohl- und Aichholzgasse (Nummer noch nicht bestimmt), an Josef und Clara Schneider in Gumpoldskirchen, Bauführer Friedrich Sonnenburg.
" " Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 70, an Karl und Marie Platzer, ebenda, Bauführer Josef Schaufler.
" " Ober-Meidling, Meidling-Schönbrunnerstraße 128, an Charles Glorin, ebenda, Bauführer Johann Neuwirth.
" " Unter-Meidling, Fabriksgasse 10, an Friedrich Schenermann, ebenda, Bauführer Franz Zoder.
" " Unter-Meidling, Bachmüllergasse 13, an Wenzel und A. Wicha, ebenda, Bauführer Karl Jäger.
" " Unter-Meidling, Albrechtsbergergasse 7, an Karl Franzil, ebenda, Bauführer Josef Hartl.
" " Unter-Meidling, Tivoligasse 7 und 9, an die Firma Girardelli & Stern, Bauführer Ferdinand Kellner.
" " Unter-Meidling, Schwenkgasse 5, an Justine Mazal und Amalia Tauber, XVII., Hernalser Hauptstraße 25, Bauführer Otto Ettmayer.
" " Unter-Meidling, Breitenfurterstraße 1 b, an H. Schnabl, Bauführer Franz Zeller.
" " Unter-Meidling, Bendlgasse 7, an Johann und Josefa Ackerl, ebenda, Bauführer Wenzel Voit.
" " Unter-Meidling, Wertheimsteinstraße 23, an Theresia Salomon, ebenda, Bauführer Ferdinand Kellner.
" " Gaudenzdorf, Meidling-Schönbrunnerstraße 72, an Jacques Spitz, ebenda, Bauführer Wenzel Voit.
" " Unter-Meidling, Ehrenfelsgasse 1, an Ludwig Luser, ebenda, Bauführer Johann Neuwirth.
" " Ober-Meidling, Rothe Mühlgasse 10, an Katharina Reh, ebenda, Bauführer Johann Neuwirth.
" " Unter-Meidling, Krichbaumgasse 9, an Josef Soßna, ebenda, Bauführer Johann Neuwirth.
" " Unter-Meidling, Mandlgasse 2, an Barbara Matza, ebenda, Bauführer Wenzel Beitl.
" " Unter-Meidling, Krichbaumgasse 12, an Rosina Binauer, ebenda, Bauführer ?
" " Gaudenzdorf, Mineralbadgasse 1, an Anna Balz, ebenda, Bauführer Karl Stöger.
" " Unter-Meidling, Aichholzgasse 34, an Georg Lehner, ebenda, Bauführer Friedrich Sonnenburg.
XIII. Bezirk: Penzing, Cumberlandstraße 54, an Franz Huber, Bauführer?
" " Penzing, Penzingerstraße 21, an Franz Zejbek, Bauführer Julius Stättermayer.
" " Hütteldorf, Bergmüllergasse 3/5, an das Bräuhaus, Bauführer Anton Trillsam.
" " Ober-St. Veit, Schweizerthalstraße 14, an Georg Rusterer, Bauführer Franz Bürger.
" " Penzing, Diesterweggasse 21, an Erhart Pfadenhauer, Bauführer Heinrich Staud.
" " Ober-St. Veit, Vitusgasse 4, an den Kinderverein, Bauführer ?
" " Lainz, Lainzerstraße 119, an Albert Jones, Bauführer Adolf Zwerina.
" " Penzing, Linzerstraße 105, an Erhart Pfadenhauer, Bauführer Heinrich Staud.
" " Penzing, Linzerstraße 59, an Johann Fick, Bauführer Heinrich Staud.
" " Breitensee, Kienmayergasse 50, an Wenzel Soukup, Bauführer Ferdinand Scholz.
" " Penzing, Beckmanngasse, an Caspar Finko, Bauführer Karl Zeller.
" " Lainz, Lainzerstraße 143, an Anna Paferner, Bauführer Adalbert Witasek.
" " Hütteldorf, Bergmüllergasse 6, an Rosa Wirth, Bauführer Karl Zeller.
XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Hütteldorferstraße 93, an Franz Krahulez, Bauführer Stagl.
" " Rudolfsheim, Sturzgasse 79, an Anna Aigner, Bauführer Wenzel Schrepfer.
" " Rudolfsheim, Nobilegasse 41, an Wenzel Wycha, Bauführer Schrepfer.
" " Rudolfsheim, Märzstraße 55, an Bernhard, Bauführer
" " Rudolfsheim, Reichsapfelgasse 32, an Wasserburger, Bauführer Brantner.
" " Rudolfsheim, Prinz Karlgasse 19, an Hatzinger, Bauführer Kreuzer.
" " Rudolfsheim, Hütteldorferstraße 103, an Josef Helbig, Bauführer Schrepfer.
" " Rudolfsheim, Pouthongasse 13, an Schreyvogel, Bauführer Ohrner.

XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Selzergasse 6, an Faukal, Bauführer Bayer.
XV. Bezirk: Fünfhaus, Friesgasse 5, an Zehetners Erben, Bauführer Frasl.
„ „ Fünfhaus, Sperrgasse 5, an Böhms Erben, Bauführer Brunner.
XVI. Bezirk: Ottakring, Speckbachergasse 20, an Adalbert Rickart, Bauführer Ferd. L. Baldia.
„ „ Ottakring, Wilhelminenstraße 137, an Johann Füchs, ebenda, Bauführer Franz Ferenda.
„ „ Neulerchenfeld, Grundsteingasse 63, an Margarethe Bücher, III., Ungargasse 59, Bauführer Franz Ferenda.
„ „ Ottakring, Lambertgasse 18, an Franz Maresch, ebenda, Bauführer Thomas Mann.
„ „ Ottakring, Hippgasse 18, an Matthias Auchmann, ebenda, Bauführer Friedr. Sonnenburg.
„ „ Ottakring, Koppstraße, Einl.-Z. 2583, an Karl Kaiser, XVI., Friedmannsgasse 18, Bauführer Wilhelm Maisser und Franz Roth.
„ „ Ottakring, Wilhelminenstraße 135, an Johann Bada, ebenda, Bauführer Leopold Roth.
„ „ Ottakring, Ottakringerstraße 148, an Moriz Schöngut, ebenda, Bauführer A. Zagorsky.
„ „ Ottakring, Wilhelminenstraße 119, an Anna Bachmann, ebenda, Bauführer Leopold Roth.
„ „ Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 40, an Ernst Hammerl, Bauführer Josef Baldia.
„ „ Neulerchenfeld, Gürtel 31, an Michael Färber, ebenda, Bauführer Josef Baldia.
„ „ Ottakring, Wilhelminenstraße 66, an Jakob Klattauer, ebenda, Bauführer Franz Lehninger.
„ „ Ottakring, Lambertgasse 17, an Johann Wakauer, ebenda, Bauführer Alois Matschinger.
„ „ Ottakring, Liebhartsgasse 48, an Karl Popp, XVI., Ottakringer Hauptstraße 27, Bauführer Karl Reichert.
„ „ Ottakring, Ottakringerstraße 105, an Francisca Planer, ebenda, Bauführer Wenzel Tresta.
„ „ Ottakring, Liebhartsthalgasse 36, an Josef Prüll, ebenda, Bauführer ?
„ „ Ottakring, Kulmgasse 2, an O. Frenkel, IX., Dietrichsteingasse 5, Bauführer Ludwig Pölzlmaier.
„ „ Ottakring, Lienfeldergasse 38, an Marianne Anzengruber, XVIII., Wallrissstraße 20, Bauführer Paul Oberst.
„ „ Ottakring, Wichtlgasse 15, an Theresa Kober, Bauführer Josef Pollak.
„ „ Ottakring, Wilhelminenstraße, Conscr.-Nr. 1237, an Josef Spinka ebenda, Bauführer Leopold Roth.
„ „ Ottakring, Kirchstetterngasse 6, an Adolf und Wilhelm Tauer, ebenda, Bauführer Thomas Mann.
„ „ Ottakring, Haymerlegasse 30, an Karoline Greger, XVI., Haymerlegasse 34, an Matthias Millik.
XVII. Bezirk: Nattergasse 23, an Jakob Kohn, Bauführer ?
„ „ Nattergasse 9, an Johann Anderle, Bauführer ?
„ „ Lobenhauerngasse 6, an Josef Wegscheider, Bauführer Franz Haslinger.
„ „ Taubergasse 48, an Franz und Barbara Seidl, Bauführer Wenzel Gabauer.
„ „ Steinergasse 9, an Anton Lasnicka, Bauführer Georg Kowarik.
„ „ Neuwaldeggerstraße 12, an Johann Püchl, Bauführer Josef Gründeck.
„ „ Dornbacherstraße 99, an Josef und Antonie Konrath, Bauführer H. und F. Glaser.
„ „ Dornbacherstraße 97, an Josefa Konrath, Bauführer H. und F. Glaser.
„ „ Neuwaldeggerstraße 26, an Emilie Borkenstein, Bauführer Karl Ritz.
XVIII. Bezirk: Währing, Cottagegasse 10, an Josef und Adele Marek, III., Geologengasse 5, Bauführer Josef Marek.
„ „ Währing, Schopenhauerstraße 74, an Josef Leskoscheg, ebenda, Bauführer Leopold Scherer.
„ „ Währing, Mitterberggasse 11, an Heinrich und Rosalia Oplatek, ebenda, Bauführer ?
„ „ Währing, Staudgasse 45, an Franz und Bertha Wawra, ebenda, Bauführer Ignaz Graf.
„ „ Währing, Gentzgasse 15, an Karl und Antonie Sallaba, ebenda, Bauführer Johann Binder.
„ „ Gersthof, Herbeckstraße 55, an Johann und Elise Arnold, ebenda, Bauführer Paul Oberst.
XIX. Bezirk: Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße, Or.-Nr. 127, an Adolf und Rosalia Wohlmuth, ebenda, Bauführer Franz Mayer, Maurermeister, XIX., Springsiedelweg 3.
„ „ Ober-Döbling, Friedlgasse 7, an Theresia Wießner und Philippine Arenth, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli.
„ „ Ober-Döbling, Gatterburggasse 8, an Leopold Mittler, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli.
„ „ Ober-Döbling, Hauptstraße 61, an Moriz Schwarz, ebenda, Bauführer Franz Feigl, XIX., Guneschgasse 7.
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Hasenauerstraße 28, an Wilhelm Raschauer und Sophie Kohn-Reiner, ebenda, Bauführer Oskar Laske, VI., Windmühlgasse 26.

e) Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Rohrcanal, Herrengasse 10, an Ludwig Schoderböck, Baumeister.
„ „ Kesselauswechslung, Rothenthurmstraße 3, an die „Steyrermühl", Bauführer A. Leidenfrost.
II. Bezirk: Canal, Taborstraße 76, an Andreas Helmreich, Maurermeister.
„ „ Stiege, Treustraße 6/8, an Franz Bernert, Baumeister.
„ „ Pavillon, Ausstellungsstraße, an Amalia v. Traun, Bauführer M. Neubauer.
„ „ Abort, Kronprinz Rudolfstraße, Parc. 1496 und 1497, an die Allgem. Transport-Gesellschaft, Bauführer J. Puchinger.
„ „ Magazin und Wächterhaus, Kronprinz Rudolfstraße 2, an Ludwig Geist, Bauführer Joh. Marona.
„ „ Schupfe, Kaiserplatz und Wehlistraße, an Fritz Mögle Bauführer F. Djörup.
„ „ Riegelwand-Schupfen, Engerthstraße 236, an Rud. Langer, Bauführer O. Langer.
III. Bezirk: Marx-Meidlingerstraße 40, an Ludwig Geist, Bauführer C. Reichstätter.
„ „ Rohrcanal, Kollergasse 11, an Jg. Goldstein, Bauführer J. Leitner.
IV. Bezirk: Rohrcanal, Theresianumgasse 15, an D. Flir, Bauführer Ferd. Scholz.
„ „ Kesselauswechslung, Theresianumgasse 15, an D. Flir, Bauführer A. Leidenfrost.
V. Bezirk: Jahngasse 41, an Rudolf Oppelt, Bauführer Andreas Helmreich.
„ „ Rohrcanal, Einsiedlergasse 46, an Therese Kunosky, Bauführer J. Neuwirth.
VI. Bezirk: Stiege, Sandwirthgasse 1, an Johann Chalusch, Baumeister.
„ „ Mollardgasse 51, an Leopold Brunner, Bauführer Franz Zoder.
„ „ Schupfe, Mollardgasse 21, an Peter Kandler, Bauführer Ant. Klement.
VII. Bezirk: Atelier, Mariahilferstraße 112, an Ferd. Chwalla, Bauführer ?
VIII. Bezirk: Pissoir, Fuhrmannsgasse 2, an F. Budik, Bauführer J. Witzmann.
„ „ Atelier, Lerchenfelderstraße 128, an Anton Janoschek, Bauführer Josef Rada.
„ „ Atelier, Lerchenfelderstraße 38, an Heinrich Rechert, Bauführer E. Schätz.
IX. Bezirk: Abort und Pissoir, Nussdorferstraße 73, an Jakob Kell, Bauführer J. Schober.
„ „ Veranda, Mariannengasse 11, an Ferd. Leiter, Bauführer Leop. Roth.
„ „ Abort, Lackierergasse 1 a, an Karl Kaiser, Bauführer Luckeneder & Miserowski.
„ „ Wächterhütte, Spitalgasse 23, an die Stadt Wien, Bauführer Franz Daxelmüller.
„ „ Rohrcanal, Simondenkgasse 12, an J. M. Kopf, Maurermeister.
XI. Bezirk: Abortanlage, Kaiser-Ebersdorf, Schmidgunstgasse 13, an Marie Buschek, ebenda, Bauführer Josef Harhammer.
„ „ Abortanlage, Kaiser-Ebersdorf, Kaiser-Ebersdorferstraße 189, an Antonie Rohacek, ebenda, Bauführer Josef Harhammer.
„ „ Abortanlage, Kaiser-Ebersdorf, Zimmerlgasse 2, an Franz Rutschmann, ebenda, Bauführer Josef Harhammer.
„ „ Zwergkesselanlage, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 117, an Ferdinand und Rosa Hametner, Bauführer Anton Heindl.
„ „ Abortanlage, Simmering, Hauffgasse 12, an Karl Sindl und Anna Rudolf, Hauffgasse 13, Bauführer Ferdinand Kaindl.
„ „ Senkgrube und Düngerhof, Kaiser-Ebersdorf, Mailergasse 6, an Katharina Herret, ebenda, Bauführer Amand Hoffmann.
„ „ Auskleidehütte sammt Abortanlage, Simmering, Parc. 378 und 1881 an der Geiselbergstraße, an die Gemeinde Wien, Bauführer ?
XII. Bezirk: Steinzeugrohrleitung, Unter-Meidling, Breitenfurterstraße 1, an Franz und Marie Aufhauser, ebenda, Bauführer Ferdinand Kellner.
„ „ Steinzeugrohrleitung, Unter-Meidling, Breitenfurterstraße 3, an Franz und Marie Aufhauser, ebenda, Bauführer Ferdinand Kellner.
„ „ Betoncanal, Unter-Meidling, Breitenfurterstraße 1 b, an H. Schnabl, Bauführer Ed. Rzehaczek.

XII. Bezirk: Steinzeugrohrleitung, Unter-Meidling, Breitenfurterstraße 15, an Johann Wallner, ebenda, Bauführer W. Gabauer.
" " Ofen- und Rauchfangherstellung, Hetzendorf, Valerie-Cottage 15, an Olga Blachière, ebenda, Bauführer Josef Schaufler.
" " Betoncanal und Steinzeugrohrleitung, Unter-Meidling, Breitenfurterstraße 13, an Marie Reiff, ebenda, Bauführer Eduard Rzehaczek.

XIII. Bezirk: Canal, Penzing, Linzerstraße 165, an Groißenberger & Wurzer, Bauführer Karl Ziegelwanger.
" " Canal, Penzing, Linzerstraße 163, an Katharina Garsky, Bauführer Karl Ziegelwanger.
" " Canal, Penzing, Penzingerstraße 112, an Karoline Deutsch, Bauführer Karl Ziegelwanger.
" " Canal, Breitensee, Kuessteingasse 32, an Michael Koczka, Bauführer Ludwig Zatzka.
" " Gartenhaus, Hütteldorf, Stockhammergasse 7, an Zdenko Straßer, Bauführer ?
" " Canal, Hacking, Hackingerstraße 46, an Therese Peitl, Bauführer Ignaz Schaufler.
" " Canal, Breitensee, Hütteldorferstraße 4, an Josef Pschik, Bauführer Johann Schrepfer.
" " Zwei Aborte, Penzing, Penzingerstraße 33/35 an die Kabelfabrik, Bauführer Julius Stättermayer.
" " Canal, Penzing, Cumberlandstraße 75, an Max und Felix Fischer, Bauführer Karl Ziegelwanger.
" " Canal, Penzing, Cumberlandstraße 73, an Max und Felix Fischer, Bauführer Karl Ziegelwanger.
" " Canal, Penzing, Penzingerstraße 18/20, an den Herzog von Cumberland, Bauführer Pittel & Brausewetter.

XV. Bezirk: Portal, Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 20, an Goldstein, Bauführer Oltmans.
" " Rohrcanal, Fünfhaus, Haidmannsgasse 4, an Stagl, Bauführer derselbe.
" " Rohrcanal, Herklotzgasse 18, an Hailegger, Bauführer Waas.

XVIII. Bezirk: Planauswechslung, betreffend den Umbau, Währing, Gentzgasse 29, an Josef und Marie Köhl, Staudgasse 62. Bauführer Josef Köhl.
" " Schupfenherstellung, Währing, Lacknergasse 71, an Christian Watzl, ebenda, Bauführer Franz Kaindl.
" " Zubau (Schweinestall), Gersthof, Ladenburggasse 37, an Margarethe Haberfellner, ebenda, Bauführer Ferdinand Ptaszek.
" " Provisorische Materialschupfe, Pötzleinsdorf, Scheibenbergstraße, E.-Z. 454 Pötzleinsdorf, an Karl Heichlinger, Zimmermeister, XVII., Hormayergasse 58.
" " Planauswechslung, betreffend den Umbau, Währing, Gentzgasse 31, an Siegmund und Ernestine Stern, Cottagegasse 16, Bauführer Alois Sallatmeyer.
" " Abortzubau, Neustift a. W. Nr. 62, an Josef Stelzer, ebenda, Bauführer Franz Schlögl jun.
" " Planauswechslung, betreffend den Stallzubau, Währing, Kreutzgasse 72, an die Wiener Tramway-Gesellschaft, IX., Kolingasse, Bauführer Josef Haupt.
" " Herstellung eines provisorischen Pferdestandes und eines Expeditslocales, Währing, Währing-Weinhauserstraße, Einl.-Z. 352 Grundbuch Währing, an die Wiener Tramway-Gesellschaft, IX., Kolingasse, Bauführer Alber.
" " Herstellung einer Sockelmauer mit Einfriedungsgitter, Währing, Karl Ludwigstraße 28, an Dr. Benedict und Mathilde Nossal, Bauführer Johann Leitner.
" " Herstellung einer provisorischen Futtermauer, Währing, Hofstattgasse, Einl.-Z. 1773 und 1774, Grundbuch Währing, an Karoline Artmann, Gentzgasse 72, Bauführer Anton Gürlich.
" " Herstellung einer Sockelmauer mit Einfriedungsgitter, Währing, Karl Ludwigstraße 25, an Monika Littmann, II., Flossgasse 4, Bauführer Rudolf Breuer.
" " Einfriedungsgitter-Aufstellung, Währing, Anton Frankgasse 15, an Josefine Neumann, Sternwartestraße 52, Bauführer Victor Fiala.
" " Veranda-Anbau, Gersthof, Scheidlstraße 13, an Carola Strummer, Baden, Wilhelmstraße 30, Bauführer Paul Oberst und Gotthelf Geßwein.
" " Planauswechslung, betreffend den Hofquertract, Währing, Währingergürtel 166, an Karl Rußleitner, IX., Währingerstraße 19, Bauführer Ferd. Dehm & Olbricht.
" " Rauchschloterhöhung, Währing, Staudgasse 9, an Friedrich Goldscheider, ebenda, Bauführer Franz Nazler.
" " Planauswechslung, betreffend das Magazins- und das Stallgebäude, Gersthof, Messerschmidtgasse 52, an Elisabeth Schallinger, Herbeckstraße 51, Bauführer Martin Köller.

XIX. Bezirk: Eiserne Einfriedung mit Portal, Grinzing (ehem. Gemeindehaus), an Fourerius Hellebrand, Pfarrer in Grinzing, nos. des Stiftes Klosterneuburg, Bauführer Eduard Spieß, Baumeister, Sieveringerstraße.
" " Glashaus, Ober-Döbling, Hofzeile 3, an Samuel Hirschl, ebenda, Bauführer Franz Feigl.
" " Senkgrube, Nußdorf, Agentiegebäude, an die I. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Wien, Bauführer Karl Höllerl jun., XIX., Heiligenstädterstraße 154.
" " Steinzeugrohrleitung, Ober-Döbling, Schegargasse 16, an die Erben nach Karoline v. Steinhauser, Bauführer Adolf Micheroli, Döblinger Hauptstraße 21.
" " Glashaus, Ober-Döbling, Würthgasse 11, an Dr. Wenzel Schüller, ebenda, Bauführer Pecival.
" " Einwölbung einer Schmiedewerkstätte mit eisernen Traversen, Ober-Döbling, Pyrkergasse 36, an Andreas Engel, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli, Döblinger Hauptstraße 21.
" " Schupfe, Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße 40, an Josef Kremlitzka, ebenda, Bauführer Franz Feigl.
" " Scheidemauern und Thüröffnungen versetzen, Heiligenstadt, Barawitzkagasse 1, an Gottlieb Bettelheim, IX., Kolingasse 5, Bauführer Hugo Steiner, I., Hoher Markt 9.
" " Gartenhaus, Grinzing, Straßergasse 4, von Franz und Marie Graf, Bauführer Franz Wanke, VI., Liniengasse 31.
" " Fensteränderung und Façade, Ober-Döbling, Gatterburggasse 8, an Leopold Mittler, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli.
" " Steinzeugrohrleitung, Ober-Döbling, Billrothstraße 75, an Anton Jellinek, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli.
" " Abort und Steinzeugrohrleitung, Nußdorf, Greinergasse 33, an Karl und Theresia Schubert, Bauführer Karl Höllerl jun.
" " Requisiten- und Baderaum, Ober-Döbling, Hasenauerstraße 31, an Anna Rotter, ebenda, Bauführer Victor Fiala.
" " Veranda (Anbau), Ober-Döbling, Hardtgasse 34, an Emma Prager, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli.
" " Zwei Aborte und eine Steinzeugrohrleitung, Nußdorf, Muthgasse 121, an Josef und Johann Windhaber, ebenda, Bauführer Karl Höllerl jun.

f) Für Stockwerks-Aufsetzungen:

V. Bezirk: Hundsthurmerstraße 122, an Anton Mazzolini, Bauführer C. Stöger.

VIII. Bezirk: Strozzigasse 41, an Max Freih. v. Bittinghof-Schell, Bauführer L. Zatzka.

X. Bezirk: Alxingergasse 79, an Therese Zawesky, Bauführer Ferd. Schindler.
" " Senefeldergasse 75, an Siegfried Lauber, Bauführer Rudolf Reichelt.
" " Quellengasse Einl.-Z. 2509, an Louise Glückselig, Bauführer Karl Kremen.
" " Quellengasse Einl.-Z. 2505, an Karl Kremen, Bauführer derselbe.

XIII. Bezirk: Hietzing, Trauttmansdorffg. 22, an die Omnibus-Gesellschaft, Bauführer Dehm & Olbricht.

XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Huglgasse 6, an Julius Ziegler, Bauführer Brantner.

XVIII. Bezirk: Währing, Semperstraße 45 und 47, an den Katholischen Schulverein, I., Stephansplatz 6, Bauführer Wenzel Stadler.

g) Parcellierungen wurden bewilligt:

V. Bezirk: Margarethenstraße 70, an R. Ph. Waagner durch Dr. Karl Fohleutner.
" " Johannagasse Grundb.-Einl. 551, an Anna Wojnar und Wilh. Pfister.

VII. Bezirk: Westbahnstraße und Kaiserstraße Einl.-Z. 1162 und 370, an Karl Striegl, VII., Kaiserstraße 53.

X. Bezirk: Muhrengasse Einl.-Z. 1162 und 1164, an Mich. Portner, X., Leibnitzgasse 35.

XIII. Bezirk: Lainz, Einl.-Z. 207, an Willibald Petzold, VII., Burgg. 54.

XVIII. Bezirk: Gersthof, Messerschmidtg. Einl.-Z. 565 und 566, an Elisabeth Schallinger.

h) Baulinien wurden bestimmt:

Für die Wienzeile zwischen Schikanederbrücke und Tegetthoffbrücke.
Für den Platz vor der Mariahilferlinie.

Gewerbeanmeldungen vom 10. September 1895.

(Fortsetzung.)

Slamka Barbara — Übernahme von Wäsche und Kleidungsstücken zum Putzen — III., Hetzgasse 26.

Fritsch Rosalia — Verkauf von Schul- und Gebetbüchern, Gebeten, Kalendern und Heiligenbildern — XIV., Dadlergasse 15.

Mollo Rosa — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern — XVIII., Edelhofgasse 38.

Nemeth Josefine — Wäscheputzerei — III., Hainburgerstraße 34.

Bürger Leopold — Weinschank — XVIII., Ladenburggasse 11.

Mollo Rosa — Zeitungs-Verschleiß — XVIII., Edelhofgasse 38.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 11. September 1895.

Jasseches Jakob — Buchbinder — XVI., Johann Nepomuk Bergerpl. 4.

Ambor Jakob — Commissionswaren-Verschleiß — IX., Grüne Thorg. 19.

Slama Alexander — Darm-Verschleiß — XIV., Goldschlagstraße 56.

Blasner Andreas — Einspänner (Lic.-Nr. 163) — X., Atzingergasse 55.

Burian Sophie — Einspänner (Lic.-Nr. 257) — X., Ettenreichgasse 8.

Neuberger Karl, Popper Emil — Fabriksmäßiger Betrieb des Maschinenschlossergewerbes — XVII., Hauptstraße 89.

Bachner Clara — Fiakergewerbe — X., Waldgasse 11.

Daniel Michael — Fiaker (Lic.-Nr. 906) — X., Arthaberplatz 8.

Dobnig Lorenz — Fiaker (Lic.-Nr. 518) — X., Senefeldergasse 68.

Gizicki Georg — Friseur und Raseur — XVII., Hauptstraße 24.

Junek Rudolf — Friseur und Raseur — VIII., Breitenfeldergasse 11.

Nerabek Katharina — Gebäck- und Zuckerwaren-Verschleiß — XII., Meidlinger Hauptstraße 62.

Fleischmann Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Lazarethg. 15.

Gulz Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 32.

Mara August — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Neudeggergasse 12.

Paulas Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Liebhartsg. 7.

Schöner Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Haberlgasse 4.

Schoßberger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Währingerstr. 8.

Skopetz Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Kutschkerg. 33.

Schneider Eduard — Handel mit Kurzwaren — IX., Wasagasse 24.

Fabian Rudolf — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Freie Hutmacherzeitung" — XVI., Wenzelgasse 13.

Eigl Johann — Herrenkleidermacher — IX., Georg Siglgasse 4.

Hanauer Johann — Herrenkleidermacher — VIII., Lammgasse 1.

Jenschik Karl — Herrenkleidermacher — XIV., Karl Walthergasse 8.

Kubelka Alois — Herrenkleidermacher — XVI., Thaliastraße 31.

Steffek Johann — Kleinfuhrmann — X., Quellengasse 52.

Stein Franz — Kleinfuhrwerk — IX., Grüne Thorgasse 4.

Kuna Franz — Korbflechter — XVI., Neulerchenfeldergürtel 6.

Nepas Theresia — Marktvictualien-Verschleiß — XVI., Markt am Yppenplatze.

Komorech Katharina — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Gaullachergasse 30.

Bratke August — Perlmutterdrechsler — XVI., Friedrich Kaiserg. 100.

Wald Aloisia — Pfaidlerwaren-Verschleiß — XVI., Grundsteingasse 27.

Grün Samuel J. — Pferdehandel — IX., Rossauerlände 29.

Uher Johann — Schuhmacher — XVIII., Semperstraße 8.

Weseli Anton — Schuhmacher — IX., Garnisonsgasse 11.

Germin Franz — Tischler — XVI., Thaliastraße 73.

Zvara Karl — Tischler — IX., Währingergürtel 82.

Mücke Anna — Übernahme von Gegenständen zum chemischen Putzen und Färben — IV., Kettenbrückengasse 12.

Lorenz Friederike — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren — IX., Serviten-gasse 11.

Gepp Anna — Victualienhandel — X., Quellengasse 75.

Löffler Leopoldine — Wäscheputzerei — X., Eugenplatz 1.

Riederer Josef — Wildbrethändler — XIV., Schwendergasse (Markt).

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 12. September 1895.

König Friedrich — Eierhändler — XIV., Sturzgasse 1.

Birke Anton — Einspänner 343 — XV., Fünfhausgasse 2.

Kirchthaler Antonie — Feilbieten von Obst und Naturblumen im Umherziehen — IX., Badgasse 12.

Schatz Franz — Fleischhauer — IX., Sobieskygasse 33.

Sikora Stephan — Gelbgießer — XVII., Beheimgasse 64.

Bauer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schweglerstr. 3.

Hintermayer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Berggasse 30.

Knoll Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Österleingasse 7.

Kockl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Calvarienbergg. 45.

Maschl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Elisabethstraße 3.

Nosicska Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Weinhauserstraße 10.

Sciborsky Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 31.

Schiller Florian — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshauserstraße 47.

Suchy Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Märzstraße 55.

Wudernitz Rosalia — Gewürz-Verschleiß — III., Gürtel 17.

Stein Gustav — Handelsagentie — I., Franz Josefskquai 25.

Schwingenschlögl Anna — Handel mit Naturblumen — XVI., Koppstraße 38.

Kunrath Karl — Hutmacher — XIV., Reindorfgasse 14.

Eipeldauer Franz — Kleinfuhrwerk — XIX., Hardtgasse 25.

Sclavi Ferdinand — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coaks — I., Elisabethstraße 3.

Zwicker Salomon, Zwicker Josef — Cravatten-Erzeuger — I., Bauernmarkt 3.

Wagner Pauline — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Michaelerstraße 31.

Hutterer Anna Leopoldine — Modistin — V., Hundsthurmerstraße 18.

Schaumann Thekla — Modistin — IX., Sechsschimmelgasse 3.

Marcinsky Christine — Pfaidlergewerbe — IX., Sechsschimmelgasse 20.

Straßmayr Helene — Selchwaren-Verschleiß — IX., Liechtensteinstr. 10.

Kappel Josef — Stuccaturer — IX., Säulengasse 17.

Rabe Wilhelm — Tischler — V., Embelgasse 20.

Sponer Karl — Verkauf von Schul- und Gebetbüchern und Heiligenbildern, Kalendern — XIX., Pantzergasse 28.

Exner Anton — Verschleiß von Flaschenbier — V., Franzensgasse 15.

Walofschek Rosalia — Victualienhandel — XVII., Blumengasse 45.

Sauermann Rudolf — Weber — XIII., Baumgartenstraße 54.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 13. September 1895.

Wasing Franz, Daxelberger Ulrich — Ausübung des Privilegiums auf eine neue Handwaschmaschine mit Heizeinrichtung — XVII., Turnerplatz 11.

Stieglitz Elise — Brantweinschank — II., Große Sperlgasse 33.

Himmelbauer Marie — Einspänner Lic. 715 — XII., Schönbrunnerstraße 127.

Kovacsovits Elise — Feilbieten von Obst und Naturblumen im Umherziehen — II., Nordwestbahnstraße 11.

Triak Rosalia — Feilbieten von Obst und Naturblumen im Umherziehen — II., Kleine Pfarrgasse 7.

Frank Marie — Gast- und Schankgewerbe — XV., Kohlenhofgasse 8.

Franzke Wilhelm — Gast- und Schankgewerbe — XVIII., Standgasse 72.

Lang Rudolf — Gastwirt — X., Brunnwegstraße 56.

Di Pauli Josef, Freiherr — Gastwirt — I., Walfischgasse 7.

Schneider Eleonore — Gast- und Schankgewerbe — XVIII., Semperstraße 9.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite

Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 10. September 1895 . 1743

Currental-Erledigungen vom 10. September 1895 1746

Currental-Erledigungen vom 11. September 1895 1747

Currental-Erledigungen vom 12. September 1895 1747

Allgemeine Nachrichten:

Commission für Verkehrsanlagen 1747

Auftreten der Reblaus 1748

Approvisionierung:

Täglicher Fleischmarkt vom 8. bis 14. September 1895 1748

Pferdemarkt vom 13. September 1895 1748

Schlachtviehmarkt vom 16. September 1895 1748

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 14. September 1895 1749

Städtisches Lagerhaus 1749

Approvisionierungs-Angelegenheiten:

Tragung der Kosten für das Ausführen und das Verscharren von an Seuchen gefallenen Thieren 1749

Wiedergestattung der Einfuhr von Klauenthieren aus dem politischen Bezirke Tamsweg im Herzogthume Salzburg nach Niederösterreich . 1749

Verbot der Einfuhr von Schweinen aus den Comitaten Temes, Beszprim und Jasz-Nagy-Szolnok, dann aus dem Stadtgebiete Temesvar nach Niederösterreich 1749

Baubewegung:

Gesuche um Baubewilligungen vom 12. bis 15. September 1895 . . 1750

Ertheilte Bauconsense vom 1. bis 31. August 1895 1751

Gewerbeanmeldungen 1756

Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1895.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
19. Sept. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 157814. Vergebung der **Erd- und Pflasterungsarbeiten** für die Umpflasterung der Martinsstraße von der Schulgasse bis zur Schopenhauerstraße im XVIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1752 fl. 84 kr. und 200 fl. Pauschale. 3—3
20. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 158387. Vergebung der **Erd- und Pflasterungsarbeiten** für die Regulierung der Mariahilferstraße von Or.-Nr. 116 bis zur Gürtelstraße und für die Verbreiterung der Wallgasse von Or.-Nr. 38 bis 42 im VI. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 8971 fl. 27 kr. und 1000 fl. Pauschale. 3—3
21. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 125255. Vergebung der **Erd- und Pflasterungsarbeiten** für die Umpflasterung und Verbreiterung der Dornbacherstraße von Or.-Nr. 80 bis 86 im XVII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2834 fl. 97 kr. und 400 fl. Pauschale. 3—3
25. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 158385. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Straße vor Reihe XXV der Donauregulierungsgründe im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 4438 fl. 84 kr. und 800 fl. Pauschale. 1—3
26. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 153106. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Taborstraße im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1597 fl. 13 kr. und 500 fl. Pauschale. 1—3
26. Sept. 11 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 158386. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Habichergasse im XVI. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1052 fl. 95 kr. und 150 fl. Pauschale. 1—3
27. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 108338. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Rainergasse im IV. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1713 fl. 87 kr. und 175 fl. Pauschale. 1—3
27. Sept. 11 Uhr	detto	M.-Z. 118256. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Schallergasse im V. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 3034 fl. 32 kr. und 300 fl. Pauschale. 1—3
28. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 158978. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen in der Draskovichgasse zwischen der Kuefstein- und Kienmayergasse und zwischen der Kienmayergasse und Schanzstraße im XIII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1199 fl. 62 kr. und 200 fl. Pauschale. 1—3
28. Sept. 11 Uhr	detto	M.-Z. 124516. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Anzengrubergasse im V. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 5264 fl. 88 kr. und 500 fl. Pauschale. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge ꝛc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in

Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von **5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 146815 ex 1895.
Ref.-Nr. 3183 V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **zur Errichtung eines Schöpfwerkes für Straßenbespritzung auf einem Theile der Cat.-Parc. 25 im XIX. Bezirke, Feilergasse (Grinzing), erforderlichen Arbeiten,** und zwar:

1. der **Brunnenmeisterarbeiten** im veranschlagten Kostenbetrage von 2110 fl.,

2. der **Herstellung der Pumpanlage** entweder im veranschlagten Kostenbetrage von 1000 fl., wenn der Brunnen in einer größeren Tiefe als 10 m ausgeführt werden muss, oder im veranschlagten Kostenbetrage von 500 fl., wenn die Tiefe des Brunnens nur bis inclusive 10 m sein wird, und

3. der **Lieferung und Aufstellung des Reservoirs** im veranschlagten Kostenbetrage von 700 fl. — wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 18. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossenen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Offerenten haben ein mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenes Offert versiegelt zu überreichen.

Das Vadium beträgt fünf Percent der Kostenanschlagssumme; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. September 1895. 3—3

Ad Prot.-Nr. 154201 ex 1895.
2069. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Maurerarbeiten,** der **Lieferung der hydraulischen Bindemittel** und der **Traversen,** der **Herstellung von geraden, feuersicheren Decken,** der **Steinmetz-, Bildhauer-, Zimmermanns-, Bautischler-, Bauschlosser- und Anstreicherarbeiten,** der **Terrazzobodenherstellung,** der **Lieferung der Steinzeugwaren** und der **Küchenherde,** der **Möbeltischlerarbeiten,** der **Schulbanklieferung,** der **Lieferung der Regulierfüllöfen,** der **Gas- und Wasserleitungs-Installationsarbeiten,** inclusive der **Closetslieferung,** der **Brunnenmeisterarbeiten,** der **Gasmotorlieferung,** endlich der **Herstellung einer combinierten Niederdruck-Dampfheizung für den Schulhausbau im XVI. Wiener Gemeindebezirke, Gaullachergasse Or.-Nr. 49 und 51,** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Dienstag den 8. October d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause,** eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium in der Höhe von 5 Percent der bezüglichen Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. September 1895. 1—3

Ad Prot.-Nr. 109835 ex 1895.
Ref.-Nr. 1504. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Maurerarbeiten,** der **Lieferung der hydraulischen Bindemittel** und der **Traversen,** der **Herstellung der Flachgewölbe,** der **Steinmetz-, Zimmermanns-, Bautischler-, Schlosser-, Anstreicher- und Glaserarbeiten,** der **Steinzeugwarenlieferung,** der **Möbeltischlerarbeiten,** der **Schulbanklieferung,** der **Schriftgießer- und Schriftenmalerarbeiten,** der **Lieferung der Regulierfüllöfen,** der **Herstellung einer combinierten Niederdruck-Dampfheizung,** der **Bildhauer-,** sowie der **Gas- und Wasserleitungs-Installationsarbeiten** inclusive der **Closetslieferung für den Schulhausbau im IX. Wiener Gemeindebezirke, Galileigasse,** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Mittwoch**

den 9. October d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte ist **das vorgeschriebene Vadium** in der Höhe von **5 Percent** der bezüglichen **Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. September 1895. 1—3

Ad Prot.-Nr. 199709 ex 1894.
Ref.-Nr. 6596. VIII.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der zur **Herstellung von einfachen und Doppelgrüften im Meidlinger Friedhofe nothwendigen Lieferung der Gruftgewände, Gruftdeckel** ꝛc., **sowie der Versetzarbeiten** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Dienstag den 24. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Lekisch, im Rathhause** (5. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan und die Vorschrift im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Magistrat vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. September 1895. 2—3

Ad Prot.-Nr. 135243 ex 1895.
Ref.-Nr. 1647. VII.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Sicherstellung der **Lieferung von circa 500.000 kg Leobener geworfener Stückkohle, Leobener Förderkohle, Ostrauer, beziehungsweise oberschlesischer Stückkohle oder Wieser Förderkohle, Primaqualität,** nach jeweiliger Auswahl der Gemeinde franco Bahnhof Pottschach im Waggon beigestellt, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 24. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Dr. Jaitner im Rathhause** (7. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Bedingnisse im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Dem Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. September 1895. 2—3

Ad M.-Z. 16586 ex 1895.

Kundmachung.

(Gründe-Verpachtung.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien werden im Rathhause I., Lichtenfelsgasse Nr. 2, in der Volkshalle **nachfolgende, dem Wiener Bürgerspitalfonde** gehörige Grundstücke vom 1. November 1895 ab im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung **am 3., 4. und 5. October 1895,** jedesmal um 9 Uhr vormittags, verpachtet, und zwar:

Am Donnerstag den 3. October 1895:

I.

Küchengärten im III. Bezirke (Erdbergermais): 1. Cat.-Parc. Nr. 2540 per 773·98 □°.

2. Cat.-Parc. Nr. 2547 per 943·01 □° in zwei Abtheilungen.

3. Cat.-Parc. Nr. 2550 per 1 Joch 228·08 □° in vier Abtheilungen.

4. Cat.-Parc. Nr. 2554 per 411·97 □°.

5. Cat.-Parc. Nr. 2511/1 und 2511/2, zusammen per 823·07 □°.

6. Cat.-Parc. Nr. 2515 per 529·7 □°.

7. Cat.-Parc. Nr. 2520 per 462·04 □°.

8. Cat.-Parc. Nr. 2546 per 1 Joch 155·31 □° in vier Abtheilungen.

9. Cat.-Parc. Nr. 2560 per 3 Joch 76·1 □° in acht Abtheilungen.

**

10. Cat.-Parc. Nr. 2562 per 390·63 □°.
11. Cat.-Parc. Nr. 2565 per 763·92 □° in zwei Abtheilungen.
12. Cat.-Parc. Nr. 2567 und 2568, zusammen per 271·50 □°.
13. Cat.-Parc. Nr. 2834/1 per 467·22 □°.

II.

Der sogenannte **Reingrubenacker** im III. und XI. Bezirke; hievon drei Gruppen, und zwar:

Gruppe 2: **Acker und Lagerplatz** zwischen der Arsenalstraße, dem Linienwalle und der Aspangbahn außerhalb der St. Marxer Linie im III. Bezirke, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 2860/1 per 2 Joch 517·36 □° und Nr. 2861/1 per 15·35 □°, zusammen 2 Joch 532·71 □° in zwei Abtheilungen Nr. 26 a und 26 b.

Gruppe 3: **Acker** im III. Bezirke innerhalb des Linienwalles nächst der Aspangbahn, Cat.-Parc. Nr. 1232 per 385·85 □°, Cat.-Parc. Nr. 1233 per 106·68 □° und Cat.-Parc. Nr. 1234 per 4 Joch 1235·54 □°, zusammen per 5 Joch 128·07 □° in einer Abtheilung Nr. 27.

Gruppe 4: **Lagerplätze** im III. und XI. Bezirke außer der St. Marxer Linie, zwischen dem Neustädter Canale und der Simmeringer Hauptstraße, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 2855 per 99·88 □°, Nr. 2856 per 424·75 □°, Nr. 2857/1 per 109 □°, Nr. 2857/2 per 104·91 □°, Nr. 2857/3 per 118 □°, Nr. 2857/4 per 66 □°, Nr. 2857/5 per 269 □°, Nr. 2857/6 per 260 □°, Nr. 2857/7 per 193 □°, Nr. 2857/8 per 58 □°, Nr. 2857/9 per 31 □°, Nr. 2857/10 per 82 □°, Nr. 2857/11 per 35 □°, Nr. 2857/12 per 205 □° und Nr. 2857/13 per 390 □° im III. Bezirke, Landstraße; sowie aus den Cat.-Parc. Nr. 237 per 1190 □°, Nr. 238 per 1230 □° und Nr. 1845 per 72 □° im XI. Bezirke, Simmering, zusammen per 3 Joch 137·54 □° in elf Abtheilungen Nr. 19 bis inclusive 25.

Die Gründe der Gruppe 4 der Licitations-Nummer II werden nur mehr auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Theilen jederzeit zustehende halbjährige Kündigung verpachtet, während die Gründe der Gruppen 2 und 3 auf sechs Jahre, das ist vom 1. November 1895 bis 31. October 1901, verpachtet werden.

III.

Äcker und Küchengärten in Simmering und Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke, und zwar:

1. **Acker am oberen Geiselberg,** rechts vom Aspangbahndamme beim Durchlass in der Verlängerung der Hauff- und Geiselbergstraße, Cat.-Parc. Nr. 447 per 2 Joch 1108·7 □° in Simmering in zwei Abtheilungen.

2. **Acker am oberen Geiselberg,** in der Geiselbergstraße, links vom Neustädter Canale, Cat.-Parc. Nr. 377 per 300 □° und Nr. 378 per 1 Joch 190 □° in Simmering, zusammen per 1 Joch 490 □° in zwei Abtheilungen.

3. **Acker in Unterfeld,** links vom Staatsbahndamme, Cat.-Parc. Nr. 783 per 940 □° und Nr. 892 per 849 □°, zusammen per 1 Joch 189 □° in Simmering.

4. **Acker in Unterfeld,** Cat.-Parc. Nr. 891 per 2 Joch 1276 □° in Simmering.

5. Cat.-Parc. Nr. 672/1 per 395 □°, Nr. 672/2 per 4 □° und Nr. 672/3 per 50 □°, zusammen per 449 □° in Kaiser-Ebersdorf.

6. **Wiese beim Neugebäude,** Cat.-Parc. Nr. 979 per 545 □° und Nr. 980 per 486 □° in Simmering, dann Cat.-Parc. Nr. 694 per 201 □°, Nr. 706/1 per 534 □°, Nr. 706/2 per 96 □°, Nr. 706/3 per 65 □°, Nr. 707/2 per 260 □°, Nr. 707/3 per 40 □° und Nr. 707/4 per 64 □° in Kaiser-Ebersdorf, zusammen 1 Joch 691 □°.

7. Cat.-Parc. Nr. 981 in Simmering per 899 □°, dann Cat.-Parc. Nr. 693/1 per 4 Joch 365 □°, Nr. 693/2 per 15 □°, Nr. 693/3 per 30 □° und Nr. 693/4 per 36 □° in Kaiser-Ebersdorf, zusammen per 4 Joch 1345 □° in drei Abtheilungen.

Diese Gründe (Licitations-Nummer III) werden auf sechs Jahre, das ist vom 1. November 1895 bis 31. October 1901, verpachtet.

Am Freitag den 4. October 1895:

IV.

1. **Lagerplätze, Gärten und Äcker** im XII. Bezirke, **Unter-Meidling,** und zwar (Gruppe I) zwischen der Breitenfurter-, Marx-Meidlingerstraße und Aßmayergasse, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 396/1 per 250 □° und Cat.-Parc. Nr. 284 per 4 Joch 1305 □°, zusammen 4 Joch 1555 □° in 17 Abtheilungen.

2. **Lagerplätze und Äcker** im XII. Bezirke, **Unter-Meidling** (Gruppe II), zwischen der Marx-Meidlingerstraße und Steinbauergasse, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 396/2 per 25 □°, Nr. 285/1 per 3 Joch 580 □°, Nr. 286/1 per 437 □°, Nr. 401/1 per 20 □° und Nr. 400/2 per 71 □°, zusammen 3 Joch 1133 □° in sechs Abtheilungen.

3. **Lagerplätze, Gärten und Äcker** im XII. Bezirke, **Unter-Meidling** (Gruppe III), zwischen der Steinbauergasse, Aßmayer- und Lainzerstraße, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 218 per 32 □°, Nr. 219 per 13 □°, Nr. 223 per 18 □°, Nr. 285/2 per 245 □°, Nr. 285/3 per 400 □°, Nr. 285/4 per 26 □°, Nr. 285/5 per 1 Joch 844 □°, Nr. 285/6 per 5 Joch 1535 □°, Nr. 286/2 per 421 □°, Nr. 286/3 per 603 □°, Nr. 286/4 per 900 □°, Nr. 287/1 per 914 □°, Nr. 287/2 per 41 □°, Nr. 287/3 per 27 □°, Nr. 400/1 per 132 □°, Nr. 401/2 per 90 □°, Nr. 402/3 per 128 □°, zusammen 9 Joch 1569 □° in 18 Abtheilungen.

Alle diese Gründe der Licitations-Nummer IV werden nur mehr auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Theilen jederzeit zustehende vierteljährige Kündigung verpachtet.

V.

Lagerplätze und Gärten im X. Bezirke, **Favoriten,** nächst dem Matzleinsdorfer Friedhofe, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 1903/1, 1903/2, 1903/3 per 1 Joch 1341 □° und Nr. 1904 per 1127·88 □°, zusammen 2 Joch 868·88 □° in neun Abtheilungen.

Auch diese Gründe werden nur mehr auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Theilen jederzeit zustehende vierteljährige Kündigung verpachtet.

Am Samstag den 5. October 1895:

VI.

Äcker und Wiesen im XVIII. Bezirke, **Währing und Pötzleinsdorf,** bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 320 per 1 Joch 579 □°, Nr. 321 per 1 Joch 1024 □°, Nr. 322 per 372 □°, Nr. 323 per 16 Joch 1504 □° in Pötzleinsdorf und Cat.-Parc. Nr. 781 per 1 Joch 1150 □° in Währing, zusammen per 21 Joch 1429 □° in 21 Abtheilungen.

Diese Gründe werden auf sechs Jahre, das ist vom 1. November 1895 bis 31. October 1901, verpachtet.

VII.

Lagerplätze in Heiligenstadt, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 424/1 per 1 Joch 1460 □°, Nr. 424/2 per 100 □°, Nr. 424/3 per 85 □°, Nr. 424/4 per 445 □°, Nr. 412/2 per 20 □°, Nr. 439/1 per 632 □°, Nr. 439/2 per 10 □°, Nr. 440/1 per 68 □°, Nr. 440/2 per 180 □° und Nr. 986/1 per 185 □° zusammen 2 Joch 1585 □° in neun Abtheilungen.

Diese Gründe werden auf sechs Jahre, das ist vom 1. November 1895 bis 31. October 1901, verpachtet.

VIII.

Wiese im Wurzbacherwalde in der Steuergemeinde **Weidlingau,** Cat.-Parc. Nr. 32 per 1 Joch 1439 □°.

Dieser Grund wird auf sechs Jahre, das ist vom 1. November 1895 bis 31. October 1901, verpachtet.

Die Pachtbedingungen, sowie die Pläne können im Bureau des Herrn Magistratsrathes **Hubert Furch, Magistrats-Departement VI, im 2. Stocke, an Wochentagen während der Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr eingesehen werden.**

Vom Wiener Magistrate

im September 1895. 2—3

M.-Z. 144.121.

XVII.

Kundmachung.

(Licitation.)

Am 8., 9. und 10. October 1895, eventuell auch an den folgenden Wochentagen werden Pretiosen, Taschen- und Pendeluhren, Spiegel, Möbel, Nähmaschinen, feuerfeste Cassen, Spengler-, Taschner- und Schuhwaren, Operngläser, Kleider und Kleiderstoffe, Claviere, Bücher, Geschäftseinrichtungen, Pfaidlerwaren, Borsten und Rosshaar, diverse Galanteriewaren, Wägen, Farbendruckbilder, Ölgemälde, Teppiche u. s. w. im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung hintangegeben werden.

Kauflustige wollen sich an den genannten Tagen im **Rathhause, VI. Hof, Parterre,** einfinden.

Die Auctionsstunden sind von **9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. September 1895. 3—3

Z. 58613.

I.

Kundmachung.

(Verzehrungssteuer-Abfindungs-Verhandlung für das Jahr 1896.)

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction in Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von **Wein, Weinmost, Obstmost** und von **Fleisch** für das Jahr 1896 und bedingt oder auch unbedingt für die Jahre 1897 und 1898 die Solidar-Abfindungsverhandlung mit den verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmern der den Abfindungsbezirk bildenden Ortsgemeinden **Kaisermühlen mit der k. und k. Militär-Schießstätte, Zwischenbrücken und Säulenhaufen** unter Forderung eines jährlichen Abfindungspauschales für **Wein, Weinmost und Obstmost** von eintausendsiebenhundertvierzig Gulden (1740 fl.) und für **Fleisch** von sechshundertsechzig Gulden (660 fl.) **am 18. October 1895 um 10 Uhr vormittags im Gasthause des Johann Haller, Kaisermühlen, Schiffmühlenstraße 65,** gepflogen werden wird.

Bei der Abfindungsverhandlung muss die an Kopfzahl und an Gewerbeumfang überwiegende Mehrheit der verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmer des Einhebungsbezirkes vertreten sein und der Abfindung zustimmen.

Die Bevollmächtigten dieser Gewerbsunternehmer müssen mit legalisierten Vollmachten versehen sein.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction.

Wien, am 7. September 1895. 1—3

M.-Z. 139334.

IV.

Kundmachung.

(Stadt-Garteninspectorstelle.)

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte Herr k. k. Bezirkshauptmann hat zufolge Verfügung vom 5. September 1895, Z. 7395, die Ausschreibung eines Concurses zur Besetzung der erledigten Stadt-Garteninspectorstelle angeordnet.

Die Bezüge des Stadt-Garteninspectors bestehen in einem Jahresgehalte von 2400 fl., d. i. zweitausendvierhundert Gulden österr. Währ. und zwei Quinquennalzulagen zu 200 fl., d. i. zweihundert Gulden österr. Währ., der Naturalwohnung sammt freier Beheizung derselben, eventuell einem 30percentigen Quartiergelde, in einem jährlichen Wagenpauschale von 500 fl., d. i. fünfhundert Gulden österr. Währ., wobei besondere Commissionskosten nicht aufgerechnet werden dürfen, und in einem jährlichen Kanzleipauschale von 30 fl. österr. Währ.

Die Bestellung des Stadt-Garteninspectors erfolgt für die Dauer der ersten zwei Jahre provisorisch. Derselbe wird nach Ablauf dieses Provisoriums, falls er sich in dieser Eigenschaft bewährt und den Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft, wenn er nicht sofort erbracht worden ist, innerhalb des Provisoriums erbracht haben wird, definitiv angestellt.

Bei der eventuellen Pensionierung wird ihm dieses zweijährige Provisorium in seine Dienstzeit eingerechnet.

Wenn während dieses Provisoriums der Stadt-Garteninspector für diese Stelle von der Gemeinde als nicht geeignet erkannt werden sollte, kann derselbe seines Dienstes enthoben werden und erhält, den Fall einer Dienstesresignation oder Pflichtverletzung ausgenommen, wenn seine Entlassung innerhalb des ersten Jahres erfolgt, eine Abfertigung von 500 fl., d. i. fünfhundert Gulden österr. Währ., wenn die Entlassung innerhalb des zweiten Jahres erfolgt, eine Abfertigung von 1000 fl., d. i. eintausend Gulden österr. Währ.

Die Bewerber um diese Stelle haben die hiefür erforderliche wissenschaftliche und höhere Fachbildung und die Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Die gehörig instruierten und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Gesuche um Verleihung dieser Stelle sind **längstens bis 20. October d. J.** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates, I., Innere Stadt, neues Rathhaus, zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. September 1895. 4—5

M.-Z. 159932.
XII.

Kundmachung.

(Drei Communalplätze im k. k. Taubstummen-Institute.)

Im k. k. Taubstummen-Institute in Wien sind drei Communalplätze in Erledigung gekommen.

Taubstumme Kinder, welche auf Kosten der Gemeinde Wien in das k. k. Taubstummen-Institut aufgenommen werden sollen, müssen nicht unter 7 und nicht über 14 Jahre alt, lernfähig, geimpft, gesund und in Wien heimatsberechtigt sein.

Dem Ansuchen um Aufnahme eines Kindes in das genannte Institut muss der Taufschein, der Impfzettel des Kindes oder die Bestätigung, dass selbes die natürlichen Blattern überstanden hat, das Zeugnis der Direction des k. k. Taubstummen-Institutes über die Lernfähigkeit und ein ärztliches Zeugnis über die Gesundheit des Kindes, ein legales Mittellosigkeitszeugnis der Eltern und ein Nachweis über das Heimatsrecht des Kindes, rücksichtlich der Eltern in Wien beigeschlossen werden.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **bis längstens 19. September 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. September 1895. 3—3

M.-Z. 87920.
X.

Kundmachung.

(Jakob Kuffner'sche Stipendiumstiftung für mittellose Vorzugsschüler an Gymnasien und Hochschulen aus Döbling.)

Vom Studienjahre 1894/95 an kommen vier Jakob Kuffner'sche Stipendien, u. zw.: zwei für mittellose vorzügliche Gymnasiasten im Betrage von je 94 fl. und zwei für mittellose Hörer an Wiener Hochschulen per je 141 fl. zur Verleihung.

Die Verleihung erfolgt stiftbriefgemäß in der Weise, dass je ein Stipendium für einen Gymnasiasten und Hochschüler christlicher und für einen Gymnasiasten und Hochschüler jüdischer Confession verwendet wird.

Anspruch auf die vorerwähnten Stipendien haben auf Grund der stiftbrieflichen Bestimmungen:

A. Gymnasiasten:

1. Des Gymnasiums in Ober-Döbling,

a) welche früher nach Ober-Döbling zuständig waren, eventuell
b) welche im XIX. Bezirke geboren oder dort wohnhaft sind;

2. in Ober-Döbling zuständig gewesene oder im XIX. Bezirke geborene oder daselbst wohnhafte Schüler eines anderen Wiener Gymnasiums.

B. Hochschüler:

1. welche nach Ober-Döbling zuständig waren, eventuell
2. welche überhaupt im XIX. Bezirke geboren oder daselbst wohnhaft sind.

Die Stipendien werden auf die gesetzliche Studiendauer, jedoch mit der Bedingung verliehen, dass die Stipendisten in jedem Schuljahre die im Stiftungsbriefe enthaltenen Voraussetzungen nachzuweisen haben.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit den erforderlichen Nachweisen belegten Gesuche **bis längstens 20. October 1895** beim Wiener Magistrate einzureichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 4. September 1895. 2—3

G.-Z. 159311.
X.

Kundmachung.

(Drei Gustav Figdor'sche Stipendien.)

Im Studienjahre 1895/96 gelangen drei Gustav Figdor'sche Stipendien im Betrage von je vierhundertachtundachtzig (488 fl.) Gulden österr. Währ. zur Verleihung.

Laut Stiftbriefes wurden diese Stipendien gegründet für durch Fleiß, Sitten und Geistesgaben hervorragende arme Studierende, so zwar, dass alljährlich ein Stipendium für Mediciner, eines für Juristen und eines für Hörer der Naturwissenschaften an der philosophischen Facultät dergestalt zur Vergebung gelangt, dass alljährlich ein Studierender der israelitischen, einer der protestantischen oder evangelischen und einer der katholischen Confession mit einem solchen Stipendium betheilt wird.

Diese Stipendien werden je auf die Dauer eines Studienjahres verliehen, nach dessen Ablauf sie den bisherigen Percipienten über neuerliches Einschreiten eventuell abermals verliehen werden können.

Die Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche **bis längstens 20. October d. J.** bei dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien zu überreichen und denselben den Tauf- oder Geburtsschein, den Impfschein, ferner die Ausweise über ihre Immatriculierung als ordentlicher Hörer der betreffenden Facultät, über wahre Dürftigkeit, tadelloses sittliches Betragen und ausgezeichnete wissenschaftliche Verwendung beizulegen.

Auf nicht gehörig instruierte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. September 1895. 3—3

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 76. Freitag, den 20. September 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **11. September 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Dr. Daum, Gräf, Dr. Kupka, Müller, Dr. Rechansky, Purscht, Rißaweg, Schneiderhan, Stiaßny, Strobach, Dr. Vogler, Wessely, Wurm.

Entschuldigt: Beirath Witzelsberger.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

a) Verleihung der Zuständigkeit gegen die entsprechende Taxe an:
(7221.) Becke Katharina, Bedienerin;
Jutowitsch Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;
Fiedler Josef, Stadtmaurermeister;
Bachner Elisabeth, Näherin;
Neuwirth Juliana, Kammerjungfer;
Eisner Benjamin, Kaufmann;
Stadler Karl, Cafetier;
Petrasek Marie Anna, Bedienerin (I. Bezirk).
(7302.) Brunner Heinrich Josef, Bahnbediensteter;
Schmidt Johann, Kleinfuhrmann;
Rappaport Mayer Baruch, Privatbeamter;
Fischer Alois Anton, Commis;
Stowasser Franz, Gehilfe beim Gastwirtgewerbe;
Wittmann Raphael, Gelbgießergehilfe;
Mayer Anton, Schlossergehilfe;
Wotypka Karl, Rauchfangkehrergehilfe;
Berger Josef, Hausbesorger;
Winter Ferdinand, Maurergehilfe;
Schöbel Eduard, Gehilfe beim Kaffeesiedergewerbe;
Mund Moses, Papier- und Kurzwarenhändler;
Goldhammer Michael, Bankbeamter;
Seidler Josef, Gastwirt;
Schimpf Rosalia, Bedienerin;
Laschka Matthias, Tischlergehilfe;
Erber Martin, Gehilfe beim Gastwirtgewerbe;
Kučera Franz, Schuhmacher;
Rožek Franz, Gasarbeiter;
Klopper Hersch, Verschleißer;
Balvin Josef, Schuhmachergehilfe;
Mares Adalbert, Hilfsarbeiter;
Rohleder Ferdinand, Tischlergehilfe;
Chalupa Johann, Schlossergehilfe;
Markbreiter Jakob, Privatbeamter;
Linha Franz, Rauchfangkehrergehilfe;
Müller Magdalena Theresia, Köchin;
Blazsovsky Josef, Anstreichergehilfe;
Scheuringer Theresia, Köchin;
Fischer Anton, Gemischtwaren-Verschleißer;
Hessenberger Leopold, Hilfsarbeiter;
Gruber Georg, Kutscher;
Patak Johann, Schuhmacher (II. Bezirk).
(7313.) Fischera Franz, Schuhmacher;
Kudrna Anton, Gehilfe in einer Tapetendruckerei;

Ohnleitner Aloisia, Hausbesorgerin;
Bina Johann, Gärtner;
Maleju Peter, Tischlergehilfe;
Kehle Anton, Buchbindergehilfe;
Harwig Johann, Factor in der Staatsdruckerei;
Dürnberger Therese, Private;
Satra Alois, Wagmacher;
Enenkel Emilie, Köchin;
Wurz Johann, Partieführer;
Bednař Johann, Waggonschaffer der Wiener Tramway-Gesellschaft;
Pirkl Josef, Hutmacher;
Wenzl Josef, Gasarbeiter;
Wawra Thomas, Tischlergehilfe;
Lepeschka Johann, Bäckergehilfe;
Ahammer Josef, Hausbesorger;
Ulrich Oswald, Schuhmacher;
Weis Ezechiel, Dienstmann;
Krukierek Peter, Hausdiener;
Radosta Josef, Taglöhner;
Weigl Josefa, Hilfsarbeiterin;
Masanz Willibald, Privatbeamter;
Wellinek Wenzel, k. k. Postillon;
Trojan Medardus, Schuhmacher (III. Bezirk).
(7312.) Böhm Ernst, Kaffeekoch;
Palik Franz, Hilfsarbeiter;
Novotny Josef, Zimmermann;
Strenn Andreas, Bierabträger;
Pleskot Johann, Geschäftsdiener;
Pertl Anton, Schlossergehilfe;
Sartori Eugen, k. u. k. Major;
Staugl Stephan, Privatier;
Jakes Jakob, Fabriksarbeiter;
Strobl Franz, Hausbesorger;
Kalas Matthias, k. k. Post-Expedient;
Nemec Ludwig, Ziegeldeckergehilfe;
Hutter Ferdinand, Wäscher;
Steininger Franz, erzherzoglicher Hausdiener;
Matzner Alois, Buchhalter (III. Bezirk).
(7015.) Schwed Matthias, Milch- und Gebäck-Verschleiß;
Hummel Adolf, Geschäftsdiener;
Sedlak Franz, Tischlergehilfe;
Martikan Josef, Tischlergehilfe;
Wondrak Anton, Schneider;
Ulrich Albert, Thierhändler;
Pohl Georg, Gastwirt;
Kowar Karl, Metalldrechsler;
Svajdler Vincenz, Tischlergehilfe;
Brandlitzky Johann, Geschäftsleiter;
Bittner Clemens, Kammerdiener;
Walla Johann, Schneider;
Lauscher Julius, Gemischtwaren-Verschleißer;
Sidler Johann, Zahlkellner;
Michelko Franz, Anstreichergehilfe;
Stefan Augustin, Schneidergehilfe;
Jauk Johann, Bäckergehilfe;
Santor Wenzel, Fasbindermeister;
List Ferdinand, Bäckergehilfe (IV. Bezirk).
(7449.) Böhmann Cäcilia, Handarbeiterin;
Schmöche Marie, Private (VI. Bezirk).
(7465.) Suck Anton, Schuhobertheil-Vorrichter;
Schwichla Antonie, Wäscherin;
Geiger Josef, Vermischtwaren-Verschleißer;
Hüttel Francisca, Handarbeiterin;
Nowotny Katharina, Bedienerin;
Leigsnering Gustav, Tischlergehilfe;
Zemen Josef, Wäscheputzer;
Perak Rudolf, Mitglied des Hof-Burgtheaters;
Mertl Karl, Maurergehilfe;
Neumayer Franz, Fabriksmaurer;
Müller Edmund, Diener;
Kraus Daniel, Damenschneidergehilfe;
Hackel Ignaz, k. k. Briefträger;
Franzl Josef, Tischlergehilfe;
Hruska Adalbert, Schneidergehilfe;
Bellage Victor, Handelsgesellschafter;
Beith Johann, Posamentiergehilfe;
Mössel Engelbert, Holz- und Kohlenhändler (VII. Bezirk).
(7136.) Melzer Eduard, Geschäftsdiener;
Satinsky Ignaz, Schneidergehilfe;
Jelinek Karl, Schuhmachergehilfe;
Schlader Matthäus, k. k. Postamtsdiener;
Smelhaus Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
Krebs Andreas, Hilfsarbeiter;
Gleiß Alexander, Diener der k. k. Creditanstalt;
Niedermayer Bruno Maria, Metalldrehergehilfe;
Maslo Johann, Schuhmacher;
Pelzlbauer Jaroslav, Revident der fürstlich Kinsky'schen Kabinetskanzlei;
Weichhart Ignaz, Schlosser;
Prämeißer Michael, k. k. Briefträger;
Hofbauer Leopold, Gemischtwaren-Verschleißer;
Staud Franz Karl, Scontist (VIII. Bezirk).
(7389.) Zemann Wenzel, Koch;
Kronus Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;
Klose Franz, Fleischselcher;
Nedbal Johann, Hausierer;
Lepold Franz, Schuhmacher;
Graf Gratian, Hausbesorger;
Bauer Adolf, Börsebesucher;
Kvičala Karl, Bahnmeister;
Fries Sandor, Hilfsmonteur;
Pühringer Marie, Verkäuferin;
Stehlik Anton, Magazinsarbeiter;
(7388.) Swoboda Josef, Hausbesorger;
Weißinger Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;
Pospišil Franz, Schuhmachergehilfe;
Ziener Johann, Buchbinder-Hilfsarbeiter;
Cely Alois, Zimmermannsgehilfe;
Fiala Franz, Deckenmachergehilfe;
Stadlmayer Georg, Hausbesorger;
Schwadron Victor, Baumeister;
Leutgeb Johann, Ledergalanteriearbeiter;
Hrabanek Anton, Lackierer;
Zajic Georg, Zimmermanngehilfe;

Altendorfer Johanna, Wäscherin;
Wesely Anna, Wirtschafterin (IX. Bezirk).
(7368.) Wazlawek Karl, Metallgießer;
Reich Karl, Maschinenmonteur;
Hauser Ludwig, Bäckergehilfe;
Panwinkler Johann, Schuhmachergehilfe;
Wiener Alois, Sattlergehilfe;
Novak Wenzel, Sattlergehilfe;
Zöhrer Leopold, Taglöhner;
Wondrak Franz, Maurergehilfe;
Werner Adalbert, Brauergehilfe;
Graßl Magdalena, Geschäftstheilhaberin;
Graßl Theresia, Geschäftstheilhaberin;
Wirl Michael, Taglöhner;
Stöffl Josef, Gemüsegärtner;
Hubatsch Johann, Fabriksarbeiter;
Gawin Michael, Circularsägearbeiter;
Zillner Ferdinand, Fabrikswerkführer;
Matejowitz Anna, Bedienerin (XI. Bezirk).
(7309.) Gabath Alois, Kutscher;
Kapeller Franz, Hausbesorger;
Steyskal Josef, Geschäftsdiener;
Kotrć Marie, Köchin;
Eichberg Heinrich, Buchhalter;
Krivanek Franz, Drechsler;
Siebenhanl Anna, Hausbesorgerin;
Nilk Wenzel, Conducteur bei der Wiener General-Omnibus-Gesellschaft;
Gebhart Heinrich, Seifensiedergehilfe;
Pranz Michael, Pferdefleisch-Verschleißer;
Pavlena Johann, Webergehilfe;
Henesch Josef, Tischler;
Leidenfrost Raimund, Geschäftsdiener;
Richter Josefa, Bedienerin;
Marinschek Peter, Schlossergehilfe;
Poula Johann, Hutmachergehilfe;
Wärl Thomas, Tischlergehilfe;
Tinkl Franz, Geschäftsdiener;
Brablez Marie, Reinigungsweib bei der Westbahn;
Jencic Matthäus, k. k. Postconducteur;
Roschka Anton, Webergehilfe;
Dostal Marie, Wäscherin;
Fucker Martin, Müllergehilfe;
Holik Josef, Werkführer;
Pejchar Franz, Drechsler (XIV. Bezirk).
(7027.) Skala Franz, Schlossergehilfe;
Schreiber Theresia, Näherin;
Svoboda Josef, Schuhmachergehilfe;
Sýkora Andreas, Maurer;
Pawelka Franz, Wäschezuschneider;
Lendl Josef, Kutscher;
Raskot Josef, Riemergehilfe;
Waclawek Ignaz, Schneider;
Prchal Karl, Magazineur;
Svobodnik Franz, Hilfsarbeiter;
Barata Franz, Schlossergehilfe (XV. Bezirk).
(7174.) Puberl Georg, Bindergehilfe;
Schneider Florian, k. k. Briefträger;
Hotovec Matthias, Bäckergehilfe;
Holinka Franz, Schuhmachermeister;
Jurena Johann, Drechslergehilfe;
Perr Anton, Hilfsarbeiter;
Maier Michael, Weinhauer;
Bobrovsky Johann, Geschäftsführer;
Kraus Georg, Drechslergehilfe;
Seitner Anton, Hausbesorger;
Schier Theresia, Branntweinschank-Concessionsbesitzerin (XVI. Bezirk).
(7098.) Beugel Franz, Presshefevorarbeiter;
Aigenbauer Rudolf, Hilfsarbeiter;
Schlemmer Paul, Schlossergehilfe;
Culik Johann, k. k. Postamtsdiener;
Dersch Johann, Einspänner-Eigenthümer;
Sehner Adalbert, Milch- und Brot-Verschleiß;
Zajdl Paul, Spenglergehilfe;
Wetzstein Matthias, Goldarbeitergehilfe (XVI. Bezirk).
(7472.) Zwolanek Wilhelm, Schlossermeister;
Lichtenberg Anton Karl, Schriftsetzer;
Ladner Ferdinand, Geschäftsgehilfe;
Draxler Friedrich, Geschäftsleiter;
Mühlböck Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;
Maschek Peter Paul, Drechsler;
Frank Franz, Bäckergehilfe;
Gažar Franz, Gastwirt (XVI. Bezirk).
(7310.) Grill Franz, Zimmermannsgehilfe;
Löffler Adolf, Pflasterergehilfe;
Zellerkraut Elias, Advocatursbeamter;
Racek Johann, Maurergehilfe;
Bruckberger Franz, k. k. Sicherheitswach-Inspector;
Sauer Johann, Sattler-Vorstand bei der Wiener Tramway-Gesellschaft;
Kopecky Anton, Vorarbeiter bei der Wiener Tramway-Gesellschaft;
Svatek Alois, Schmiedmeister;
Skopec Johann, Schlossermeister;
Willrader Martin, Sattlergehilfe;
Schifter Franz, Milchmeier;
Leib Mendl, Sonnen- und Regenschirm-Erzeuger;
Schwarzer Johann, Harmonikamacher;
Dyrynk Josef, Schuhmachergehilfe;
Kandler Emanuel, Hausierer;
Tugendsam Ferdinand, Mieder-Erzeuger;
Schöberl Theresia, Sesselflechterin;
Mayer Johann, Schaffer;
Krispin Karl, Werkführer;
Reinberger Heinrich, Bäckergehilfe;
Hofmann Wilhelm, Spenglergehilfe;
Kirschner Josef, k. k. Sicherheitswachmann;
Rehberger Franz, Trödler;
Pichler Marie, Wäscherin (XVII. Bezirk).
(7300.) Baumgarten Georg, Musiker;
Nather Ludmilla, Näherin;
Schmidt Anna, Manipulantin;
Kučera Josef, Geschäftsdiener;
Križ Johann, Glasermeister;
Windisch Martin, Milchmeier;

Sladek Philipp, Bindergehilfe;
Staudner Franz, Partieführer;
Frank Georg, Privatier;
Krejči Rudolf, Schuhmacher;
Beleta Josef, Tischlermeister;
Jungbauer Johann, Platzmeister;
Dworak Wenzel, Schneidermeister;
Mayr (Mayer) Josef, Gastwirt;
Grimus Franz, Zimmerpolier;
Trager Gottfried, Eisenhändler;
Florian Vincentia, Handarbeiterin;
Biskup Josef, Stadtzimmermeister;
Kozák Josef, pens. Sicherheitswachmann;
Haas Philomena, Vereinscassierin;
Felber Franz Georg, k. k. Briefträger (XVII. Bezirk).

b) Ertheilung der Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband gegen die entsprechende Taxe an:

(7201.) Baracsek Franz, Commissionär am Viehmarkte;
Walzel August, Ingenieur der Nordwestbahn;
Machanek Heinrich August, Bureaudiener;
Löb Josef, Rechnungsführer im k. k. Postsparcassenamte;
Rosner Moriz, Gemischtwaren-Verschleißer (III. Bezirk).
(6888.) Exner Johann Karl, Kutscher;
Bittner Johann Konrad, Schneidergehilfe;
Schiffer Josefa, Verschleißerin und Hausbesorgerin (IV. Bezirk).
(7464.) Naegele Josefa, Näherin;
Hetzel Adolf, Firmatheilhaber;
Herzog Hubert, Hofreitschulputzer;
Ulmschneider Otto, Assistent an der k. k. Lehranstalt für Photographie;
Recht Alfred, Privatbeamter (VII. Bezirk).
(7394.) Schuster Emilie, Papier- und Kurzwarenhändlerin;
Singer Jakob, Trödler;
Schwarz Marie, Kranken- und Leichenvereins-Cassierin;
Wilhelm Simon, Wäschewarenhändler (VIII. Bezirk).
(7390.) Kaster Elisabeth, Clavierlehrerin;
Stumpf Otto, Tapezierer;
Spendler Josefa Barbara, Goldschleiferin;
Riedel Johann, Hallentrödler;
Biach Ignaz, Geschäftsreisender;
Leitersdorf Edmund, Gemischtwaren-Verschleiß;
Adler Emanuel, Börsebesucher;
Scharek Franz, Friseur;
Herrnfeld Isidor, Bildhauer (IX. Bezirk).
(7362.) Pfann Josef, Maurergehilfe;
Perecz Josef, Friseurgeschäftsleiter;
Thimann Alois, Besitzer einer chemischen Fabrik (X. Bezirk).
(7367.) Cattariu Giovanni, Erdarbeiter;
Gloger Josef, Hilfsarbeiter;
Sternheimer Johann, Hilfsarbeiter (XI. Bezirk).
(7210.) Stocker Antonia Marie, geb. Komenda, Näherin;
Schmeiser Johann, Kaffeeschenker (XV. Bezirk).
(7261.) Oliwa Stephan, Grünwarenhändler (XVI. Bezirk).
(7172.) Czellary Juliane, geb. Magyerics, Marktvictualienhändlerin;
Herdtweck Johann Christian, Bäckergehilfe (XVI. Bezirk)
(7173.) Hellberg Amalia, Weißnäherin;
Spuller Lorenz Franz, Fabriksbeamter;
Salzmann Franz, Geschäftsdiener (XVII. Bezirk).

2. (7486.) Zuschrift des k. k. Ministeriums des Innern vom 19. August 1895, Z. 24456, betreffend die Baulinienbestimmung für die Schauflergasse im I. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Es wird derzeit bloß die Theillinie c x als Baulinie bestimmt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (7488.) Dr. Anton Löw durch Dr. Leopold Kohn stellt Anträge, betreffend Erweiterung der Lazarethgasse, Auflassung der projectierten Verbindungsgasse zwischen Lazareth- und Brünnlmühlgasse, sowie Auflassung der Pelikangasse.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Auflassung der im Jahre 1864, beziehungsweise 1889 genehmigten Verbindungsgasse zwischen der Lazarethgasse und Brünnlmühlgasse — im Plane mit den Buchstaben a d c b/roth, e/schwarz, a/roth — wird bewilligt.

2. Die Baulinie der Lazarethgasse zwischen Nr. 21 und 27 wird nach der Linie a' h' abgeändert, hieran jedoch die Bedingung geknüpft:

a) dass die nach dem Plane A zur Verbreiterung der Lazarethgasse von der Einl.-Z. 348, Cat.-Parc. 317, Einl.-Z. 549, Cat.-Parc. 331 und 332, und Einl.-Z. 473, Cat.-Parc. 334/2, nach der abgeänderten Baulinie entfallenden Flächen im Ausmaße von 318·04 m² als öffentliches Gut abgeschrieben und an die Gemeinde Wien unentgeltlich und im festgesetzten Niveau übergeben werden;

b) dass die zur Durchführung der Brünnlmühlgasse von der Pelikangasse in die Brünnlbadgasse in der ganzen Breite erforderlichen Grundflächen der Realitäten Einl.-ZZ. 499, 471, 473 und 348 im Falle der Parcellierung derselben unentgeltlich und im richtigen Niveau an die Gemeinde übergeben werden;

c) dass im Falle des Umbaues des Gassentractes der Realität Einl.-Z. 473, Or.-Nr. 22 Mariannengasse, die zur Verbreiterung dieser Gasse erforderliche Grundfläche an die Gemeinde unentgeltlich und im richtigen Niveau übergeben werde;

d) dass, nachdem die Abtretung des von der Realität Einl.-Z. 471, Or.-Nr. 20 Mariannengasse zur Verbreiterung dieser Gasse entfallenden Grundes bis jetzt nicht stattgefunden hat, nunmehr diese Grundfläche unentgeltlich und im richtigen Niveau an die Gemeinde übergeben werde;

e) dass die sub b und c erwähnten Verpflichtungen auf den bezüglichen Realitäten zu Gunsten der Gemeinde auf Kosten des Gesuchstellers grundbücherlich sichergestellt werden, und dass diese Sicherstellung gleichzeitig mit der ad Punkt a und d bedungenen Grundabschreibung erfolge.

3. Das Ansuchen des Dr. Löw um käufliche Überlassung des Theiles der Cat.-Parc. 1430/2 (Kleine Pelikangasse) im Ausmaße von 201·32 m² um den Betrag von 25 fl. per Quadratmeter wird genehmigt, hiebei jedoch noch Folgendes bedungen:

α) die Bezahlung des Kaufschillings hat binnen acht Tagen nach Verständigung des Gesuchstellers zu erfolgen;

β) die Bezahlung der Vertrags- und Übertragungsgebüren obliegt dem Käufer;

γ) der Käufer ist verpflichtet, den in dem fraglichen Grunde liegenden Straßencanal auf seine Kosten zu verschütten; die Eisenbestandtheile bleiben Eigenthum der Gemeinde;

δ) das Bestandverhältnis bezüglich des von dem Gesuchsteller zu erwerbenden Grundes endigt mit dem Tage der Übergabe desselben in dessen Besitz.

4. Die im Plane mit den Buchstaben a b g j f e a bezeichnete Theilfläche der Kleinen Pelikangasse im Ausmaße von 149·59 m² wird an den Gesuchsteller um den jährlichen Bestandzins von 4 fl. und unter den bezüglich des bisherigen Pachtverhältnisses bestehenden Bedingungen, insoweit dieselben nicht durch die oberwähnte Transaction hinfällig werden, weiter verpachtet.

(Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (7487.) S. Rechnitzer um Baulinienbekanntgabe für die Realität II., Praterstraße Or.-Nr. 45.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Baulinie für die Nepomukgasse wird im Sinne des Magistrats-Antrages nach der Linie A B mit einer Straßenbreite von 12 m bestimmt.

5. (7509.) Project für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen in der Friedhofstraße, Paschinggasse und verlängerten Römergasse im XVII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Projectes mit dem veranschlagten Gesammt-Kostenbetrage von 18.577 fl. 73 kr., sowie eines Zuschusscredites in dieser Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXVII 1 b und Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 2 fl. täglich für den Bauinspicienten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (7510.) Project für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen in der Paletz-, Römer-, Albrecht-, Kreith- und Seitenberggasse im XVI. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Projectes mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 8893 fl. 24 kr., sowie eines Zuschusscredites in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXVII 1 b und Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 2 fl. täglich für den Bauinspicienten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (7642.) Josef Bündsdorf, betreffend die Erbauung eines Haupt-Unrathscanales in der verlängerten Rainergasse im V. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des für diesen Canalumbau vorgelegten Projectes mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 2057 fl. 17 kr., sowie eines Zuschusscredites in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXVII 1 b und Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von 1 fl. täglich für den Bauinspicienten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (7581.) Wiener Wärmestuben- und Wohlthätigkeitsverein um Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der Burghardtgasse im II. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

Das Project für den Canalneubau in der Burghardtgasse und in der noch unbenannten Quergasse zwischen dieser und der Klosterneuburgerstraße wird mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4633 fl. 95 kr. genehmigt und die Auszahlung des Zehrungsbeitrages von 1 fl. täglich an den Bauinspicienten bewilligt.

Das Anbot der Anna Janz hinsichtlich Zuwartens der von derselben zu veranlassenden Anschüttung der Cat.-Parc. 1579/26 und 27 im II. Bezirke wird im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt.

Zur Bedeckung der Auslagen wird ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zur Ausgabs-Rubrik XXVII 1 b bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (7262.) Matthias Schwarz, Diurnist, um Fortbezug des Diurnums während der Dauer seiner Erkrankung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Belassung des halben Diurnums auf die Dauer von sechs Wochen. (Conform dem Magistratsdirections-Antrage.)

10. (7663.) Verein zur Abhaltung akademischer Vorträge für Damen um Überlassung des ehemaligen Gemeinderaths-Sitzungssaales im alten Rathhause behufs Abhaltung von Vorträgen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten.

11. (7431.) Vorschlag zur Aufnahme von Bewerberinnen in die Karl Diehl'sche Stiftungsschule.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des vom Vorsteher des V. Bezirkes erstatteten Vorschlages mit der Abänderung, dass die Stelle, für welche Rosa Sedlaczek beantragt wurde, in suspenso bleibt. Hinsichtlich dieser Stelle wird der Herr Vorsteher ersucht, auf Grund des Ergebnisses der mit der Genannten vorzunehmenden Prüfung unter Berücksichtigung der noch vorhandenen Competentinnen einen neuerlichen Vorschlag zu erstatten.

12. (7542.) Grundbuchsrichtigstellung bezüglich der in den Jahren 1887 und 1888 erfolgten Erweiterung des Hetzendorfer Friedhofes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der diesfalls vom Magistrate beantragten Vertragsabschlüsse und Vereinbarungen.

13. (7306.) Besetzung der erledigten Maschinistenstelle im Rathhause.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ausschreibung der Stelle im Sinne des Magistrats-Antrages.

14. (7598.) Antrag der ehemaligen Gem.-Räthe Bärtl, Fickeys und Genossen auf Sistierung, eventuell gänzliche Aufhebung des Gemeinderaths-Beschlusses vom 25. Jänner 1895, betreffend die Verlegung der städtischen Baumschule auf den Grundcomplex genannt „Himmelreich" in Kaiser-Ebersdorf, XI. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Den bisherigen Pächtern der Bürgerspitalfondsgründe in Kaiser-Ebersdorf, genannt „Himmelreich", wird für den Fall, als sie noch weiters auf diese Gründe reflectieren, gestattet, dieselben noch für die Dauer eines weiteren Jahres, d. i. bis zum 1. November 1896 unter den gegenwärtigen Bedingungen des Bestandvertrages in Bestand zu behalten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (7182.) Detailpräliminare für die im Jahre 1896 auszuführenden Canalbauten.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die nachstehenden vom Magistrate angesetzten Posten haben als Basis für die Aufstellung des Hauptvoranschlages pro 1896 zu dienen:

Approximative Kostensumme

I. Bezirk Innere Stadt.

1. Reconstruction der Sohle des Choleracanales vom Überfall am Getreidemarkt bis zur Kreuzung mit dem Kärnthnerring . . . . . 9.000 fl.
2. Reconstruction der Sohle des Hauptcanales am Schottenring von der Universitätsstraße bis zur Hohenstaufengasse . . . . . 5.000 fl.

Die Sohle dieser Canäle ist schadhaft und muss deren Reconstruction vorgenommen werden.

Erfordernis für den I. Bezirk . 14.000 fl.

II. Bezirk Leopoldstadt.

3. Umbau des Haupt-Unrathscanales der Großen Mohrengasse von Or.-Nr. 28 bis zur Schmelzgasse . . . . . 2.100 fl.

Der Canal wurde vor 1833 erbaut, ist seicht gelegen und sehr schadhaft; derselbe besitzt ein geringes Gefälle und ein kleines Profil.

4. Canalisierung der Straßen um die neue Infanterie-Kaserne in der Donaustadt . . . . . 10.000 fl.

Die Canalisierung dieser Straßen wurde bereits im heurigen Jahre in Angriff genommen und wird bis auf den Canal der Engerthstraße fertiggestellt. Für letzteren Canal ist mit einem Betrage von 10.000 fl. vorzusorgen.

5. Canalisierung der Straßen um die neue Artillerie-Kaserne in der Donaustadt . . . . . 18.000 fl.

Der Bau dieser Kaserne wurde bereits begonnen und soll im nächsten Jahre beendet werden. Nachdem im heurigen Jahre noch der Canaltheil in der Vorgartenstraße ausgeführt werden wird, so ergibt sich für das nächste Jahr nur mehr ein Erfordernis von 18.000 fl. gegenüber dem vom Stadtbauamte beantragten Betrage von 30.600 fl.

6. Canalisierung von Kaisermühlen . . . . . 80.000 fl.

Die Canalisierung dieses Bezirkstheiles ist bekanntlich seit Jahren in Aussicht genommen und ist für diesen Zweck pro 1895 ein Betrag von 90.000 fl. eingestellt.

Nachdem der wasserrechtliche Consens bereits ertheilt ist, werden die Arbeiten noch im heurigen Jahre in Angriff genommen werden. Selbstverständlich können dieselben heuer nicht mehr beendet werden und wird ein Betrag von höchstens 35.000 fl. pro 1895 zur Auszahlung gelangen.

Die Gesammtkosten des Projectes sind mit 98.000 fl. veranschlagt, wozu noch die bei der Vergebung zu gewärtigende Aufzahlung von mindestens 15 Percent kommt.

Die Kosten des gesammten Projectes können sohin mit circa 115.000 fl. angenommen werden.

Der obige Betrag von 35.000 fl. abgerechnet, ergibt pro 1896 ein Erfordernis von 80.000 fl.

Die von dem Stadtbauamte und dem Herrn Bezirksvorsteher im übrigen beantragten Canalumbauten in der Kleinen Mohrengasse, Schreigasse, Ferdinandsstraße und Taborstraße wurden dermalen als nicht unbedingt nothwendig erkannt und daher nicht berücksichtigt.

Der von dem Bezirksvorsteher beantragte Canalumbau in der Stephaniestraße von Nr. 18 bis zur Leopoldsgasse steht mit der Einlösung des Hauses Nr. 20 im Zusammenhange, welche aber dermalen nicht in Aussicht genommen werden kann. Dieser Canalumbau wurde aus dem angeführten Grunde nicht berücksichtigt.

Der gleichfalls beantragte Bau eines Canales in der Leipzigerstraße von der Dammstraße bis zur Nordwestbahnstraße, desgleichen der Canalbau in der Quergasse Reihe I werden erforderlichenfalls aus dem Pauschale bestritten werden.

Nach dem gegenwärtigen Stande der Verbauung konnten weiters nicht als nothwendig bezeichnet werden:

Die Fortsetzung des Canales am Handelsquai (50.000 fl.) und der Sammelcanal in der Kurzbauergasse vom Donaucanale durch den Prater bis zur Ausstellungsstraße. Der Ausführung dieses letzteren, den Prater durchziehenden Canales dürften übrigens auch Schwierigkeiten seitens des k. k. Hofärars bereitet werden.

Erfordernis für den II. Bezirk . 110.100 fl.

III. Bezirk Landstraße.

Bezüglich dieses Bezirkes wurden keinerlei besondere Objecte namhaft gemacht und werden daher allenfalls erforderliche Bauten aus dem Pauschale bestritten werden müssen.

IV. Bezirk Wieden.

7. Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Gürtelstraße von der Alleegasse bis zur Favoritenstraße . 8.800 fl.

Wegen der Verbauung der Gründe am Gürtel erforderlich.

Die von dem Herrn Bezirksvorsteher beantragten Canalumbauten in der Margarethenstraße von Or.-Nr. 5 bis zur Schleifmühlgasse und in der Hundsthurmerstraße wurden als nicht unbedingt nothwendig nicht berücksichtigt.

Die gleichfalls von dem Herrn Bezirksvorsteher beantragten Canalneubauten in der Schönburgstraße und verlängerten Mühlgasse werden im Falle des Erfordernisses aus dem Pauschale bestritten werden.

Erfordernis für den IV. Bezirk . 8.800 fl.

V. Bezirk Margarethen.

8. Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Kettenbrückengasse von Or.-Nr. 3 bis zur Wienstraße . . 10.000 fl.

Der Umbau dieses Canales, dessen Erbauungsjahr nicht eruierbar ist, muss wegen des schlechten Bauzustandes und der nicht entsprechenden Construction dieses Canales als wünschenswert bezeichnet werden.

Approximative Kostensumme

Der weiters vom Stadtbauamte beantragte Canalumbau in der Hundsthurmerstraße von Or.-Nr. 12 bis zur Kettenbrückengasse wurde als noch nicht unbedingt nothwendig ausgeschieden.

Bezüglich der von dem Herrn Bezirksvorsteher beantragten Canalbauten wird Folgendes bemerkt:

Die in der tabellarischen Zusammenstellung unter Post 1, 2, 4, 8 angeführten Canalneubauten in der Kohl-, Stolberg-, Anzengruber- und Schallergasse gelangen noch im heurigen Jahre zur Ausführung.

Der Canalumbau in der Grüngasse, Post 3, wurde nicht als nothwendig erkannt, desgleichen jener in der Unteren Bräuhausgasse.

Die sonst namhaft gemachten Canäle (Post 6, 7, 9 bis 16) stehen mit der allfälligen Entwicklung der Bauthätigkeit im Zusammenhange und werden die allenfalls erforderlichen Canäle aus dem Pauschale zu bestreiten sein.

Erfordernis für den V. Bezirk . 10.000 fl.

VI. Bezirk Mariahilf.

9. Umbau des Haupt-Unrathscanales der Aegidi- und Strohmayergasse von der Liniengasse bis Or.-Nr. 13 8.000 fl.

Der Umbau dieses Canales wurde bereits pro 1895 beantragt, jedoch bei Berathung des Präliminares abgelehnt.

Die Ausführung dieses Canalumbaues muss jedoch nunmehr mit Rücksicht auf den schlechten Bauzustand (1846 erbaut) und auf die nicht entsprechende Construction als dringend nothwendig bezeichnet werden.

Erfordernis für den VI. Bezirk . 8.000 fl.

VII. Bezirk Neubau.

10. Umbau des Haupt-Unrathscanales der Guttenberggasse von der Burggasse aufwärts bis Or.-Nr. 6 5.500 fl.

Dieser 1834 erbaute Canal ist sehr schadhaft, seicht gelegen und durchlässig; der Umbau ist daher dringend nothwendig.

Erfordernis für den VII. Bezirk . 5.500 fl.

VIII. Bezirk Josefstadt.

11. Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Laudongasse von der Schlösselgasse bis Or.-Nr. 41 . . . 18.000 fl.

Der Canal ist vor 1834 erbaut, seicht gelegen und schadhaft.

Der weiters beantragte Canalumbau in der Albertgasse (17.000 fl.) wurde dermalen als noch nicht unbedingt nothwendig erkannt.

Erfordernis für den VIII. Bezirk . 18.000 fl.

Approximative Kostensumme

IX. Bezirk Alsergrund.

12. Umbau des Canales in der Wagnergasse von der Spittelauergasse bis zur Liechtensteinstraße . . . . 7.500 fl.

Der Canal, vor 1833 erbaut, ist in schlechtem Bauzustande und hat geringes Gefälle und eine nur 15 cm starke Sohle.

Erfordernis für den IX. Bezirk . 7.500 fl.

X. Bezirk Favoriten.

13. Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Ettenreichgasse zwischen der David- und Trostgasse . . . . 15.000 fl.

In dieser Gasse bestehen bereits mehrere Häuser und stehen weitere Bauausführungen in Aussicht.

Die weiters beantragten Canalbauten in der Van der Nüll-, Karmarsch- und Landgutgasse werden nach Maßgabe der sich entwickelnden Bauthätigkeit erbaut und können die Kosten hienach auf das Pauschale verwiesen werden.

Der pro 1896 beantragte Canalbau in der Muhrengasse gelangt noch im heurigen Jahre zur Ausführung.

Erfordernis für den X. Bezirk . 15.000 fl.

XI. Bezirk Simmering.

14. Erbauung eines Haupt-Unrathscanales am Enkplatze 2.500 fl.

Erforderlich wegen des Baues des neuen Amtshauses für den XI. Bezirk.

15. Fortsetzung des Canalbaues in der Grillgasse vom Wiener-Neustädter Canale aufwärts . . . . . 10.000 fl.

Dieser Canalbau war bereits pro 1895 in Aussicht genommen, muss jedoch mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten des wasserrechtlichen Verfahrens und die Verhandlungen mit der Aspang- und Staatsbahn auf das nächste Jahr verschoben werden.

Die sonst beantragten Canalbauten in der Lory-, Geiereck-, Leberstraße, Braunhubergasse und in den Gründen der Nowak'schen Sandstätte stehen mit der localen Entwicklung der Bauthätigkeit im Zusammenhange und müssen daher die Kosten der allenfalls nothwendig werdenden Bauten auf das Pauschale verwiesen werden.

Erfordernis für den XI. Bezirk . 12.500 fl.

XII. Bezirk Meidling.

16. Umbau des Canales der Bendlgasse zwischen Arndt- und Niederhofgasse und Herstellung eines Zweigcanales in der letzteren . . . . . 8.700 fl.

Diese Canäle — Erbauungsjahr nicht bekannt — sind seicht gelegen und haben geringes Gefälle. Der Bauzustand ist ein schlechter.

17. Umbau des Canales der Rothemühlgasse zwischen Schönbrunner- und Tivoligasse und der Rosasgasse 15.500 fl.

Auch diese Canäle sind äußerst schadhaft und besitzen wechselnde Profile und Gefälle. Erbauungsjahr nicht bekannt.

18. Neubau eines Canales in der Breitenfurterstraße vom Gerichtswege bis zum Hause Nr. 49 . . . . 25.000 fl.

Approximative Kostensumme

In diesem Straßentheile bestehen bereits mehrere Häuser und sind Fabriksbauten in Aussicht. Zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 22. März 1895, Z. 2183, ist die Herstellung dieses Canales pro 1896 in Erwägung zu ziehen.

Die weiters beantragten Canalbauten in der Rucker-, Hohenberg-, Schwenk- und Parallelgasse, für welche ein Kostenbetrag von 58.000 fl. erforderlich sein wird, stehen mit der in Aussicht genommenen Erbauung eines neuen Garnisonsspitales auf den Gründen des sogenannten „Gatterhölzls" im Zusammenhange. Sollte die Herstellung derselben erforderlich werden, so müssen die Kosten entweder auf das Pauschale verwiesen werden, oder wird für dieselben ein besonderer Credit zu erwirken sein. — Die Herstellung von Canälen in Hetzendorf und Altmannsdorf steht mit der dermalen noch nicht gelösten Frage der Einwölbung des Altmannsdorfergrabens im Zusammenhange und konnte aus diesem Grunde nicht in Erwägung gezogen werden.

Übrigens befindet sich diese Frage im Studium und wird hierüber abgesondert berichtet werden.

Erfordernis für den XII. Bezirk . 49.200 fl.

XIII. Bezirk Hietzing.

19. Reconstruction der Sohle des Haupt-Unrathscanales in der Reinl-, Fenzl- und Flachgasse . . . . . 5.500 fl.

Wegen Schadhaftigkeit der Sohle dieses Canales dringend nothwendig.

20. Canalisierung von Unter-Baumgarten . . . . . 26.000 fl.

Mit der Entschließung des k. k. Bezirkshauptmannes vom 19. Juni 1895, Z. 4052, M.-Z. 95.964, wurde das Project für die Canalisierung von Unter-Baumgarten mit 66.725 fl. 92 kr. genehmigt.

Von den in diesem Projecte enthaltenen Canalbauten sind jene in der Bachmanngasse, Linzerstraße und Zehetnergasse mit einem beiläufigen Kostenaufwande von 40.000 fl. im heurigen Jahre auszuführen.

Die Kosten für die im Jahre 1896 auszuführenden Canäle in der Hütteldorferstraße, Felbigergasse, Baumgartenerstraße und Gusenleithnergasse sind zufolge dieser Entschließung in das Budget des Jahres 1896 einzustellen.

Nach den bezüglichen Kostenanschlägen beziffern sich diese Kosten mit 25.974 fl. 56 kr.

Es wird daher die Einstellung eines Betrages von rund 26.000 fl. beantragt.

21. Canalisierung von Ober-Baumgarten . . . . . 40.000 fl.

Mit Rücksicht auf den Bau des linksseitigen Wienfluss-Sammelcanales und die Canalisierung von Unter-Baumgarten kann nunmehr auch an die Ausführung der Canalisierung in diesem Bezirkstheile geschritten werden. Dieselbe muss bei den sanitären Übelständen, welche sich aus dem Mangel einer entsprechenden Canalisation dieses dicht und zu einem

Approximative Kostensumme

großen Theile villenartig verbauten Bezirkstheiles ergeben, als dringend wünschenswert bezeichnet werden. Auch ist von der Canalisierung dieses Gebietes eine bessere Verwertung der städtischen Gründe daselbst zu gewärtigen.

Die Kosten der Canalisierung des ganzen Gebietes beziffern sich mit 80.000 fl.

Im Hinblicke auf die außerordentliche Belastung des städtischen Budgets wird jedoch nur die Einstellung eines Theilbetrages von 40.000 fl. beantragt.

Die weiteren Herstellungen müssen einem späteren Zeitpunkte vorbehalten bleiben.

22. Canalisierung von Hietzing zwischen dem Schönbrunner Schlosspark und der Lainzerstraße . . . 45.000 fl.

Das bezügliche Project wurde mit Entschließung des Herrn k. k. Bezirkshauptmannes vom 13. August 1895, M.-Z. 140468, mit einem Kostenbetrage von 84.267 fl. 89 kr. genehmigt.

Für die im heurigen Jahre auszuführenden Arbeiten wird ein Betrag von höchstens 40.000 fl. erforderlich sein, welcher aus dem hiefür zur Verfügung stehenden Credite von 50.000 fl. bestritten werden kann.

Für das Jahr 1896 ist daher ein Betrag von 45.000 fl. erforderlich, welcher zufolge der oberwähnten Entschließung in das Budget pro 1896 einzustellen ist.

23. Einwölbung des Lainzerbaches zwischen der Veitinger- und Eisenbahngasse . . . . . 25.000 fl.

Das Project für die Einwölbung des Lainzerbaches zwischen der Hietzingergasse und dem k. k. Thiergarten, welches einen Kostenaufwand von 410.000 fl. verursacht, wurde mit Entschließung des Herrn k. k. Bezirkshauptmannes vom 25. Juli 1895, Z. 6245, M.-Z. 136.644, genehmigt.

Nach dieser Entschließung ist die Bachstrecke zwischen Fasangarten- und Veitingergasse mit Rücksicht auf die Wasserleitungsarbeiten im Jahre 1895 auszuführen.

Die Kosten dieser Strecke der Einwölbung beziffern sich mit circa 45.000 fl. Da die Arbeiten erst im Spätherbste in Angriff genommen werden können, ist eine Vollendung derselben im heurigen Jahre nicht möglich; nach Ansicht des Stadtbauamtes wird ein Betrag von höchstens 20.000 fl. zur Ausgabe gelangen. Zur Fortsetzung der Arbeiten im Jahre 1896 ist daher ein Betrag von 25.000 fl. erforderlich.

Was die Ausführung der Lainzerbach-Einwölbung überhaupt betrifft, worauf nach der vorerwähnten Entschließung bei Vorlage dieses Präliminares Rücksicht zu nehmen ist, so wird bemerkt, dass das Stadtbauamt die ganze Bacheinwölbung zur Aufnahme in das Präliminare beantragt.

Approximative Kostensumme

Im Hinblicke auf die außerordentlichen, an die Gemeinde Wien herantretenden Anforderungen ist jedoch Referent nicht in der Lage, diesen Antrag zu befürworten, so wünschenswert auch aus sanitären Rücksichten die Einwölbung des Baches erscheint.

Auch muss in Erwägung gezogen werden, dass mit Rücksicht auf den Allerhöchsten Séjour Canalisierungsarbeiten in Hietzing nur im Frühjahre und Herbste vorgenommen werden können, und dass es bei den umfangreichen Canalisierungen in Hietzing im nächsten Jahre nicht angehen dürfte, auch noch die Lainzerstraße gleichzeitig für den Verkehr abzusperren.

Die Einwölbung des Baches dürfte daher einem späteren Zeitpunkte vorzubehalten sein, zumal es auch von der Gemeinde nicht verlangt werden kann, in einem Jahre die Canalisierung eines ganzen Bezirkes durchzuführen.

Bei Annahme der Anträge des Stadtbauamtes würde für den XIII. Bezirk allein fast soviel verausgabt werden, als für die übrigen 18 Bezirke zusammen. Eine solche Art der Budgetierung kann im finanziellen Interesse der Gemeinde nicht als zulässig bezeichnet werden.

24. Erbauung eines Haupt-Unrathscanales in der St. Veiterstraße . . . . . 25.000 fl.

Das Stadtbauamt beantragt die Canalisierung des ganzen Gebietes von Hietzing zwischen der Verbindungsbahn, dem Wienflusse und der Lainzerstraße mit einem Kostenaufwande von 140.000 fl.

Aus den oben angeführten Gründen muss Referent auch die Ablehnung dieses Antrages zur Genehmigung empfehlen.

Hiezu kommt noch, dass dieses Gebiet an den Wienfluss-Sammelcanal angeschlossen werden muss, welcher in der Strecke vom Lainzerbache aufwärts überhaupt erst im nächsten Jahre durch die Commission für Verkehrsanlagen ausgeführt wird.

Die Einstellung des in dieses Gebiet fallenden Canales der St. Veiterstraße erfolgt aus dem Grunde, weil in dieser Straße im nächsten Jahre der 36zöllige Rohrstrang der Hochquellenleitung hergestellt werden soll, welcher auf den zu erbauenden Canal gelegt werden muss.

Der schließlich beantragte Canalbau in der Lützowgasse wurde bereits 1895 ausgeführt.

Erfordernis für den XIII. Bezirk . 166.500 fl.

XIV. Bezirk Rudolfsheim.

25. Neubau eines Canales in der Wurmsergasse von Or.-Nr. 9 bis zur Märzstraße . . . . . 3.200 fl.

Die Gasse ist bereits theilweise verbaut und stehen weitere Neubauten in Aussicht.

Der weiters beantragte Canalbau in der Illetzgasse wird im heurigen Jahre ausgeführt.

Erfordernis für den XIV. Bezirk . 3.200 fl.

Approximative Kostensumme

XV. Bezirk Fünfhaus.

Vom Stadtbauamte sind für diesen Bezirk keine Objecte beantragt worden.

Die von dem Herrn Bezirksvorsteher beantragten Canalumbauten in der Dingelstedt-, Hanglüßgasse und Sperr- und Thalgasse wurden nicht als unbedingt nothwendig erkannt.

Der weiters beantragte Canalumbau in der Schönbrunnerstraße steht mit dem Baue der Gürtellinie der Stadtbahn daselbst im Zusammenhange und wurde aus diesem Grunde nicht berücksichtigt.

Der Canalbau in der Geyschlägergasse wurde im heurigen Jahre ausgeführt.

Erfordernis für den XV. Bezirk . —

XVI. Bezirk Ottakring.

26. Umbau des Canales der Reinhardsgasse von der Ottakringerstraße bis zur Grundsteingasse . . . . 12.600 fl.

Der Canal ist seicht gelegen und 90 cm hoch und 70 cm breit. Der Zustand ist ein äußerst schlechter und ist daher der Umbau dringendst geboten.

27. Umbau des Canales der Gansterergasse von der Degengasse bis zur Ottakringerstraße und in der Arnethgasse . . . . . 10.500 fl.

Diese Canäle sind 87 cm hoch und 65 cm breit und besitzen stellenweise Gegengefälle, so dass deren Räumung mit Schwierigkeiten verbunden ist. Der Zustand ist ein schlechter, weshalb der Umbau dringendst befürwortet wird.

28. Umbau des Canales der Lindauergasse von der Friedrich Kaiserstraße bis zur Thaliastraße . . . 4.000 fl.

Der Canal ist sehr seicht gelegen, schadhaft und besitzt ein starkes Gegengefälle.

29. Umbau des Canales der Gablenzgasse von Or.-Nr. 22 bis zur Neumayergasse . . . . . 1.800 fl.

Dieser äußerst schlechte Canal ist 70 cm hoch und 58 cm breit und bloß mit Ziegeln überdeckt.

Der Umbau ist bei der geringen Tiefenlage des Canales aus Verkehrsrücksichten dringend geboten.

30. Umbau des Canales der äußeren Gürtelstraße von der Gablenzgasse bis zur Thaliastraße . . . . . 20.000 fl.

Der Canal ist im Trottoir auf einer wasserführenden Anschüttung gelegen und ist dessen Bestand für die Häuser mit Gefahr verbunden.

Der Umbau ist auch wegen Umpflasterung der Gürtelstraße nach Vollendung der Stadtbahn nothwendig.

31. Neubau von Canälen in der Habicher-, Herbst-, Paniken-, Gürtel- und Haymerlegasse . . . . . 22.000 fl.

Nothwendig wegen des Kasernenbaues auf der Schmelz.

Die sonst beantragten Canalbauten: Ottakringerbach-Einwölbung von dem Schottenhof aufwärts in der Thaliastraße, von der Montleartstraße bis zur

Approximative Kostensumme

Galitzynstraße und in der Wilhelminenstraße wurden dermalen als nicht unbedingt nothwendig erkannt.

Der Canalbau in der Thaliastraße würde erforderlichenfalls aus dem Pauschale bestritten werden.

Erfordernis für den XVI. Bezirk . 70.900 fl.

XVII. Bezirk Hernals.

32. Umbau des Canales der Hernalser Hauptstraße von Or.-Nr. 29 bis zur Veronikagasse . . . . . 2.800 fl.
33. Umbau des Canales der Hernalser Hauptstraße von Or.-Nr. 49 bis zur Palffygasse . . . . . 5.000 fl.
34. Umbau des Canales der Ottakringerstraße von Or.-Nr. 94 bis zur Calvarienberggasse und in der letzteren bis zur Haslingergasse . . . . . 12.500 fl.
35. Umbau des Canales der Klopstockgasse von der Geblergasse bis zur Lobenhauerngasse und in der letzteren bis zur Gschwandnergasse . . . . . 5.500 fl.

Die Canäle von Post-Nr. 30 bis 33 haben sämmtlich kleines, zum Theile nicht schliefsbares Gefälle, sind seicht gelegen und sämmtlich sehr schadhaft.

36. Einwölbung des Rotherdbaches von der Hernalser Hauptstraße bis über die Kreuzung mit der Stadtbahn . . . . . 15.000 fl.

Dieser Canalbau bildet die Fortsetzung der im heurigen Jahre zur Ausführung gelangenden Strecke der Bacheinwölbung und bildet den Sammelcanal für die anschließenden Theile von Neu-Dornbach.

37. Canalisierung von Dornbach zwischen der Güpferlinggasse und Andergasse, ferner der Heuberg- und Pointengasse . . . . . 80.000 fl.

Mit Entschließung des k. k. Bezirkshauptmanes vom 25. Juli 1895, Z. 6208, M.-Z. 128630, wurde die Canalisierung des Gebietes von Dornbach zwischen dem Rotherdbache und der Güpferlinggasse genehmigt und gelangt das Canalnetz dieses Gebietes im heurigen Jahre zur Ausführung.

Nach dieser Entschließung ist auf die Fortsetzung der Canalisierung von Dornbach bei Vorlage des Präliminares für das Jahr 1896 Rücksicht zu nehmen.

Die Canalisierung des nunmehr beantragten Gebietes von Dornbach wurde bereits in der Budgetdebatte pro 1895 angeregt.

In diesem Gebiete befinden sich viele Häuser, welche Senkgruben besitzen. Die Niederschlags- und Brauchwässer daselbst werden in offenen Gräben abgeführt und erscheint daher die Durchführung der Canalisierung aus sanitären Rücksichten dringend geboten.

Die weiters beantragten Canalumbauten in der Thelemanngasse und am Hernalsergürtel (18.000 fl.) wurden als noch nicht unbedingt nothwendig ausgeschieden.

Erfordernis für den XVII. Bezirk . 120.800 fl.

Approximative Kostensumme

XVIII. Bezirk Währing.

38. Umbau des Canales der Gymnasiumstraße von der Gentz- bis zur Sternwartestraße . . . . . 11.000 fl.
39. Umbau des Canales der Lacknergasse von der Weinhauserstraße bis zur Staudgasse . . . . . 6.500 fl.
40. Umbau des Canales der Antonigasse von der Leitermayer- bis zur Hildebrandgasse . . . . . 2.500 fl.

Die Canäle Post-Nr. 36 bis 38 sind sämmtlich sehr schadhaft und seicht gelegen; dieselben besitzen ungenügendes Profil.

Die von dem Herrn Bezirksvorsteher beantragte Einwölbung des Krottenbaches im XVIII. Bezirke (Salmannsdorf und Neustift) mit 100.000 fl. Kostenaufwand konnte nicht berücksichtigt werden, da die im heurigen Jahre geführten Grundeinlösungsverhandlungen bekanntlich zu keinem Resultate führten.

Die weiters beantragten Canalbauten auf den Gründen der ehemaligen Zwangsarbeitsanstalt werden erforderlichen Falles aus dem Pauschale bestritten.

Erfordernis für den XVIII. Bezirk . 20.000 fl.

XIX. Bezirk Döbling.

41. Reconstruction der Sohle des Grinzingerbaches . . 5.000 fl.

Dieser Bach besitzt im oberen Theile keine Sohle und sind daher Unterwaschungen zu befürchten.

42. Neubau eines Canales in der Pfarrwiesengasse (früher Karlsgasse) . . . . . 8.400 fl.
43. Neubau eines Canales in der Iglaseegasse (früher Peregrinigasse) . . . . . 13.800 fl.
44. Neubau eines Canales in der Paradiesgasse (früher Kreuzgasse) . . . . . 4.000 fl.

Diese Gassen sind sämmtlich verbaut und bedürfen dringend der Canalisierung.

45. Neubau eines Canales in der Hochschulstraße . . 16.000 fl.

Erforderlich wegen des Baues der neuen Hochschule für Bodencultur.

Der weiters beantragte Canalbau in der nächst dem Gymnasium abzweigenden Straße, sowie die von dem Herrn Bezirksvorsteher beantragten Canalbauten in der Prinz Eugen-, Karl Ludwigstraße, Straße III, Hammerschmied-, Traminergasse und im Aussichtsweg stehen mit der Entwicklung der Bauthätigkeit im Zusammenhange und werden daher die etwa erforderlichen Canalbauten aus dem Pauschale bestritten werden.

Erfordernis für den XIX. Bezirk . 47.200 fl.

54.200 fl.

Referent beantragt sohin die Genehmigung des in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellten Präliminares über die im Jahre 1896 in den Bezirken I bis XIX auszuführenden Canalbauten, und zwar:

	Approximative Kostensumme
I. Bezirk Innere Stadt.	
1. Reconstruction der Sohle des Choleracanales vom Überfall am Getreidemarkt bis zur Kreuzung mit dem Kärnthnerring (Sohlenreconstruction)	9.000 fl.
2. Reconstruction der Sohle des Hauptcanales am Schottenring von der Universitätsstraße bis zur Hohenstaufengasse (Sohlenreconstruction)	5.000 fl.
II. Bezirk Leopoldstadt.	
3. Umbau in der Großen Mohrengasse von Or.-Nr. 28 bis zur Schmelzgasse (Umbau)	2.100 fl.
4. Canalisierung der Straßen um die neue Infanterie-Kaserne in der Donaustadt (Neubau)	10.000 fl.
5. Canalisierung der Straßen um die neue Artillerie-Kaserne in der Donaustadt (Neubau)	18.000 fl.
6. Canalisierung von Kaisermühlen (Neubau) . . .	80.000 fl.
IV. Bezirk Wieden.	
7. Gürtelstraße von der Alleegasse bis zur Favoritenstraße (Neubau)	8.800 fl.
V. Bezirk Margarethen.	
8. Kettenbrückengasse von Or.-Nr. 3 bis zur Wienstraße (Umbau)	10.000 fl.
VI. Bezirk Mariahilf.	
9. Ägidi- und Strohmayergasse von der Liniengasse bis Or.-Nr. 13 (Umbau)	8.000 fl.
VII. Bezirk Neubau.	
10. Guttenberggasse von der Burggasse aufwärts bis Or.-Nr. 6 (Umbau)	5.500 fl.
VIII. Bezirk Josefstadt.	
11. Laudongasse von der Schlösselgasse bis Or.-Nr. 41 (Umbau)	18.000 fl.
IX. Bezirk Alsergrund.	
12. Wagnergasse von der Spittelauergasse bis zur Liechtensteinstraße (Umbau)	7.500 fl.
X. Bezirk Favoriten.	
13. Ettenreichgasse zwischen David- und Trostgasse (Neubau)	15.000 fl.
XI. Bezirk Simmering.	
14. Enkplatz (Neubau)	2.500 fl.
15. Grillgasse vom Wiener-Neustädter Canale aufwärts (Neubau)	10.000 fl.
XII. Bezirk Meidling.	
16. Bendlgasse zwischen Arndt- und Niederhofgasse (Umbau)	8.700 fl.
17. Rothe Mühlgasse zwischen Schönbrunner- und Tivoligasse und Rosasgasse (Umbau)	15.500 fl.
18. Breitenfurterstraße vom Gerichtswege bis zum Hause Or.-Nr. 49 (Neubau)	25.000 fl.

	Approximative Kostensumme
XIII. Bezirk Hietzing.	
19. Reconstruction der Sohle des Hauptcanales in der Reinl-, Fenzl- und Flachgasse (Umbau)	5.500 fl.
20. Canalisierung von Unter-Baumgarten (Neubau) .	26.000 fl.
21. Canalisierung von Ober-Baumgarten (Neubau) . .	40.000 fl.
22. Canalisierung von Hietzing zwischen dem Schönbrunner Schlosspark und der Lainzerstraße (Neubau)	45.000 fl.
23. Einwölbung des Lainzerbaches zwischen der Veitinger- und Eisenbahngasse (Neubau)	25.000 fl.
24. St. Veiterstraße (Neubau)	25.000 fl.
XIV. Bezirk Rudolfsheim.	
25. Wurmsergasse von Or.-Nr. 9 bis zur Märzstraße (Neubau)	3.200 fl.
XVI. Bezirk Ottakring.	
26. Reinhartsgasse von der Ottakringerstraße bis zur Grundsteingasse (Umbau)	12.600 fl.
27. Gansterergasse von der Degengasse zur Ottakringerstraße und in der Arnethgasse (Umbau)	10.500 fl.
28. Lindauergasse von der Friedrich Kaiserstraße bis zur Thaliastraße (Umbau)	4.000 fl.
29. Gablenzgasse von Or.-Nr. 22 bis zur Neumayergasse (Umbau)	1.800 fl.
30. Äußere Gürtelstraße von der Gablenzgasse bis zur Thaliastraße (Umbau)	20.000 fl.
31. Habichergasse, Herbststraße, Panikengasse, Gürtelstraße und Haymerlegasse (Neubau)	22.000 fl.
XVII. Bezirk Hernals.	
32. Hernalser Hauptstraße von Or.-Nr. 29 bis zur Veronikagasse (Umbau)	2.800 fl.
33. Hernalser Hauptstraße von Or.-Nr. 49 bis zur Palffygasse (Umbau)	5.000 fl.
34. Ottakringerstraße von Or.-Nr. 94 bis zur Calvarienberggasse und Calvarienberggasse bis zur Haslingerstraße (Umbau)	12.500 fl.
35. Klopstockgasse von der Geblergasse bis zur Lobenhauerngasse und Lobenhauerngasse bis zur Gschwandnergasse (Umbau)	5.500 fl.
36. Einwölbung des Rotherdbaches von der Hernalser Hauptstraße bis über die Kreuzung mit der Stadtbahn (Neubau)	15.000 fl.
37. Canalisierung von Dornbach zwischen der Güpferlinggasse und Andergasse, ferner der Heuberg- und Pointengasse (Neubau)	80.000 fl.
XVIII. Bezirk Währing.	
38. Gymnasiumstraße von der Gentz- bis zur Sternwartestraße (Umbau)	11.000 fl.
39. Lacknergasse von der Weinhauserstraße bis zur Staudgasse (Umbau)	6.500 fl.
40. Antonigasse von der Leitermayer- bis zur Hildebrandgasse (Umbau)	2.500 fl.

	Approximative Kostensumme
XIX. Bezirk Döbling.	
41. Reconstruction der Sohle des Grinzingerbaches (Umbau)	5.000 fl.
42. Pfarrwiesengasse (früher Karlsgasse) (Neubau)	8.400 fl.
43. Iglaseegasse (früher Peregrinigasse) (Neubau)	13.800 fl.
44. Paradiesgasse (früher Kreuzgasse) (Neubau)	4.000 fl.
45. Hochschulstraße (Neubau)	16.000 fl.
Gesammtsumme	687.200 fl.

Zusammenstellung der Kosten für die Bezirke I bis XIX:

A) Für Canalneubauten	492.700 fl.
B) Für Canalumbauten	194.500 fl.
C) Pauschale für unvorhergesehene Canalneu- und -Umbauten	200.000 fl.
D) Currente Erhaltung der Canäle	80.000 fl.
Gesammterfordernis	967.200 fl.

16. (6447.) Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 28. Juli 1895, Z. 7457, betreffend die Präsentation für die Oberlehrerstelle an der allgemeinen Mädchen-Volksschule I., Werderthorgasse Nr. 6.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Nachdem eine größere Anzahl von Bewerbern den Nachweis der Befähigung zur Ertheilung des israelitischen Religionsunterrichtes in einer dem Gesetze entsprechenden Weise nicht erbracht hat, diese Bewerber aber im guten Glauben waren, die erforderliche Befähigung zu besitzen und auch der Bezirksschulrath dieselben als zur Erlangung der erledigten Oberlehrerstelle für geeignet erkannte, so wird an den hohen k. k. n.-ö. Landesschulrath die Bitte gestellt, für die in Rede stehende Oberlehrerstelle eine neuerliche Concursausschreibung veranlassen zu wollen, in welcher die für die Beurtheilung der Qualification der Bewerber zur Ertheilung des israelitischen Religionsunterrichtes maßgebenden Gesetzesstellen ausdrücklich hervorzuheben wären.

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

13. September 1895.

(7637.) Ferdinand und Marie Püsch um Abänderung der gelegentlich der Parcellierung der Realität Or.-Nr. 31 Landstraße Hauptstraße gestellten Bedingung, dass die Baustellen II, III, IV, V insolange mit dem Bauverbote belegt werden, bis die zu den Straßeneröffnungen entfallenden Grundflächen von einer öffentlichen Communication zugänglich sind.

Verfügung: Modificierung dieser Bedingung dahin, dass die Baustellen II, III, IV, V insolange mit der Baustelle I in einer Grundbuchs-Einlage vereinigt bleiben, bis diese Baustellen von einer öffentlichen Communication zugänglich sind. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7651.) Bericht über die Betriebseinrichtung in dem ehemals gräfl. Hoyos'schen Forste in Nasswald.

Verfügung: 1. Genehmigung der Anlegung eines Wirtschafts-Elaborates im Kostenbetrage per 2000 fl.

2. Bewilligung eines Kostgeldes für das mit den Vermessungen und den Durchführungsarbeiten beschäftigte Forstpersonal, und zwar für jeden ganzen Tag der auswärtigen Verwendung 1 fl. für den Forstverwalter, 80 kr. für den Forstadjuncten, 50 kr. für den Forstaufseher mit der Beschränkung, dass bei keinem der genannten Forstorgane die Zahl der bis zur Vollendung dieser Arbeiten aufgerechneten Tage in der heurigen und nächsten Saison 200 übersteigen darf.

3. Ermächtigung des Magistrates zur seinerzeitigen Stellung von Remunerations-Anträgen.

(Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7635.) Ludwig Zatzka um Bewilligung zur Abtrennung eines Theiles der Cat.-Parc. 67, Einl.-Z. 34, Grundbuch Breitensee.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7636.) Ludwig Zatzka um Bewilligung, einen Theil der Parcelle 66/1 von der Einl.-Z. 33, Grundbuch Breitensee, abtrennen zu dürfen.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7614.) Magistrats-Referat, betreffend Grenzregulierung der städtischen Linienwallparcelle 1427/1 des VI. Bezirkes gegen die Realität Einl.-Z. 118, Grundbuch Fünfhaus (Hühnersteigen-Realität).

Verfügung: Genehmigung des von den Eigenthümern der Realität Einl.-Z. 118, Grundbuch Fünfhaus, angebotenen Vergleiches folgenden Inhaltes:

1. Die im Plane mit N F bezeichnete, parallel mit der Linienwallmauer im Abstand per $6^0 = 11{\cdot}38$ m laufende Grenzlinie zwischen dem städtischen Linienwallgrunde Einl.-Z. 1050, Grundbuch des VI. Bezirkes, und der Hühnersteigen-Realität Einl.-Z. 118, Grundbuch Fünfhaus, wird um 1′ (= 32 cm) weiter gegen die Linienwallmauer hinausgerückt, so dass diese neue Grenzlinie N_1 F_1 um $5^0\ 5' = 11.06$ m (statt um $6^0 = 11{\cdot}38$ m) von dem oberen Rande der Linienwallmauer absteht. Diese neue Linie N_1 F_1 wird beiderseits als Grenze zwischen vorgenannten Realitäten anerkannt.

2. Die Eigenthümer der Realität Einl.-Z. 118, Grundbuch Fünfhaus, überlassen von derselben die im vorgelegten Plane gelb angelegte Fläche N^1 A^1 M N^1 per $51{\cdot}97$ m² vom 1. Jänner 1895 ab bestandweise gegen Zahlung eines jährlichen Anerkennungszinses per 1 fl. an die Gemeinde Wien.

3. Die Gemeinde Wien überlässt vom 1. Jänner 1895 ab vom städtischen Linienwallgrunde Einl.-Z. 1050 des VI. Bezirkes die roth angelegte Fläche B_1 C D_1 E_1 B_1 per $59{\cdot}63$ m² bestandweise gegen Zahlung eines jährlichen Anerkennungszinses per 50 kr. an die Eigenthümer der Hühnersteigen-Realität und gestattet denselben gegen einen weiteren Zins per 50 kr. jährlich die Zufahrt über den städtischen Grund Einl.-Z. 1050 des VI. Bezirkes zu einem bei A_1 herzustellenden Einfahrtsthor.

4. Die ad 2 und 3 vereinbarten Bestandverhältnisse dauern unkündbar bis zur definitiven Regelung der Verkehrsverhältnisse, beziehungsweise bis zur Einlösung der Realität Einl.-Z. 118, Grundbuch Fünfhaus.

(Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7646.) Engelbert und Leopoldine Kerner um Bauconsens für ein Wohnhaus auf der Realität Grundbuch Speising Einl.-Z. 216, XIII. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den in Aussicht genommenen Bedingungen.

(7563.) Wassereinleitung in das Nothspital im XV. Bezirke, Zwölfergasse 27.

Verfügung: Genehmigung der Überschreitung per 9 fl. 23 kr.

(7616.) Vornahme von Grabungen und Bohrungen auf den städtischen Gründen für das Central-Gaswerk in Simmering.

Verfügung: Genehmigung des Kostenbetrages per 800 fl.

(7606.) Josef Steininger, Leiter des VIII. städtischen Waisenhauses im XII. Bezirke um Belassung der Zöglinge Laura Melzer, Rosa Hanke und Euphrosine Pluhar in obiger Anstalt auf ein weiteres Jahr (1895/96).

Verfügung: Genehmigung der Weiterbelassung.

(7558.) Gemeindeumlagenrückstand nach Marie Kassal für das Haus Consc.-Nr. 34 Gersthof pro 1887 bis 1890 im Gesammtbetrage von 135 fl. 86½ kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(7550.) Offert der Buchhandlung Huber und Lahme in Wien, betreffend die Schulbücherlieferung für die städt. Waisenhäuser.

Verfügung: Der Gesuchstellerin die Lieferung der nicht im k. k. Schulbücherverlage erscheinenden Schulbücher für alle städtischen Waisenhäuser auf Grund der vorgelegten Offerte, d. i. unter den bisherigen, mit Beschluss des Stadtrathes vom 1. September 1892, Z. 5313, festgesetzten Bedingungen für weitere drei Jahre, d. i. für die Schuljahre 1895/96, 1896/97, 1897/98, zu überlassen.

(7547.) Moriz Löw noe. seiner Gattin Emma Löw um Nachsicht der anlässlich der commissionellen Erhebung wegen Bewilligung einer Auslagestellage und einer Sonnenschutzplache bei dem Geschäftslocale der Emma Löw, Nr. 39 Neubaugürtel, zu zahlenden Augenscheins- und Kanzleitaxen per 7 fl. 24 kr.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(7624.) Recurs des Josef Baumann, Tapezierers, III., Hauptstraße 95, gegen den Auftrag zur Entfernung eines eigenmächtig angebrachten vorschriftswidrigen Steckschildes.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(7629.) Alexander und Elise Kythyr, Fiakereigenthümer, um Bewilligung von Monatsraten à 20 fl. (beginnend am 1. September 1895) zur Tilgung eines Licenzgebürenrückstandes per circa 750 fl.

Verfügung: Bewilligung gegen Berichtigung der laufenden Licenzgebüren nach Fälligkeit.

(7628.) Rückständige Beerdigungsgebüren nach 16 Parteien aus dem VI. Bezirke per zusammen 53 fl. 75 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(7627.) Ansuchen eines städtischen Mahnboten um dreimonatlichen Gehaltsvorschuss per 100 fl.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7584.) Übernahme der Straßengrundparcelle 1156/3, III. Bezirk, in den physischen Besitz der Gemeinde Wien und pachtweise Überlassung eines Theiles derselben an Ignaz Josef Kölbl.

Verfügung: Dem Genannten einen Theil der am 23. Juli 1895 commissionell übernommenen Straßengrundparcelle 1156/3, III. Bezirk, im Ausmaße von 34 m² gegen einen monatlichen, vierteljährig im vorhinein zu erlegenden Pachtschilling von 1 fl. und gegen sogleiche Kündigung zu verpachten.

(7560.) Internationale Elektricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im IX. Bezirke.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7551.) Besetzung eines erledigten Zahlplatzes im allgem. österr. israelitischen Taubstummeninstitute.

Verfügung: Verleihung dieses Platzes an Risa Goldschmidt.

(7647.) Verwaltung des städtischen Asyl- und Werkhauses um Bewilligung zur Verabreichung einer Frühsuppe an die Werkhausarbeiter während der Winterszeit 1895/96.

Verfügung: Genehmigung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(7649.) Vincenz Holzer, Official I. Classe im Versorgungshause zu Liesing, um eine Krankenaushilfe von 150 fl.

Verfügung: Gesuchsgewährung.

(7655.) Bewilligung eines Zuschusscredites per 197 fl. zur Ausgabs-Rubrik XXXVII 15 m behufs Beistellung einer Centrifugal-Trockenmaschine für die städtische Versorgungsanstalt in St. Andrä an der Traisen.

Verfügung: Bewilligung.

(7633.) Trottoirpflasterungskostenrückstand per 10 fl. 29½ kr. inclusive Nebengebüren nach Anna Bayer für das derselben gehörig gewesene Haus Consc.-Nr. 179 in der Dorfgasse, XI. Bezirk.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(7615.) Zins- und Schulkreuzerrückstände per 222 fl. 64 kr. vom Hause der Anna Baierlein, Einl.-Z. 1258, V. Bezirk, Wienstraße 79.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(7617.) Jakob Spitzer um Bewilligung einer Entschädigung von 50 fl. aus Anlass der Herstellung einer Probegrube auf der von ihm gepachteten städtischen Parcelle 1263/1 und 2 in Simmering zum Zwecke der Untersuchung des Untergrundes für das zu erbauende städtische Gaswerk.

Verfügung: Abweisung dieses Ansuchens.

(7619.) Forstverwaltungen Groß-Enzersdorf und Mannswörth legen die Holzfällungsausweise pro 1894/95, die Fällungs-Anträge pro 1895/96 und die Preis- und Lohntarif-Anträge pro 1895/96 vor.

Verfügung: 1. Die buchhalterisch geprüften Ausweise der Forstverwaltungen Groß-Enzersdorf und Mannswörth über die in der Fällungsperiode 1894/95 erfolgte Holzfällung werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

2. Die Anträge auf Abstockung von 43·96 Joch im Forstrayon Groß-Enzersdorf und von 15·81 Joch im Forstrayon Mannswörth mit einem Gesammtquantum von 13.235 m³ in der Fällungsperiode 1895/96 werden genehmigt.

3. Die Preistarife und Lohntarife werden nach den beiliegenden Tabellen genehmigt.

(7626.) Anna Lichtblau, städtische Baurathswitwe, um Anweisung der Witwenpension und der Erziehungsbeiträge.

Verfügung:

1. Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im Jahresbetrage von 900 fl. vom 1. September 1895 an gegen gleichzeitige Einstellung der letzten Activitätsbezüge des verstorbenen Gatten.

2. Anweisung eines Erziehungsbeitrages von je 140 fl. jährlich für die Kinder Leopold Jakob, geboren am 31. Mai 1875, und Karl Leopold, geboren am 31. August 1879, vom 1. September 1895 angefangen bis zum vollendeten 21. Lebensjahre.

3. Anweisung des Krankheits- und Leichenkostenbeitrages per 600 fl.

(7611.) Josefine Höller, Witwe des Oberlehrers Josef Höller, um Anweisung der Witwenpension und des Sterbequartales.

Verfügung: Der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 600 fl. jährlich auf die Dauer des Witwenstandes, vom 1. September 1895 angefangen, dann das Sterbequartal per 450 fl. aus der Wiener Pensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der niederösterreichischen Landes-Lehrerpensionscassa zuzuerkennen.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeinderathswahlen.

Gesammt-Ergebnis der am 17. September 1895 vom dritten Wahlkörper vorgenommenen Wahlen (Functionsdauer bis 1901).

Bezirk	Zahl der zu wählenden Gemeinderäthe	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
I.	7	**Bündsdorf** Josef, Architekt, Stadtbaumeister und Hausbesitzer, I., Weihburggasse 3 . .	1895	990
		Costenoble Karl, Bildhauer und Hausbesitzer, IV., Heugasse 42		985
		Weißenböck Johann, Gemischtwaren-Verschleißer, I., Wildpretmarkt 1		982
		Porzer Josef, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, I., Schottenbastei 1		977
		Wiesinger Albert, Dr., Dechant zu St. Peter I., Petersplatz 9		974
		Neumayer Josef, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, I., Kleeblattgasse 13		967
		Swoboda Franz, Schuhwaren-Erzeuger, I., Annagasse 6		967
II.	4	**Müller** Lorenz, Bürger und Bäcker, II., Brigittagasse 5	5958	3114
		Hütter Georg, Fleischhauer, II., Pappenheimgasse 56		3029
		Oppenberger Wenzel, Mehlagent, II., Leopoldsgasse 36		2992
		Kubiß Wenzel, Kleidermacher, II., Taborstraße 40		2989
III.	3	**Lueger** Karl, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, V., Wienstraße 57	3501	2701
		Hörmann Karl, Bürger, Baumeister und Hausbesitzer, III., Kleingasse 26		2631
		Schneeweiß Martin, Gemischtwarenhändler und Hausbesitzer, III., Sechskrügelgasse 4		2628
IV.	3	**Bärtl** Josef jun., Handschuhmacher, IV., Floragasse 7	2127	1587
		Tischler Josef, Bürger und Schlosser, IV., Margarethenstraße 26		1558
		Reichert Josef, Zuckerbäcker und Hausbesitzer, IV., Waaggasse 19		1551
V.	2	**Strobach** Josef, Lehrmittelhändler und Hausbesitzer, V., Schloßgasse 26	2982	2353
		Becker Gustav, Eisengießer und Hausbesitzer, V., Michalowitzgasse 5		2346
VI.	2	**Polzhofer** Rudolf, Brantweinschenker und Theehändler, VI., Gumpendorferstraße 75	2593	1844
		Wessely Vincenz, Gemischtwaren-Verschleißer und Bürger, VI., Fillgradergasse 5 . .		1835
VII.	3	**Weitmann** Andreas, Bürger, Messerschmied und Hausbesitzer, VII., Lerchenfelderstraße 145	3223	2412
		Steßlik Karl, Bürger und Hausbesitzer, VII., Lerchenfelderstraße 33		2411
		Gregorig Josef, Pfaidler, VII., Mariahilferstraße 22/24		2351
VIII.	2	**Kupka** August, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat, VIII., Lederergasse 3	1831	1398
		Hawranek Josef, Hausbesitzer, VIII., Piaristengasse 38		1371
IX.	3	**Dürbek** Johann, Bürger und Hufschmied, IX., Nussdorferstraße 45	2808	1711
		Schuh Karl Johann, Tapezierer und Hausbesitzer, IX., Währingerstraße 68 . . .		1710
		Latschka Adam, Cooperator, IX., Maximilianplatz 8		1707
X.	2	Engere Wahl:	1768	
		Hauerborn Johann, Bürger und Hausbesitzer, X., Erlachgasse 29		855
		Schrabauer Leopold, Haus- u. Lohnwagenbesitzer, X., Muhrengasse 20		708
		Trambauer Theodor, Hausbesitzer und Seifensieder, X., Eugengasse 59		553
		Koller Michael, Hausbesitzer und Milchmeier, X., Quellengasse 68		411
XI.	1	**Fickeys** Johann, Gemischtwaren-Verschleißer, XI., Simmeringer Hauptstraße 67 . . .	700	611
XII.	2	**Büsch** Karl Friedrich, Bürger und Kaufmann, XII., Schönbrunnerstraße 60 . .	1581	1386
		Dobes Josef, Hausbesitzer, XII., Aßmayergasse 7		1374
XIII.	1	**Rauer** Josef, Hausbesitzer, XIII., Weiglgasse 4	1397	1124
XIV.	2	**Brauneiß** Leopold, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer, XIV., Märzstraße 47 . . .	1615	1340
		Schlögl Josef, Gastwirt und Hausbesitzer, XIV., Sechshauserstraße 7		1331
XV.	2	**Baumgartner** Karl, Kaufmann, XV., Schönbrunnerstraße 17	1444	1117
		Proschek Ludwig, Goldarbeiter und Hausbesitzer, XV., Mariahilfergürtel 21 . . .		1113
XVI.	2	**Gräf** Ferdinand, Gastwirt und Hausbesitzer, XVI., Ottakringerstraße 205	2535	2110
		Hipp Johann, Maschinenfabrikant und Hausbesitzer, XVI., Thaliastraße 18		2094
XVII.	2	**Grünbeck** Sebastian, Bürger, Weinschenker und Hausbesitzer, XVII., Hernalser Hauptstraße 68	2024	1555
		Eigner Franz, Baumeister und Hausbesitzer, XVII., Hormayrgasse 29		1533
XVIII.	2	**Geyer** Franz, Fleischselcher und Hausbesitzer, XVIII., Antonigasse 40	2038	1581
		Krenn Roderich, Dr., prakt. Arzt, XVIII., Schulgasse 2		1560
XIX.	1	**Steiner** Leopold, Maler, XIX., Billrothstraße 77	970	752

Bezirksausschußwahl.

Ergebnis der am 17. September 1895 vom dritten Wahlkörper des XVIII. Gemeindebezirkes vorgenommenen Wahl für den Bezirksausschuß mit der Functionsdauer bis 1897.

Zahl der zu wählenden Bezirksausschüsse	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
2	**Laub** Josef, Schlossermeister, XVIII., Antonigasse 39	2024	1560
	Weißgramm Karl, Weinhauer und Hausbesitzer, XVIII., Neustift am Walde 6		1558

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 17. und 19. September 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	2.953 Stück
Fettschweine	6.408 „
Summa	9.361 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	8424 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	937 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 37 bis 45 (—) kr.
Fettschweine . „ 41 „ 47 (—) „ } per Kg. Lebendgewicht.

Am Dienstagmarkte sind bei flauer Kauflust die Preise der Jungschweine um 1 kr. und die der Fettschweine um 2 kr. per Kilogramm gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt gefallen.

Am Donnerstag-Nachmarkte sind bei lebhafter Kauflust Jung- wie Fettschweine um 1 kr. per Kilogramm gegen den dieswöchentlichen Dienstagmarkt gestiegen.

* * *

Stechviehmarkt vom 19. September 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 901, Kälber lebend 1720, Lämmer Waidner 34, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 524, Schafe lebend 3564, Schweine Waidner 591.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg.	von 48	bis	66	(68—70)	kr.
Kälber lebend	„ „	„ 42	„	56	(—)	„
Lämmer Waidner	„ Paar	von 7	bis	10	(—)	fl.
Lämmer lebend	„ „	„ 8	„	12	(—)	„
Schafe Waidner	„ Kg.	„ 26	„	44	(—)	kr.
Schafe lebend	„ „	„ —	„	—	(—)	„
Schafe lebend	per Paar	von 10.10	bis	22.10	(23.10)	fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 108 Stück Kälber mehr zugeführt. Bei lebhafter Kauflust haben die Preise der Kälber um 1 bis 4 kr. per Kilogramm angezogen.

Auf dem Schafmarkte wurden 3564 Stück Schafe aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des sehr kleinen Auftriebes lebhaft und sind die Preise sämmtlicher Qualitäten und Sorten um 1 fl. per Paar gestiegen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 19. September 1895 11 Stück Mast-, 535 Stück Weide- und 744 Stück Beinlvieh aufgetrieben und zu Montagspreisen abgegeben.

* * *

Pferdemarkt vom 17. September 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 363 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	105—430 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde	18— 68 „ „ „

Der Markt war flau.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 15. bis 18. September 1895:

Für Neubauten:

I. Bezirk: Haus, Wipplingerstraße 23, von Marie Weber, Bauführer Franz Neumann (6817).
II. Bezirk: Haus, Pappenheimgasse, Einl.-Z. 4419, von Josef Neumann, XVIII., Gentzgasse 2, Bauführer J. Baier (6834).
„ „ Fabrik, Treustraße, Einl.-Z. 4404, von Franz R. v. Neumann, k. k. Baurath, noe. Moriz, Karl und Wilhelm Kuffner, Bauführer ? (6869).
III. Bezirk: Haus, Rothe Löwengasse, Einl.-Z. 796, von Heinrich Weiner, Staudingergasse 9, Bauführer J. Freitag (6868).
V. Bezirk: Haus, Herthergasse, Einl.-Z. 113, von Adolf Eberhard, Lustkandlgasse 4, Bauführer W. Marek (6851).
„ „ Haus, Oppelgasse, Einl.-Z. 904, von der Brunner Brauerei, Bauführer Leonh. Bauer (6899).
„ „ Haus, Hofgasse 4, von A. Blaschek, Kaunitzgasse 35, noe. Josef und Josefine Engelmann, Bauführer ? (6904).
XII. Bezirk: Wagenremisen und Pferdestall, Breitenfurterstraße 18, von Josef und Marie Rucker, Tivoligasse 19, Bauführer Ferd. Kellner, Baumeister (28813).
XVIII. Bezirk: Wohnhaus (dreistöckig), Währing, Czermakgasse, Einl.-Z. 1245, Parc. 418/23, von Alois Beer, XVII., Palffygasse 6, Bauführer R. Reichelt (30295).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Am Hof 11, von August Rössel, Freisingergasse 6, Bauführer J. Frosch (6847).
„ „ Kärntnerstraße 32 a, von Adolf Springer, Veithgasse 3, Bauführer E. Kamenicky (6893).
„ „ Schwertgasse 2, von Friedrich Dirnberger, Maurermeister (6901).
II. Bezirk: Mathildenplatz 6, von Johann Kreutzer, Maurermeister (6821).
„ „ Pfeffergasse 1, von J. Schwärzler, Bauführer J. Kreutzer (6889).
III. Bezirk: Seidlgasse 19, von Franz Ferenda, Maurermeister (6828).
„ „ Hauptstraße 20, von Richard Schleucher, Bauführer Franz Wanke (6884).
„ „ Leonhardgasse 3/5, von Dr. Wilhelm Svetlin, Bauführer Frauenfeld & Berghof (6888).
„ „ Hetzgasse 33, von Heinrich Ohrner, Baumeister (6891).
VI. Bezirk: Hirschengasse 21, von Rud. Hauser, Bauführer Karl Lang (6905).
VIII. Bezirk: Josefstädterstraße 32, von Antonia Mayer, Bauführer Franz Zoder (6886).
XII. Bezirk: Schönbrunnerstraße 116, von Ignaz Kron, ebenda, Bauführer Heinrich Staud, XIII., Linzerstraße 38 (28767).
„ „ Schönbrunnerstraße 69, von Fritz Schenker, ebenda, Bauführer Wenzel Voit, Baumeister (28812).
„ „ Breitenfurterstraße 159, von Josef Wayner, ebenda, Bauführer Michael Weilgoni, Maurermeister (28962).

XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Brunnengasse 44, von Josef Dittrich, ebenda, Bauführer Engelbert Schrammel (46939).
" " Neulerchenfeld, Habichergasse 23, von Theresia Thürl, ebenda, Bauführer Josef Orbal (46983).
" " Liebhartsgasse 45, von Anton Barnert, Haymerlegasse 30, Bauführer Matth. Millik (47369).
XVII. Bezirk: Dornbach, Dornbacherstraße 114, von Ferdinand Hirs, ebenda, Bauführer H. & F. Glaser (33577).
" " Hernals, Palffygasse 14, von Netti Weinreich, ebenda, Bauführer Franz Haslinger (33601).
" " Schumanngasse 57, von Laurenz Schlechta, ebenda, Bauführer W. Gabauer (33602).
XVIII. Bezirk: Währing, Säulengasse 21, Lustkandlgasse 24, von Josef Weer-Thommayer, Semperstraße 47, Bauführer ? (30090).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Kesselaufstellung, Marchfeldstraße 2, von Gebrüder Hardy, Bauführer (6872).
" " Mauer, Kleine Mohrengasse 3, von Adolf Kaufmann, Bauführer F. Gutmann (6892).
" " Werkstätten, Treustraße 22, von Karl Tagleicht, Opernring 6, Bauführer Luckeneder & Miserowski (6913).
III. Bezirk: Rauchfang, Radetzkystraße 3, von Michael Pfeiffer, Bauführer C. Quidenus (6885).
V. Bezirk: Kegelbahn, Hundsthurmerstraße 69, von Franz und Antonia Schromm, Bauführer Ed. Schätz (6861).
" " Reservekessel, Hundsthurmerstraße 126, von Hermann Silberstern, Bauführer ? (6890).
XI. Bezirk: Abortzubau und Rohrcanalisierung, Simmering, Dorfgasse 60, von Josef Gey, ebenda, Bauführer Anton Kurz (14481).
" " Glashaus und Senkgrube, Simmering, Kaiser-Ebersdorferstraße 91, von Karoline Safer, Bauführer Josef Harhammer (14424).
XII. Bezirk: Steinzeugrohrleitung, Bandlgasse 8, von Therese Trawnitschek, ebenda, Bauführer Wenzel Voit, Baumeister (28811).
" " Abschlussmauer, Schönbrunnerstraße 156, von Franz Reitter, ebenda, Bauführer Karl Jäger, Maurermeister (28959).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

III. Bezirk: Hohlweggasse, Einl.-Z. 645, von der Wiener Baugesellschaft (6876).
XIII. Bezirk: Speising, Einl.-Z. 216, von Engelbert und Leopoldine Kerner (6855).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

II. Bezirk: Ospelgasse, Einl.-Z. 3399, von Ed. Joppich, Kasernengasse 18 (6865).
V. Bezirk: Anzengrubergasse, Einl.-Z. 2086, von Theresia Strohmayer, Matzleinsdorferstraße 11 (6829).
IX. Bezirk: Glasergasse, Einl.-Z. 1384, von Josef Steiner, Währingerstraße 63 (6838).
XVIII. Bezirk: Parc. 37/a und 37/b, Einl.-Z. 352 und 538, Gerstlhof, von Max, recte Emanuel und Dresel Frommer, Gablergasse 69 (30089).

Gewerbeanmeldungen vom 13. September 1895.

(Fortsetzung.)

Stoll Ludwig — Gastwirt — II., Wintergasse 57.
Birnbaum Regine — Geflügelhandel — II., Karmelitermarkt.
Löffler Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Krollgasse 19.
Bybiral Johann — Handel mit Spiritnosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — XII., Dörflgasse 8.
Havel Franz — Handschuh- und Bandagenmacher — II., Kunzgasse 5.
Albachary Francisca — Damenkleidermacherin — I., Weihburggasse 4.
Schedl Josef — Kleinfuhrwerk — III., Gstettengasse 13.
Schopf Franz — Kleinfuhrmann — XIII., Breitenseerstraße 19.
Schwarz Katharina — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — III., Obere Weißgärberstraße 20.
Mach Franz — Milch-Verschleiß — II., Rothe Sterngasse 22.
Almasy Ludwig — Obsthandel en gros — IV., Naschmarkt.
Arbet Martin — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVIII., Blumengasse 28.
Birnstingl Rosa — Obsthändlerin — IV., Naschmarkt.
Hengl Antonia — Obsthandel — IV., Naschmarkt.
Nemeček Josef — Obsthandel — IV., Kärnthnerthormarkt.
Papst Janos — Obsthandel en gros — IV., Naschmarkt.
Savits Stephan J. — Obsthändler — IV., Naschmarkt.
Steinfeld Gyula — Obsthandel — IV., Naschmarkt.
Szellö Lisi — Obsthandel en gros — IV., Kärnthnerthormarkt.
Toth Antal — Obsthandel — IV., Naschmarkt.
Toth Sandor — Obsthandel — IV., Naschmarkt.
Treu Cäcilie — Obsthandel en gros — IV., Kärnthnerthormarkt.
Ungi Judith — Obsthändlerin — IV., Naschmarkt.
Werner Josef — Obsthandel — IV., Naschmarkt.
Weiß Sophie — Pfaidlerin — II., Darwingasse 21.
Rumerskirch Moriz Graf — Sammeln von Pränumeranten auf Druckwerke — III., Hansalgasse 3.
Schuberth Karl — Sattler — II., Große Mohrengasse 12.
Winter Max, Stadtlohnkutscher — XVII., Gschwandnergasse 41.
Gada Anna — Stoff- und Metallknopf-Erzeugung — XV., Würffelg. 3.
Steindl Marie — Wäscheputzergewerbe — II., Tandelmarktgasse 3.
Drda Anna — Victualienhandel — XVII., Lobenhauerngasse 31.
Picha Veronika — Victualienhandel — im Umherziehen — XIV., Prinz Karlgasse 16.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 14. September 1895.

Wiener Max — Commissionswaren-Verschleiß — I., Bäckerstraße 12.
Heiner Georg — Droguenhändler — V., Hundsthurmerstraße 96.
Dwelly Marie — Einspänner (Lic.-Nr. 1345) — XVI., Wichtelgasse 33.
Ebinger Ignaz — Erzeugung von Liqueuren — VI., Dürergasse 29.
Schwarz Wilhelm — Feilbieten von Reibsand und Waschein im Umherziehen — XVI., Enenkelstraße 28.
Krejčir Johann — Friseur und Raseur — XVII., Haslingerstraße 20.
Fastenbauer Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Langegasse 28.
Grim Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Fockygasse 4.
Kuntner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Strozzigasse 2.
Pfabigan Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Ullmannstr. 50.
Weiß Max — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Ramperstorffergasse 44.
Grünenberg Hugo — Graveur — VI., Dürergasse 20.
Zapf Johann, Dr. — Handelsagentie — I., Wallnerstraße 15.
Nowak Theresia — Haartinctur-Erzeugung — V., Einsiedlergasse 29.
Rinder Franz — Haarwickler-Erzeugung — XVI., Hasnerstraße 82.
Sachs Jacques — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Österr.-ung. Centralblatt für Walderzeugnisse" — III., Pragerstraße 5.
Schmeck Heinrich — Holz- und Kohlenkleinhandel — XVII., Weidmanngasse 17.
Bruckner Albert — Industriemaler — V., Reinprechtsdorferstraße 37.
Steibe Rudolf — Kaffee- und Zucker-Verschleiß — XI., Hauptstraße 30.
Theyer Theodor — Kalender-Verschleiß — I., Kärnthnerstraße 9.
Filo Stephan — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVIII., Schopenhauerstraße 17.
Friedl Elise — Kosherfelchwaren- und Geflügel-Verschleiß — XVI., Peyerlgasse 2.
Biß Ignaz — Ledergalanteriewaren-Erzenger — VI., Mariahilferstr. 79.
Kantner Franz — Marktvictualien-Verschleiß — I., Stadiongasse (Markthalle).
Joibek Franz — Naturblumenhandel — I., Schultergasse 4.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 11. September 1895 . 1757
Currental-Erledigungen vom 13. September 1895 1768
Allgemeine Nachrichten:
Gemeinderathswahlen:
Gesammt-Ergebnis der am 17. September 1895 vom dritten Wahlkörper vorgenommenen Wahlen (Functionsdauer bis 1901) . . 1770
Bezirksausschusswahlen:
Ergebnis der am 17. September 1895 vom dritten Wahlkörper des XVIII. Gemeindebezirkes vorgenommenen Wahl für den Bezirksausschuss mit der Functionsdauer bis 1897 1771
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 17. und 19. September 1895 1771
Stechviehmarkt vom 19. September 1895 1771
Pferdemarkt vom 17. September 1895 1771
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 15. bis 18. September 1895 . . 1771
Gewerbeanmeldungen 1772
Kundmachungen.
Beilage:
Mittheilungen des statistischen Departements des Wiener Magistrates pro Juli 1895.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1895.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
25. Sept. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 158385. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Straße vor Reihe XXV der Donauregulierungsgründe im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 4438 fl. 84 kr. und 800 fl. Pauschale. 2—3
26. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 153106. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Taborstraße im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1597 fl. 13 kr. und 500 fl. Pauschale. 2—3
26. Sept. 11 Uhr	detto	M.-Z. 158386. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Habichergasse im XVI. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1052 fl. 95 kr. und 150 fl. Pauschale. 2—3
27. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 108338. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Rainergasse im IV. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1713 fl. 87 kr. und 175 fl. Pauschale. 2—3
27. Sept. 11 Uhr	detto	M.-Z. 118256. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Schallergasse im V. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 3034 fl. 32 kr. und 300 fl. Pauschale. 2—3
28. Sept. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 158978. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen in der Draskovichgasse zwischen der Kuefstein- und Kienmayergasse und zwischen der Kienmayergasse und Schanzstraße im XIII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1199 fl. 62 kr. und 200 fl. Pauschale. 2—3
28. Sept. 11 Uhr	detto	M.-Z. 124516. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Anzengrubergasse im V. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 5264 fl. 88 kr. und 500 fl. Pauschale. 2—3
30. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 170406 ex 1894. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton in der Wittelsbachstraße im II. Bezirke und für die Herstellung von 3 Wasserläufen in der Prater-Gürtelstraße mit dem veranschlagten Kostenbetrage von zusammen 2067 fl. 54 kr. und 800 fl. Pauschale. 1—3
30. Sept. 11 Uhr	detto	M.-Z. 136355. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton in der Burghardtgasse und in der noch unbenannten Quergasse zwischen dieser und der Klosterneuburgerstraße im II. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3769 fl. 42 kr. und 400 fl. Pauschale. 1—3

*

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
1. October 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 64374. Vergebung der für die Macadamisierung der Grillgasse von der Lorystraße aufwärts bis zum Wiener-Neustädter Canal im XI. Bezirke erforderlichen: a) **Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten** im veranschlagten Kostenbetrage von 2341 fl. 42 kr. und 200 fl. Pauschale; b) **Lieferung von 361·71 m³ Gebirgsschlägelschotter** im veranschlagten Kostenbetrage von 1537 fl. 27 kr. und **von 167·63 m³ Gebirgsrieselschotter** im veranschlagten Kostenbetrage von 712 fl. 43 kr. 1—3
1. October 11 Uhr	detto	M.-Z. 158389 und 161017. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen, und zwar: 1. in der Paletz-, Römer-, Albrechts-, Kreith- und Seitenberggasse im XVI. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 7685 fl. 44 kr. und 300 fl. Pauschale; 2. in der Friedhofstraße, Paschinggasse und verlängerten Römergasse im XVII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 15.220 fl. 51 kr. und 1700 fl. Pauschale. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge &c. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von **5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 117526 ex 1895.
Ref.-Nr. 1624. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Lieferung und Montierung einer Reserve-Dampf-Dynamomaschine für die elektrische Anlage im Rathhause** mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 13.340 fl.; weiters wegen **Sicherstellung verschiedener Erfordernisse zur Installation der elektrischen Beleuchtung in den Räumen des dritten Bauviertels, sowie in den Sitzungssälen des Stadtrathes und Magistrates und im sogenannten „steinernen Saale"** mit dem veranschlagten Gesammtkostenbetrage von 29.000 fl., endlich wegen **eventuellen Verkaufes von zwei älteren Dampfmaschinen und vier Dynamomaschinen** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Samstag den 5. October d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Da die oben bezeichneten zwei Hochdruck-Dampfmaschinen zu je 50 effectiven Pferdekräften und die vier Dynamomaschinen für je 300 Glühlampen behufs Ermöglichung der Aufstellung der neuen Dampf-Dynamomaschine aus den Kellern des Rathhauses entfernt werden sollen, so werden die p. t. Offerenten auf die neue Maschine, sowie auch sonstige Kauflustige eingeladen, Offerte bezüglich des Ankaufes dieser älteren Maschinen nebst Zubehör am 5. October 1895 bis längstens 10 Uhr vormittags zu überreichen.

Die p. t. Offerenten können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse in der elektrotechnischen Abtheilung des Stadtbauamtes im Rathhause (6. Stiege, Parterre) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Die zum Verkaufe bestimmten Maschinen können im Keller des Rathhauses besichtigt werden.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. September 1895. 1—3

Ad Prot.-Nr. 135243 ex 1895.
Ref.-Nr. 1647. VII.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Sicherstellung der **Lieferung von circa 500.000 kg Leobener geworfener Stückkohle, Leobener Förderkohle, Ostrauer, beziehungsweise oberschlesischer Stückkohle oder Wieser Förderkohle, Primaqualität,** nach jeweiliger Auswahl der Gemeinde franco Bahnhof Pottschach im Waggon beigestellt, wird vom Magistrate

der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 24. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Dr. Jaitner im Rathhause** (7. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Bedingnisse im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Dem Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. September 1895. 3—3

Ad Prot.-Nr. 109835 ex 1895.
Ref.-Nr. 1504. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Maurerarbeiten**, der **Lieferung der hydraulischen Bindemittel** und der **Traversen**, der **Herstellung der Flachgewölbe**, der **Steinmetz-, Zimmermanns-, Bautischler-, Schlosser-, Anstreicher- und Glaserarbeiten**, der **Steinzeugwarenlieferung**, der **Möbeltischlerarbeiten**, der **Schulbanklieferung**, der **Schriftgießer- und Schriftenmalerarbeiten**, der **Lieferung der Regulierfüllöfen**, der **Herstellung einer combinierten Niederdruck-Dampfheizung**, der **Bildhauer-**, sowie der **Gas- und Wasserleitungs-Installationsarbeiten** inclusive der **Closetslieferung für den Schulhausbau im IX. Wiener Gemeindebezirke, Galileigasse**, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Mittwoch den 9. October d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause** eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte ist **das vorgeschriebene Vadium** in der Höhe von **5 Percent** der bezüglichen **Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. September 1895. 2—3

Ad Prot.-Nr. 154201 ex 1895.
2069. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Maurerarbeiten**, der **Lieferung der hydraulischen Bindemittel** und der **Traversen**, der **Herstellung von geraden, feuersicheren Decken**, der **Steinmetz-, Bildhauer-, Zimmermanns-, Bautischler-, Banschlosser- und Anstreicherarbeiten**, der **Terrazzobodenherstellung**, der **Lieferung der Steinzeugwaren** und der **Küchenherde**, der **Möbeltischlerarbeiten**, der **Schulbanklieferung**, der **Lieferung der Regulierfüllöfen**, der **Gas- und Wasserleitungs-Installationsarbeiten**, inclusive der **Closetslieferung**, der **Brunnenmeisterarbeiten**, der **Gasmotorlieferung**, endlich der **Herstellung einer combinierten Niederdruck-Dampfheizung für den Schulhausbau im XVI. Wiener Gemeindebezirke, Gaullachergasse Or.-Nr. 49 und 51**, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Dienstag den 8. October d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause**, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium in der Höhe von 5 Percent der bezüglichen Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. September 1895. 2—3

Ad Prot.-Nr. 199709 ex 1894.
Ref.-Nr. 6596. VIII.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der zur **Herstellung von einfachen und Doppelgrüften im Meidlinger Friedhofe nothwendigen Lieferung der Gruftgewände, Gruftdeckel** ꝛc., **sowie der Versetzarbeiten** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Dienstag den 24. September d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Lekisch, im Rathhause** (5. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan und die Vorschrift im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

**

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Magistrat vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. September 1895. 3—3

Ad M.-Z. 16586 ex 1895.

Kundmachung.

(Gründe-Verpachtung.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien werden im Rathhause I., Lichtenfelsgasse Nr. 2, in der Volkshalle nachfolgende, dem **Wiener Bürgerspitalfonde** gehörige Grundstücke vom 1. November 1895 ab im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung am **3., 4. und 5. October 1895,** jedesmal um 9 Uhr vormittags, verpachtet, und zwar:

Am Donnerstag den 3. October 1895:

I.

Küchengärten im III. Bezirke (Erdbergermais): 1. Cat.-Parc. Nr. 2540 per 773·98 □°.

2. Cat.-Parc. Nr. 2547 per 943·01 □° in zwei Abtheilungen.

3. Cat.-Parc. Nr. 2550 per 1 Joch 228·08 □° in vier Abtheilungen.

4. Cat.-Parc. Nr. 2554 per 411·97 □°.

5. Cat.-Parc. Nr. 2511/1 und 2511/2, zusammen per 823·07 □°.

6. Cat.-Parc. Nr. 2515 per 529·7 □°.

7. Cat.-Parc. Nr. 2520 per 462·04 □°.

8. Cat.-Parc. Nr. 2546 per 1 Joch 155·31 □° in vier Abtheilungen.

9. Cat.-Parc. Nr. 2560 per 3 Joch 76·1 □° in acht Abtheilungen.

10. Cat.-Parc. Nr. 2562 per 390·63 □°.

11. Cat.-Parc. Nr. 2565 per 763·92 □° in zwei Abtheilungen.

12. Cat.-Parc. Nr. 2567 und 2568, zusammen per 271·50 □°.

13. Cat.-Parc. Nr. 2834/1 per 467·22 □°.

II.

Der sogenannte **Reingrubenacker** im III. und XI. Bezirke; hievon drei Gruppen, und zwar:

Gruppe 2: **Acker und Lagerplatz** zwischen der Arsenalstraße, dem Linienwalle und der Aspangbahn außerhalb der St. Marxer Linie im III. Bezirke, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 2860/1 per 2 Joch 517·36 □° und Nr. 2861/1 per 15·35 □°, zusammen 2 Joch 532·71 □° in zwei Abtheilungen Nr. 26 a und 26 b.

Gruppe 3: **Acker** im III. Bezirke innerhalb des Linienwalles nächst der Aspangbahn, Cat.-Parc. Nr. 1232 per 385·85 □°, Cat.-Parc. Nr. 1233 per 106·68 □° und Cat.-Parc. Nr. 1234 per 4 Joch 1235·54 □°, zusammen per 5 Joch 128·07 □° in einer Abtheilung Nr. 27.

Gruppe 4: **Lagerplätze** im III. und XI. Bezirke außer der St. Marxer Linie, zwischen dem Neustädter Canale und der Simmeringer Hauptstraße, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 2855 per 99·88 □°, Nr. 2856 per 424·75 □°, Nr. 2857/1 per 109 □°, Nr. 2857/2 per 104·91 □°, Nr. 2857/3 per 118 □°, Nr. 2857/4 per 66 □°, Nr. 2857/5 per 269 □°, Nr. 2857/6 per 260 □°, Nr. 2857/7 per 193 □°, Nr. 2857/8 per 58 □°, Nr. 2857/9 per 31 □°, Nr. 2857/10 per 82 □°, Nr. 2857/11 per 35 □°, Nr. 2857/12 per 205 □° und Nr. 2857/13 per 390 □° im III. Bezirke, Landstraße; sowie aus den Cat.-Parc. Nr. 237 per 1190 □°, Nr. 238 per 1230 □° und Nr. 1845 per 72 □° im XI. Bezirke, Simmering, zusammen per 3 Joch 137·54 □° in elf Abtheilungen Nr. 19 bis inclusive 25.

Die Gründe der Gruppe 4 der Licitations-Nummer II werden nur mehr auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Theilen jederzeit zustehende halbjährige Kündigung verpachtet, während die Gründe der Gruppen 2 und 3 auf sechs Jahre, das ist vom 1. November 1895 bis 31. October 1901, verpachtet werden.

III.

Äcker und Küchengärten in Simmering und Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke, und zwar:

1. **Acker am oberen Geiselberg,** rechts vom Aspangbahndamme beim Durchlass in der Verlängerung der Hauff- und Geiselbergstraße, Cat.-Parc. Nr. 447 per 2 Joch 1108·7 □° in Simmering in zwei Abtheilungen.

2. **Acker am oberen Geiselberg,** in der Geiselbergstraße, links vom Neustädter Canale, Cat.-Parc. Nr. 377 per 300 □° und Nr. 378 per 1 Joch 190 □° in Simmering, zusammen per 1 Joch 490 □° in zwei Abtheilungen.

3. **Acker in Unterfeld,** links vom Staatsbahndamme, Cat.-Parc. Nr. 783 per 940 □° und Nr. 892 per 849 □°, zusammen per 1 Joch 189 □° in Simmering.

4. **Acker in Unterfeld,** Cat.-Parc. Nr. 891 per 2 Joch 1276 □° in Simmering.

5. Cat.-Parc. Nr. 672/1 per 395 □°, Nr. 672/2 per 4 □° und Nr. 672/3 per 50 □°, zusammen per 449 □° in Kaiser-Ebersdorf.

6. **Wiese beim Neugebäude,** Cat.-Parc. Nr. 979 per 545 □° und Nr. 980 per 486 □° in Simmering, dann Cat.-Parc. Nr. 694 per 201 □°, Nr. 706/1 per 534 □°, Nr. 706/2 per 96 □°, Nr. 706/3 per 65 □°, Nr. 707/2 per 260 □°, Nr. 707/3 per 40 □° und Nr. 707/4 per 64 □° in Kaiser-Ebersdorf, zusammen 1 Joch 691 □°.

7. Cat.-Parc. Nr. 981 in Simmering per 899 □°, dann Cat.-Parc. Nr. 693/1 per 4 Joch 365 □°, Nr. 693/2 per 15 □°, Nr. 693/3 per 30 □° und Nr. 693/4 per 36 □° in Kaiser-Ebersdorf, zusammen per 4 Joch 1345 □° in drei Abtheilungen.

Diese Gründe (Licitations-Nummer III) werden auf sechs Jahre, das ist vom 1. November 1895 bis 31. October 1901, verpachtet.

Am Freitag den 4. October 1895:

IV.

1. **Lagerplätze, Gärten und Äcker** im XII. Bezirke, **Unter-Meidling**, und zwar (Gruppe I) zwischen der Breitenfurter-, Marx-Meidlingerstraße und Aßmayergasse, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 396/1 per 250 □° und Cat.-Parc. Nr. 284 per 4 Joch 1305 □°, zusammen 4 Joch 1555 □° in 17 Abtheilungen.

2. **Lagerplätze und Äcker** im XII. Bezirke, **Unter-Meidling** (Gruppe II), zwischen der Marx-Meidlingerstraße und Steinbauergasse, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 396/2 per 25 □°, Nr. 285/1 per 3 Joch 580 □°, Nr. 286/1 per 437 □°, Nr. 401/1 per 20 □° und Nr. 400/2 per 71 □°, zusammen 3 Joch 1133 □° in sechs Abtheilungen.

3. **Lagerplätze, Gärten und Äcker** im XII. Bezirke, **Unter-Meidling** (Gruppe III), zwischen der Steinbauergasse, Aßmayer- und Lainzerstraße, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 218 per 32 □°, Nr. 219 per 13 □°, Nr. 223 per 18 □°, Nr. 285/2 per 245 □°, Nr. 285/3 per 400 □°, Nr. 285/4 per 26 □°, Nr. 285/5 per 1 Joch 844 □°, Nr. 285/6 per 5 Joch 1535 □°, Nr. 286/2 per 421 □°, Nr. 286/3 per 603 □°, Nr. 286/4 per 900 □°, Nr. 287/1 per 914 □°, Nr. 287/2 per 41 □°, Nr. 287/3 per 27 □°, Nr. 400/1 per 132 □°, Nr. 401/2 per 90 □°, Nr. 402/3 per 128 □°, zusammen 9 Joch 1569 □° in 18 Abtheilungen.

Alle diese Gründe der Licitations-Nummer IV werden nur mehr auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Theilen jederzeit zustehende vierteljährige Kündigung verpachtet.

V.

Lagerplätze und Gärten im X. Bezirke, **Favoriten,** nächst dem Matzleinsdorfer Friedhofe, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 1903/1, 1903/2, 1903/3 per 1 Joch 1341 □° und Nr. 1904 per 1127·88 □°, zusammen 2 Joch 868·88 □° in neun Abtheilungen.

Auch diese Gründe werden nur mehr auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Theilen jederzeit zustehende vierteljährige Kündigung verpachtet.

Am Samstag den 5. October 1895:

VI.

Äcker und Wiesen im XVIII. Bezirke, **Währing und Pötzleinsdorf,** bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 320 per 1 Joch 579 □°, Nr. 321 per 1 Joch 1024 □°, Nr. 322 per 372 □°, Nr. 323 per 16 Joch 1504 □° in Pötzleinsdorf und Cat.-Parc. Nr. 781 per 1 Joch 1150 □° in Währing, zusammen per 21 Joch 1429 □° in 21 Abtheilungen.

Diese Gründe werden auf sechs Jahre, das ist vom 1. November 1895 bis 31. October 1901, verpachtet.

VII.

Lagerplätze in Heiligenstadt, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 424/1 per 1 Joch 1460 □°, Nr. 424/2 per 100 □°, Nr. 424/3 per 85 □°, Nr. 424/4 per 445 □°, Nr. 412/2 per 20 □°, Nr. 439/1 per 632 □°, Nr. 439/2 per 10 □°, Nr. 440/1 per 68 □°, Nr. 440/2 per 180 □° und Nr. 986/1 per 185 □° zusammen 2 Joch 1585 □° in neun Abtheilungen.

Diese Gründe werden auf sechs Jahre, das ist vom 1. November 1895 bis 31. October 1901, verpachtet.

VIII.

Wiese im Wurzbacherwalde in der Steuergemeinde **Weidlingau,** Cat.-Parc. Nr. 32 per 1 Joch 1439 □°.

Dieser Grund wird auf sechs Jahre, das ist vom 1. November 1895 bis 31. October 1901, verpachtet.

Die Pachtbedingungen, sowie die Pläne können im Bureau des Herrn Magistratsrathes **Hubert Furch, Magistrats-Departement VI, im 2. Stocke, an Wochentagen während der Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr eingesehen werden.**

Vom Wiener Magistrate

im September 1895. 3—3

M.-Z. 167839.

V.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Laut Erlasses der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei vom 14. September d. J., Z. 83792, findet die politische Begehung über das Project der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft, betreffend die Geleiseumlegung in der Steinbauergasse (V. und XII. Bezirk) **am Dienstag den 24. September 1895** unter der Leitung des Herrn k. k. Bezirkscommissärs Hans Hruschka statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich um ½10 Uhr vormittags an der Kreuzung des Margarethengürtels und der Steinbauergasse.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass die bezüglichen Projectsbehelfe bis zum 23. September d. J. im Stadtbauamte (Rathhaus, Mezzanin, Bureau des Herrn Magistratsrathes Thalhammer) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Project oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrathes Linsbauer (Rathhaus, Mezzanin, Stiege IV) oder bei der Localverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. September 1895. 1—1

Z. 86354.

Kundmachung

der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 12. September 1895, Z. 86354, betreffend die Aufhebung der Beschränkung des Verkehres mit Schweinen in den politischen Bezirken Waidhofen a./d. Thaya und Zwettl in Niederösterreich.

Laut ämtlichen Berichten besteht die Schweinepest in den politischen Bezirken Waidhofen a./d. Thaya und Zwettl nur mehr in wenigen Gemeinden und ist auch dort dem Erlöschen nahe.

Es wird daher die mit der hierämtlichen Kundmachung vom 29. Juli 1895, Z. 72862, für die politischen Bezirke Bruck a./d. Leitha, Waidhofen a./d. Thaya und Zwettl angeordnete Beschränkung des Verkehres mit Schweinen hinsichtlich der beiden letztgenannten Bezirke Zwettl und Waidhofen a./d. Thaya aufgehoben, jedoch bemerkt, dass hiedurch die von den politischen Bezirksbehörden für die einzelnen verseuchten Gemeinden angeordneten localen Sperrmaßregeln nicht berührt werden.

Für den politischen Bezirk Bruck a./d. Leitha bleiben die mit der bezogenen hierämtlichen Kundmachung angeordneten Maßregeln bis auf weiteres in Kraft.

Übertretungen dieser mit dem Tage ihrer Verlautbarung in der „Wiener Zeitung" in Wirksamkeit tretenden Anordnungen werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, gestraft.

Wien, am 12. September 1895.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei. 1—1

Kundmachung

der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 14. September 1895, Z. 87460, betreffend die Zulassung der Einfuhr von Schweinen ungarischer Provenienz aus Steinbruch (Köbanya) in Ungarn nach Niederösterreich.

Mit Rücksicht auf den nunmehr schon seit längerer Zeit bestehenden befriedigenden Gesundheitszustand der zu Steinbruch (Köbanya) in Ungarn lagernden Schweine ungarischer Provenienz hat das hohe k. k. Ministerium des Innern mit dem Erlasse vom 13. September 1895, Z. 27320, die Einfuhr von Mastschweinen dieser Provenienz mit einem Minimalgewichte von 120 kg aus Steinbruch nach Niederösterreich gegen Beobachtung der in der hierämtlichen Kundmachung vom 5. Juli 1895, Z. 63643, hinsichtlich der Zufuhr von Borstenvieh aus Ungarn gegebenen allgemeinen Anordnungen und Einhaltung der mit den hierämtlichen Kundmachungen vom 8. und 20. Juli und 1., 17., 22. und 29. August d. J., ZZ. 65444, 69891, 72707, 77999, 79396 und 82422, gegebenen speciellen Weisungen wieder gestattet. Eisenbahnstationen, beziehungsweise Gemeinden, in welchen demnach Schweine der in Rede stehenden Provenienz behufs Schlachtung dirigiert werden können, sind: Wien (Ausladestelle: Borstenviehmarkt zu St. Marx), Wiener-Neustadt (Ausladestelle: Bahnhof Steinfeld am Borstenviehmarkte) und Mödling (Ausladestelle: Viehrampe), wo sie der in den citierten Kundmachungen vorgeschriebenen veterinärpolizeilichen Behandlung unterliegen.

Übertretungen dieser am 16. September d. J. in Wirksamkeit tretenden Anordnungen werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift (R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880) in Anwendung kommen, bestraft.

Wien, am 14. September 1895.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei. 1—1

M.-Z. 162750.

VIII.

Kundmachung.

(Vorkehrungen gegen die Choleragefahr.)

Zufolge Verordnung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 2. September 1895, Z. 82841, werden auf Grund des § 17 der Cholera-Instruction des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 5. August 1886, Z. 14067, sämmtliche Hoteliers und Fremdenbeherberger, sowie überhaupt Personen, welche Unterkunftsorte für Fremde halten, verpflichtet, die Ankunft der bei ihnen aus cholera-verseuchten Gegenden Galiziens und Russlands einlangenden Reisenden sofort der Gemeindebehörde anzuzeigen; ebenso sind in solchen Unterkunftsorten vorkommende verdächtige Erkrankungsfälle sofort zur Kenntnis der Behörde zu bringen.

Derartige Anzeigen sind jederzeit, und zwar im I. Bezirke im Stadtphysikate I., Lichtenfelsgasse 2, in den Bezirken II bis VII, X bis XIII, XV bis XIX bei den betreffenden magistratischen Bezirksämtern, in den Bezirken VIII, IX und XIV bei der Bezirksvorstehung zu erstatten.

Die Außerachtlassung dieser Anzeigepflicht wird nach den Strafbestimmungen der Ministerial-Verordnung vom 30. September 1857, Nr. 198 R.-G.-Bl., geahndet.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 13. September 1895. 1—1

M.-Z. 132144 ex 1895.

I.

Kundmachung.

(Vier Stiftplätze am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.)

Am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sind vier vom Gemeinderathe der Stadt Wien gestiftete Freiplätze vom Schuljahre 1895/96 an auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Die Bewerber um einen dieser Freiplätze haben ihre Gesuche **bis längstens 25. September d. J.** einzureichen und darinnen genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen wollen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Im ersteren Falle sind dem Gesuche die Nachweise über das den Bestimmungen des § 3 der Vollzugsvorschriften zum Statute der Grundverfassung des Conservatoriums entsprechende Alter, sowie über die mit Erfolg abgelegte Aufnahmsprüfung, im letzteren Falle, wenn nämlich der Bewerber bereits Zögling des Conservatoriums war, das Zeugnis über die abgelegte Jahresprüfung anzuschließen. Weiters muss die wahre Dürftigkeit, sowie ein tadelloses sittliches Verhalten und die Heimatsberechtigung nachgewiesen werden und wird bemerkt, dass in erster Linie solche Bewerber Berücksichtigung finden, welche in Wien zuständig sind, und nur bei Abgang derartiger Petenten und unter besonders berücksichtigungswürdigen Verhältnissen auch solche mit Communal-Stiftplätzen bedacht werden können, welche das Heimatsrecht in Wien nicht besitzen.

Zöglingen des Conservatoriums wird im Falle der Bewerbung ein Communal-Stiftplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsclasse erhalten haben.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei Verleihung dieser Stiftplätze solche Bewerber, welche sich dem Studium der höheren theoretischen Disciplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher aber zunächst Schüler der übrigen Instrumental-, dann jener der Gesangsclassen unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug erhalten.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. August 1895. 3—3

Z. 159317.
XI.

Kundmachung.

(Rogge'sche Stiftung.)

Demnächst gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albert v. Rogge'schen Stiftung pro 1895 im Betrage von 1054 fl. an fünf arme Familienväter, welche der Wiener Gemeinde angehörig sind, gleichmäßig zur Vertheilung, wobei nach den Bestimmungen des Stiftbriefes Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Confession zu bevorzugen sind.

Die Wahl der zu Betheilenden steht stiftbriefmäßig dem Herrn Bürgermeister der Stadt Wien zu. Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen ein legales Armutszeugnis, den Nachweis über ihr Heimatsrecht in Wien, den Tauf-, respective Geburtsschein, den Trauungsschein, die Tauf-, respective Geburtszettel der Kinder und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerschein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 16. October 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. September 1895. 1—3

Z. 159318.
XI.

Kundmachung.

(Baron Moriz Wodianer'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1896 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moriz Wodianer'schen Stiftung im Betrage von 1016 fl. zur Vertheilung. Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Confession oder Heimatsberechtigung; dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben. Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Ansuchen den Tauf-, respective Geburtsschein, den Trauungsschein und die Tauf-, respective Geburtszettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein und ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Todtenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 15. October 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. September 1895. 1—3

INSERATE.

PATENTE im In- und Auslande

Muster- u. Markenschutz in allen Ländern besorgt das Erste beh. autorisierte Privilegien-Bureau

H. Palm (Michalecki & Co.) Wien, I., Stefansplatz 8, Brandstätte 1.

Durch dieses Bureau wird fast der vierte Theil aller in Österreich-Ungarn ertheilten Patente erwirkt und wurden durch dasselbe bis nun über **20.000 Patentbesorgungen** durchgeführt. — Herausgabe und Redaction des **„Illustrierten österreichisch-ungarischen Patentblattes"**. — Besorgung von Copien in- und ausländischer Patentschriften. — Telegramm-Adresse: **„Patent" Wien.** — Telephon **Nr. 387.** — Preis-Courante und Probe-Nummern gratis und franco. 117

Telephon Nr. 7109.

Stadt-Steinmetzmeister

WULKAN & NEUBRUNN

Wien, III./1, ausser der St. Marxer Linie

empfehlen sich zur 127

Ausführung aller Steinmetz-Arbeiten für Bauten wie auch für Grab- und Gruft-Monumente.

KORKBRAND-ZEICHEN

zum Schutze gegen Fälschung



von **MATTONI's Giesshübler Sauerbrunn.**

MÖBEL, August Knobloch's Nachf. **Wien**

VII., Breitegasse 10 — 12.

Gegründet 1835.

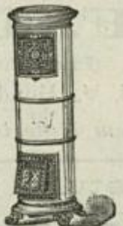
Prämiiert, Paris 1889. Etablissement für Einrichtung und Decoration ganzer Appartements. Permanente Ausstellung vollständig eingerichteter **Intérieurs** in einfacher und auch feinster Ausstattung jeder Stilart.

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger ausschl. autoris. Fabrik für

MEIDINGER-OEFEN

H. HEIM, k. und k. Hoflieferant Wien, I., Kohlmarkt 7

Patente in allen Staaten. — Mit ersten Preisen prämiiert auf allen Ausstellungen.



Vorzüglichste Regulir-, Füll- u. Ventilations-Oefen.

Ueber 40.000 Oefen in Verwendung.

In Oesterreich-Ungarn werden von **449 Unterrichtsanstalten 3747 unserer Oefen** verwendet, darunter

in 121 Schulen der Commune Wien 988 Oefen, in 95 Schulen der Commune Budapest 599 Oefen.

Wir warnen vor Nachahmung unter Hinweis auf nebenstehende, auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossene Schutzmarke.

„Hestia" - Oefen.

MEIDINGER-OFEN H. HEIM

Schutzmarke.

Centralheizungen aller Systeme

mit rauchfreier Feuerung, für jedes Brennmaterial.

Luftheizungen, Warmwasserheizungen, Heisswasserheizungen, Dampfheizungen, Dampfniederdruckheizungen mit selbstthätiger Regulierung **eigenen Systems.**

Wiener Bank-Verein.

In Gemäßheit des § 49 der Statuten werden die Actionäre des **Wiener Bank-Verein** zu einer

ausserordentlichen General-Versammlung

eingeladen, welche

am 15. October 1895, vormittags 11 Uhr, in Wien, I., Herrengasse Nr. 8

stattfindet.

Verhandlungs-Gegenstände:

1. Antrag des Administrationsrathes auf Erhöhung des Actiencapitales im Sinne des § 8 der Statuten.
2. Antrag des Administrationsrathes auf Einziehung der bestehenden 250.000 Stück Actien à fl. 100.— gegen Hinausgabe von 125.000 Stück Actien à fl. 200.— ö. W. oder Kr. 400.—.
3. Antrag auf Statutenänderungen.

Nach § 46 der Statuten sind zur Stimmführung in der General-Versammlung nur jene Actionäre berechtigt, welche **seit wenigstens 14 Tagen vor dem Zusammentreten derselben** mindestens **fünfzig Actien** nebst Coupons bei der Gesellschaftscasse oder den sonst hiezu vom Administrationsrathe bestimmten Stellen erlegt haben.

Je fünfzig Actien geben das Recht auf Eine Stimme (§ 47 der Statuten).

Die stimmberechtigten Herren Actionäre werden daher eingeladen, ihre Actien sammt Coupons bis **spätestens am 1. October d. J.**

in **Wien** bei der **Liquidatur der Centrale** (I., Herrengasse 8),
in **Prag** bei der **Filiale** des Wiener Bank-Verein (Graben 29),
in **Brünn** bei der **Filiale** des Wiener Bank-Verein (Jesuitengasse 1),
in **Graz** bei der **Filiale** des Wiener Bank-Verein vorm. A. Neuhold (Herrengasse 9)

zu deponieren und sind die Actien, von arithmetisch geordneten und vom Einreicher eigenhändig unterzeichneten Consignationen bei der Liquidatur in Wien von zwei, bei den Filialen jedoch von drei Exemplaren begleitet, einzureichen.

Ein Exemplar der Consignationen erhält der Deponent mit der Empfangsbestätigung versehen zurück und gleichzeitig wird gemäß § 54 der Statuten die Legitimationskarte für die Theilnahme an der General-Versammlung erfolgt, welche auf den Namen des Deponenten lautet und nur für die bezeichnete Person oder deren gehörig legitimierten Bevollmächtigten Geltung hat.

Wien, den 17. September 1895.

Wiener Bank-Verein.

Telephon Nr. 1251. Geschäftsgründung 1781.

Kais. u. kön. Hof- Steinmetzmeister



Eduard Hauser

Wien

IX., Spitalgasse 19

empfiehlt sich zur

Ausführung jeglicher Steinmetzarbeit

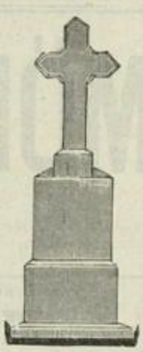
und hält stets das reichhaltigste Lager von

grossen und kleinen

Monumenten

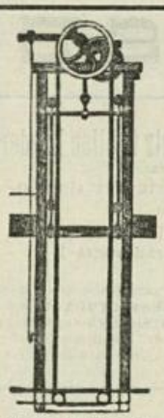
aus verschiedenstem

Granit, Marmor und Sandstein.



Granit-Dampf-Schleiferei und Sägewerke.

Illustrierte Preis-Courante gratis und franco.



Lasten-Aufzug für Seilantrieb.

Aufzüge

aus der k. u. k.

Hof-Maschinen- u. Aufzüge-Fabrik

A. FREISSLER

Ingenieur.

Wien, X., Erlachplatz 4.
Budapest, VI., Hunyadiplatz 9.

Befasst sich seit 25 Jahren ausschließlich mit der Erzeugung aller Arten von Aufzügen nach eigener bewährter Construction für **Lagerhäuser, Bahnhöfe, Zuckerfabriken, Brauereien** und **Brennereien, Hôtels** und **Privathäuser.**

Glasätzerei

Dampf-Glasschleiferei

Gegründet 1834.

F. Oster

(Firma-Inhaberin Cäc. Oster)

WIEN, V., Hundsthurmerstrasse 25.

Plast. Buchstaben

Stockwerks- und Orientierungstafeln

Telephon 4084.

Firmatafeln aus jedem Materiale mit Schriften und Malereien.

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 77. Dienstag, den 24. September 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **18. September 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Dr. Daum, Gräf, Dr. Kupka, Müller, Dr. Nechansky, Purscht, Rißaweg, Schneiderhan, Stiaßny, Strobach, Dr. Vogler, Wessely, Witzelsberger, Wurm.

Experte: Baudirector Berger.
Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. (7496.) Sicherstellung von gusseisernen Röhren für das Gaswerk im XI. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Sämmtliche Offerte wegen obiger Lieferungen werden abgelehnt und die Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung mit einem Termine von drei Wochen angeordnet; in die bezügliche Vorschrift ist noch die Bedingung aufzunehmen, dass die Ablieferung in möglichst gleichen Monatsraten zu erfolgen habe, und dass der Druck bei der Probe der Rohre stets acht Atmosphären zu betragen habe; den anderen von einigen Firmen beantragten Änderungen zuzustimmen, ist die Gemeinde nicht in der Lage.

2. (7656.) Bericht über die zur Errichtung städtischer Gaswerke vom 5. Juli bis 30. August 1895 durchgeführten Actionen, sowie über die Belastung des genehmigten Credites per 300.000 fl. bis 11. September 1895.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Kenntnisnahme.

3. (7705.) Einführung der Naturalausspeisung in eigener Regie in den städtischen Versorgungshäusern.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die im allgemeinen Versorgungshause in Wien, sowie in den auswärtigen Versorgungsanstalten zum Zwecke der Selbstbeköstigung der Pfründner bisher an dieselben erfolgte Ausbezahlung von 26 kr. per Kopf und Tag ist mit 1. November 1895 einzustellen, an ihre Stelle tritt die vollständige Verpflegung in natura und die Verabfolgung eines Betrages von vorläufig 4 kr. per Kopf und Tag, welcher alle fünf Tage im vorhinein aus der Hauptcassa ausbezahlt wird.

2. Die Pfleglinge in obigen Anstalten sind vom 1. November 1895 an in folgender Weise zu beköstigen:

a) An Wochentagen:
morgens: an Fleischtagen 0·3 l Einbrennsuppe, an Abstinenztagen Kaffee;
mittags: eingekochte Suppe (0·3 l), viermal wöchentlich Rindfleisch (8 dkg gekocht) mit Zuspeise (0·3 l), zweimal (Mittwoch und Freitag) Mehlspeise;
abends: Zuspeise (Gemüse oder Hülsenfrüchte 0·3 l), verschieden von dem zu Mittag gereichten;

b) an Sonn- und Feiertagen:
morgens: Kaffee;
mittags und abends: wie an Fleischtagen, eventuell Schweinsbraten statt Rindfleisch;

c) an hohen Fest- und Feiertagen, d. i. zu Weihnachten, Neujahr, Ostern, Pfingsten, Frohnleichnam und an den Namenstagen beider Majestäten:

morgens: Kaffee;
mittags: eingekochte Suppe (0·3 l), Rindfleisch (wie oben ad a), Braten (30 dkg roh) mit Zuthat;
abends: (wie oben sub a).

An Gemüse sind täglich zwei verschiedene Gattungen, unter denen die Wahl freisteht, zu bereiten, und es ist hiebei auf einen möglichst häufigen Wechsel derselben Bedacht zu nehmen.

An Brot ist jedem Pfründner täglich 45 dkg zu verabfolgen oder an dessen statt drei Semmeln.

Sollte ein Feiertag auf einen Abstinenztag (Mittwoch, Freitag) fallen, so ist ein vorhergehender oder nachfolgender Fleischtag in einen Abstinenztag zu verwandeln.

3. Dem Wärter- und Dienstpersonale gebürt außer dem Geldlohne die vollständige Verpflegung. Da die Wärter und Wärterinnen derzeit keine Verpflegung in der Anstalt genießen, daher entsprechend höhere Löhne beziehen, ist ihnen zu kündigen und gleichzeitig freizustellen, mit der Gemeinde in ein neues Dienstverhältnis zu treten, wobei außer der vollen Verköstigung ein Monatslohn von 18 fl. festgesetzt wird.

Das Wärter- und Dienstpersonale ist vom 1. November 1895 an in folgender Weise zu beköstigen:

Frühstück und Jause: täglich Kaffee mit je einer Semmel;
Nachtmahl: eine leichte Fleischspeise oder Käse mit Butter, $^1/_2$ l Bier oder $^1/_4$ l Wein;
Mittagmahl:

a) an Wochentagen: eingekochte Suppe, Rindfleisch 10 dkg gekocht mit Gemüse, Freitag statt des Fleisches eine Mehlspeise;
b) an Sonn- und Feiertagen statt des Rindfleisches Braten 14 dkg gekocht mit Zuthat;
c) an den sieben hohen Fest- und Feiertagen (vergleiche Punkt 2 c außer Rindfleisch mit Gemüse auch noch Braten mit Beilage.

Täglich zu Mittag $^1/_2$ l Bier oder $^1/_4$ l Wein wie abends.
Täglich 30 dg Brot und zwei Semmeln.

4. Jede Verwaltung hat von Monat zu Monat einen Speisezettel zu verfassen, in Druck zu legen und in jedem Pfründnerzimmer zu affichieren. Die laut Punkt 2 freistehende Wahl der Gemüse ist tagsvorher der Verwaltung durch Vermittlung des Stubenvaters, respective Stubenmutter von jedem Pfründner, beziehungsweise Pfründnerin bekanntzugeben.

5. Die Speisestunden werden folgendermaßen festgesetzt:
Frühstück zwischen 7 und 8 Uhr,
Mittagmahl zwischen 11 und 12 Uhr,
Nachtmahl (Winter) zwischen 5 und 6 Uhr,
„ (Sommer) zwischen 6 und 7 Uhr.

Von 12 Uhr mittags an kann jedem Pfleglinge nach erfolgter Ausspeisung und ordnungsmäßiger Reinigung seines Geschirres und Besteckes der Ausgang ohneweiters gestattet werden. Insoweit einzelne Pfründner nicht in der Lage sind, diese Reinigung ihrer eigenen Geschirre selbst vorzunehmen, hat dies durch die Stubenvorsteher rücksichtlich Stubenvorsteherinnen zu geschehen.

6. Die Ausspeisung ist in den Pfründnerzimmern vorzunehmen, zu welchem Zwecke die fertiggekochten Gerichte in eigenen geschlossenen Behältern (je einer pro Zimmer und Gericht) durch das Wärterpersonale und die Stubenleute, sowie durch deren Gehilfen aus der Küche in die Zimmer zu bringen sind, woselbst die Austheilung der Portionen durch die Wärter und Stubenleute zu erfolgen hat.

Insofern das Zutragen der Speisen eine größere Inanspruchnahme der Pfründner involviert, sind die Verwaltungen zu ermächtigen, auf Grund der derzeit bestehenden Vorschriften die Pfründner aus anderen Zimmern zu den betreffenden Vorrichtungen heranzuziehen und dies in der Wochenliste mit einem halben Taglohne zu verrechnen.

7. Um den Insassen der Versorgungshäuser den Genuss von Wein und Bier zu ermöglichen, wird in jeder Anstalt rücksichtlich neben jeder Küche eine Schank errichtet, worin den Insassen je eine Stunde vor- und nachmittags Wein und Bier verabreicht wird.

Der Ausschank von Brantwein ist unbedingt untersagt.

Eine Verabfolgung von Speisen oder Getränken gegen Barzahlung findet in den Versorgungshäusern principiell nicht statt, sondern es haben sich die Insassen der jederzeit in der Verwaltungskanzlei zu lösenden Marken zu bedienen.

Ob und inwiefern außer dem Regie- und Wärterpersonale auf dem übrigen in der Anstalt angestellten Personale der Bezug von Lebens- und Genussmitteln aus den städtischen Vorräthen bewilligt werden kann, darüber werden spätere Weisungen ergehen.

8. Das zu Beköstigung der gedachten Pfleglinge erforderliche Quantum an Brot und Fleisch ist ohne Zeitbestimmung im Wege einer schriftlichen Vereinbarung durch die Anstaltsverwaltung sicherzustellen, wozu jedoch die im Orte oder in der nächsten Umgebung ansässigen Gewerbsinhaber heranzuziehen sind, und ist das Resultat dem Magistrate von Fall zu Fall zur Kenntnis zu bringen. Die Beschaffung aller anderen Nahrungs- und Genussmittel hat bei Producenten bestrenommierter Handelsfirmen im freien Handeinkaufe zu erfolgen.

9. Die Verwaltungen sind zu ermächtigen, wegen Beschaffung der für den Winter erforderlichen Nahrungs- und Genussmittel — welche gewöhnlich im Herbste geschieht — sofort im eigenen Wirkungskreise das Nöthige zu veranlassen, gleichzeitig wird auch der Magistrat ermächtigt, etwa vorhandene Vorräthe der Traiteure von diesen mit Ende des Monates October 1895 käuflich an sich zu bringen.

Bezüglich der nothwendigen Herstellungen und Anschaffungen wurde der Magistrat bereits (Z. 65879 vom 4. Juli 1895) ermächtigt, diesfalls das Erforderliche zu veranlassen.

10. Die Zubereitung der Speisen hat in den derzeit bestehenden Traiteurien-Küchen durch das von der Gemeinde zu bestellende Dienstpersonale zu geschehen, dessen Aufnahme, respective Entlassung bis auf weiteres der betreffenden Verwaltung anheimgestellt wird.

Im Versorgungshause am Alserbache erfolgt die Zubereitung der Speisen nur in einer Küche, und zwar in der des Neugebäudes.

In den auswärtigen Anstalten sind die Abfälle aus der Küche und den Speisezimmern zur Schweinefütterung zu verwenden.

Die Verwaltungen haben daher eine solche Anzahl von Schweinen zu halten, dass die durchschnittliche Quantität der Abfälle zu deren Fütterung hinreicht, dagegen ist der Ankauf von Futter thunlichst zu vermeiden. In Wien sind die Abfälle anderweitig zu verwerten, eventuell zu veräußern.

11. Die Anzahl, Verwendung und Entlohnung des aufzunehmenden Regiepersonales im Versorgungshause am Alserbache und den auswärtigen Anstalten erfolgt im Sinne der vorgelegten Tabelle.

4. (7704.) Besetzung der Oberaufseherstelle im städtischen Asyl- und Werkhause.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Verleihung dieser Stelle an den Werkhausaufseher Michael Poschenreitner. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (7742.) Abänderung der Kundmachung des k. k. Statthalters in Niederösterreich vom 25. April 1895, Z. 38013, betreffend die Durchführung des Gesetzes über die Sonn- und Feiertagsruhe im Gewerbebetriebe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Beim Lebensmittelhandel im allgemeinen sei die Sonntagsarbeit bis 12 Uhr mittags und ferner von 7 bis 9 Uhr abends gestattet.

Sollte die Anschauung der k. k. Statthalterei dahin gehen, dass die Gestattung der Sonntagsarbeit in diesem Umfange auf Grund des geltenden Gesetzes nicht zulässig sei, so wäre das Erforderliche zu einer entsprechenden Änderung dieses Gesetzes zu veranlassen.

2. In den Bezirken XIII (mit Ausschluss des der früheren Vorortegemeinde Penzing entsprechenden Bezirkstheiles) und XIX (mit Ausschluss des stadtseits vom Grottenbache gelegenen Bezirkstheiles), ferner in den als Ausflugsort bezeichneten Bezirkstheilen, und zwar: des Laaerwäldchens im X. Bezirke, die Bezirkstheile Hetzendorf und Altmannsdorf im XII. Bezirke, der Bezirkstheil westlich der Sandleitengasse und Montleartgasse im XVI. Bezirke, weiters der Bezirkstheil westlich von der Güpferlinggasse (früher Ottakringerstraße in Dornbach) und ihrer idealen Verlängerung nach Norden im XVII. Bezirke, die Bezirkstheile Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift a. W. und Salmannsdorf im XVIII. Bezirke, sei das ganze Jahr hindurch die Sonntagsarbeit von 6 bis 12 Uhr mittags und von 4 bis 8 Uhr abends zu gestatten. Sollten diese Anträge von der k. k. Statthalterei nicht angenommen werden, so wäre die bisherige Stundeneintheilung beizubehalten.

3. Bei dem Betriebe des Fleischhauergewerbes, bei Ausschrotung und Verschleiß bis 12 Uhr mittags und Montag früh von 3 Uhr an zu gestatten. Der Verschleiß von Selchwaren und Würsten von Seite der Pferdefleischhauer, sowie der Verschleiß der Fleischselcher und Wursterzeuger wäre ebenso zu regeln, wie der Betrieb des Lebensmittelhandels. Bezüglich des Verkaufes von Fleisch durch die Pferdefleischhauer wäre die Sonntagsarbeit bis 12 Uhr mittags zu gestatten.

Verfügung bei getheiltem Votum:

4. Eine Änderung der Vorschriften hinsichtlich des Verschleißes der Milchmeier und Bäcker hätte nicht einzutreten, jedoch ist der Verkauf von Gebäck außerhalb der dem Lebensmittelverschleiße im allgemeinen freigegebenen Stunden nur mit Beschränkung auf das Geschäftslocal gestattet.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

5. Dem Ansuchen der Lebensmittelverschleißer im k. k. Prater kann keine Folge gegeben werden.

6. Der k. k. Statthalterei sei zu empfehlen, die unbeschränkte Gestattung des Verschleißes (mit Ausschluss der Erzeugung) beim Lebzeltergewerbe zu gestatten.

7. Beim Friseurgewerbe habe eine Abänderung der diesbezüglichen Vorschriften nicht einzutreten.

8. Beim Handel mit Grabausschmückungsgegenständen im XI. Bezirke in der Zeit vom 1. April bis 15. Juni sei die Sonntagsarbeit von 9 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends (gewöhnliche Besuchszeit des Friedhofes) zu gestatten.

9. Den Blumenhausiererinnen sei die Zeit von 8 bis 2 Uhr freizugeben.

10. Das Ansuchen der Genossenschaft der Sauerkräutler um Gestattung der Sonntagsarbeit während der Tagesstunden vom 1. October bis 30. November sei abzuweisen.

11. Der k. k. Statthalterei wird empfohlen, den Kunstblumen-Erzeugern den Verkauf von Kränzen aus getrockneten Blumen und von sonstigen Grabkränzen in der Zeit vom 10. October bis einschließlich 15. November zu gestatten.

12. Bezüglich der Handelsangestellten (mit Ausschluss des Lebensmittelhandels) ist eine weitere Verfügung derzeit nicht zu treffen.

13. Die k. k. Statthalterei möge anordnen, dass Bäcker, welche in Verbindung mit dem Verschleiße ihrer Gewerbsproducte ein anderweitiges Handelsgewerbe (Verschleiß von Grieß, Mehl ꝛc.) betreiben, bezüglich des letzteren die dafür geltenden besonderen Bestimmungen einzuhalten haben.

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

14. September 1895.

(7676.) Ministerium des Innern vom 18. Juli 1895, Z. 21449, wegen Rohrlegung der Hochquellenleitung auf den parcellierten Gründen des Kaisergartens im III. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung der Rohrlegung mit dem Kostenbetrage von 4500 fl. in Gemäßheit des Magistrats-Antrages.

(7666.) Baumpflanzung auf der Linzer- (früher Post-) straße, XIII. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung dieser Herstellung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten mit dem Gesammtkostenbetrage von 5506 fl. 58 kr., von denen die im Jahre 1896 auflaufenden Kosten per 1500 fl. in das Budget pro 1896 einzustellen sind.

(7653.) Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 6. September 1895, Z. 8716, betreffend Herstellungen an den Calorifères im Gebäude des k. k. Staatsgymnasiums im VI. Wiener Gemeindebezirke.

Verfügung: Der Magistrat wird aufgefordert, unbeschadet der Austragung der Rechtsfrage die erforderlichen Herstellungen vornehmen zu lassen.

(7654.) Besetzung communaler Stiftplätze an den Musikschulen Kaiser.

Verfügung: Belassung der den Schülern Grünwald Judith, Hainreich Emil, Ivanuscha Rudolf, Marchetti Otto, Neumann Anna, Neubauer Friedrich, Pamperl Josefine und Schuster Richard verliehenen Stiftplätze für das Schuljahr 1895/96 und anderweitige Verleihung der bisher von den Schülern Dorn Anton und Zimmermann Marie innegehabten Stiftplätze.

(7579.) Bericht des Stadtbauamtes über die Gebarungsresultate bei der Straßenbespritzung mittels Schlauchtrommelwägen in den Jahren 1893 bis 1894.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7662.) Statthalterei-Erlass vom 24. August 1895, Z. 71133, betreffend Stations-Commission, politische Begehung und Enteignungsverhandlung puncto Detailproject für die Umgestaltung des Bahnhofes „Hauptzollamt".

Verfügung: Die Vertreter der Gemeinde Wien werden ermächtigt, bei der am 18. d. M. stattfindenden Verhandlung nachstehende Erklärungen abzugeben:

I. Stations-Commission.

Gegen die allgemeine Anlage und die Benennung der Station wird keine Einwendung erhoben.

II. Politische Begehung.

Bezüglich der Durchführung des vorliegenden Projectes werden nachfolgende Bedingungen gestellt:

1. Die Commission für Verkehrsanlagen hat sich zu verpflichten, der Gemeinde Wien dauernd und kostenlos das Recht einzuräumen, den neu entstehenden Tiefbahnhof behufs Ausdehnung der Großmarkthalle in dem erforderlichen Umfange zu überbauen und zum Zwecke der Überführung der Marxergasse zu überbrücken, sowie der Gemeinde gegenüber in Bezug auf die technische Ausführung dieser Herstellungen durch die Anlage von für die zweckmäßige Aufstellung der Tragconstructionen entsprechenden Geleisen, sowie überhaupt bei der Bauausführung das thunlichste Entgegenkommen zu bethätigen.

2. Als Ersatz für die derzeit an der Markthalle liegenden, nach dem vorliegenden Projecte gegen die Landstraße zu verlegenden Frachtengeleise sind auf Kosten des Bauunternehmers die erforderlichen Waggon- oder Warenaufzüge sammt Betriebseinrichtungen und die Schienenverbindungen derselben zur Markthalle herzustellen. Das bezügliche Detailproject ist im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien festzustellen. Überdies ist alles vorzukehren, dass die Übergabe der Waren an die Parteien durch die Bahn in der durch das Betriebsreglement festgesetzten Weise anstandslos erfolgen kann.

3. Die Zufahrtsstraße zum Aufnahmsgebäude des projectierten Bahnhofes ist desgleichen nach einem mit der Gemeinde Wien zu vereinbarenden Projecte auf alleinige Kosten des Bahnunternehmers zur Ausführung zu bringen.

4. In der Richtung gegen die Invalidenstraße sind von den außerhalb der heutigen Verbindungsbahn liegenden Gründen des Stadterweiterungsfondes außer den nach dem vorliegenden Projecte zur Errichtung der Bahnhofsanlage benöthigten Grundtheile keine weiteren Grundflächen in Anspruch zu nehmen.

5. Während des Bahnbaues ist der Verkehr in den öffentlichen Communicationen thunlichst uneingeschränkt aufrecht zu erhalten. Die unbedingt nothwendigen Verkehrsablenkungen sind im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien im commissionellen Wege zu regeln.

Die Zu- und Abstellung der Waggons von der Verbindungsbahn zur Markthalle ist während des Bahnbaues unbedingt aufrecht zu erhalten.

6. Das Längengefälle der aus Anlass des Bahnbaues auszuführenden Rampen zu den Bahnüberfahrten im Zuge der Ungargasse, Landstraße Hauptstraße und Hintere Zollamtsstraße, sowie der behufs Erzielung einer größeren Lichthöhe für die Bahnunterfahrung im Zuge der Lorbeergasse zu senkenden Strecken der Viaductsgassen ist mit 30 pro Mille zu bemessen. Dieses Gefälle von 30 pro Mille ist an den Kreuzungen obiger Rampen mit anderen Straßen in der vollen Breite der letzteren auf 15 pro Mille zu ermäßigen. Bei der Einmündung der Oberen Viaductgasse in die Hintere Zollamtsstraße ist ein Plateau auszubilden, dessen maximales Gefälle nach keiner Richtung 15 pro Mille überschreiten soll.

Der projectierte mehrfache Gefällswechsel der Invalidenstraße ist zu vermeiden und es ist daher in jeder der beiden im vorliegenden Situationsplane mit den Buchstaben c h, respective h n bezeichneten Strecken ein ausgeglichenes Gefälle herzustellen und sind zur Wahrung der Zufahrten zu den Häusern separate Rampen anzulegen.

7. Der Beginn der Eindeckung der von der Bahnhofsanlage abzweigenden Wienthallinie ist um circa 6 m näher an die Markthalle zu verlegen, damit die Überführung der verlängerten Ungargasse in den Heumarkt nach beiden Richtungen mit entsprechend großen Krümmungsradien erfolgen kann.

Zur Erleichterung des Überganges der Fuhrwerke von der verlängerten Invalidenstraße in die Obere Viaductgasse ist bei der Vereinigung der beiden Straßen von der dortselbst projectierten Brücke und der Bahnmauer gebildeten Ecke auf eine Länge von mindestens 13 m vom Schnittpunkte an gerechnet schräg abzukappen. Um dies zu ermöglichen, wäre im Planum des projectierten Frachtenbahnhofes ein Pfeiler aufzustellen und mit Zuhilfenahme desselben die zur Ausbildung der Abschrägung nothwendige Fläche einzudecken.

8. Die Breite der Oberen Viaductgasse ist nirgends unter das Maß von 10·5 m herabzumindern. Desgleichen ist die mit 6 m Minimalbreite projectierte Rechte Bahngasse nirgends mit einer geringeren Breite auszuführen und ist daher die projectierte Verschmälerung auf 4 m an der Ecke des Münzamtes unzulässig. Die projectierte Theilung der Rampe für die verlängerte Marxergasse ist in der Weise durchzuführen, dass auf die gegen das Invalidenhaus zu gelegene Straße nur eine Breite von 5 m, der Rest der verfügbaren Breite auf die eigentliche Marxergasse zu entfallen hat.

9. Die in einem gebrochenen Linienzuge projectierte Begrenzung der zwischen dem Hause Or.-Nr. 1 und der Münzgasse gelegenen Strecke der Linken Bahngasse ist nach einer geraden Linie, welche beide Endpunkte des oberwähnten Linienzuges verbindet, zu führen.

10. Bei der Herstellung des Provisoriums ist an Stelle der mit 3·2 m projectierten lichten Höhe der Durchfahrtsöffnungen für die Ungargasse und für die Zufahrt zum provisorischen Frachtenbahnhofe eine lichte Höhe von 3·5 m anzustreben.

Ferner sind bei der Durchfahrt für die Invalidenstraße, respective die Hintere Zollamtsstraße und Obere Viaductgasse sämmtliche Öffnungen für den Fuhrwerksverkehr freizugeben.

11. Die Fahrbahnen der projectierten Brücken in der Verlängerung der Ungargasse, der Landstraße Hauptstraße und der Hinteren Zollamtsstraße sind mit einem Granitwürfelpflaster, die Gehwege derselben mit einem in Beton gelegten Klinkerpflaster zu versehen.

Die Berechnung der Tragconstructionen dieser Brücken hat unter Zugrundelegung eines 39 t schweren Lastwagens von 4 m Achsdistanz und 2 m Spurweite, sowie einer gleichmäßig vertheilten Belastung von 460 kg per Quadratmeter zu geschehen und sind für die zulässigen Materialbeanspruchungen die Bestimmungen der Vorschrift über die Herstellung eiserner Straßenbrücken zugrunde zu legen.

Die Breite der Gehwege der Brücke in der Verlängerung der Ungargasse und der Hinteren Zollamtsstraße sind auf 2·5 m zu erhöhen. Die projectierte horizontale Lage der Brückenfahrbahnen ist derart zu ändern, dass die Brückendecken von der Mitte der Brücke nach beiden Enden zu ein Längengefälle von circa 10 pro Mille erhalten.

12. Die Ausmittlungen für die Detailausführungen der zu verlegenden Straßen und der neu zu errichtenden Brücken haben im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte zu erfolgen und sind sodann die bezüglichen Projecte der Gemeinde zur Zustimmung vorzulegen.

13. Desgleichen ist auch bezüglich der Umlegung der städtischen, durch den Bahnbau berührten Canäle, Wasserleitungen und Kabeln des Feuerwehrtelegraphen das Einvernehmen mit dem Stadtbauamte, respective dem Commando der städtischen Feuerwehr zu pflegen.

Bezüglich der Wasserleitungsröhren und der Feuerwehrkabeln behält sich die Gemeinde die Durchführung der Umlegung durch ihre eigenen Organe, sowie die Feststellung der neuen Trace vor.

Die Überführung der Wasserleitungsrohrstränge über die Bahn hat in frostsicherer Weise zu erfolgen und ist daher bei der Projectierung der Querconstruction der Brücken auf die Erzielung entsprechender

Öffnungen für die Durchbringung der Isolierungskästen Rücksicht zu nehmen.

Übrigens behält sich die Gemeinde das Recht vor, die Wasserleitungen eventuell in separaten Röhrencanälen unter der Bahn durchzuführen.

Die Kosten aller erforderlichen Veränderungen an städtischen Objecten, sowie der etwa infolge derselben nothwendig werdenden Neuherstellungen hat das Bahnunternehmen allein zu tragen.

Die Gemeinde leistet für Beschädigungen, welche der Bahn etwa infolge von Gebrechen der städtischen Objecte zugehen sollten, keinerlei Ersatz.

Schließlich hat die Bahnunternehmung nicht nur die Zustimmung zur Benützung des durch die Leitungen in Anspruch genommenen Bahngrundes zu ertheilen, sondern auch in allen Fällen die erforderlichen Servitutsbestellungen zu bewirken.

Das vorliegende Project für die Umlegung des Haupt-Unraths-canales in der Invalidenstraße ist dahin zu modificieren, dass die umzubauende Strecke an Stelle des geplanten gebrochenen Gefälles ein ausgeglichenes erhält.

14. Bezüglich des projectierten städtischen Haupt-Sammelcanales ist für die Strecke, in welcher derselbe die Bahn kreuzt, mit der betreffenden städtischen Bauleitung einverständlich ein Arbeitsprogramm auszuarbeiten und derselben sodann bei der Bauausführung das thunlichste Entgegenkommen zu bethätigen.

15. Die Pläne für die nothwendig werdende Verlegung der Geleise der Wiener Tramway-Gesellschaft in der Invalidenstraße sind vor der Ausführung der Umlegung der Gemeinde zur Zustimmung vorzulegen.

16. Die Auflassung, sowie die Neuanlage des städtischen Parkes auf den Stadterweiterungsgründen vor der Invalidenstraße hat im Einverständnisse mit der Gemeinde zu geschehen.

17. Die Detailpläne für die architektonische Ausgestaltung der Bahnobjecte sind der Gemeinde zur Ertheilung der Zustimmung vorzulegen.

18. Die Bahnunternehmung hat sich bezüglich der Straßen- und Trottoir-Correctionen vor den Häusern mit den bezüglichen Hausbesitzern auseinander zu setzen und die Gemeinde Wien gegen alle wie immer gearteten Forderungen derselben vollständig klag- und schadlos zu halten.

19. In Anbetracht der erschwerten Durchführung der Marxergasse innerhalb des Bahnhofplanums wird gefordert, dass die Fundierungskosten der Überbrückung von dem Bahnunternehmen getragen werden.

20. Die Mauern, welche die beiden gegen die Verbindungsbahn zu gelegenen kleinen Höfe der Markthalle von der Bahn abschließen, sind in einer Stärke herzustellen, welche eine nachträgliche Anschüttung dieser Höfe auf das Niveau der anliegenden Straße ermöglicht.

III. Enteignungs-Verhandlung.

Gegen die in Anspruch genommene Enteignung von städtischen Gründen zur Herstellung der Bahnanlage wird unter der Voraussetzung keine Einwendung erhoben, dass die Enteignung derselben nach Maßgabe des Programmes für die finanzielle Sicherstellung und die Durchführung der öffentlichen Verkehrsanlagen erfolgt.

Die Gemeinde behält sich hiebei ausdrücklich alle jene Rechte vor, welche sie hinsichtlich jener Theile der verlegten Linken und Rechten Bahngasse, die sich noch nicht im Besitze der Gemeinde befinden, bereits geltend gemacht hat.

Schließlich spricht die Gemeinde den Wunsch aus, dass zur Vereinfachung der Durchführung und Sicherung der baldigen Herstellung einer Überbrückung der Marxergasse zwischen der Commission für Verkehrsanlagen und der Gemeinde Wien ein Übereinkommen getroffen werde, nach welchem die genannte Commission die Ausführung dieser Brücke gegen Bezahlung eines Pauschalbetrages seitens der Gemeinde unter einem mit dem Bahnhofsbau zu übernehmen hätte, und dass die Erhaltung dieser Brücke mit Ausnahme der Pflasterungen seitens der Bahnverwaltung gegen Rückvergütung der aufgelaufenen Kosten zu besorgen wäre.

(7668.) Johann Weimann, Anstreichermeister, XIV., Ullmannstraße 7, um Übertragung der currenten Anstreicherarbeiten für den XII. Bezirk auf seinen Namen.

Verfügung: Den mit der verstorbenen Barbara Weimann geschlossenen Vertrag als aufgelöst zu erklären und die in Rede stehenden Arbeiten dem Gesuchsteller bis Ende 1897 gegen den bisherigen Nachlass von 13 Percent zu übertragen.

(7667.) Allgemeine österreichische Elektricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im VIII. Bezirke.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7573.) Wiener Volksbildungsverein um unentgeltliche Beistellung der Beheizung und Beleuchtung für die Gemeindesäle im III., IX., X., XII., XIV. und XV. Bezirke anlässlich der Abhaltung von Vorträgen an Sonn- und Feiertagen nachmittags vom November 1895 bis Ende März 1896.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7014.) Recurse der Bruchstein-Unternehmung Djörup & Comp. und des k. u. k. Hofsteinmetzmeisters Eduard Hauser gegen sanitätspolizeiliche Aufträge des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk, betreffend die dem Genannten gehörigen Steinbrüche im XIX. Bezirke.

Verfügung: Dem Recurse des Eduard Hauser wird insofern Folge gegeben, als von dem im Punkte 4 der bezüglichen Bezirksamtserledigung ertheilten Auftrage, für den Bedarf an gesundem Trinkwasser durch entsprechende Zufuhr desselben vorzusorgen, in dem Falle Umgang zu nehmen ist, als Eduard Hauser durch ein ämtlich ausgestelltes Attest die vollkommene Eignung des bei seinem Steinbruche befindlichen Brunnenwassers zum Trinken nachzuweisen in der Lage ist.

Im übrigen wird der Recurs des Eduard Hauser, sowie jener der Bruchstein-Unternehmung Djörup & Comp. abgewiesen.

---

16. September 1895.

(7678.) Erster allgem. Beamtenverein der österr.-ungar. Monarchie um Bekanntgabe der Schadloshaltung für den beim Umbaue des Hauses Or.-Nr. 31 Wipplingerstraße, I. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 36·14 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 120 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7679.) Josef Himmelbauer um Bestimmung der Schadloshaltung für den beim Umbaue des Hauses Or.-Nr. 57 Magdalenenstraße, Or.-Nr. 1 Wäschergasse, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Gesammtausmaße von 519·50 m².

Verfügung: Festsetzung der Schadloshaltung mit dem Betrage von 50 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7680.) Ferd. Dehm & F. Olbricht um Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung beim Umbaue des Hauses I., Tuchlauben 22, Wildpretmarkt 9, im Gesammtausmaße von 81·86 m².

Verfügung: Bestimmung einer Pauschalsumme von 10.000 fl. als Schadloshaltung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7681.) Joh. Klöpfer um Bekanntgabe der Schadloshaltung für den von dem Hause Or.-Nr. 74 Magdalenenstraße, VI. Bezirk, zur Straße abgetretenen Grund im Ausmaße von 104·50 m² und für den in die Verbauung einzubeziehenden Grund per 153·47 m².

Verfügung: Festsetzung des Einheitspreises von 15 fl. per Quadratmeter des in der Magdalenenstraße und Bergsteiggasse abzutretenden und von 45 fl. per Quadratmeter des in die Verbauung einzubeziehenden Grundes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7687.) Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk, betreffend den Consens zur Erbauung eines Ofenhauses nebst Kohlenschupfens, eines Wag- und Regulatorhäuschens auf dem Gaswerke am Wienerberg, Consc.-Nr. 333.

Verfügung: Vom Standpunkte des Wiener Bürgerspitalfondes wird von der Einbringung des Recurses gegen diesen Bescheid Umgang genommen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7694.) Ansuchen eines Telegraphisten der Feuerwehr um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines sechsmonatlichen Gehaltsvorschusses per 350 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

(7682.) Übertragung der Medicamenten-Lieferung für die Versorgungsanstalt in Liesing an den Apotheker Eduard Pichler.

Verfügung: Genehmigung der Medicamenten-Lieferung vom 1. October 1895 an gegen eine beiden Theilen zustehende vierteljährige Kündigung unter den im Protokolle vom 30. August 1895 angegebenen Modalitäten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7683.) Einführung der Wasserspülung in sechs Abortgruppen des Neugebäudes der städtischen Versorgungsanstalt in Wien.

Verfügung: Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem Betrage von 2300 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7693.) Ansuchen eines städtischen Beamten um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines dreimonatlichen Gehaltsvorschusses per 175 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7685.) Antrag des Gem.-Rathes Gräf, betreffend die Errichtung einer Rettungsstation am Viehmarkte und Einführung der ärztlichen Inspection daselbst.

Verfügung: Von der Bestellung eines eigenen Inspectionsarztes für den Viehmarkt wird aus den vom Magistrate angegebenen Gründen Umgang genommen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7677.) Baucomité für den Rudolfsheimer Kirchenbau um ganze oder theilweise Nachsicht der Canaleinmündungsgebür.

Verfügung: Die Canaleinmündungsgebür wird bloß mit dem Betrage von 357 fl. 66 kr. vorgeschrieben.

(7689.) Ausgestaltung der Gemeinde-Sanitätsstation XIV., Pillergasse 21.

Verfügung: 1. Die Sanitätsstation XIV., Pillergasse 21, vormals Wehrgasse 19, wird zur Besorgung sämmtlicher Krankentransporte aus dem XII., XIV. und XV. Gemeindebezirke bestimmt.

2. Die Einbeziehung der Station in das Central-Telephonnetz gegen das Jahresabonnement von 150 fl. wird genehmigt.

3. Den zur Permanenzdienstleistung zugewiesenen sechs Krankenträgern wird ein Monatslohn von je 45 fl. gewährt.

4. Die Erklärung des Fuhrwerksbesitzers Ludwig Kuntner vom 3. April 1895, Z. 156489, in Betreff der Pferdebereitschaft, sowie die Erklärung des Contrahenten Leopold Grestenberger vom 8. April 1895 in Betreff der Beisetzung von Leichen aus dem XII. Bezirke werden genehmigt.

5. Die Anschaffung eines Transportwagens für nicht infectiös Erkrankte bei der Firma Jakob Lohner & Comp., IX., Porzellangasse 2, zum Preise von 600 fl. wird bewilligt.

6. Zur Budgetrubrik XXXII 4 „Bezüge der Sanitätsdiener" wird ein Zuschusscredit von 600 fl. gewährt.

---

17. September 1895.

(7706.) Anregung des Bezirksvorstandes des XVII. Bezirkes auf Errichtung von zwei Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung in Dornbach.

Verfügung: 1. Auflassung des Auslaufbrunnens am Hernalsergürtel vor dem Hause Nr. 7 und jenes in der Zimmermanngasse vor dem Hause Or.-Nr. 5.

2. Errichtung von Auslaufbrunnen in der Zeillergasse an der Kreuzung mit der Urbangasse und in der Güpferlinggasse an der Kreuzung mit der Dornbacherstraße unter thunlicher Verwendung des von den aufzulassenden Brunnen zu gewinnenden Materiales, Dotierung beider Brunnen mit je 114 hl Hochquellenwasser und Bewilligung eines Zuschusscredites von 200 fl. zur Ausgabs-Rubrik XXVI 1 c. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7722.) Betreffend die Cassierung öffentlicher Auslaufbrunnen im XIV. und XV. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung der Cassierung von 15 durch die Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser entbehrlich gewordenen öffentlichen Auslaufbrunnen im XIV. und XV. Bezirke. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7719.) K. und k. Militär-Bauabtheilung um Abgabe von täglich 10 hl Hochquellenwasser zur Wasserversorgung des sogenannten Neugebäudes in Simmering.

Verfügung: Abgabe von täglich 10 hl Hochquellenwasser zum Preise von 1·2 kr. per Hektoliter und Tag gegen vierteljährige Kündigung an die k. und k. Militär-Bauabtheilung (nach dem Magistrats-Antrage), wobei die Zufuhr des Wassers von der k. und k. Militär-Bauabtheilung selbst zu besorgen ist.

(7709.) Johann und Elisabeth Windisch um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Grundb.-Einl.-Z. 7, XIII. Bezirk, Unter-St. Veit, Or.-Nr. 72 Hietzinger Hauptstraße, Or.-Nr. 21 St. Veitgasse.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7686.) Besetzung einer Industrielehrerin- und einer Hilfslehrerinstelle im VII. städtischen Waisenhause.

Verfügung: 1. Zur Besetzung der Hilfslehrerinstelle im obigen Waisenhause ist der Concurs neuerlich auszuschreiben und vorläufig bis zur Besetzung der Stelle eine auswärtige Correpetitionslehrerin unter Gewährung einer Remuneration von 20 fl. monatlich vom Magistrate aufzunehmen.

2. Die im VII. städtischen Waisenhause in Erledigung gekommene Stelle einer Arbeitslehrerin wird der diese Stelle bereits provisorisch versehenden Therese Rieger unter Festsetzung einer beiden

Vertragstheilen zustehenden einmonatlichen Kündigungsfrist des Dienstverhältnisses verliehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7650.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Dr. J. Pommer, betreffend die Ausschließung der Firma Siemens & Halske von allen städtischen Arbeiten.

Verfügung: Der Magistratsbericht wird zur Kenntnis genommen und über den obigen Antrag eine weitere Verfügung nicht getroffen.

(7701.) Uneinbringlichkeit von Transportkosten im Betrage von 2 fl. nach Anna Borsch.

Verfügung: Abschreibung.

(7690.) Sicherstellung des Bedarfes an Hundesteuermarken pro 1896.

Verfügung: Bewilligung eines Zuschusscredites zur Rubrik X 1.

18. September 1895.

(7536.) Österreichische Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft um Bewilligung zur Herstellung von Canalisierungen bei ihren Realitäten Conscr.-Nr. 217, 218, 219, 240, 291, XII. Bezirk, und Ermäßigung der normalen Canaleinmündungsgebür.

Verfügung: In Gemäßheit des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, wird die Canaleinmündungsgebür für die bezüglichen Realitäten vorläufig mit dem Betrage von 6 fl. per Currentmeter, sonach im ganzen mit dem Betrage von 1791 fl. bestimmt.

(7552.) Mehrarbeiten bei dem Canalbaue in der Märzstraße und Sueßgasse im XIV. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung dieser Mehrarbeiten mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1297 fl. 35 kr.

(7711.) Recurs des Dr. Franz Bělař gegen einen sanitätspolizeilichen, das Haus Or.-Nr. 48 Währingerstraße, IX. Bezirk, betreffenden Auftrag.

Verfügung: Recursabweisung.

(7717.) Leitung der Volksschule X., Alxingergasse 82, um Überlassung der zur bezeichneten Schule gehörigen Baustelle C behufs Anlage einer Obstbaumschule und eines kleinen Weingartens.

Verfügung: Gesuchsgewährung auf Widerruf unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(7621.) Erste Wiener freiwillige Feuerwehr des IX. Gemeindebezirkes um Gewährung einer Subvention.

Verfügung: Abweisung.

(7639.) Statthalterei-Erlass vom 9. September 1895, Z. 83443, betreffend die Absperrung des Donaucanales für die Schiffahrt vom 15. September 1895 ab.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7580.) Project für die Neupflasterung der Theresiengasse von der Schumann- bis zur Kreutzgasse im XVIII. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Projectes mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 20.599 fl. 86 kr. und Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 2 fl. täglich für den Bauinspicienten.

(7620.) Antrag des Bezirksausschusses für den XII. Bezirk auf Beistellung von Pferden und einer Dampfspritze für die freiwillige Feuerwehr Unter-Meidling.

Verfügung: Ablehnung.

(7561.) Erhöhung des Zehrungsbeitrages für den Inspicienten bei der Pflasterung in der Maria Theresienstraße im IX. Bezirke.

Verfügung: Erhöhung von 1 fl. auf 1 fl. 50 kr. mit Rücksicht auf die gleichzeitige Überwachung des Canalbaues in der Lilienbrunngasse und Kleinen Sperlgasse im II. Bezirke, und zwar für die Dauer der Arbeiten an beiden Objecten.

(7562.) Instandsetzung des Blechdaches der Markthalle im VII. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung dieser Herstellung mit dem Kostenerfordernisse von 2109 fl. 6 kr. im Sinne des Magistrats-Antrages und Bewilligung eines Zuschusscredites in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXIX 5 b.

(7648.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Hohe Warte 48.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf drei Viertel, d. i. auf den Betrag von 468 fl. ermäßigt.

(7664.) Eindeckung des Daches der städtischen Kirche in Unter-St. Veit und Verputzherstellung im Innern derselben.

Verfügung: Genehmigung dieser Herstellungen mit dem Kostenbetrage von 1783 fl. 30 kr. und Bewilligung eines Zuschusscredites in dieser Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXXIX 1.

(7669.) Erhöhung des Zehrungsbeitrages für den Inspicienten der Pflasterung in der Wallensteinstraße und des Canalbaues am Erzherzog Karlplatze im II. Bezirke.

Verfügung: Erhöhung von 1 fl. auf 1 fl. 50 kr. täglich in Gemäßheit des Magistrats-Antrages.

(7716.) Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 12. März 1895, Z. 5332, mit welchem die Äußerung, betreffend die Sicherung des Licht- und Luftzutrittes für das Gebäude des Communal-Real- und Obergymnasiums im II. Bezirke, verlangt wird.

Verfügung: Dem hohen k. k. n.-ö. Landesschulrathe ist im Sinne des Magistrats-Antrages zu berichten, dass der rückwärtige Theil der Sperlrealität in einer Breite von 13·2 m von der Veräußerung ausgeschlossen, sohin im Eigenthum der Gemeinde Wien verbleiben und dass dadurch der bezüglichen Anstalt auf der gegen die genannte Realität mündenden Gangseite genügend Licht und Luft gesichert bleiben wird.

(7670.) Pauline Rehbeck um Bewilligung einer längeren Frist für die Durchführung des Auftrages, betreffend die Herstellung zweier Aborte in dem Hause Or.-Nr. 11 Nikolsdorfergasse, V. Bezirk.

Verfügung: Abweisung.

(7671.) Recurs des Adalbert Walleck gegen sanitätspolizeiliche, das Haus Or.-Nr. 36 Nikolsdorfergasse, V. Bezirk, betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(7708.) Firma End & Horn um Stundung des Restbetrages von 700 fl. der für die Realität II., Einl.-Z. 3403, vorgeschriebenen Canaleinmündungsgebür per 1300 fl.

Verfügung: Gesuchsgewährung.

(7710.) Canalherstellungsgebüren und Bautaxenrückstand nach Eduard Grünauer (XIX. Bezirk) im Betrage von 517 fl. 41 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit.

(7736.) Francisca Nimpfer um Ausfertigung der Löschungserklärung bezüglich der auf der Realität Einl.-Z. 1822, Grundbuch III. Bezirk, haftenden Reallast der Zahlung der Canaleinmündungsgebür.

Verfügung: Bewilligung der Ausfertigung der Löschungserklärung auf Kosten der Partei. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7735.) Josef Zant um Bewilligung, die beiden Realitäten Einl.-Z. 562 und 563 des VII. Bezirkes, Or.-Nr. 131 und 133 Lerchenfelderstraße in eine Grundbuchs-Einlage zusammenlegen zu dürfen.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7764.) Bestellung eines Supplenten für den erkrankten Professor Anton Prix am Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium.

Verfügung: Bestellung des Hans Kammler im Sinne des Magistrats-Antrages.

---

19. September 1895.

(7765.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Adaptierung des ersten Kellerstockwerkes im Schlachthause zu St. Marx zu Stallzwecken.

Verfügung: Vergebung der Baumeisterarbeiten per 3911 fl. 25 kr. an Karl Stiegler (— 10 Percent). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Gemeinderathswahlen.

Ergebnis der am 21. September 1895 vom dritten Wahlkörper vorgenommenen engeren Wahl. (Functionsdauer bis 1901.)

Bezirk	Zahl der zu wählenden Gemeinderäthe	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
X.	2	**Sauerborn** Johann, Bürger und Hausbesitzer, X., Erlachgasse 29	1504	927
		Schrabauer Leopold, Haus- u. Lohnwagenbesitzer, X., Muhrengasse 20		876

* * *

Gesammt-Ergebnis der am 23. September 1895 vom zweiten Wahlkörper vorgenommenen Wahlen für den Gemeinderath mit der Functionsdauer bis 1899.

Bezirk	Zahl der zu wählenden Gemeinderäthe	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
I.	7	**Einsle** Anton, Buchhändler, I., Sonnenfelsgasse 21	1872	1336
		Nechansky August, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, I., Stoß-im-Himmel 3		1330
		Hebra Hans, Ritt. v., Med.-Dr., I., Kärnthnerstraße 14		1327
		Richter Albert, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, I., Goldschmiedgasse 12 . . .		1321
		Friedjung Heinrich, Dr., Schriftsteller, IX., Harmoniegasse 4		1307
		Mittler Alfred, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, I., Kolowratring 9		1284
		Lang Ludwig, Fabriksbesitzer, I., Gonzagagasse 21		1282
II.	4	**Müller** Karl Johann, Bürger und Hausbesitzer, II., Circusgasse 35	2003	1195
		Mayer Karl Moriz, Bürger und Hausbesitzer, II., Negerlegasse 10		1175
		Helbig Karl, Sodawasser-Erzeuger, II., Ferdinandsstraße 31		1158
		Goldmann Richard, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, II., Obere Donaustraße 77 . .		1132
III.	3	**Mayreder** Rudolf, Jur.-Dr., Ingenieur, III., Untere Viaductgasse 17	2635	1575
		Kreisel Franz, Buchdruckerei-Besitzer, III., Beatrixgasse 14 b		1543
		Oberzeller Rudolf, Thierarzt und Hausbesitzer, III., Löwengasse 43		1532
IV.	3	**Pacher** Paul, v., Schriftsteller, IV., Antonburggasse 4	1656	897
		Rettich Karl, Edler v., Oberinspector der k. k. Staatsbahnen i. P., IV., Alleegasse 66		871
		Kraft Karl, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, IV., Hauptstraße 47		859
V.	2	**Sturm** Gregor, Eisenbahnbeamter i. P., V., Bacherplatz 5	893	541
		Hallmann Karl, Trödler und Hausbesitzer, V., Hundsthurmerstraße 94		537
VI.	2	**Pommer** Josef, Dr., k. k. Gymnasial-Professor, V., Pilgramgasse 10	975	529
		Deutschmann Robert, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, IV., Kettenbrückengasse 18		517
VII.	3	**Gruber** Michael, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, VII., Schottenfeldgasse 75 a . .	1342	789
		Manner Lorenz, Bürgerschullehrer, XVI., Lerchenfeldergürtel 24		780
		Pichler Johann, Hutmacher und Hausbesitzer, VII., Stuckgasse 8		757
VIII.	2	**Schlesinger** Josef, k. k. Professor, VIII., Buchfeldgasse 19	1134	663
		Hößlinger Max, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, VIII., Josefsgasse 1		661
IX.	3	**Klotzberg** Emerich, Med.-Dr., IX., Alserbachstraße 17	1691	925
		Gesselbauer Otto, Dr., k. k. Notar, IX., Währingerstraße 18		916
		Flamm Josef, Bürger und Handschuhmacher, IX., Alserbachstraße 10		896
X.	2	**Pollak** Eduard, Oberlehrer und Hausbesitzer, X., Himbergerstraße 30	495	292
		Wieder Alois, Bürger, Seifensieder und Hausbesitzer, X., Waldgasse 21		281

Bezirk	Zahl der zu wählenden Gemeinderäthe	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
XI.	1	**Braun** Heinrich, Hausbesitzer, XI., Simmeringer Hauptstraße 9	174	107
XII.	2	**Platter** Hugo, k. k. Postcontrolor i. P., XII., Kerngasse 3	548	359
		Götz Josef, Cafetier und Hausbesitzer, XII., Schönbrunnerstraße 56		357
XIII.	1	**Hraba** Felix, Sparcassa-Beamter i. P. und Fabrikant, XIII., Auhofstraße 55 . . .	736	424
XIV.	2	**Schwarzmayer** Ludwig, Eier-Verschleißer und Hausbesitzer, XIV., Rustengasse 4	412	245
		Seichert Josef, Baumeister und Hausbesitzer, XIV., Märzstraße 80		237
XV.	2	**Tomaneк** Paul, Volksschullehrer, XV., Neubaugürtel 26	484	313
		Schreiner Karl, Ziergärtner und Hausbesitzer, XV., Schönbrunnerstraße 17		298
XVI.	2	**Migl** Josef, Bürgerschullehrer, XVI., Speckbachergasse 13	666	490
		Hauke Eduard, k. k. Landwehrmajor i. P., XVI., Wichtelgasse 36		484
XVII.	2	**Rauscher** Ferdinand Emil, Bürgerschullehrer, XVII., Jörgerstraße 30	746	550
		Leitner Josef, Gemischtwaren-Verschleißer, XVII., Rosensteingasse 47		547
XVIII.	2	**Rader** Julius, Dr., prakt. Arzt, XVIII., Gentzgasse 118	1142	1000
		Tomola Leopold, Bürgerschullehrer, XVIII., Kreutzgasse 77		996
XIX.	1	**Fochler** Karl, Dr., Vertheidiger, XVIII., Hans Sachsgasse 24	478	238

Bezirksausschußwahl.

Ergebnis der am 23. September 1895 vom zweiten Wahlkörper des XVIII. Gemeindebezirkes vorgenommenen Wahl für den Bezirksausschuß mit der Functionsdauer bis 1897.

Zahl der zu wählenden Bezirksausschüsse	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
3	**Pacher** Hermann, n.-ö. Landes-Oberbuchhalter i. P., XVIII., Währingergürtel 35	1416	971
	Renz Karl, Vorstand der Gütermanipulation der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft i. P., XVIII., Witthauergasse 12		968
	Kainz Leopold, Hausbesitzer, XVIII., Gersthoferstraße 32		967

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 15. bis 21. September 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 253.945 kg (Davon aus Niederösterreich — 178.894 aus Ober-Österreich — 295; aus Steiermark — 160; aus Tirol — —; aus Mähren; — 6767; aus Galizien — 60.591; aus Ungarn — 2470; aus der Bukowina — 4484; aus Krain — —; aus Croatien —; aus Böhmen — 284 kg)

Kalbfleisch . . . 5.043 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 1109; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 47; aus Galizien — 3887; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — — kg)

Schaffleisch . . . 28.138 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 2458; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 20; aus Galizien — 21.544; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 4116 kg)

Schweinfleisch . . 46.239 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 33.459; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — —; aus Steiermark — —; aus Mähren — 712; aus Galizien — 12.068; aus Ungarn — —; aus Schlesien — — kg)

Kälber . . . . 1.648 Stück (Davon aus Nieder-Österreich — 809; aus Ober-Österreich — 4; aus Salzburg — —; aus Mähren — 16; aus Galizien — 795; aus Ungarn — 24; aus der Bukowina — —; aus Schlesien — — St.)

Schafe . . . . . 537 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 444; aus Ober-Österreich — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — 17; aus Galizien — 76; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — —; aus Croatien — — St.)

Schweine . . . . 509 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 60; aus Ober-Österreich —; aus Mähren — 33; aus Galizien — 384; aus Ungarn — 32; aus Schlesien — — St.)

Lämmer . . . . . 1 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 1; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — —; aus Ungarn — —; aus Mähren — —; aus Böhmen — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	28	bis	75	kr.	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„	50	„	115	„	„ „
Kalbfleisch		„	40	„	78	„	„ „
Schaffleisch		„	30	„	54	„	„ „
Schweinfleisch		„	54	„	78	„	„ „
Kälber		„	48	„	70	„	„ „
Schafe		„	32	„	48	„	„ „
Schweine		„	50	„	68	„	„ „
Lämmer		„	—	„	—	fl.	per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen die der Vorwoche etwas stärker und gestaltete sich der Geschäftsverkehr flau. Kalb-, Schweinfleisch und Schafe wurden um 2 kr. per Kilogramm billiger abgegeben. Die übrigen Fleischwaren zeigten vorwöchentliche Notierung.

* * *

Pferdemarkt vom 20. September 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 235 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 110—435 fl. per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 25— 72 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 23. September 1895.

1. Auftrieb.

Mastvieh 1968, Weidevieh 1569, Beinlvieh 1793.

Summa . 5330.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . . 3138
Galizische „ . . . 575
Deutsche „ . . . 1266
Büffel „ . . . 351

Davon — nach Gattungen:

Ochsen 4305
Stiere 467
Kühe 558

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere von 52 bis 66½ fl.
(extrem . „ 67 „ 68 „)
Galiz. Schlachtthiere „ 50 „ 66 „
(extrem . „ 67 „ 68 „)
Deutsche Schlachtthiere „ 55 „ 69 „
(extrem . „ — „ 70 „)
Weidevieh . . . . „ — „ — „

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 35 bis 45 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt ꝛc.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt ꝛc., zugesteht.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen . . . . . von 19 bis 35 fl.
Stiere . . . . . „ 24 „ 35 „
Kühe . . . . . „ 24 „ 35 „
Büffel . . . . . „ 17 „ 23 „
Beinlvieh . . . . „ 17 „ 19 „

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 15 bis 75 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen . . . . . 94 Stück
Beinlvieh . . . . . 265 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 1467 Stück Schlachtthiere weniger aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des verminderten Auftriebes sehr lebhaft, daher die Preise einen Druck um 1 fl. per 100 kg erfahren haben.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 21. September 1895.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg)			von	6	fl.	65	kr.	bis 7 fl. 20 kr.
Roggen	(„ „ 1 „ 72—78 „)			„	6	„	10	„	„ 6 „ 40 „
Gerste				„	4	„	75	„	„ 9 „ 75 „
Mais				„	6	„	—	„	„ 8 „ 40 „
Hafer				„	6	„	15	„	„ 6 „ 80 „

b) Mahlproducte.

Grieß				von	11	fl.	70	kr.	bis 13 fl. — kr.
Weizenmehl	neue Type			„	5	„	60	„	„ 12 „ 60 „
	alte „			„	5	„	60	„	„ 13 „ — „
Roggenmehl				„	7	„	—	„	„ 11 „ 25 „
Weizenkleie				„	3	„	50	„	„ 4 „ — „
Roggenkleie				„	4	„	10	„	„ 4 „ 20 „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 12. bis 19. September 1895.

Waren eingelagert . . . . . 59.236 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 33.242 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 15.413 Meter-Centner.

Lagerstand vom 19. September 1895: 262.907 Meter-Centner, und zwar

63.852	Meter-Centner	Weizen,	51.192	Meter-Centner	Roggen,
26.290	„	Gerste,	18.588	„	Hafer,
24.113	„	Mais,	43.500	„	Ölsaaten,
4.973	„	Mehl u. Kleie,	2.307	„	Wein,
4.086	„	Zucker,	2.049	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,502.620 fl. öst. Währ.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Bericht des Marktamtes

über die im Monate August 1895 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen nachstehender Artikel:

Eingeführt wurden:

23.932 Rinder, 13.063 ausgeweidete und 8017 lebende Kälber, 2397 ausgeweidete und 29.751 lebende Schafe und Lämmer, 3254 ausgeweidete und 30.801 lebende Schweine und 64 Spanferkel, ferner 1,350.213 kg Rindfleisch, 59.316 kg Kalbfleisch, 39.035 kg Schaffleisch und 172.103 kg Schweinfleisch.

Geschlachtet wurden:

22.588 Rinder, 8608 Kälber, 2333 Schafe, Ziegen und Lämmer, 37.688 Schweine und 1607 Pferde.

Confisciert wurden:

Nach Stücken: 24 Rinder, 30 Kälber, 1 Schaf, 1 Lamm, 286 Schweine, 7 Spanferkel, 299 Föten, 5 Pferde, 66 Federwild, 4 Haarwild, 34 Hasen, 197 Geflügel, 53 Würste, 417 Lebern und Lungen, 2 Milze, 1765 Krebse, 1116 Käse, 2248 Eier, 1484 verdorbenes Obst, 416 Südfrüchte, 2575 Grünwaren, 20.484 Gurken, 457 Melonen, 74 Kren, 26 Zuckerbäckerwaren, 530 Büschel Medicinalkräuter, 50 Brausepulver, 626 Feuerwerkskörper, 40 Knallpräparate, 50 Liqueurfläschchen, 168 Bögen Fliegenpapier, 21 unverzinnte Geschäftsutensilien, 22 Wagen, Maße und Gewichte, 2 Milchkannen und 1 Milchsprudler.

Nach Kilogramm: 1·5 Geflügel, 39 Fische, 4364·95 Rindfleisch, 8181·8 Kalbfleisch, 1586 Schaffleisch, 3761·5 frisches und 2691·75 geräuchertes Schweinfleisch, 69·52 Würste und Fleischwaren, 63·75 Zuwagstheile, 112·5 diverse Organtheile, 2790·6 Lebern und Lungen, 28 geräucherte und marinierte Fische, 12·6 Topfen, 10 Käse, 21·75 Butter, 4·1 Speck, 29.172·4 verdorbenes und 133·5 unreifes Obst, 10·5 Südfrüchte, 34 Hülsenfrüchte, 16.192 Grün-

waren, 4976 Erdäpfel, 2397·3 verdorbene, 22·8 verbotene und 8·5 getrocknete Schwämme, 152·5 Gurken, 3 Mehl, 20 Grieß, 1 Gebäck, 10·8 Gewürze, 0·5 Mohn, 18 Früchte- und Gemüseconserven, 19·75 Zuckerbäckerwaren, 0·75 Salz und 17·5 Medicinalkräuter.

Nach Litern: 470 Milch, 4·5 Rahm, 48 Bier, 1 Wein und 0·5 Schönheitswasser.

* * *

Verbot der Einfuhr von Wiederkäuern aus mehreren Comitaten in Ungarn wegen Maul- und Klauenseuche.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 10. September 1895, Z. 84899 (M.-Z. 165487/IV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht auf den derzeitigen Stand der Maul- und Klauenseuche in Ungarn findet die k. k. Statthalterei zum Zwecke der Verhütung der Einschleppung der erwähnten Seuche aus den Comitaten Arad, Bacs-Bodrogh, Baranya, Békés, Bihar, Borsod, Csongrád, Esztergom, Fejér, Györ, Heves, Krasso-Szörény, Pest-P. S. K. Kun (mit Ausnahme des Stadtgebietes von Budapest und des dortigen Viehmarktes), Somogy, Szabolcs, Temes, Tolna, Torontal, Veszprém und Zala und allen in diesen Comitaten gelegenen Städten die Einfuhr von Wiederkäuern (Rindern, Schafen und Ziegen), hingegen aus den zum Lungenseuchen-Sperrgebiete gehörenden Comitaten Arva, Liptó, Nyitra und Nágrád, für welche bezüglich der Rindereinfuhr die Vorschriften der h. o. Kundmachung vom 20. Juli d. J., Z. 63641, maßgebend sind, und die Einfuhr von Schafen und Ziegen nach Niederösterreich bis auf weiteres zu untersagen.

Im Interesse der Approvisionierung Wiens wird jedoch über Ermächtigung des h. k. k. Ministeriums des Innern vom 4. September 1895, Z. 25467, die Zufuhr von gesunden Rindern aus seuchenfreien Orten der wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten Comitate nach Wien (St. Marx) unter nachstehenden Bedingungen gestattet:

1. Auf den betreffenden Viehpässen muss die Seuchenfreiheit des Provenienzortes und der unbedenkliche Gesundheitszustand der Thiere von einem behördlichen Thierarzte bestätigt sein.

2. Müssen die Viehwaggons, in welchen derartige Rinder verladen worden sind, in der gleichen Weise mit der Aufschrift: „seuchenverdächtige Thiere" bezettelt werden, wie dies bezüglich der Waggons, welche lungenseuchenverdächtiges Vieh zur Einfuhr nach dem Wiener Central-Viehmarkte (Contumazplatz) bringen, mit der h. o. Kundmachung vom 1. Juli 1893, Z. 45081, angeordnet wurde.

3. Ist deren Ausladung am Bahnhofe zu St. Marx nur an jenem unteren Ende der Verladerampe statthaft, wo seinerzeit die Schweine aus Galizien behufs Aufstellung auf der besonderen improvisierten Marktabtheilung ausgeladen worden sind; auch muss der betreffende Theil der Verladerampe in analoger Weise vollkommen sicher abgegrenzt werden.

Die Überladung der Rinder auf die zu deren Transporte in die Schlachthäuser bestimmten Wägen darf nicht außerhalb dieser Rampenabtheilung stattfinden.

Bei der Aus-, beziehungsweise Überladung der Rinder ist sich eines besonderen Personales zu bedienen, welches in den übrigen Marktabtheilungen absolut keine Verwendung findet und nach beendigter Ausladung solcher Thiere unter thierärztlicher Anleitung und Überwachung der gründlichsten Reinigung und Desinfection zu unterziehen ist.

Zu diesem Zwecke ist das betreffende Personal in der gleichen Weise wie das bei der Desinfection der Viehwaggons zu verwendende Arbeiterpersonal gemäß § 9 der Durchführungs-Verordnung zum Gesetze vom 19. Juli 1879 (R.-G.-Bl. Nr. 108 und 109) mit einem besonderen Überkleide (Zwilch) zu versehen.

4. Dürfen Rinder dieser Herkunft nur in die Schlachthäuser zu St. Marx, Unter-Meidling, Gumpendorf und Hernals, und zwar in ausschließlich hiefür bestimmte abgeschlossene Stall- (Contumaz-) Abtheilungen mittels Pferdebespannungen überführt und müssen die hiezu benützten Wägen unter allen Umständen noch vor dem Verlassen des betreffenden Schlachthauses unter thierärztlicher Überwachung der vorschriftsmäßigen Reinigung und Desinfection unterworfen werden.

Der Vollzug dieser Desinfection ist in der im oben bezogenen Gesetze vorgeschriebenen Weise zu bescheinigen.

5. Sämmtliche Rinder sind bis längstens Samstag der Bezugswoche der Schlachtung zu unterziehen.

6. Die Controle ist durch Ausgabe von Abfuhrscheinen, analog wie solche gegenwärtig für lungenseuchenverdächtige Rinder in Anwendung kommen, durchzuführen.

Übertretungen dieser am 14. September 1895 in Wirksamkeit tretenden Anordnungen werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgem. Thierseuchen-Gesetzes und der dazu erlassenen Durchführungs-Vorschrift R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880 Anwendung finden, bestraft werden.

Die auf Viehverkehrsbeschränkungen aus Ungarn wegen Maul- und Klauenseuche bezugnehmenden h. o. Kundmachungen vom 9. Mai d. J., Z. 43130, 16. Juli d. J., Z. 67970, und 1. August d. J., Z. 70825, werden außer Kraft gesetzt.

Bezüglich der Zufuhr von lebenden und geschlachteten Schweinen aus den gedachten Gebieten nach Niederösterreich haben die anlässlich des Herrschens der Schweinepest getroffenen Verfügungen bis auf weiteres Anwendung zu finden.

* * *

Bewilligung für die Productivgenossenschaft der Wiener Fleischselcher zum Bezuge von Schweinen aus mehreren, wegen Schweinepest gesperrten politischen und Gerichtsbezirken in Galizien.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 13. September 1895, Z. 86639 (M.-Z. 167128/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Um den von Seite der k. k. Statthalterei in Lemberg wegen Schweinepest gesperrten Bezirken die Möglichkeit zu gewähren, ihre noch gesunden Schweinebestände möglichst zu verwerten, und andererseits um die Approvisionierung Wiens mit galizischen Schweinen zu fördern, hat das hohe k. k. Ministerium des Innern mit dem Erlasse vom 9. September 1895, Z. 25183, der Productivgenossenschaft der Wiener Fleischselcher die Bewilligung zum Bezuge von Schweinen aus den wegen Schweinepest gesperrten politischen Bezirken Kolbuszowa, Rzeszów, Lancut, Jaroslau, Przemysl und Sakal, dann aus den gesperrten Gerichtsbezirken Krakowice (politischer Bezirk Jaworow), Mosciska und Nisko in den gleichnamigen politischen Bezirken, endlich Rozwadów (politischer Bezirk Tarnobrzeg) in Galizien unter nachfolgenden Bedingungen ertheilt:

1. Dieser Bezug darf nur im directen Eisenbahnverkehre und nur in ganzen Waggonladungen stattfinden.

2. Die Transporte müssen mit den vorschriftsmäßigen Viehpässen und überdies für jeden einzelnen Viehwagen mit der genauen Zahl der in demselben verladenen Thiere enthaltenden Gesundheitscertificaten versehen sein, welche von dem in der betreffenden Eisenbahnverladestation ämtlich bestellten Viehbeschauer ausgestellt sind.

3. Die Thiere dürfen nur in Gegenwart des amtlich bestellten Viehbeschauers verladen werden; die Eisenbahnwaggons müssen in Gegenwart und unter Verantwortung dieses Viehbeschauers verschlossen und der Verschluß mit einer Plombe versehen werden. Die so verschlossenen und plombierten Waggons dürfen nur in die Endstation (St. Marx) dirigiert werden.

4. Schweinewaggons, welche ohne das gedachte Gesundheitscertificat einlangen, oder deren Plomben verletzt sind, oder in denen die Zahl der vorhandenen Schweine mit der in dem Gesundheitscertificate für jeden einzelnen Viehwaggon angegebenen Zahl der Schweine nicht genauestens übereinstimmt, sind sofort, ohne Ausladung, jedoch nach Fütterung und Tränkung, auf Kosten des Versenders und unter gleichzeitiger telegraphischer Mittheilung an die k. k. Statthalterei in Lemberg in die Station, in welcher die Schweinesendung ursprünglich verladen wurde, zurückzusenden.

5. Die für die Productivgesellschaft bestimmten Schweinetransporte dürfen nur in den Tagesstunden, und zwar im September und October d. J. nur zwischen 6 Uhr morgens und 5 Uhr abends, in den Monaten November, December, Jänner und Februar nur zwischen 7 Uhr morgens und 3 Uhr abends am Bahnhofe in Wien, St. Marx, einlangen und übernommen werden.

Im übrigen haben die Bestimmungen der hierämtlichen Kundmachung vom 17. August 1895, Z. 77999, insbesondere aber jene der Punkte e bis k derselben genauestens Anwendung zu finden.

Übertretungen dieser mit dem 16. September d. J. in Wirksamkeit tretenden Anordnungen werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft werden.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Städtisches Donaubad (Badesaison 1895).

In der Saison 1895 badeten 50.683 männliche, 22.772 weibliche, zusammen 73.455 Personen.

Davon entfallen:

		männliche		weibliche	
im Schwimmbassin . .	I. Classe	6.112	und	303	Besucher,
„ „ . .	II. „	9.005	„	584	„
in den Vollbädern . .	I. „	6.651	„	3.954	„
„ „ „ . .	II. „	28.832	„	17.915	„ und
„ „ Separatbädern		83	„	16	„

Eintrittskarten zur Besichtigung der Bäder wurden 618 Stück ausgegeben, Schwimmlectionen sind 3587 ertheilt worden.

Die Saison dauerte vom 1. Juni bis 14. September, das sind 106 Tage.

Öffentliche Sicherheit.

Im Monate August 1895 betrug die Zahl der vom Wiener Magistrate abgeschobenen Individuen . . . 287

dem Wiener Magistrate zugeschobenen (zuständigen) Individuen 33

Durchschüblinge 209

Gesammtzahl . 529

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 19. bis 23. September 1895:

Für Neubauten:

VII. Bezirk: Haus, Seidengasse 1, von Karl und Josefa Perthold, Bauführer Seitl & Klee (6936).

XI. Bezirk: Simmering, Hauptstraße 13, Conscr.-Nr. 161, von Michael Müller, ebenda, Bauführer Ferdinand Kaindl (14658)

„ „ Einstöckiges Haus, Simmering, Kaiser-Ebersdorferstraße 44, von Josef und Juliana Koll, Kaiser-Ebersdorferstr. 85, Bauführer Anton Kurz (14661).

XII. Bezirk: Dreistöckiges Haus, Unter-Meidling, Murlingengasse Einl.-Z. 1245, von Anna Marie Schüller, X., Himbergerstraße 20, Bauführer Johann Horacek, Maurermeister (29061).

XIX. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus, Ober-Sievering, Cat.-Parc. 180, Einl.-Z. 127, von Elisabeth Mayer, Sieveringerstr. 144, Bauführer E. Spieß (18830).

„ „ Wohnhaus, Ober-Döbling, Parc. 76, Rudolfinergasse, von Alfred Schmeer, ebenda, Bauführer Alois Matschinger (18897).

Für Zubauten:

II. Bezirk: Hoftract, Engerthstraße Einl.-Z. 2918, von Karl Langer und J. Paminger, V., Spengergasse 17, Bauführer C. Langer (6924).

VI. Bezirk: Ägidigasse 24, von Franz Nowak, Bauführer E. Kamenicki (6971).

IX. Bezirk: Porzellangasse 9, von Franz Piernbacher, Bauführer? (6964).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Fahnengasse 1, von Ludw. Schoderböck, Baumeister (6921).

II. Bezirk: Kaiser Josefstraße 36, von Franz Obermayer, Maurermeister (6944).

„ „ Klosterneuburgerstraße 2 bis 4, von Franz Bernert, Baumeister (6979).

IV. Bezirk: Weyringerstraße 36, von F. Weyringer, Bauführer J. Schweitzer (6996).

V. Bezirk: Margarethenstraße 24, von Elise Dobner v. Dobenau, Bauführer Franz Neumann (6972).

VI. Bezirk: Mariahilferstraße 81, von Heinrich Ohrner, Baumeister (6982).

„ „ Mariahilferstr. 79, von Max Mandl, Bauführer H. Ohrner (7008).

„ „ Schmalzhofgasse 24, von Friedrich Notthaft, Baumeister (7014).

VII. Bezirk: Neustiftgasse 109, von Franz Baron, Bauführer C. Stigler (6951).

„ „ Bernardgasse 19, von Leopold Titze, Bauführer J. Drbal (6974).

„ „ Bernardgasse 10, von Franz Bergmann, Schottenfeldgasse 77, Bauführer H. Ohrner (6983).

„ „ Lerchenfelderstraße 5, von H. Hönich, Bauführer Franz Klement (6978).

VIII. Bezirk: Piaristengasse 11, von Rudolf Reichelt, Baumeister (6946).

„ „ Stolzenthalergasse 9, von Dr. Hermann Klug, k. k. Notar, Bauführer? (6954).

„ „ Lederergasse 25, von Thomas Kazda, Maurermeister (6994).

IX. Bezirk: Ferstelgasse 1, von Anton Gürlich, Baumeister (6928).

XI. Bezirk: Simmering Sandstätte Nr. 1, Conscr.-Nr. 367, von Wenzel Fenzl & Joh. Capek, Bauführer Ferd. Kaindl (14657).

XII. Bezirk: Schönbrunnerstraße 130, von Thaddäus Franz, ebenda, Bauführer Ferd. Kellner (29242).
XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Thaliastraße 82, von Josef Jira, ebenda, Bauführer Franz Doleyschka (47667).
" " Ottakring, Panikengasse 19, von Jos. und Ther. Pfeiffer, Panikengasse 24, Bauführer Ferd. Baldia (47813).
" " Ottakring, Koppstraße, von Franz Fuchs, ebenda, Bauführer Josef Drbal (47881).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Rohrcanal, Czerningasse 11, von J. A. Stone, Bauführer Joh. Nowak (6930.)
IV. Bezirk: Gasmotor-Aufstellung, Phorusplatz 7, von Moriz Hacker, Bauführer E. Melcher (6984).
VI. Bezirk: Stallbau, Münzwardeingasse 9, von Hugo Gerngroß, Mariahilferstraße 46, Bauführer O. Laske (6993).
XII. Bezirk: Schupfen, Bürgerspitalfondsgrund, von Gertrude Hofer, Bauführer ? (29354).
XIX. Bezirk: Steinzeugrohrcanal, Unter-Döbling, Hohe Warte Nr. 7, von Anna Wagner, ebenda, Bauführer Franz Feigl (18503).
" " Hölzerner Schupfen, Nußdorf, Boschgasse 12, von Simon Simotta, XVIII., Weinhauserstraße 33, Bauführer Karl Höllerl jun. (18502).
" Abort und Steinzeugrohrleitung, Döbling, Heiligenstädterstraße 46, von Mathilde Katz, IX., Liechtensteinstraße 86. Bauführer Franz Feigl (18857).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

II. Bezirk: Schüttelstraße, E.-Z. 1846, von Heinrich Sortsch, Lazarethgasse 30 (6931).
" " Schüttelstraße, E.-Z. 1845, von Heinrich Sortsch, Lazarethgasse 30 (6933).
" " Valeriestraße, E.-Z. 2260, von Heinrich Sortsch, Lazarethgasse 30 (6932).
" " Valeriestraße, E.-Z. 2259, von Heinrich Sortsch, Lazarethgasse 30 (6934).
VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 87, von Adolf Goldberger (7005).
VII. Bezirk: Westbahnstraße, E.-Z. 1344, von Gottfried Berger, Baumeister (7004).
XII. Bezirk: Murlingengasse, E.-Nr. 1245, von Anna Marie Schiller, X., Himbergerstraße 20 (29059).
" " Diefenbachgasse 71, E.-Z. 175, von Franz und Henr. Hack, XV., Herklotzgasse 22 (29243).
XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Palffygasse 18, von Ferdinand Zimmermann, XIX., Heiligenstädterlände (Maurermeister Wenzel Schulz) (34149).

Gewerbeanmeldungen vom 14. September 1895.

(Fortsetzung.)

Trebitsch Ludwig — Pelzwaren-Verschleiß — XVI., Gaugibauergasse 38.
Berger Michael — Pfaidler — XVII., Hauptstraße 42.
Simons Johanna — Pfaidlergewerbe — V., Sonnenhofgasse 5.
Zapf Johann, Dr. — Privatgeschäftsvermittlung unter der Bezeichnung „Österr. Industrie- und Mercantilbureau" — I., Wallnerstraße 15.
Martin Jakob — Provisionsagent — V., Einsiedlergasse 9.
Kumstat Josef — Schuhmacher — XVI., Brunnengasse 76.
Wortner Wenzel — Schuhmacher — VI., Liniengasse 50.
Gamerith Francisca — Selchwaren-Verschleiß — VIII., Langegasse 2.
Wille Theresia — Sonn- und Regenschirm-Erzeugung — VIII., Langegasse 11.
Kaisler Susanna — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — XIII., Diesterweggasse 9.
Mayer Josefa — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — V., Einsiedlergasse 24.
Löbl Adelheid — Wildpret-, Geflügel- und Fischhandel — VIII., Skodagasse 6.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 16. September 1895.

Fak Johann — Bäcker — X., Simmeringerstraße 173.
Witkowetz Theresia — Einspänner-Licenz Nr. 735 — X., Buchsbaumgasse 42.
Freund Albert — Erzeugung von Papiercigarrenspitzen — II., Wasnergasse 17.
Tiedemann Francisca — Feilbieten von Obst, Butter, Grünzeug und Naturblumen im Umherziehen — II., Lichtenauergasse 13.
Seiler Alois — Fleischselcher — X., Laxenburgerstraße 56.
Zimmermann Franz — Fleischhauer — XII., Schönbrunnerstraße 50.
Bigorgne Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Schönbrunnerstraße 13.
Brezina Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Columbusg. 66.
Brunhölzl Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Keplergasse 45.
Handhofer Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Messenhausergasse 13.
Pins Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Dampfgasse 8.
Trenner Friedrich — Gemischtwarenhandel — IV., Hauptstraße 47.
Strehly August — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Hetzendorferstr. 35.
Felber Francisca — Kaffeesiederin — I., Schwertgasse 2.
Zeisler Michael — Kaffeesieder — I., Kärnthnerring 9.
Stehr Leopold — Kleinfuhrmann — II., Burghartgasse 6.
Eder Anna — Holz- und Kohlen-Verschleiß — XIX., Billrothstraße 56.
Haas Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVII., Leopold Ernstgasse 17.
Soukup Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVIII., Schopenhauerstraße 69.
Sawaryn Josefa — Marktvictualienhandel — X., Eugenplatz.
Meltus Marie — Modistin — I., Plankengasse 2.
Hirsch Helene — Pfaidlerei — I., Adlergasse 12.
Hochmuth Rosa — Pfaidlerei — IV., Karolinenplatz 1.
Kalab Hermine — Pfaidlerei — XII., Aßmayergasse 44.
Spacek Francisca — Pfaidlerei — X., Eugengasse 16.
Hajek Sophie — Pferdefleisch-Verschleiß — X., Laxenburgerstraße 15.
Hennemann Sophie — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — III., Hauptstraße 24.
Wolf Clemens — Sattler — X., Heindlgasse 14.
Jansa Franz — Schuhmacher — III., Schimmelgasse 11.
Holletz Kaspar — Tischler — XIV., Holochergasse 33.
Peterka Johann — Tischler — X., Bürgergasse 11.
Pott Therese Martha Peregrina — Übernahme der Reinigung von Wäsche und Kleidern — X., Simmeringerstraße 151.
Eder Karl — Vermittlung von Wohnungsvermietungen, des Kaufes, Verkaufes von Realitäten, sowie von Hypothekardarlehen und Inseraten für Zeitungen — I., Am Hof 5.
Katzer Johanna — Verschleiß von Lebzelten, Zuckerbäckerei, Canditen, Sodawasser und Himbeer — XII., Wilhelmstraße 64.
Schwarz Johanna — Wäscheputzerei — II., Praterstraße 34.
Eitler Karoline — Weißnäherei — XII., Mandlgasse 2.
Weiß Johann — Wirt — I., Seilerstätte 12.
Lange Karl — Zuckerwaren-Erzeugung — V., Gießaufgasse 23.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 17. September 1895.

Znnier Georg — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Schlichting Ferdinand, v. — Bildhauer — XII., Ignazgasse 27.
Hanisch Magdalena, recte Berger — Braten von Kastanien, Äpfel und Erdäpfel — XV., Ecke Neubaugürtel und Felberstraße.
Strohal Pauline — Buchdruckerei — XV., Staglgasse 4.
Schmeskal Josef — Cartonagewaren-Erzeugung — IV., Arbeitergasse 9.
Haas Josef — Drechslergewerbe — XII., Pachmüllergasse 2.
Duda Eugen — Einspänner Lic. 989 — II., Rembrandtstraße 36.
Häuslinger Marie — Feilbieten von Holz im Umherziehen — II., Kluckygasse 8.
Raab Leopold — Fiaker Conc. 414 — II., Dammstraße 34.
Gottlieb Max — Flaschenbierhandel — II., Innstraße 5.
Kummer Josef — Frachtentransport mit dem Kleinfuhrwerke — IX., Berggasse 41.
Maurer Josef — Gastwirt — XIII., Hütteldorferstraße 181.
Rohrhofer Emilie — Gast- und Schankgewerbe — XII., Schönbrunnerstraße 2.
Schlögl Elisabeth — Gast- und Schankgewerbe — XII., Hetzendorferstraße 72.
Wurm Vincenz — Gastwirt — XVII., Weißgasse 21.
Glücksmann Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Schottenfeldgasse 24.
Hamlisch Siegfried — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Westbahnstr. 5.
Hoyer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kirchberggasse 6.
Huschak Mathilde — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Pazmanitengasse 20.
Kieselhausen Gustav, Hermann Isidor — Gemischtwarenhändler — I., Elisabethstraße 12.
Nowak Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hafengasse 16.
Reischer Karl — Gemischtwaren-Verschleißer — XII., Stand bei der Philadelphiabrücke.
Schwarz Samuel Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Taborstr. 53.
Vlkovsky Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Garnisonsgasse 7.
Wolmer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 92.
Hanak Johann — Gewerbsmäßige Herstellung von Anlagen zur Erzeugung und Leitung von Elektricität zu Zwecken der Beleuchtung, Kraftübertragung und sonstigen gewerblichen und häuslichen Anwendung, sowie zum gewerbsmäßigen Betriebe solcher Anlagen — VII., Mariahilferstraße 100.
Spiegel Jonas — Handelsagentie — VII., Schottenfeldgasse 40.
Ungar Robert — Handelsagentie — VII., Neubaugasse 44.
Siegl Stephan — Handel mit Grabausschmückungsgegenständen — XI., Simmeringer Hauptstraße 345.
Matauschowitz Alois — Kaffeesieder — VII., Mariahilferstraße 56.
Bortlik Franz — Damenkleidermacher — VII., Hofstallstraße 5.
Heger Franz — Kleidermacher — IX., Hahngasse 28.
Kremin Gottlieb — Herrenkleidermacher — II., Karajangasse 6.

Reininger Mathilde — Kleinfuhrlicenz Nr. 1134 — V., Kohlgasse 34.
Boleš Franz — Kürschner und Kappenmacher — VII., Apollogasse 3.
Queck Ludwig — Leichenbestattungs-Unternehmung — IX., Müllnerg. 14.
Mitterböck Franz — Marktvictualienhandel — II., Czerninplatz.
Starek Josefa — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Hahngasse 28.
Wachter Theresia — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Währingerstraße 60.
Reisinger Josefine — Modistin — VII., Siebensterngasse 23.
Singer Malvine — Modistin — VII., Neubaugasse 71.
Chott Karl Wilhelm — Naturblumenhandel — XV., Mariahilfergürtel 11.
Vizek Peter — Schuhmacher — XIV., Reindorfgasse 29.
Jansen Karl — Schwertfeger — VII., Lindengasse 27.
Kirsch Karl — Silberarbeiter — VII., Mentergasse 7.
Bartek Ferdinand — Spengler — IX., Bindergasse 1.
Babor Marie — Tischlergewerbe — XII., Krichbaumgasse 11.
Drucker Sidonie — Übernahme zum einfachen und chemischen Putzen — IX., Porzellangasse 37.
Tauer Katharina — Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate, anderen warmen Getränken und Erfrischungen — IX., Ackergasse 7.
Szalay Franz — Verkauf von Schul-, Gebetbüchern, Gebeten, Kalendern und Heiligenbildern — IX., Porzellangasse 49 a.
Peham Anna — Verschleiß von Flaschenwein und Flaschenbier — IX., Mosergasse 8.
Schloßmann Theodor — Verschleiß von Giften und der zu arzneilicher Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate — VII., Neustiftgasse 62.
Szalay Franz — Verschleiß von Gratulationskarten, Relief-Chromolithographien und kaufmännische Drucksorten — IX., Porzellangasse 49 a.
Kudler Johann — Verschleiß von Mehl, Grieß und Preßhefe ꝛc. — VII., Neubaugasse 4.
Lohner Elisabeth — Verschleiß von Milch, Gebäck, Butter und Eier — IX., Marktgasse 15.
Precovsky Eduard — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — II., Waldmüllergasse 12.
Szalay Franz — Verschleiß von Papier, Schreib-, Zeichen- und Schulrequisiten — IX., Porzellangasse 49 a.
Groß Marie — Verschleiß von Schulheften und Preislisten ꝛc. — XV., Schönbrunnerstraße 22.
Janak Leopoldine — Victualien-Verschleiß — I., Schellinggasse 11.
Kopp Juliana — Wäscheputzergewerbe — XVII., Lobenhauerngasse 5.
Birt Marie — Wäscheputzerei — V., Embelgasse 21.
Nemeth Stephan — Wildbret- und Geflügelverkauf — XVII., Markt auf dem Zimmermannplatze.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 18. September 1895.

Bredl Johann — Bäcker — XVI., Reinhartgasse 25.
Döltl Helene — Bäcker — XVIII., Semperstraße 13.
Chmel Josef — Ciseleur — VI., Gumpendorferstraße 124.
Kohn Simon — Erzeugung von Spirituosen auf kaltem Wege, sowie Verschleiß derselben in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — XVIII., Edelhofgasse 21.
Kreidl Leopold — Fabriksmäßige Erzeugung von Gegenständen aus Celluloid — III., Linke Bahngasse 5.
Ableidinger Marie — Galanterie-, Kurzwaren- und Schreibrequisiten-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 59.
Bartelme Josef — Wirt — X., Dampfgasse 25.
Ettmayer Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Reinprechtsdorferstraße 38.
Hofbauer Robert — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Weyprechtg. 8.
Malbeck Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Alleegasse 46.
Neumar Paul — Groß-Obsthandel — IV., Kärnthnerthormarkt.
Beck Heinrich Georg — Handelsagentie — VI., Damböckgasse 8.
Granichstädten Moriz — Handel mit Gold- und Silberwaren und Juwelen — VI., Windmühlgasse 1.
Dočkal Marie — Holzdrechslergewerbe — XIV., Stiegergasse 13.
Heßler Ferdinand Andreas — Industriemaler — XIII., Baumgartenstraße 45.
Koller Heinrich — Industriemaler — XVI., Herbststraße 25.
Brudna Ernst — Herrenkleidermacher — XVI., Herbststraße 46.
Halek Gottlieb — Damenkleidermacher — XVIII., Eduardgasse 11.
Holek Wenzel — Herrenkleidermacher — X., Columbusgasse 40.
Petru Franz — Kleidermacher — XVIII., Antonigasse 41.
Gatter Walpurga — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVI., Grundsteingasse 41.
Suchy Anton — Kleinhandel mit Brennmaterialen — XVI., Huberg. 14
Schmidt Otto — Kunsthandel mit der Berechtigung zur Herausgabe und zum Verkaufe von durch die verschiedenen photographischen Reproductionsverfahren hergestellten Kunstwerken mit erläuterndem Text und Kunstblättern — VI., Stumpergasse 11.
Kauderer Heinrich — Marktfierantie — XVIII., Herbeckstraße 33.
Manninger Anna — Marktvictualienhandel — IV., Phorushalle.
Eschenauer Johann — Mechaniker — XVIII., Schopenhauerstraße 15.
Deutschmann Johann — Orgelbauer — X., Simmeringerstraße 152.
Szigethy Geza — Papier-Verschleiß — X., Columbusgasse 20.
Mayer Magdalena — Rauchfangkehrergewerbe — VI., Webgasse 13.
Bartošek Josef — Schuhmacher — VI., Bürgerspitalgasse 22.
Bukvak Franz — Schuhmacher — XVI., Koppstraße 54.
Moser Stephan — Schuhmacher — X., Bürgerplatz 15.
Lachaut Johann — Schuhobertheil-Erzeuger — XI., Hauffgasse 13.
Hasenörl Ed. & Co. — Sodawasserfabrik — XIX., Muthgasse 60.
Pressinger Cäcilie — Stadtlohnfuhrgewerbe — XVI., Am Rosenhügel 2.
Černy Anna — Tischlergewerbe — XVI., Römergasse 25.
Koller Theresia — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum chemischen Putzen und Färben — VI., Gumpendorferstraße 8.
Rotter Anna — Verkauf von Gebetbüchern — VI., Gumpendorferstr. 95.
Sponer Karl — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Heiligenbildern und Kalendern — XIX., Pantzergasse 28.
Kreinz Francisca — Victualien-Verschleiß — XVIII., Hildebrandg. 10.
Svalik Elisabeth — Victualien-Verschleiß — V., Matzleinsdorferstr. 47.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 19. September 1895.

Strobl Ferdinand — An- und Verkauf von Häusern — IX., Bergg. 11.
Kudler Johann — Bäcker — VII., Neubaugasse 4.
Neuhauser Jakob — Brantweinschank — XVI., Hasnerstraße 17.
Podnar Ursula — Braten von Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln — XVIII., Ecke der Weinhauser- und Kutschkergasse.
Fleckel Leopoldine — Brot- und Mehl-Verschleiß — III., Schimmelg. 20.
Keller Josef Otto — Feilbieten von Gebäck im Umherziehen — IX., Mosergasse 3.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite

Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 18. September 1895 . 1773
Currental-Erledigungen vom 14. September 1895 1775
Currental-Erledigungen vom 16. September 1895 1777
Currental-Erledigungen vom 17. September 1895 1778
Currental-Erledigungen vom 18. September 1895 1779
Currental-Erledigungen vom 19. September 1895 1780
Allgemeine Nachrichten:
Gemeinderathswahlen:
Ergebnis der am 21. September 1895 vom dritten Wahlkörper vorgenommenen engeren Wahl. (Functionsdauer bis 1901) 1780
Gesammt-Ergebnis der am 23. September 1895 vom zweiten Wahlkörper vorgenommenen Wahlen für den Gemeinderath mit der Functionsdauer bis 1899 1780
Bezirksausschußwahlen:
Ergebnis der am 23. September 1895 vom zweiten Wahlkörper des XVIII. Gemeindebezirkes vorgenommenen Wahl für den Bezirksausschuß mit der Functionsdauer bis 1897 1781
Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt vom 15. bis 21. September 1895 1781
Pferdemarkt vom 20. September 1895 1782
Schlachtviehmarkt vom 23. September 1895 1782
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 21. September 1895 1782
Städtisches Lagerhaus 1782
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Bericht des Marktamtes über die im Monate August 1895 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen 1782
Verbot der Einfuhr von Wiederkäuern aus mehreren Comitaten in Ungarn wegen Maul- und Klauenseuche 1783
Bewilligung für die Productivgenossenschaft der Wiener Fleischselcher zum Bezuge von Schweinen aus mehreren, wegen Schweinepest gesperrten politischen und Gerichtsbezirken in Galizien 1783
Sanitäts-Angelegenheiten:
Städtisches Donaubad (Badesaison 1895) 1784
Öffentliche Sicherheit 1784
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 19. bis 23. September 1895 . . 1784
Gewerbeanmeldungen 1785
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1895.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
25. Sept. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 158385. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Straße vor Reihe XXV der Donauregulierungsgründe im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 4438 fl. 84 kr. und 800 fl. Pauschale. 3—3
26. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 153106. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Taborstraße im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1597 fl. 13 kr. und 500 fl. Pauschale. 3—3
26. Sept. 11 Uhr	detto	M.-Z. 158386. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Habichergasse im XVI. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1052 fl. 95 kr. und 150 fl. Pauschale. 3—3
27. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 108338. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Rainergasse im IV. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1713 fl. 87 kr. und 175 fl. Pauschale. 3—3
27. Sept. 11 Uhr	detto	M.-Z. 118256. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Schallergasse im V. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 3034 fl. 32 kr. und 300 fl. Pauschale. 3—3
28. Sept. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 158978. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen in der Draskovichgasse zwischen der Kuefstein- und Kienmayergasse und zwischen der Kienmayergasse und Schanzstraße im XIII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1199 fl. 62 kr. und 200 fl. Pauschale. 3—3
28. Sept. 11 Uhr	detto	M.-Z. 124516. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Anzengrubergasse im V. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 5264 fl. 88 kr. und 500 fl. Pauschale. 3—3
30. Sept. 10 Uhr	detto	M.-Z. 170406 ex 1894. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton in der Wittelsbachstraße im II. Bezirke und für die Herstellung von 3 Wasserläufen in der Prater-Gürtelstraße mit dem veranschlagten Kostenbetrage von zusammen 2067 fl. 54 kr. und 800 fl. Pauschale. 2—3
30. Sept. 11 Uhr	detto	M.-Z. 136355. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton in der Burghardtgasse und in der noch unbenannten Quergasse zwischen dieser und der Klosterneuburgerstraße im II. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3769 fl. 42 kr. und 400 fl. Pauschale. 2—3

*

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
1. October 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 64374. 2—3 Vergebung der für die Macadamisierung der Grillgasse von der Lorystraße aufwärts bis zum Wiener-Neustädter Canal im XI. Bezirke erforderlichen: a) **Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten** im veranschlagten Kostenbetrage von 2341 fl. 42 kr. und 200 fl. Pauschale; b) **Lieferung von 361·71 m³ Gebirgsschlägelschotter** im veranschlagten Kostenbetrage von 1537 fl. 27 kr. und **von 167·63 m³ Gebirgsrieselschotter** im veranschlagten Kostenbetrage von 712 fl. 43 kr.
1. October 11 Uhr	detto	M.-Zz. 158389 und 161017. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen, und zwar: 1. in der Paletz-, Römer-, Albrechts-, Kreith- und Seitenberggasse im XVI. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 7685 fl. 44 kr. und 300 fl. Pauschale; 2. in der Friedhofstraße, Paschinggasse und verlängerten Römergasse im XVII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 15.220 fl. 51 kr. und 1700 fl. Pauschale. 2—3
2. October 10 Uhr	detto	M.-Z. 162713. Vergebung der **Erd- und Pflasterungsarbeiten** für die Neupflasterung der Theresiengasse von der Schumanngasse bis zur Kreuzgasse im XVIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3692 fl. 26 kr. und 150 fl. Pauschale. 1—3
3. October 10 Uhr	detto	M.-Z. 52685. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für die Reconstruction der Sohle des Sammelcanales in der Simmeringerstraße im X. Bezirke zwischen der Gellertgasse und Himbergerstraße im veranschlagten Kostenbetrage von 2152 fl. und 150 fl. Pauschale inclusive der Lieferung der hydraulischen Bindemittel. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge &c. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von **5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 154201 ex 1895.

2069. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Maurerarbeiten**, der **Lieferung der hydraulischen Bindemittel** und der **Traversen**, der **Herstellung von geraden, feuersicheren Decken**, der **Steinmetz-, Bildhauer-, Zimmermanns-, Bautischler-, Bauschlosser- und Anstreicherarbeiten**, der **Terrazzobodenherstellung**, der **Lieferung der Steinzeugwaren** und der **Küchenherde**, der **Möbeltischlerarbeiten**, der **Schulbanklieferung**, der **Lieferung der Regulierfüllöfen**, der **Gas- und Wasserleitungs-Installationsarbeiten**, inclusive der **Closetslieferung**, der **Brunnenmeisterarbeiten**, der **Gasmotorlieferung**, endlich der **Herstellung einer combinierten Niederdruck-Dampfheizung für den Schulhausbau im XVI. Wiener Gemeindebezirke, Gaullachergasse Or.-Nr. 49 und 51**, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Dienstag den 8. October d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause**, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium in der Höhe von 5 Percent der bezüglichen Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. September 1895. 3—3

Prot.-Nr. 171601 ex 1895.
XIV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Sicherstellung der **Lieferung von gusseisernen Röhren und Façonstücken zur Ausführung von Rohrleitungen des städtischen Central-Gaswerkes Wien, XI. Bezirk, Simmering,** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Mittwoch den 16. October d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Peter Philipp** (Departement XIV), im Rathhause (5. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Tabellen über die Rohrtypen, die Kostenanschläge und die für diese Lieferung geltende Vorschrift im Stadtbauamte (Bureau für Erbauung von Gaswerken der Gemeinde Wien, Stiege 7, 1. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen. Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 20 kr. bezogen werden.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 23. September 1895. 1—3

Ad Prot.-Nr. 117526 ex 1895.
Ref.-Nr. 1624. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Lieferung und Montierung einer Reserve-Dampf-Dynamomaschine für die elektrische Anlage im Rathhause** mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 13.340 fl.; weiters wegen **Sicherstellung verschiedener Erfordernisse zur Installation der elektrischen Beleuchtung in den Räumen des dritten Bauviertels, sowie in den Sitzungssälen des Stadtrathes und Magistrates und im sogenannten „steinernen Saale"** mit dem veranschlagten Gesammtkostenbetrage von 29.000 fl., endlich wegen **eventuellen Verkaufes von zwei älteren Dampfmaschinen und vier Dynamomaschinen** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Samstag den 5. October d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Da die oben bezeichneten zwei Hochdruck-Dampfmaschinen zu je 50 effectiven Pferdekräften und die vier Dynamomaschinen für je 300 Glühlampen behufs Ermöglichung der Aufstellung der neuen Dampf-Dynamomaschine aus den Kellern des Rathhauses entfernt werden sollen, so werden die p. t. Offerenten auf die neue Maschine, sowie auch sonstige Kauflustige eingeladen, Offerte bezüglich des Ankaufes dieser älteren Maschinen nebst Zubehör am 5. October 1895 bis längstens 10 Uhr vormittags zu überreichen.

Die p. t. Offerenten können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse in der elektrotechnischen Abtheilung des Stadtbauamtes im Rathhause (6. Stiege, Parterre) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Die zum Verkaufe bestimmten Maschinen können im Keller des Rathhauses besichtigt werden.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 18. September 1895. 2—3

Z. 58613.
I.

Kundmachung.

(Verzehrungssteuer-Abfindungs-Verhandlung für das Jahr 1896.)

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction in Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von **Wein, Weinmost, Obstmost** und von **Fleisch** für das Jahr 1896 und bedingt oder auch unbedingt für die Jahre 1897 und 1898 die Solidar-Abfindungsverhandlung mit den verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmern der den Abfindungsbezirk bildenden Ortsgemeinden **Kaisermühlen mit der k. und k. Militär-Schießstätte, Zwischenbrücken und Säulenhaufen** unter Forderung eines jährlichen Abfindungspauschales für **Wein, Weinmost und Obstmost** von eintausendsiebenhundertvierzig Gulden (1740 fl.) und für **Fleisch** von sechshundertsechzig Gulden (660 fl.) **am 18. October 1895, um 10 Uhr vormittags, im Gasthause des Johann Haller, Kaisermühlen, Schiffmühlenstraße 65,** gepflogen werden wird.

Bei der Abfindungsverhandlung muss die an Kopfzahl und an Gewerbeumfang überwiegende Mehrheit der verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmer des Einhebungsbezirkes vertreten sein und der Abfindung zustimmen.

Die Bevollmächtigten dieser Gewerbsunternehmer müssen mit legalisierten Vollmachten versehen sein.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction.
Wien, am 7. September 1895. 2—3

**

M.-Z. 157544.
IV.

Concurs-Ausschreibung.

(Maschinistenstelle im Rathhause.)

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte Herr k. k. Bezirkshauptmann hat zufolge Verfügung vom 16. September 1895, Z. 7306, die Ausschreibung eines Concurses zur Besetzung der erledigten Maschinistenstelle im Rathhause angeordnet.

Die Bezüge des Maschinisten bestehen in einem Jahresgehalte von 1000 fl., das ist eintausend Gulden österr. Währung, und einem jährlichen Quartiergelde von 300 fl., das ist dreihundert Gulden österr. Währung; außerdem erhält derselbe eine Dienstkleidung, bestehend aus zwei blauleinenen Beinkleidern und zwei ebensolchen Blousen pro Jahr.

Die Bewerber um diese Stelle haben eine längere Werkstättenpraxis als Maschinenschlosser und Monteur, sowie die mit gutem Erfolge abgelegte staatliche Prüfung als Maschinenwärter und Kesselheizer nachzuweisen. Außerdem haben die Bewerber den Nachweis über eine entsprechende Schulbildung, und zwar über die Absolvierung einer Volksschule und einer gewerblichen Fortbildungsschule, eventuell einer Staatsgewerbeschule (Maschinenfachschule, Werkmeisterschule) zu erbringen.

Die Bestellung des Maschinisten erfolgt für die Dauer der ersten zwei Jahre provisorisch. Derselbe wird nach Ablauf des Provisoriums, falls er sich in dieser Eigenschaft bewährt, definitiv angestellt.

Die gehörig instruirten, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen Gesuche, welchen der Nachweis über die österreichische Staatsbürgerschaft und die militärdienstlichen Verhältnisse des Bewerbers anzuschließen ist, sind **längstens bis 10. October d. J. im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates, I., Rathhaus,** zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. September 1895. 1—3

G.-Z. 144508.
X.

Kundmachung.

(Zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien.)

Am 23. December 1895 gelangen zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien von je vierhunderteinundzwanzig Gulden achtundsechzig Kreuzer (421 fl. 68 kr.) ö. W. auf ein Jahr zur Verleihung.

Von diesen zehn Stipendien sind drei für Hörer der Rechte und zwei für Hörer der Medicin an der Wiener k. k. Universität, ferner drei für Hörer der k. k. technischen Hochschule in Wien und endlich zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule bestimmt.

Anspruch auf ein solches Stipendium haben nur jene Candidaten, welche in Wien geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied der Confession.

Candidaten, welche im vorigen Jahre im Genusse eines solchen Stipendiums gewesen sind, können dasselbe auch im heurigen Jahre wieder erlangen.

Die Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche **bis längstens 19. October d. J.** beim Wiener Magistrate zu überreichen und den Gesuchen den Tauf- oder Geburtsschein, das Impfungszeugnis, den Heimatschein, die Nachweise über ihre zurückgelegten Studien, ferner ihrer Inscription an einer der erwähnten Lehranstalten, sowie über ihr Wohlverhalten und ihre Mittellosigkeit beizuschließen.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. September 1895. 2—3

Z. 159318.
XI.

Kundmachung.

(Baron Moriz Wodianer'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1896 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moriz Wodianer'schen Stiftung im Betrage von 1016 fl. zur Vertheilung. Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Confession oder Heimatsberechtigung; dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben. Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Ansuchen den Tauf-, respective Geburtsschein, den Trauungsschein und die Tauf-, respective Geburtszettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein und ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Todtenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 15. October 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. September 1895. 2—3

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 78. Freitag, den 27. September 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **19. September 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Dr. Daum, Gräf, Dr. Kupka, Müller, Dr. Nechansky, Purscht, Rißaweg, Schneiderhan, Stiaßny, Dr. Vogler, Wessely, Witzelsberger, Wurm.

Entschuldigt: Beirath Strobach.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. (7369.) Stadtraths-Beschluss vom 6. Juni 1894, Z. 4169, betreffend die Frage, wo der Pferdemarkt und das Pferdeschlachthaus, eventuell der künftige Strohmarkt zu etablieren wären.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Behufs vollständiger Durchführung des Schlachthauszwanges für Pferde ist die Erbauung eines Central-Pferdeschlachthauses auf dem im vorliegenden Plane grün schraffierten Theile des dem Bürgerspitalfonde gehörigen Reingrubackers vor der St. Marxerlinie im III. Bezirke zu genehmigen.

2. Die Kündigung des bezüglich dieses Grundes bestehenden Pachtvertrages ist sofort zu veranlassen und der Grund sohin vom Bürgerspitalfonde für den fraglichen Zweck in Bestand zu nehmen, worüber die weitere Verhandlung zu pflegen ist.

3. Das Stadtbauamt ist zu beauftragen, auf Grund des von der Veterinärabtheilung aufgestellten Bauprogrammes das technische Project für das Pferdeschlachthaus auszuarbeiten und vorzulegen. Bei der Situierung der Bauobjecte ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass an der Seite gegen den St. Marxer Friedhof ein Grundstreifen für eine Baumpflanzung freigehalten wird.

4. Weiters ist bei dem Projecte für die Errichtung des Pferdeschlachthauses auch die Möglichkeit der Errichtung des Pferdemarktes daselbst ins Auge zu fassen. Die Anlage des Pferdeschlachthauses ist derart zu gestalten, dass dasselbe circa 20 m von der Gürtelstraße entfernt zu liegen kommt und gegen diese Straße einen Vorgarten erhält.

Die Gemeinde behält sich vor, bezüglich des in Frage kommenden Terrains die Baulinien zu bestimmen.

2. (7688.) Errichtung eines Seuchenhofes am Central-Viehmarkte St. Marx.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Der vorgelegte Situationsplan D über die Anlage eines neuen Contumazmarktes und eines Seuchenhofes wird genehmigt und eine Copie dieses Planes mit den erforderlichen Erläuterungen der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei vorgelegt.

2. Das Stadtbauamt wird angewiesen, das Detailproject auszuarbeiten und ehestens zur Vorlage zu bringen.

3. Die Arbeiten werden auf zwei Jahre vertheilt und derart eingerichtet, dass im nächsten Jahre die Ausladerampe, der Seuchenhof und wenn möglich am Contumazmarkte auch noch ein Rinder- und Schweinestall erbaut werden und ist zur Bedeckung der diesfälligen Kosten der Betrag von 250.000 fl. in das Präliminare pro 1896 einzustellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (7698.) Gustav Andreas Ressel, städtischer Kanzleiaccessist, derzeit Directionssecretär am Raimund-Theater, um Verlängerung seines Urlaubes für ein Jahr gegen Carenz der Bezüge.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung. (Conform dem Magistratsdirections-Antrage.)

4. (7631.) Heinrich Scholdan, Schankgewerbetreibender (VI. Bezirk), um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Verleihung der Zuständigkeit.

5. (7585.) Firma Gebrüder Lichtenstern um Verlängerung ihres Mietvertrages betreffs der Localitäten im alten Rathhause.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung.

6. (3959.) Ottile Schlangenhausen, Central-Friedhof-Verwalterswitwe, um Bewilligung des Fortbezuges der Gnadengaben zu ihrer Pension.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gewährung einer Gnadengabe jährlicher 200 fl. vom 1. Mai 1895 angefangen auf die Dauer von weiteren drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (6959.) Ignaz Klinger, Kaufmann im III. Bezirke, um ausdrückliche Ausdehnung der ihm ertheilten Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband auf seine Gattin und um Nachsicht der Taxe für dieselbe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung.

8. (7609 und 7608.) Bewilligung von Remunerationen für die mit der Führung der Ortsschulrathsgeschäfte im IX., XII. und XV. Bezirke betrauten Beamten.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration für den Hilfsbeamten Rudolf Schadlbauer (IX. Bezirk) im Betrage von 60 fl., für den Accessisten Franz Kaiser (XII. Bezirk) im Betrage von 60 fl. und für den Magistratsconcipisten Oskar Koniakowsky und den Kanzleipraktikanten Robert Maurus (XV. Bezirk) im Betrage von zusammen 60 fl. unter gleichzeitiger Genehmigung der Zuschussercdite in der Höhe dieser Remunerationen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (7723.) Döblinger Kirchenmusikverein um Subventionierung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention im Betrage von 100 fl. pro 1895 im Sinne des Magistrats-Antrages.

10. (7785.) Projectskizze für den Bau einer Doppel-Volksschule II., Treustraße.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der Skizze C mit dem approximativen Kostenbetrage von 172.000 fl. und Bewilligung eines Zuschussercdites von 10.000 fl. zur Ausgabs-Rubrik XII 12 b_2 zur Deckung der noch im Jahre 1895 auflaufenden Kosten.

Der Bau ist im Sinne des Magistrats-Antrages mit der Abänderung auszuführen, dass die im Querschnitte der Planskizze ersichtlich gemachte Thüre zwischen dem Vorzimmer mit der Oberlichte und dem Corridor der Mädchenschule nicht herzustellen, hingegen oberhalb des Raumes der gedachten Thüre eine Oberlichte zur Beleuchtung des ganzen Ganges anzubringen ist.

11. (7733.) Mehrarbeiten bei der Deckenauswechslung im Schulgebäude III., Eslarngasse 3.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung derselben mit dem Kostenbetrage von 500 fl. und Bewilligung eines Zuschussercdites in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik XII 4 c. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (7734.) Beistellung von Lehrmitteln für die neu eröffneten Bürgerschulclassen im II. Bezirke, Pöchlarnstraße.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines Zuschussercdites von 1200 fl. zur Ausgabs-Rubrik XLIII 18, beziehungsweise II 5 zu dem gedachten Zwecke. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (7787.) Besetzung der erledigten Stelle eines katholischen Religionslehrers an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ernennung des Cooperators P. Ferdinand Heinz. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (7672.) Josef und Rosa Schlögl um Bewilligung zum Umbaue des Hauses Or.-Nr. 7 Sechshauserstraße, XIV. Bezirk, Grundb.-Einl. Nr. 109.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Überlassung des zur Herstellung eines Risalites beanspruchten Straßengrundes von 0·752 m² gegen seinerzeitige Compensation mit einer dreifachen Fläche des zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundes, sohin Bestätigung des Bauconsenses. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

15. (7634.) Franz Anderle um Bewilligung zum Umbaue der Häuser Or.-Nr. 32 und 34 Matzleinsdorferstraße, Grundb.-Einl.-Z. 472 und 474.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung und Genehmigung der Vorbauten gegen Einlösung des zur Ausführung derselben erforderlichen Straßengrundes im Ausmaße von 3·68 m² um den Preis von 35 fl. per Quadratmeter, somit um den Betrag von 128 fl. 80 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (7707.) Julius Stättermeyer um Baubewilligung für Einlage Nr. 11, Grundbuch des VI. Bezirkes, Ägidigasse Nr. 15.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung und Genehmigung der Risalite gegen dem, dass der zu letzteren erforderliche Straßengrund per 2·02 m² in dreifachem Ausmaße bei der Schadloshaltung in Abzug gebracht werde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (7595.) Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause I., Wipplingerstraße 23, Färbergasse 10, abzutretenden Straßengrund.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Schadloshaltung wird nunmehr mit dem Betrage der Schätzung, d. i. 150 fl. per Quadratmeter in der Wipplingerstraße und 100 fl. per Quadratmeter in der Färbergasse, festgesetzt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (7428.) Canalisierung, Abortzubau, Hof- und Niveauregulierung im städtischen Hause Or.-Nr. 19 Neuwaldeggerstraße, XVII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung dieser Herstellungen mit dem Kostenbetrage von 499 fl. 59 kr., Bewilligung eines Zuschussercdites zur Ausgabs-Rubrik XII 4 d in der gleichen Höhe und Ertheilung des Bauconsenses nach § 105 der Bauordnung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (7588.) Project für den Neuban eines Haupt-Unraths-canales in der Marinelligasse im II. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Projectes mit dem Kostenerfordernisse von 3500 fl. 92 kr., Bewilligung eines Zuschusscredites zur Ausgabs-Rubrik XXVII 1 b, sowie eines Zehrungsbeitrages von 1 fl. täglich für den Inspicienten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (7582.) Nikolaus v. Bernuth und Consorten um Herstellung des Straßencanales in der Nussdorfergasse, XIX. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des diesfalls vorgelegten Projectes mit dem Kostenerfordernisse von 2295 fl. 63 kr., Bewilligung eines Zuschusscredites zur Ausgabs-Rubrik XXVII 1 b in der gleichen Höhe und eines Zehrungsbeitrages von täglich 2 fl. für den Inspicienten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

21. (7868.) Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Gusshausstraße, IV. Bezirk. (Veranschlagter Kostenbetrag 2228 fl. 87 kr. und 250 fl. Pauschale.)

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Bestbotes des August Titz mit einer Aufzahlung von 15 Percent unter den Modalitäten des Magistrats-Antrages und Bewilligung eines Zuschusscredites von 2645 fl. 30 kr. zur Ausgabs-Rubrik XXVII 1 b.

22. (7699.) Vergebung der Pflasterungsarbeiten für die Neupflasterung der Zeleborgasse zwischen der Wilhelmstraße und der Pachmüllergasse im XII. Bezirke. (Veranschlagter Kostenbetrag 2825 fl. 4 kr. und 150 fl. Pauschale.)

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der Offerte der Francisca Pistl mit einer Aufzahlung von 15 Percent und Bewilligung eines Zuschusscredites von 886 fl. 69 kr. zur Ausgabs-Rubrik XXII 1 b. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (7638.) Project für die Erbauung eines Haupt-Unraths-canales in der Ospelgasse im II. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Projectes mit dem Kostenerfordernisse von 7717 fl. 84 kr., Bewilligung eines Zuschusscredites in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXVII 1 b und eines Zehrungsbeitrages von 1 fl. 50 kr. für den Inspicienten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (7645.) Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung von Haupt-Unrathscanälen im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hietzing zwischen dem Schönbrunner Parke und der Lainzerstraße im XIII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten (veranschlagter Kostenbetrag 49.743 fl. 36 kr. und 8665 fl. Pauschale), sowie der hydraulischen Bindemittel (veranschlagter Kostenbetrag 19.038 fl. 70 kr.) an Heinrich Sikora mit der Aufzahlung von 9·5 Percent unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten und Bewilligung eines Zuschusscredites von 6360 fl. 54 kr. zur Ausgabs-Rubrik XXVII 1 b. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

25. (7091.) Probeweise Verfrachtung des Haus-, Markt- und Straßenkehrichts aus dem I. Bezirke nach Groß-Enzersdorf.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des mit dem Contrahenten für die Verwertung des Kehrichts aus dem I. Bezirke Michael Engel wegen Überlassung des zu diesen Proben zu verwendenden Kehrichts abzuschließenden Vertrages.

(Schluss der Sitzung.)

* * *

(Richtigstellung.) Im Amtsblatte Nr. 77 hat es auf Seite 1775, Spalte 1, Zeile 8 von unten, anstatt: „in der Zeit vom 1. April bis 15. Juni" richtig zu heißen: „in der Zeit vom 1. April bis 15. November".

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

21. September 1895.

(7790.) Hermann Schulz um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebüren für das Haus Or.-Nr. 8 Bürgerspitalgasse, VI. Bezirk.

Verfügung: Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebüren pro II. und III. Quartal 1893 per 109 fl. 93 kr. und 113 fl. 13 kr. auf 68 fl. 73 kr., beziehungsweise 70 fl. 71 kr. durch Berechnung zum Preise von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7791.) Wiener Baugesellschaft um Abgabe von täglich 50 hl Hochquellenwasser für die Arbeiten des Bauloses 2 e der Wiener Stadtbahn im XVIII. Bezirke nächst der Hernalserlinie.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage zum Preise von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr.)

(7789.) Firma Tanner, Lantsch & Comp. um Bauconsens für diverse bauliche Herstellungen auf den Realitäten Ein.-Z. 766 und 971 des XIII. Bezirkes an der Linzerstraße und Lützowgasse.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung eines intabulationsfähigen Reverses bezüglich der auf künftigem Straßengrunde beabsichtigten Baulichkeiten.

(7692.) Dr. Reischke noe. Franz Komarek um Fertigung der Freilassungserklärung bezüglich der Realität Einl.-Z. 893, Grundbuch Ober-Döbling.

Verfügung: Fertigung der vorgelegten Freilassungserklärung noe. der Gemeinde Wien. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk.)

(7774.) K. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen in Betreff der Ausgestaltung des Viaductes zwischen der Hernalser Hauptstraße und der Fuhrmannsgasse im Zuge der Gürtellinie der Wiener Stadtbahn.

Verfügung: 1. Der projectierten architektonischen Ausgestaltung der Viaductstrecke zwischen der Hernalser Hauptstraße und der Schellhammergasse (früher Fuhrmannsgasse) im Zuge der Gürtellinie der Wiener Stadtbahn wird seitens der Gemeinde Wien zugestimmt.

2. Die k. k. Generaldirection der Staatsbahnen noe. der Commission der Wiener Verkehrsanlagen ist zu ersuchen:

a) die mit 7·4 m projectierte lichte Weite der in der Fortsetzung der Geblergasse zwischen den Viaductpfeilern Nr. 86 und 87 gelegenen Öffnung auf mindestens 9 m zu vergrößern oder aber der Gemeinde Wien noch eine zweite benachbarte Öffnung zu überlassen;

b) die ad a erwähnte Öffnung, beziehungsweise Öffnungen durch entsprechende architektonische Gliederung von der übrigen currenten Viaductstrecke, deren Öffnungen Privatzwecken gewidmet werden, zu unterscheiden.

3. Die k. k. Generaldirection wird bezüglich der Fundierung und Sockelausbildung aufmerksam gemacht, dass in der Strecke der Gürtelstraße zwischen der Hernalser Hauptstraße und der Ottakringerstraße jene Niveaucoten zu berücksichtigen sind, welche den Vertretern der k. k. Bauleitung der Stadtbahn, Section Gürtellinie, gelegentlich der Localcommission vom 28. Mai d. J. im kurzen Wege mitgetheilt wurden. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7778.) Franz Wotruba um nachträgliche Baubewilligung für eine als Schank benützte provisorische Holzhütte auf der der Firma Ad. J. Mautner gehörigen Realität Or.-Nr. 17 Handelsquai, II. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses unter den vom Magistrate beabsichtigten Bedingungen.

(7779.) Julius Frankl um Bewilligung zur Parcellierung der Realität Einl.-Z. 1354, Grundbuch Ottakring auf sechs Baustellen, beziehungsweise Baustellenfragmente nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(7784.) Kupka & Orgelmeister um Überlassung von 16 Currentmetern alter Randsteine vom Materialdepot IX., Rossauerlände 23.

Verfügung: Genehmigung des Offertes (90 kr. per Currentmeter) im Sinne des Magistrats-Antrages.

(7782.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Lieferung von sieben neuen Schneepflügen.

Verfügung: Der Firma J. Rohrbacher wird die Lieferung von sieben neuen Schneepflügen zum Einheitspreise von 575 fl. per Stück übertragen und das Offert der Firma E. Fr. Teich abgewiesen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7729.) Anschaffung von 10 Stück feuerfesten Cassen für die städtischen Volksbäder.

Verfügung: Genehmigung dieser Anschaffung mit dem Kostenbetrage von 900 fl. im Wege einer beschränkten Offertverhandlung und Bewilligung eines Zuschusscredites in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXIV 3.

(7750.) Schlussrechnung für den Bau eines zweiten Turnsaales sammt Nebenräumen im Schulhause XVI. Bezirk, Seitenberggasse Or.-Nr. 10.

Verfügung: 1. Bewilligung eines Zuschusscredites von 1428 fl. 17 kr. zur Ausgabs-Rubrik XII 12 q_2 behufs Deckung des sich lediglich präliminarmäßig ergebenden Abganges.

2. Von der Verdienstsumme der allg. österr. Baugesellschaft wird im Sinne des Magistrats-Antrages eine Conventionalstrafe im Restbetrage von 120 fl. für verfallen erklärt.

3. Von der Verhängung einer Conventionalstrafe über die Firma Johann Anderl wegen verspäteter Rechnungsvorlage wird Umgang genommen.

(7766.) Robert Geppert um Bewilligung zur nachträglichen Einzahlung der Renovationsgebür per 20 fl. für ein am 23. December 1894, beziehungsweise 1. Juli 1895 verfallenes Einzelgrab am Wiener Central-Friedhofe.

Verfügung: Gesuchsgewährung.

(7767.) Wilhelm Lippert um Rückerstattung einer Renovationsgebür per 60 fl. mit Rücksicht auf die anlässlich der Beilegung der Leiche seines Sohnes in einem Einzelgrabe am Hernalser Friedhofe neu einbezahlten Grabstellgebür per 80 fl.

Verfügung: Gesuchsgewährung.

(7737.) Wiener Volksbildungsverein um Überlassung des Prüfungszimmers im Schulgebäude XVIII., Schulgasse 19, für den Winter 1895/96 behufs Abhaltung volksthümlicher Vorträge.

Verfügung: Gesuchsgewährung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(7739.) Recurs des Alois M. Wrana gegen sanitätspolizeiliche, die von ihm gemieteten Localitäten im Hause XVI., Friedmannsgasse 53, betreffenden Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(7731.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Einl.-Z. 188, Grundb. Heiligenstadt.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür per 1483 fl. 20 kr. für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf drei Viertel, d. i. auf den Betrag von 1112 fl. 40 kr. ermäßigt.

(7732.) Andreas Kölbl, Todtengräber am neuen Friedhofe in Ober-Döbling, XIX. Bezirk, um Bewilligung zur Herstellung eines provisorischen Riegelwand-Umbaues dortselbst.

Verfügung: Bestätigung des Bauconsenses nach dem Bezirksamts-Antrage.

(7565.) Beerdigungskostenrückstände nach 91 Parteien aus dem X. Bezirke per 323 fl. 3 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit.

(7610.) Hermine Roboch, Industrielehrerin, um Auszahlung der Remuneration für die Ferienmonate 1893/94 und Rückziehung des betreffenden Recurses der Gemeinde Wien an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

Verfügung: Abweisung.

(7768.) Kanzleipraktikant Alois Schubert um eine Krankheitsaushilfe.

Verfügung: Bewilligung einer Aushilfe von 25 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7796.) Stiftbriefentwurf für die Ernst Wolf'sche Stiftung für arme Schulkinder in Simmering.

Verfügung: Genehmigung des mit dem Stifter einverständlich ausgefertigten Stiftbriefentwurfrs. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7795.) Recurs des Josef Otto Halbritter wegen verweigerter Trottoirübernahme.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7724.) Ansuchen eines städtischen Beamten um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines sechsmonatlichen Gehaltsvorschusses per 350 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7720.) Ansuchen um Herstellung eines Trottoirs zwischen den Häusern Nr. 2 und 8 Adlergasse im derzeit gehobenen Niveau mit einer Abschlussmauer gegen den Hafnersteig unter Ausgleichung der auf den Hafnersteig führenden Rampen.

Verfügung: Dem Ansuchen wird keine Folge gegeben und der derzeitige Zustand zwischen obigen Häusern einerseits und der Straßenfahrbahn und dem Hause Nr. 4 und dem Hafnersteig andererseits bis auf weiteres belassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7740, 7741.) Uneinbringlichkeit einer Marktgebür per 2 fl. 28 kr. nach Josef Lederer und einer Augenscheinstaxe per 4 fl. nach Karl Reinhold.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7718.) Uneinbringlichkeit von Delogierungskosten per 16 fl. 70 kr. nach Marcus Weininger und Valentin Karg.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7721.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Wimberger, betreffend die Aufhebung der Contingentierungsanstalten in Krakau und Biala für nach Wien bestimmte Schweine.

Verfügung: Der Antrag erscheint gegenstandslos.

(7738.) Andreas Ruhrhofer um pachtweise Überlassung der Wiesenparcelle Nr. 626/2 und 627 im Ausmaße von 1 Joch 510 □°, beziehungsweise 1 Joch 158 □° um den jährlichen Pachtzins von 90 fl. vom 1. November 1895 bis 31. October 1901.

Verfügung: Genehmigung des bereits abgeschlossenen Pachtvertrages.

(7769.) Ansuchen der Theresia Putz um Übertragung der currenten Pflastererarbeiten bei der Gemeindeverwaltung in der Zeit bis 31. December 1897.

Verfügung: Übertragung dieser Arbeiten an Theresia Putz gegen 17 Percent Nachlass von den Einheitspreisen des städtischen Preistarifes. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7725, 7726, 7771.) Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Verfügung: Bewilligung eines viermonatlichen Gehaltsvorschusses per 166 fl. 66 kr. an einen Amtsdiener, Bewilligung eines Gehaltsvorschusses von 50 fl. an einen Telegraphisten, Bewilligung eines sechsmonatlichen Gehaltsvorschusses per 350 fl. an einen Telegraphisten unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7783.) Übernahme des umgebauten Theiles des am Gürtel im XVIII. Bezirke befindlichen Haupt-Unrathscanales in der Strecke von 55 m vom Einsteigschachte gegenüber der Hofmanngasse nach abwärts.

Verfügung: Herabsetzung der Haftzeit auf ein Jahr.

(7793.) Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau des Haupt-Unrathscanales in der verlängerten Alserstraße von Or.-Nr. 63 bis zum Gürtel, die Verlegung des Canales in der Bennogasse und die Herstellung eines Zweigcanales in der Blindengasse im VIII. Bezirke.

Verfügung: Ablehnung des diesbezüglich vorgelegten Offertverhandlungs-Ergebnisses und Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung zum geeigneten Zeitpunkte.

(7770.) Recurs der Leopoldine Sievers gegen sanitätspolizeiliche das Haus Or.-Nr. 30 Humboldtgasse, X. Bezirk, betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(7773.) Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der Linzer Reichsstraße in der Strecke zwischen dem Hause Nr. 183 über die Grenz-, Gusenleithner-, Zehentner- und Pachmanngasse bis zur Guldengasse (XIII. Bezirk).

Verfügung: 1. Die Gemeinde Wien stellt den geforderten Revers auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes des k. k. Straßenärars an dem zur Canalherstellung in der Linzer Reichsstraße von Nr. 183 bis zur Guldengasse von der Gemeinde Wien zu benützenden Straßengrunde aus.

2. Den vom k. k. Straßenärar mit Zuschrift vom 6. September 1895, Z. 1010, aus Anlass des obigen Canalbaues gestellten folgenden Bedingungen wird zugestimmt:

a) alle infolge der genannten Straßen-Canalherstellung nachträglich entstehenden Setzungen des Straßenpflasters oder der beschotterten Straßenfahrbahn in der Ausdehnung der Canal-Cunetten sind ohne weitere Aufforderung der k. k. Straßenorgane von der Gemeinde Wien auf ihre Kosten und ohne Anspruch auf eine Entschädigung jedesmal und sogleich zu beheben, widrigens die k. k. Straßenadministration berechtigt ist, die noch erforderlichen Herstellungen auf Kosten der Gemeinde Wien um was immer für einen Preis ausführen zu lassen;

b) bei Ausfüllung der Straßencanal-Cunetten ist sorgfältig zu stampfen, hiebei schlechtes Material auszuschließen und wird der k. k. Straßenadministration das Recht der Überwachung dieser Ausfüllungsarbeiten eingeräumt;

c) das bei den Straßencanalarbeiten erübrigte Aushubmateriale hat die Gemeinde ohne Aufschub vollständig zu beseitigen.

(7797.) Erlass der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 2. September 1895, Z. 82686, mit welchem der Bauconsens für die Herstellung einer Hauscanaleinleitung aus Steinzeug aus dem k. k. Stromaufsichtsgebäude in Nussdorf Conscr.-Nr. und Einl.-Z. 565 Wien, XIX. Bezirk, Nussdorferlände, in den einen Theil der rechtsseitigen Sammelcanalanlage bildenden Nebensammler in der Muthgasse.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(7794.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Hohe Warte 38 (Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus).

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür per 580 fl. 20 kr. für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf drei Viertel, d. i. auf den Betrag von 435 fl. 15 kr. ermäßigt.

(7816.) Verkauf der beiden Wirtschaftspferde in der St. Marxer Gärtnerei.

Verfügung: Annahme der Offerte des Pferdefleischhauers Julius König auf Ankauf der Pferde um den Betrag von zusammen 130 fl.

(7813.) Ferdinand Schürr, Contrahent für Canalräumung im XII. Bezirke, um Vergütung für vertragsmäßig nicht bedungene Leistungen anlässlich des Baues des rechten Wienfluss-Sammelcanales.

Verfügung: Bewilligung eines Pauschalbetrages von 650 fl. gegen Abgabe der Erklärung, dass sich Gesuchsteller hiedurch für vollkommen schadlos gehalten erachtet.

(7805.) Ausführung der Winterarbeiten bei der Unrathsabfuhr am Praterquai bis zum Frühjahre 1898.

Verfügung: Die bei der Unrathsabfuhr am Praterquai in der Zeit, wo die Unrathsverschiffung im Donaucanale eingestellt ist, erforderlichen Arbeiten sind bis zum Frühjahre 1898 wie bisher in eigener Regie auszuführen.

(7818.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Dr. Klotzberg auf Eliminierung des Schlusssatzes im § 12 des Statutes der Wiener Dienstbotenkrankencassa.

Verfügung: Ablehnung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7834.) Ansuchen des städtischen Baurathes August Fausek um Versetzung in den bleibenden Ruhestand.

Verfügung: Auf Grund des § 119, Punkt 2, der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien wird die Versetzung in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen des

Gesuchstellers genehmigt. Die Bemessung des Ruhegehaltes erfolgt unter Zugrundelegung der nach der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien anrechenbaren Dienstzeit von über 34 Jahren 4 Monaten 20 Tagen mit dem vollen Activitätsgehalte (VII. Rangclasse), d. i. mit 2800 fl. vom 1. des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monates an und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. 350 fl. vom 1. Februar 1896 an, zusammen daher mit 3150 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7822.) Ansuchen von F. Laufer & Sohn um pachtweise Überlassung des Straßengrundstreifens Cat.-Parc. 193/15 Tanbruckgasse, XII. Bezirk.

Verfügung: Dem Ansuchen der obigen Firma wird auf Widerruf unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen Folge gegeben.

(7820.) Besetzung von zwei erledigten Communal-Zahlplätzen im k. k. Blinden-Erziehungsinstitute.

Verfügung: Verleihung dieser Plätze an die Kinder Ferdinand Hofmann und Francisca Drhovsky. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7803.) Josef Klager und Franz Pelz, Wirtschaftsbesitzer in Groß-Jedlersdorf, um Verlängerung des Vertrages bezüglich des Düngers im Schlachthause zu St. Marx (V. Abtheilung).

Verfügung: Den oben Genannten wird der im Schlachthause zu St. Marx, V. Abtheilung, sich ergebende Dünger auf die Dauer von weiteren drei Jahren, d. i. vom 1. October 1895 bis 30. September 1898, zum Preise von 1 fl. 50 kr. per Fuhr gegen genaue Einhaltung der im Magistrats-Decrete vom 11. October 1889, Z. 293745, festgesetzten Bedingungen überlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7806.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Arbeiten und Lieferungen zur Errichtung des Schöpfwerkes in der Feilergasse in Grinzing, XIX. Bezirk.

Verfügung: 1. Vergebung der Brunnenmeisterarbeiten, Herstellung der Pumpenanlage, Lieferung und Aufstellung eines Reservoirs an Anton Rabl zu den angeforderten Preisen, und zwar die Brunnenmeisterarbeiten gegen einen Nachlass von 10 Percent, die Pumpenanlage gegen einen solchen von 10 Percent, die Lieferung und Aufstellung eines Reservoirs gegen einen Nachlass von 10 Percent (Mindererfordernis circa 431 fl.)

2. Übertragung der Lieferung und Aufstellung eines zweipferdekräftigen Gasmotors an J. Polke in dem angesuchten Preise von 1018 fl. (Mindererfordernis circa 78 fl. 50 kr.) (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7810.) Uneinbringlichkeit einer rückständigen Licenzgebür per 20 fl. 75 kr. von Josefine Markart.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7812.) Herstellungen in der Detailmarkthalle des IX. Bezirkes.

Verfügung: Zur Deckung des voraussichtlichen Abganges bei der Rubrik XXIX 7 b „Erhaltung des Gebäudes der Detailmarkthalle für den IX. Bezirk" wird ein Zuschusscredit von 700 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7811.) Verkauf von Altmaterialien im städtischen Materialdepot.

Verfügung: Das Offert des Josef Posamentier auf Übernahme des im städtischen Materialdepot befindlichen Hanfzeuges per 265 kg zum Preise per 2 fl. 50 kr. für 100 kg wird genehmigt.

Die im obigen Depot zurückgebliebenen Leinenstrazzen, das Gummizeug, sowie die Bruchsteine sind bei der im nächsten Jahre stattfindenden Altmaterialien-Veräußerung einer neuerlichen Schätzung zu unterziehen und sohin zu veräußern. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7814.) Antrag des Magistrates auf Bewilligung eines Zuschusscredites von 4640 fl. zur Ausgabs-Rubrik XXII 6 e „Instandhaltung der Ringstraßen-Wasserleitung, der Hydranten, Schöpfwerke und Schöpfbrunnen".

Verfügung: Bewilligung dieses Zuschusscredites.

(7821.) K. k. Bahnerhaltungs-Section Wien, II., Kaiser Franz Josefs-Bahnhof, um Bewilligung zur Aufstellung von fünf Feuerhydranten auf dem genannten Bahnhofe und Herstellung der erforderlichen Abzweigungsleitung.

Verfügung: Bewilligung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(7807.) Verzeichnis von Wassermehrverbrauchsgebüren in einer Anzahl von Häusern des III. Bezirkes.

Verfügung: Reducierung der Gebüren für zehn Häuser im Gesammtbetrage von 599 fl. 62 kr. auf 376 fl. 78 kr. nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.

(7826.) Ferdinand Eugen und Josefa Biba um Bauconsens für Zubauten zur bestehenden Formerei und zu dem Stallgebäude auf der Realität Grundb.-Einl.-Z. 560 XIII. Bezirk, Breitenseerstraße Nr. 90.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den von diesem magistratischen Bezirksamte in Aussicht genommenen Bedingungen puncto Straßengrund-Abtretungen.

(7809.) Hausadministration der Häuser III., Apostelgasse 5, 7 und 9, um Bewilligung der gemeinsamen Abrechnung der Wasserverbräuche in diesen, der Congregation der Schulschwestern vom dritten Orden des heiligen Franciscus Seraphicus gehörigen Häusern.

Verfügung: Bewilligung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk, jedoch auf Widerruf und nur insolange diese drei Häuser im Eigenthume der genannten Congregation stehen.

(7808.) Wiener Tramway-Gesellschaft um Bewilligung zur Umwandlung des einfachen Geleises im XVIII. Bezirke längs der Häuser Or.-Nr. 63 bis 73 Währing, Weinhauserstraße, in ein Doppelgeleise.

Verfügung: Abweisung aus Rücksichten des allgemeinen Verkehres. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

---

22. September 1895.

(7837.) Verwaltung des Wiener Central-Friedhofes beantragt die Herstellung von zwei Eingängen für Fußgeher beim ersten Administrationsgebäude und die Aufstellung einer heizbaren hölzernen Hütte für den Thorwächter daselbst.

Verfügung: Genehmigung dieser Herstellungen mit dem bedeckten Gesammtkostenaufwande von 300 fl. und Bestätigung des vom magistratischen Bezirksamte auszufertigenden Bauconsenses.

(7857.) Julius Ritt. Leon v. Wernburg um Einleitung neuer Verhandlungen bezüglich des von dem Hause Praterstraße 33, Weintraubengasse 2, zur Straße abzutretenden Grundes.

Verfügung: Abweisung unter Berufung auf die bereits erfolgte Festsetzung der Schadloshaltung mit 85 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7858.) Cäcilia Sirsch um Bewilligung zur Herstellung eines provisorischen Baues auf dem Klosterneuburgergrunde Landtafel Einl.-Z. 630, Cat.-Parc. 2482/1, II. Bezirk, an der Kagraner Reichsstraße.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses.

(7855.) Neue Wiener Tramway-Gesellschaft um Verlängerung der Bewilligung zum versuchsweisen Accumulatorenbetriebe auf der Strecke Mariahilferlinie—Hütteldorf.

Verfügung: Weitere Bewilligung auf sechs Monate vom 18. Juni d. J. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7856.) Jakob Sarwar um Bewilligung zur Herstellung einer provisorischen Wächter- und Schreibhütte auf der Realität Einl.-Z. 2212, II. Bezirk, an der Brigittenauerlände.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses.

(7867.) Vorsteher des XIII. Bezirkes um Belassung der sechs Flurwächter dieses Bezirkes durch weitere sechs Huttage.

Verfügung: Bewilligung (Kosten 108 fl.). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7853.) Wiener Tramway-Gesellschaft um Bauconsens für eine Remise auf den Cat.-Parc. 2595/9, 11, 13, 15, 17, II. Bezirk, Vorgartenstraße, unter Anbringung von Gartenanlagen innerhalb des Vorgartengrundes.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses.

(7847.) Adalbert Mihldrexler um Schadloshaltung für den von dem Hause Nr. 11 Rustengasse, XIV. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 59·233 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 12 fl. per Quadratmeter. (Nach Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk.)

24. September 1895.

(7840.) Hermann Weiß, Gemischtwaren-Verschleißer, VII., Neustiftgasse 12, um Aufstellung eines Warenkastens vor seinem Locale.

Verfügung: Genehmigung der Aufstellung im Sinne des Commissionsprotokolles vom 2. September 1895.

(7838.) Eduard Kadisch, städtischer Contrahent für die Kehrichtverführung, um Nachsicht der ihm auferlegten Conventionalstrafe von 50 fl.

Verfügung: Herabsetzung der Strafe auf 25 fl.

(7860.) Bewilligung eines Zuschusscredites von 620 fl. zur Rubrik XXII 6 g „Nachschaffung von Schläuchen für die Straßenbespritzung".

Verfügung: Bewilligung.

(7839.) Uneinbringlichkeit einer Kleinfuhrwerkslicenzgebür per 3 fl. 15 kr. nach Anton Scheiner.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7833.) Uneinbringlichkeit von Gemeindeumlagen nach drei Parteien aus dem XVI. Bezirke per 4 fl. 15 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7863.) Sicherstellung der Futterverführung zu den Stallungen am Central-Viehmarkte St. Marx.

Verfügung: Der Aloisia Horner, Fuhrwerksbesitzerin, wird auf Grund ihres Offertes vom 20. Juli 1895 die Beistellung des erforderlichen Fuhrwerkes zum Verführen der Fourageartikel am Central-Viehmarkte, und zwar zu dem Preise von 5 fl. pro Tag und 2 fl. 50 kr. pro halben Tag für einen zweispännigen Wagen und zu dem Preise von 2 fl. 50 kr. pro Tag und 1 fl. 25 kr. pro halben Tag für einen einspännigen Wagen vom Tage der Verfügung an auf unbestimmte Zeit in der Art übertragen, dass jedem der beiden Theile das Recht vorbehalten bleibt, dieses Vertragsverhältnis jederzeit ohne vorangegangene Kündigung aufzulösen. Für den Rindermarkt am Samstag ist eine Tagfuhr, am Sonntag zwei Tagfuhren und zwei Halbtagfuhren, am Montag eine Halbtagfuhr, für den Borstenviehmarkt am Sonntag eine Halbtagfuhr, am Montag eine Tagfuhr, am Mittwoch eine Halbtagfuhr beizustellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7845.) Uneinbringlichkeit von Hundesteuerbeträgen per 331 fl. nach Parteien aus dem X. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7846.) Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach Parteien aus dem IV. Bezirke im Betrage von 49 fl. 15 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7862.) Sicherstellung des Hufbeschlages für die städtische Feuerwehr vom 1. November 1895 ab.

Verfügung: Genehmigung der vorgelegten Vorschrift zur Vergebung des Hufbeschlages der Pferde der Berufsfeuerwehr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7861.) Herstellung eines Eiskellers in der städtischen Versorgungsanstalt in Mauerbach.

Verfügung: Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem Betrage von 4035 fl. 15 kr. im Sinne des Magistrats-Antrages unter Bewilligung eines Nachtragscredites zur Rubrik II 2 a in der Höhe des Erfordernisses. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7870.) Wilhelm Pokorny, Pfarrer in Ottakring, um gänzliche Nachsicht der Dachrinnenableitungsgebür bei der Kinderbewahranstalt XVI., Ottakringerstraße 125.

Verfügung: Gesuchsgewährung.

(7859.) L. Hoffmann offeriert zwei neue Erfindungen auf dem Gebiete der Telegraphie.

Verfügung: Das Anerbieten des L. Hoffmann, wonach derselbe der Gemeinde Wien zwei Apparate der von ihm erfundenen Telescriptur leihweise und unentgeltlich behufs Erprobung der Erfindung zur Verfügung stellt, wird angenommen.

Die vorläufig noch nicht bestimmbaren Fracht- und Zollspesen trägt die Gemeinde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7836.) Ansuchen eines städtischen Beamten um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines dreimonatlichen Gehaltsvorschusses per 175 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(7830.) Städtische Officialswitwe Emilie Kasper um Anweisung der Witwenpension und von Erziehungsbeiträgen.

Verfügung: Anweisung der normalen Witwenpension im Jahresbetrage von 500 fl. auf Grund des vom Gatten zuletzt bezogenen Activitätsgehaltes per 1100 fl. und Anweisung von Erziehungsbeiträgen von je 110 fl. jährlich für die Kinder Engelbert, Leopoldine und Josef aus erster Ehe (doppelt verwaist) und von 55 fl. für das Kind Rudolf vom 1. September 1895 unter gleichzeitiger Einstellung des Ruhegehaltes des Engelbert Kasper.

(7865.) Anträge der ehemaligen Gem.-Räthe Dr. Huber und Genossen, Tomola und Genossen, sowie Petition der Wiener Lehrerversammlung wegen Abänderung einiger gesetzlicher Bestimmungen, betreffend das Präsentationsrecht der Gemeinde hinsichtlich der Lehrstellen, sowie die Bezüge des Lehrpersonales.

Verfügung: Diese Anträge werden vorerst dem Bezirksschulrathe zur allfälligen Berücksichtigung durch das Comité zur Vorberathung eigener Landesgesetze für die Schulen Wiens bekanntgegeben und seitens der Gemeinde bei der Berathung des ihr sohin zugemittelten Gesetzentwurfes in Erwägung zu ziehen sein.

(7864.) Antrag des ehemaligen Gem.-Rathes Altenberg, betreffend die eventuelle Umgangnahme von der Errichtung selbständiger Volksschulen für Mädchen.

Verfügung: Der Magistratsbericht, wonach auf diesen Antrag vom gesetzlichen Standpunkte aus nicht eingegangen werden kann, wird zur Kenntnis genommen.

(7874.) Franz List um Bauconsens für ein auf der Realität Einl.-Z. 1898 des II. Bezirkes, Große Sperlgasse Or.-Nr. 5, zu erbauendes Haus.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses unter Festsetzung des Übernahmspreises für den in der Großen Sperlgasse nach Abrechnung des daselbst zur Straße abzutretenden Grundes in die Verbauung einzubeziehenden communalen Grund im Ausmaße von 4·08 m² mit dem Betrage von 50 fl. per Quadratmeter, d. i. mit dem Gesammtbetrage von 204 fl.

(7885.) Statthalterei-Erlass vom 18. September 1895, Z. 84495, enthaltend den Bauconsens für den Aufbau eines zweiten Stockwerkes auf dem mittleren Theile des Stall- und Reitschulgebäudes, dann Adaptierungs- und Ameliorierungsarbeiten im ersten Stockwerke dieses und im Erdgeschoße des Hauptgebäudes des k. u. k. Militär-Thierarznei-Institutes.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7879.) Gemeindevorstand Reichenau um Zustimmung der Gemeinde Wien zu dem Hausbaue der Anna Palka auf Cat.-Parc. 168/2 in der Stadtgemeinde Reichenau.

Verfügung: Zustimmung zu der in Aussicht genommenen Baulinie und zu dem projectierten Hausbaue und Bewilligung zur Herstellung einer Überfahrt über die Hochquellenleitung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7878.) Betreffend Mehrarbeiten bei Ausführung der Rohrlegung der Hochquellenleitung im XIII. Bezirke, Baulos VI.

Verfügung: Genehmigung der behufs Wasserversorgung der Häuser im Lainzer und Hietzinger Cottage erforderlichen Rohrlegungen in der Länge von 1600 m, beziehungsweise der Mehrauslagen per 8000 fl. (bedeckt). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7877.) Louise Reinbauer, Subpächterin der Wasserleitungsparcelle 139/5 in Putzmannsdorf um Gestattung der Einfriedung derselben.

Verfügung: Bewilligung auf die Dauer der Pachtzeit, d. i. bis 30. September 1899. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(7914.) Stadtvorstand Baden um Erhöhung des Wasserbezuges aus der Hochquellenleitung.

Verfügung: Abgabe von weiteren 1800 Eimern = 1019 hl Hochquellenwasser im Sommer (1. Mai bis 31. October) und von weiteren 400 Eimern = 227 Hektolitern während des Winters (1. November bis 30. April) an die Stadtgemeinde Baden zum bisherigen Preise von 5 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr und zu den Bedingungen des bisherigen Vertrages, außerdem gegen jederzeitigen Widerruf und unter den sonstigen Bedingungen des Magistrats-Antrages.

(7889.) Notar Karl Roth noe. des Franz Hruby und als Abhandlungspfleger nach Leopoldine Hruby um Bewilligung zur grundbücherlichen Löschung der auf der Einl.-Z. 855, Grundbuch II. Bezirk einverleibten Reallasten: 1. Die Straßenzüge zum allgemeinen Verkehr zu belassen. 2. Die Verbindlichkeit zur seinerzeitigen unentgeltlichen Abtretung eines Grundtheiles von 21·18 m² als öffentlichen Straßengrund (behufs Eröffnung der Denisgasse).

Verfügung: Bewilligung der Löschung der Reallast sub 1. auf Kosten des Gesuchstellers; Abweisung der Löschung der Reallast sub 2. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Verzeichnis

der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Herr Adolf Lößl spendete anlässlich des Ablebens seiner Gattin Frau Hedwig Lößl für die Armen der Stadt Wien . . . . . 500 fl.

Herr John E. Bengough für Arme der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling . . . . . 50 fl.

Herr Samuel Franzos . . . . . 10 fl.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeinderathswahlen.

Gesammt-Ergebnis der am 26. September 1895 vom ersten Wahlkörper vorgenommenen Wahlen für den Gemeinderath mit der Functionsdauer bis 1897.

Bezirk	Zahl der zu wählenden Gemeinderäthe	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
I.	7	**Engerth** Karl, Freih. v., Oberinspector der Staatseisenbahn-Gesellschaft, XIX., Prinz Eugengasse 17	753	713
		Winkler Josef, Präses-Stellvertreter des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft, I., Seitenstettengasse 5		711
		Wurm Alois, k. k. Baurath, Architekt und Hausbesitzer, I., Tegetthoffstraße 1 . . .		710
		Weißwasser Hermann, Apotheker, I., Bartensteingasse 13		707
		Prokisch Rudolf, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat, VIII., Strozzigasse 22		706
		Goldschmidt Theodor, Ritt v., k. k. Baurath und Civil-Ingenieur, I., Opernring 6 .		702
		Matzenauer Josef, k. u. k. Hof-Juwelier, I., Spiegelgasse 9		696
II.	4	**Heiler** Leopold, Hotel- und Hausbesitzer, II., Asperngasse 4/6	333	258
		Tagleicht Karl, k. u. k. Hof-Schlosser, Bürger und Hausbesitzer, II., Czerningasse 6 . .		253
		Stiaßny Wilhelm, k. k. Baurath und Bürger, I., Rathhausstraße 13		250
		Stern Alfred, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, II., Untere Donaustraße 27		259
III.	3	**Grübl** Raimund, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat, XIII., Trauttmansdorffgasse 56	334	206
		Matthies Heinrich, Bürger, Spengler und Installateur, III., Obere Weißgärberstraße 14		185
		Blassak Alfred, Fabriksgesellschafter, Gas- und Wasserleitungs-Installateur, III., Geusaugasse 5		185

Bezirk	Zahl der zu wählenden Gemeinderäthe	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
IV.	3	**Pilling** Edler v. **Gemmen** Heinrich, Jur.-Dr. und Bürger, IV., Hauptstraße 40 .	281	193
		Hauguſch Anton, Bäckermeister und Hausbesitzer, IV., Hauptstraße 5		183
		Adam Heinrich, Architekt, IV., Alleegasse 36		175
V.	2	**Schönbichler** Karl, Baumeister und Hausbesitzer, V., Wienstraße 77	174	91
		Tintner Isidor Edmund, Kautschukstempel-Erzeuger, Bürger und Hausbesitzer, V., Krongasse 6		90
VI.	2	**Schlechter** Josef Dominik, Buchbinder und Hausbesitzer, VI., Gumpendorferstraße 109	306	185
		Ahl Eduard, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, VI., Mariahilferstraße 1 b . .		181
VII.	3	**Vogler** Ludwig, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, VII., Westbahnstraße 6 a . . .	373	213
		Taubler Ferdinand, Bürger, Seidenzeugfabrikant und Hausbesitzer, VII., Kaiserstraße 23		208
		In die engere Wahl kommen:		
		Frauenberger Franz, Tapetenhändler, VII., Kandlgasse 6		183
		Lehofer Karl, Hausbesitzer, VII., Mariahilferstraße 8		170
VIII.	2	**Neumann** Franz, Ritt. v., k. k. Baurath, VIII., Piaristengasse 13	206	134
		Haßfurther Martin Ludwig, Bürger und Hausbesitzer, VIII., Piaristengasse 34 . .		119
IX.	3	**Kaiser** Karl, Bürger und Hausbesitzer, IX., Nußdorferstraße 3	289	241
		Schenzel Franz Xav., k. u. k. Hof-Tapezierer und Hausbesitzer, IX., Nußdorferstraße 64		239
		Zifferer Donat, Bürger, Baumeister und Hausbesitzer, IX., Maximilianplatz 6 . .		234
X.	2	**Kopecky** Josef, Gemischtwarenhändler und Hausbesitzer, X., Eugengasse 11	103	93
		Rißaweg Josef, Hausbesitzer, X., Erlachg. 9		62
XI.	1	**Fiſcher** Franz, Fleischhauer und Hausbesitzer, XI., Hauptstraße 62	36	25
XII.	2	**Geßmann** Albert, Dr., k. k. Scriptor und Hausbesitzer, VII., Lerchenfelderstraße 33	87	59
		Schedifka Wilhelm, Tischler und Hausbesitzer, XII., Arndtstraße 39		53
XIII.	1	**Zatzka** Ludwig, Stadtbaumeister und Hausbesitzer, XIII., Breitenseerstraße 6 . . .	97	59
XIV.	2	**Rosam** Karl, Fleischselcher und Hausbesitzer, XIV., Kürnbergergaſſe 3	105	60
		Ziegmeth Julius, Gemischtwarenhändler und Hausbesitzer, XIV., Sechshauserstraße 9		55
XV.	2	**Wimberger** Karl, Hotelier und Hausbesitzer, XV., Neubaugürtel 36	112	66
		Witzelsberger Richard, Bäcker und Hausbesitzer, XV., Sperrgasse 9		59
XVI.	2	**Maresch** Franz, Gold- und Silberarbeiter und Hausbesitzer, XVI., Neulerchenfelderstraße 74	99	65
		Stastnik Josef, Kleidermacher und Hausbesitzer, XVI., Neulerchenfelderstraße 7		64
XVII.	2	**Grünbeck** Josef, Architekt und Hausbesitzer, XVII., Calvarienberggasse 15	133	98
		Purscht Alexander, Hausbesitzer, XVII., Beheimgasse 51		96
XVIII.	2	**Müller** Josef, Civil-Ingenieur, XVIII., Währingergürtel 39	113	67
		Seiter Johann, Börsebesucher und Hausbesitzer, XVIII., Lackнergasse 106 . . .		57
XIX.	1	**Reisch** Theodor, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, XIX., Gatterburggasse 19 . . .	102	74

Bezirksausschußwahl.

Ergebnis der am 26. September 1895 vom ersten Wahlkörper des XVIII. Gemeindebezirkes vorgenommenen Wahl für den Bezirksausschuß mit der Functionsdauer bis 1897.

Zahl der zu wählenden Bezirksausschüsse	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurde gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
1	**Schneider** Anton, Lohnwagen- und Hausbesitzer, XVIII., Kreutzgasse 29	112	60

Commission für Verkehrsanlagen.

21. September 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 4823 Arbeiter verwendet; hievon waren 2657 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 638 beim Bau des Schleusencanales nächst Nußdorf, 490 bei der Wienfluß-Regulierung, 423 an den Sammelcanälen am linken und rechten Wienflußufer, 615 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 146 Fuhrwerke und 14 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 8 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, bei der

Wienfluss-Regulierung 62 Fuhrwerke und 7 Dampfmaschinen, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer 19 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 90 Fuhrwerke.

Approvisionierung.

Vorstenviehmarkt vom 24. und 26. September 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	2.381 Stück
Fettschweine	4.852 „
Summa .	7.233 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	6258 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	975 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 40 bis 47 (—) kr.
Fettschweine . „ 46 „ 51 (—) „ } per Kg. Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war am Dienstagmarkte lebhaft und sind die Preise der Jungschweine um 3 kr. per Kilo und die der Fettschweine um 5 kr. per Kilo gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt gestiegen. Auf dem Donnerstag-Nachmarkte sind bei matter Tendenz die Preise der Jungschweine unverändert geblieben, während Fettschweine 1 kr. per Kilo gegen den dieswöchentlichen Dienstagmarkt einbüßten.

* * *

Pferdemarkt vom 24. September 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 320 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 130—480 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . 30— 88 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 26. September 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 1097, Kälber lebend 1952, Lämmer Waidner —, Lämmer lebend 15, Schafe Waidner 507, Schafe lebend 12.036, Schweine Waidner 552.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg.	von 45	bis 64	(68)	kr.
Kälber lebend	„ „	„ 39	„ 54	(56)	„
Lämmer Waidner	„ Paar	von —	bis —	(—)	fl.
Lämmer lebend	„ „	„ 8	„ 9	(—)	„
Schafe Waidner	„ Kg.	„ 26	„ 44	(—)	kr.
Schafe lebend	„ „	„ —	„ —	(—)	„
Schafe lebend	per Paar	von 8	bis 21.10		fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 428 Stück Kälber mehr zugeführt. Infolge des bedeutend vermehrten Angebotes, dem wegen des nahen Ultimo eine geringere Nachfrage gegenüberstand, haben die Kälber in sämmtlichen Qualitäten 2 bis 3 kr. per Kilo im Preise eingebüßt.

Auf dem Schafmarkte wurden 12.036 Stück Schafe aufgetrieben. Infolge des großen Auftriebes und der flauen Kauflust haben die Preise sämmtlicher Sorten und Qualitäten 1 bis 2 fl. per Paar eingebüßt.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 26. September 1895 72 Stück Mast-, 150 Stück Weide- und 604 Stück Beinlvieh aufgetrieben und bei schwachem Geschäftsverkehre zu Montagspreisen verkauft.

* * *

Bierpreise im Monate August 1895.

En gros.

Abzug, Wiener I.	10 bis 11½°	fl. 8.40	bis	fl. 9.40
„ böhmisches, oberösterr. II. . .	9 „ 10°	„ 8.20	„	„ 8.70
Lager, Wiener	12 „ 13°	„ 13.—	„	„ 14.—
Märzen, Wiener (Export)	13 „ 14½°	„ 14.—	„	„ 15.—
Böhmisches nach Pilsner Art . . .	11 „ 12°	„ 15.—	„	„ 16.50
Pilsner	11 „ 12°	„ 17.—	„	„ 17.50
Bayrisches (importiert)	12 „ 14°	„ 21.—	„	„ 24.—

(Diese Preise verstehen sich franco Zustellung, incl. Verzehrungssteuer, netto Cassa, ohne jeden Sconto.)

En détail.

Abzug	12 bis 14 kr.	per Liter	über die Gasse,
„	12 „ 16 „	„ „	im Locale,
Lager und Märzen	20 „ 24 „	„ „	über die Gasse,
„ „ „	20 „ 30 „	„ „	im Locale,
Böhmisches (Pilsner)	28 „ 36 „	„ „	
Bayrisches (importiert)	30 „ 34 „	„ „	

Flaschenbier-Preise.

Abzug in Flaschen zu ½ Liter	per Liter	10½ bis	14 kr.
Lager „ „ „ „ „	„ „	18 „	24 „
Pilsner „ „ „ „ „	„ „	24 „	30 „

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Verbot der Einfuhr von Rindvieh aus von Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 16. September d. J., Z. 87620, Nachstehendes kundgemacht:

Auf Grund des Artikels 5 des Viehseuchen-Übereinkommens mit dem Deutschen Reiche vom 6. December 1891 und des Punktes 5 des zugehörigen Schlussprotokolles (R.-G.-Bl. Nr. 16 ex 1892) hat das hohe Ministerium des Innern die Einfuhr von Rindvieh in die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Lungenseuche betroffenen nachstehenden Sperrgebieten des Deutschen Reiches bis auf weiteres unbedingt verboten, und zwar:

1. aus den Regierungsbezirken Magdeburg, Düsseldorf, Köln und Aachen im Königreiche Preußen;
2. aus der Kreishauptmannschaft Leipzig im Königreiche Sachsen;
3. aus dem Großherzogthume Sachsen-Weimar;
4. aus dem Herzogthume Sachsen-Altenburg;
5. aus dem Herzogthume Anhalt.

Diese Verbote treten an Stelle der mit dem Erlasse des genannten hohen Ministeriums vom 9. August 1895, Z. 23819 (hierämtliche Kundmachung vom 14. August 1895, Z. 77771), erlassenen Verbote.

Vorstehendes wird infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 12. September 1895, Z. 27350, mit dem Beifügen verlautbart, dass Übertretungen dieser Anordnung, welche für das hierortige Verwaltungsgebiet am 18. September 1895 in Wirksamkeit tritt, nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, (R.-G.-Bl. Nr. 51), wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchen-Gesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschriften (R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880) in Anwendung kommen, bestraft werden.

* * *

Gestattung der Einfuhr von Klauenthieren aller Gattungen aus dem politischen Bezirke Salzburg Umgebung im Kronlande Salzburg nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 20. September 1895, Z. 89154 (M.-Z. 171292/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht auf den günstigeren Gesundheitszustand der Klauenthiere im Kronlande Salzburg wird hiemit im Nachhange zu den h. ä. Kundmachungen vom 9. und 13. August und 10. September 1895, ZZ. 76041 und 85942, die Einfuhr von Klauenthieren aller Gattungen auch aus dem politischen Bezirke Salzburg Umgebung nach Niederösterreich gegen Beobachtung der allgemeinen Viehverkehrsvorschriften wieder gestattet.

Es dürfen demnach Klauenthiere aus den politischen Bezirken Tamsweg und Salzburg Umgebung des in Rede stehenden Kronlandes wieder nach Niederösterreich eingeführt werden.

Gewerbe-Angelegenheiten.

Ausweis über das Lehrlingsstellen-Nachweisеamt des Wiener Magistrates.

Vom 1. bis 31. August 1895:

Meisteranmeldungen	41
Lehrlingsanmeldungen	26
Vermittlungen	5

Seit dem Bestande des Lehrlingsstellen-Nachweiseamtes (d. i. seit 2. Mai 1888):

Meisteranmeldungen	5151
Lehrlingsanmeldungen	5542
Vermittlungen	2466

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 23. bis 26. September 1895:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Ospelgasse Einl.-Z. 3399, von Ed. Joppich, VI., Kasernengasse 18, Bauführer J. Nos (7046).
III. Bezirk: Haus, Trubelgasse 7, von Josef Bleyer, Rothe Löweng. 17, Bauführer F. Klement (7068).
VI. Bezirk: Theobaldgasse 7, von Max Reiner, Kolingasse 5, Bauführer Franz Waas (7049).
IX. Bezirk: Kapelle, Ecke Kramergasse und Währingergürtel, vom Linienkapellen-Bauverein, Lustkandlgasse 6, Bauführer Ferd. Dehm & F. Olbricht (7030).
XIII. Bezirk: Neubau, Penzing, Einl.-Z. 404, Hadikgasse Parc. 552/23, von Alois Wild, Cumberlandstraße 73, Bauführer Karl Ziegelwanger, Stadtbaumeister (28394).
„ „ Stallgebäude, Hacking, Raschgasse 6, von Franz Kobierski, Bauführer Karl Michna, Maurermeister (28499).
XIX. Bezirk: Schupfen aus Holz, Döbling, Kasgrabengasse 11, von Adolf Schmidt, Sieveringerstr. 33, Bauführer Martin Hochenegger (18997).

Für Zubauten:

III. Bezirk: Hohlweggasse 24, von Anton Kothbauer, Bauführer Karl Holzmann (7096).
XIII. Bezirk: Werkstättenbau, Hütteldorf, Linzerstraße 378, von Christian Horstmann, Bauführer ? (28392).
XVI. Bezirk: Ebenerdiger Seitentract, Ottakring, Nepomuk Bergerplatz 8, von Johann und Marie Schwarz, Friedmannsgasse 54, Bauführer Thomas Mann (48634).
XVIII. Bezirk: Veranda, Gersthof, Alseggerstraße 60, von Oskar Urban, ebenda, Bauführer Gotthelf Gefswein (30506).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Bäckerstraße 3, von Franz Wanke, Baumeister (7022).
II. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 42, von Heinrich Schwed, Bauführer J. Dolezal (7067).
„ „ Sachsenplatz 7, von Franz Wellner, Bauführer J. Freitag (7106).
„ „ Nueppgasse 34, von Josef Vögler, Maurermeister (7117).
III. Bezirk: Khunngasse 12, von Kath. Wünsch, Praterstraße 49, Bauführer J. Freitag (7107).
V. Bezirk: Ramperstorffergasse 36, von Barbara Dworak, Bauführer Ferd. Hofer (7065).
VII. Bezirk: Bandgasse 45, Burggasse 79, von Johann Bayer, Maurermeister (7112).
VIII. Bezirk: Stolzenthalergasse 6, von Emil Melzer & Franz Neuhardt, Bauführer (7024).
IX. Bezirk: Müllnergasse 33, von Dr. Franz Sprung als Hermann Otte'scher Concursmasseverwalter, Bauführer R. Reichelt (7116).
XVI. Bezirk: Ottakring, Galitzinstraße, C.-Nr. 808, von Josefa Müller, ebenda, Bauführer Thomas Mann (48270).
„ „ Ottakring, Arnethgasse 32, von Alois Machan, ebenda, Bauführer Ferd. L. Baldia (48267).
„ „ Ottakring, Abelegasse 16, von Karl Schmidt, ebenda, Bauführer Thomas Hofer (48636).
„ „ Neulerchenfeld, Gürtel 1, von Ferd. Machart, ebenda, Bauführer Vincenz Haschek (48759).
„ „ Ottakring, Eisnergasse 17, von Karl Wegeler, ebenda, Bauführer Thomas Mann (48760).
„ „ Ottakring, Eisnergasse 13, von Anton Seiberl, ebenda, Bauführer Thomas Mann (48761).
XVII. Bezirk: Dornbach, Andergasse 32, von Dr. Leopold Riegler, VII., Neubaugasse 88, Bauführer Josef Grünbeck (34653).
XVIII. Bezirk: Währing, Edelhofgasse 7, von Franz Riedl, ebenda, Bauführer Josef Wurts (30507).
„ „ Gersthof, Gersthoferstraße 30, von Richard Wöber, ebenda, Bauführer ? (30688).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Rohrcanal, Rosengasse 3, von Ferd. Dehm & F. Olbricht, Baumeister (7018).
„ „ Thorportal, Dorotheergasse 11, von H. O. Miethke, Neuer Markt 13, Bauführer Kupka & Orglmeister (7041).
„ „ Thorportal, Neuer Markt, E.-Z. 593, von Karl König, noe. Wilh. Zierer, Bauführer ? (7070).
II. Bezirk: Stall, Wehligasse, E.-Z. 2713, von A. Schramek, Novaragasse 21, von Ferd. Schindler (7105).
V. Bezirk: Abort, Margarethenstraße 73, von Moriz v. Kempelen, Obere Donaustraße 43, Bauführer Leopold Witzmann (7104).
XII. Bezirk: Rohrcanalherstellung, Fabriksgasse 35 bis 41, E.-Z. 79, C.-Nr. 20 Ober-Meidling, von Arnold v. Guttmann, ebenda, Bauführer Johann Neuwirth, Maurermeister (29553).
XVI. Bezirk: Einfriedungsmauer, Ottakring, Ottakringerstraße 230, von Theresia Wagner, XVI., Ottakringerstraße 236, Bauführer Ferd. L. Baldia (48542).
XIX. Bezirk: Requisitenschupfen, Ober-Döbling, Hartäckerstraße 19, von Josef Wurts, XVIII., Hans Sachsgasse 26, Bauführer derselbe (19091).

Stockwerks-Aufsetzungen:

V. Bezirk: Hundsthurmerstraße 37, von Marie Lehrner, Bauführer Franz Kubaček (7069).
XVI. Bezirk: Friedrich Kaiserstraße 60, von Josef und Marie Weschkorna, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (48461).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

XVIII. Bezirk: Währing, Einl.-Z. 133, von Ferd. und Aloisia Schindler, XVIII., Währing-Weinhauserstraße 73 (7050).
„ „ Währing, Einl.-Z. 123, von Ferd. und Aloisia Schindler, XVIII., Währing-Weinhauserstraße 73 (7051).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Wollzeile 29, von Victor Siedek noe. Johann Freiherr v. Schloißnigg (7028).
„ „ Blutgasse 5, von Arnold Lotz, Strohgasse 35 (7053).
„ „ Wohllebengasse 15 und 17, von Julius Kohnberger, Parkring 2 (7071).
II. Bezirk: Czerningasse 6, von Marie Steiner, Hoher Markt 9 (7085).
XVIII. Bezirk: Einl.-Z. 901 und 902, Lustkandl- und Pulverthurmgasse, Währing, von Wenzel Bluma, Maurermeister (30401).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

XIII. Bezirk: Lainz, Lainzerstraße 137, von Josef Hallermayer, Demolierender Franz Asenbauer, Maurermeister (28391).

Gewerbeanmeldungen vom 19. September 1895.

(Fortsetzung.)

Okruczky Georg — Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umherziehen — XVII., Taubergasse 18.
Schuster Katharina — Photographengewerbe — XVI., Hofer platz 11.
Herold Gottlieb — Gast- und Schankgewerbe — XIII., Linzerstr. 279.
Bichel Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Löhrgasse 2.
Gerwantz Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Kölblgasse 24.
Preßler Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Tivoligasse 53.
Ostrovszky Georg — Handel mit Obst und Grünwaren im Umherziehen — XVIII., Blumengasse 26.
Schwarz Ignaz — Hühneraugenvertilger — IX., D'Orsaygasse 7.
Hofwimmer Josefa — Kaffeesiedergewerbe — III., Schlachthausgasse 21.
Rokos Anna — Damenkleidermacherin — V., Rüdigergasse 27.
Szenzky Marcus — Kleidermacher — IX., Eisengasse 36.
Müller Marie — Korbflechterwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 51.
Bandisch Johann — Lederausschneider — VII., Neustiftgasse 31.
Mrázek Anna — Marktfahrergewerbe mit Wäsche, Wirk- und Modewaren — IX., Ackergasse 3.
Volkmann Agnes — Marktfahrergewerbe — V., Tichtelgasse 29.
Styskal Beata — Marktvictualienhandel — IV., Kärntnerthormarkt.
Wolz Josef Anton — Marktvictualien mit Geflügelhandel — III., Augustinermarkt 65.
Weiß Josef — Mechaniker — V., Tichtelgasse 12.
Jaworski Juliane — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XV., Robert Hamerlinggasse 7.
Löwenbein Felix — Möbel-Verschleiß — V., Pilgramgasse 10.
Mollo Rosa — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — XVIII., Edelhofgasse 38.
Drab Moriz — Pfaidler — IX., Alserstraße 42.
Lindenberg Margarethe — Pfaidlergewerbe — IX., Pramergasse 10.
Wagner Josef — Reparateur von Pneumaticreifen — VII., Neustiftg. 62.
Herfina Franz — Schilder- und Schriftenmaler — III., Hauptstr. 86.
Musil Karl — Schuhmacher — VII., Kaiserstraße 3.
Haak Franz — Verschleiß von Kurzwaren, Haus- und Küchengeräthen — XII., Schönbrunnerstraße 139.
Glanz Agnes — Victualien-Verschleiß — XVIII., Pulverthurmg. 19.
Pfeiler Anna — Victualien-Verschleiß — VII., Bandgasse 33.
Chitil Methodius — Zimmer- und Decorationsmaler — VII., Mariahilferstraße 116.
Zaubek Heinrich — Zuckerbäcker — XVI., Ottakringerstraße 138.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 20. September 1895.

Novakovič Sava — Borstenviehhandel — III., Central-Viehmarkt.
Leonhardt Karoline — Fensterreinigungs-Institut — IV., Süßgasse 8.
Biegler Karl — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Czermakgasse 10.
Fischer Marie — Fransenknüpferei — XII., Schönbrunnerstraße 129.
Gmeinböck Anna — Geflügelhandel — II., Karmeliterplatz.
Grill Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Gschwandnerg. 22.
Hammer Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Pasettistraße 99.
Kohn Josef Josefi — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Babenbergerstr. 9.
Mayer Therese — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Parisergasse 4.
Netoušek Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wimmergasse 16.
Pfohl Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Kloppstockgasse 22.
Pichler Leonhard — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Wickenburgg. 19.
Schano Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hafengasse 6.
Thum Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Calvarienbergg. 26.
Tomitschek Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Laxenburgerstr. 60.
Tony Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Stolzenthalerg. 15.
Prochaska Adolf — Handel mit Maschinen und Metallen — V., Siebenbrunnengasse 13.
Budařek Eva — Damenkleidermacherin — VIII., Wickenburggasse 19.
Englisch Adolf — Damenkleidermacher — II., Stadtgutgasse 26.
Kohn Adolf — Manufacturwaren-Verschleiß — VIII., Florianigasse 44.
Rieder Josefa — Marktvictualien-Verschleiß — X., Eugenplatz.
Stuhravy August — Marktfierant — XII., Breitenfurterstraße 81.
Bock Marie — Maschinstrickerei — V., Diehlgasse 45.
Nehrich Elisabeth — Massage mit ausdrücklicher Ausschließung der selbständigen Ausübung derselben zu Heilzwecken — I., Am Gestade 7.
Hescheles Smiche — Mieder-Erzeugung — II., Stephaniestraße 10.
Zelzer Adam — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IV., Schäffergasse 10.
Gollmann Babel — Modistin — II., Komödiengasse 3.
Roß Siegmund — Schnittwaren-Verschleiß — II., Castellezgasse 12.
Broz Franz — Schuhmacher — VIII., Neudeggergasse 2.
Lehner Marie — Stroh-Verschleiß — XII., Schönbrunnerstraße 58.
Schrom Johann — Tischler — VIII., Bennogasse 28.
Weiß Theresia — Trödlergewerbe — IV., Starhemberggasse 23.
Wiener Cottageverein — Vermittlung der Herstellung von Familienhäusern sammt Gärten für Mitglieder — XVIII., Sternwartestraße 53.
Wittmann Deborah — Verschleiß von Spirituosen in verschlossenen Gefäßen — XV., Geyschlägergasse 14.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 21. September 1895.

Hüttinger Johann — Gastwirt — XVIII., Martinsstraße 12.
Riedl Johann — Friseur und Raseur — XIV., Märzstraße 58.
Pohl Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kirchengasse 31.
Thaler Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wienstraße 79.
Krastar Johann — Kastanien-, Erdäpfel- und Äpfelbrater — V., Ecke des Hauses Nr. 130 der Hundsthurmerstraße.
Holeka Josef — Kleidermacher — XVIII., Herbeckstraße 39.
Müllner Hermine — Damenkleidermacherin — VII., Kaiserstraße 104.
Peikert Karl — Herrenkleidermacher — VII., Neustiftgasse 50.
Weselka Adalbert — Kleidermacher — V., Wehrgasse 6.
Armbruster Victor Heinrich — Kleinfuhrwerk — XI., Meichelstraße 364.
Hermann Barbara — Kleinfuhrwerk — XI., Geiselberg 417.
Grünwald Moriz — Kürschner — VII., Bandgasse 30.
Horvath Anna — Marktvictualienhandel — III., Augustinermarkt.
Resmann Gisela — Masseurin — IV., Kleine Neugasse 16.
Winkler Bernhard — Parfumeriewaren- und Tinten-Erzeugung — III., Parkgasse 13.
Wirmer Marie — Pfaidlerin — XIV., Karl Walthergasse 6.
Balonn Josef — Schlosser — VII., Siebensterngasse 56.
Markitan Wenzel — Schuhmacher — V., Untere Bräuhausgasse 67.
Öllinger Alois — Schuhmacher — V., Hundsthurmerstraße 35.
Pelikan Josef — Schuhmacher — V., Brandmaiergasse 8.
Lößl Matthias — Spengler — V., Kompertgasse 2.
Greipner Marie — Stadtlohnfuhrwerk — XII., Hauptstraße 76.
Dinstl Robert — Stärke-Erzeuger — XII., Fabriksgasse 4.
Nusterer Josef — Thierhändler — V., Arbeitergasse 41.
Wagner Margarethe — Verkauf von Schul- und Gebetbüchern, Gebeten und Kalendern — XVIII., Edelhofgasse 38.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite

Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 19. September 1895 . 1787
Currental-Erledigungen vom 21. September 1895 1789
Currental-Erledigungen vom 22. September 1895 1792
Currental-Erledigungen vom 24. September 1895 1793
Verzeichnis der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden 1794
Allgemeine Nachrichten:
Gemeinderathswahlen:
Gesammt-Ergebnis der am 26. September 1895 vom ersten Wahlkörper vorgenommenen Wahlen für den Gemeinderath mit der Functionsdauer bis 1897 1794
Bezirksausschusswahlen:
Ergebnis der am 26. September 1895 vom ersten Wahlkörper des XVIII. Gemeindebezirkes vorgenommenen Wahl für den Bezirksausschuss mit der Functionsdauer bis 1897 1795
Commission für Verkehrsanlagen 1795
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 24. und 26. September 1895 1796
Pferdemarkt vom 24. September 1895 1796
Stechviehmarkt vom 26. September 1895 1796
Bierpreise im Monate August 1895 1796
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Verbot der Einfuhr von Rindvieh aus von Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches nach Niederösterreich 1796
Gestattung der Einfuhr von Klauenthieren aller Gattungen aus dem politischen Bezirke Salzburg Umgebung im Kronlande Salzburg nach Niederösterreich 1797
Gewerbe-Angelegenheiten:
Ausweis über das Lehrlingsstellen-Nachweiseamt des Wiener Magistrates vom 1. bis 31. August 1895 1797
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 23. bis 26. September 1895 . . 1797
Gewerbeanmeldungen 1798
Kundmachungen.
Beilage:
Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderathes, Stadtrathes und des Magistrates. (IX.)

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1895.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
30. Sept. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 170406 ex 1894. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton in der Wittelsbachstraße im II. Bezirke und für die Herstellung von 3 Wasserläufen in der Prater-Gürtelstraße mit dem veranschlagten Kostenbetrage von zusammen 2067 fl. 54 kr. und 800 fl. Pauschale. 3—3
30. Sept. 11 Uhr	detto	M.-Z. 136355. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton in der Burghardtgasse und in der noch unbenannten Quergasse zwischen dieser und der Klosterneuburgerstraße im II. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3769 fl. 42 kr. und 400 fl. Pauschale. 3—3
1. October 10 Uhr	detto	M.-Z. 64374. Vergebung der für die Macadamisierung der Grillgasse von der Lorystraße aufwärts bis zum Wiener-Neustädter Canal im XI. Bezirke erforderlichen: a) **Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten** im veranschlagten Kostenbetrage von 2341 fl. 42 kr. und 200 fl. Pauschale; b) **Lieferung von 361·71 m³ Gebirgsschlägelschotter** im veranschlagten Kostenbetrage von 1537 fl. 27 kr. und **von 167·63 m³ Gebirgsrieselschotter** im veranschlagten Kostenbetrage von 712 fl. 43 kr. 3—3
1. October 11 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Zz. 158389 und 161017. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen, und zwar: 1. in der Paletz-, Römer-, Albrechts-, Kreith- und Seitenberggasse im XVI. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 7685 fl. 44 kr. und 300 fl. Pauschale; 2. in der Friedhofstraße, Paschinggasse und verlängerten Römergasse im XVII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 15.220 fl. 51 kr. und 1700 fl. Pauschale. 3—3
2. October 10 Uhr	detto	M.-Z. 162713. Vergebung der **Erd- und Pflasterungsarbeiten** für die Neupflasterung der Theresiengasse von der Schumanngasse bis zur Kreutzgasse im XVIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3692 fl. 26 kr. und 150 fl. Pauschale. 2—3
3. October 10 Uhr	detto	M.-Z. 52685. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für die Reconstruction der Sohle des Sammelcanales in der Simmeringerstraße im X. Bezirke zwischen der Gellertgasse und Himbergerstraße im veranschlagten Kostenbetrage von 2152 fl. und 150 fl. Pauschale inclusive der Lieferung der hydraulischen Bindemittel. 2—3

*) Pläne, Kostenanschläge ꝛc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von **5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 117526 ex 1895.
Ref.-Nr. 1624. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Lieferung und Montierung einer Reserve-Dampf-Dynamomaschine für die elektrische Anlage im Rathhause** mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 13.340 fl.; weiters wegen **Sicherstellung verschiedener Erfordernisse zur Installation der elektrischen Beleuchtung in den Räumen des dritten Bauviertels, sowie in den Sitzungssälen des Stadtrathes und Magistrates und im sogenannten „steinernen Saale"** mit dem veranschlagten Gesammtkostenbetrage von 29.000 fl., endlich wegen **eventuellen Verkaufes von zwei älteren Dampfmaschinen und vier Dynamomaschinen** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Samstag den 5. October d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Da die oben bezeichneten zwei Hochdruck-Dampfmaschinen zu je 50 effectiven Pferdekräften und die vier Dynamomaschinen für je 300 Glühlampen behufs Ermöglichung der Aufstellung der neuen Dampf-Dynamomaschine aus den Kellern des Rathhauses entfernt werden sollen, so werden die p. t. Offerenten auf die neue Maschine, sowie auch sonstige Kauflustige eingeladen, Offerte bezüglich des Ankaufes dieser älteren Maschinen nebst Zubehör am 5. October 1895 bis längstens 10 Uhr vormittags zu überreichen.

Die p. t. Offerenten können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse in der elektrotechnischen Abtheilung des Stadtbauamtes im Rathhause (6. Stiege, Parterre) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Die zum Verkaufe bestimmten Maschinen können im Keller des Rathhauses besichtigt werden.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. September 1895. 3—3

Ad Prot.-Nr. 162763 ex 1895.
Ref.-Nr. 4889. VIII.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Lieferung der im Jahre 1896 erforderlichen Desinfectionsmittel**, und zwar:

1. circa **50.000 kg rohe flüssige Carbolsäure;**
2. circa **10.000 kg reine krystallisierte Carbolsäure;**
3. circa **10.000 kg Eisenvitriol;**
4. circa **1000 kg Stangenschwefel;**
5. circa **5000 kg reines Lysol**

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 17. October d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Lekisch, im Rathhause** (5. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können Exemplare der bezüglichen Lieferungsvorschrift bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. beheben.

Offerenten haben die am Schlusse eines solchen Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, am obigen Tage vor 10 Uhr vormittags im obbezeichneten Amtslocale als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium per 300 fl. ö. W. anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Magistrat vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. September 1895. 1—3

Prot.-Nr. 171601 ex 1895.
XIV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Sicherstellung der **Lieferung von gusseisernen Röhren und Façonstücken zur Ausführung von Rohrleitungen des städtischen Central-Gaswerkes Wien, XI. Bezirk, Simmering,** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Mittwoch den 16. October d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Peter Philipp** (Departement XIV), im Rathhause (5. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Tabellen über die Rohrtypen, die Kostenanschläge und die für diese Lieferung geltende Vorschrift im Stadtbauamte (Bureau für Erbauung von Gaswerken der

Gemeinde Wien, Stiege 7, 1. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen. Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 20 kr. bezogen werden.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 23. September 1895. 2—3

Ad Prot.-Nr. 109835 ex 1895.
Ref.-Nr. 1504. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Maurerarbeiten**, der **Lieferung der hydraulischen Bindemittel** und der **Traversen**, der **Herstellung der Flachgewölbe**, der Steinmetz-, Zimmermanns-, Bautischler-, Schlosser-, Anstreicher- und Glaserarbeiten, der Steinzeugwarenlieferung, der **Möbeltischlerarbeiten**, der Schulbanklieferung, der Schriftgießer- und Schriftenmalerarbeiten, der Lieferung der Regulierfüllöfen, der Herstellung einer combinierten Niederdruck-Dampfheizung, der Bildhauer-, sowie der Gas- und Wasserleitungs-Installationsarbeiten inclusive der Closetslieferung für den Schulhausbau im IX. Wiener Gemeindebezirke, Galileigasse, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Mittwoch den 9. October d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause** eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte ist **das vorgeschriebene Vadium** in der Höhe von **5 Percent** der bezüglichen **Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. September 1895. 3—3

Z. 176.

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 20. d. M., Z. 26696, wird die öffentliche Versteigerung der in der **Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate Jänner 1895** verpfändeten und nicht ausgelösten **Pretiosen** von Pfand-Nr. 1 bis inclusive Pfand-Nr. 4890 und **Effecten** von Pfand-Nr. 1 bis inclusive Pfand-Nr. 9249 **am 11. October 1895, um 9 Uhr vormittags**, im **Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Gemeindegasse 5**, gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendigt werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktage fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 21. September 1895. 1—3

Z. 172320.
V.

Kundmachung.

(Commissionsverhandlung.)

Die Bauunternehmung Doderer & Göhl der Wienfluss-Regulierung beabsichtigt die Herstellung einer **doppelgeleisigen Rollbahn von Wien IV., Schikanedersteg längs des Wienflusses bis in den Thiergarten bei Weidlingau** behufs Verführung des Erdaushubes und der Baumaterialien der Wienfluss-Regulierung. Diese Rollbahn soll mit Locomotiven betrieben werden.

Die genannte Unternehmung hat das Detailproject **der Theilstrecke, beginnend von der Grenze der Catastralgemeinde Hüttelsdorf-Hacking bei Bahnkilometer 2·6 bis zur Grenze der Catastralgemeinde Unter-Meidling-Gaudenzdorf bei Bahnkilometer 8·4** mit dem Ersuchen um Genehmigung der Ausführung dieser Theilstrecke und um Betriebsbewilligung für die Strecke von Kilometer 3·6 bis zur Lobkowitzbrücke in Kilometer 8·1, in welcher feuersichere Eindeckungen nicht vorkommen, vorgelegt.

Laut Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 22. September 1895, Z. 88965, findet hierüber die commissionelle Verhandlung **Samstag den 28. September 1895** unter Leitung des Herrn k. k. Bezirkscommissärs Dr. Franz Richter statt.

Die Verhandlungstheilnehmer versammeln sich an diesem Tage um **halb 10 Uhr vormittags bei der Lobkowitzbrücke in Meidling.**

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass die bezüglichen Projectsbehelfe bis zum 28. September 1895 im Stadtbauamte (Rathhaus, Stiege 5, 2. Stock, Bureau für Wienfluss-Regulierung) während der Amtsstunden zur Einsicht aufliegen.

Einwendungen gegen das Project können bis zum Verhandlungstage beim Magistrate (Bureau des Magistratsrathes Linsbauer, Rathhaus, Mezzanin, Stiege 4) oder bei der Verhandlung selbst vorgebracht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. September 1895. 1—1

Z. 58613.
I.

Kundmachung.

(Verzehrungssteuer-Abfindungs-Verhandlung für das Jahr 1896.)

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction in Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von **Wein, Weinmost, Obstmost** und von **Fleisch** für das Jahr 1896 und bedingt oder auch unbedingt für die Jahre 1897 und 1898 die Solidar-Abfindungsverhandlung mit den verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmern der den Abfindungsbezirk bildenden Ortsgemeinden **Kaisermühlen mit der k. und k. Militär-Schießstätte, Zwischenbrücken und Säulenhaufen** unter Forderung eines jährlichen Abfindungspauschales für **Wein, Weinmost und Obstmost** von eintausendsiebenhundertvierzig Gulden (1740 fl.) und für **Fleisch** von sechshundertsechzig Gulden (660 fl.) **am 18. October 1895, um 10 Uhr vormittags, im Gasthause des Johann Haller, Kaisermühlen, Schiffmühlenstraße 65,** gepflogen werden wird.

Bei der Abfindungsverhandlung muss die an Kopfzahl und an Gewerbeumfang überwiegende Mehrheit der verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmer des Einhebungsbezirkes vertreten sein und der Abfindung zustimmen.

Die Bevollmächtigten dieser Gewerbsunternehmer müssen mit legalisierten Vollmachten versehen sein.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction.

Wien, am 7. September 1895. 3—3

M.-Z. 139334.
IV.

Kundmachung.

(Stadt-Garteninspectorstelle.)

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte Herr k. k. Bezirkshauptmann hat zufolge Verfügung vom 5. September 1895, Z. 7395, die Ausschreibung eines Concurses zur Besetzung der erledigten Stadt-Garteninspectorstelle angeordnet.

Die Bezüge des Stadt-Garteninspectors bestehen in einem Jahresgehalte von 2400 fl., d. i. zweitausendvierhundert Gulden österr. Währ. und zwei Quinquennalzulagen zu 200 fl., d. i. zweihundert Gulden österr. Währ., der Naturalwohnung sammt freier Beheizung derselben, eventuell einem 30percentigen Quartiergelde, in einem jährlichen Wagenpauschale von 500 fl., d. i. fünfhundert Gulden österr. Währ., wobei besondere Commissionskosten nicht aufgerechnet werden dürfen, und in einem jährlichen Kanzleipauschale von 30 fl. österr. Währ.

Die Bestellung des Stadt-Garteninspectors erfolgt für die Dauer der ersten zwei Jahre provisorisch. Derselbe wird nach Ablauf dieses Provisoriums, falls er sich in dieser Eigenschaft bewährt und den Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft, wenn er nicht sofort erbracht worden ist, innerhalb des Provisoriums erbracht haben wird, definitiv angestellt.

Bei der eventuellen Pensionierung wird ihm dieses zweijährige Provisorium in seine Dienstzeit eingerechnet.

Wenn während dieses Provisoriums der Stadt-Garteninspector für diese Stelle von der Gemeinde als nicht geeignet erkannt werden sollte, kann derselbe seines Dienstes enthoben werden und erhält, den Fall einer Dienstesresignation oder Pflichtverletzung ausgenommen, wenn seine Entlassung innerhalb des ersten Jahres erfolgt, eine Abfertigung von 500 fl., d. i. fünfhundert Gulden österr. Währ., wenn die Entlassung innerhalb des zweiten Jahres erfolgt, eine Abfertigung von 1000 fl., d. i. eintausend Gulden österr. Währ.

Die Bewerber um diese Stelle haben die hiefür erforderliche wissenschaftliche und höhere Fachbildung und die Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Die gehörig instruierten und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Gesuche um Verleihung dieser Stelle sind **längstens bis 20. October d. J.** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates, I., Innere Stadt, Rathhaus, zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. September 1895. 5—5

M.-Z. 157544.
IV.

Concurs-Ausschreibung.

(Maschinistenstelle im Rathhause.)

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte Herr k. k. Bezirkshauptmann hat zufolge Verfügung vom 16. September 1895, Z. 7306, die Ausschreibung eines Concurses zur Besetzung der erledigten Maschinistenstelle im Rathhause angeordnet.

Die Bezüge des Maschinisten bestehen in einem Jahresgehalte von 1000 fl., das ist eintausend Gulden österr. Währung, und einem jährlichen Quartiergelde von 300 fl., das ist dreihundert Gulden österr. Währung; außerdem erhält derselbe eine Dienstkleidung, bestehend aus zwei blauleinenen Beinkleidern und zwei ebensolchen Blousen pro Jahr.

Die Bewerber um diese Stelle haben eine längere Werkstättenpraxis als Maschinenschlosser und Monteur, sowie die mit gutem Erfolge abgelegte staatliche Prüfung als Maschinenwärter und Kesselheizer nachzuweisen. Außerdem haben die Bewerber den Nachweis über eine entsprechende Schulbildung, und zwar über die Absolvierung einer Volksschule und einer gewerblichen Fortbildungsschule, eventuell einer Staatsgewerbeschule (Maschinenfachschule, Werkmeisterschule) zu erbringen.

Die Bestellung des Maschinisten erfolgt für die Dauer der ersten zwei Jahre provisorisch. Derselbe wird nach Ablauf des Provisoriums, falls er sich in dieser Eigenschaft bewährt, definitiv angestellt.

Die gehörig instruirten, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen Gesuche, welchen der Nachweis über die österreichische Staatsbürgerschaft und die militärdienstlichen Verhältnisse des Bewerbers anzuschließen ist, sind **längstens bis 10. October d. J. im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates, I., Rathhaus,** zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. September 1895. 2—3

M.-Z. 119764 ex 1895.
XII.

Concurs-Ausschreibung.

(Hilfslehrerinnenstelle im VII. städtischen Waisenhause.)

Im VII. städtischen Waisenhause zu Wien, VIII., Josefstädterstraße Nr. 95, ist die Stelle einer Hilfslehrerin in Erledigung gekommen.

Mit dieser Stelle ist eine Remuneration von monatlich 20 fl. ö. W. (jährlich zweihundertvierzig Gulden), die Verköstigung in der Anstalt nach der bestehenden Speiseordnung und die Bequartierung im Waisenhause verbunden. Die Bestellung erfolgt unter Festsetzung einer sowohl der Gemeinde Wien, als auch der Lehrerin zustehenden einmonatlichen Kündigung des Dienstverhältnisses.

Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre mit dem Geburtsscheine, dem Heimatscheine und mit dem Zeugnisse der Reife für allgemeine Volks- eventuell Bürgerschulen belegten Gesuche **längstens bis 12. October 1895** bei dem Wiener Magistrate zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. September 1895. 1—3

G.-Z. 161873.
XI.

Currende.

(Aufseherstelle im städtischen Asyl- und Werkhause.)

Infolge der Pensionierung des Aufsehers im städtischen Asyl- und Werkhause, Herrn Johann Roß, sowie der Ernennung des Aufsehers Herrn Michael Poschenreitner zum Oberaufseher kommen im Status der Aufseher des städtischen Asyl- und Werkhauses zwei Stellen mit den Bezügen der zweiten Gehaltsstufe der städtischen Diener zur Besetzung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche **bis 6. October d. J.** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Verspätete oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Wiener Magistrate
am 20. September 1895. 1—2

M.-Z. 87920.
X.

Kundmachung.

(Jakob Kuffner'sche Stipendiumstiftung für mittellose Vorzugsschüler an Gymnasien und Hochschulen aus Döbling.)

Vom Studienjahre 1894/95 an kommen vier Jakob Kuffner'sche Stipendien, u. zw.: zwei für mittellose vorzügliche Gymnasiasten im Betrage von je 94 fl. und zwei für mittellose Hörer an Wiener Hochschulen per je 141 fl. zur Verleihung.

Die Verleihung erfolgt stiftbriefgemäß in der Weise, dass je ein Stipendium für einen Gymnasiasten und Hochschüler christlicher und für einen Gymnasiasten und Hochschüler jüdischer Confession verwendet wird.

Anspruch auf die vorerwähnten Stipendien haben auf Grund der stiftbrieflichen Bestimmungen:

A. Gymnasiasten:

1. Des Gymnasiums in Ober-Döbling,

a) welche früher nach Ober-Döbling zuständig waren, eventuell

b) welche im XIX. Bezirke geboren oder dort wohnhaft sind;

2. in Ober-Döbling zuständig gewesene oder im XIX. Bezirke geborene oder daselbst wohnhafte Schüler eines anderen Wiener Gymnasiums.

B. Hochschüler:

1. welche nach Ober-Döbling zuständig waren, eventuell

2. welche überhaupt im XIX. Bezirke geboren oder daselbst wohnhaft sind.

Die Stipendien werden auf die gesetzliche Studiendauer, jedoch mit der Bedingung verliehen, dass die Stipendisten in jedem Schuljahre die im Stiftungsbriefe enthaltenen Voraussetzungen nachzuweisen haben.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit den erforderlichen Nachweisen belegten Gesuche **bis längstens 20. October 1895** beim Wiener Magistrate einzureichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. September 1895. 3—3

G.-Z. 144508.
X.

Kundmachung.

(Zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien.)

Am 23 December 1895 gelangen zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien von je vierhunderteinundzwanzig Gulden achtundsechzig Kreuzer (421 fl. 68 kr.) ö. W. auf ein Jahr zur Verleihung.

Von diesen zehn Stipendien sind drei für Hörer der Rechte und zwei für Hörer der Medicin an der Wiener k. k. Universität, ferner drei für Hörer der k. k. technischen Hochschule in Wien und endlich zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule bestimmt.

Anspruch auf ein solches Stipendium haben nur jene Candidaten, welche in Wien geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied der Confession.

Candidaten, welche im vorigen Jahre im Genusse eines solchen Stipendiums gewesen sind, können dasselbe auch im heurigen Jahre wieder erlangen.

Die Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche **bis längstens 19. October d. J.** beim Wiener Magistrate zu überreichen und den Gesuchen den Tauf- oder Geburtsschein, das Impfungszeugnis, den Heimatschein, die Nachweise über ihre zurückgelegten Studien, ferner ihrer Inscription an einer der

erwähnten Lehranstalten, sowie über ihr Wohlverhalten und ihre Mittellosigkeit beizuschließen.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. September 1895. 3—3

G.-Z. 148357.
X.

Kundmachung.

(Dr. Prix'sche Stipendienstiftung für bedürftige und würdige Mittelschüler.)

Aus der Dr. Prix'schen Stipendienstiftung für bedürftige und würdige Mittelschüler gelangen mit Beginn des Schuljahres 1895/96 die Interessen des Stiftungscapitales im Betrage von 126 fl. zur Verleihung.

Anspruch auf diese Stiftung hat ein würdiger, ein Gymnasium, eine Realschule oder ein Realgymnasium in Wien besuchender Schüler.

Der Stiftungsgenuss dauert so lange, als der Stipendist die betreffende Mittelschule mit gutem Erfolge besucht.

Ein in dem V. Bezirke in Wien (Margarethen) geborener Bewerber soll jedoch immer den Vorzug vor den übrigen Bewerbern haben.

Sollte der im Genusse dieser Stiftung bereits befindliche Mittelschüler durch Familienverhältnisse gezwungen werden, seine Studien an einem anderen Orte als in Wien fortzusetzen, so soll er hiedurch dieser Stiftung nicht verlustig werden.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre mit Tauf- oder Geburtsschein, den Studienzeugnissen, dem Nachweise über ihre Dürftigkeit, sowie dem Impfscheine belegten Gesuche **bis spätestens 15. October 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. August 1895.

Z. 159317.
XI.

Kundmachung.

(Rogge'sche Stiftung.)

Demnächst gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albert v. Rogge'schen Stiftung pro 1895 im Betrage von 1054 fl. an fünf arme Familienväter, welche der Wiener Gemeinde angehörig sind, gleichmäßig zur Vertheilung, wobei nach den Bestimmungen des Stiftbriefes Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Confession zu bevorzugen sind.

Die Wahl der zu Betheilenden steht stiftbriefmäßig dem Herrn Bürgermeister der Stadt Wien zu. Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen ein legales Armutszeugnis, den Nachweis über ihr Heimatsrecht in Wien, den Tauf-, respective Geburtsschein, den Trauungsschein, die Tauf-, respective Geburtszettel der Kinder und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerschein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 16. October 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. September 1895. 2—3

Z. 159318.
XI.

Kundmachung.

(Baron Moriz Wodianer'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1896 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moriz Wodianer'schen Stiftung im Betrage von 1016 fl. zur Vertheilung. Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Confession oder Heimatsberechtigung; dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben. Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Ansuchen den Tauf-, respective Geburtsschein, den Trauungsschein und die Tauf-, respective Geburtszettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein und ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Todtenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 15. October 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. September 1895. 3—3

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.